



# HAUSHALTSPLAN

## 2022

## Neubau Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS



# Große Kreisstadt BIBERACH AN DER RISS

### Einwohnerzahl

Volkszählung vom	17.05.1939	11.214
	13.09.1950	14.984
	06.06.1961	21.524
	27.05.1970	25.665
Fortschreibung auf	30.06.1964	23.552
Fortschreibung auf	30.06.1966	24.613
Fortschreibung auf	30.06.1969	25.456
Fortschreibung auf	30.06.2000	31.584
Fortschreibung auf	30.06.2005	32.270
Fortschreibung auf	30.06.2010	32.463
Fortschreibung auf	30.06.2015	31.747
Fortschreibung auf	30.06.2020	33.360
Fortschreibung auf	30.06.2021	33.500

### Steuerkraftsumme der Stadt

für 2021	154.417.513 €
je Einwohner	4.609 €
für 2022 vorläufig	149.299.605 €
je Einwohner	4.417 €

### Gemarkungsflächen

1829 - Stadt Biberach	1.663,27 ha
1870 nach der Eingemeindung von Birkendorf	1.988,77 ha
1934 nach der Eingemeindung von Bergerhausen	2.899,80 ha
1973 nach Jahresende	2.903,00 ha
2020 nach Jahresende	2.915,00 ha
Stadtteil Stafflangen einschl. Streitberg und Maierhof	1.751,00 ha
Stadtteil Ringschnait	1.440,00 ha
Stadtteil Rißegg	581,00 ha
Stadtteil Mettenberg	<u>528,00 ha</u>
Stand 01.01.2021	7.215,00 ha



# INHALTSÜBERSICHT

<b>HAUSHALTSSATZUNG</b>	<b>0001</b>
<b>VORBERICHT</b>	<b>0003</b>
<b>ALLGEMEINE ANMERKUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN</b>	<b>1</b>
<b>GESAMTHAUSHALT</b>	
Gesamtergebnishaushalt	12
Gesamtfinanzhaushalt	14
Querschnitt Ergebnishaushalt	16
Querschnitt Finanzhaushalt	20
Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten	24
Finanzhaushalt nach Teilhaushalten	25
<b>TEILHAUSHALTE</b>	
TH 01: Verwaltungssteuerung	29
TH 02: Zentrale Dienste	47
TH 03: Finanzen und Beteiligungen	55
TH 04: Kultur	69
TH 05: Bildung, Betreuung und Sport	115
TH 06: Sicherheit und Ordnung	191
TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend	211
TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen	241
TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen	267
TH 10: Forstwirtschaft	297
TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement	303
TH 12: Grundstücksmanagement	315
TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft	327

**FINANZPLANUNG**

Finanzplan Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt	337
Investitionsprogramm	341

**ANLAGEN**

Anlage 1: Stellenplan	365
Anlage 2: Deckungsring für Personalaufwendungen	377
Anlage 3: Deckungsring für Unterhaltung und Wartung der Gebäude und Einrichtungen	387
Anlage 4: Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude	397
Anlage 5: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	405
Anlage 6: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	407
Anlage 7: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	409
Anlage 8: Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	411
Anlage 9: Zusammenstellung der Investitionen Hochbau	413
Anlage 10: Zusammenstellung der Investitionen Tiefbau	425
Anlage 11: Übersicht über den Erwerb von immateriellem und beweglichem Vermögen	437
Anlage 12: Zusammenstellung der weiteren Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen SONSTIGE	455
Anlage 13: Übersicht über die Mitgliedsbeiträge an Körperschaften, Vereine und Verbände	463
Übersicht über die Zuschüsse und Zuwendungen an Körperschaften, Vereine und Verbände	469
Anlage 14: Übersicht über die Entwicklung der Finanzzuweisungen und Steuererträge sowie Umlagen	487
Anlage 15: Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	495
Anlage 16: Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte zu den Teilhaushalten	499
Anlage 17: Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	505
Anlage 18: Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen in Biberach	507
Übersicht über die Verrechnung der Verwaltungskostenbeiträge	515
Übersicht über den Fuhrpark der Stadt Biberach	519
Anlage 19: Bilanz der Stadt Biberach zum 31.12.2020	525
Anlage 20: Bilanzen der Eigenbetriebe und der Eigengesellschaften zum 31.12.2020	527
Anlage 21: Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Biberach	535

**Stadt Biberach an der Riß**  
**Haushaltssatzung**  
**für das Haushaltsjahr 2022**

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 2. Dezember 2020 (G. Bl. S. 1095, 1098) hat der Gemeinderat der Stadt Biberach am folgende

**HAUSHALTSSATZUNG**

beschlossen:

**§ 1 Haushaltsplan**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **ERGEBNISHAUSHALT** mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	265.530.000 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-265.530.000 €
<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>0 €</b>
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0 €</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0 €</b>

2. im **FINANZHAUSHALT** mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.813.300 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-179.633.400 €
<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts</b>	<b>-820.100 €</b>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.673.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-55.334.000 €
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-39.661.000 €</b>
<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-40.481.100 €</b>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	884.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.800.000 €
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.916.000 €</b>
<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-45.397.100 €</b>

## § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 98.981.065 €.

## § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 50.000.000 € festgesetzt.

## § 5 Hebesätze für Steuern

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 200 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 200 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf 300 v. H.  
der Steuermessbeträge.

Biberach an der Riß,

**Zeidler**  
**Oberbürgermeister**

---

# **Vorbericht**

## **zum Haushaltsplan 2022**

---

- 1. Rechtliche Grundlagen**
  - 1.1 Allgemeine Grundlagen zum Haushaltsplan**
  - 1.2 Struktur der Teilhaushalte und Haushaltsausgleich**
- 2. Rückblick auf den Jahresabschluss 2020**
- 3. Gegenwärtige Einschätzung zum Haushaltsjahr 2021**
- 4. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2022**
  - 4.1 Haushaltseckdaten 2022 in Kürze**
  - 4.2 Ergebnishaushalt**
  - 4.3 Finanzhaushalt und Investitionen**
  - 4.4 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden**
  - 4.5 Entwicklung der Liquidität**
  - 4.6 Finanzplanung für die Jahre 2021 - 2025**
  - 4.7 Schlussbetrachtung**

# 1. Rechtliche Grundlagen

## 1.1 Allgemeine Grundlagen zum Haushaltsplan

### Vorbericht

Gemäß §1 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Gleichzeitig soll er eine durch Kennzahlen gestützte, wertende Analyse der Haushaltslage und der voraussichtlichen Entwicklung enthalten. Insbesondere soll dargestellt werden,

- \* welche wesentlichen Ziele und Strategien die Stadt verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten,
- \* wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen und die Verbindlichkeiten in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
- \* wie sich die Liquidität in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren entwickelt hat und im Finanzplanungszeitraum entwickeln wird,
- \* wie sich das Gesamtergebnis und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf des Finanzplanes stehen,
- \* welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
- \* in welchem Umfang Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden,
- \* welcher Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen entsteht und welche Auswirkungen sich daraus im Finanzplanungszeitraum ergeben,
- \* in welchen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan des Vorjahres abweicht.

Die Stadt Biberach wendet seit 01.01.2019 die Kommunale Doppik als Rechnungsstil nach den Vorgaben der Gemeindeordnung (GemO) und Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) an (Drucksache Nr. 2018/155). Die Abwicklung des Finanzwesens erfolgt über die Finanzsoftware „newsystem“ der Firma Axians Infoma GmbH. Die technische Bereitstellung der Software und die Datenspeicherung erfolgt im Rahmen eines Hostingvertrages über die civillent GmbH (vormals DIKO GmbH) als Tochtergesellschaft der Komm.ONE (vormals ITEOS).

### Gesamtwirtschaftliche Ausgangslage

Das Corona-Jahr 2020 hat auch im Haushalt der Stadt seine Spuren hinterlassen. Eine Pandemie dieses Ausmaßes war für uns alle bisher nicht vorstellbar. Insoweit war man weltweit auf ein Virus dieser Art, das die gesamte Weltwirtschaft aus dem Gleis bringen kann, nicht vorbereitet. Die Pandemie hat einiges durcheinander gewirbelt, uns unerwartet zusätzliche Aufgaben beschert und teilweise nicht unerhebliche noch andauernde Belastungen ausgelöst. Gleichzeitig hat uns die Pandemie auch die Schwächen in unserem System offenbart und den Handlungsdruck erhöht.

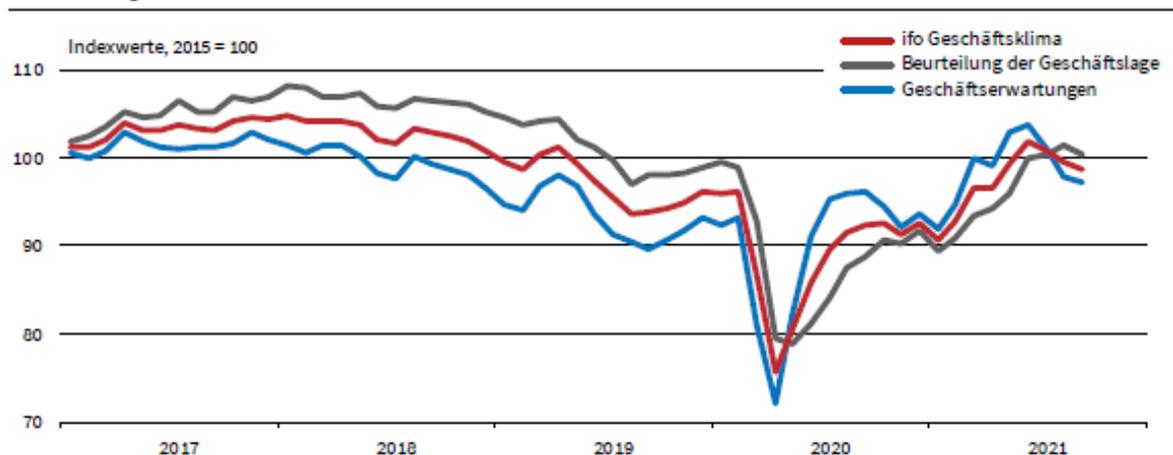
Die finanzpolitische Reaktion von Deutschland auf die Corona-Krise war beispiellos in der Nachkriegsgeschichte. Die üppigen Staatshilfen, die zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen gewährt wurden, sind über Kredite von Bund und Ländern finanziert und werden uns daher noch über Jahre hinaus verfolgen. Hinzu kommt die höhere Verschuldung in der Europäischen Union sowie die Lockerungen auf den Kapitalmärkten. Damit werden Kurs- und Preisblasen von Vermögenswerten toleriert, die dem Wirtschaftswachstum und geringer Arbeitslosigkeit untergeordnet werden. Die Corona-Jahre 2020 und 2021 werden also weit darüber hinaus noch Nachwirkungen offerieren.

Die aktuelle Situation in Deutschland wird immer noch von der Corona-Pandemie bestimmt. Lieferengpässe bei Vorprodukten und Sorgen um wieder steigende Infektionszahlen belasten die deutsche Wirtschaft. Außerdem beklagen immer mehr Firmen den Fachkräftemangel in Deutschland. Insoweit hat die deutsche Wirtschaft aktuell einen Dämpfer erhalten und der Optimismus mit Blick auf die Entwicklung in den kommenden Monaten hat merklich abgenommen.

Nach dem deutlichen Einbruch im Jahr 2020 sollte es nach Einschätzung der Experten im Jahr 2021 ein Aufstieg aus dem Corona-Tal werden. Der Sachverständigenrat hat zwischenzeitlich seine Prognose für das Wirtschaftswachstum von 3,7 % auf 3,1 % für das Jahr 2021 gesenkt. Für 2022 erwarten die Experten ein Wachstum von 4,0 %. Allerdings räumen die Experten auch ein, dass die Unsicherheit sehr groß ist. Die größte Chance für die Konjunktur sehen die Experten in einem zügigen Impffortschritt. Insoweit steht die Rückkehr zur Normalität auf wackeligen Beinen.

#### ifo Geschäftsklima Deutschland\*

Saisonbereinigt



\*Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2021.

© ifo Institut

Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut erstellter weicher Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Die Entwicklung zeigt eine grundsätzlich optimistische Stimmungslage der Wirtschaft, wenngleich nicht auf dem erhofften Niveau.

Die deutsche Volkswirtschaft ist auf den Welthandel angewiesen. Daher wird es auch darauf ankommen, inwieweit unsere nächsten Handelspartner die Pandemie in den Griff bekommen und wie schnell dort die Produktion einerseits und die internationalen Lieferketten andererseits wieder störungsfrei funktionieren werden. Daher wird eine Erholung in Deutschland auch von einer starken Binnennachfrage, einer regen Bautätigkeit und einer nicht steigenden Zahl an Arbeitslosen getragen.

Der rasante Anstieg der Verschuldung des Bundes und der Länder hat die Diskussion um die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse neu entfacht. Die Mühen der letzten Jahre, die Schuldenbremse einzuhalten, wurden und werden in kurzer Zeit konterkariert.

Staatliche Schulden sind ökonomisch sinnvoll, wenn hierdurch zusätzliches Wachstum entsteht beziehungsweise temporäre Krisen überbrückt werden. Insbesondere in den Bereichen Infrastruktur und Bildung sind staatliche Investitionen in der Regel ökonomisch wertvoll. Werden hingegen übermäßig viele Schulden aufgenommen, denen kein zukünftiger Wert gegenübersteht, werden staatliche Schulden zu einem Problem. Hohe Staatsschulden gelten als potentielles Wachstumshindernis und als destabilisierender Faktor. Schuldenfinanzierte übermäßige konsumtive Ausgaben schmälern zudem den Handlungsspielraum zukünftiger Generationen.

Eine wohlgestaltete Schuldenbremse kann in diesem Szenario staatliche Geldverschwendung vermeiden und somit langfristig eine stabile und prosperierende Wirtschaft ermöglichen.

### Weitere Projekte

Eine positive Folge der Pandemie ist die Verlängerung der Übergangsfrist für die unnötige Umsetzung von § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG) auf 2023 im Rahmen des Corona-Steuerhilfegesetzes.

Diese Art von Projekten zur Selbstorganisation der Verwaltung sind mit einem sehr hohen administrativen Aufwand verbunden, erfordern zusätzliche Ressourcen und erbringen keinen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger. Da die bisherige Rechtslage jedoch nicht im Einklang mit der EU-Mehrwertsteuersystemrichtlinie steht, war eine Änderung der Rechtslage notwendig, die mit der Einführung des **§ 2 b UStG** erfolgt ist. Seitdem stellen sich viele Anwendungs- und Auslegungsfragen, die das Bundesfinanzministerium (BFM) abzarbeiten versucht. Leider ist das BFM von seiner sehr restriktiven Linie in der Umsetzung des § 2 b UStG bisher nicht abgewichen, mit den steuerlichen Folgen für die Bürgerinnen und Bürger spätestens ab 2023. Konkret bedeutet dies, dass einige Dienstleistungen der Stadt ab dem Jahr 2023 entfallen oder der Umsatzsteuer zu unterwerfen sind, mit der Folge von Preiserhöhungen um 19 %!

Weiterer Unsinn oder Selbstbeschäftigungsprojekt für die Verwaltung bahnt sich mit **EPSAS** (European Public Sector Accounting Standards) und **IPSAS** (International Public Sector Accounting Standards) an, die trotz der Umstellung auf die Kommunale Doppik erheblichen zusätzlichen Änderungsbedarf hervorrufen werden, ohne erkennbaren Nutzen oder Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger.

Nach wie vor kämpfen noch viele Kommunen mit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik, weil damit ein nicht unerheblicher Zusatzaufwand verbunden ist. Insoweit kommt der Vorstoß der EU für die nächste Reform der Rechnungslegung einfach zur Unzeit. Es ist daher nicht verwunderlich, dass Deutschland dem Harmonisierungsprojekt ausgesprochen skeptisch gegenübersteht.

Vermutlich müssen wir uns allerdings darauf einstellen, dass letztendlich europäische Anforderungen für eine Rechnungslegung entstehen werden, die auch die Gebietskörperschaften in Deutschland erfüllen müssen. Daher wäre es wünschenswert, die notwendigen Reformschritte dazu zu nutzen, das öffentliche Haushaltswesen in Deutschland insgesamt auf eine moderne, nachhaltige und vor allem einheitliche Grundlage zu stellen.

## 1.2 Struktur der Teilhaushalte und Haushaltsausgleich

### Struktur der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte und die Darstellung im Haushaltsplan erfolgen auf der Ebene der nachstehend in Fettdruck abgebildeten Struktur.

Der Kostenträger spiegelt die im Rahmen des Produktplans Baden-Württemberg vorgegebene Gliederungsstruktur wider. Im Wesentlichen wird der doppische Haushaltsplan auf der Ebene der Produktgruppe und damit aggregiert dargestellt. Darunter erfolgt zusätzlich über die Kostenstelle eine detaillierte Ebene der Darstellung. Auf dieser Ebene werden die Haushaltsmittel geplant und gebucht. So können aus der Buchhaltung detaillierte Zahlen entnommen und für Auswertungen zur Verfügung gestellt werden.

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
<b>TH 01 Verwaltungssteuerung</b>			
1110	Steuerung	11100000	Steuerung
		11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
		11140300	Personalrat
		11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)
		11141000	Bürgerengagement
		11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
5710	Wirtschaftsförderung	57100000	Wirtschaftsförderung
1113	Rechnungsprüfung	11130000	Rechnungsprüfung
<b>TH 02 Zentrale Dienste</b>			
1120	Haupt- und Ortsverwaltungen	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)
		11200000	IT und Organisation
		11210000	Personalwesen
		11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte
		11260000	Zentrale Dienstleistungen
		12100300	Wahlen und Abstimmungen
<b>TH 03 Finanzen und Beteiligungen</b>			
1122	Finanzverwaltung	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)
		11220000	Finanzverwaltung, Kasse
		11320000	Abgabewesen
5300	Beteiligungen	42400200	Beteiligung Bäder
		53100300	Beteiligung Elektrizitätsversorgung
		53200300	Beteiligung Gasversorgung
		53300400	Beteiligung Wasserversorgung
		53400300	Beteiligung Fernwärmeversorgung
		53600300	Beteiligung Breitbandversorgung
		54600200	Beteiligung Parkierungseinrichtungen
		54700100	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
<b>TH 04 Kultur</b>			
2520	Museum Biberach	25200000	Museum Biberach
2521	Archive	25210001	Stadtarchiv
		25210002	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung
2630	Bruno-Frey-Musikschule	26300000	Bruno-Frey-Musikschule
2710	Volkshochschule	27100000	Volkshochschule
2720	Stadtbücherei	27200000	Stadtbücherei
2810	Kulturelles Engagement	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften
		28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke
5750	Tourismus und Veranstaltungshallen	57500100	Tourismus
		57500500	Veranstaltungshallen
<b>TH 05 Bildung, Betreuung und Sport</b>			
2110	Allgemeinbildende Schulen	21100101	Grundschulen Stadtgebiet
		42410103	einschließlich Turnhallen an Grundschulen
		21100101	Grundschulen Ortsteile
		21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen
		21100400	Realschule
		21100600	Gymnasien
		21101000	Gemeinschaftsschule
2120	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport
		21500200	Schulverpflegung
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - Einrichtungen der Stadt
		36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - Einrichtungen von freien und kirchlichen Trägern
		36500102	Hort an Grundschulen (6 bis 10 Jahre)
4210	Förderung des Sports	42100000	Förderung des Sports
4241	Sportstätten	42410101	Turn- und Sporthallen der weiterführenden Schulen
		42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile
		42410300	Frei- und Sondersportanlagen
<b>TH 06 Sicherheit und Ordnung</b>			
1220	Ordnungswesen, Bürger- service und Obdachlosen- unterbringung	12200000	Ordnungswesen
		12210000	Verkehrswesen
		12220000	Einwohner-/Ausländerwesen
		12230000	Personenstandswesen
		12250000	Sozialversicherung
1114	Integration	11140800	Kommunale Integrationsförderung
1260	Brand- und Bevölkerungs- schutz, Katastrophenabwehr	12600000	Brandschutz
		12700100	Unterstützung des Rettungswesens
		12800000	Katastrophenabwehr u. Bevölkerungsschutz

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
<b>TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
2510	<b>Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>	25100000	Förderung von Wissenschaft und Hochschule
2730	Kulturpädagogische Einrichtungen	<b>27300100</b>	<b>Jugendkunstschule</b>
2811	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	<b>281001</b>	<b>Kultur- und Musikförderung</b>
		26200400	Förderung der Musik
		28100100	Kulturförderung (ohne Musikförderung)
		<b>28100500</b>	<b>Förderung Schützenfest</b>
2910	<b>Förderung von Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften</b>	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften
3140	Soziale Einrichtungen	<b>31400900</b>	<b>Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>
3180	<b>Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege</b>	31600000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		31800100	Gewährung von Wohngeld
		31800200	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	<b>36200100</b>	<b>Kinder- und Jugendförderung</b>
		<b>36200400</b>	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>
<b>TH 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
5110	Stadtentwicklung/-planung/-sanierung, Geoinformationssysteme, Gutachterausschuss	<b>51100000</b>	<b>Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme</b>
		<b>51111000</b>	<b>Gutachterausschuss</b>
5210	<b>Bauordnung und Altlasten</b>	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz
		56100000	Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen
5510	<b>Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>	55100100	Grünanlagen und Spielplätze
		55100300	Kleingartenanlagen
		55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege
5530	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen
		55300300	Kriegsgräber und historische Gräber
<b>TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen</b>			
1125	<b>Leistungen des Baubetriebsamts</b>	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts
5410	<b>Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen
5450	<b>Straßenreinigung und Winterdienst</b>	54500100	Straßenreinigung
		54500200	Winterdienst
5460	<b>Parkierungseinrichtungen</b>	54600100	Parkierungseinrichtungen
5520	<b>Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>	55200000	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>			
5550	<b>Forstwirtschaft</b>	55500000	Forstwirtschaft

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>			
1124	Hochbau und Gebäude- management	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)
		11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)
5490	Öffentliche Toilettenanlagen	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen
<b>TH 12 Grundstücksmanagement</b>			
1133	Grundstücksmanagement	11330000	Grundstücksmanagement
		12240000	Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit
5730	Märkte	573006	Märkte
		57300600	Wochenmärkte
		57300700	Jahrmärkte
		57300900	Christkindlesmarkt
<b>TH 13 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61100000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

### Haushaltsausgleich

Der doppische Haushaltsausgleich (§ 24 GemHVO) basiert auf dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit, d. h. der Ressourcenverbrauch (ordentliche Aufwendungen) in einem Haushaltsjahr muss durch das Ressourcenaufkommen (ordentliche Erträge) im selben Jahr ausgeglichen werden. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die heutige Generation ihren Ressourcenverbrauch erwirtschaftet und nicht zu Lasten von künftigen Generationen in die Zukunft verschiebt.

Darunter fallen auch Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen, die somit in den Haushaltsausgleich einzubeziehen sind und damit das Gesamtergebnis belasten. Der **Haushaltsausgleich muss erreicht werden**, damit der Haushalt noch **gesetzmäßig** und **genehmigungsfähig** ist.

Für den **Finanzhaushalt** wurden in der Gemeindehaushaltsverordnung keine Ausgleichsregelungen normiert. Dennoch ist klar, dass aus Liquiditätsgründen dauerhaft nicht mehr Auszahlungen als Einzahlungen getätigt werden können.

### Stufen des doppelischen Haushaltsausgleichs - Ergebnishaushalt

1.	Ausgleich von <b>ordentlichen Erträgen</b> und <b>ordentlichen Aufwendungen</b> einschließlich Fehlbeträgen aus Vorjahren (§ 80 Abs. 2 GemO) (unter Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten bzw. Anwendung des globalen Minderaufwands)
2.	Entnahme aus der <b>Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses</b> <b>Veranschlagung eines globalen Minderaufwands</b>
3.	Verrechnung mit dem <b>Überschuss beim Sonderergebnis</b> des laufenden Jahres Entnahme aus der <b>Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses</b>
4.	<b>Vortrag des Fehlbetrags</b> im Finanzplanungszeitraum, maximal 3 Jahre
5.	<b>Verrechnung auf das Basiskapital</b> , sofern Fehlbetrag nach 3 Jahren nicht gedeckt werden kann (Basiskapital darf dabei nicht negativ werden)

Ein **Fehlbetrag beim Sonderergebnis** ist im Jahresabschluss durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen. Soweit dies nicht möglich ist, ist der Fehlbetrag zu Lasten des Basiskapitals zu verrechnen.

Die Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen sind nicht nur vollständig darzustellen, sondern werden auch in den Haushaltsausgleich einbezogen. Gelingt der Haushaltsausgleich nach Stufe 1, so ist zumindest ein nomineller Substanzerhalt (ohne Inflationsausgleich) gewährleistet und das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit erreicht. Der veranschlagte Werteverzehr in Form von Abschreibungen steht in diesem Fall in voller Höhe als Refinanzierungsmittel zur Verfügung.

Kann ein Ausgleich der ordentlichen Aufwendungen und der ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren nicht erreicht werden, gilt der Haushalt dennoch als ausgeglichen, wenn zu Beginn des Haushaltsjahres in ausreichender Höhe Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Stufe 2) oder aus Überschüssen beim Sonderergebnis (Stufe 3) zur Verfügung stehen.

Sofern ein Haushaltsausgleich nach den Stufen 1 bis 3 nicht erreicht werden kann, liegt kein ausgeglichener Haushalt vor. Kann durch den Vortrag von Fehlbeträgen im Finanzplanungszeitraum ein Ausgleich erreicht werden (Stufe 4), ist der Haushaltsausgleich zwar nicht erreicht, aber der Haushalt noch gesetzmäßig.

Als letzte Stufe des Ausgleichssystems ist nach drei Jahren eine Verrechnung von Fehlbeträgen mit dem Basiskapital vorgeschrieben, wenn eine haushaltsmäßige Deckung früher nicht möglich ist. Dabei darf das Basiskapital nicht negativ werden.

## 2. Rückblick auf den Jahresabschluss 2020

Das Jahr 2020 war wesentlich geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und hat auch in den öffentlichen Haushalten deutliche Spuren hinterlassen. Die Steuerschätzungen ließen erhebliche Steuerausfälle erwarten. Hinzu kamen Ausfälle bei den Gebühren und Entgelten sowie zusätzlich notwendige Aufwendungen. Angesichts dieser Prognosen haben Bund und Land umfangreiche Rettungsschirme ins Leben gerufen. Das Land hat im Sommer 2020 einen kommunalen Stabilitäts- und Zukunftspakt historischen Ausmaßes beschlossen, der mit dem Zweiten Nachtrag zum Staatshaushaltsplan 2020/2021 über eine weitere Kreditaufnahme finanziert wurde. Unter Einbezug der Mittel für die Gewerbesteuerkompensation und die Stärkung des kommunalen Finanzausgleichs mit rund 4,27 Milliarden Euro sollten die corona-bedingten Einnahmerückgänge und Mehraufwendungen im Jahr 2020 weitgehend kompensiert werden. Außerdem wurden Zuweisungen erhöht und wichtige öffentliche Aufgaben der Kommunen unterstützt. Mit gut 1,39 Milliarden Euro beteiligt sich dabei der Bund und 2,88 Milliarden Euro davon trägt das Land.

Die tatsächliche Entwicklung in Biberach war als Folge der Corona-Pandemie ebenfalls volatil. Nach Einbrüchen bei der Gewerbesteuer und eher düsteren Prognosen im Frühjahr, zeichnete sich im zweiten Halbjahr wegen der zahlreich aufgerufenen Rettungsschirme von Bund und Land ein deutlich positiveres Bild. Insbesondere der Rettungsschirm zur Kompensation des Ausfalls bei der Gewerbesteuer war ein Segen für Biberach und ermöglichte, trotz widriger Umstände und zusätzlichen Belastungen, einen positiven Abschluss des Jahres 2020 und übertraf damit sogar die Planung, die eine anhaltend positive Entwicklung der Konjunktur in Deutschland und in der Region unterstellt und damit Einnahmeerwartungen auf einem sehr hohen Niveau prognostiziert hatte.

Die zweite doppische Jahresrechnung 2020 konnte zahlenmäßig am 13.07.2021 abgeschlossen werden. Die Aufstellung des Rechenschafts- und Beteiligungsberichts wird voraussichtlich noch bis Jahresende 2021 dauern, so dass der Jahresabschluss 2020 erst mit Verspätung der Eigenprüfung durch das städtische Prüfungsamt übergeben werden kann. Die förmliche Feststellung durch den Gemeinderat kann voraussichtlich erst im Jahr 2022 erfolgen.

Das Jahresergebnis 2020 weist gegenüber den Planzahlen auf der Ertragsseite per Saldo höhere Erträge von 28,02 Mio. € aus. Dem stehen höhere Aufwendungen von insgesamt 8,95 Mio. € gegenüber. Dennoch schließt die Ergebnisrechnung mit einem Überschuss von 22,31 Mio. € ab, im Vergleich zum geplanten Ergebnis von 3,25 Mio. € also deutlich besser. Darin enthalten sind allerdings insgesamt 30,73 Mio. € aus Rettungsschirmen (ohne Digitalpakt Schulen). Ohne diese Unterstützungen hätte das Ergebnis einen Verlust von knapp 8,50 Mio. € bedeutet. Unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses, welches einen Verlust von 0,53 Mio. € ausweist, beträgt das Gesamtergebnis 21,78 Mio. € (Vorjahr: 30,53 Mio. €).

Den corona-bedingten Ertragsausfällen bei der Gewerbesteuer, dem Einkommensteueranteil, bei den Benutzungsgebühren und Entgelten, bei den Mieten sowie Kostenerstattungen standen höhere Erträge aus dem Umsatzsteueranteil, höhere FAG-Zuweisungen für die Digitalisierung an Schulen, bei der Kleinkind- und Kindergartenförderung, beim Integrationslastenausgleich, aus der Auflösung von Rückstellungen und Zuschüssen sowie nicht geplante Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer gegenüber. Geringere Aufwendungen waren bei der Gewerbesteuer-, FAG- und Kreisumlage sowie bei den Personalkosten zu verzeichnen, die die höheren Aufwendungen bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer, den Abschreibungen sowie der höheren Zuführungen an die FAG-Rückstellung nicht kompensieren konnten.

Der im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftete Jahresüberschuss von 22,31 Mio. € (Vorjahr: 30,73 Mio. €) wurde den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. In der Planung 2020 war ein positives Ergebnis von 3,25 Mio. € unterstellt worden. Die Verbesserungen im Jahr 2020 sind somit im Wesentlichen auf die Rettungsschirme zurückzuführen, die einen Umfang von insgesamt 30,73 Mio. € im Jahr 2020 (ohne Digitalpakt Schulen) eingenommen haben. Die Nettoinvestitionsrate der Stadt Biberach erreichte 2020 mit 1.619 €/EW (Vorjahr: 2.110 €/EW) einen niedrigeren Wert als im Vorjahr, in Anbetracht der Rahmenbedingungen aber beachtlich.

Der entstandene Fehlbetrag im Sonderergebnis in Höhe von 531.900 € (Vorjahr: 195.283 €) musste entsprechend der gesetzlichen Vorgabe mit dem Basiskapital verrechnet werden, was zu einer entsprechenden Reduzierung führt.

Im Finanzhaushalt waren geringere Einnahmen aus Grundstückserlösen zu verzeichnen. Gleichzeitig waren Ausfälle bei den Zuschüssen von Bund und Land zu verkräften. Dem gegenüber stehen deutlich geringere Ausgaben im Baubereich und beim Grunderwerb. Damit konnten die Mehrkosten bei verschiedenen Vorhaben aufgefangen werden. Hinzu kommt, dass bereitgestellte Mittel für die Gewährung von Darlehen an die Stadtwerke Biberach GmbH und an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung nicht abgerufen wurden, die ebenfalls zur Entlastung im Finanzhaushalt beigetragen haben.

Insgesamt verlief der Finanzhaushalt besser als geplant. Dies führt dazu, dass der Liquiditätsabfluss nicht im geplanten Umfang stattfinden musste. Dem geplanten Liquiditätsabfluss von 32,07 Mio. € stand ein tatsächlicher Liquiditätsabfluss von 11,58 Mio. € in der Finanzrechnung ohne haushaltsunwirksame Vorgänge gegenüber. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität beträgt 3,24 Mio. € (Vorjahr: 3,07 Mio. €).

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 wieder Rückstellungen für Alterszeit in Höhe von 1,14 Mio. € (Vorjahr: 1,05 Mio. €), für anhängige Gerichtsverfahren von 0,40 Mio. € (Vorjahr: 0,33 Mio. €), für Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich im Umfang von 170,21 Mio. € (Vorjahr: 160,53 Mio. €) und für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer in Höhe von 9,49 Mio. € (Vorjahr: 5,10 €) gebildet. Diese Rückstellungen entlasten allesamt die künftigen Haushalte.

Weitere Verpflichtungen bestehen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Beamten, Pensionäre und Hinterbliebenen im Umfang von 56,06 Mio. € (Vorjahr: 56,30 Mio. €), für Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau mit 2,20 Mio. € (Vorjahr: 2,60 Mio. €), für Gewährverträge der Zusatzversorgungskasse (ZVK) mit 10,39 Mio. € (Vorjahr: 9,85 Mio. €) sowie aus Erbbaurechtsverträgen für Heimfallentschädigungen, die noch nicht beziffert sind und im Rahmen der Kommunalen Doppik nicht zu bilanzieren sind. Diese werden daher nur nachrichtlich ausgewiesen. Es handelt sich zwar um Vorbelastungen für künftige Haushalte; allerdings ist der mögliche Zeitpunkt einer Inanspruchnahme nicht näher konkretisiert.

Die kassenmäßige Verschuldung der Stadt Biberach ist seit dem Jahr 2006 auf Null. Die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und der Wohnungswirtschaft in Eigenbetriebe und die damit verbundene Übertragung von Darlehen haben dazu beigetragen.

Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses weisen zum 31.12.2020 insgesamt nun 53,04 Mio. € (Vorjahr: 30,73 Mio. €) aus und stehen für den Haushaltsausgleich in den Folgejahren zur Verfügung.

Das positive Ergebnis im Haushaltsjahr 2020 täuscht darüber hinweg, dass der im operativen Ergebnis erwirtschaftete Überschuss trotz einer hervorragenden Finanzausstattung deutlich abnimmt und perspektivisch unter Berücksichtigung der Abschreibungen kaum mehr ausreicht, um einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen, der nach der Kommunalen Doppik erforderlich ist. Wenngleich das Jahr 2020 ganz wesentlich von der Pandemie geprägt war, so sind wir nur dank der Rettungsschirme mit einem blauen Auge davongekommen.



Quelle: Der Neue Kämmerer

### 3. Gegenwärtige Einschätzung zum Haushaltsjahr 2021

Die anhaltende Corona-Pandemie hat auch im Jahr 2021 deutliche Spuren hinterlassen. Belastbare Prognosen sind in so turbulenten Zeiten daher schwierig. Dennoch haben wir uns für einen chancenorientierten Ansatz im Haushaltsplan 2021 entschieden. Das bedeutet, dass die Risiken auf eine schlechtere Entwicklung nicht ignoriert, gleichwohl aber deutliche Abweichungen nach unten ausgeschlossen und die Chancen auf eine bessere Entwicklung überwiegen sollten. Die tatsächliche Entwicklung hat uns bereits im Januar überrollt, in dem wir eine außerordentliche Rückzahlung von Gewerbesteuern in der Größenordnung von rund 35 Mio. € zu leisten hatten. In der Folge war abzu-sehen, dass dieser Einmaleffekt in 2021 aller Voraussicht nach nicht anderweitig aufgefangen werden kann und der ohnehin nicht ausgeglichene Haushalt 2021 daher deutlich ins Minus rutschen wird. Die Risiken haben also die Chancen überholt.

Der Gemeinderat der Stadt Biberach hat am 17.12.2020 den Haushaltsplan für das Jahr 2021 beschlossen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 19.01.2021 die Gesetzmäßigkeit des Satzungsbeschlusses des Gemeinderates bestätigt. Die Haushaltssatzung wurde am 10.02.2021 öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan sieht ein Volumen des **Ergebnishaushalts** von 261,04 Mio. € vor; das geplante Gesamtergebnis weist einen Verlust von 5,70 Mio. € aus. Der gesetzlich vorgeschriebene Ressourcenverbrauch wird nicht mehr erwirtschaftet. Der **Finanzhaushalt** sieht ein Investitionsvolumen von 57,25 Mio. € vor. An Verpflichtungsermächtigungen sind 66,28 Mio. € eingestellt. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen, die Stadt bleibt im Kernhaushalt auch weiterhin schuldenfrei. Die Umsetzung des geplanten Investitionsvolumens führt zu einer geplanten Abschmelzung der Liquidität von 62,29 Mio. €. Der Finanzierungsmittelbestand wird zum Jahresende 2021 planmäßig bei 277,56 Mio. € liegen. Hiervon sind die Vorbelastungen für künftige Jahre in Form von Rückstellungen in Höhe von insgesamt 158,49 Mio. € noch zu saldieren.

Ausgelagert sind neben den städtischen Mietwohngebäuden und der Abwasserbeseitigung in Eigenbetrieben auch die Tiefgaragen, die Bäder und der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) bei der Stadtwerke Biberach GmbH. Darüber hinaus wurden die Sparten Wasser, Strom, Gas und Wärme im Jahr 2001 privatisiert und bei der e.wa riss GmbH & Co. KG angesiedelt, deren Anteilseigner je zur Hälfte die Stadt Biberach und die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH sind.

Der chancenorientierte Ansatz für den **Ergebnishaushalt** 2021 war bereits kurz nach der Beschlussfassung obsolet. Das Gewerbesteueraufkommen in Biberach ist seit 2020 verstärkt unter Druck. Hierbei spielen mehrere Faktoren eine Rolle: Zum einen ist die Corona-Krise bei den Unternehmen in der Stadt angekommen; zum anderen haben viele Unternehmen zur Stärkung der eigenen Liquidität die Gewerbesteuer-Vorauszahlungen herabgesetzt. Aktuell liegt das Gewerbesteueraufkommen für 2021 rund 28,00 Mio. € unter der Planung von 100,00 Mio. €.

Auch der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ist pandemiebedingt eingebrochen, allerdings nicht so deutlich, wie noch im Haushalt 2021 unterstellt. Hinzu kommen der Verzicht auf Elternbeiträge für geschlossene Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und Sondernutzungsgebühren sowie erhöhte Aufwendungen für Infektionsschutzmaßnahmen in Form von Tests im Rahmen der anhaltenden Pandemie und ungeplante Maßnahmen als Folge des Starkregenereignisses. Die zusätzlichen Belastungen können über geringere Aufwendungen insbesondere bei der Gewerbesteuer- und Kreisumlage sowie bei den Personalkosten nicht aufgefangen werden. Im Gegensatz zum ersten Pandemie-Jahr 2020 zeichnen sich in 2021 keine entlastenden Rettungsschirme in dieser Form mehr ab. Zwar wurden noch vereinzelt Hilfspakete oder Unterstützungshilfen insbesondere im Bereich Bildung und Kultur gewährt, damit können jedoch die sich abzeichnenden Ausfälle nicht annähernd kompensiert werden.

Das aktuelle Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Vollverzinsung wird sich im Jahr 2021 noch nicht auswirken, weil aller Voraussicht nach der Bundesgesetzgeber die hierfür erforderliche Rechtsgrundlage in diesem Jahr nicht mehr auf den Weg bringen wird.

Aktuell sind im Ergebnishaushalt über- und außerplanmäßige Ausgaben von 690.810 € (Stand Ende August) zu verzeichnen. Die Deckung ist jeweils gewährleistet.

Aus den dargelegten Gründen stellen wir uns derzeit auf ein ordentliches Ergebnis des Jahr 2021 in Form eines sich abzeichnenden Haushaltsdefizit in der Größe von 14 - 19 Mio. € ein. Im Haushaltsplan war noch ein Fehlbetrag von 5,70 Mio. € ausgewiesen. Biberach ist in der Lage, den Verlust des Jahres 2021 über die vorhandene Ergebnismrücklage vollumfänglich auszugleichen. Gleichwohl wird es künftig schwieriger, einen ausgeglichenen Haushalt bei geringeren Steuererträgen vorlegen zu können. Ein Überschuss aus dem operativen Betrieb ist auch zur Finanzierung der in Biberach zahlreich anstehenden Investitionsmaßnahmen erforderlich, um eine dauerhafte Abschmelzung der Liquidität zu vermeiden. Insoweit müssen wir unseren Ergebnishaushalt perspektivisch stärken.

Im **Finanzhaushalt** verbessert sich dagegen die Einnahmensituation trotz der Verzögerungen beim Grundstücksverkauf durch nicht geplante Zuschussbewilligungen insbesondere für den Breitbandausbau. Demgegenüber stehen geringere Ausgaben beim Grunderwerb und die zeitliche Verschiebung von Baumaßnahmen ins Folgejahr. Damit können die Mehrkosten bei verschiedenen Vorhaben aufgefangen werden. Hinzu kommt, dass bereitgestellte Mittel für die Gewährung von Darlehen an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und an die Stadtwerke im Jahr 2021 nicht in vollem Umfang benötigt werden.

Aktuell sind im Finanzhaushalt über- und außerplanmäßige Ausgaben von 7.376.323 € (Stand Ende August) zu verzeichnen. Die Deckung ist jeweils gewährleistet.

Insgesamt verläuft der Finanzhaushalt 2021 besser als geplant, insbesondere aber wegen der verzögerten Umsetzung von Baumaßnahmen. Dies wird dazu führen, dass der Liquiditätsabfluss im investiven Bereich nicht im geplanten Umfang stattfinden muss. Saldiert wird der Liquiditätsabfluss aber tendenziell nicht unter Planniveau liegen. Das haben wir für die weitere Betrachtung der Liquidität so auch unterstellt.

Eine sichere Prognose für das Jahresergebnis 2021 ist zum jetzigen Zeitpunkt naturgemäß noch nicht möglich. Unsicherheiten ergeben sich auch noch aus der Höhe der Abschreibungen und aus möglichen Forderungsausfällen als Folge der Pandemie.

Gleichwohl dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass wir in den Jahren 2021 und 2022 ohne Rettungsschirme auskommen müssen. Insoweit sind wir gemeinsam gefordert, im Konsens die richtigen Maßnahmen einzuleiten. Nicht alles was wünschenswert ist, muss in Krisenzeiten angefangen oder umgesetzt werden. Neben den Pflichtaufgaben erfüllen wir auch weiterhin eine Vielzahl an freiwilligen und überdurchschnittlichen Angeboten und Leistungen auf sehr hohem Niveau.

Biberach hatte vor Corona finanzwirtschaftlich eine stabile Ausgangslage und eine ausreichende Liquidität. Die anhaltende Pandemie einerseits sowie der unerwartete Einbruch bei der Gewerbesteuer im Jahr 2021 andererseits zwingen uns jedoch dazu, Konsolidierungsschritte einzuleiten. Das bedeutet, dass die Ertragsseite gestärkt und die Aufwandsseite reduziert werden muss, soweit sich keine signifikante Verbesserung abzeichnet. Erste Konsolidierungsschritte sind im Haushalt 2022 enthalten, weitere Konsolidierungsmaßnahmen sollen dann im Haushalt 2023 folgen und sind bei der Finanzplanung näher erläutert.

## 4. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2022

### 4.1 Haushaltseckdaten 2022 in Kürze

Eckdaten zum Haushalt der Stadt Biberach	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	<b>265.530.000</b>	255.340.000	283.676.289	300.218.217	192.200.075
Ordentliche Aufwendungen	<b>-265.530.000</b>	-261.040.000	-261.363.880	-269.489.214	-165.065.893
Ordentliches Ergebnis	<b>0</b>	-5.700.000	22.312.409	30.729.003	27.134.182
Sonderergebnis	<b>0</b>	0	-531.900	-195.283	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.700.000</b>	<b>21.780.509</b>	<b>30.533.720</b>	<b>27.134.182</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>15.673.000</b>	17.211.000	10.020.460	14.774.005	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>-55.334.000</b>	-57.246.076	-75.788.750	-35.505.722	
Kreditaufnahmen/ Tilgung gewährte Darlehen	<b>884.000</b>	863.000	682.987	567.487	
Tilgung Kredite/ Gewährung Darlehen Dritte	<b>-5.800.000</b>	-6.200.000	-500.000	-3.500.000	
Änderung Finanzierungsmittelbestand	<b>-45.397.100</b>	<b>-62.290.976</b>	<b>-11.580.353</b>	<b>46.004.896</b>	
<b>Entwicklung der Liquidität</b>	<b>232.159.783</b>	<b>277.556.883</b>	<b>341.577.752</b>	<b>302.394.596</b>	<b>234.563.064</b>
Verpflichtungsermächtigungen	<b>-98.981.065</b>	-66.276.228	-53.652.574	-48.249.632	-53.624.100
Netto-Investitionsrate in €/EW	<b>-24</b>	-505	1.619	2.110	
<b>Stand der Ergebnismrücklagen</b>	<b>47.341.412</b>	<b>47.341.412</b>	<b>53.041.412</b>	<b>30.729.003</b>	
<b>Stand der Rückstellungen</b>	<b>146.017.613</b>	<b>158.487.713</b>	<b>181.239.613</b>	<b>167.008.990</b>	<b>130.789.391</b>
<b>Stand der Schulden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

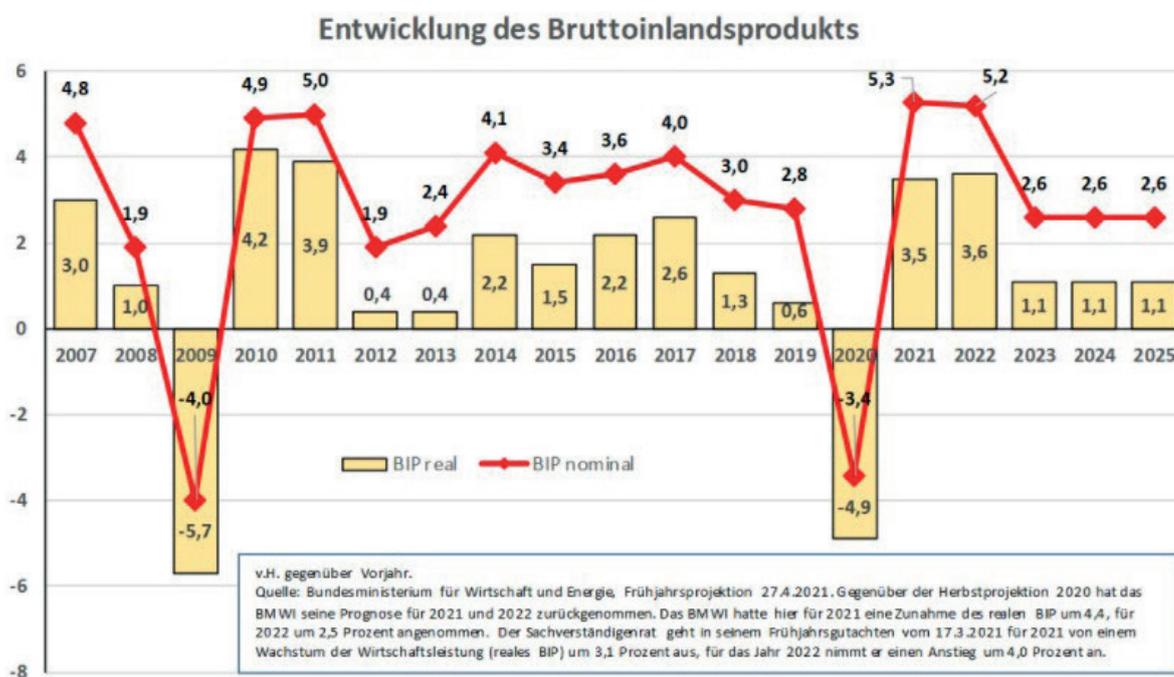
Die dargestellten Zahlen ab dem Jahr 2019 sind nicht direkt mit denen im Jahr 2018 zu vergleichen, weil das Jahr 2018 noch kameral gebucht und nur doppisch simuliert wurden.

Der oben dargestellte Stand der Rücklagen ist in den Jahren 2022 und 2021 immer entsprechend dem Plan abgebildet und kann daher von der Darstellung in Ziffer 4.4 des Vorberichts abweichen.

Der Haushaltsplan 2022 ist von nachstehenden Eckwerten geprägt.

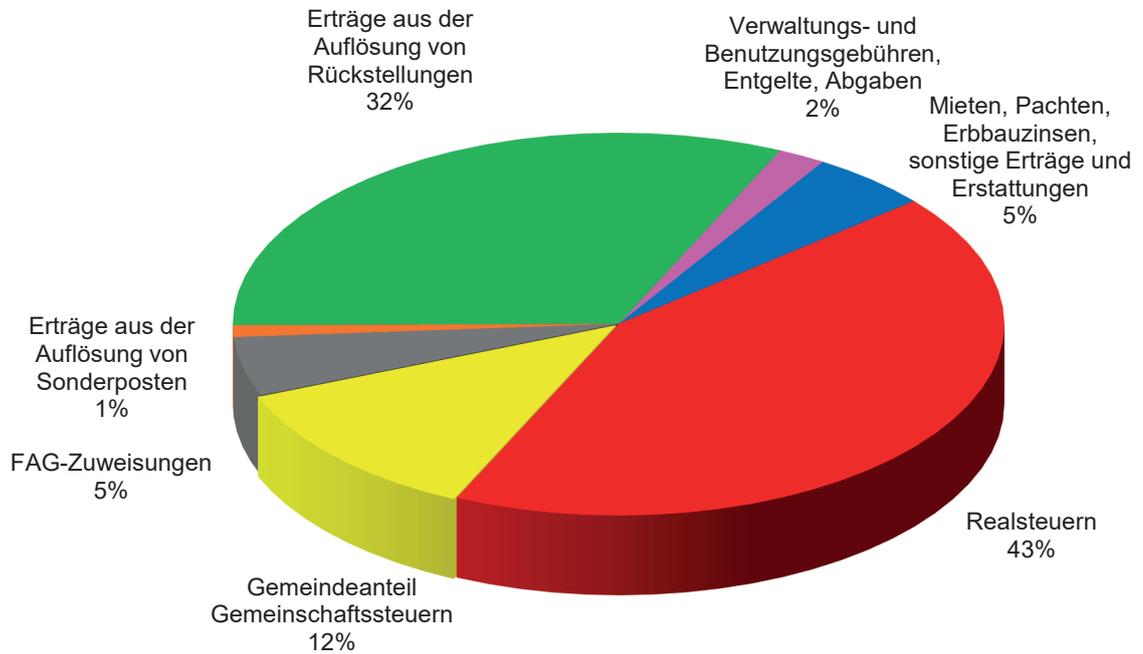
- Der Ressourcenverbrauch kann im Jahr 2022 erwirtschaftet werden. Das ist auf ein insgesamt höheres Aufkommen bei der Gewerbesteuer sowie den Gemeinschaftssteuern zurückzuführen. Gleichzeitig wurden die Aufwendungen deutlich restriktiver geplant. Nur so war das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können, zu erreichen.
- Das Investitionsvolumen der Stadt liegt im Jahr 2022 bei 55,33 Mio. € und damit auf unverändert hohem Niveau.

- Die Stadt bleibt im Kernhaushalt in 2022 sowie im Finanzplanungszeitraum schuldenfrei.
- Der Finanzierungsmittelbestand wird sich im Jahr 2022 voraussichtlich um 45,40 Mio. € reduzieren. Dem stehen liquide Mittel in Höhe von 277,56 Mio. € zum Jahresanfang gegenüber, die am Jahresende 2022 dann auf 232,16 Mio. € sinken könnten.
- Die Entwicklung der kommunalen Finanzen hängt auch vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie ab, insbesondere wann mit einer durchgreifenden Entspannung der pandemischen Lage zu rechnen ist. Der Planung 2022 liegt die Annahme zugrunde, dass sich die gesundheitliche Lage im Laufe des Jahres 2021 durchgreifend verbessern wird und ab 2022 keine nennenswerten Einschränkungen mehr angenommen werden. In der Folge sollte sich die wirtschaftliche Entwicklung bereits ab 2021 wieder deutlich normalisieren.
- Ziel für die Haushaltsplanung in Biberach im Jahr 2022 war ist ein ausgeglichener Haushalt. Das ist nicht ohne Risiko, weil der Puffer auf der Aufwandsseite kleiner und die Erträge erstmals an die optimistischen Empfehlungen des Haushaltserlasses angedockt wurden und auf den sonst üblichen Biberacher Sicherheitsabschlag verzichtet wurde. Auch für 2022 wurde erneut ein chancenorientierter Ansatz gewählt.
- Unabhängig davon zeigt sich, dass die Erträge ab 2023 durch Erhöhungen gestärkt und die Aufwendungen gedeckelt werden müssen. Nur so ist mittelfristig wieder ein gesetzeskonformes Ergebnis erreichbar.



Die Schaubilder auf den nachstehenden Seiten geben einen Überblick über die wichtigsten Erträge und Aufwendungen des **Ergebnishaushalts** 2022 sowie die wichtigsten Ein- und Auszahlungen des **Finanzhaushalts** 2022.

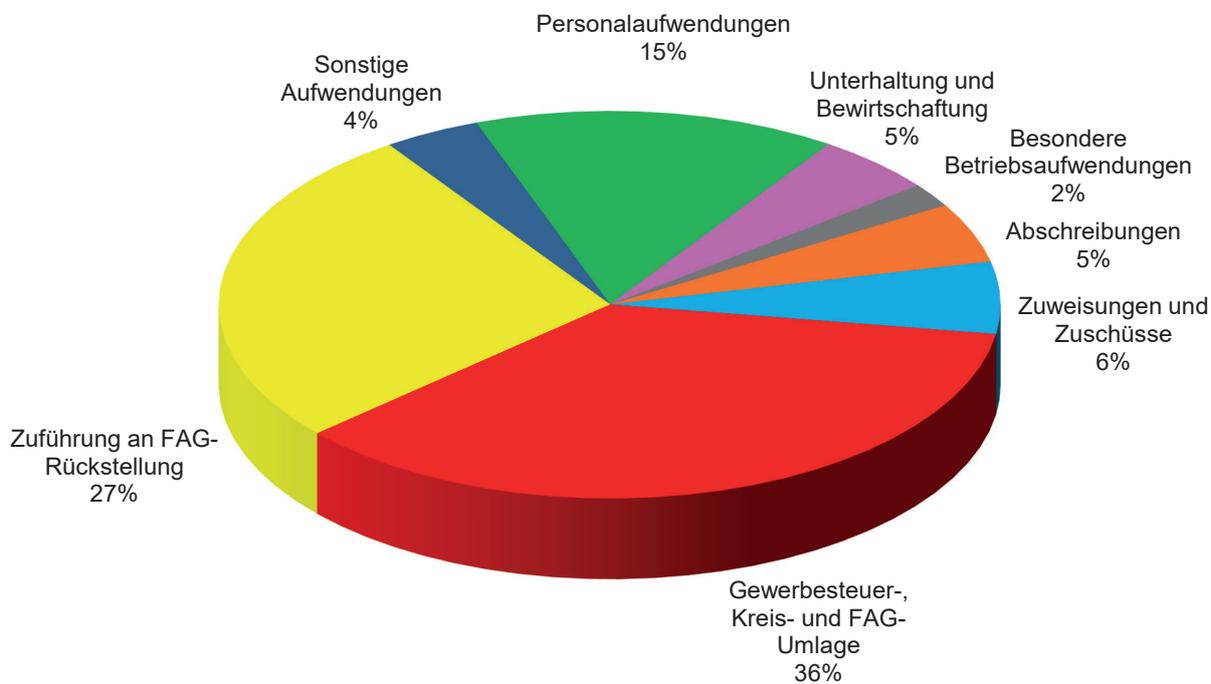
## Erträge Ergebnishaushalt 2022



Erträge	T€
Realsteuern	113.505
Gemeindeanteil Gemeinschaftssteuern	30.593
FAG-Zuweisungen	13.032
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.600
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	84.117
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Entgelte, Abgaben	6.551
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, sonstige Erträge und Erstattungen	15.132
<b>Summe</b>	<b>265.530</b>

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die ordentlichen Erträge und Aufwendungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

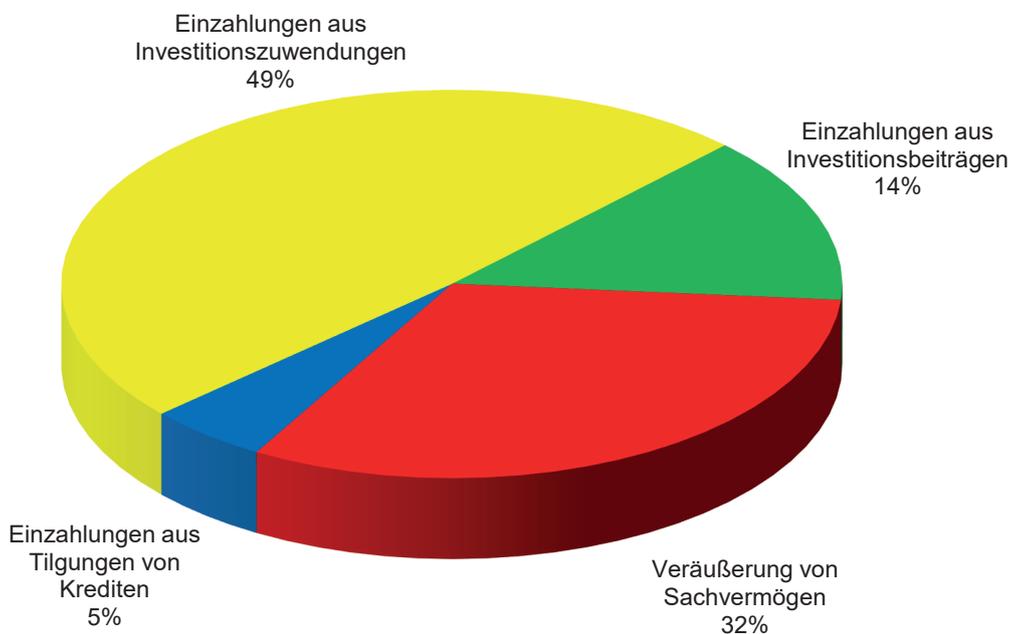
## Aufwendungen Ergebnishaushalt 2022



Aufwendungen	T€
Personalaufwendungen	-38.870
Unterhaltung und Bewirtschaftung	-13.216
Besondere Betriebsaufwendungen	-4.902
Abschreibungen	-14.250
Zuweisungen und Zuschüsse	-15.309
Gewerbesteuer-, Kreis- und FAG-Umlage	-96.441
Zuführung an FAG-Rückstellung	-71.370
Sonstige Aufwendungen	-11.172
<b>Summe</b>	<b>-265.530</b>

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die ordentlichen Erträge und Aufwendungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

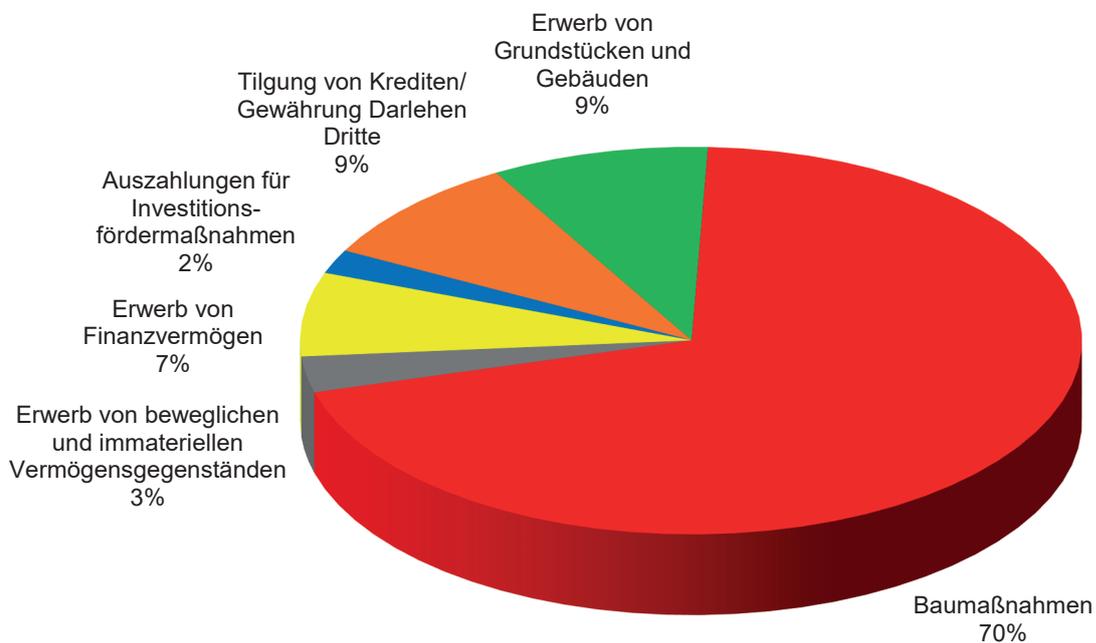
## Finanzhaushalt Einzahlungen 2022



<b>Einzahlungen</b>	<b>T€</b>
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.143
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	2.330
Veräußerung von Sachvermögen	5.200
Veräußerung von Finanzvermögen	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0
Einzahlungen aus Tilgungen von Krediten	884
<b>Summe</b>	<b>16.557</b>

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die gesamten Ein- und Auszahlungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

## Finanzhaushalt Auszahlungen 2022



Auszahlungen	T€
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.550
Baumaßnahmen	-42.676
Erwerb von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen	-1.583
Erwerb von Finanzvermögen	-4.130
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-1.395
Tilgung von Krediten/ Gewährung Darlehen Dritte	-5.800
<b>Summe</b>	<b>-61.134</b>

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die gesamten Ein- und Auszahlungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar

Die Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2022 haben sich im **Ergebnishaushalt** gegenüber der Prognose im letzten Jahr auf der Ertragsseite fast durchweg verbessert. Auf der Aufwandsseite sind gegenüber der bisherigen Prognose höhere Kosten für die Unterhaltung der Infrastruktur und für die Bewirtschaftung zu verkraften. Außerdem fallen als Folge der Verbesserung der Erträge im Steuerbereich auch höhere Umlagen und Rückstellungen an. Dem steht eine sonst restriktive Planung der Aufwendungen gegenüber. Nur so war es möglich, ein ausgeglichenes Ergebnis im operativen Betrieb in 2022 darzustellen, gegenüber einem Defizit von 6,65 Mio. € in der Prognose. Obwohl unsere Erträge trotz der Einbrüche immer noch auf einem überdurchschnittlichen Niveau liegen, wird erneut deutlich, dass wir auf der Aufwandsseite über unseren Verhältnissen leben.

Der **Finanzhaushalt** für 2022 und unser Investitionsprogramm ist wieder überaus ambitioniert. Die geplante Investitionstätigkeit der Stadt liegt fast auf dem Niveau des Vorjahres und wird weiter mit ungebremsster Dynamik fortgesetzt. Die Prioritäten der geplanten Baumaßnahmen wurden mit dem Investitionsprogramm 2021 - 2026 (Drucksache Nr. 2021/132/1) bereits festgelegt. Diese bilden die Basis für den Haushalt 2022 und die mittelfristige Finanzplanung. Damit hat der Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung ein Paket für die nächsten Jahre geschnürt, das sowohl die finanziellen als auch die personellen Ressourcen stark beansprucht. Es bleibt spannend, ob die sowohl von der Verwaltung als auch vom Gemeinderat gesetzten Projekte im gewünschte Zeitfenster zu bewältigen sein werden.

Die Finanzierung der anstehenden Investitionen soll auch im Planjahr ausschließlich über Eigenmittel erfolgen. Die Aufnahme von Krediten wurde nicht eingeplant und ist nicht vorgesehen. Zur Deckung des Finanzierungsbedarfs wird deshalb die Auflösung von Geldanlagen erforderlich sein.

Sorge bereitet uns der anhaltend massive Anstieg der Baupreise mit Kostensteigerungen bei einer Vielzahl von Projekten im Hoch- und Tiefbau. Hinzu kommen aktuell noch Materialpreissteigerungen quer über alle Sektoren im Baubereich. Auf die ohnehin voll ausgelastete regionale Baubranche treffen eine hohe Zahl an kommunalen Bauprojekten, was insgesamt nicht zur Entspannung beiträgt. Hoffnung auf bessere Preise können wir derzeit nicht verbreiten.

Im **Finanzplanungszeitraum** wird nach den Dellen als Folge von Corona in den Jahren 2021 und 2022 ab dem Jahr 2023 wieder ein positives operatives Ergebnis dargestellt. Das war aber nur erreichbar, weil signifikante Verbesserungen bei den Erträgen bei gleichzeitiger Deckelung der Aufwendungen unterstellt wurde. Die Vergangenheit lehrt uns auch, dass eine gute wirtschaftliche Entwicklung nicht auf Dauer angelegt ist. Daher sollte wir unseren Haushalt insgesamt krisensicherer und damit widerstandsfähiger ausrichten und daher eine langfristige Bindung von Ausgaben vermeiden, vorhandene Haushaltsspielräume bewahren und zur Erhöhung der Krisenfestigkeit beiseite legen.

## 4.2 Ergebnishaushalt

### 4.2.1 Erträge

#### Entwicklung der wichtigsten Erträge in den letzten Jahren

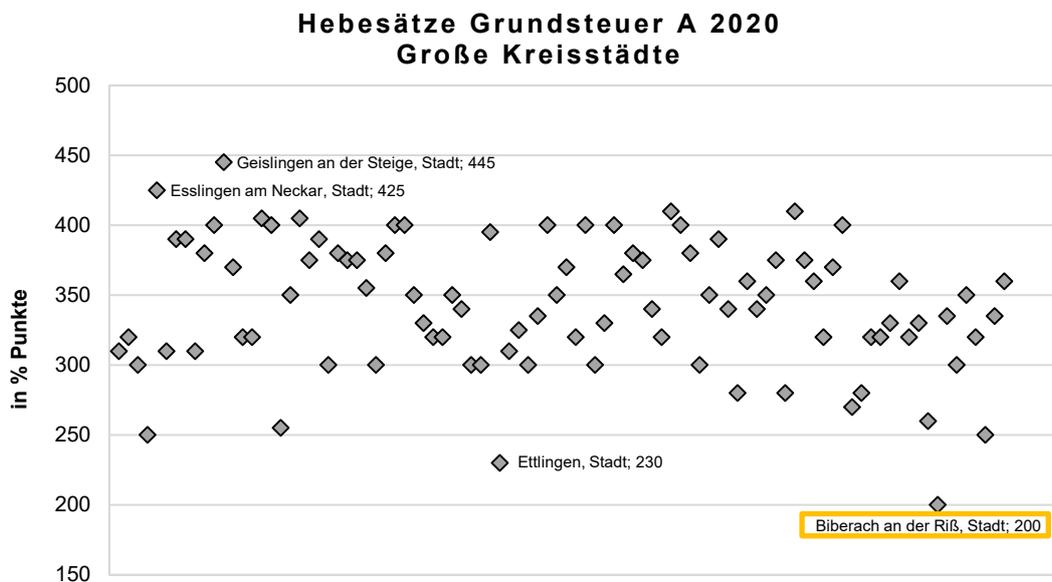
Erträge	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Grundsteuer A und B	<b>3.505.000</b>	3.443.000	3.485.054	3.451.014	3.812.216
Gewerbesteuer	<b>110.000.000</b>	100.000.000	101.642.942	162.673.011	127.023.558
Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	<b>30.593.400</b>	27.747.300	30.267.200	30.828.610	29.297.839
Sonstige Steuern	<b>595.000</b>	905.000	938.621	1.070.857	1.127.272
Ausgleichsleistungen	<b>1.681.500</b>	1.629.400	31.148.291	1.641.147	1.585.079
FAG-Zuweisungen	<b>13.032.320</b>	12.983.470	13.538.911	12.414.310	10.777.908
Zuwendungen vom Bund, Land, Kreis, Gemeinden, Dritten	<b>1.706.850</b>	1.576.550	1.740.302	1.316.452	1.192.044
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	<b>2.600.000</b>	2.105.000	2.277.068	2.144.140	0
Verwaltungs- und Benutzungs- gebühren, Entgelte, Abgaben	<b>6.551.310</b>	6.317.760	5.131.014	6.267.364	6.762.275
Mieten, Pachten und Erbbau- zinsen	<b>2.899.500</b>	2.968.300	2.452.112	2.732.700	2.485.914
Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	<b>2.609.810</b>	2.485.900	2.318.796	2.584.023	2.312.709
Zinsen und ähnliche Erträge	<b>1.363.210</b>	644.480	1.036.031	788.224	894.166
Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	<b>2.968.600</b>	2.903.600	11.501.521	13.173.509	2.945.962
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	<b>84.116.700</b>	88.438.500	74.571.594	57.507.685	312.856
Sonstige Erträge	<b>1.306.800</b>	1.191.740	1.626.832	1.625.171	1.670.277
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>265.530.000</b>	<b>255.340.000</b>	<b>283.676.289</b>	<b>300.218.217</b>	<b>192.200.075</b>

Die dargestellten Zahlen ab dem Jahr 2019 sind nicht direkt mit denen im Jahr 2018 zu vergleichen, weil das Jahr 2018 noch kameral gebucht und nur doppisch simuliert wurden.

#### Grundsteuer A und B

Die Grundsteuer wird von Eigentümern sowohl gewerblicher als auch zu Wohnzwecken genutzter Grundstücke erhoben, ebenso von der Land- und Forstwirtschaft und stellt einen finanziellen Ausgleich für die Bereitstellung und Inanspruchnahme der kommunalen Infrastruktur dar.

Der Hebesatz für die **Grundsteuer A** wurde zuletzt zum Jahresbeginn 2018 von 250 %Punkte um 50 %Punkte auf 200 %Punkte abgesenkt. Der durchschnittliche Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2019 rund 342 %Punkte (2018: 342 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz 2019 bei 361 %Punkte (2018: 360 %Punkte).

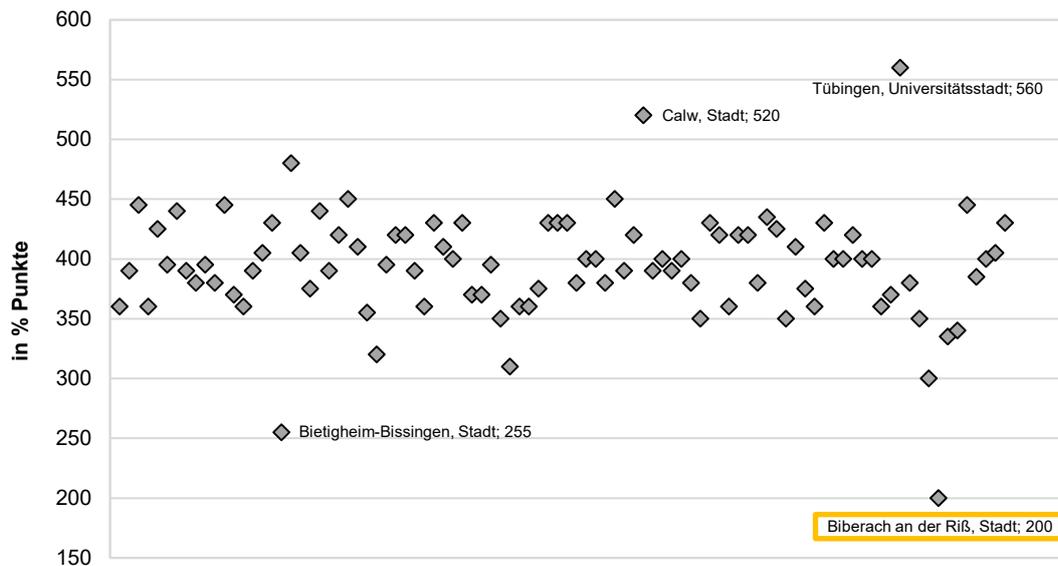


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Der Hebesatz für die **Grundsteuer B** wurde zuletzt von 250 %Punkte ebenfalls zum Jahresbeginn 2018 um 50 %Punkte auf 200 %Punkte abgesenkt. Der Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2019 im Durchschnitt 388 %Punkte (2018: 386 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz 2019 bei 391 %Punkte (2018: 397 %Punkte).

Eine Anhebung der Hebesätze um 100 %Punkte für die Grundsteuer A und B ist ab dem Jahr 2023 vorgesehen. Das Aufkommen erhöht sich daher insgesamt um rund 1,80 Mio. € gegenüber dem Niveau des Planjahres 2022. Die Grundsteuer ist eine weitgehend konstante und krisenunabhängige Einnahmequelle für den städtischen Haushalt. Insoweit schlägt die Verwaltung, wie angekündigt, in Anbetracht der Haushaltseckdaten einerseits und vor dem Hintergrund des weiteren Ausbaus der Infrastruktur im Bereich Bildung und Betreuung andererseits eine maßvolle Grundsteuererhöhung vor.

### Hebesätze Grundsteuer B 2020 Große Kreisstädte



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

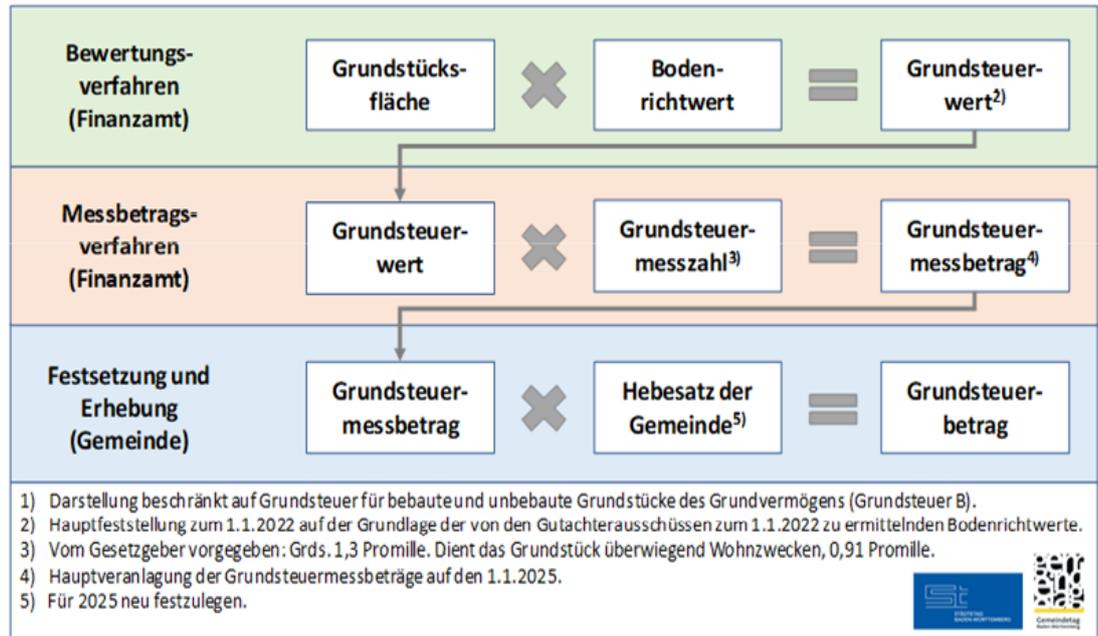
#### Exkurs Grundsteuerreform

Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner Entscheidung im Frühjahr 2018 die bisherigen Grundlagen der Besteuerung für verfassungswidrig erklärt. Mit dieser Entscheidung wurde dem Gesetzgeber eine Frist bis 2019 eingeräumt. Die Grundsteuerreform ist im Bundesgesetz zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts (Grundsteuer-Reformgesetz) vom 26.11.2019 umgesetzt. Darin enthalten ist eine Länderöffnungsklausel, die den Bundesländern die Möglichkeit einräumt, ein vom Bundesgesetz ganz oder teilweise abweichendes Grundsteuerrecht einzuführen. Baden-Württemberg hat mit dem Gesetz zur Regelung einer Landesgrundsteuer (LGrStG) vom 04.11.2020 hiervon Gebrauch gemacht. Für die Umsetzung wurde eine Frist bis 2024 eingeräumt. Ab dem 01.01.2025 muss die reformierte Grundsteuer zur Anwendung kommen. Die Grundsteuerreform soll aufkommensneutral sein. Es wird aber, wie bei jeder Reform, Gewinner und Verlierer geben.

Die Neuregelung beinhaltet weiterhin die Unterscheidung in Grundsteuer A und B. Beibehalten wurde auch das dreistufige Verfahren (Grundsteuerwert, Messbetrag und Steuer) bis zur Festsetzung. Das bedeutet, dass der Grundsteuerwert und der Steuermessbetrag wie bisher vom Finanzamt ermittelt werden. Die Gemeinde bestimmt dann über den Hebesatz die tatsächliche Höhe der Grundsteuer und veranlagt diese. Alle bisherigen Steuerbefreiungstatbestände haben auch nach dem 01.01.2025 weiterhin Bestand.

Der aktuelle Koalitionsvertrag des Landtags sieht ferner die Einführung der **Grundsteuer C** vor. Die Kommunen sollen mit der Grundsteuer C die Möglichkeit erhalten, für bebaubare, aber noch nicht bebaute Grundstücke einen höheren Hebesatz festzusetzen.

### Übersicht über das dreistufige Verfahren der Grundsteuerveranlagung



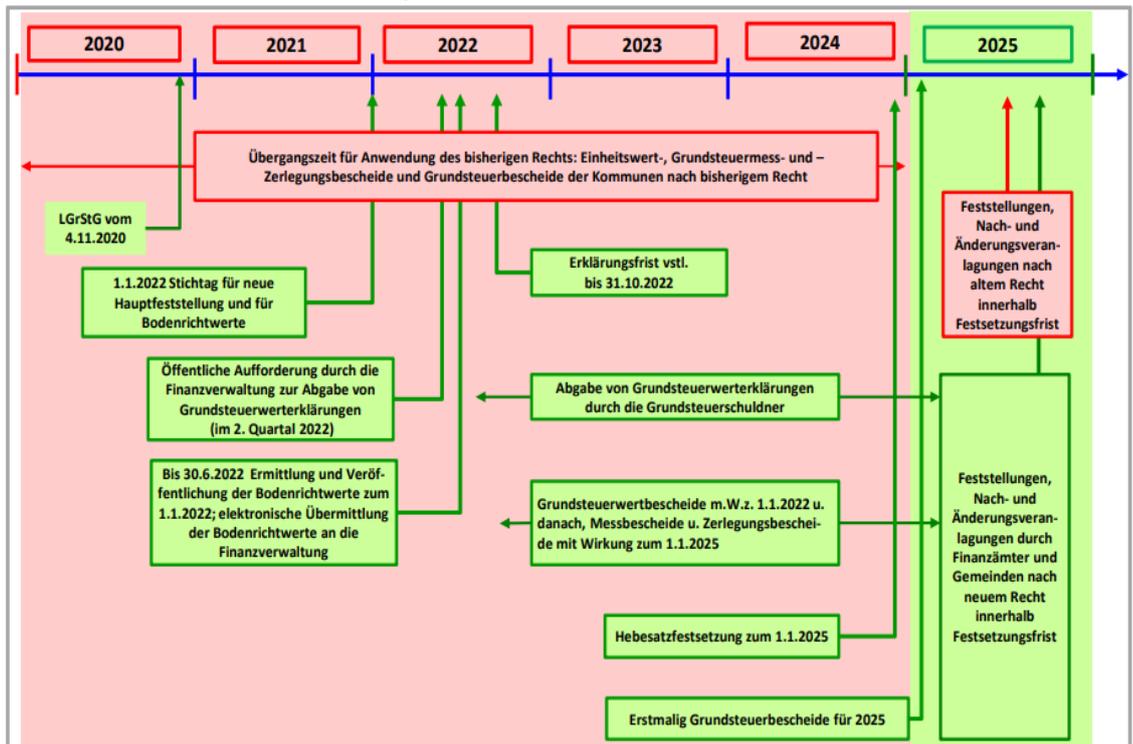
Quelle: Gemeindetag Baden-Württemberg, Städtetag Baden-Württemberg

Für die **Grundsteuer A** kommt das Ertragswertverfahren in Anlehnung an das Bundesgesetz zur Anwendung. Der im Ertragswertverfahren zu ermittelnde Grundsteuerwert eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft wird mit der Steuermesszahl 0,55 ‰ vervielfacht und ergibt den Grundsteuermessbetrag. Die Wohngrundstücke sowie gewerbliche oder öffentlichen Zwecken dienende Gebäude(teile) von Land- und Forstwirtschaftsbetrieben werden nach den Vorgaben der Grundsteuer B bewertet.

Bei der **Grundsteuer B** wird die Grundstücksfläche mit dem Bodenrichtwert multipliziert (Grundstückswert) und darauf eine gesetzlich festgelegte Steuermesszahl von 1,3 ‰ angewandt (Grundsteuermessbetrag). Der Verzicht auf die Gebäudekomponente ist im Vergleich zum Bundesmodell eine sehr bürokratiearme Umsetzung der Bewertung. Die Steuermesszahl richtet sich nach der Nutzung des Grundstücks, zudem soll diese regelmäßig überprüft und ggf. angepasst werden. Für die überwiegend zu Wohnzwecken genutzten Grundstücke greift ein Faktor von 0,91 ‰. Dieser Grundsteuermessbetrag wird vom Finanzamt dann an die Gemeinden übermittelt und mit dem kommunalen Hebesatz multipliziert.

Dabei spielen die von den kommunalen Gutachterausschüssen ermittelten Bodenrichtwerte eine zentrale Rolle im Bewertungsverfahren.

### Aktueller Stand der zeitlichen Planung



Quelle: Gemeindetag Baden-Württemberg

Die größte Herausforderung für die Finanzämter wird sein, die 5,6 Millionen wirtschaftlichen Einheiten innerhalb kürzester Zeit zu erfassen, zu bewerten und zu veranlagern. Zentral dabei ist die rechtzeitige Implementierung des zentralen Bodenrichtwert-Informationssystems (BORIS-BW) und die Einrichtung der Software für die automationsunterstützte Bewertung, was eine besondere Kraftanstrengung erfordert. Auf der anderen Seite ermöglicht die passgenaue Lösung für Baden-Württemberg eine leistungsstarke Infrastruktur zur Bewältigung der Umsetzung. Nicht zuletzt ist zu bedenken, dass den Bürgern die Grundsteuerreform und deren Anforderungen auch umfassend kommuniziert werden muss, um Transparenz und Verständnis zu fördern. Die neue Hauptfeststellung für die Grundsteuerwerte erfolgt zum 01.01.2022, die dann für die Grundsteuerbemessung ab 2025 maßgeblich sein werden.

Aktuell sind noch keine belastbaren Aussagen möglich, wie hoch die Grundsteuer ab dem Jahr 2025 für die einzelnen Grundstücke ausfallen und welche Belastungsveränderungen es geben wird.

### Gewerbesteuer

Auch die Veranlagung zur Gewerbesteuer erfolgt durch ein geteiltes Verfahren. Der Gewerbesteuermessbescheid, welcher die zu versteuernden Gewinne widerspiegelt, ergeht durch das Finanzamt. Die Veranlagung auf der Basis des Messbescheids erfolgt durch die Kommunen mit dem entsprechenden Hebesatz.

Zuletzt wurde der Hebesatz für die Gewerbesteuer zum Jahresbeginn 2018 um 30 %Punkte auf 300 %Punkte gesenkt. Ab dem Jahr 2023 soll auch dieser um 10 %Punkte auf 310 %Punkte erhöht werden. Das Aufkommen bei der Gewerbesteuer verbessert sich damit insgesamt im Jahr 2023 nur unwesentlich. Die volle Wirkung der Erhöhung entfaltet sich erst zeitversetzt über die Veranlagungen ab 2024 und 2025. Die Erhöhung wirkt sich ungefähr mit 3,30 Mio. € aus.

Der Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2019 im Durchschnitt 363 %Punkte (2018: 364 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz 2019 bei 366 %Punkte (2018: 367 %Punkte).

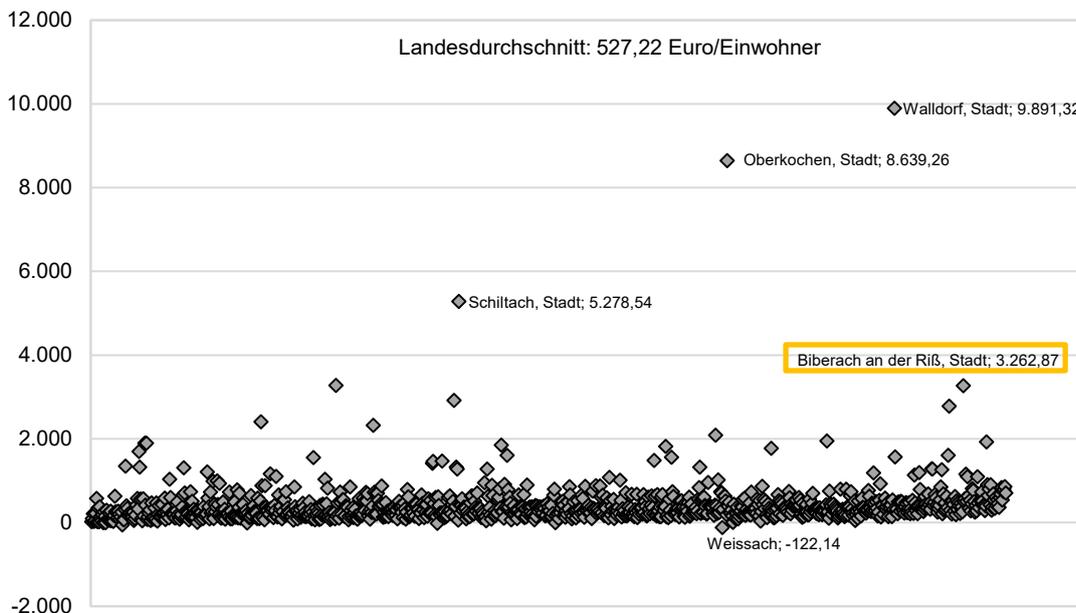
Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Gewerbesteueraufkommen	110.000.000	100.000.000	101.642.942	162.673.011	127.023.558
Rettungsschirm	0	0	29.647.570	0	0
<b>Gewerbesteuer Gesamt</b>	<b>110.000.000</b>	<b>100.000.000</b>	<b>131.290.512</b>	<b>162.673.011</b>	<b>127.023.558</b>
./. Gewerbesteuerumlage	12.833.400	-11.666.700	-11.868.353	-34.092.244	-29.378.426
<b>Netto- Aufkommen</b>	<b>97.166.600</b>	<b>88.333.300</b>	<b>119.422.159</b>	<b>128.580.767</b>	<b>97.645.132</b>

Die Corona-Pandemie hat seit 2020 dem anhaltenden Wachstum der letzten Jahre bei unseren bedeutenden Unternehmen in Biberach und dem damit einhergehenden Anstieg des Gewerbesteueraufkommens ein vorläufiges Ende bereitet. Hierbei spielen mehrere Faktoren eine Rolle: Zum einen ist die Corona-Krise bei den Unternehmen in der Stadt angekommen. Zum anderen haben viele Unternehmen zur Stärkung der eigenen Liquidität die Gewerbesteuer-Vorauszahlungen herabgesetzt. Der Rettungsschirm im Jahr 2020 hat den Einbruch zwar aufgefangen, kann jedoch über die zu erwartenden Dellen in 2021 und 2022 nicht hinweg helfen. Darüber hinaus ist der Umlagesatz seit 2020 als Folge des Wegfalls des Zuschlags für den Solidarpakt fast um die Hälfte reduziert. Diese Entlastung führt ab 2020 zu einer deutlichen Stärkung der kommunalen Einnahmen. Dem gegenüber steht im Jahr 2021 ein deutlich wahrnehmbarer Einmaleffekt aus einer erforderlichen Korrektur für das Jahr 2019 mit einer teilweisen Rückzahlung. Insgesamt haben sich die Effekte in 2021 auf eine Größenordnung von rund 35 Mio. € addiert, die in diesem Jahr nur teilweise aufgefangen werden können. Für 2021 schätzen wir ein erreichbares Aufkommen von rd. 72,00 Mio. € und damit 28,00 Mio.€ weniger als geplant.

Jüngste Gespräche mit den Unternehmen stimmen uns jedoch optimistisch, dass wir im Zeitversatz einen Teil dieser Rückzahlung und Herabsetzung wieder kompensieren können. Im Jahr 2022 hoffen wir daher auf 110,00 Mio. € Gewerbesteuer. Diesem Aufkommen liegt die Wirtschaftsleistung der Jahre 2020 und 2021, also der Pandemie-Jahre zugrunde.

Das ist immer noch ein sehr hohes Niveau und wird im Wesentlichen vom Erfolg immer weniger Unternehmen getragen. Die Risikolast aus dieser für den Biberacher Haushalt so tragenden Säule nimmt also noch weiter zu. Außerdem reicht das nicht aus, um unseren Haushalt im Lot zu halten.

### Gewerbsteuer netto je Einwohner 2020



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

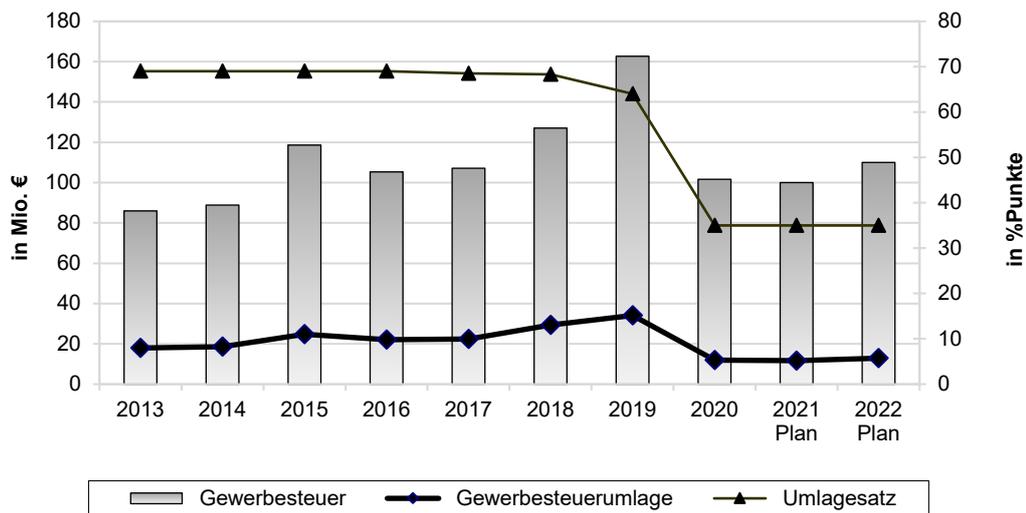
Für den mittelfristigen Zeitraum haben wir wieder ein Wachstum aller Unternehmen unterstellt und mit steigenden Erträgen aus der Gewerbesteuer kalkuliert.

Nachdem das in Biberach verbleibende Gewerbesteueraufkommen über die Umverteilungsmechanismen im Finanzausgleich jährlichen Schwankungen unterworfen ist, wollen wir nachstehend vereinfacht aufzeigen, was von 1.000 € eingenommener Gewerbesteuer letztendlich tatsächlich bei der Stadt Biberach verbleibt. Für 2022 ist der Anteil der in Biberach verbleibt gegenüber dem Jahr 2021 unverändert. Würde man jedoch eine Anhebung des Hebesatzes ab 2023 anstreben, so könnte der in Biberach verbleibende Anteil trotz der Umverteilungsmechanismen im FAG verbessert werden.

1. Jahr: 2023	Gewerbsteuer	1.000 €	100,0 %	(Vorjahr: 100,0 %)
	./. Gewerbesteuerumlage	<u>113 €</u>	<u>11,3 %</u>	<u>(Vorjahr: 11,7 %)</u>
	Netto-Aufkommen	887 €	88,7 %	(Vorjahr: 88,3 %)
3. Jahr: 2025	./. Finanzausgleichsumlage	263 €	26,3 %	(Vorjahr: 27,2 %)
	./. Kreisumlage	<u>206 €</u>	<u>20,6 %</u>	<u>(Vorjahr: 21,2 %)</u>
	<b>Verbleiben in Biberach</b>	<b>418 €</b>	<b>41,8 %</b>	<b>(Vorjahr: 39,9 %)</b>

Schwankungen bei den Steuererträgen mit den um zwei Jahren zeitversetzten Folgen im Finanzausgleich können über die Bildung von Rückstellungen für die Finanzausgleichs- und Kreisumlage abgemildert werden. Somit können Verschiebungen im operativen Ergebnis reduziert werden.

**Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage**



**Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern**

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** beträgt 15 Prozent des im Land Baden-Württemberg erzielten Steueraufkommens und 12 Prozent des Aufkommens aus der Abgeltungsteuer. Auf die einzelnen Gemeinden wird dieser Anteil nach den Einkommensteuerleistungen der Einwohnerinnen und Einwohner verteilt. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird durch zwei gegensätzliche Faktoren beeinflusst. Einerseits schlagen sich positive wirtschaftliche Entwicklung mit einer hohen Zahl an Erwerbstätigen und einem geringen Anteil an Arbeitslosen sowie tarifliche Steigerungen positiv im Lohn- und Einkommenssteueraufkommen nieder. Andererseits führen Steuerrechtsänderungen zu Steuermindereinnahmen, die sich zeitversetzt negativ im Einkommenssteueraufkommen auswirken.

Dennoch haben sowohl das Lohn- als auch das Einkommenssteueraufkommen in den letzten Jahren ordentliche Zuwachsraten verzeichnet. Der Einkommenssteueranteil für das Jahr 2019 hat einen neuen Höchststand erreicht. Die Corona-Pandemie hat dem anhaltenden Wachstum auch hier ein vorläufiges Ende bereitet. Die höhere Zahl von Arbeitslosen, die im großen Stil aufgelegte Kurzarbeit, die Entlastungen für Familien und weitere steuerliche Regelungen sowie die Rettungsschirme zur Abfederung der Folgen der Pandemie haben sich bereits ab 2020 in einem geringeren kommunalen Anteil niederschlagen.

Baden-Württemberg	Prognose 2022	Prognose 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Einkommensteueranteil Land	<b>6,81 Mrd. €</b>	6,10 Mrd. €	6,37 Mrd. €	6,81 Mrd. €	6,60 Mrd. €
<b>Einkommensteueranteil Biberach</b>	<b>22,20 Mio. €</b>	19,88 Mio. €	20,66 Mio. €	22,07 Mio. €	21,40 Mio. €

Entgegen den bisherigen Biberacher Gepflogenheiten haben wir ab dem Planjahr 2022 keinen Sicherheitsabschlag mehr vorgenommen, sondern sind erstmals vollumfänglich den Empfehlungen des Haushaltserlasses gefolgt. Dies ist dem Ziel geschuldet, einen ausgeglichenen Haushalt 2022 vorlegen zu wollen. Für 2022 prognostiziert der Haushaltserlass ein Aufkommen von 6,81 Mrd. € und schließt damit am bisherigen Spitzenaufkommen von 2019 an. Der Ansatz für 2022 liegt daher über der Finanzplanung des Vorjahres (20,86 Mio. €). Allerdings sind noch einige im Gesetzgebungsverfahren befindliche und noch nicht in geltendes Recht umgesetzte Gesetzesentwürfe und deren Auswirkungen im Haushaltserlass nicht eingeflossen.

Ein um 0,1 Mrd. € geringeres oder höheres Aufkommen an Einkommensteuern in Baden-Württemberg insgesamt würde für die Stadt einen Ertragsverlust oder eine Ertragsverbesserung von rund 326.000 € gegenüber der Planung bedeuten.

Die im Turnus von drei Jahren anstehende Anpassung der Schlüsselzahl wurde zuletzt zum Jahr 2021 vollzogen. Sie beträgt nun 0,0032587 (vorher: 0,0032414). Basis hierfür ist die Lohn- und Einkommensteuerstatistik des Jahres 2016. Die Schlüsselzahl drückt vereinfacht aus, welchen Anteil die Einkommensteuerleistungen der Steuerpflichtigen in der Stadt an den gesamten Einkommensteuerleistungen aller Steuerpflichtigen im Land haben.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurde als Kompensation für die Abschaffung der Gewerbesteuer seit 01.01.1998 eingeführt.

Baden-Württemberg	Prognose 2022	Prognose 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
<b>Umsatzsteueranteil Gesamt</b>	<b>1.066 Mio. €</b>	<b>1.000 Mio. €</b>	<b>1.253 Mio. €</b>	<b>1.143 Mio. €</b>	<b>1.030 Mio. €</b>
<b>Umsatzsteueranteil Biberach</b>	<b>8,39 Mio. €</b>	7,87 Mio. €	9,61 Mio. €	8,76 Mio. €	7,90 Mio. €

Auch hier haben wir entgegen den bisherigen Biberacher Gepflogenheiten ab dem Planjahr 2022 keinen Sicherheitsabschlag mehr vorgenommen, sondern sind erstmals vollumfänglich den Empfehlungen des Haushaltserlasses gefolgt. Dies ist dem Ziel geschuldet, einen ausgeglichenen Haushalt 2022 vorlegen zu wollen. Für 2022 prognostiziert der Haushaltserlass ein Aufkommen von 1,07 Mrd. €. Der Ansatz für 2022 liegt daher über der Finanzplanung des Vorjahres (8,26 Mio. €).

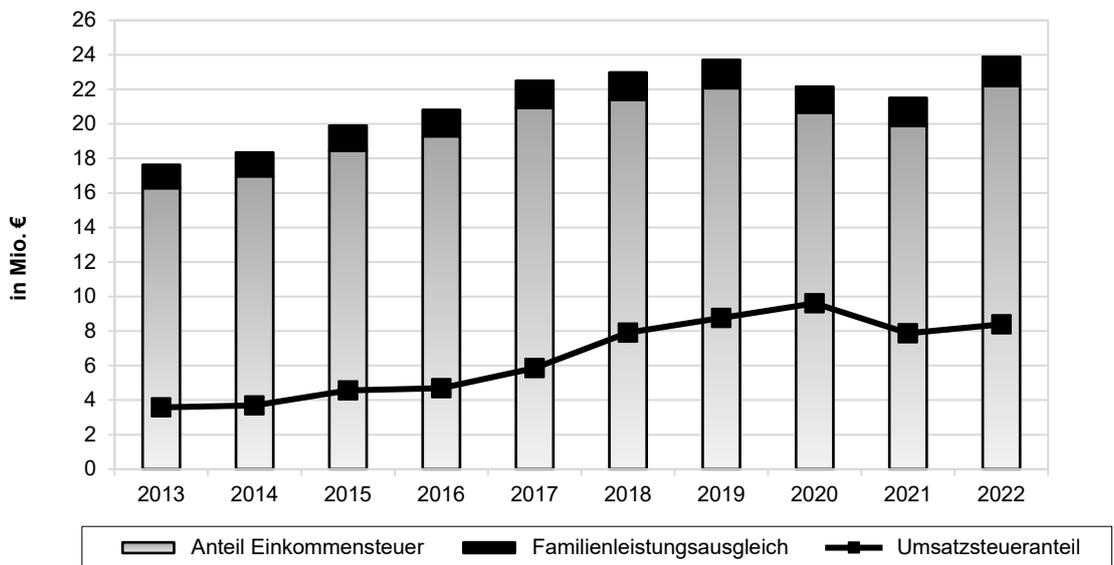
Auch beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden seit 2018 die kommunalen Finanzen dauerhaft gestärkt durch eine Anhebung des Anteils um insgesamt 5,00 Mrd. € im Rahmen des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen. Für Baden-Württemberg bedeutet dies eine Erhöhung von 175 Mio. € in 2018 und 332 Mio. € ab 2019.

Die Corona-Pandemie hat dem Anstieg auch hier ein vorläufiges Ende bereitet. Außerdem wird sich hier die vorübergehende Absenkung der Umsatzsteuer im 2. Halbjahr 2020 zeitversetzt negativ auf das Gesamtaufkommen niederschlagen.

Ein um 0,1 Mrd. € geringeres oder höheres Aufkommen an Umsatzsteuer in Baden-Württemberg insgesamt würde für die Stadt einen Ertragsverlust oder eine Ertragsverbesserung von rund 787.000 € gegenüber der Planung bedeuten.

Der Umsatzsteueranteil wird über eine spezifische Schlüsselzahl für Biberach umgelegt. Die im Turnus von drei Jahren anstehende Fortschreibung wurde ab dem Jahr 2021 umgesetzt. Sie beträgt nun 0,0078692 (vorher: 0,0076674). Die Schlüsselzahl berücksichtigt zu 25 % das Gewerbesteueraufkommen, zu 50 % die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und zu 25 % die sozialversicherungspflichtigen Entgelte.

**Entwicklung des Einkommensteueranteils, des Familienleistungsausgleichs und des Umsatzsteueranteils**



### Sonstige Steuern

Hierunter fallen die Hunde- und die Vergnügungssteuer, die im Hinblick auf das Gesamtvolumen eher von untergeordneter Bedeutung sind. Die **Hundesteuer** ist eine Pflichtsteuer. Sie ist nach 22 Jahren Stabilität zuletzt zum 01.01.2019 maßvoll angehoben worden. Die leichte Erhöhung ist auf die zunehmende Zahl der Hunde zurückzuführen. Damit einher geht eine höhere Verschmutzung und höhere Kosten für die Entsorgung. Daher wird die Verwaltung ab 2023 eine Anpassung der Hundesteuer vorschlagen.

Die **Vergnügungssteuer** soll aufgrund des Lenkungscharakters der Steuersätze die Ausdehnung der Spielautomaten unattraktiv machen. Im Rahmen der Novellierung des Landesglücksspielgesetzes soll die Zahl der Spielhallen in Biberach von bisher 9 auf 2 begrenzt werden. Das Ordnungsamt hat die Verfügungen erlassen. Es wurden von allen Spielhallenbetreibern entsprechende juristische Schritte eingeleitet. Eine über Jahre andauernde gerichtliche Auseinandersetzung wird nicht vermeidbar sein. Gleichwohl haben einige Betreiber jetzt den Spielhallenbetrieb eingestellt. Das führt nun dazu, dass die ursprüngliche Ertragserwartung von 1,00 Mio. € auf 0,50 Mio. € reduziert werden muss, trotz der Anpassung der Vergnügungssteuersätze zum 01.07.2021 (Dr. Nr. 2021/045). Parallel dazu ist festzustellen, dass sich der Spielbetrieb teilweise ins Internet verlagert hat, auch eine Folge der Pandemie.

### Ausgleichsleistungen

Die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes führt seit 1996 beim Land und den Gemeinden zu Mindereinnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuer. Zum Ausgleich dieser Steuerausfälle erhalten die Gemeinden einen zusätzlichen Umsatzsteueranteil, den sogenannten Familienleistungsausgleich.

Für 2022 prognostiziert der Haushaltserlass ein Aufkommen von 552 Mio. €. Wir haben für die Planung 2022 mit einem Aufkommen von 516 Mio. € kalkuliert (Vorjahr: 500 Mio. €). Das bedeutet für die Stadt Biberach eine Ertragserwartung von 1,68 Mio. € (Vorjahr: 1,63 Mio. €), die sich damit gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres etwas erhöht hat (1,64 Mio. €).

Das Ergebnis bei den Ausgleichsleistungen ist im Jahr 2020 wegen des darin enthaltenen Rettungsschirms Gewerbesteuer einmalig außerordentlich hoch.

### FAG-Zuweisungen

Hierunter fallen die nachstehend aufgeführten Erträge, die sich in verschiedenen Teilhaushalten wiederfinden.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Sachkostenbeiträge für Schulen	<b>3.191.520</b>	3.125.670	3.046.216	3.420.855	2.754.038
Kleinkindlastenausgleich	<b>3.506.000</b>	3.561.100	3.574.457	3.201.029	2.851.708
Kindergartenlastenausgleich	<b>3.781.300</b>	3.655.300	3.190.956	2.376.640	1.871.502
Integrationslastenausgleich	<b>0</b>	0	156.976	582.276	565.535
Verkehrslastenausgleich	<b>174.900</b>	180.300	178.512	180.223	180.944
Schlüsselzuweisungen	<b>0</b>	0	0	0	0
Kommunale Investitionspauschale	<b>2.028.000</b>	2.117.000	2.284.238	2.266.416	2.098.736
Zuweisungen Große Kreisstadt	<b>338.000</b>	332.000	376.987	374.767	328.377
Zuweisungen Corona-Soforthilfen *	<b>0</b>	0	717.921	0	0
Zuweisung für Ausbildung, Interkommunaler Kostenausgleich bis 2018	<b>12.600</b>	12.100	12.648	12.104	127.068
<b>Summe</b>	<b>13.032.320</b>	<b>12.983.470</b>	<b>13.538.911</b>	<b>12.414.310</b>	<b>10.777.908</b>

\* Eine detaillierte Aufstellung ist beim Exkurs Digitalpakt und Corona-Rettungsschirme enthalten.

Die **Sachkostenbeiträge** des Landes werden jährlich entsprechend der Kostenentwicklung an den Schulen angepasst. Die Anhebung der Sachkostenbeiträge führt bei stabilen Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen dazu, dass die Sachkostenbeiträge im Jahr 2022 über dem Niveau des Vorjahres liegen. Schwankungen ergeben sich hier aus zusätzlichen Mitteln für die Digitalisierung der Schulen (Digitalpakt).

Die Stadt erhält seit dem Jahr 2009 eine **Kleinkindförderung** im Rahmen von pauschalen Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG). Im Ergebnis bedeutet dies seit 2014 eine dynamisierte Beteiligung des Landes in Höhe von 68 % der kommunalen Brutto-Betriebsausgaben aus der Kleinkindförderung. Der verbleibende Anteil von 32 % soll von den Kommunen selbst bzw. über Elternbeiträge und Trägeranteile erbracht werden. Die Förderung erfolgt entsprechend der Zahl der betreuten Kinder, gewichtet nach Betreuungszeiten. Da zum Stichtag 01.03.2021 als Folge der Pandemie weniger Kinder in den Einrichtungen gemeldet waren, reduziert sich der Betrag in 2022 leicht.

Darüber hinaus gibt es eine **Kindergartenförderung**, welche bislang auf festen Beträgen basierte, weshalb die Zuschüsse in den letzten Jahren stagnierten. Im Rahmen des Pakts für Bildung und Betreuung zwischen dem Land und den Kommunen hat man sich darauf verständigt, dass diese Beträge bereits ab 2019 angehoben werden, so dass die Beteiligung

des Landes schrittweise auf 63 % der Brutto-Betriebsausgaben angenähert werden soll. Außerdem sind im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes weitere Verbesserungen, wie die Zuschussung von Leitungszeit, erfolgt, die sich positiv niederschlagen. Die freien Kindergartenträger haben nun die Weiterleitung dieser Zuschüsse beantragt, obwohl die Stadt im Rahmen der Betriebskostenabrechnung bisher bereits freiwillig eine Leitungszeit im Umfang einer 0,13 Stelle je Gruppe gewährt. Insoweit sehen wir hier keinen Raum für zusätzliche Forderungen, nachdem die gewährten Betriebskostenzuschüsse im Vergleich zu anderen Kommunen ohnehin mit 93 % vom Abmangel schon sehr hoch sind. Außerdem leistet die Stadt zusätzlich zum Abmangel noch pauschale Zuschüsse zu den Verwaltungskosten mit 3.800 €/Gruppe seit 2019 (vorher: 3.250 €/Gruppe). Bei 42 Gruppen der freien Träger allein knapp 160.000 €/Jahr. Ob diese Verwaltungszuschüsse auch mit entsprechendem Personal hinterlegt sind, wäre zu hinterfragen.

Der **Integrationslastenausgleich** wurde 2017 eingeführt und war zunächst auf zwei Jahre begrenzt. Im Rahmen der Finanzverhandlungen zwischen Land und Kommunen konnte eine teilweise Verlängerung des Pakts für das Jahr 2020 auf geringerem Niveau erreicht werden. Ab 2021 sind daher für den Integrationslastenausgleich keine Mittel mehr eingestellt.

Der **Verkehrslastenausgleich** bewegt sich leicht unter dem bisherigen Niveau; Basis sind die jeweiligen Straßenlängen, die sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben.

Trotz der Einbrüche bei den Steuern ist die Stadt auch im Jahr 2022 abundant, mit der Folge, dass wir keine **Schlüsselzuweisungen** nach der mangelnden Steuerkraft erhalten. Dies war bereits in den letztjährigen Finanzplanungen so unterstellt.

Im Jahr 2022 erhalten wir daher nur die **Kommunale Investitionspauschale**. Der Berechnung haben wir 80 €/EW (Vorjahr: 85 €/EW) zugrunde gelegt. Die Berechnungen sind in der Anlage 14 zum Haushaltsplan ausführlich dargestellt.

Der Ausgleich für die Erledigung von **Aufgaben als Große Kreisstadt** wird über eine Pauschale abgegolten, die über Jahre hinweg gleich war und ab 2018 auf 10 € je Einwohner angehoben wurde (vorher: 8,59 €/EW). Eine Veränderung ergibt sich nur über die Zahl der Einwohner.

### Exkurs Digitalpakt und Corona-Rettungsschirme

In den Pandemie Jahren 2020 und 2021 wurden verschiedene Rettungsschirme eingerichtet, die nachstehend in zusammengefasster Form dargestellt sind. Die Verbuchung der einzelnen Förderungen ist unterschiedlich und war über die jeweiligen Rettungsschirme vorgegeben und führt damit an verschiedenen Ertragspositionen zu nicht unerheblichen Schwankungen. Nachstehend sind alle erhaltenen Zahlungen im Jahr 2020 aus Rettungsschirmen komprimiert dargestellt.

<b>Digitalpakt und Rettungsschirm</b>	<b>Aufwand Bund/Land</b>	<b>Anteil Biberach 2020</b>
Ausstattung von Schulen mit digitalen Endgeräten - Digitalpakt Schulen	130 Mio. €	344.733 €
Kompensation der Gewerbesteuerverluste 2020	1.881 Mio. €	29.647.570 €
Ausgleich der kommunalen Verluste im Finanzausgleich 2020	1.013 Mio. €	516.319 €
Kommunaler Stabilitäts- und Zukunftspakt Kompensation des Verzichts auf Elternbeiträge für geschlossene Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Volkshoch- und Musikschulen usw.	250 Mio. €	190.378 €
Ausgleich von zusätzlichen Kosten für Infektionsschutzmaßnahmen an Schulen oder Ämtern mit Publikumsverkehr	47 Mio. €	47.651 €
November- und Dezemberhilfen		284.208 €
Sofortprogramm Neustart Kultur des Bundes		43.634 €
Kompensation der Einnahmeausfälle im ÖPNV	437 Mio. €	indirekt SWBC
Erhöhung der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft	280 Mio. €	indirekt Kreis
Ausgleich pandemiebedingter Aufwendungen in den Krankenhäusern Und Überlassung von Schutzausrüstung für die Krankenhäuser	216 Mio. €	indirekt Kreis
Stärkung der Gesundheitsämter mit 205 zusätzlichen Stellen und Zuweisungen - jährlich	17 Mio. €	indirekt Kreis
<b>Summe Rettungsschirm Bund (1,39 Mrd. €) und Land (2,88 Mrd. €) für die Kommunen</b>	<b>4.271 Mio. €</b>	<b>31.074.493 €</b>

Im Rahmen der Gemeinsamen Finanzkommission 2018 wurden zusätzliche Mittel für die Digitalisierung der Schulen (Digitalpakt) beschlossen. Die Pandemie hat überdies verdeutlicht, dass Deutschland in Sache Digitalisierung einen erheblichen Nachholbedarf auch an den Schulen hat. Der Digitalpakt Schule besteht aus einem Zuschuss zur Sofortausstattung der Schülerinnen und Schüler, einem Zuschuss zur IT-Administration an den Schulen sowie einem Zuschuss für Leihgeräte für Lehrkräfte. Biberach hat aus diesem Fördertopf vorstehende Mittel im Jahr 2020 abgerufen. Im Jahr 2019 wurden bereits 470.079 € ausbezahlt.

### Zuweisungen vom Bund, Land, Kreis, Gemeinden und Dritten

In den Ergebnissen des Jahres 2020 sind diverse Corona-Ausgleichszahlungen enthalten, weshalb hier die Zahlen ausnahmsweise höher sind als in den sonstigen Jahren.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Zuweisungen vom Bund	<b>479.500</b>	315.500	472.565	136.396	206.478
Zuweisungen vom Land					
Schulsozialarbeit	<b>137.790</b>	137.790	109.803	96.025	101.842
Betreuung VS und FNB	<b>191.000</b>	200.000	190.705	214.432	192.739
Hort an Grundschulen	<b>74.200</b>	74.200	74.238	74.238	74.238
Schullastenausgleich, ISF+, S-B-S Jugendbegleiter, Inklusion	<b>95.500</b>	98.900	127.986	94.916	91.454
Lfd. Zuschüsse BFM, VHS	<b>225.000</b>	210.000	322.534	219.675	224.206
Zuschüsse für Sanierungen	<b>99.000</b>	66.000	48.300	29.100	78.454
Sonstige Zuschüsse	<b>75.100</b>	154.400	52.573	124.835	57.543
Zuweisungen vom Kreis					
Schulsozialarbeit	<b>123.750</b>	123.750	98.625	86.250	91.475
Schulkostenausgleich	<b>45.000</b>	50.000	39.247	26.777	42.978
Sonstige Zuschüsse	<b>26.010</b>	26.010	54.802	59.057	30.637
Zuweisungen von Gemeinden	<b>135.000</b>	120.000	148.924	134.316	0
Zuweisungen vom übrigen Bereich	<b>0</b>	0	0	20.435	0
<b>Summe</b>	<b>1.706.850</b>	<b>1.576.550</b>	<b>1.740.302</b>	<b>1.316.452</b>	<b>1.192.044</b>

Die **Zuschüsse vom Bund** sind im Wesentlichen Zuschüsse für Ortsdurchfahrten und für die Straßenbeleuchtung. Im Planjahr erhoffen wir uns zusätzlich einen Zuschuss für einen Klimaschutzmanager (befristet auf 5 Jahre) mit 30.000 €, für die Ausarbeitung eines Klimaschutzteilkonzeptes Wärme mit 45.500 € und für die Entwicklungskonzepte Grün im Rahmen des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ mit 76.500 €. Die Erhöhung im Jahr 2020 ist auf Corona-Rettungsschirme im Kulturbereich zurückzuführen.

Die **Zuschüsse vom Land** lassen sich, wie dargestellt, in verschiedene Bereiche untergliedern. Dabei sind die Zuschüsse im Bereich Bildung und Betreuung seit Jahren auf fixe Beträge gedeckelt. Die Aufstockung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2019/20 führt zu höheren Erträgen. Das gilt auch für die erneute Aufstockung zum Schuljahr 2020/21. Die Erträge aus dem Schullastenausgleich, Zuschüsse aus den Programmen „Sprachfördermaßnahme - Intensive Sprachförderung“ (ISF +) und „Singen-Bewegen-Sprechen“ (S-B-S) sowie dem Jugendbegleiterprogramm sind gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil.

Für den Betrieb der Musik- und Volkshochschule gewährt das Land seit jeher schon Zuschüsse, die sich u. a. an der Zahl der förderfähigen Unterrichtsstunden und Kurse orientiert und daher normalen Schwankungen unterliegen. Unter die Zuschüsse für Sanierungen fallen unterschiedliche Förderprogramme, wie z. B. für die Altlast Lehmgrube, die entsprechend den förderfähigen Aufwendungen jährlich unterschiedlich ausfallen können. Unter die

sonstigen Zuschüsse vom Land fallen außerdem eher kleinere Zuschüsse wie z. B. für die Feuerwehr oder für Restaurierungen von Gegenständen des Museums. In 2021 war hierin auch der Zuschuss für den Betrieb des ITZ Plus enthalten. Dieser soll jedoch direkt an die Betreibergesellschaft ausbezahlt werden, weshalb dieser ab 2022 wieder entfällt. Im Jahr 2019 ist die Erhöhung auf Zuschüsse für das Nahwärmekonzept in Rißegg zurückzuführen.

Auch die **Zuschüsse vom Kreis** lassen sich, wie dargestellt, untergliedern. Die Zuschüsse für die Schulsozialarbeit sind - wie beim Land - gedeckelt. Die Aufstockung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2019/20 sowie 2020/21 führt zu höheren Erträgen. Der Schulkostenausgleich ist schwer planbar, da er von der tatsächlichen Kostenentwicklung des Kreisgymnasiums in Riedlingen abhängt und entsprechenden Schwankungen unterliegt. In den sonstigen Zuschüssen sind auch die Zuschüsse des Kreises für die Musik- und Volkshochschule enthalten.

Unter die **Zuschüsse von Gemeinden** fällt ab 2019 auch der interkommunale Kostenausgleich für die Kleinkindbetreuung. Die Stadt erhält für nicht Biberacher Kinder, die einen Betreuungsplatz in Biberach in Anspruch nehmen, eine Entschädigung nach einheitlichen vom Land berechneten Pauschalen je Platz.

#### **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten**

Die Auflösung von Sonderposten ist das Pendant zur Abschreibung auf der Aufwandsseite. Die Stadt erhält für verschiedene Investitionsmaßnahmen Zuschüsse von Bund und Land oder auch Beiträge von Dritten. Diese Zuschüsse werden passiviert und analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts aufgelöst.

#### **Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Entgelte, Abgaben**

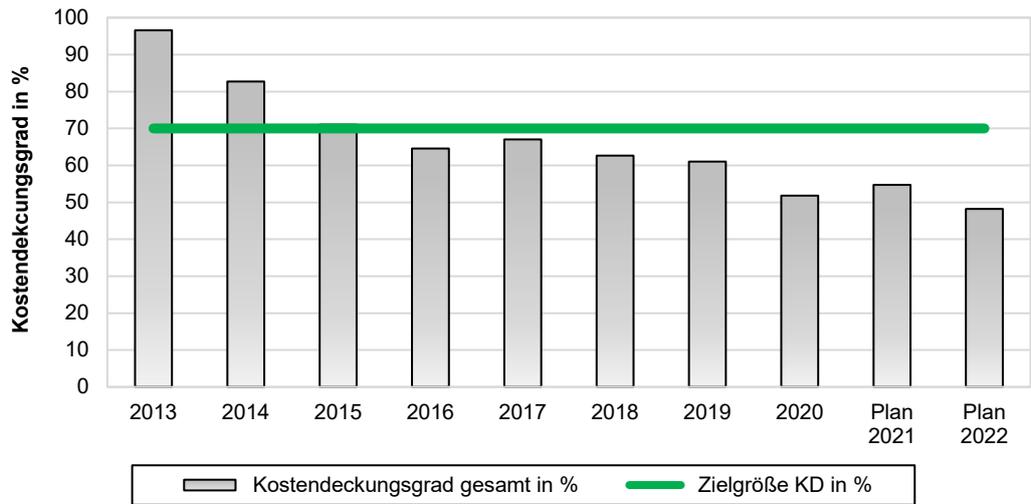
Der Gemeinderat hat im Jahr 2002 den Grundsatz beschlossen, dass bei einer Veränderung des Preisindexes für die Lebenshaltung in Baden-Württemberg um 10 % oder spätestens alle 5 Jahre Gebühren oder Entgelte zur Anpassung dem Gremium vorgelegt werden sollen (Drucksache Nr. 01/311). Dasselbe gilt auch für Vergütungen oder Aufwandsentschädigungen.

Die Ergebnisse des Jahres 2020 sind mit Ausnahme der Bauverwaltung und des Friedhofs durchweg von der Pandemie belastet und daher unter dem Niveau des Vorjahres.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Schulen und Betreuung	<b>301.900</b>	355.900	215.851	279.017	264.914
Hort	<b>266.500</b>	282.700	183.256	245.144	239.867
Kindergärten	<b>674.500</b>	480.000	468.041	577.455	544.789
Musikschule	<b>801.000</b>	851.000	787.133	871.918	853.764
Volkshochschule	<b>655.000</b>	655.000	367.079	679.263	811.422
Stadtbücherei	<b>160.000</b>	155.000	145.915	160.689	160.778
Veranstaltungshallen	<b>723.000</b>	723.000	78.706	595.900	754.193
Ordnungswesen	<b>785.000</b>	588.000	515.679	631.291	614.350
Bauverwaltung	<b>550.000</b>	550.000	1.047.415	742.832	838.746
Parkierung	<b>725.000</b>	735.000	655.615	736.024	743.120
Friedhof	<b>581.710</b>	578.960	547.095	463.038	636.548
Märkte	<b>71.000</b>	78.000	48.940	68.217	69.925
Christkindlesmarkt	<b>62.000</b>	63.000	7.672	61.801	59.149
Sonstige Gebühren, Entgelte, Abgaben	<b>194.700</b>	222.200	62.617	154.775	170.710
<b>Summe</b>	<b>6.551.310</b>	<b>6.317.760</b>	<b>5.131.014</b>	<b>6.267.364</b>	<b>6.762.275</b>

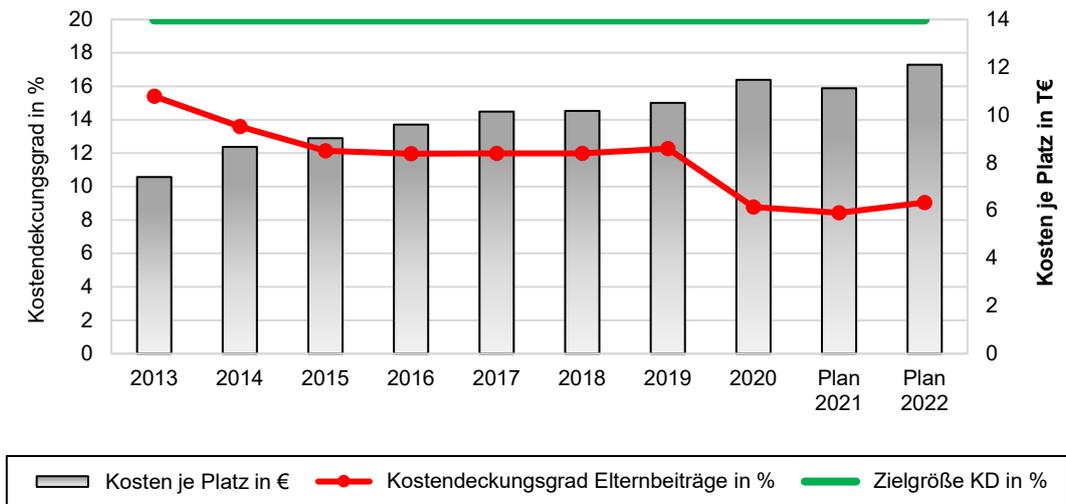
Die Betreuungsentgelte an den Schulen wurden im Rahmen der Harmonisierung der Betreuungsangebote ab 01.09.2021 neu strukturiert (Dr. Nr. 2020/047/2). Die Entgelte sollen sich künftig jährlich - entsprechend der Landesrichtsätze für die Kindergärten - automatisch anpassen, mit Wirkung jeweils ab dem neuen Schuljahr. Der angestrebte Kostendeckungsgrad (KD) von 70 % wird erneut verfehlt mit der Folge, dass auch hier der Zuschussbedarf weiter ansteigt. Insbesondere die Sozialstaffelung hat deutlich höhere Auswirkungen als zunächst angenommen. Gleichzeitig wurde die unübersichtliche Vielzahl an Betreuungsbausteinen auf Wunsch des Gremiums sogar noch ausgeweitet. Dies verursacht insgesamt einen außerordentlich hohen administrativen Aufwand, der im Kostendeckungsgrad noch gar nicht berücksichtigt ist. Auch hier müssen die Gebühren nachgebessert werden, um den Kostendeckungsgrad zu verbessern und gleichzeitig müssen die Gebührentatbestände reduziert werden - ein notwendiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

### Entwicklung des Kostendeckungsgrades in der Schulkindbetreuung

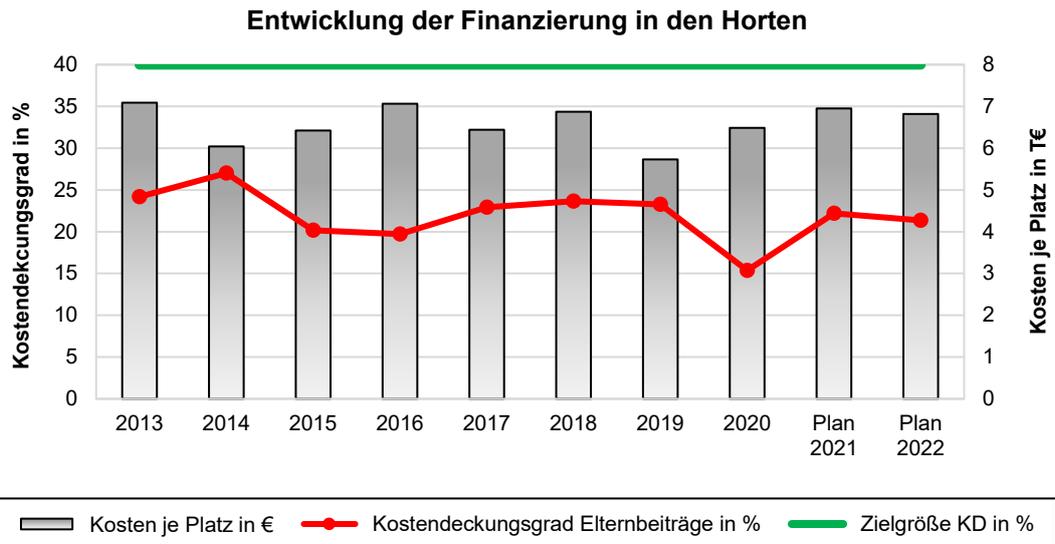


Die Anpassung der Kindergarten- und Hortgebühren erfolgt in der Regel jährlich zu Beginn eines Kindergartenjahres.

### Entwicklung der Finanzierung in den Kindergärten



Der Anstieg des Kostendeckungsgrades in 2022 ist den zusätzlichen Einrichtungen Sandgrabenstraße und Hauderboschen geschuldet. Der Rückgang ist auf die im Rahmen des Haushaltsplanes 2020 beschlossene Gebührenfreiheit für das letzte Kindergartenjahr zurückzuführen. Der Verzicht verursacht über alle Träger hinweg insgesamt einen Ertragsausfall von 535.000 €/Jahr. Hinzu kommt, dass die Ausgangsbasis bereits ein um 10 % verminderter Landesrichtsatz ist, der nach Einschätzung des Fachamtes zusätzlich für Ertragsverluste von insgesamt 200.000 €/Jahr führt. Dadurch klappt die Schere zwischen Erträgen und Aufwendungen in diesem Bereich von Jahr zu Jahr noch weiter auseinander, was vorstehende Grafik unterstreicht.



Der angestrebte Kostendeckungsgrad von 20 % in den Kindertagesstätten und von 40 % in den Horten wird seit Jahren verfehlt und ist durch die aktuellen Entlastungen nun völlig unter Wasser. Ohnehin ist die Betreuung von Kindern die am stärksten subventionierte kommunale Dienstleistung überhaupt. Dies führt vor dem Hintergrund des geplanten weiteren Ausbaus von Kinderbetreuungseinrichtungen zu weiteren zusätzlichen Belastungen für die städtischen Finanzen, die in diesem Umfang nicht mehr vertretbar sind. Vor diesem Hintergrund sind sowohl die Angebotsformen als auch die Öffnungszeiten neu zu beleuchten und die Preise neu zu gewichten. In der Finanzplanung ist daher die Rücknahme des Abschlags von 10 % und die Rücknahme des letzten gebührenfreien Jahres ab 2023 vorgesehen. Sollte dies politisch nicht konsensfähig sein, muss über Alternativen, wie eine höhere Grundsteuererhöhung, nachgedacht werden.

Die letzte Erhöhungsrunde bei den Gebühren und Entgelten im Kulturbereich war - ohne Anpassung bei der Stadtbücherei - im Herbst 2016, allerdings erst mit zeitlich verschobener Auswirkung ab 2017. Zuvor waren die letzten Erhöhungen ab 2010 zu verzeichnen. Über eine Anpassung sollte entsprechend dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates nachgedacht werden. Die Musikschul-, Volkshochschul- und Büchereigebühren sowie die Entgelte für die Veranstaltungshallen sind unverändert Bestandteil des Kulturbudgets.

Die Gebühren und Entgelte im Ordnungsbereich, darunter fallen die Entgelte für Pässe und Ausweise sowie Gebühren im Verkehrs-, Standesamts-, Gewerbe- und Ausländerrecht, weisen eine Steigerung auf, weil die Entgelte für Pässe und Ausweise gesetzlich erhöht und der Bußgeldkatalog neu gefasst wurde.

Die Erträge aus Baugenehmigungen sind eine Folge des anhaltenden Baubooms. Das Jahr 2020 sticht durch einmalige Großprojekte heraus.

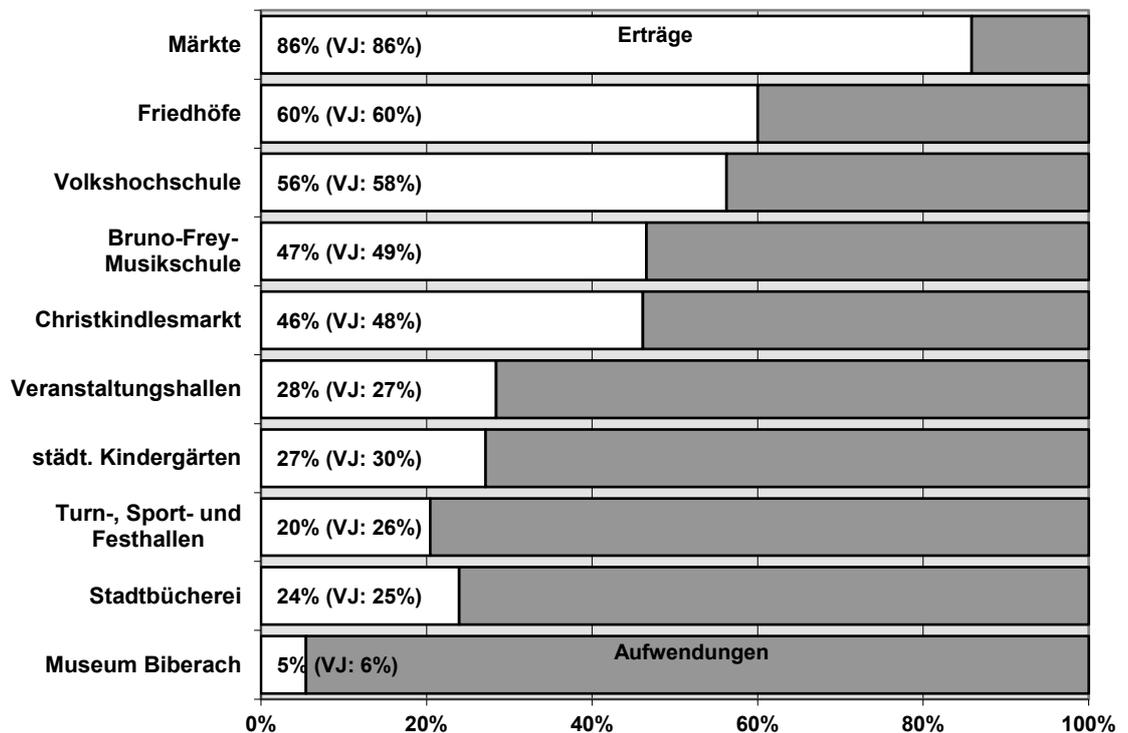
Die Parkgebühren sind im Planjahr leicht rückläufig. Das Aufkommen ist auch abhängig vom baustellenbedingten Aus- oder Wegfall von Parkflächen. Gleichwohl weisen die Parkvorgänge in den letzten Jahren eine stagnierende Tendenz auf. Die Parkgebühren sollen angepasst und gleichzeitig der Umstieg auf bargeldloses Bezahlen erfolgen. Die Erhöhung der Parkgebühren ist noch nicht eingeplant, da der Zeitpunkt der Umsetzung noch offen ist. Der administrative Aufwand für den Bargeldverkehr ist in den letzten Jahren so gestiegen, dass auch hier eine Lücke zwischen Erträgen und Aufwendungen klafft. Die Auslastung der Parkgaragen stagniert ebenfalls. Eine Anpassung der Parkentgelte steht parallel an, ebenso wie die Umrüstung auf bargeldloses Bezahlen. Für eine Übergangszeit soll in den Parkgaragen aber auch noch Bargeld angenommen werden.

Die Friedhofsgebühren sind auf niedrigem Niveau stabil. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 60 % und damit muss das Friedhofswesen derzeit ganz erheblich aus allgemeinen Steuermitteln subventioniert werden, was aus finanzwirtschaftlicher Sicht nicht akzeptabel ist. Gleichzeitig sind steigende Aufwendungen zu verzeichnen, die eine Gebührenerhöhung unumgänglich machen.

Die Gebühren für den Wochen- und Jahrmarkt sollen im Planjahr moderat angepasst werden, nachdem die für 2021 bereits geplante Anpassung wegen Corona ausgesetzt wurde. Ein geplanter neuer „Freitagsmarkt“ sollte so konzipiert werden, dass daraus finanzwirtschaftlich keine Belastungen für den Haushalt erwachsen. Das Gebührenaufkommen beim Christkindlesmarkt ist auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen Gebühren, Entgelte und Abgaben setzen sich aus einer Vielzahl kleinerer Ansätze zusammen wie z. B. die Schätzgebühren für den Gutachterausschuss sowie die Benutzungsgebühren im Archiv und Museum. Der Anstieg in 2021 ist eine Folge der Einrichtung des gemeinsamen Gutachterausschusses „Biberach Mitte“ mit Sitz in Biberach. Wegen der deutlichen Vergrößerung des Einzugsbereichs sind höhere Schätzgebühren zu erwarten. Die Ablösebeiträge für Stellplätze oder Spielplätze sind hier ebenfalls enthalten. Diese sind kaum vorhersehbar und unterliegen daher entsprechenden Schwankungen.

## Kostendeckungsgrade 2022 städtischer Einrichtungen



Die **Kostendeckungsgrade** haben sich gegenüber dem Vorjahr in den meisten Einrichtungen verschlechtert, obwohl die Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes um knapp die Hälfte seit 2021 in allen Bereichen Entlastungen gebracht hat. Es ist durchweg festzustellen, dass die Aufwendungen gestiegen sind und die Erträge deutlich hinter dem Kostenzuwachs zurückbleiben. Eine kontinuierliche Anpassung der Gebühren und Entgelte an die aktuellen Kostenentwicklungen ist notwendig, um Preissteigerungen moderat an die Nutzer weiterzugeben. Ebenso wichtig ist aber auch die Einsicht, dass Qualitätssteigerungen und weitere Angebote - auch in Biberach - nicht zum Nulltarif zu haben sind und deshalb zeitnah über Gebühren und Entgelte teilweise wieder refinanziert werden müssen. Dabei sollte immer bedacht werden, dass die Leistungen grundsätzlich so dimensioniert sind, dass diese auch in Krisenzeiten noch bezahlbar sind. Darüber hinaus muss auch die Administrierbarkeit mancher Gebühren wieder mehr in den Blick gerückt werden. Weniger Gebührentatbestände könnten einen sinnvollen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten ebenso wie Zielvorgaben zur Höhe des Kostendeckungsgrades.

### Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Insgesamt sind die Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen niedriger als im Vorjahr. Das ist im Wesentlichen auf die Umschichtung von Wohnungen im Obdachlosenbereich zurückzuführen. Hier werden seit 01.04.2021 keine Mieten mehr, sondern Nutzungsent-schädigungen nach Satzung erhoben. Darüber hinaus sind vertragsgemäße Mietanpassun-gen enthalten.

Im Rahmen des Doppik-Umstiegs wurde für die durch das Gebäudemanagement verwalte-ten Gebäude des Allgemeinen Grundvermögens jeweils eine Kostenstelle pro Gebäude ein-gerichtet. Damit sind defizitäre Gebäude einfacher identifizierbar, der Handlungsdruck dadurch aber auch höher; insgesamt ein Transparenzgewinn. Im Haushaltsplan sind die gemischt genutzten Gebäude produktbezogen in Summe abgebildet.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Erstattungen vom Bund und Land	<b>186.850</b>	137.800	117.785	130.744	124.773
Erstattungen vom Kreis und Gemeinden	<b>221.400</b>	214.800	200.360	208.309	104.778
Erstattungen Eigenbetriebe	<b>593.060</b>	491.550	829.830	663.782	543.438
Erstattungen Hospital und Kirchenpflege	<b>598.700</b>	559.950	580.176	590.876	553.284
Erstattungen Zweckverbände	<b>150.600</b>	143.500	141.455	127.360	121.709
Sonstige Erstattungen	<b>859.200</b>	938.300	449.190	862.952	864.727
<b>Summe</b>	<b>2.609.810</b>	<b>2.485.900</b>	<b>2.318.796</b>	<b>2.584.023</b>	<b>2.312.709</b>

Vom Bund und Land erhält die Stadt Erstattungen insbesondere für Wahlen, Winterdienst, Lichtsignalanlagen und im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi). Im Planjahr ist die Erstattung für die Bundestagswahl 2021 eingeplant.

Auch vom Kreis und von den Gemeinden erhalten wir Erstattungen für Planungsleistungen oder ähnliches, Lichtsignalanlagen, Grüngutverwertung sowie für den Gutachterausschuss und die Verkehrsüberwachung. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge etwas höher.

Die Eigenbetriebe Stadtentwässerung (SEB) und Wohnungswirtschaft (WWB) nehmen auch Dienstleistungen der Stadt in Anspruch und erstatten dafür die entsprechenden Aufwendun-gen. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung verfügt über wenig eigenes Personal und ergänzt den für den Betrieb notwendigen Sachverstand durch die Inanspruchnahme von städtischen

Ämtern. Dafür werden entsprechende Verwaltungskosten in Rechnung gestellt. Die Erhöhung in 2022 ist der höheren Inanspruchnahme des Bauhofs für Kanalreinigung einerseits und höheren Erstattungen vom Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft geschuldet. Die Reduzierung ab 2021 ist eine Folge der Umschichtung von Personal. In gleichem Umfang fallen auch geringere Aufwendungen an. Die Erhöhung ab 2019 ist auf die geänderte Darstellung in der Doppik zurückzuführen.

Auch die Hospitalstiftung und die Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege nehmen Leistungen der städtischen Ämter in Anspruch und erstatten die Aufwendungen hierfür. Dazu gehört auch der Kostenanteil am städtischen Forstamt.

Das Finanzwesen des Abwasserzweckverbandes (AZV) wird komplett bei der Kämmerei der Stadt Biberach abgewickelt. Dafür erstattet der AZV die entsprechenden Aufwendungen einschließlich der Nutzung der Finanzsoftware. Der Kreisfeuerlöschverband (KFLV) erstattet die laufenden Betriebskosten für die anteilige Nutzung des Feuerwehrhauses in Biberach.

Unter die sonstigen Erstattungen fallen die Erträge für Leistungen an Dritte, wie z. B. für das Schützenfest. Diese Leistungen werden transparent dargestellt. Das ist auch ein Beitrag der Stadt zum Schützenfest. Darüber hinaus ist hier auch die Erstattung der Schulen für die Außenstellen der Stadtbücherei sowie der Bürgerheim Biberach gGmbH für die Inanspruchnahme der Leistungen der städtischen IT enthalten. Die Reduzierung im Planjahr ist auf geringere Erstattungen für die Außenstellen der Stadtbücherei sowie auf die Kündigung des Betreuungsvertrages gegenüber dem Bürgerheim zurückzuführen.

### **Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Kalkulation der Zinserträge ist schwierig, weil die Liquidität starken Schwankungen unterliegt und aufgrund des Tiefstands des Leitzinses kaum noch Renditen erzielbar sind. Wir kalkulieren gegenüber dem Vorjahr mit höheren Erträgen, insbesondere weil Ausschüttungen aus längerfristigen Geldanlagen ab 2022 zu erwarten sind.

Der Reinertrag aus der gemeinsamen Waldbewirtschaftung von Hospital und Stadt fällt auch hierunter. Dieser orientiert sich am Ertrag, der jährlich im Wald zu erzielen ist. Weil die Nachfrage nach Holz das Angebot übersteigt, hat sich der Holzmarkt im Jahr 2021 komplett gedreht. Das führt nun dazu, dass auch der Reinertrag im Jahr 2022 wieder höher ist. Gleichwohl bleibt es bei der nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes im Rahmen der Forsteinrichtungsplanung.

### Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen

Von der e.wa riss GmbH & Co. KG erhält die Stadt Biberach wie bisher ein **Wegenutzungs-entgelt** für Wasser, Gas und Strom. Der neue Konzessionsvertrag Gas hat eine Laufzeit von 20 Jahren und beginnt ab 01.01.2018. Der neue Konzessionsvertrag Strom hat ebenfalls eine Laufzeit von 20 Jahren und beginnt ab 01.01.2021. Der Vertrag beim Wasser ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Inwieweit die Stadt künftig auch für die Nahwärme ein Nutzungsentgelt erhalten wird, ist derzeit noch offen.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Konzessionsabgabe Strom	<b>1.240.000</b>	1.250.000	1.218.435	1.238.983	1.266.775
Konzessionsabgabe Gas	<b>105.000</b>	105.000	102.377	107.152	74.736
Konzessionsabgabe Wasser	<b>500.000</b>	490.000	497.303	483.834	493.971
<b>Summe Konzessionsabgabe</b>	<b>1.845.000</b>	<b>1.845.000</b>	<b>1.818.115</b>	<b>1.829.969</b>	<b>1.835.482</b>
Kommunalrabatt Strom, Gas, Wasser	<b>56.000</b>	40.000	43.104	41.630	73.097
Bußgelder	<b>902.100</b>	854.100	749.356	998.012	745.714
Nebenforderungen einschließlich Vollverzinsung Gewerbesteuer	<b>165.500</b>	164.500	8.890.946	10.303.898	291.669
<b>Summe insgesamt</b>	<b>2.968.600</b>	<b>2.903.600</b>	<b>11.501.521</b>	<b>13.173.509</b>	<b>2.945.962</b>

Die **Bußgelder** sind mit geplanten 0,90 Mio. € höher als im Vorjahr. Das ist jedoch nicht auf den vermehrten Einsatz von Blitzern, sondern auf die deutlich höheren Strafen nach dem Bußgeldkatalog des Bundes zurückzuführen. Der einmalige Effekt in 2019 ist der Doppik-Umstellung geschuldet.

Die **Nebenforderungen** einschließlich der Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer sind gegenüber dem Vorjahr stabil. Tendenziell ist festzustellen, dass die Zahlungsmoral der Schuldner abnimmt und damit die Nebenforderungen in Form von Mahn- und Säumniszuschlägen jährlich leicht zunehmen. Größere Schwankungen ergeben sich in diesem Bereich aus der nicht kalkulierbaren Vollverzinsung der Gewerbesteuer.

Hier schlummerte seit dem BFH-Urteil aus dem Jahr 2018 ein Problem. Mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 18.08.2021 ist nun klar, dass die bisherige Höhe des Zinssatzes von 0,5 %/Monat ab 2014 verfassungswidrig und ab 2019 nicht mehr anwendbar ist. Das Gericht führt aus, dass aufgrund des strukturellen Niedrigzinsniveaus der gesetzliche Zinssatz sich als „evident realitätsfern“ erweise. Der Bund als Gesetzgeber ist nun in der Pflicht, die vom Verfassungsgericht eingeforderte rechtssichere Neuregelung der Verzinsung spätestens bis zum 31.07.2022 zu treffen. In Biberach haben wir seit 2019 vorsorglich freiwillige Rückstellungen hierfür gebildet. Dabei haben wir unterstellt, dass der Zinssatz max. um die Hälfte, also auf 0,25 % reduziert wird. Belastungen aus der Umsetzung

dieses Urteils sollten sich daher in Grenzen halten, soweit der Gesetzgeber unserer Annahme folgt.

Der damit verbundene administrative Aufwand für eine rückwirkende Abwicklung aller Steuerfälle mit Verzinsung ab 2019 ist enorm. Die Stadt kann jedoch erst handeln, wenn der Gesetzgeber eine neue Regelung getroffen hat und auch erst dann können wir eine seriöse Risikoabschätzung vornehmen.

### **Erträge aus Auflösung von Rückstellungen**

Die Entwicklungen der Rückstellungen werden detailliert unter der Ziffer 4.4 des Vorberichts dargestellt.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Auflösung FAG-Umlage	<b>47.840.000</b>	49.400.000	40.480.000	30.470.000	0
Auflösung Kreisumlage	<b>35.880.000</b>	38.600.000	33.580.000	26.710.000	0
Auflösung Altersteilzeit	<b>396.700</b>	438.500	393.994	326.385	312.856
Auflösung Gerichtsverfahren	<b>0</b>	0	117.600	1.300	0
Auflösung Vollverzinsung	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>Summe Auflösung Rückstellungen</b>	<b>84.116.700</b>	<b>88.438.500</b>	<b>74.571.594</b>	<b>57.507.685</b>	<b>312.856</b>

Ob darüber hinaus im Jahr 2022 weitere Rückstellungen aufgelöst werden, kann zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht ermittelt werden.

Bei der Rückstellung zur Vollverzinsung verweisen wir auf die obigen Ausführungen zur Vollverzinsung. Die Auswirkungen des Urteils des Bundesverfassungsgerichts können derzeit wegen der fehlenden neuen gesetzlichen Norm noch nicht abgeschätzt werden. Eine Auflösung der Rückstellung im Planjahr ist daher wahrscheinlich und dient dann dazu, die Belastungen hieraus abzufedern, idealerweise sogar komplett zu decken.

### **Sonstige Erträge**

Hierunter fallen die nachstehenden Erträge im Haushaltsplan, die im Hinblick auf das Gesamtvolumen eher von untergeordneter Bedeutung sind.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Raumüberlassungen Kultur und Sport	<b>608.000</b>	567.000	576.035	607.078	609.060
Spenden, Stiftungserträge	<b>65.000</b>	15.000	39.361	133.996	62.912
Aktivierte Eigenleistungen	<b>50.000</b>	50.000	82.174	37.904	107.010
Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	<b>574.800</b>	549.740	870.881	808.010	882.714
Sonstige ordentliche Erträge	<b>9.000</b>	10.000	58.381	38.183	8.581
<b>Summe</b>	<b>1.306.800</b>	<b>1.191.740</b>	<b>1.626.832</b>	<b>1.625.171</b>	<b>1.670.277</b>

Die Raumüberlassungen im Bereich Kultur und Sport sind Erträge und Aufwendungen, die den Nutzern nicht in Rechnung gestellt werden, sondern wie bisher als Freiwilligkeitsleistung der Stadt verrechnet und damit transparent dargestellt werden.

Der Eingang an Spenden ist nicht planbar. Lediglich die Ausschüttungen der Bruno-Frey-Stiftung sowie der HUFRA-Stiftung für die Musikschule können dotiert werden, da diese auf den Erträgen der Stiftung des Vorjahres basieren und damit kalkulierbar sind. Im Jahr 2019 ist eine außerordentliche Spende zweckgebunden für die Verschönerung des evangelischen Friedhofs eingegangen.

Die Leistungen des Bauhofs im Rahmen von Baumaßnahmen werden als Eigenleistungen aktiviert, das bedeutet, dass diese Kosten den Baukosten zugeschlagen werden. Da auch hier der Umfang im Voraus kaum planbar ist, unterliegt diese Position ebenfalls gewissen Schwankungen.

Unter die Erträge aus Verkauf und sonstige Leistungsentgelte fallen Erträge im Rahmen des Schul-, Kindergarten- und Kulturbudgets sowie eine Vielzahl an kleineren Entgelten wie z. B. Erstattungen im Rahmen von Personal (Bufdi), Versteigerung von Fundgegenständen, Flutlicht-Ersätze, Erstattungen für Beschädigungen im Bereich Straßen usw.. In den Ergebnissen der Vorjahre waren höhere Erstattungen zu verzeichnen im Bereich der Städtepartnerschaften sowie Verschiebungen in den Budgets und normale Schwankungen.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen ist ab 2019 planmäßig nur noch die Verrechnung der unentgeltlichen Wertabgabe der Parkflächen enthalten. Im Ergebnis ist seit 2019 dann auch noch die Wertberichtigung auf Forderungen enthalten, die nicht planbar sind.

## 4.2.2 Aufwendungen

### Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen in den letzten Jahren

Aufwendungen	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Personalaufwendungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-38.870.000	-37.120.000	-33.442.827	-32.737.886	-30.665.777
Unterhaltung der Gebäude, Wartung und Außenanlagen	-3.240.000	-3.410.000	-3.647.895	-3.628.335	-2.386.574
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	-5.193.400	-4.654.400	-3.982.369	-3.433.857	-2.923.439
Unterhaltung/ Beschaffung bewegliches Vermögen	-462.800	-464.700	-576.408	-610.320	-744.638
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	-1.809.550	-1.819.800	-1.766.437	-1.646.661	-1.478.216
Bewirtschaftung der Gebäude	-4.320.000	-4.365.000	-3.572.606	-3.731.891	-3.531.271
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-1.282.540	-1.097.040	-688.007	-1.024.563	-1.122.415
Besondere Betriebsaufwendungen	-4.902.200	-5.165.120	-4.093.778	-4.674.627	-4.204.114
Sachkosten IuK, Kopierkosten	-1.490.000	-1.430.000	-1.383.103	-1.411.422	-1.066.720
Sachbedarf Sonderaufgaben, Projekte, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-862.400	-961.200	-1.243.021	-859.001	-985.887
Abschreibungen	-14.250.000	-13.638.000	-12.517.308	-11.043.010	-9.662.517
Zuweisungen und Zuschüsse	-15.309.190	-14.862.380	-13.347.494	-13.582.549	-15.946.464
Gewerbesteuerumlage	-12.833.400	-11.666.700	-11.868.353	-34.092.244	-29.378.426
Finanzausgleichsumlage	-47.776.000	-49.413.700	-40.248.743	-29.947.732	-28.777.017
Kreisumlage	-35.832.000	-38.604.400	-32.045.177	-26.061.331	-26.356.155
Zuführung FAG-Rückstellung	-71.370.000	-65.460.000	-83.740.000	-88.000.000	0
Werkverträge, Beschäftigungsentgelte, Rechts- und Beratungskosten, Gutachten sowie ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-1.086.200	-1.134.700	-844.785	-1.065.263	-1.181.084
Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen	-895.850	-886.020	-867.999	-842.554	-808.305
Kostenerstattungen	-999.800	-963.800	-855.058	-947.665	-909.263
Sonstige Aufwendungen	-2.444.670	-2.423.040	-10.632.512	-10.148.303	-2.937.611
Deckungsreserve ohne Globaler Minderaufwand	-300.000	-1.500.000	0	0	0
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-265.530.000</b>	<b>-261.040.000</b>	<b>-261.363.880</b>	<b>-269.489.214</b>	<b>-165.065.893</b>

Die dargestellten Zahlen ab dem Jahr 2019 sind nicht direkt mit denen des Jahres 2018 zu vergleichen, weil dieses Jahr noch kameral gebucht und nur doppisch simuliert wurden.

### Personalaufwendungen und Stellenplan

Grundlage für die Ermittlung der Personalaufwendungen ist der **Stellenplan** der Stadt (Anlage 1). Die Zahl der Stellen hat sich in den letzten Jahren wie nachfolgend dargestellt entwickelt.

Entwicklung der Stellen	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Stellen für Beamte	100,00	96,50	88,50	80,50	77,50
Stellen für Beschäftigte	499,98	482,16	457,24	444,21	437,56
<b>Anzahl der Stellen insgesamt</b>	<b>599,98</b>	<b>578,66</b>	<b>545,74</b>	<b>524,71</b>	<b>515,06</b>
Anzahl der neu geschaffenen Stellen	25,52	36,66	23,69	10,05	19,92
Anzahl der Stellenreduzierungen	4,20	3,74	2,66	0,40	0,40
<b>Saldo der Stellenveränderungen</b>	<b>21,32</b>	<b>32,92</b>	<b>21,03</b>	<b>9,65</b>	<b>19,52</b>
Anzahl der bestehenden KW-Vermerke zum Jahresbeginn	19,50	17,00	14,50	13,50	12,90
Anzahl der bestehenden KU-Vermerke zum Jahresbeginn	8,83	12,15	18,13		
Anzahl der bestehenden Sperrvermerke zum Jahresbeginn	0,50	2,50	0		
Zum 30.06. eines Jahres tatsächlich besetzte Stellen		522,99	500,86	497,21	483,34
<b>Zum 30.06. eines Jahres tatsächlich besetzte Stellen in %</b>		<b>90,38 %</b>	<b>91,78 %</b>	<b>94,76 %</b>	<b>93,84 %</b>
Anzahl der Stellen pro 1.000 Einwohner	17,75	17,27	16,36	15,89	15,69
Auszubildende zum 01.09.	51	49	47	45	40
Vollzeit MA insgesamt			419	402	404
Teilzeit MA insgesamt			414	405	393
<b>Zahl der Mitarbeiter zum 31.12.</b>			<b>833</b>	<b>807</b>	<b>797</b>
<b>Fluktuationsrate (MA/Austritte)</b>			<b>12,12 %</b>	<b>16,11 %</b>	<b>14,18 %</b>
Teilzeitbeschäftigte Beamte			12	8	9
Teilzeitbeschäftigte Beamte in %			22,22 %	16,67 %	19,15 %
Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte			402	397	384
Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte in %			51,60 %	52,31 %	51,20 %
<b>Teilzeitquote insgesamt</b>			<b>49,70 %</b>	<b>50,19 %</b>	<b>49,31 %</b>
Frauenquote Beamte			55,56 %	58,33 %	52,08 %
Frauenquote Beschäftigte			67,78 %	65,88 %	67,02 %

Bei Stellen werden KW-Vermerke (künftig wegfallend) angebracht, wenn es sich um Aufgaben handelt, die nur vorübergehender Natur sind und daher befristet besetzt werden oder wenn es Aufgaben sind, von denen sich die Stadt mittelfristig trennen möchte. Die Stellenreduzierungen in den letzten Jahren sind meist auf die Umsetzung von KW-Vermerken oder Ausgliederungen zurückzuführen. Im Planjahr 2022 stehen 0,50 KW-Vermerke zur Umsetzung an (Vorjahr: 1,00 KW-Vermerke). Außerdem wird der Stellenplan um 3,65 Stellen bereinigt, die seit Jahren schon nicht mehr besetzt sind.

Im Haushaltsplan 2022 sind folgende neue Stellen enthalten:

- 1,00 Stelle Assistenz Heimattage 2023 - befristet mit KW-Vermerk
- 1,00 Stelle IT - Systemadministrator
- 0,50 Stelle Personalwesen - Sachbearbeitung sowie Lohn- und Gehaltsabrechnung
- 1,00 Stelle Volkshochschule - Umwandlung Stelle Lehrerprogramm in pädagogische Fachkraft
- 0,72 Stelle Betreuung an Grundschulen mit Mittagsaufsicht
- 2,39 Stellen Hort Braith-Grundschule - Einrichtung einer weiteren Gruppe
- 1,00 Stelle Amt für Bildung, Betreuung und Sport - Umsetzung Digitalisierung an Schulen  
Insgesamt stehen somit 3,00 Stellen hierfür zur Verfügung.
- 11,73 Stellen Kindergarten Hauderboschen - zusätzlicher Kindergarten - insgesamt 20,14 Stellen;  
davon wurden außerplanmäßig mit Dr. Nr. 2021/125 bereits 8,41 Stellen im Jahr 2021 geschaffen
- 5,00 Stellen Kindergarten Hirschberg - zusätzlicher Kindergarten - anteilige Stellen vorab
- 0,18 Stelle Kindergärten Ringschnait und Mettenberg - Hauswirtschaft
- 1,00 Stelle Klimaschutzmanager - befristet mit KW-Vermerk

Dagegen zu rechnen sind im Jahr 2022 insgesamt folgende Reduzierungen:

- 3,65 Stellen Bereinigung Stellenplan - Abbau von kleinen, nicht besetzten Stellenanteilen, insbesondere Ortsverwaltungen, Hochbau und Gebäudemanagement - Reinigung, Bauhof
- 0,05 Stelle Kindergarten Sandgrabenstraße - Abbau Hauswirtschaft
- 0,50 Stelle Zensus - Umsetzung KW-Vermerk

Saldiert ergibt sich insgesamt ein Stellenzuwachs im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr von 21,32 Stellen (Vorjahr: 32,92 Stellen). Darin enthalten sind im Personalpool 6,50 Stellen Vereinbarkeit Beruf und Familie, 8,00 Stellen Nachwuchsgewinnung sowie 5,00 Stellen zur Weiterbeschäftigung nach Ausbildung und 2,00 Stellen für Menschen mit Handicap, die gegenüber dem Vorjahr unverändert sind.

Stellen im Betreuungsbereich	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Stellen im Kindergarten	<b>104,00</b>	87,14	68,57	66,57	66,37
Stellen im Hort an Schulen	<b>19,99</b>	17,60	17,60	17,70	17,70
Stellen für Betreuung an Schulen	<b>24,07</b>	23,35	22,28	23,61	20,69
<b>Anzahl der Stellen</b>	<b>148,06</b>	<b>128,09</b>	<b>108,45</b>	<b>107,88</b>	<b>104,76</b>
<b>Saldo der Stellenveränderungen</b>	<b>19,97</b>	<b>19,64</b>	<b>0,57</b>	<b>3,12</b>	<b>9,54</b>
Veränderung zum Vorjahr	<b>15,59 %</b>	18,11 %	0,53 %	2,98 %	10,02 %
Zahl der betreuten Kinder in städtischen Kindergärten	<b>534</b>	446	409	384	345
Zahl der betreuten Kinder im Hort	<b>158</b>	158	141	146	139
Zahl der betreuten Kinder in der verlässlichen Grundschule und flexiblen Nachmittagsbetreuung		819	835	832	731
Zahl der betreuten Kinder in der Schulkindbetreuung	<b>518</b>				

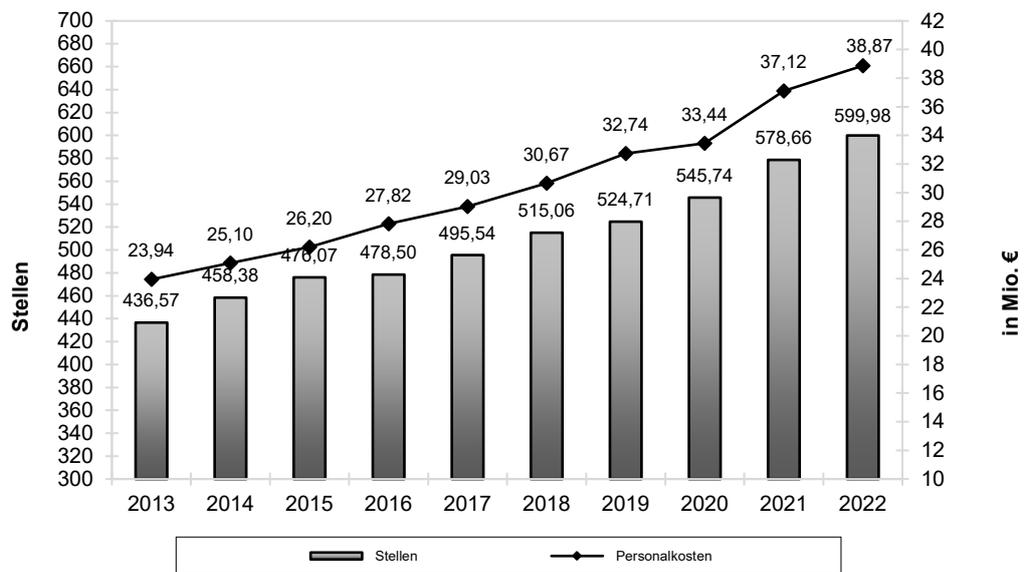
In den oben angeführten Zahlen sind keine Stellen für Reinigungskräfte enthalten. Es sind bereits fünf nicht dotierte Stellen für den Kindergarten Hirschberg ausgewiesen.

Die Schülerzahlen bis 2021 sind nicht mit denen des Jahres ab 2022 vergleichbar, weil bisher Anmeldungen für VG oder FNB jeweils mit einem Schüler gezählt wurde, was nun durch die Zusammenlegung der Angebote entfällt.

Der Biberacher Trend von jährlich steigenden Stellen im Bildungs- und Betreuungsbereich stagniert nur in 2020 und nimmt ab 2021 eine neue Dynamik auf, wie die vorstehende Tabelle zeigt.

Neben den rechtlichen Vorgaben aus der KiTaVO kommen freiwillige und zusätzliche Verbesserungen des Standards und der Qualität in Biberach wie z. B. die partielle Freistellung der Leitungen, zusätzliche Stellen für Vertretungen, zusätzliche Stellen für PIA- und hauswirtschaftliche Kräfte hinzu. Diese signifikanten Verbesserungen führen dauerhaft zu deutlich höheren Aufwendungen in diesem Bereich, wobei nicht alle Stellenschaffungen in 2022 tatsächlich auch dotiert sind. Außerdem kommen in den nächsten Jahren weitere Stellen aus dem Kindergarten-Ausbauprogramm hinzu. Die Einzelheiten hierzu sind bei den Erläuterungen im Teilhaushalt 05 bei den Kindergärten enthalten. Ob diese Stellen in Anbetracht des Fachkräftemangels tatsächlich qualifiziert zu besetzen sein werden, ist noch völlig offen. Verschärft wird diese Situation noch durch den Rechtsanspruch auf Betreuung in den Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/27. Der Druck auf eine neue landesweite Ausbildungs-offensive steigt.

Entwicklung der Personalkosten und Personalstellen



Bei den **Personalaufwendungen** schlagen die Steigerungen aufgrund der Tarifabschlüsse zu Buche (Tarifsteigerungen: 2021: 1,40 %, 2020: 1,06 %, 2019: 3,09 %, 2018: 3,19 %, 2017: 2,35 %). Die Tarifabschlüsse wirken sich auf die Beamtenbesoldung, für die eine gesetzliche Regelung des Landes notwendig ist, meist gestaffelt und mit Zeitversatz aus.

Folgende Faktoren sind in die Personalkostenhochrechnung eingeflossen:

- \* Als tarifliche Erhöhung für die Beschäftigten wurde in 2022 die bereits vereinbarte Erhöhung von 1,80 % ab 01.04.2022 eingeplant. Die Tarifaufzeit endet zum 31.12.2022.  
Der Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst endet zum gleichen Stichtag. Hier wurde für 2022 ebenfalls mit einer Erhöhung von 1,80 % geplant.
- \* Erhöhung der Jahressonderzahlung um 5 % auf 84,51 % in den Entgeltgruppen 1 - 8.
- \* Für die Beamten wurde eine Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge ebenfalls mit 1,80 % ab 01.04.2022 gerechnet.
- \* Für die Sozialversicherungsbeiträge (Krankenkassen-, Arbeitslosen-, Pflegeversicherungs- und Rentenbeiträge) wurden nachfolgende Annahmen berücksichtigt:  
Der Beitrag für die Krankenkassen beträgt 14,60 % (Arbeitgeberanteil 7,30 %). Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung ist mit 2,40 % (Arbeitgeberanteil 1,20 %) und der Beitrag für die Pflegeversicherung ist mit 3,05 % (Arbeitgeberanteil 1,53 %) eingeplant. Für die Rentenversicherung sind 18,60 % kalkuliert (Arbeitgeberanteil 9,30 %).
- \* Die Beiträge zur Zusatzversorgung für die Beschäftigten sind bei 9,60 % (Vorjahr: 9,60 %).
- \* Der Hebesatz für die Versorgungumlage für die Beamten beträgt voraussichtlich wie im Vorjahr 37 %. Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) ist ab dem Jahr 2009 in die Kapitaldeckung der künftigen Versorgungsbezüge eingestiegen.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Faktoren müssen für die Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Umlagen der städtischen Bediensteten im Planjahr rund 38,87 Mio. € aufgewendet werden und damit 4,71 % mehr als im Vorjahr (37,12 Mio. €) unter Berücksichtigung der globalen Minderausgabe. Die Einzelansätze für Vergütungen, Umlagen und Beiträge sind in Anlage 2 dargestellt.

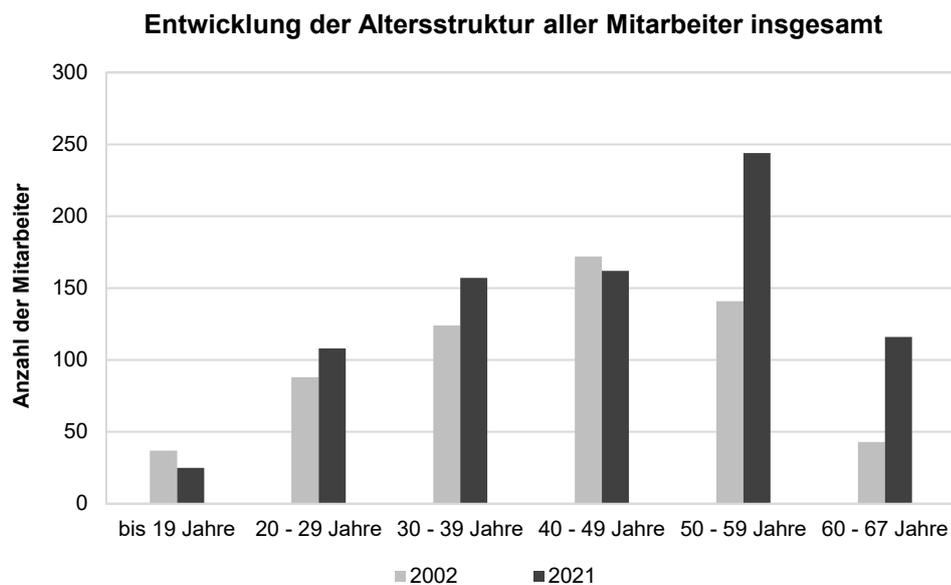
Personalkosten	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
<b>Personalkosten insgesamt in €</b>	<b>-38.870.000</b>	<b>-37.120.000</b>	<b>-33.442.827</b>	<b>-32.737.886</b>	<b>-30.665.777</b>
davon tarifliche Steigerungen	-718.840	-1.541.280			
davon neue Stellen	-1.031.160	-2.135.893			
<b>Saldo Personalkostenerhöhung</b>	<b>1.750.000</b>	<b>3.677.173</b>	<b>704.941</b>	<b>2.072.109</b>	<b>1.632.838</b>
<b>Personalkostensteigerung</b>	<b>4,71 %</b>	<b>11,00 %</b>	<b>2,15 %</b>	<b>6,76 %</b>	<b>5,62 %</b>
davon tarifliche Steigerungen/ gesetzlich bedingte Abgaben	1,93 %	4,61 %			
davon neue Stellen	2,78 %	6,39 %			
<b>Personalkosten in €/Einwohner</b>	<b>1.150</b>	<b>1.108</b>	<b>1.002</b>	<b>992</b>	<b>934</b>
Personalaufwandsquote (Berechnung Anlage 17)	20,02 %	19,24 %	19,33 %	18,57 %	18,58 %
Bildung Rückstellungen ATZ	-276.600	-226.600	-487.717	-514.184	-424.339
Auflösung Rückstellungen ATZ	396.700	438.500	393.994	326.385	312.856

Daneben hat die Stadt auch einige Dienstleistungen an Vereine und Institutionen ausgelagert, die in den oben genannten Zahlen nicht enthalten sind, wie z. B. die Schulsozial- und die Jugendarbeit. Auch die Zuschüsse an die freien Träger im Bereich der Kindergärten und Krippen sowie in der Sprachförderung und für Tagespflegepersonen beinhalten zum großen

Teil ebenfalls Personalkosten. Allein im Planjahr fallen 1,29 Mio. € (Vorjahr: 1,28 Mio. €) Zuschüsse für ausgelagerte Dienstleistungen an. Hinzu kommen noch die Zuschüsse in der Kinderbetreuung mit 10,24 Mio. € (Vorjahr: 10,01 Mio. €) für Personal- und Sachkosten. Die einzelnen Zuschüsse sind in Anlage 13 detailliert dargestellt.

Eine Entlastung für die Kommunen in Pandemiezeiten sollte der seit Anfang April 2020 geltende **TV Covid** bringen, wonach erstmals im Bereich der öffentlichen Verwaltung Kurzarbeit bei der Bundesagentur für Arbeit beantragt werden konnte. Für die Arbeitnehmer bietet der Tarifvertrag eine Aufzahlung auf 90 - 95 % und ist daher mit geringen Einbußen verbunden. Biberach hat im Jahr 2020 hiervon keinen Gebrauch gemacht. Erst im Jahr 2021 wurde Kurzarbeit in Teilbereichen der Kultur für einige Monate durchgeführt. Die Entlastung hieraus lag bei ca. 90.000 €.

Auch die Entwicklung der Altersstruktur aller Beschäftigten der Stadt macht weiterhin deutlich, dass wir Handlungsbedarf haben und dringend gute und qualifizierte Nachwuchskräfte ausbilden und für Biberach gewinnen müssen.



### Unterhaltung der Gebäude, Wartung und Außenanlagen

Die Bemessungsgrundlage für die Unterhaltung der städtischen Gebäude wurde für den Haushaltsplan 2016 neu kalkuliert, weil ein mehr an Kennzahlen orientierter Bedarf angestrebt wird. Basis ist dabei der jährlich indexierte Gebäudewert. Dabei wird der einheitliche Versicherungswert von 1914 mit dem Gebäudeindex, welcher gegenüber dem Haushaltsjahr um 3 Jahre zurückliegt, hochgerechnet. Dieser so errechnete Wiederbeschaffungszeitwert wird mit 1,2 % - langjähriger Richtwert der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) für eine angemessene Gebäudeunterhaltung - multipliziert.

Von diesem Wert wird die Hälfte für die allgemeine Unterhaltung der Gebäude einschließlich Wartung angesetzt (Drucksache Nr. 84/2016).

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Unterhaltung Gebäude	-2.580.000	-2.770.000	-3.031.432	-3.010.780	-1.893.857
Wartung Gebäude	-520.000	-510.000	-489.917	-470.982	-399.778
Unterhaltung Außenanlagen	-140.000	-130.000	-126.546	-146.573	-92.939
<b>Summe</b>	<b>-3.240.000</b>	<b>-3.410.000</b>	<b>-3.647.895</b>	<b>-3.628.335</b>	<b>-2.386.574</b>
Brutto-Geschossfläche (BGF) jeweils zum 01.01. eines Jahres	222.481 m <sup>2</sup>	214.666 m <sup>2</sup>	214.812 m <sup>2</sup>	215.565 m <sup>2</sup>	207.094 m <sup>2</sup>
Aufwand in € pro m <sup>2</sup>	14,56	15,89	16,98	16,83	11,52

Darüber hinaus werden nur Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von über 50.000 € im Einzelnen noch in Anlage 3 dargestellt. Einerseits erhöht sich dadurch die Flexibilität des Gebäudemanagements erheblich und andererseits sind die zur Verfügung gestellten Unterhaltungsmittel näher am Gebäude ausgerichtet.

Im Planjahr sollen für die **Gebäudeunterhaltung** 2.580.000 € aufgewendet werden (Vorjahr: 2.770.000 €). Als größere Sanierungsmaßnahmen stehen im Jahr 2022 der Umbau der Amokalarmierung und der Austausch der Wärmepumpen in der Dollinger-Realschule sowie die Elektrosanierung der Holzwerkstatt beim Baubetriebshof an. Daneben werden einige Heizungen ausgetauscht und Brandschutzmängel behoben. Für die seit längerem gewünschte Sanierung der Stadtbierhalle sind im Haushalt 2022 noch keine Mittel eingestellt, weil der Umfang der möglichen Sanierungsmaßnahmen zunächst mit dem Landesdenkmalamt abzustimmen ist, bevor in die konkrete Umsetzung eingestiegen werden kann.

Die Entwicklung der gebäudebezogenen Kosten macht deutlich, dass viel Geld in die Erhaltung der Substanz fließt, wenngleich auch die Zahl der Gebäude bzw. Flächen in den letzten Jahren zugenommen hat und mit Blick auf die Entwicklung in den Kindertageseinrichtungen noch weiter zunehmen wird. Der Einbruch in der Unterhaltung im Jahr 2018 ist auf den Wegfall von Haushaltsresten zurückzuführen.

Die **Wartungskosten** steigen jährlich an. Dies ist einerseits auf die technisch hoch installierten neuen Gebäude zurückzuführen, die mehr professionelle Wartung erfordern. Andererseits wirken sich jährliche Steigerungen bei den Fremdvergaben kostentreibend aus. Die im Jahr 2018 zusätzlich geschaffene Elektrikerstelle sollte den Anstieg beim Wartungsaufwand reduzieren. Diese Stelle ist seit August 2020 mit einem ehemaligen Schulhausmeister besetzt.

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung der Außenanlagen** sind steigend als Folge der allgemeinen Preissteigerung.

Die Baunutzungskosten, also die wiederkehrenden Kosten eines Bauwerks von der Inbetriebnahme bis zum Abriss, stellen im Lebenszyklus den größten Anteil an den Gesamtkosten dar. Ihnen kommt bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit einer Baumaßnahme grundlegende Bedeutung zu. Aktuell fehlt noch die verlässliche Datengrundlage für die Verbesserung der Kostensituation. Oft werden aber im Planungsprozess auch keine Baunutzungskosten geplant mit der Folge, dass eine Abweichungsanalyse zur Kostensenkung kaum möglich ist. Vor dem Hintergrund des weiteren Aufbaus von Flächen sollten wir diesem Aspekt künftig mehr Bedeutung beimessen.

### **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens**

Seit dem Jahr 2017 wurde die Bemessungsgrundlage für die Unterhaltung der Straßen neu kalkuliert. Basis ist dabei das seit 2006 eingeführte Straßenkataster, dessen Fortschreibung zwischenzeitlich erfolgt ist, die Ergebnisse aber noch nicht komplett umgesetzt sind. Diese Längen werden dann mit einem fiktiven Ansatz für die Unterhaltung eines Kilometers Straße in der entsprechenden Kategorie multipliziert. Für das Jahr 2022 sind 194,85 km in Ansatz gebracht, wie im Vorjahr.

<b>Kategorie</b>	<b>Länge</b>	<b>Fiktiver Ansatz</b>	<b>Ansatz für Unterhaltung</b>
Hauptverkehrsstraßen	17,09 km	10.000 €/km	-170.900 €
Geschäfts-/Verbindungsstraßen	51,91 km	10.000 €/km	-519.100 €
Wohnstraßen	100,85 km	5.000 €/km	-504.250 €
Gemeindeverbindungsstraßen	13,60 km	5.000 €/km	-68.000 €
Straßen in fremder Baulast	11,40 km	10.000 €/km	-114.000 €
<b>Summe</b>	<b>194,85 km</b>		<b>-1.376.250 €</b>

Im Tiefbaubereich werden nur Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von über 200.000 € im Einzelnen im Erläuterungsteil zum Teilergebnishaushalt „Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen“ im Haushaltsplan dargestellt. Zusammen mit der größeren Zuständigkeit der Verwaltung durch die Änderung der Hauptsatzung erhöht sich die Flexibilität des Tiefbauamtes dadurch erheblich.

Für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, wie nachstehend dargestellt, sind 5.193.400 € (Vorjahr: 4.654.400 €) eingeplant. Der Ansatz liegt damit um knapp 12 % über dem Niveau des Vorjahres. Dabei sind die Schäden durch das Starkregenereignis im Juni noch gar nicht eingeflossen.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	<b>-2.758.400</b>	-2.309.400	-1.711.513	-1.361.081	-1.144.800
Unterhaltung Straßenzubehör	<b>-974.000</b>	-968.000	-1.014.727	-962.035	-707.138
Unterhaltung Gewässer	<b>-38.000</b>	-38.000	-17.730	-20.018	-18.116
Unterhaltung Sportanlagen	<b>-90.000</b>	-70.000	-56.821	-47.974	+ 3.203
Unterhaltung Grünanlagen, Spielplätze, Baumpflege, Biotope, Halden	<b>-764.000</b>	-755.000	-731.637	-622.975	-634.221
Unterhaltung Altlasten	<b>-165.000</b>	-110.000	-80.760	-79.051	-109.216
Unterhaltung Friedhöfe	<b>-399.000</b>	-399.000	-359.948	-337.852	-274.992
Unterhaltung unbebaute Grundstücke	<b>-5.000</b>	-5.000	-9.233	-2.871	-38.159
<b>Summe</b>	<b>-5.193.400</b>	<b>-4.654.400</b>	<b>-3.982.369</b>	<b>-3.433.857</b>	<b>-2.923.439</b>

Der Schwerpunkt der Unterhaltungsmaßnahmen liegt wie bisher im Bereich der Straßen, Wege und Plätze mit Straßenzubehör einschließlich Straßenbeleuchtung und Signalanlagen. Für die seit 2014 geltende Verpflichtung der Stadt zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten an Landes- und Kreisstraßen sind ebenso Mittel eingestellt, wie für die regelmäßige Überprüfung aller Beleuchtungs- und Ampelmasten, die älter als 20 Jahre sind und die daraus folgenden Kosten. Kostenintensiver ist seit 2020 die regelmäßige Überprüfung der Ingenieurbauwerke, insbesondere der Brücken, die nach DIN 1076 neben der jährlichen Überprüfung auch alle 3 Jahre einer vertiefenden Überprüfung und alle 6 Jahre einer Hauptprüfung durch externe Fachleute zu unterziehen sind und dem daraus folgenden Sanierungsbedarf. Ein Brückenkataster wurde bereits erstellt. Der Stadt obliegt die Unterhaltungslast für insgesamt 85 Brücken. Bei einem Durchschnittsalter der Brücken von rund 40 Jahren und einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 80 Jahren, wird klar, dass der Unterhaltungsbedarf in diesem Bereich in den nächsten Jahren noch zunehmen wird.

Die abschnittsweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED soll im Jahr 2022 weitgehend abgeschlossen werden. Im Planjahr sind dafür 630.000 € (Vorjahr: 640.000 €) vorgesehen, die Schlussrate in 2023 beträgt noch 250.000 €. Dann sind von den derzeit rund 6.541 Beleuchtungskörpern alle ausgetauscht.

Für die Gewässerpflege sind die Ansätze gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Starkregenereignisse erfordern eine kontinuierliche Pflege der Gewässer und Gräben.

Die Unterhaltung der Sportanlagen ist über dem Niveau des Vorjahres. Im Planjahr steht die Sanierung der Kunststoffbahn im Stadion an. Inwieweit das drohende Verbot von Mikroplastik auf Kunstrasenplätzen eine weitergehende Sanierung erforderlich macht, kann noch nicht abgeschätzt werden.

Der Aufwand im Bereich Grünflächen, Spielplätze, Biotop und Halden steigt seit 2018 deutlich an und verzeichnet 2020 einen erneuten Sprung nach oben. Begründet wird der Anstieg mit Preissteigerungen bei den beauftragten Fremdfirmen, mit einem Nachholbedarf im Pflegebereich und klimatischen Veränderungen, die eine Intensivierung der Verkehrssicherung und Baumpflege erforderlich machen. Ein Großteil der Unterhaltungsmaßnahmen ist an Unternehmen fremd vergeben. Die Unterhaltungsmaßnahmen wurden in Anbetracht der Haushaltseckdaten auf das Notwendigste reduziert.

Die dauerhafte Überwachung der Altlast Lehmgrube erfordert auch in den nächsten Jahren weitere Aufwendungen. Die mit der Sanierung verbundenen Ziele konnten noch nicht vollständig erreicht werden, so dass der bisherige Umfang der Sanierungserfolgskontrolle beibehalten werden muss. Die letzte Bewertung der Altlast erfolgte im Jahr 2020. Hier wurde festgestellt, dass über eine undichte Fuge Regenwasser der Abdichtungsfläche direkt in die Altlast läuft und einen stärkeren Austrag von Schadstoffen verursacht. Mit einer Abdichtung soll dieser Mangel im Planjahr behoben werden. Die Altlast Lehmgrube wird nach wie vor noch mit öffentlichen Mitteln vom Land gefördert.

Der Aufwand im Bereich des Friedhofs stagniert im Planjahr, steigt seit 2019 aber deutlich an, weil auch hier für die laufende Pflege mehr Mittel benötigt werden.

Die Unterhaltung der unbebauten Grundstücke liegt auf Vorjahresniveau.

#### **Unterhaltung und Beschaffung bewegliches Vermögen**

Hierunter fallen die Erneuerung von Möblierungen sowohl in der Verwaltung als auch in den Einrichtungen der Kultur sowie den Schulen und Kindergärten. Abgrenzungskriterium zur investiven Beschaffung ist die Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) von 800 € netto. Der Ansatz im Planjahr bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres und ist der Kürzung auf das Notwendigste in Anbetracht der Haushaltseckdaten geschuldet.

#### **Mieten, Pachten, Erbbauzinsen**

Die Aufwendungen für die Mieten, Pachten und Erbbauzinsen liegen leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Den vertragskonformen Mietanpassungen sowie den zusätzlichen Mieten für Lagerflächen in der Freiburger Straße und den Interimskindergarten in Warthausen (Dr. Nr. 2021/125) stehen wegfallende Mieten für die Interimsunterbringung der Braith-Grundschule und für die Obdachlosenunterbringung gegenüber. Die Pachten und Erbbauzinsen sind weitgehend konstant.

**Bewirtschaftung der Gebäude**

Die Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung belaufen sich dieses Jahr insgesamt auf 4.320.000 € (Vorjahr: 4.365.000 €). Das ist insgesamt eine Reduzierung um 1 % und im Wesentlichen auf die Reduzierung der pandemiebedingten Zusatzkosten insbesondere im Bereich der Fremdreinigung zurückzuführen. Damit wird der Anstieg bei den Kosten für die Heizung sogar kompensiert. Eine detaillierte kostenstellenbezogene Darstellung ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Heizung	-990.000	-895.000	-788.457	-874.009	-808.375
Strom, Leuchtmittel	-863.000	-861.000	-725.870	-831.717	-806.917
Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	-280.000	-270.000	-240.993	-266.895	-267.293
Abfallbeseitigung	-72.000	-60.000	-55.822	-57.465	-55.969
Reinigung, Reinigungsmittel	-108.000	-100.000	-94.558	-88.442	-77.566
Fremdreinigung	-1.550.000	-1.730.000	-1.243.223	-1.226.741	-1.192.088
Winterdienst	-180.000	-180.000	-169.916	-140.772	-97.368
Gebäudebezogene Versicherungen	-195.000	-190.000	-179.909	-172.062	-154.617
Grundstücks-/ Gebäudebezogene Steuern	-57.000	-54.000	-56.306	-50.828	-50.790
Gebäudebezogene Abgaben	-25.000	-25.000	-17.552	-22.960	-20.288
<b>Summe</b>	<b>-4.320.000</b>	<b>-4.365.000</b>	<b>-3.572.606</b>	<b>-3.731.891</b>	<b>-3.531.271</b>

Der Wärmebedarf ist zum Großteil der Witterung geschuldet. Der Energiemix, also der Wärmebezug je Energieträger, hat sich nach Angaben des Amtes für Hochbau und Gebäudemanagement in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Energiemix	2020	2020	2018	2018	2016	2016
	Verbrauch kWh	in %	Verbrauch kWh	in %	Verbrauch kWh	in %
Heizöl	192.568	1,63	231.175	1,82	245.115	1,84
Gas	8.408.625	71,01	8.944.553	70,58	9.661.463	72,42
Holz (Pellets)	1.586.424	13,40	1.460.494	11,52	1.306.046	9,79
Nahwärme	1.653.410	13,96	2.037.248	16,08	2.128.382	15,95
<b>Gesamt</b>	<b>11.841.027</b>	<b>100,00</b>	<b>12.673.470</b>	<b>100,00</b>	<b>13.341.006</b>	<b>100,00</b>

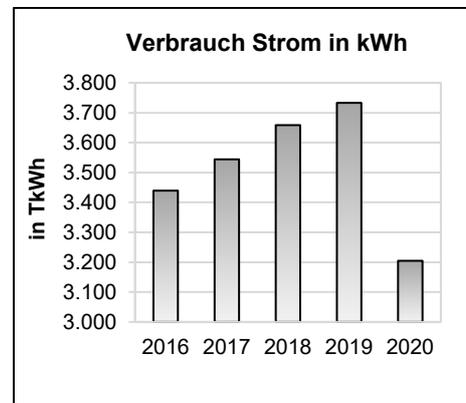
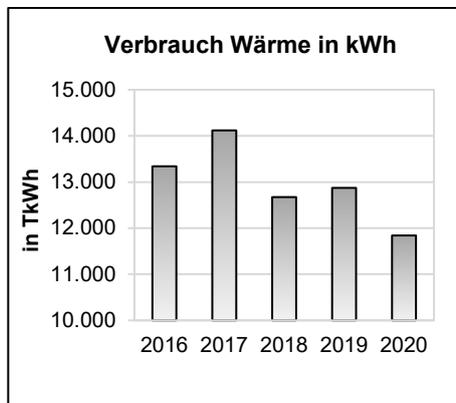
Nach wie vor ist Gas unsere erste Wärmebezugsquelle. Allerdings hat der Anteil an Holz in den letzten Jahren zugenommen. Die Errichtung des Nahwärmenetzes Innenstadt wird diesen Prozess nochmals beschleunigen.

Der Gasbezug wurde im Sommer 2018 für den Zeitraum 2019 - 2021 mit einem Jahr Verlängerungsoption europaweit öffentlich ausgeschrieben. Der Vertrag wurde vom Versorgungsunternehmen zum Jahresende 2021 wegen stark gestiegener Netznutzungsentgelte gekündigt. Damit wurde eine erneute Ausschreibung für den Zeitraum 2022 - 2024 notwendig. Die Laufzeit soll wie bisher 3 Jahre betragen, ohne Verlängerungsoption (Drucksache Nr. 2021/087). Zum Zeitpunkt der Aufstellung der Planung 2022 lag noch kein Ergebnis vor. Vorsorglich wurde mit einer Erhöhung von 13 % kalkuliert.

Der Energieverbrauch hat sich nach Angaben des Amtes für Hochbau und Gebäudemanagement in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Energiebedarf	2020	2019	2018	2017	2016
	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh
<b>Wärmebedarf</b>	<b>11.841.027</b>	<b>12.872.667</b>	<b>12.673.470</b>	<b>14.119.389</b>	<b>13.341.006</b>
Differenz in %	- 8,01 %	+ 1,57 %	- 10,24 %	+ 5,83 %	+ 8,73 %
<b>Stromverbrauch</b>	<b>3.204.714</b>	<b>3.732.999</b>	<b>3.658.503</b>	<b>3.544.073</b>	<b>3.439.396</b>
Differenz in %	- 14,15 %	+ 2,04 %	+ 3,23 %	+ 3,04 %	+ 4,74 %

Im Corona-Jahr 2020 war wegen der teilweisen Schließung von Einrichtungen insgesamt ein geringerer Wärme- und Strombedarf zu verzeichnen.



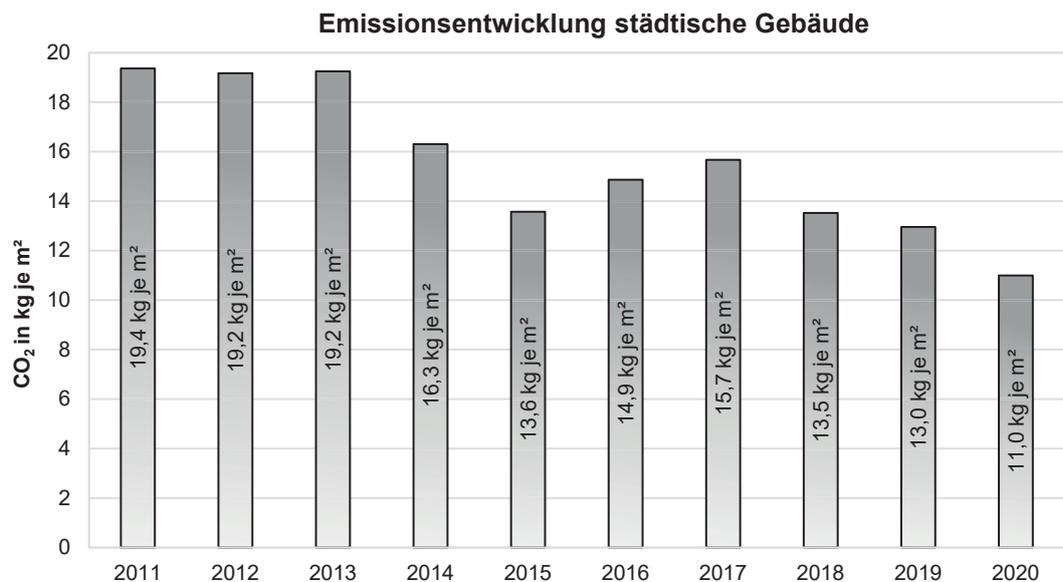
Die dargestellten Verbräuche sind nicht temperatur- oder wetterbedingt bereinigt, sondern stellen gemessene Verbrauchswerte im jeweiligen Haushaltsjahr dar.

Seit dem Jahr 2015 wird der Energiebedarf der Stadt zu 100 % aus Öko-Strom gedeckt. Der Strombezug wurde im Sommer 2019 für den Zeitraum 2021 - 2022 mit einem Jahr Verlängerungsoption europaweit öffentlich ausgeschrieben und an die e.wa riss GmbH & Co. KG vergeben (Drucksache Nr. 2020/220). Preistreibend sind die Sonderzuschläge für die Umlagen sowie die Netzentgelte.

Entwicklung der Strom - Umlagen	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
	2021	2020	2019	2018	2017
	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh
Netznutzungsentgelt	5,905	5,839	4,733	4,407	4,225
<b>Gesamtbelastung Netznutzung</b>	<b>5,905</b>	<b>5,839</b>	<b>4,733</b>	<b>4,407</b>	<b>4,225</b>
EEG-Umlage	6,500	6,756	6,405	6,792	6,880
KWKG-Umlage	0,254	0,226	0,280	0,345	0,438
NEV-Umlage	0,432	0,358	0,305	0,370	0,388
Offshore-Umlage (EnWG)	0,395	0,416	0,416	0,037	-0,028
AbLaV-Umlage	0,009	0,007	0,005	0,011	0,006
<b>Gesamtbelastung aus Umlagen</b>	<b>7,590</b>	<b>7,763</b>	<b>7,411</b>	<b>7,555</b>	<b>7,684</b>

EEG: erneuerbare Energien; KWKG: Kraft-Wärme-Kopplung; NEV: Stromnetzentgelt-Umlage; Offshore: Offshore-Haftungsumlage (EnWG-Novelle); AbLaV: abschaltbare Lasten

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen haben sich in den städtischen Liegenschaften wie nachfolgend dargestellt entwickelt. Seit 2017 ist eine stetig fallende Tendenz festzustellen, die sich in den nächsten Jahren noch deutlicher fortsetzen muss mit dem eingeschlagenen Weg.



Generell ist festzustellen, dass die hohe technische Ausstattung von neuen Gebäuden insbesondere höhere Strom- und Wartungskosten verursacht, die mögliche Einsparungen aus der Niedrigenergiebauweise schnell aufzehren können. Darüber hinaus ist diese höhere technische Ausstattung in Bezug auf deren Alltagstauglichkeit und Nutzerfreundlichkeit kritisch zu hinterfragen. Vor diesem Hintergrund sollte neben Anforderungen der Nutzer sowie architektonischen Aspekten auch eine ökologische und betriebswirtschaftliche Betrachtung von Gebäuden noch etwas stärker in den Fokus rücken und eine ausgeglichene Bilanz angestrebt werden. Vielleicht kann sich daraus eine neue Bescheidenheit beim Bauen entwickeln.

Auf dem Dach der Wilhelm-Leger-Halle wurde im Sommer 2021 die Fotovoltaikanlage in Betrieb genommen. Weitere Anlagen sollen in den nächsten Jahren dazu kommen (Drucksache Nr. 2020/147). Eine Speicherung von Strom ist derzeit noch nicht angedacht. In diesem und im nächsten Jahr sind nachfolgende Anlagen geplant.

Ort	Inbetriebnahme	Kosten der Anlage brutto	Leitung der Anlage	Eigenverbrauch	Einspeisung	Reduzierung Stromkosten
	Jahr	€	kwpeak	kwh	kwh	€
Wilhelm-Leger-Halle	2021	210.000	126	104.000	32.000	27.040
Mali-Sporthalle	2021	157.000	99	50.000	52.000	13.000
Dorfgemeinschaftshaus Rißegg	2021	52.000	27	10.000	12.000	2.600
Turn- und Festhalle Mettenberg	2021	115.000	78	11.000	74.000	2.860
Braith-Grundschule	2021	44.500	20	10.000	11.000	2.600
Grundschule Rißegg	2022	60.900	27	17.000	10.000	4.420
Wieland-Gymnasium	2022	250.000	80	62.000	21.000	16.120
Kita Hauderboschen	2022	55.000	29	19.000	10.000	4.940
Kita Sandgrabenstraße	2022	66.000	29	19.000	10.000	4.940
Sporthalle Gymnasien	2022	336.000	156	121.000	41.000	31.460
Feuerwehr Biberach	2022	367.500	226	68.000	160.000	17.680

Der Einstieg in die Eigenstromnutzung wird keine CO<sub>2</sub>-Reduzierung bringen, da die Stadt seit 2015 schon auf Ökostrom umgestellt hat.

Die Kosten für Wasser und Abwasser bewegen sich über dem Niveau der Vorjahre. Preisveränderungen sind für 2022 nicht eingeplant. Verbrauchsabhängige Schwankungen resultieren meist aus veränderten Betriebszeiten von Einrichtungen und Baumaßnahmen. Die Inbetriebnahme neuer Einrichtungen verursachen allerdings auch höhere Kosten.

Auch bei der Abfallbeseitigung sind kaum Schwankungen zu verzeichnen; stabile Gebühren werden unterstellt. Die Erhöhung ist der Inbetriebnahme neuer Einrichtungen geschuldet.

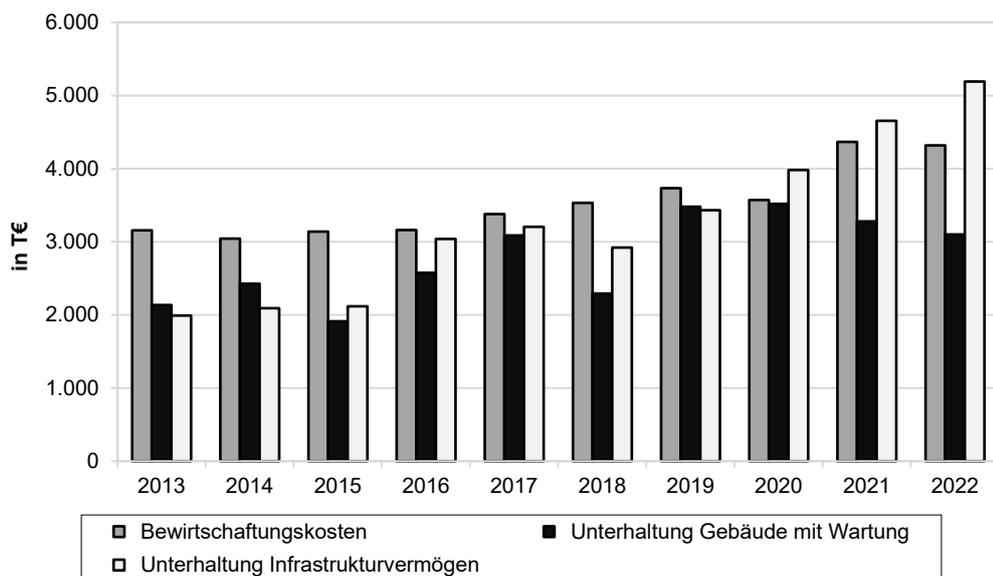
Die Aufwendungen für Reinigung und Reinigungsmittel liegen über dem Niveau des Vorjahres. Hier wurde der hygienische Standard in der Corona-Pandemie angepasst; gleichzeitig sind die Kosten gestiegen.

Bei der Fremdreinigung reduzieren sich die Kosten gegenüber dem Vorjahr, weil unterstellt wurde, dass die Pandemie im Jahr 2021 weitgehend beendet ist und ab 2022 wieder Normalität einkehrt. Die erhöhte Reinigungsfrequenz für bestimmte Bereiche einerseits sowie die Reinigung von zusätzlichen Flächen andererseits soll entfallen. Gleichwohl sind Preissteigerungen zu verzeichnen sowie neue Einrichtungen zu pflegen, so dass der Rückgang nicht so deutlich ausfällt.

Für den Winterdienst wird gegenüber dem Vorjahr mit gleichbleibenden Kosten kalkuliert, nachdem in den letzten Jahren deutliche Kostensteigerungen der beauftragten Fremdfirmen zu verzeichnen waren.

Die gebäudebezogenen Versicherungen fallen höher aus, wegen zusätzlicher Prämien für neue oder sanierte Gebäude. Die grundstücksbezogenen Steuern sind stabil. Die gebäudebezogenen Abgaben z. B. für die Kaminreinigung unterliegen ebenfalls einer Teuerungsrate.

### Entwicklung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten



### Exkurs Klimaschutz

Der Klimawandel gehört zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Um ihm wirksam entgegenzuwirken, ist ein engagierter Klimaschutz unerlässlich. Die Kohlenstoffdioxidreduzierung (CO<sub>2</sub>-Reduzierung) ist im Rahmen dieser Diskussion ein wichtiger Faktor. Im Jahr 2018 hat der Gemeinderat bereits ein 10-Punkte-Programm für Energieeffizienz und Klimaschutz verabschiedet und konkrete Ziele für die CO<sub>2</sub>-Reduzierung beschlossen. Dazu gehört neben der Reduzierung des Wärmeverbrauchs für die städtischen Gebäude gegenüber dem Basisjahr 2015 bis zum Jahr 2030 um 25 % auch eine Erhöhung des regenerativen Anteils der Wärmeerzeugung auf 30 %. Außerdem soll die Eigenstromerzeugung durch die Errichtung von Fotovoltaikanlage gestärkt werden.

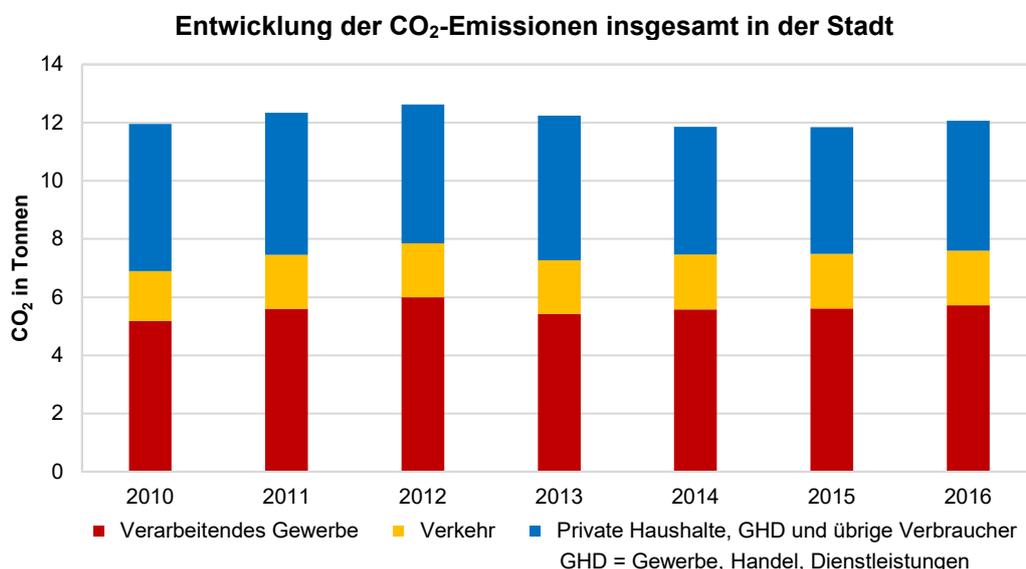
Beschleunigt wird dieser Prozess nun noch durch das neue Klimaschutzgesetz des Bundes, welches Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert und bis 2030 die Emissionen um 65 % gegenüber 1990 reduzieren will. Getoppt wird dies in Baden-Württemberg mit ehrgeizigen Zielen der Landesregierung im neuen Koalitionsvertrag und im neuen Klimaschutzgesetz

des Landes, welches derzeit auf den Weg gebracht wird. Nach den Vorstellungen der Landesregierung soll Baden-Württemberg Vorreiter beim Klimaschutz werden. Danach soll Treibhausgasneutralität bereits 2040 erreicht werden. Im Rahmen eines regelmäßigen Monitoring sollen die Erreichung der Klimaschutzziele überprüft werden. Falls sich abzeichnet, dass diese nicht wie geplant erreicht werden, sind zusätzliche Maßnahmen geplant.

Kommunen müssen ihre Energieverbräuche erfassen mit dem Ziel, den kommunalen Energieverbrauch zu senken und die Hauptverbraucher energieeffizienter zu betreiben. Mit der verpflichtenden kommunalen Wärmeplanung für Große Kreisstädte und Stadtkreise wird das Ziel verfolgt, durch eine systematische Untersuchung auf kommunaler Ebene Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und damit zur Umsetzung anzuregen. Mit dem Instrument der Klimamobilitätspläne soll ein Handlungskonzept zur dauerhaften und erheblichen Verminderung von Treibhausgasemissionen entwickelt werden. Mit Drucksache Nr. 2020/185 wurde die Erstellung von Klimaschutz(teil)konzepten für Biberach bereits beauftragt.

Die Corona-Pandemie hat die Voraussetzungen für die Energiewende nicht einfacher gemacht. Die Überwindung der Nachwehen der Corona-Krise wird erhebliche ökonomische Ressourcen für Aufgaben binden, die nicht direkt mit der Transformation des Energiesystems verknüpft sind. Umso wichtiger wird das Ziel: Weniger Emissionen, viel Erneuerbare und hohe Effizienz. Die Nutzung fossiler Energieträger ist in Deutschland vergleichsweise immer noch attraktiv. Die Einführung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung ab 2021 ist ein konsequenter Schritt, wenn auch noch auf zu geringem Niveau nach Einschätzung der Experten.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen haben sich in den Jahren 2010 - 2016 in Biberach insgesamt sogar um rund 2 % erhöht, wie nachstehende Grafik verdeutlicht. aktuellere Daten liegen leider nicht vor.

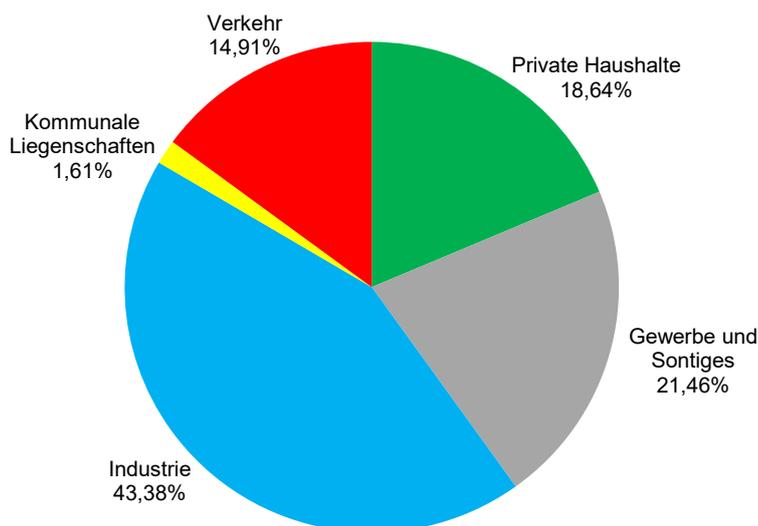


Der Großteil der Energie in Biberach wird mit rund 65 % von Industrie und Gewerbe benötigt. Der Rest verteilt sich auf private Haushalte und Verkehr. Der Anteil der kommunalen Liegenschaften ist gering. Reduzierungen sind daher in allen Sektoren anzustreben, wenn die Energiewende vor Ort gelingen soll. Mit der Realisierung des Nahwärmekonzepts Innenstadt wird ein Baustein 2022 auf den Weg gebracht.

Energie- und Mobilitätswende müssen zusammen gedacht werden. Eine bloße Elektrifizierung der Flotte wird nicht genügen, um künftig kostengünstig und klimafreundlich mobil zu sein. Um eine nachhaltige und klimafreundliche Mobilität der Zukunft zu gewährleisten, müssen Ressourcen effizienter genutzt werden. Innovative Mobilitäts- und Energiekonzepte auf Basis digitaler Technologien werden ein Schlüsselement sein. Die Umsetzung des E-Bus-Konzepts für den ÖPNV ab 2024 sowie die Errichtung einer Mobilitätszentrale sind erste Bausteine auf diesem Weg.

Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, eine Vorbildfunktion kommt dabei der öffentlichen Hand zu. Daher beabsichtigt die Stadt im Jahr 2022 einen Klimaschutzmanager einzustellen, der die Prozesse bündelt aber auch in der Umsetzung beschleunigt. Die bisherigen Ziele der Stadt sind in Anbetracht der derzeitigen gesetzlichen Rahmenbedingungen überholt und sollen noch in diesem Jahr in einem neuen 12-Punkte-Programm für Energieeffizienz und Klimaschutz angepasst werden.

**Energieverbrauch nach Sektoren in Biberach 2016**



Im Rahmen des European-Energy-Awards (EEA) wird die Erreichung der Ziele für Biberach alle 4 Jahre durch eine Re-Zertifizierung überprüft. Im Jahr 2022 steht die nächste Re-Zertifizierung an. Bislang wurde Biberach immer mit EEA-Award ausgezeichnet (früher „silber“), Ziel für 2022 ist „gold“.

**Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke**

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-519.640	-489.240	-342.339	-400.412	-551.949
Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-762.900	-607.800	-345.668	-624.151	-570.466
<b>Summe</b>	<b>-1.282.540</b>	<b>-1.097.040</b>	<b>-688.007</b>	<b>-1.024.563</b>	<b>-1.122.415</b>

Die Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten bei der Stadt Biberach genießt einen hohen Stellenwert. Allerdings gibt es zwischenzeitlich auch vermehrt online-Fortbildungen. Der Anstieg im Planjahr ist auf höhere Kosten für die Dienst- und Schutzkleidung beim Baubetriebsamt sowie auf die Kosten für den turnusgemäßen Betriebsausflug statt eines Grillfestes zurückzuführen. Die Aufwendungen für die Personalentwicklung sind auf Vorjahresniveau. Hierunter fällt auch der Zuschuss an die Beschäftigten für das Jobticket.

Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen und Geschenke liegen deutlich über dem Vorjahr. Dies ist in erster Linie auf die Vorbereitungen für die Heimattage 2023 zurückzuführen. Hier werden Mittel für die im Planjahr anlaufende Öffentlichkeitsarbeit benötigt. Derzeit werden Spenden und Sponsormittel eingeworben, die jedoch weitgehend erst in 2023 zur Auszahlung kommen werden. Außerdem wurden Mittel für die Betreuung der Social-Media-Aktivitäten der Stadt zur Öffentlichkeitsarbeit umgeschichtet, die bis 2020 noch unter dem Projekt „Marke Biberach“ gelaufen sind. Hinzu kommt eine Erhöhung des Repräsentationsetats, weil im Planjahr Einweihungen, Publikationen und Sonderseiten von städtischen Bauprojekten anstehen, die bisher als Folge der Pandemie verschoben wurden. Erhöht hat sich auch die Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadtplanung, weil hier die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts sowie das Projekt „Platz für Alle“ vorgesehen ist.

**Besondere Betriebsaufwendungen**

Unter die besonderen Betriebsaufwendungen fallen eine Vielzahl von einrichtungsspezifischen Positionen, die nachstehend weiter untergliedert sind.

Im Planjahr stehen keine Wahlen an, daher sind keine Mittel eingestellt.

Die Aufwendungen für das Mitteilungsblatt in der Stadt sind unverändert. Bei den Mitteilungsblättern der Ortsteile wird Preisstabilität unterstellt.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Wahlen	0	-25.000	-33.050	-24.749	-32.902
Mitteilungsblatt Stadt und Ortsteile	-176.000	-176.000	-178.258	-152.478	-153.636
Strom für Betriebszwecke, Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Märkte	-341.800	-378.450	-321.090	-389.524	-399.443
Sachbedarf Ordnungswesen und Feuerwehr	-94.100	-90.100	-105.822	-91.386	-87.220
Pässe und Ausweise	-202.000	-206.500	-181.468	-200.035	-197.012
Obdachlosenunterbringung	-92.000	-280.000	-288.262	-266.585	-263.428
Ganztagesbetreuung	-294.600	-314.800	-239.251	-254.301	-210.531
Schulsozialarbeit	-624.350	-646.770	-510.614	-411.982	-439.329
Schülerbeförderung, Schulschwimmen	-189.000	-185.500	-176.557	-163.766	-161.830
Sachbedarf Bildung, Betreuung, Sport	-161.200	-152.100	-176.378	-186.254	-185.192
Sachbedarf Kultur	-1.420.900	-1.425.400	-742.253	-1.521.204	-1.316.434
Sachbedarf Bauen, Planen, Umweltschutz, Friedhof	-58.000	-53.400	-52.533	-54.020	-45.414
Planungsgutachten, Fremdvergaben	-401.000	-373.000	-282.899	-99.990	-9.210
Straßenreinigung und Winterdienst	-283.000	-296.000	-237.975	-315.437	-202.122
Baustoffe, Entsorgung, Grüngut, Düngemittel, Pflanzen	-516.950	-522.000	-513.845	-510.377	-466.905
Weitere besondere Betriebsaufwendungen	-47.300	-40.100	-53.523	-32.539	-33.506
<b>Summe</b>	<b>-4.902.200</b>	<b>-5.165.120</b>	<b>-4.093.778</b>	<b>-4.674.627</b>	<b>-4.204.114</b>

Die Aufwendungen für Strom zu Betriebszwecken sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Die Einsparungen beim Strom als Folge der Umrüstung auf LED-Technik sind geringer als zunächst erwartet. Zwar lassen sich Kosten einsparen, dies wird aber überlagert durch die Erweiterung der Straßenbeleuchtung einerseits und die Erhöhung der Stromkosten und Umlagen andererseits. Der Effekt für den Haushalt ist daher eher gering.

Der Sachbedarf für das Ordnungswesen und die Feuerwehr steigt leicht. Die Diskussion rund um die Neuausrichtung des Kreisfeuerlöschverbandes (KFLV) greift ab 2023 mit der Folge von höheren Kosten für die Stadt einerseits und dem von der Feuerwehr gewollten höheren Maß an Selbstbestimmung andererseits. Kern der Reform des KFLV ist, dass die Kommunen künftig auch für die Stützpunktwehr für die Beschaffung und Unterhaltung des Fuhrparks, der Dienst- und Schutzausrüstung sowie der Abrechnung der Entschädigungen und Kostenersätze zuständig sind. Lediglich große Fahrzeuge, wie die Drehleiter, kommen dann noch über den Verband. Die Verbandsumlage wird künftig also sinken, die Personal- und Sachkosten für die Feuerwehr dagegen steigen. Gleichzeitig sind Investitionsmittel für

die Ersatzbeschaffung des Fuhrparks bereitzustellen. Die Auswirkungen sind derzeit aber noch nicht finanziell beziffert.

Für Pässe und Ausweise sind fast unveränderte Kosten zu verzeichnen. Sowohl die Nachfrage als auch die Preise der Bundesdruckerei sind nicht beeinflussbar. Darin enthalten ist auch die Miete für das Foto-Self-Terminal.

Die Obdachlosenunterbringung ist unter Vorjahresniveau. Das ist aber lediglich auf die Verschiebungen im Rahmen der Umstrukturierung 2021 zurückzuführen. Hier sind künftig nur noch die Kosten für die Wohnungslosenhilfe Biberach e.V. enthalten. Alle weiteren Kosten im Zusammenhang mit der Obdachlosenunterbringung werden, nachdem die Aufgabe jetzt insgesamt von der Stadt erledigt wird, anderweitig innerhalb der Kostenstelle verbucht. Die Zuständigkeit für das Obdachlosenwesen liegt jetzt allein beim Ordnungsamt. Vor dem Hintergrund steigender Fallzahlen und der insgesamt angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt in Biberach war diese Änderung notwendig.

Der Ganztagesbetrieb an den Schulen erfordert gegenüber dem Vorjahr geringere Mittel als Folge der geringeren Verrechnung der Sachkosten an die Stadtbücherei für die Betreuung der Außenstellen an den weiterführenden Schulen.

Der Bund will den weiteren Ausbau der Betreuung im Grundschulbereich voranbringen und hat einen Gesetzesentwurf eingebracht, wonach ein Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/27 bestehen soll. Er soll zunächst für Kinder der Klassen 1 gelten und in den Folgejahren um je eine Klassenstufe erweitert werden, so dass ab dem Schuljahr 2029/30 jedes Grundschulkind einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat. Die Betreuung soll acht Stunden täglich an fünf Tagen pro Woche umfassen. Da sich Bund und Länder über die Finanzierung dieser weitreichenden Entscheidung noch nicht einig waren, hat der Bundesrat den Vermittlungsausschuss in dieser Sache angerufen. Anfang September konnte, nachdem der Bund seinen Anteil an den laufenden Kosten erhöht hat, eine Einigung erzielt werden, so dass das Gesetz noch in dieser Legislaturperiode auf den Weg gebracht werden konnte. Welche Kosten tatsächlich dann an den Kommunen hängen bleiben, ist derzeit noch völlig offen. Baden-Württemberg hat im Ländervergleich die niedrigste Quote und damit den höchsten Ausbaubedarf.

Die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die in Biberach an Jugend Aktiv e. V. ausgelagert ist, reduzieren sich aufgrund von Personalwechsel. Der Einstieg in die Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Teilorte erfolgte zum Schuljahresbeginn 2020/21 und hat eine zusätzliche Stelle zur Folge.

Für das Schulschwimmen und die Schülerbeförderung sind fast gleichbleibende Kosten eingestellt. Die Abrechnung erfolgt immer um ein Jahr zeitversetzt. Dem Plan 2022 liegt also das Pandemiejahr 2021 zugrunde.

Auf die Entwicklung des Sachbedarfs im Bereich Bildung, Betreuung und Sport sowie der Budgets wird im Erläuterungsteil bei den Einrichtungen detailliert eingegangen. Die Berechnungsbasis ist nach wie vor gleich. Schwankungen ergeben sich aus veränderten Schülerzahlen und vom Land festgesetzten Sachkostenbeiträgen, die zeitversetzt die Grundlage der Schulbudgets darstellen. Ab dem Jahr 2021 wurde der Medienzuschlag innerhalb des Schulbudgets um die Kosten für die neue IT-Stelle beim Amt für Bildung, Betreuung und Sport, welche die Schulen bei der Umsetzung der Digitalisierungskonzepte unterstützen soll, gekürzt.

Die Basis für den Kulturbereich sowie des Budgets ist kaum verändert, der neue Budgetzeitraum läuft von 2020 - 2022. Insoweit ergeben sich Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets. Corona hat auch im Kulturbereich deutliche Spuren hinterlassen.

Der Sachbedarf für Bauen, Planen, Umweltschutz und Friedhof ist gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil.

Die Aufwendungen für Planungskosten und Fremdvergaben steigen. Hierunter fallen die vom Stadtplanungsamt in Auftrag gegebenen verschiedenen Gutachten und Konzepte im Rahmen von Planungsprojekten, die allein mit 388.000 € (Vorjahr: 355.000 €) zu Buche schlagen. Darüber hinaus sind noch Planungskosten für Bauaufnahmen im Hochbau enthalten.

Im Bereich der Straßenreinigung und des Winterdienstes sind die Aufwendungen aufgrund der Abhängigkeit vom Wetter nicht genau planbar. Es wurde ein durchschnittlicher Winter unterstellt.

Beim Baubetriebsamt sind die Kosten für Baustoffe und Entsorgung stagnierend. Dies gilt auch im Bereich des Friedhofs, nachdem die Kosten im Rahmen der letzten Ausschreibung deutlich nach oben gegangen sind.

Unter die weiteren besonderen Betriebsaufwendungen fallen insbesondere der Spiel- und Sachbedarf in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Dieser ist gegenüber dem Vorjahr höher wegen der Inbetriebnahme neuer Einrichtungen.

**Sachkosten luK, Kopierkosten**

Die Sachkosten für die Informations- und Kommunikationsverarbeitung (luK) werden jeweils direkt den Kostenträgern und Kostenstellen zugeordnet. Dasselbe gilt für die Kopier- und Druckkosten. Über die luK-Umlage werden die Kosten für die zentrale IT-Abteilung beim Hauptamt sowie für die zentral verwaltete und bereitgestellte Technik umgelegt.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Sachkosten luK	-1.355.000	-1.290.000	-1.282.027	-1.285.096	-959.120
Kopier- und Druckkosten	-135.000	-140.000	-101.076	-126.326	-107.600
<b>Kopier- und Sachkosten luK</b>	<b>-1.490.000</b>	<b>-1.430.000</b>	<b>-1.383.103</b>	<b>-1.411.422</b>	<b>-1.066.720</b>
Umlage luK (ohne Sachkosten IT)	-750.000	-1.012.000	-966.656	-897.249	-725.877
Weitere Kosten IT	-450.630	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>-2.690.630</b>	<b>-2.442.000</b>	<b>-2.349.759</b>	<b>-2.308.671</b>	<b>-1.792.597</b>
Kosten je betreutem PC	3.515 €	3.247 €	3.319 €	3.497 €	2.885 €

Zu den Sachkosten der luK gehören auch die laufenden Lizenz- und Wartungskosten für die Nutzung der verschiedenen Software-Programme sowie Ersatzbeschaffungen und Zubehör einschließlich der Telefonie. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen.

Die Kopier- und Druckkosten sind gegenüber dem Vorjahr leicht geringer. Die Umstellung auf ein neues Druckerkonzept sollte zu Kosteneinsparungen (Drucksache Nr. 2019/106) führen. Geplant war zunächst ein Abbau von 381 auf 249 Drucker, also um 35 %. Tatsächlich wurde die Zahl der Geräte um 26 % von bisher 381 auf 281 reduziert.

Die luK-Umlage reduziert sich aufgrund der veränderten Umlagestruktur ab dem Planjahr. Der bis 2021 vollständigen Umlage der Kostenstelle IT lag die Annahme zugrunde, dass eine einheitliche Dienstleistung für alle Verwaltungsbereiche gleichermaßen erbracht wird. Das ist jedoch mit zunehmendem Ausbau der IT und Digitalisierung nicht mehr der Fall. Es ist daher nicht mehr sinnvoll, dass über die IT-Umlage nach Anzahl der PC und Telefone die Kosten dieser Kostenstelle vollumfänglich gewälzt werden.

Künftig erfolgt die Berechnung der Umlage daher differenzierter und mit Pauschalen in Anlehnung an die Kosten eines Arbeitsplatzes nach KGST. Damit wird sichergestellt, dass die Grundkosten für die Betreuung der PC und die Kosten für das Rechenzentrum sowie für den Serverbetrieb nach einheitlichen Maßstäben verteilt werden. Soweit in diesem Rahmen eine besonders betreuungsintensive Pflege durch die IT geleistet wird, kann dies über eine entsprechende Gewichtung erfolgen.

Gleichzeitig sind aber besondere Kosten, wie die Einführung einer E-Akte, Videoüberwachung, spezielle Netze in Einrichtungen, von der ja nur ein kleiner Teil der Verwaltung profitiert, über eine Sonderumlage umzulegen. Das neue Modell führt zu einer sachgerechteren Verteilung der Kosten einerseits und bietet andererseits Anreize Kosten einzusparen, weil jede Reduzierung das Ergebnis der Kostenstellen verbessert; wohingegen eine vollständige Umlage von Kosten keinerlei Anreize gewährt.

Der aktuell gültige Richtsatz der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGST) liegt bei 3.450 €/PC.

### Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-186.300	-295.700	-221.568	-265.212	-294.606
Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-676.100	-665.500	-1.021.453	-593.789	-691.281
<b>Summe</b>	<b>-862.400</b>	<b>-961.200</b>	<b>-1.243.021</b>	<b>-859.001</b>	<b>-985.887</b>

Unter den Sachbedarf für Sonderaufgaben und Projekte fallen die Projektetats für den Oberbürgermeister, Lokale Agenda, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, Tourismus, Integration, Musik an Biberacher Grundschulen (MuBiGs), Projekt EEA und Markenbildung.

Der Projektetat des Oberbürgermeisters, die Etats für Integration und Lokale Agenda sowie für die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing sind nahezu unverändert. Die Reduzierung ist hier in einem geringeren Ansatz für MuBiGs einerseits und für die Markenbildung andererseits begründet. Die Betreuung und Bewerbung der Social Media-Aktivitäten, die bisher im Markenbildungsprozess mit enthalten waren, sind künftig bei der Öffentlichkeitsarbeit verortet.

Die Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie für Lernmittel sind Gegenstand des Schulbudgets. Schwankungen ergeben sich aus der Schülerzahl und dem vom Land festgesetzten Sachkostenbeitrag, der zeitversetzt die Basis des Schulbudgets darstellt. Der Ausschlag im Jahr 2020 ist auf die Anschaffung von digitaler Infrastruktur an den Schulen zurückzuführen, welche über Bundes- und Landeszuschüsse direkt aus dem Schulbudget erfolgt sind.

### Abschreibungen

In der Kommunalen Doppik ist die Abschreibung als Werteverzehr darzustellen und fließt somit in die Ermittlung des ordentlichen Ergebnisses ein.

Auch Forderungsausfälle, die als Wertberichtigung zu buchen sind, schlagen sich im Aufwand als Abschreibung nieder. Als Folge der Pandemie wird mit vermehrten Forderungsausfällen gerechnet, weshalb vorsorglich Mittel eingeplant sind.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Abschreibung	<b>-14.250.000</b>	-13.638.000	-12.517.308	-11.043.010	-9.662.517
Auflösung	<b>2.600.000</b>	2.105.000	2.277.068	2.144.140	0
<b>Werteverzehr netto</b>	<b>-11.650.000</b>	<b>-11.533.000</b>	<b>-10.240.240</b>	<b>-8.898.870</b>	<b>-9.662.517</b>

Die Abschreibungen werden sich in Anbetracht der geplanten Bauvolumina sowie der noch ausstehenden Bewertung von Teilen des Anlagevermögens noch weiter erhöhen. Auch die Auflösungen werden sich erhöhen, weil die Stadt seit dem Jahr 2020 wieder von einigen Förderprogrammen profitieren konnte.

Das Vermögen der Stadt ist weitgehend bewertet und in die Anlagenbuchhaltung integriert. Die abschließende Bewertung der Grundstücke, des Straßenzubehörs, der Brücken und Tunnel, der Stadtsanierung, der Grünanlagen, der Gewässer, des sonstigen Infrastrukturvermögens und der Kunst im öffentlichen Raum steht noch aus. Da die Datengrundlagen teilweise sehr schlecht und die Zuarbeit der Fachämter als Folge der Projektbelastung schwierig ist, sind die Nachforschungen für die Kämmerer sehr zeitaufwändig und liegen damit weit hinter dem Zeitplan zurück. Hinzu kommen Personalausfälle, eine deutliche Mehrbelastung durch Corona und die vorübergehende Absenkung der Umsatzsteuer sowie die Prüfungen im Rahmen von § 2b UStG, die uns erheblich zu schaffen machen. Dabei ist die vollständige Erfassung und Bewertung des Vermögens komplett auf der Strecke geblieben.

Die Erstellung der endgültigen Eröffnungsbilanz sowie die komplette Dokumentation des Prozesses wird also noch eine Weile auf sich warten lassen. Das ist insoweit unproblematisch, als die laufende Buchhaltung sowie der Planungsprozess und die Erstellung des Jahresabschlusses auf dem derzeitigen Bewertungsstand erfolgen können. Die vorläufige Eröffnungsbilanz mit den Beständen des Finanzvermögens und der Forderungen sowie die Rückstellungen, Verbindlichkeiten und die passive Rechnungsabgrenzung sind bereits endgültig fixiert. Die Anlage 19 zum Haushaltsplan 2022 enthält die fortgeschriebene vorläufige Eröffnungsbilanz.

### Zuweisungen und Zuschüsse

Die Anlage 13 zum Haushaltsplan enthält eine ausführliche Darstellung über die von der Stadt gewährten Zuweisungen und Zuschüsse. Gegenüber dem Vorjahr ist hier insgesamt eine Steigerung zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen dem Umstand geschuldet, dass höhere Zuschüsse für die Kindertageseinrichtungen zu leisten sind. Der Ausschlag im Jahr 2018 ist auf die rückwirkende Abrechnung der Zuschüsse für die Kleinkindbetreuung mit den freien Trägern ab 2009 zurückzuführen.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Zuschüsse allgemein	<b>-10.999.200</b>	-10.684.040	-10.283.050	-9.926.043	-13.345.041
Zuschüsse Bewirtschaftungskosten	<b>-122.480</b>	-122.260	-112.469	-112.325	-114.123
Zuschüsse Raumüberlassungen, Mietwerte	<b>-292.890</b>	-286.590	-234.734	-277.565	-226.924
Zuschüsse Pachten, Erbbauzinsen	<b>-205.170</b>	-204.990	-203.774	-204.773	-202.758
Zuschüsse Personalkosten	<b>-1.285.010</b>	-1.279.300	-1.090.918	-1.145.834	-1.073.452
Zuschüsse Sachkosten, Preise	<b>-134.940</b>	-132.150	-109.800	-117.594	-113.940
Zuschüsse Sachleistungen (BBA)	<b>-570.000</b>	-572.550	-86.477	-513.809	-530.946
Zuschüsse Bühnenproduktionen	<b>-180.500</b>	-180.500	-35.541	-146.000	-157.867
<b>Zwischensumme Anlage 13</b>	<b>-13.790.190</b>	<b>-13.462.380</b>	<b>-12.156.763</b>	<b>-12.443.943</b>	<b>-15.765.051</b>
Zuschüsse für interkommunaler Kosten- und Schullastenausgleich	<b>-41.000</b>	-51.000	-24.135	-44.199	-1.800
Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Zweckverbände	<b>-1.478.000</b>	-1.349.000	-1.166.596	-1.094.407	-179.613
<b>Summe</b>	<b>-15.309.190</b>	<b>-14.862.380</b>	<b>-13.347.494</b>	<b>-13.582.549</b>	<b>-15.946.464</b>

Gegenüber der Anlage 13 können sich Rundungsdifferenzen ergeben, weil der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird.

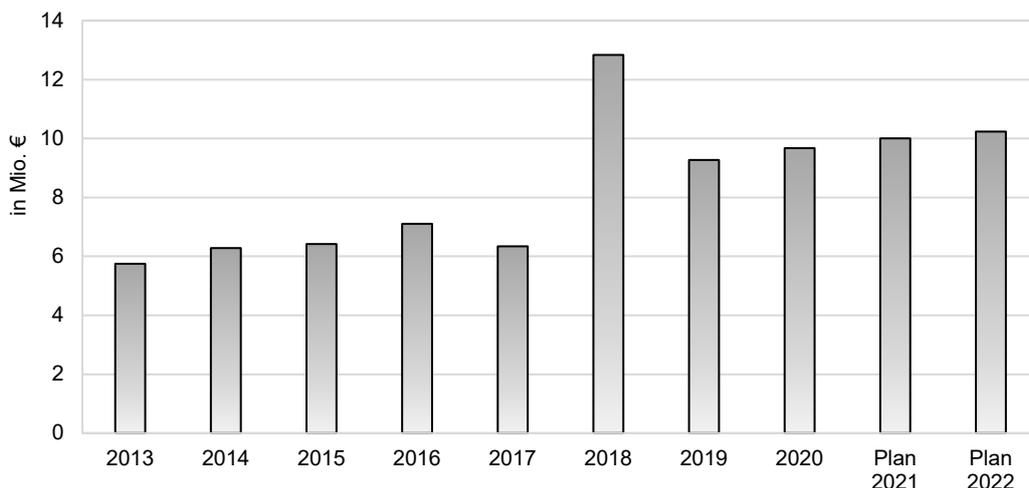
Kostentreiber bei den allgemeinen Zuschüssen ist nach wie vor die Kinder- und Kleinkindbetreuung. Zwar sind hier auch Zuschüsse für Personal enthalten, gemischte Zuschüsse werden jedoch grundsätzlich den allgemeinen Zuschüssen zugeschlagen. Die nachstehende Darstellung zeigt, wie sich die Zuschüsse hierfür in den letzten Jahren entwickelt haben.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Zuschüsse an freie Kindergartenträger	<b>-7.250.000</b>	-7.050.000	-6.753.232	-6.367.921	-7.301.823
Zuschüsse für Kleinkindbetreuung	<b>-2.780.000</b>	-2.750.000	-2.808.390	-2.719.917	-5.364.514
Zuschüsse für Sprachförderung an Kindergärten (Personalzuschuss)	<b>-180.000</b>	-180.000	-92.114	-165.849	-156.627
Zuschüsse an Tagespflegepersonen (Personalzuschuss)	<b>-25.000</b>	-25.000	-18.786	-17.667	-14.428
<b>Summe</b>	<b>-10.235.000</b>	<b>-10.005.000</b>	<b>-9.672.522</b>	<b>-9.271.354</b>	<b>-12.837.392</b>
Jährliche Steigerung	2,30 %	3,44 %	4,33 %	-27,78 %	102,45 %

Ab 2019 ist der interkommunale Kostenausgleich an Gemeinden in den Zahlen nicht mehr enthalten.

Der Anstieg bei den Zuschüssen an die freien Träger für die Kinderbetreuung ist höher als die Tarifsteigerung. Die Beteiligung der Stadt am Abmangel der freien Träger von Kindertagesstätten beträgt seit 2010 stolze 93 % (vorher: 85 %). Die Budgets für die Kindergärten wurden rückwirkend ab 2019 angehoben. Die Verwaltungskostenpauschale pro Gruppe liegt als Folge der Anhebung der Budgets seit 2019 bei 3.800 € (vorher: 3.250 €).

### Entwicklung der Zuschüsse im Kindergartenbereich



Darüber hinaus sind die Anpassungen von Zuschüssen an Vereine und Institutionen im Planjahr verhalten. Neue Zuschüsse wurden, abgesehen von dem neuen Fördertopf für Hochwasserschutzmaßnahmen mit 50.000 €, nicht beschlossen. Die geringe Anpassung von wenigen Zuschüssen kann über den ab 2022 wegfallenden Zuschuss für das Hospiz nicht kompensiert werden. Bereits vor Ablauf der Kooperationsvereinbarung müssen die Kooperationspartner keine Zuschüsse mehr für das Hospiz leisten, da sich die Situation stabil entwickelt hat; das ist überaus erfreulich. Außerdem ist der Zuschuss für den Verein Biberacher Filmfestspiele e. V. künftig hier eingeplant, ebenso die Aufstockung dieses Zuschusses ab 2021.

Die Zuschüsse für die Bewirtschaftungskosten und für die Raumüberlassungen sind ungefähr auf Vorjahresniveau. Das gilt auch für die Übernahme von Pachten und Erbbauzinsen.

Die Zuschüsse für Personalkosten erhöhen sich. Insbesondere die Zuschüsse an den Verein Jugend Aktiv e. V. sind mit jährlichen Anpassungen entsprechend der Tarifsteigerung versehen. Die Dynamik dieser Zuschüsse wird aber durch die Umschichtung des Zuschusses für den Verein Filmfestspiele e. V. im Planjahr nicht sichtbar. Hier ist auch der bis Ende 2024 befristete Zuschuss für die Wieland-Stiftung enthalten. Hierzu soll dem Gremium im Laufe des Jahres 2022 eine Grundsatzvorlage mit Überlegungen zur künftigen Ausgestaltung der Stiftung im Sinne einer Verbrauchsstiftung unterbreitet werden.

Die Zuschüsse für Sachkosten und Preise sowie für die Inanspruchnahme von Sachleistungen des Bauhofs liegen auf Vorjahresniveau. Der Einbruch im Jahr 2020 ist dem Ausfall des Schützenfestes geschuldet.

Außerhalb von Anlage 13 wird der interkommunale Kostenausgleich im Rahmen der Kindertagesstätten, der Schullastenausgleich sowie die Beteiligungen an Zweckverbänden und Gesellschaften geführt.

Der interkommunale Kostenausgleich für den Kindergarten- und Kleinkindbereich sowie der Schullastenausgleich bewegen sich etwas unter dem Vorjahresniveau.

Unter die Beteiligungen an Zweckverbänden und Gesellschaften fallen neben der Umlage an den Kreisfeuerlöschverband, die Tourismusgesellschaft Oberschwaben GmbH, die Energieagentur und an Komm.Pakt.Net ab 2018 auch die laufenden Zahlungen an die Betreiber-gesellschaft für das ITZ Plus mit 150.000 € (Vorjahr: 220.000 €) sowie die Subventionierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) an die Stadtwerke Biberach GmbH mit 935.000 € (Vorjahr: 885.000 €). Mit der Änderung des Nahverkehrskonzepts zum 01.12.2017 wurde im Stadtverkehr die Vertaktung verdichtet. Der Landkreis als Aufgabenträger hat sich an der von der Stadt freiwillig übernommenen Aufgabe bis dahin zu 50 % an den Kosten des Stadtlinienverkehrs beteiligt. An der Attraktivierung des ÖPNV dagegen hat sich der Kreis bislang nicht beteiligt. Hinzu kommt ab 2019 die Subventionierung von Fahr-scheinen im ÖPNV für Einwohner der Stadt Biberach, das sogenannte Bürgerticket. Hier ist mit einer steigenden Nachfrage sowie Tarifsteigerungen zu rechnen, die zu höheren Sub-ventionen führen, trotz der grundsätzlichen Deckelung der Zuschüsse (Dr. Nr. 2021/133).

### **Gewerbesteuerumlage**

Die Gewerbesteuerumlage war immer schon ein geeignetes Mittel für den Bund und das Land, über gesetzliche Veränderungen an den kommunalen Gewerbesteuererträgen zeit-nah zu partizipieren. Seit dem Jahr 2003, dem bisherigen Höchststand mit 114 %Punkten, wurde die Umlage sukzessiv reduziert und damit die kommunalen Einnahmen gestärkt. Po-sitiv wirkte sich ab 2019 bereits der Wegfall des Landesvervielfältigers am Fonds Deutsche Einheit mit 4 %Punkten aus. Hinzu kam ab 2020 der Wegfall des Solidarpakts mit 29 %Punkten. Der Umlagesatz liegt seit 2020 daher bei 35 %Punkten. Diese Senkung ist eine dauerhafte und verlässliche Stärkung der kommunalen Einnahmen in nicht unerhebli-chem Umfang. Zeitversetzt profitiert davon auch das Land und der Landkreis, da die Be-messungsgrundlage für die Finanzausgleichs- und Kreisumlage dadurch entsprechend an-gestiegen ist.

Die Gewerbesteuerumlage setzt sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammen, die wie folgt aussehen:

	<u>Planjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
* Normale Umlage für Bund	14,50 %Punkte	14,50 %Punkte
* Erhöhung für den Fonds Deutsche Einheit	0,00 %Punkte	0,00 %Punkte
* Normale Umlage für Land	20,50 %Punkte	20,50 %Punkte
* Erhöhung durch den Solidarpakt für Land	<u>0,00 %Punkte</u>	<u>0,00 %Punkte</u>
<b>Gewerbesteuerumlagesatz</b>	<b>35,00 %Punkte</b>	<b>35,00 %Punkte</b>

Die Gewerbesteuerumlage liegt im Planjahr als Folge der Einnahmeerwartung bei 12,83 Mio. € (Vorjahr: 11,67 Mio. €).

Für die Finanzplanung haben wir einen stabilen Umlagesatz von 35 %Punkten unterstellt. In der Anlage 14 zum Haushaltsplan ist die Entwicklung des Gewerbesteuerumlagesatzes dargestellt.

#### Finanzausgleichsumlage

Bemessungsgrundlage für die an das Land abzuführende Finanzausgleichsumlage ist die Steuerkraftsumme des Jahres 2020. Hier fließt auch der Rettungsschirm Gewerbesteuer in die Berechnung mit ein. Der Mindestumlagesatz beträgt seit dem Jahr 2005 22,10 %; der variable Faktor, zur Abschöpfung von überdurchschnittlichen Steuereinnahmen, liegt bei 0,060. Der Höchstsatz beträgt 32,00 %.

Im Planjahr rechnen wir für Biberach mit dem Höchstsatz von 32,00 % (Vorjahr: 32,00 %). Die Berechnung des Umlagesatzes ist in der Anlage 14 ausführlich dargelegt. Die FAG-Umlage beträgt im Jahr 2022 rund 47,78 Mio. € gegenüber 49,41 Mio. € im Jahr 2021 und liegt damit über der Prognose in der Finanzplanung. Die Aufwendungen im Planjahr werden über die anteilige Auflösung der Rückstellung in Höhe von 47,84 Mio. € voll gedeckt.

#### Kreisumlage

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme der Stadt einerseits und der Kreisumlagehebesatz, welcher vom Kreistag festgelegt wird, andererseits. Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde zuletzt im Jahr 2021 auf 24,00 %Punkte gesenkt (vorher: 25,00 %Punkte). Der Landkreis Biberach hat damit seit 2019 den niedrigsten Hebesatz im Land zu verzeichnen.

Die Entwicklung der Kreisumlage hängt in erster Linie von den Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Landkreis und in zweiter Linie von den Belastungen aus den Sozialausgaben sowie den Ausschüttungen der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW) ab.

Die Ausschüttungen der OEW haben in den letzten Jahren wieder an Bedeutung gewonnen. Die Turbulenzen im Energiesektor scheinen überwunden zu sein und der Landkreis kann wieder mit jährlichen Ausschüttungen kalkulieren.

Trotz der Entlastung der Kreishaushalte bei den Sozialausgaben in den letzten Jahren, zuletzt 2020 durch die Anhebung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft in der Grundsicherung für Arbeitssuchende, konnte der Anstieg der Sozialausgaben nur abgefedert werden. Die Aufwendungen im Sozialbereich steigen jährlich weiter an.

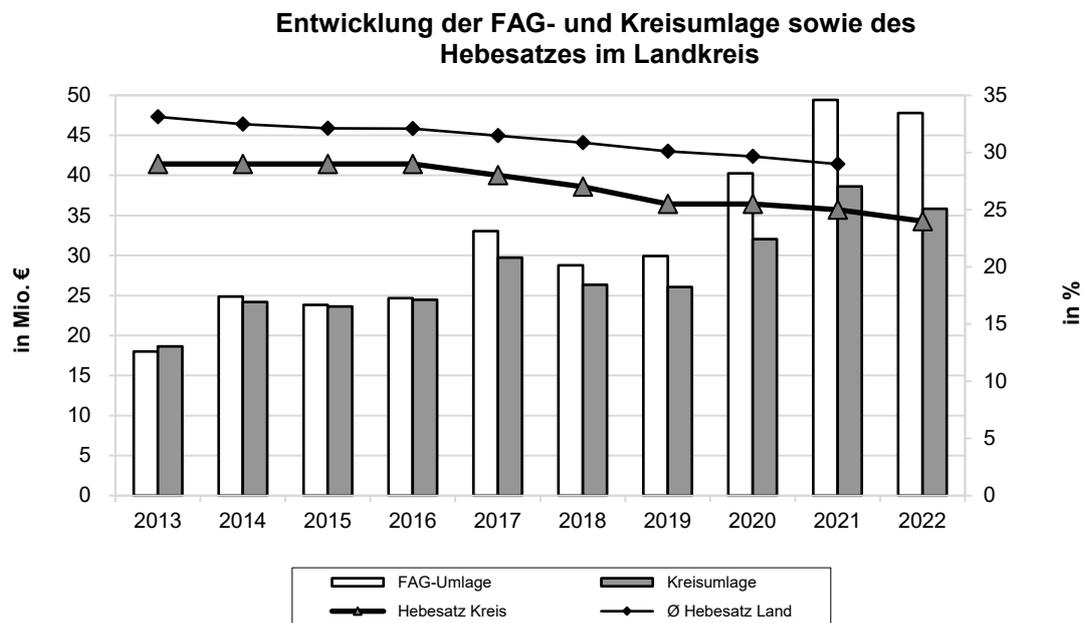
Vor diesem Hintergrund sehen wir daher kein Potential mehr für eine weitere Senkung der Kreisumlage. Die Pandemie wird zeitversetzt zu Einbrüchen bei den Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Landkreis führen. Zwar ergibt sich Spielraum ab 2022, nachdem die Gewerbesteuerumlage, welche ebenfalls in die Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage einfließt, ab dem Jahr 2020 deutlich reduziert wurde. Weiterer Spielraum besteht noch aus der teilweisen Auflösung der Ergebnisrücklage. Insgesamt wird der Druck auf die Kreisumlage aber höher.

Eine Erhöhung des Hebesatzes um 1 %Punkt bedeutet für die Stadt derzeit eine Belastung von rund 1,49 Mio. € (Vorjahr: 1,54 Mio. €).

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme des Jahres 2020. Hier profitiert der Landkreis indirekt über eine Stärkung der kommunalen Steuerkraft durch die Absenkung der Gewerbesteuerumlage im Jahr 2020. Die Kreisumlage beträgt im Jahr 2022 rund 35,83 Mio. € (Vorjahr: 38,60 Mio. €) und liegt damit knapp über der Prognose in der Finanzplanung. Die höheren Aufwendungen im Planjahr werden über die anteilige Auflösung der Rückstellung in Höhe von 35,88 Mio. € voll kompensiert.

Getragen vom Erfolg unserer Unternehmen leistet die Stadt Biberach mit den hohen Gewerbesteuererträgen einen ganz wesentlichen Beitrag zur Steuerkraftsumme des Landkreises und damit zur Kreisumlage.

Der durchschnittliche Kreisumlagehebesatz in Baden-Württemberg fiel im Jahr 2020 erneut in Folge auf nunmehr 29,65 %Punkte (Vorjahr: 30,12 %Punkte). Trotz zurückgehender Umlagesätze nimmt das Aufkommen an Kreisumlage, aufgrund der anhaltend positiven Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren weiterhin stetig zu. Dabei reicht die Spreizung der Hebesätze im Jahr 2020 von 35,18 %Punkte im Landkreis Heidenheim bis zu 25,00 %Punkte im Landkreis Biberach. Im Landesdurchschnitt war im Jahr 2020 für die Kreisumlage 466 €/Einwohner (Vorjahr: 444 €/Einwohner) aufzubringen; bei der Stadt Biberach im Vergleich dazu 961 €/Einwohner. Im Planjahr belastet die Kreisumlage in der Stadt jeden Einwohner mit rund 1.060 € (Vorjahr: 1.152 €).



### Zuführung an FAG-Rückstellung

Die Entwicklungen der Rückstellungen werden detailliert unter der Ziffer 4.5 des Vorberichts dargestellt. Im Vorgriff auf die Kommunale Doppik bildete die Stadt Biberach erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 Rückstellungen für künftige Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich (FAG). Dazu wurden Mittel aus der Allgemeinen Rücklage in FAG-Rückstellungen umgewandelt. Daher ist die Bildung dieser Rückstellungen in nachstehender Tabelle nicht aufgeführt.

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Zuführung FAG-Umlage	-39.530.000	-36.130.000	-47.860.000	-49.400.000	0
Zuführung Kreisumlage	-31.840.000	-29.330.000	-35.880.000	-38.600.000	0
<b>Summe</b>	<b>-71.370.000</b>	<b>-65.460.000</b>	<b>-83.740.000</b>	<b>-88.000.000</b>	<b>0</b>

Die um zwei Jahre zeitversetzten Be- oder Entlastungen aus dem Finanzausgleich in Folge von Steuer minder- oder -mehreinnahmen können somit abgedeckt und vor allem periodengerecht zugeordnet werden. Idealerweise sind die gebildeten Rückstellungen so hoch, dass diese die Belastungen im Zeitversatz komplett über die Auflösung decken können. Für die Planung im Jahr 2022 geht die Rechnung auf. Die Rückstellungen aus dem Jahr 2020 sind leicht höher als die tatsächlichen Aufwendungen für die FAG- und Kreisumlage im Jahr 2022.

### Werkverträge, Beschäftigungsentgelte, Rechts- und Beratungskosten, Gutachten

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-278.200	-267.700	-240.391	-230.812	-199.522
Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-667.500	-661.000	-496.542	-678.888	-755.720
Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-140.500	-206.000	-107.852	-155.563	-225.842
<b>Summe</b>	<b>-1.086.200</b>	<b>-1.134.700</b>	<b>-844.785</b>	<b>-1.065.263</b>	<b>-1.181.084</b>

Die Erhöhung der Entschädigung für die **ehrenamtliche Tätigkeit** wurde im Jahr 2019 umgesetzt. Schwankungen ergeben sich hier durch Wahlen, da auch die Wahlhelfer ehrenamtlich im Einsatz sind.

Auch die **Werkverträge und Beschäftigungsentgelte** unterliegen Schwankungen. Im Wesentlichen fallen hierunter die freiberuflich Tätigen an der Volkshoch- und an der Musikschule sowie in der Stadthalle. Der Einbruch im Jahr 2020 ist Corona geschuldet.

Die Aufwendungen für **Beratungen und Gutachten** sind unter dem Vorjahresniveau. Darüber hinaus wurden alle vorsorglich eingestellten Kosten für Beratung wie z. B. für die Beratung im Rahmen des Landesinformationsfreiheitsgesetzes (LIFG) oder Mittel für Organisationsgutachten in Anbetracht der Haushaltseckdaten gestrichen oder deutlich reduziert. Die Beratungskosten im Rahmen von Personalfragen sind auf dem Niveau des Vorjahres.

### Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Mitgliedsbeiträge	-112.090	-106.310	-93.206	-93.492	-85.568
Verfügun gsmittel	-49.540	-29.540	-14.330	-18.646	-17.446
Geschäftsaufwendungen	-734.220	-750.170	-760.463	-730.416	-705.291
<b>Summe</b>	<b>-895.850</b>	<b>-886.020</b>	<b>-867.999</b>	<b>-842.554</b>	<b>-808.305</b>

Gegenüber der Anlage 13 können sich Rundungsdifferenzen ergeben, weil der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird. Außerdem werden wenige Mitgliedsbeiträge über das Schulbudget verbucht und sind in Anlage 13 daher nicht enthalten.

Erhöht haben sich die **Mitgliedsbeiträge** im Wesentlichen an den Landesverband Katholischer Kindertagesstätten wegen der Aufnahme der neuen Kindergärten Sandgrabenstraße und Hauderboschen. Eine Einzelaufstellung der Mitgliedsbeiträge ist in der Anlage 13 enthalten.

Die **Verfügun gsmittel** werden im Turnus von drei Jahren an die aktuelle Einwohnerentwicklung angepasst. Die Erhöhung im Planjahr ist auf die Bereitstellung eines zusätzlichen Budgets von 10.000 € für jeden Ortsteil im Rahmen des 50jährigen Bestehens der Eingemeindung zurückzuführen. Im Jahr 2022 stehen Ringschnait und Stafflangen an. Im Jahr 2024 dann Rißegg und im Jahr 2025 der Ortsteil Mettenberg.

Die **Geschäftsaufwendungen** setzen sich zusammen aus den budgetierten Geschäftskosten für die Einrichtungen, Ämter und Dienststellen. Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf geringere Ansätze für Porto und Dienstreisen zurückzuführen. Damit können die zusätzlich anfallenden Kosten für die turnusgemäß anstehende Allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt kompensiert werden.

### Kostenerstattungen

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Erstattung Verwaltungskosten Hospital und WWB	-90.800	-91.300	-86.109	-90.007	-73.885
Erstattung für Sporthallennutzung und Personal KFLV	-59.000	-72.500	-50.051	-54.585	-59.665
Erstattung Straßenentwässerungskostenanteil	-850.000	-800.000	-718.898	-803.073	-775.713
<b>Summe</b>	<b>-999.800</b>	<b>-963.800</b>	<b>-855.058</b>	<b>-947.665</b>	<b>-909.263</b>

Die Stadt leistet an die Hospitalstiftung eine pauschale Erstattung für Verwaltungskosten für die ökologische Funktion des Waldes einschließlich der Betreuung der Waldspielplätze (Drucksache Nr. 1998/109) mit 21.300 € (Vorjahr: 21.300 €).

Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft (WWB) erhält für die Betreuung der städtischen Mietwohngebäude eine Betreuungspauschale je Wohneinheit. Nachdem die Zahl der betreuten Wohnungen stagniert, bleibt die Erstattung an den WWB auf dem Niveau des Vorjahres. Im Planjahr sind 69.500 € dotiert (Vorjahr: 70.000 €).

Obwohl die städtischen Sportflächen in den letzten Jahren ausgedehnt wurden, ist die Anmietung der Kreissporthalle sowie der Halle des Bischof-Sproll-Bildungszentrums zusätzlich notwendig. Wegen des Abbruchs der Mali-Sporthalle wurde in 2021 die Halle des Bischof-Sproll-Bildungszentrums intensiver genutzt. Mit der Inbetriebnahme der neuen Mali-Sporthalle entfallen die Kosten für die Zusatznutzung.

Der Straßenentwässerungskostenanteil steigt gegenüber dem Vorjahr. Er stellt einen Ausgleich an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung dar, für die Mitnutzung der Abwasserbeseitigung im Bereich der Straßen. Der Anteil ist entsprechend den Aufwendungen beim Eigenbetrieb jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses neu zu berechnen und unterliegt daher Schwankungen.

### Sonstige Aufwendungen

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Raumüberlassungen Kultur und Sport	-608.000	-567.000	-576.035	-607.078	-645.690
Haltung von Fahrzeugen	-517.600	-487.300	-525.174	-491.671	-465.351
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-291.570	-333.240	-221.519	-9.373	-4.618
Umlagen Zweckverbände, GPA	-16.000	-16.000	-13.509	-10.765	-551
Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-490.500	-488.500	-475.265	-454.791	-448.024
Vollverzinsung Gewerbesteuer nach AO	-500.000	-500.000	-4.418.600	-3.465.165	-1.372.877
Bildung Rückstellung für Vollverzinsung Gewerbesteuer nach AO	0	0	-4.390.000	-5.100.000	0
Sonstige Aufwendungen	-21.000	-31.000	-12.410	-9.460	-500
<b>Summe</b>	<b>-2.444.670</b>	<b>-2.423.040</b>	<b>-10.632.512</b>	<b>-10.148.303</b>	<b>-2.937.611</b>

Die Raumüberlassung für Kultur und Sport ist eine interne Verrechnung für die Inanspruchnahme von Turn- und Sporthallen sowie Veranstaltungsräumen durch Vereine oder städtische Einrichtungen. Die Erhöhung im Planjahr ist der Inbetriebnahme des Neubaus der Mali-Sporthalle geschuldet.

Bei der Fahrzeughaltung sind die Aufwendungen über Vorjahresniveau. Dies ist insbesondere auf höhere Kosten für die Fahrzeughaltung beim Bauhof zurückzuführen. Neben den normalen Betriebskosten für die Fahrzeuge sind darin auch die Kosten für das Leasing der Dienstfahrzeuge enthalten. Anlage 18 enthält eine detaillierte Darstellung des städtischen Fuhrparks einschließlich der Fahrzeuge des Bauhofs, der Feuerwehr und der Verwaltung.

Die Zinsaufwendungen sind als Folge der Einführung von Verwahrentgelten oder Minuszinsen seit 01.02.2020 gestiegen. Wir haben im Planjahr mit 260.000 € Minuszinsen kalkuliert (Vorjahr: 300.000 €).

Die Umlagen Zweckverbände sind gering. Im Wesentlichen handelt es sich um die jährliche Pflichtumlage an die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), welche sich nach der Zahl der Einwohner bemisst.

Bei den Versicherungsprämien einschließlich der Umlage für die Unfallkasse sind kaum Steigerungen vorgesehen. Insbesondere im Bereich der Schulen wurden im Vorjahr für die Umlage an die Unfallkasse höhere Aufwendungen eingeplant.

Nicht planbar sind die Aufwendungen für die Vollverzinsung aus der Gewerbesteuer. Wie die Entwicklung zeigt, können hier größere Schwankungen auftreten. Letztendlich hängt die Verzinsung vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung und der konkreten Veranlagung durch das Finanzamt ab; also von Faktoren, die von der Stadt nicht beeinflusst werden können. Seit dem Jahr 2019 ist der Aufwand hier wegen der Bildung einer Rückstellung für diesen Zweck höher. Die Rückstellung wurde wegen der Unsicherheiten im Hinblick auf die anhängigen Rechtsverfahren gebildet. Auf die Risiken in diesem Bereich wurde bereits bei den Erträgen eingegangen.

Unter die sonstigen Aufwendungen fallen ab 2019 im Wesentlichen die Auslagen im Rahmen der Zwangsvollstreckung durch die Stadtkasse.

#### **Deckungsreserve und Globaler Minderaufwand**

Die Einstellung einer angemessenen Deckungsreserve ist in Anbetracht der Höhe des Haushaltsvolumens angezeigt. Sie dient als Puffer und reduziert das Risiko, bei Verschiebungen innerhalb des Haushalts oder bei unvorhergesehenen, dringenden Maßnahmen einen zeitaufwändigen Nachtragshaushaltsplan erstellen zu müssen.

Die Deckungsreserve eröffnet auch die Möglichkeit bei über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit diese nicht innerhalb der Budgets gedeckt werden können, die notwendige Deckung im Einzelfall nachzuweisen.

Im Planjahr ist noch eine Deckungsreserve von 0,30 Mio. € (Vorjahr: 1,50 Mio. €) eingeplant. Soweit die Deckungsreserve nicht benötigt wird, verbessert diese das ordentliche Ergebnis entsprechend. Normalerweise wäre eine Deckungsreserve in der Größenordnung von rund 1 % der ordentlichen Aufwendungen, in Biberach also rund 2,66 Mio. € sinnvoll. Der geringe Ansatz im Jahr 2022 ist dem Ziel geschuldet, einen ausgeglichenen Haushalt 2022 vorlegen zu wollen.

Der im Vorjahr noch eingeplante Globale Minderaufwand von 0,50 Mio. € ist direkt bei den Personalkosten in Abzug gebracht worden und wird daher nicht mehr als Globaler Minderaufwand dargestellt. Die Erfahrung zeigt, dass die auf der Basis des Stellenplanes hochgerechneten Personalaufwendungen in der Praxis zu hoch sind, weil krankheitsbedingte Ausfälle und Fluktuation nicht planbar sind. In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurde daher eine pauschale Reduzierung von 700.000 € (Vorjahr: 500.000 €) vorgenommen.

## 4.2.3 Gesamtergebnis und Haushaltsausgleich

### Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses in den letzten Jahren

Ordentliches Ergebnis	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	265.530.000	255.340.000	283.676.289	300.218.217	192.200.075
Ordentliche Aufwendungen	-265.530.000	-261.040.000	-261.363.880	-269.489.214	-165.065.893
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.700.000</b>	<b>22.312.409</b>	<b>30.729.003</b>	<b>27.134.182</b>

Maßgebend für die Beurteilung, ob ein doppischer Haushaltsplan die gesetzlichen Anforderungen erfüllt, ist die Erzielung eines ausgeglichenen ordentlichen Ergebnisses im Gesamtergebnishaushalt und damit die vollständige Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs, also einschließlich der Abschreibungen.

Ziel ist jedoch, aus dem operativen Geschäft (Ergebnishaushalt) einen Überschuss zu erwirtschaften, welcher zeitversetzt in der Kapital- und Investitionsrechnung (Finanzhaushalt) für die Schuldentilgung und Investitionen im laufenden oder auch in künftigen Jahren zur Verfügung steht.

Der Ergebnishaushalt 2022 schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Dennoch ist dieses Ergebnis finanzwirtschaftlich nicht zufriedenstellend. Trotz der nach wie vor sehr guten Einnahmesituation in Biberach sind die Aufwendungen im laufenden Betrieb für eine Stadt unserer Größenordnung einfach zu hoch.

Die vorliegende Planung für 2022 kommt bei einem unterstellten Gewerbesteueraufkommen von 110,00 Mio. €, Gemeinschaftssteuern auf dem Niveau des Haushaltserlasses und Umlagen von 96,44 Mio. € sowie Personalkosten von 38,87 Mio. € zu einem ausgeglichenen Ergebnis.

Die Finanzplanung des letzten Jahres hat für 2022 bei einem unterstellten Gewerbesteueraufkommen von 100,00 Mio. € und prognostizierten Umlagen von 93,18 Mio. € sowie Personalkosten von 38,79 Mio. € einen Verlust im ordentlichen Ergebnis mit 6,65 Mio. € ausgewiesen.

Die gegenüber der Finanzplanung eingetretenen Verbesserungen sind im Wesentlichen auf höhere Erträge zurückzuführen, bei einer gleichzeitig stringenten Planung der Aufwendungen.

**Kalkulatorisches Ergebnis in den letzten Jahren**

Kalkulatorisches Ergebnis	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€	€	€	€
Verwaltungskostenbeiträge	+/- 1.550.000	+/- 1.430.000	+/- 1.356.816	+/- 1.310.022	+/- 1.292.310
Erstattung Bauhofleistungen	+/- 6.385.000	+/- 6.204.000	+/- 6.062.760	+/- 5.639.449	+/- 4.811.487
Erstattung Umlage luK	+/- 1.130.000	+/- 1.362.000	+/- 1.340.121	+/- 1.273.418	+/- 995.964
Kalkulatorische Zinsen	+/- 5.910.300	+/- 5.337.000	+/- 8.082.536	+/- 7.404.264	+/- 7.126.243
<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die **Verwaltungskostenbeiträge** sind eine interne Leistungsverrechnung für die Inanspruchnahme von zentralen Dienstleistungen, insbesondere der Querschnittsämter. Sie ist notwendig, um die Kosten sachgerecht zuzuordnen und damit die produktbezogenen Aufwendungen abbilden zu können.

Dasselbe trifft auch für den **Bauhof und die Umlage für Informations- und Kommunikationsverarbeitung (luK)** zu. Da die IT-Dienstleistungen entsprechend dem Personalausbau bei der IT weiter zunehmen, sind hier seit 2018 jährlich steigende Aufwendungen zu verzeichnen. Die Reduzierung ab 2022 ist der neuen Verrechnungslogik geschuldet, die bei den Sachkosten luK bereits ausführlich beschreiben wurde. Die luK-Umlage wird ebenso wie die Kosten für den Bauhof dem jeweiligen Kostenträger bzw. der Kostenstelle direkt zugeordnet. Ab dem Jahr 2019 werden zudem auch die Frondienste der Ortsteile verrechnet.

Die Ausweisung von **kalkulatorischen Zinsen** ist notwendig, um die Kosten vollständig darzustellen. Die Verzinsung erfolgt linear und nach der Restbuchwertmethode. Der Zinssatz wurde ab 2021 von bisher 3,75 % auf 2,00 % gesenkt (Drucksache Nr. 2020/095). Daher sind die kalkulatorischen Zinsen ab 2021 auch deutlich niedriger als in den Vorjahren. Das anhaltend niedrige Zinsniveau wirkt sich auch hier aus.

### 4.3 Finanzhaushalt und Investitionen

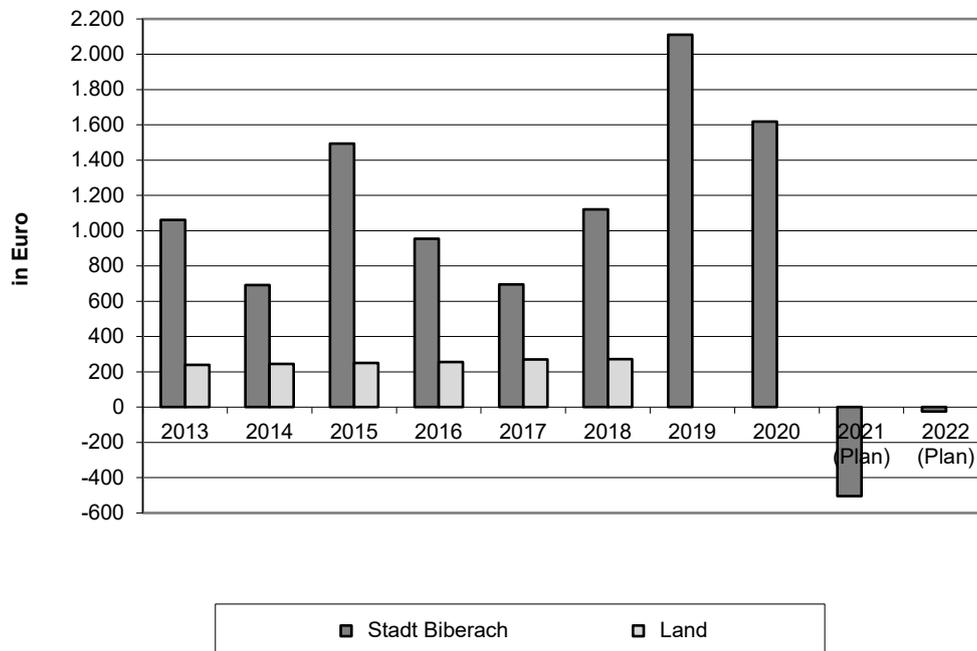
Im doppischen Finanzhaushalt sind neben den Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auch die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten und somit sind die Zahlungsströme bereits in der Planung abgebildet.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit ist für das Jahr 2022 ein Zahlungsmittelfehlbetrag in Höhe von 0,82 Mio. € (Vorjahr: Fehlbetrag mit 16,92 Mio. €) eingeplant.

Eine nähere Betrachtung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erfolgt an dieser Stelle nicht, da die Zahlungsströme mit den Entwicklungen im Ergebnishaushalt korrespondieren.

Ein Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag im Ergebnishaushalt ist neben der Nettoinvestitionsrate und der Entwicklung der Liquidität eine wichtige Beurteilungsgröße für die Bewertung der Leistungsfähigkeit und Finanzkraft einer Kommune.

**Entwicklung der Netto-Investitionsrate pro Einwohner im Vergleich zum Landesdurchschnitt**



Die Netto-Investitionsrate beträgt im Planjahr - 24 €/EW (Vorjahr: - 505 €/ €/EW). Sie ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der dauerhaften Leistungsfähigkeit und Finanzkraft einer Kommune. In Anbetracht der Vielzahl der geplanten Investitionen ist ein angemessener Zahlungsmittelüberschuss zur Finanzierung der Investitionen dauerhaft unabdingbar.

Die Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit betragen im Planjahr insgesamt 61,13 Mio. € (Vorjahr: 63,45 Mio. €). Dem stehen Einzahlungen hieraus in Höhe von 16,56 Mio. € (Vorjahr: 18,07 Mio. €) gegenüber. Die Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen damit im Saldo um 44,57 Mio. € (Vorjahr: 45,38 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des Zahlungsmittelfehlbetrages aus dem Ergebnishaushalt ergibt sich somit ein Liquiditätsabbau im Planjahr von 45,40 Mio. € (Vorjahr: 62,29 Mio. €). Tatsächlich wird der Liquiditätsabbau im Jahr 2021 unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Ergebnisverschlechterung trotz der möglichen Verbesserungen im Finanzhaushalt tendenziell im Planniveau liegen. Für die weiteren Berechnungen haben wir dies so unterstellt.

Im Vorbericht zum Finanzhaushalt sind nur globale Betrachtungen enthalten. Die Erläuterung der einzelnen Maßnahmen ergibt sich - wie bisher - aus den Anlagen:

- **Anlage 9** Hochbaumaßnahmen
- **Anlage 10** Tiefbauvorhaben
- **Anlage 11** Erwerb beweglicher Sachen und immatrielles Vermögen
- **Anlage 12** Sonstige Investitionen und Zuschüsse

Diese Art der Darstellung ist bei der Vielzahl der Investitionen in Biberach transparenter und ermöglicht einen besseren Überblick.

Die Prioritäten bei den Investitionen werden über das Investitionsprogramm 2021 - 2026 jährlich fortgeschrieben (Drucksache Nr. 2021/132/1) und bilden die Grundlage für die mittelfristige Finanzplanung. Das Investitionsvolumen ist nach wie vor zu hoch und kaum umsetzbar. Hinzu kommen intensive Planungsphasen für die Quartiere Altes Krankenhaus, ehemalige Industrie-Areale und ZOB-Drehscheibe, die parallel noch Kapazitäten binden.

Die Vielfalt der Projekte bedingt, dass viele Maßnahmen an Dritte vergeben werden und damit zusätzliche Kosten für Planung und Betreuung der Projekte anfallen. Hinzu kommen in den letzten Jahren nicht unerhebliche Baupreis- und aktuell noch Materialpreissteigerungen, die einerseits auf einem im Vergleich zu anderen Kommunen höheren Standard, insbesondere im Raumbedarf, beruhen und wir andererseits aufgrund der Dichte der Projekte am Markt mit einem erhöhten Preisniveau konfrontiert werden.

Im Hochbau werden Kostenberechnungen aktuell mit statistischen Indexwerten jährlich fortgeschrieben (Drucksache Nr. 2016/057), um so das Risiko von Baupreissteigerungen bei laufenden Maßnahmen besser in den Griff zu bekommen. Im Tiefbau werden die Kostenberechnungen auf der Basis aktueller Ausschreibungsergebnisse jährlich fortgeschrieben. Das führt automatisch zu jährlich höheren Gesamtkosten bei den einzelnen Maßnahmen.

Die Folge der Projektdichte führt dazu, dass der Saldo aus laufender Rechnung zur Finanzierung des Investitionsvolumens unzureichend ist und die Liquiditätsreserven in Anspruch genommen werden müssen. Daneben wird das operative Ergebnis, die Ertragskraft des Ergebnishaushalts, aufgrund der daraus entstehenden Betriebsfolgekosten und Abschreibungen weiter belastet.

In der Realität können die vorgesehenen Bauprojekte jedoch nicht planmäßig abgewickelt werden, was nachstehende Darstellung über den Stand der Bewirtschaftung im Baubereich zur Jahresmitte und zum Jahresende unterstreicht.

Bezeichnung	Stand der Bewirtschaftung im Baubereich				
	30.06.2021	30.12.2020	30.06.2020	30.12.2019	30.06.2019
Anlage 9 - Hochbau	25,82 %	63,81 %	18,69 %	47,76 %	22,91 %
Anlage 10 - Tiefbau	6,71 %	48,53 %	9,52 %	48,99 %	10,33 %

Nach Einschätzung des Baudezernats können bis zum Jahresende 2021 rund 70 % des Volumens umgesetzt werden, so dass die Entwicklung künftig besser aussehen könnte.

An **Verpflichtungsermächtigungen** sind im Haushaltsplan rund 98,98 Mio. € eingestellt (Vorjahr: 66,28 Mio. €). Diese sind eine Folge der abschnittswisen Planung; damit gehen wir Vorbelastungen für die künftigen Jahre ein. Die Verpflichtungsermächtigungen sind in Anlage 15 detailliert dargestellt.

• Hochbaumaßnahmen	65,60 Mio. €	(Vorjahr: 50,84 Mio. €)
• Tiefbaumaßnahmen	32,45 Mio. €	(Vorjahr: 14,11 Mio. €)
• Zuschüsse an Dritte	0,25 Mio. €	(Vorjahr: 0,55 Mio. €)
• Beteiligungen	0,60 Mio. €	(Vorjahr: 0,63 Mio. €)
• Erwerb von beweglichen Sachen	<u>0,08 Mio. €</u>	<u>(Vorjahr: 0,15 Mio. €)</u>
<b>Summe Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>98,98 Mio. €</b>	<b>(Vorjahr: 66,28 Mio. €)</b>

Auch die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich angestiegen, sowohl bei den Hochbau- als auch bei den Tiefbaumaßnahmen.

Die **Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Finanzhaushalts 2022** setzen sich wie folgt zusammen:

Auszahlungen	Plan 2022 €	%	Plan 2021 €	%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.550.200	9,08	-7.050.500	11,11
Baumaßnahmen	-42.676.300	69,81	-43.042.776	67,84
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.291.700	2,11	-1.612.650	2,54
Erwerb von Finanzvermögen	-4.130.000	6,76	-3.417.000	5,38
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-1.394.800	2,28	-1.869.500	2,95
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-291.000	0,47	-253.650	0,41
<b>Auszahlungen Investitionstätigkeit</b>	<b>-55.334.000</b>	<b>90,51</b>	<b>-57.246.076</b>	<b>90,23</b>
Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-5.800.000	9,49	-6.200.000	9,77
<b>Auszahlungen Investitions-/ Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-61.134.000</b>	<b>100,00</b>	<b>-63.446.076</b>	<b>100,00</b>

Die nachstehende Darstellung zeigt, in welchen Teilhaushalten die Schwerpunkte der **Investitions-  
tätigkeit** im Haushaltsjahr 2022 liegen. Zum Vergleich ist auch das Jahr 2021 noch dargestellt.

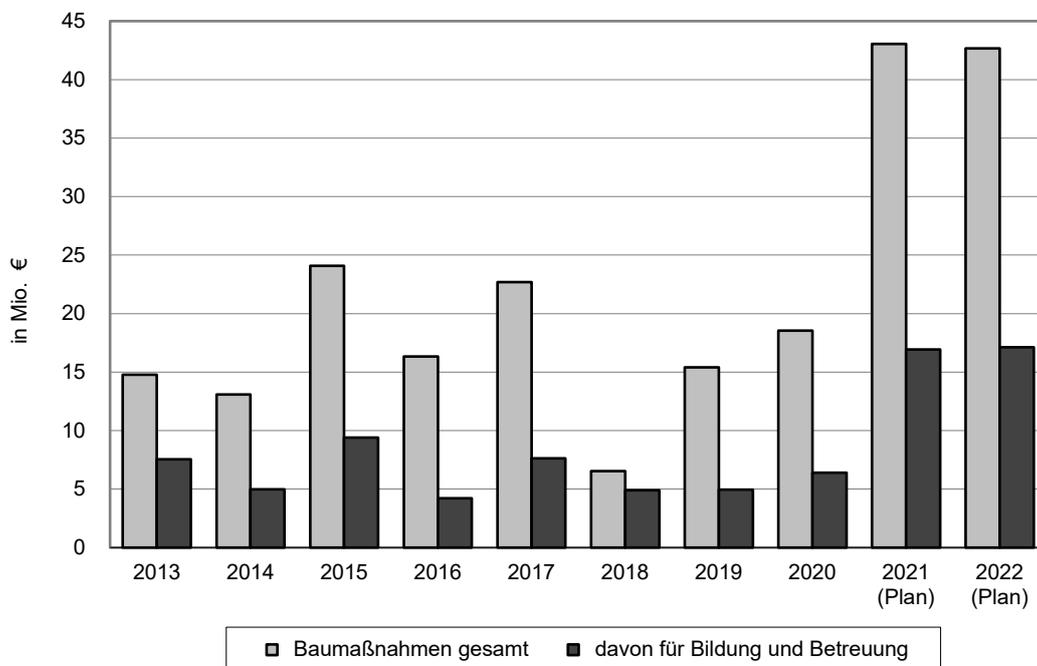
TH	Bezeichnung Teilhaushalt	Planjahr		Vorjahr	
		in T€	%	in T€	%
TH 01	Verwaltungssteuerung	-81	0,14	-72	0,13
TH 02	Zentrale Dienste	-414	0,75	-574	1,00
TH 03	Finanzen und Beteiligungen	-4.231	7,64	-3.721	6,50
TH 04	Kultur	-1.261	2,28	-2.058	3,60
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport	-17.734	32,05	-18.312	31,99
TH 06	Sicherheit und Ordnung	-362	0,65	-1.145	2,00
TH 07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	-5.243	9,48	-5.919	10,34
TH 08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	-1.639	2,96	-3.153	5,51
TH 09	Verkehrsflächen, -anlagen	-14.656	26,49	-11.892	20,77
TH 10	Forstwirtschaft	-17	0,03	-3	0,00
TH 11	Hochbau und Gebäudemanagement	-4.187	7,57	-3.386	5,91
TH 12	Grundstücksmanagement	-5.509	9,96	-7.011	12,25
	<b>Summe Investitionsmaßnahmen</b>	<b>-55.334</b>	<b>100,00</b>	<b>-57.246</b>	<b>100,00</b>

Die Ausgaben für **Grunderwerb** sind nach wie vor hoch, weil der Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen zur Entwicklung als Bauland immer schwieriger und auch teurer wird, um die gewünschten Tauschflächen zur Verfügung stellen zu können. Der Grunderwerb wird daher auch weiterhin oberste Priorität genießen, um die Entwicklungschancen für Biberach zu erhalten.

Erwartungsgemäß bilden die **Baumaßnahmen** die größte Position im Haushaltsplan. Sie betragen im Haushaltsjahr 42,68 Mio. € (Vorjahr: 43,04 Mio. €) und liegen damit über der Annahme in der Finanzplanung des Vorjahres (41,21 Mio. €). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen auf die Verschiebung von Maßnahmen ins Planjahr und zum anderen auf Baukostensteigerungen.

Für Hochbaumaßnahmen sind im Jahr 2022 insgesamt 27,26 Mio. € (Vorjahr: 28,30 Mio. €) eingeplant. Für Tiefbaumaßnahmen, wie den Ausbau und die Sanierung von Straßen, die Erneuerung von öffentlichen Grünflächen und Kinderspielplätzen sowie den Hochwasserschutz sind im Jahr 2022 insgesamt 15,74 Mio. € (Vorjahr: 14,89 Mio. €) vorgesehen.

### Entwicklung der Baumaßnahmen



An großen Bauprojekten im Hochbau soll im Jahr 2022 der Neubau für das Innovations- und Technologiezentrum ITZ Plus in Biberach in Kooperation mit der Hochschule, dem Landkreis und der Industrie- und Handelskammer (IHK) abgeschlossen werden. Daneben soll die Sanierung und Erweiterung der Braith-Grundschule, der Ersatzneubau für die Mali-Sporthalle sowie die Kindertagesstätten Sandgrabenstraße und Hauderboschen in Betrieb gehen. Als Folge des Kindergartenbauprogramms sind auch die Grundschulen zu beleuchten und neben der Sanierung entsprechend zu erweitern. Parallel dazu sind weitere Schulsanierungen planerisch vorzubereiten wie z. B. die Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums. Außerdem soll das ITZ Plus mit einem Transferzentrum für Industrielle Bioökonomie (TIB) erweitert werden. Nicht zuletzt soll ein Nahwärmenetz für die Innenstadt in mehreren Bauabschnitten aufgebaut werden - keine originäre Aufgabe der Stadt sondern eher die Aufgabe eines Energieversorgers.

Im Tiefbau stehen wieder umfangreiche Erschließungsmaßnahmen für neue Wohn- und Gewerbegebiete, Sanierungen von Straßen sowie diverse Hochwasserschutzvorhaben an. Insbesondere die Erschließung von Wohngebieten in den Ortsteilen Stafflangen und Ringschnait, die Umgestaltung der Wielandstraße mit Umfeld, Vorhaben nach dem Straßenkataster sowie die Umsetzung des Hochwasserschutzes im Bereich Rot-/Wolfentalbach sind Schwerpunkte im Planjahr. Hinzu kommen die Breitbandprojekte, also der Netzausbau unterversorgter Bereiche, sogenannter weißer und grauer Flecken. Auch der barrierefreie Ausbau und die Umgestaltung der Haltestellen soll 2025 abgeschlossen sein. Die Erneuerung und Schaffung von weiteren Grünzügen sollen planerisch im Jahr 2022 vorbereitet werden. Hierfür hat die Stadt eine Zuschusszusage vom Bund über 2,56 Mio.€ insgesamt erhalten. Diese Projekte dienen dem Klimaschutz und erhöhen die Lebensqualität in der Stadt. Daneben werden die Spielplätze entsprechend der neuen Spielplatzkonzeption erneuert und ausgebaut. Parallel dazu werden viele kleinere Maßnahmen vorbereitet und geplant und Rückstände aus Vorjahren abgearbeitet. Außerdem soll im Jahr 2022 ein neues Sanierungsgebiet aufgelegt werden.

Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens teilt sich auf in den **Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen** wie z. B. Lizenzen und den Erwerb von **beweglichem Sachvermögen**. Dabei kommt die aktuell gültige Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) von 800 € netto als Abgrenzung zwischen Aufwand und Investition zur Anwendung.

Hierzu gehören neben den üblichen Erneuerungen der technischen Ausstattung für das Baubetriebsamt und für die Bauhöfe in den Ortsteilen auch die Schulbudgets und die Erneuerung der Einrichtungen in den Bereichen der Kultur mit Museum, Musikschule, Volkshochschule, Stadtbücherei und Veranstaltungsräumen. Die Beschaffungen und Erneuerungen im Rahmen der Informationstechnologie (IT) fallen ebenso unter diesen Titel. Im Planjahr sollen die Kindergärten ans zentrale städtische Glasfasernetz angeschlossen werden. Außerdem besteht der Wunsch, dass in den Kultur- und Bildungseinrichtungen WLAN-Netze aufgebaut werden. Größere Anschaffungen sind im Jahr 2022 insbesondere die Kunst fürs Lager Lindele, neue optisch ansprechende Poller, ein Elektroschmalspurfahrzeug für die Stadtreinigung und ein Winterdienst-Kleinfahrzeug für den Bauhof sowie zwei Allradsschlepper für die Bauhöfe in Ringschnait und Rißegg.

Für die Umsetzung des **Digitalisierungskonzepts an den Schulen** sind bereits im Jahr 2019 erste Mittel des Landes aus dem Digitalpakt mit 470.079 € geflossen. Wegen der Corona-Pandemie sind im Jahr 2020 im Rahmen eines Sofortausstattungsprogramms zur Schaffung von Online-Lehrangeboten sowie für mobile Endgeräte weitere Mittel in Höhe von 344.733 € pauschal geflossen. Zusätzlich stehen noch Bundesmittel zur Umsetzung der Digitalisierung an Schulen bereit. Deren Ausschüttung ist aber an die Erstellung von Medienentwicklungspläne durch die Schulen gekoppelt, die in 2021 nun erstellt wurden. Die Mittel müssen bis 2022 beantragt sein und können bis 2024 dann abgerufen werden.

Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport hat für 2021 zwei Stellen und für 2022 eine weitere Stelle als Systemadministrator und Koordinator für die Umsetzung dieser Konzepte an den Schulen erhalten. Der unfreiwillige Digitalisierungsschub, den die Schulen jetzt wegen Corona durchlaufen mussten, sollte zügig fortgeführt werden, so dass auch unsere Schulen im digitalen Zeitalter durchstarten können. Die personelle Verstärkung des Fachamtes unterstreicht die notwendige Dynamik. Gleichwohl ist diese Diskussion dann auch im Kindergartenbereich zu führen, durchaus differenziert, weil die Anforderungen im Kleinkindbereich anders zu gewichten sind. Erforderlich wird außerdem die Neuausrichtung des Schulbudgets, weil unsere Schulen im Rahmen des Budgets seit Jahren zweckgebundene Mittel für die IT-Ausstattung erhalten.

Unter den **Erwerb von Finanzvermögen** fallen - wie bisher - die **Beteiligungen**, also die Rücklagenzuführung an die Stadtwerke Biberach GmbH und die Vermögensumlagen an die Zweckverbände Interkommunales Industriegebiet Rißtal (IGI Rißtal), Wasserverband Rottumtal sowie an den Kreisfeuerlöschverband (KFLV). Die neue Struktur des Kreisfeuerlöschverbandes soll ab 2023 umgesetzt werden. Hier wird die Stadt zwar eine Entlastung bei der Umlage erfahren, im Gegenzug aber Investitionskosten in Fahrzeuge für die Stützpunktwehr Biberach weitgehend selber tragen müssen. Ziel der Reform ist ein höheres Maß an Selbstbestimmung für die Feuerwehren.

Die Situation bei unseren Beteiligungsunternehmen ist engmaschig im Blick zu behalten. Der allgemeine Anstieg der Energiepreise ab 2018 wirkt sich negativ im Ergebnis der e.wa riss GmbH & Co. KG aus, mit der Folge von rückläufigen Beteiligungserträgen für die Stadtwerke Biberach GmbH. Im Jahr 2020 war erneut ein Einbruch der Beteiligungserträge der e.wa riss GmbH & Co. KG zu verzeichnen, aufgrund der Bereinigung der Beteiligung an der Virtuellen Kraftwerkscheibe (VKS).

Die Herausforderungen der Zukunft an den regionalen Energieversorger sind groß. Die Energiewende trifft auch unsere Unternehmen, die daher mit neuen Ideen den Umbau ihres Portfolios vorantreiben müssen, wie das in der Strategieklausur 2025 + bereits skizziert wurde. Die Entwicklung der neuen Strategie lässt noch auf sich warten, insbesondere auch deshalb, weil das Unternehmen in den Jahren 2019 und 2020 mit der Änderung der Organisation zu sehr mit sich selbst beschäftigt war. Unabhängig davon sind wir als Konzernmutter Stadt - neben unserem Partner EnBW - nach wie vor gefordert.

Die Erträge aus der e.wa riss GmbH & Co. KG fließen anteilig in die Stadtwerke Biberach GmbH, die damit die ausgelagerten, defizitären Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge mit den Sparten Bäder, Parkierung und öffentlicher Personennahverkehr finanzieren sollten. Das war in den letzten Jahren nicht mehr ausreichend, so dass eine Unterstützung durch die Stadt für die eigene Tochtergesellschaft notwendig ist, wie die Rücklagenzuführungen deutlich machen.

Außerdem sollen die Stadtwerke ambitionierte Projekte wie der Neubau des Freibades und die Umrüstung des ÖPNV auf Elektrobusse umsetzen. Für den Ersatzneubau des Freibades sind Kosten von 15,20 Mio. € bis 2025 einzustellen. Zwar soll das Vorhaben mit bis zu 3,00 Mio. € vom Bund gefördert werden, die bisher kalkulierten Kosten sind aus dem Jahr 2019 und wurden bisher nicht fortgeschrieben. Wir haben daher die Rücklagenzuführung an die Stadtwerke mit 15,20 Mio. € belassen und unterstellt, dass die eintretenden Kostensteigerungen bis zur Fertigstellung im Jahr 2025 mit dem nicht geplanten Bundeszuschuss aufgefangen werden können. Daneben muss der Busbetriebshof für den E-Bus-Verkehr umgerüstet und E-Busse angeschafft werden. Das Projekt ist wegen der noch offenen Frage der Beteiligung des Landkreises derzeit ins Stocken geraten.

Die Chancen und Risiken aus den Beteiligungen der Stadt Biberach, insbesondere bei der e.wa riss GmbH & Co. KG und der e.wa riss Netze GmbH sowie bei den Stadtwerken, sind im Beteiligungsbericht zur Jahresrechnung 2020 ausführlich dargestellt.

Unter die **Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen** fallen die üblichen Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen von Vereinen, von freien Kindergartenträgern und Dritten. Daneben sind das Förderprogramm für E-Mobilität sowie Zuschüsse für die Sanierung von erhaltenswerten Gebäuden außerhalb der Stadtsanierung - wie im Vorjahr - enthalten. Außerdem ist eine weitere Abschlagszahlung auf den Zuschuss an die Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege für die Sanierung der Stadtpfarrkirche veranschlagt. Der ursprünglich der Bewilligung zugrunde gelegte Zeitplan wurde zwischenzeitlich verändert (Drucksache Nr. 2020/227).

Für die **Gewährung von Darlehen** sind im Planjahr Mittel für einen Darlehensbedarf des Eigenbetriebs Stadtentwässerung mit 3,80 Mio. € sowie für die Stadtwerke Biberach GmbH mit 2,00 Mio. € eingestellt.

Für die **Tilgung von Krediten** fallen nach wie vor keine Ausgaben an. Durch die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und der Wohngebäude in Eigenbetriebe in den Jahren 2005 und 2006 reduzierten sich die Schulden im städtischen Haushalt auf Null. Außerdem wurden in den letzten Jahren keine Darlehen aufgenommen. Das soll auch in den nächsten Jahren so bleiben.

Die **Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Finanzhaushalts 2022** setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Einzahlungen</b>	<b>Plan 2022 €</b>	<b>%</b>	<b>Plan 2021 €</b>	<b>%</b>
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.143.000	49,18	7.711.000	42,66
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	2.330.000	14,07	3.000.000	16,60
Veräußerung von Sachvermögen	5.200.000	31,41	6.500.000	35,97
Veräußerung von Finanzvermögen	0	0,00	0	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
<b>Einzahlungen Investitionstätigkeit</b>	<b>15.673.000</b>	<b>94,66</b>	<b>17.211.000</b>	<b>95,23</b>
Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	884.000	5,34	863.000	4,77
<b>Einzahlungen Investitions-/ Finanzierungstätigkeit</b>	<b>16.557.000</b>	<b>100,00</b>	<b>18.074.000</b>	<b>100,00</b>

Bei den **Einzahlungen aus Investitionszuweisungen** handelt es sich um Zuschüsse von Bund, Land, Kreis und Dritten für Investitionen. Hierin enthalten sind insbesondere die Förderzusage aus dem Bundesprogramm Umwelt- und Klimaschutz mit 2,48 Mio. € (investiver Anteil) für die Parkanlagen und Grünzüge sowie die Zuschüsse vom Land für den Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach mit 3,00 Mio. € und für die Straßen- und Radwegevorhaben mit 1,93 Mio. €. Daneben sind noch einige kleinere Zuschüsse enthalten, die in Anlage 12 detailliert dargestellt sind. Für die Stadtsanierung sind im Planjahr keine Fördermittel eingeplant, weil die bestehenden Sanierungsgebiete auslaufen und ein neues Gebiet noch nicht bewilligt wurde. Darüber hinaus wird der Landkreis eine letzte Rate auf den Zuschuss für das ITZ Plus leisten.

Bereits bewilligte Zuschüsse sind nach den Vorgaben der Kommunalen Doppik zum Zeitpunkt der Bewilligung als Sonderposten zu verbuchen, also bevor mit der geförderten Maßnahme begonnen wurde. Das erschwert die Planung, weil seit 2020 Zuschüsse wieder vermehrt auch nach Biberach fließen und teilweise bereits im Jahr der Antragstellung bewilligt werden und damit nicht mehr eingeplant werden können. Daher kommt es in diesem Bereich zwangsläufig zu Schwankungen. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres (4,57 Mio. €) liegt der Ansatz im Jahr 2022 über der Planung.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Zuschüsse wieder fließen und auch wir von den Förderprogrammen mehr partizipieren können. So werden allein für den Breitbandausbau noch in 2021 Zuschüsse von 11,62 Mio. € von Bund und Land erwartet. Das gleiche gilt für das Nahwärmenetz Innenstadt; hier werden in 2021 Zuschüsse von 1,64 Mio. € erhofft, beantragt waren 2,24 Mio. €.

Die geplanten **Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen**, also Erschließungs- und Ausgleichsbeiträge, sind abhängig vom Grundstücksverkauf und unterliegt daher jährlichen Schwankungen. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres (2,30 Mio. €) ist der Ansatz im Jahr 2022 im Rahmen der Planung.

Aus **Veräußerung von Sachvermögen** sind im Planjahr Grundstückserlöse in Höhe von 5,20 Mio. € geplant. Neben Flächen im Baugebiet Breite, Hauderboschen sowie Taubenplätzle sollen noch Gewerbegrundstücke im Bereich Flugplatz und Mittelbiberacher Steige veräußert werden. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres (7,00 Mio. €) ist der Ansatz im Jahr 2022 deutlich unter der Planung.

Die **Rückzahlungen aus gewährten Darlehen** an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und die Stadtwerke Biberach GmbH werden vertragskonform bedient.

Auf eine **Kreditfinanzierung** kann im Haushaltsplan 2022 - wie bereits in den Vorjahren - verzichtet werden.

Nachdem der Finanzhaushalt in Summe nicht mehr auszugleichen ist, ist das jeweilige Delta zwischen Einzahlungen und Auszahlungen der **Liquiditätsabfluss**. Letztendlich kann im Finanzhaushalt nur so viel ausgegeben werden, wie Liquidität vorhanden ist. Auf die Entwicklung der Liquidität wird unter Ziffer 4.5 detailliert eingegangen.

## 4.4 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden

Neben den Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt soll der Vorbericht auch die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage sowie der Schulden aufzeigen.

### 4.4.1 Rücklagen

Rücklagen sind in der Kommunalen Doppik Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz. Unterschieden wird dabei im Wesentlichen zwischen Ergebnismrücklage und zweckgebundener Rücklage.

Die **Ergebnismrücklage** steht für die Aufnahme von Überschüssen und für den Ausgleich von Fehlbeträgen des Planjahres und der Vorjahre zur Verfügung. Dieser kommt damit für den Haushaltsausgleich eine besondere Bedeutung zu. Die Ergebnismrücklagen untergliedern sich wie folgt:

- \* Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
- \* Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Mit dem Start in die Kommunale Doppik zum 01.01.2019 beträgt der Wert der Ergebnismrücklagen in der Eröffnungsbilanz bei allen Kommunen grundsätzlich 0 €. Der Ergebnishaushalt des Jahres 2019 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 30,73 Mio. € ab. Die Ergebnismrücklage zum 31.12.2019 weist somit einen Wert von 30,73 Mio. € auf.

Stand <b>Ergebnismrücklage</b> am 31.12.2020:	<b>53.041.412 €</b>
+ geplante Zuführung 2021:	0 €
./. geplante Entnahme 2021:	<u>5.700.000 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021 nach Plan:</b>	<b>47.341.412 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	0 €
./. geplante Entnahme 2022:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022 nach Plan:</b>	<b>47.341.412 €</b>

Das tatsächliche Ergebnis des Jahres 2021 wird insbesondere wegen der außerordentlichen Rückzahlung bei der Gewerbesteuer deutlich schlechter sein als in der Planung prognostiziert. Soweit keine besonderen Verbesserungen eintreten, werden wir voraussichtlich mit einem Verlust von 14 - 19 Mio. € abschließen und der Ergebnismrücklage entnehmen. Das Polster aus den Jahren 2019 und 2020 reduziert sich daher entsprechend.

## - 0100 -

Stand <b>Ergebnisrücklage</b> am 31.12.2020:	<b>53.041.412 €</b>
+ geplante Zuführung 2021:	0 €
./. geplante Entnahme 2021:	<u>19.000.000 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021 Hochrechnung:</b>	<b>34.041.412 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	0 €
./. geplante Entnahme 2022:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022 Hochrechnung:</b>	<b>34.041.412 €</b>

**Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses** konnten bisher noch nicht aufgebaut werden. Vielmehr waren sowohl im Jahr 2019 als auch im Jahr 2020 negative Sonderergebnis zu verzeichnen, die jeweils mit dem Basiskapital verrechnet wurden. Weder im Haushalt 2021 noch für 2022 wurden Zu- oder Abgänge unterstellt, da in der Haushaltsplanung keine außerplanmäßigen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen sind.

**Zweckgebundene Rücklagen** können nur für zweckgebundene Erträge wie z. B. Kapitalzuschüsse gebildet werden und dürfen nicht zur Deckung von Fehlbeträgen herangezogen werden. Der Bestand der zweckgebundenen Rücklagen ist in Biberach ebenfalls 0 €.

Die voraussichtliche Entwicklung der Rücklage ist in Anlage 5 dargestellt.

#### 4.4.2 Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten sind Rückstellungen gemäß § 41 GemHVO zu bilden. Dabei unterscheidet der Gesetzgeber in Pflichtrückstellungen und freiwillige Rückstellungen.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit stellen eine **Pflichtrückstellung** dar. Seit 2005 wird diese in Biberach bereits gebildet. Weitere Pflichtrückstellungen hat die Stadt derzeit nicht zu bilden.

Stand <b>Rückstellungen Altersteilzeit</b> am 31.12.2020:	<b>1.139.113 €</b>
+ geplante Zuführung 2021:	226.600 €
./. geplante Entnahme 2021:	<u>438.500 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021:</b>	<b>927.213 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	276.600 €
./. geplante Entnahme 2022:	<u>396.700 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022:</b>	<b>807.113 €</b>

Der Gemeinderat hat der Bildung von nachstehenden **freiwilligen Rückstellungen** zugestimmt (Drucksache Nr. 2018/155). Seit 2012 werden Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren ausgewiesen.

Rückstellungen für künftige Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich (FAG- und Kreisumlage) wurden erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 gebildet, um die zeitversetzten Schwankungen aus der Berechnungssystematik des FAG zu minimieren. Damit wird der künftige Aufwand bereits in dem Jahr abgebildet, in welchem das Steueraufkommen tatsächlich vereinnahmt wurde.

Seit 2019 werden Rückstellungen für die Verpflichtung aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer gebildet. Dabei haben wir unterstellt, dass der Zinssatz max. um die Hälfte, also auf 0,25 % reduziert wird.

Mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 18.08.2021 ist nun klar, dass die bisherige Höhe des Zinssatzes von 0,5 %/Monat ab 2014 verfassungswidrig und ab 2019 nicht mehr anwendbar ist. Der Bund als Gesetzgeber ist nun in der Pflicht, die vom Verfassungsgericht eingeforderte rechtssichere Neuregelung der Verzinsung spätestens bis zum 31.07.2022 zu treffen.

Stand <b>Rückstellungen Gerichtsverfahren</b> am 31.12.2020:	<b>400.500 €</b>
+ geplante Zuführung 2021:	0 €
./ geplante Entnahme 2021:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021:</b>	<b>400.500 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	0 €
./ geplante Entnahme 2022:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022:</b>	<b>400.500 €</b>

Stand <b>Rückstellungen Vollverzinsung</b> am 31.12.2020:	<b>9.490.000 €</b>
+ geplante Zuführung 2021:	0 €
./ geplante Entnahme 2021:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021:</b>	<b>9.490.000 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	0 €
./ geplante Entnahme 2022:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022:</b>	<b>9.490.000 €</b>

Stand <b>Rückstellungen FAG- und Kreisumlage</b> am 31.12.2020:	<b>170.210.000 €</b>
+ geplante Zuführung 2021:	65.460.000 €
./.. geplante Entnahme 2021:	<u>88.000.000 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021:</b>	<b>147.670.000 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	71.370.000 €
./.. geplante Entnahme 2022:	<u>83.720.000 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022:</b>	<b>135.320.000 €</b>

Die Höhe der jeweiligen Zuführungen oder Auflösungen der Rückstellungen wird am Ende des Jahres im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses ermittelt.

Die voraussichtliche Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 6 dargestellt.

Für weitere bestehende Verpflichtungen der Stadt, z. B. aus Gewährverträgen gegenüber der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg oder für Haftungsausfälle im Rahmen von gesetzlich übernommenen Bürgschaften, dürfen nur Rückstellungen gebildet werden, sofern die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist. Solche Verpflichtungen weisen wir nachrichtlich bei der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität sowie unterhalb der Bilanz aus, da es sich um Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre handelt.

#### 4.4.3 Schulden

Stand <b>Darlehen Stadt</b> am 31.12.2020:	0 €
+ geplante Darlehensaufnahmen 2021:	0 €
./.. ordentliche Tilgungen 2021:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021:</b>	<b>0 €</b>
+ geplante Darlehensaufnahmen 2022:	0 €
./.. ordentliche Tilgungen 2022:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2022:</b>	<b>0 €</b>

Nach wie vor ist es unser Ziel, keine Kredite aufzunehmen, so dass der städtische Haushalt auch im Jahr 2022 keine Pro-Kopf-Verschuldung ausweist. Der Landesdurchschnitt der Kommunen vergleichbarer Größe im Land Baden-Württemberg - ohne Eigenbetriebe - liegt im Jahr 2020 bei 425 €/EW (Vorjahr: 405 €/EW). Damit gehört Biberach zu den 195 von insgesamt 1.101 Gemeinden in Baden-Württemberg, die keine Schulden im Kernhaushalt haben.

Im Jahr 2005 wurde der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und im Jahr 2006 der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft gegründet. Die Eigenbetriebe verfügen zwar über eine getrennte Buchhaltung, sind rechtlich aber unselbständig und somit Teil der Stadt. Daher müssen die Schulden der Eigenbetriebe bei der Stadt ausgewiesen werden, um ein vollständiges Bild über die Verschuldung der Stadt Biberach zu geben.

Stand <b>Darlehen EB Stadtentwässerung</b> am 31.12.2020:	34.952.290 €
+ voraussichtliche Darlehensaufnahmen 2021 *	2.000.000 €
./. ordentliche und außerordentliche Tilgungen 2021	<u>1.346.854 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021:</b>	<b>35.605.436 €</b>

\* Aktuell verfügt der SEB über einen Zahlungsmittelüberschuss aus 2020 von 3,52 Mio. €. Zusammen mit den Einzahlungen aus Beiträgen reichen die Kassenmittel nicht ganz aus und daher wurde auf die geplante Darlehensaufnahme im Jahr 2021 in Höhe von 3,20 Mio. € im Umfang von 1,20 Mio. € verzichtet.

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung zum Jahresende 2021 beträgt somit 1.063 €/EW (Vorjahr: 1.048 €/EW).

Die konstante Zunahme der Verschuldung im Abwasserbereich ist systemimmanent. Die gebührenrechtlich fehlende Möglichkeit Gewinne zu erzielen und Eigenkapital für spätere Investitionen anzusammeln, führt dazu, dass jede Investition annähernd vollständig über Kredite finanziert werden muss, was die Verschuldung weiter ansteigen lässt. Dies ist insoweit vertretbar, weil diese über Gebühren in vollem Umfang wieder refinanziert werden.

Stand <b>Darlehen EB Wohnungswirtschaft</b> am 31.12.2020:	7.387.980 €
+ voraussichtliche Darlehensaufnahmen 2021	5.144.270 €
./. ordentliche und außerordentliche Tilgungen 2021	<u>770.162 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2021 *</b>	<b>11.762.088 €</b>

\* Darlehensstände gemäß den Angaben des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft.

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beim Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft beträgt zum Jahresende 2021 somit 351 €/EW (Vorjahr: 221 €/EW).

<b>Voraussichtliche Gesamtverschuldung der Stadt mit den Eigenbetrieben Stadtentwässerung und Wohnungswirtschaft zum 31.12.2021:</b>	<b>47.367.524 €</b>
--	---------------------

Die Vergleichszahl zum Jahresende 2020 betrug 42.340.270 €. Damit erhöhen sich die Schulden innerhalb eines Jahres voraussichtlich um knapp 12 %. Die durchschnittliche Pro-

Kopf-Verschuldung der Eigenbetriebe von Kommunen vergleichbarer Größe im Land Baden-Württemberg liegt im Jahr 2020 bei 950 €/EW (Vorjahr: 897 €/EW). Die Vergleichszahl für Biberach beträgt 1.269 €/EW im Jahr 2020 (Vorjahr: 1.311 €/EW).

Da die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe zum Zeitpunkt der Aufstellung des städtischen Haushaltsplanes noch nicht vorliegen, kann die voraussichtliche Entwicklung der Verschuldung insgesamt zum Jahresende 2022 erst zu einem späteren Zeitpunkt dargelegt werden.

Die voraussichtliche Entwicklung der Schulden der Stadt einschließlich des Sondervermögens ist in Anlage 7 dargestellt.

Der **Abwasserzweckverband** ist seit Jahresbeginn 2009 schuldenfrei und hat darüber hinaus keine neuen Darlehensaufnahmen geplant. Die Investitionen werden den Mitgliedsgemeinden jeweils über eine Vermögensumlage in Rechnung gestellt, so dass auch mittelfristig hier keine Schulden entstehen werden.

Der **Zweckverband IGI** hat noch keine Schulden, beabsichtigt aber, die geplanten Investitionen ab 2021 über Darlehen zu finanzieren. Die Stadt Biberach hat zwar erklärt, dass sie die Finanzierungsanteile jeweils direkt begleichen möchte, die anderen Beteiligten befürworten jedoch die Schuldenaufnahme beim Verband. Eine getrennte Darstellung innerhalb des Zweckverbandes ist rechtlich nicht möglich. Insoweit werden wir wohl künftig Schulden des Zweckverbandes IGI anteilig ausweisen müssen.

#### 4.4.4 Gewährte Darlehen

	Stand zum 31.12.2021	Stand zum 31.12.2020
Darlehen <b>Abwasserzweckverband</b>	0 €	500.000 €
Darlehen <b>EB Stadtentwässerung</b>	16.352.433 €	14.857.933 €
Darlehen <b>Stadtwerke Biberach GmbH</b>	<u>2.052.409 €</u>	<u>2.334.896 €</u>
<b>Summe gewährte Darlehen</b>	<b>18.404.842 €</b>	<b>17.692.829 €</b>

Die Gewährung von Darlehen an Eigenbetriebe oder Eigengesellschaften ist sinnvoll, weil die Darlehen marktüblich verzinst werden und die Stadt somit derzeit höhere Erträge als aus Geldanlagen generieren kann. Für die Betriebe besteht der Vorteil in einer unbürokratischen Abwicklung und höherer Flexibilität. Die Darlehen werden vertragskonform bedient.

Die **Stadtwerke Biberach GmbH** ist seit 01.01.2001 privatisiert. Die Stadt gewährt dem Tochterunternehmen Darlehen; diese werden vertragsgemäß bedient.

Nachdem im Jahr 2021 die geplante Darlehenssumme von der Stadt nicht aufgenommen werden soll, reduziert sich der Stand zum Jahresende 2021 gegenüber dem Vorjahr entsprechend der planmäßigen Tilgung.

Auf die Risikobetrachtung im Rechenschafts- und Beteiligungsbericht des Jahres 2020 wird hingewiesen.

## 4.5 Entwicklung der Liquidität

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität und der Verfügbarkeit von Eigenmitteln für Investitionen ist in der Kommunalen Doppik zwingender Bestandteil des Haushaltsplans (Anlage 5 zu § 1 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO) und wird ausführlich im Vorbericht zum Haushaltsplan sowie in Anlage 8 dargestellt.

Eine ausreichend hohe Liquidität ist erforderlich, um einerseits die Kassenliquidität zu sichern und andererseits die Finanzierung von Investitionen zu ermöglichen. Gleichzeitig dient ein Liquiditätspolster auch als Risikovorsorge. Generell gilt, dass die liquiden Mittel und Geldbestände mindestens so hoch sein müssen wie die ausgewiesenen Rückstellungen und zweckgebundenen Rücklagen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität beträgt 2 % der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei vorangegangenen Jahre.

Von den bestehenden liquiden Mitteln sind die voraussichtlich gebundenen Mittel aus Rückstellungen oder sonstigen Zwecken noch zu saldieren, um ein korrektes Bild über die tatsächliche Höhe der Liquidität zu erhalten.

Verfügbare <b>liquide Eigenmittel</b> zum 31.12.2020:	341.577.752 €
./.. übertragene Ermächtigungen aus 2020 (Budgetüberträge)	1.729.893 €
Änderung des Finanzmittelbestandes 2021 ohne Berücksichtigung von Veränderungen im Planjahr 2021:	<u>-62.290.976 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand der liquiden Eigenmittel zum 31.12.2021:</b>	<b>277.556.883 €</b>
./.. Zweckgebundene Rückstellungen	<u>158.487.713 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand liquide Eigenmittel unter Berücksichtigung der gebundenen Mittel zum 31.12.2021:</b>	<b>119.069.170 €</b>
Voraussichtliche Mindestliquidität im Jahr 2021:	3.199.598 €

Für das Jahr 2021 haben wir keine Änderung des Finanzmittelbestandes gegenüber der Planung vorgenommen, weil durch die nicht geplante einmalige Rückzahlung bei der Gewerbesteuer der Druck auf die Liquidität tendenziell erhöht wurde. Dies kann nur durch Entlastungen aus der späteren Umsetzung von Investitionsmaßnahmen kompensiert werden. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für die Haushaltsplanung 2022 kann das noch nicht seriös eingeschätzt werden, daher haben wir planmäßige Zahlen unterstellt. Diese Ausgangslage wird bei den weiteren Berechnungen zur Liquidität zugrunde gelegt.

Die Vorbelastung für künftige Haushaltsjahre aus Pensionslasten, Gewährverträgen, Bürgschaftsübernahmen oder Verpflichtungen aus Erbbaurechtsverträgen wird nur nachrichtlich dargestellt.

Voraussichtlich verfügbare <b>liquide Eigenmittel</b> zum 31.12.2021:	277.556.883 €
Geplante Änderung des Finanzmittelbestandes 2022:	<u>- 45.397.100 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand der liquiden Eigenmittel zum 31.12.2022:</b>	<b>232.159.783 €</b>
./. Zweckgebundene Pflichtrückstellungen	807.113 €
./. Zweckgebundene Freiwillige Rückstellungen	<u>145.210.500 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand liquide Eigenmittel unter Berücksichtigung der gebundenen Mittel zum 31.12.2022:</b>	<b>86.142.170 €</b>
Voraussichtliche Mindestliquidität im Planjahr 2022:	3.352.603 €

Die Umsetzung des Investitionsprogramms 2022 verursacht einen deutlichen Abbau der Liquidität, soweit alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden und keine sonstigen Entlastungen eintreten.

An zweckgebundenen Rückstellungen bestehen zum Jahresende 2022 voraussichtlich folgende Verpflichtungen, die in Ziffer 4.4.2 des Vorberichts ausführlich erläutert sind:

Rückstellung Altersteilzeit	807.113 €
Rückstellung Gerichtsverfahren	400.500 €
Rückstellung Vollverzinsung	9.490.000 €
<u>Rückstellung FAG- und Kreisumlage</u>	<u>135.320.000 €</u>
<b>Summe Verpflichtungen aus Rückstellungen</b> zum 31.12.2022:	<b>146.017.613 €</b>

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen der Stadt, die nach der Kommunalen Doppik nicht zu bilanzieren sind, gleichwohl aber eine Vorbelastung für die Zukunft darstellen. Wir erachten diese Darstellung der teilweise durchaus langfristigen Verpflichtungen für notwendig, um ein möglichst vollständiges Bild der Finanzlage und möglicher Risikopositionen aufzuzeigen. Diese Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO sollten zumindest teilweise über liquide Mittel abgesichert werden. Im Einzelnen sind dies nachstehende Verpflichtungen zum Jahresende 2020, da aktuellere Zahlen noch nicht ermittelt sind.

Umlagezahlungen Beihilfe und Pensionen an den KVBW:	56.057.426 €
Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau:	2.197.111 €
Gewährverträge der Zusatzversorgungskasse (ZVK):	10.394.000 €
<u>Erbbaurechtsverträge für Heimfallentschädigungen:</u>	<u>noch nicht beziffert</u>
<b>Summe Verpflichtungen aus Vorbelastungen</b> zum 31.12.2020:	<b>68.648.537 €</b>

Entsprechend der Beschlusslage des Gemeinderates sind die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen jährlich mit 2,5 % zu verzinsen. Die jährliche Erhöhung der Verpflichtung ergibt sich also im Wesentlichen aus der Verzinsung und aus Zugängen im Personalbestand. Die jährliche Auflösung ist bestimmt von der Höhe der Umlagen und der Abgänge im Personalbestand. Die Berechnung der Höhe der Verpflichtungen für die Umlagezahlungen erfolgt durch den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg jeweils zum Ende eines Jahres.

Die Verpflichtungen der Stadt für Haftungsausfälle im Rahmen von gesetzlich übernommenen Bürgschaften für die von der Landesbank gewährten Wohnungsbaudarlehen an Dritte sind jährlich rückläufig, da die gesetzliche Verpflichtung seit 2008 abgeschafft wurde und damit nur noch für den Altbestand gilt. Aktuell sind es noch 161 ausgegebene Darlehen, die unter diese Haftung fallen.

Auch ist die Stadt Verpflichtungen aus übernommenen Gewährverträgen gegenüber der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg für die ausgegliederten Einrichtungen und Betriebe (Stadtwerke Biberach GmbH, e.wa riss GmbH & Co. KG, e.wa riss Netze GmbH, e.wa riss Verwaltungsgesellschaft sowie für die Wieland-Stiftung) eingegangen, die jährlich entsprechend der Lohn- und Einkommensentwicklung einerseits sowie der Personalausdehnung andererseits anwachsen.

Mit dem Abschluss von Erbbaurechtsverträgen ist die Stadt künftige Verpflichtungen für eine Entschädigung im Heimfall eingegangen, die ebenfalls nicht zu bilanzieren sind. Die Höhe dieser Verpflichtungen wird vom Liegenschaftsamt derzeit noch ermittelt und erst künftig ausgewiesen.

Der Abbau der Liquidität in den Jahren 2023 bis 2025 konnte gegenüber 2021 und 2022 zwar fast um die Hälfte reduziert werden, ist aber für unsere Stadt immer noch erheblich. Selbst wenn wir das operative Ergebnis verbessern und über die Abschreibungen hinaus noch einen ordentlichen Überschuss erwirtschaften, ist das allein für die Finanzierung der Ersatzinvestitionen notwendig, weil die Abschreibung auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgt und damit automatisch eine Differenz zu den Wiederbeschaffungskosten der Ersatzinvestitionen systemimmanent ist.

Auch im Finanzplanungszeitraum wird deutlich, wie die Liquidität weiter abschnilt, auch wenn die Entwicklung im Ergebnishaushalt ab 2023 verbessert werden soll. Am Ende des Finanzplanungszeitraums wird die Liquidität entsprechend den Eckdaten der Finanzplanung ins Minus abgleiten. Da erfahrungsgemäß jedoch nicht alle Investitionen wie geplant umgesetzt werden, wird das in der Realität so nicht der Fall sein. Unabhängig davon sollten wir alles unternehmen, dies zu vermeiden; denn Kreditaufnahmen im Kernhaushalt können nicht die Lösung dieses Biberacher Problems sein.

## 4.6 Finanzplanung für die Jahre 2021 - 2025

Nach § 85 GemO i. V. m. § 9 GemHVO haben die Städte und Gemeinden ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. In ihr sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Aufwendungen und Auszahlungen in den folgenden 3 Jahren sowie deren Deckungsmöglichkeit darzustellen.

Die Grundlage für die Finanzplanung bildet ein Investitionsprogramm bis 2025, das, nach Jahren getrennt, den Auszahlungsbedarf für die geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthält und die Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigt.

Die mittelfristige Finanzplanung gibt den Rahmen vor, in dem sich die Haushaltswirtschaft der Zukunft bewegen soll. Sie bildet die Grundlage für die Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung und stellt somit ein Instrument für eine vorausschauende Finanzpolitik dar.

Die vorliegende Finanzplanung bezieht sich auf den Zeitraum 2021 - 2025. Die Prognose für die Jahre 2023 - 2025 ist schwierig, weil jederzeit Ereignisse eintreten können, die weder voraussehbar noch kalkulierbar sind. Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 die Auswirkungen solcher Ereignisse eindrücklich aufgezeigt, ebenso der unerwartete Einbruch bei der Gewerbesteuer in 2021. Unsere mittelfristige Finanzplanung ist daher mit vielen Unwägbarkeiten behaftet.

An dieser Stelle haben wir bisher immer auf besondere Herausforderungen wie Schulden- und Eurokrise, Digitalisierung, Klimawandel, Energie- und Mobilitätswende, Fachkräftemangel oder besondere Veränderungen im Steuerrecht hingewiesen. In diesem Jahr wollen wir erneut darauf verzichten, weil es entscheidend davon abhängt, wie wir wirtschaftlich aus der Corona-Krise herauskommen. Es bleibt auch abzuwarten, ob die Entschlossenheit und das in der Dimension historisch einmalige Ausmaß der Rettungsprogramme von Bund und Ländern in Deutschland dazu beigetragen haben, tatsächlich tiefere Einschnitte in der Wirtschaft abzuwenden. Nicht zuletzt stellt sich mittelfristig auch die Frage, wie der Bund und das Land mit den ausgeschütteten Millionen, die weitgehend über zusätzliche neue Schulden finanziert wurden, umgehen wird, also ob die Schuldenbremse weiter ausgesetzt bleibt und wie die bestehenden Schulden wieder abgetragen werden sollen.

## 4.6.1 Entwicklung des Ergebnishaushalts

Die letztjährige Haushalts- und Finanzplanung hatten wir noch chancenorientiert aufgestellt. Dabei haben wir die Risiken nicht ausgeblendet, jedoch insgesamt mehr Chancen auf Verbesserungen gesehen. Tatsächlich wurden wir im Januar 2021 mit einer außerordentlichen Rückzahlung bei der Gewerbesteuer überrascht und das bereits bestehende Haushaltsdefizit wurde dadurch sogar noch vergrößert. Die Chancen für 2021 sind also dahin.

Es scheint zumindest vorübergehend so zu sein, dass auch in Biberach die Zeiten von jährlichen Steuernachzahlungen vorerst vorbei sind und wir uns auf das Aufgabenspektrum konzentrieren müssen, das wir im Kern dauerhaft bedienen wollen. Dies ist nur zum Teil der Corona-Pandemie geschuldet.

Ziel muss es daher sein, dass wir unseren Haushalt insgesamt krisensicherer und damit widerstandsfähiger ausrichten. Die Verwaltung hat daher ab 2023 entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen in die Finanzplanung eingebaut, die nachstehend erläutert werden.

Der Finanzplanung ab 2023 liegt die Annahme zugrunde, dass die Wirtschaft das Vorkrisenniveau übertroffen hat und anhaltend wächst. In Biberach sollten wir daher an das Niveau vor der Krise wieder anknüpfen können. Gleichzeitig war es Ziel, ab 2023 einen Überschuss im Ergebnishaushalt vorzulegen. Um dieses Ziel zu erreichen sind Verbesserungen bei den Erträgen einerseits und die Reduzierung von Aufwendungen andererseits notwendig. Nur mit einer Einschränkung des Ausgabeverhaltens aller Beteiligten ist ein stabiles Niveau zu erreichen. Die diesjährige Finanzplanung ist daher erneut mehr chancen- als risikoorientiert aufgestellt.

Für die Gewerbesteuer, unsere wichtigste Ertragsquelle, bedeutet dies nach der Delle in den Jahren 2021 und 2022, ein Aufkommen von 115 Mio. € ab 2023 mit steigender Tendenz in den Folgejahren. Dabei ist unterstellt, dass der Hebesatz ab 2023 von 300 %Punkte auf 310 %Punkte erhöht wird und ab 2025 seine volle Wirkung entfaltet. Damit können wir nicht an das hohe Aufkommen vor der Krise anknüpfen. Diese dennoch positive Einschätzung basiert im Wesentlichen auf den Prognosen für sehr wenige Unternehmen. Die Risikolast wird also von Jahr zu Jahr noch größer.

Bei der Grundsteuer haben wir ab 2023 ebenfalls eine Hebesatzerhöhung unterstellt; allerdings um 100 Punkte auf dann 300 %Punkte. Das bringt zusätzliche Erträge von rund 1,80 Mio. € und stellt einen angemessenen Finanzierungsbeitrag zum Ausbau der Infrastruktur in der Stadt dar.

Bei der Vergnügungssteuer wurde eine Erhöhung auf den derzeit zulässigen Höchstsatz bereits zur Jahresmitte 2021 umgesetzt. Daraus erwarten wir Verbesserungen von 0,20 Mio. €. Eine Reduzierung des Aufkommens als Folge der Umsetzung des Landesglücksspielgesetzes hat hier jedoch Ertragsausfälle um mehr als die Hälfte zur Folge.

Der Anteil an der Einkommensteuer hat 2019, vor der Pandemie, Spitzenwerte erreicht, welcher sich nach den Dellen in 2020 und 2021 langsam wieder erholen sollte. Dabei haben wir Vollbeschäftigung, wenig Kurzarbeit, eine geringe Arbeitslosenquote sowie maßvolle Lohnabschlüsse unterstellt. Außerdem haben wir entgegen den bisherigen Biberacher Gepflogenheiten ab dem Jahr 2022 keinen Sicherheitsabschlag mehr vorgenommen, sondern sind den Empfehlungen des Haushaltserlasses vollumfänglich gefolgt, auch für die Finanzplanung. Dasselbe gilt für den Anteil an der Umsatzsteuer. Beim Familienleistungsausgleich sind ebenfalls leichte Steigerungen unterstellt.

Die hohen Erträge haben zur Folge, dass Biberach auch im Finanzplanungszeitraum abundant bleiben wird und damit zu den wenigen Städten in Baden-Württemberg gehört, die keine Schlüsselzuweisungen des Landes erhalten. Wir erhalten, wie bisher, die Kommunale Investitionspauschale und die Zuweisungen als Große Kreisstadt.

Im Bereich der laufenden Zuweisungen wurden mäßige Zuwächse eingerechnet. Nachdem das Land neben den dynamischen Zuschüssen für die Kleinkindbetreuung - hier übernimmt das Land 68 % der kommunalen Betriebsausgaben - diese nun in Etappen auch auf den Kindergartenbereich ausdehnen will, auf dann 63 % der Betriebsausgaben, können damit die Ausgabenzuwächse im Kindergartenbereich etwas abgedeckt werden. Steigerungen ergeben sich hier im Wesentlichen aus dem Kindergarten-Ausbauprogramm. Die Details sind in den Erläuterungen zum Teilhaushalt 05 bei den Kindergärten ausgewiesen. Die Erträge können aber mit der Dynamik bei den Aufwendungen in keinsten Weise mithalten.

Auch bei den Sachkostenbeiträgen des Landes zur Finanzierung der Schulen sind die Steigerungen wieder ordentlich ausgefallen. Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie wird zumindest vorübergehend mit Zuschüssen unterstützt, die dauerhafte Implementierung dieser zusätzlichen Aufgabe ist aber noch nicht abschließend geregelt. Die Stadt als Schulträger ist seit 2021 zunächst mit zwei Stellen zur Koordination eingestiegen und ab 2022 mit drei Stellen an Bord. Hier sehen wir ohnehin seit Jahren schon das Land mehr in der Pflicht, die diese spannende Frage der Betreuung der IT-Technik bisher ausgeklammert hat.

Die Auflösung von Investitionszuschüssen und Beiträgen ist das Pendant zur Abschreibung auf der Aufwandsseite. Die vom Bund, Land und Dritten erhaltenen Zuschüsse im Investitionsbereich sowie die Beiträge aus Ausgleichsmaßnahmen und Erschließungen werden ent-

sprechend der Nutzungsdauer aufgelöst und stellen jährlich Erträge dar. Nachdem die Zuschüsse des Bundes und Landes für die Stadt Biberach seit 2020 wieder üppiger fließen, sind hier Steigerungen zu verzeichnen.

Bei den Gebühren sind Steigerungen notwendig und einkalkuliert, da in den vergangenen Jahren, abgesehen vom Jahr 2016, kaum Erhöhungen vorgenommen wurden und sich damit die Kostendeckungsgrade weiter reduziert haben. Eine adäquate Finanzierung ist allerdings die Voraussetzung für eine dauerhafte Leistungserbringung in dieser Qualität.

Insbesondere im Bereich Bildung und Betreuung ist eine angemessene Gegenleistung durch Elternbeiträge bei der neu aufgelegten Dynamik des Ausgabenwachstums und einem Biberacher Standard, der weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht, unverzichtbar. Denn ohne einen adäquaten Eigenanteil wachsen Wünsche weiter, mit der Folge eines noch höheren Drucks auf Investitionen und Fachkräfte. Ein Dilemma, das nicht weiter befeuert werden sollte. Wir haben daher ab 2023 eine Gebührenerhöhung auf das Niveau des Landesrichtsatzes sowie den Wegfall der Gebührenfreiheit im letzten Kindergartenjahr unterstellt.

Auch bei den Mieten und Pachten sind maßvolle Erhöhungen notwendig und eingeplant.

Bei den Zinserträgen sind die Hoffnungen auf steigende Zinssätze wegen des strukturellen Niedrigzinsniveaus erloschen, weshalb in den nächsten Jahren wegen der Abschmelzung der liquiden Mittel fallende Erträge geplant sind. Dies wird teilweise überlagert von zeitversetzten Zinsausschüttungen von Geldanlagen.

Prägend für die Höhe der Auflösung von Rückstellungen ist der Finanzausgleich (FAG) in Form der FAG- und Kreisumlage. Die Folgen des systembedingten Zeitversatzes im FAG werden so egalisiert und periodengerecht zugeordnet.

Auf der Aufwandsseite wurden die Steigerungsraten beim Personalaufwand auf 3,75 % begrenzt. Lediglich die im Rahmen des Kindergarten-Ausbaukonzepts enthaltenen Stellen wurden eingeplant. Die Details zum Kindergarten-Ausbaukonzept sind im TH 05 im Ergebnishaushalt abgebildet. Ein weiterer Stellenzuwachs soll im Finanzplanungszeitraum nicht erfolgen und ist auch nicht geplant. Das ist überaus ambitioniert in einer sehr dynamischen Verwaltung. Allerdings können wir einen ausgeglichenen Haushalt nur erreichen, wenn wir auch auf der Seite der Aufwendungen entsprechende Reduzierungen vornehmen.

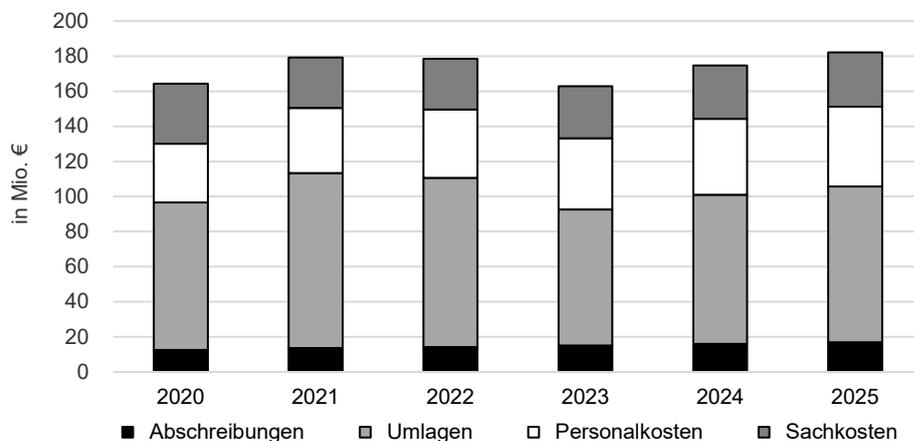
Im Bereich der Unterhaltung von Gebäuden und des Infrastrukturvermögens wurde die Beträge auf dem Niveau von 2022 fast eingefroren. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED kann im Jahr 2023 abgeschlossen werden, weshalb dann mit geringeren jährlichen

Kosten kalkuliert wird. Gleichwohl wird dieser Effekt teilweise über den höheren laufenden Aufwand für die Unterhaltung der Brücken egalisiert. Bei der Bewirtschaftung wirken sich die Verteuerungen beim Strom und Gas einerseits und den immer noch hohen Umlagen und steigenden Netzentgelten andererseits deutlich aus. Preistreibend ist auch hier das Kindergarten-Ausbaukonzept. Allerdings wird auch erkennbar, dass die mit der technischen Aufrüstung der Gebäude verbundenen Ziele derzeit nur bedingt erreicht werden und weitere Anstrengungen für die Feinjustierung notwendig sind. Inwieweit der aus Fotovoltaikanlagen produzierte Strom für den Eigenverbrauch zur Kostensenkung beitragen kann, ist derzeit noch offen.

Die besonderen Betriebsaufwendungen wurden ebenfalls gedeckelt. In 2023 schlugen die zusätzlichen Kosten für die Heimattage hier zu Buche. Bei unterstellten Kosten von 1,00 Mio. € und einem Spenden-/ Sponsoren-Aufkommen von 0,50 Mio. € wurde mit netto 0,50 Mio. € zusätzlicher Aufwand kalkuliert. Außerdem wirkt sich auch hier das Kindergarten-Ausbauprogramm in Form von höheren Kosten aus. Hinzu kommen weiter steigende IT-Kosten, die in Corona-Zeiten eine ungeplante Dynamik erfahren mussten und uns aber auch den Rückstand bei der Digitalisierung aufgezeigt haben. Insoweit sind mittelfristige Steigerungen von 2,0 % nicht üppig aber vertretbar.

Die Abschreibungen werden als Folge des Biberacher Investitionsprogramms jährlich entsprechend steigen. Auch wenn derzeit noch nicht alle Vermögensgegenstände erfasst sind, so wird doch deutlich, dass das operative Ergebnis jährlich verbessert werden muss, allein um die Erhöhung bei den Abschreibungen auffangen zu können. Hinzu kommen Forderungsausfälle, die in der Doppik als Abschreibung darzustellen sind. Die Krise wird zeigen, ob wir hier vorübergehend mit zusätzlichen Abschreibungen rechnen müssen.

**Entwicklung der Personal- und Sachkosten, der Abschreibungen und Umlagen**



Auch die Zuschüsse für Kinderkrippen und Kindergärten an freie Träger, Vereine und Institutionen sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Weil die Dynamik im Betreuungsbereich unverändert anhält, sind hier auch künftig jährliche Wachstumsraten zu erwarten, die unsere bisherigen Prognosen regelmäßig übertroffen haben. Daneben sind auch Aufgaben wie die Schulsozialarbeit oder die Betreuung des Jugendhauses ausgelagert.

Besonders ins Gewicht fallen die Umlagen an das Land und den Kreis, deren Basis die Steuerkraft der Stadt Biberach ist. Die Gewerbesteuerumlage passt sich zeitgleich den Erträgen an. Ausgehend von dem ab 2020 deutlich reduzierten Umlagesatz wegen des Wegfalls des Solidarpakts wurde im Finanzplanungszeitraum keine Erhöhung einkalkuliert. Die Finanzausgleichsumlage an das Land wird sich wieder knapp unter dem Höchstsatz um 31,50 %Punkte einpendeln. Die Höhe des Umlagesatzes hier verdeutlicht abermals die immer noch herausragende finanzielle Ausstattung der Stadt Biberach. Bei der Kreisumlage wurde ein gleichbleibender Satz von 24 %Punkten einkalkuliert. Hier ist das Entlastungspotential wohl ausgereizt mit der Folge, dass mittelfristig wieder mit einem Anstieg des Hebesatzes zu rechnen sein wird, obwohl der Kreis durch die höhere Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft in der Grundsicherung für Arbeitssuchende eine nicht unerhebliche Entlastung erfahren hat und noch über Ergebnismrücklagen verfügt.

Mit der Bildung von Rückstellungen für Belastungen aus dem Finanzausgleich (FAG) entfällt der bisher zweijährige Zeitversatz für die FAG- und Kreisumlage. Damit werden im Basisjahr jeweils entsprechende Rückstellungen gebildet, die zeitversetzt wieder aufgelöst und damit den künftigen Haushalt entlasten werden und somit eine periodengerechte Zuordnung der Aufwendungen in diesem Bereich ermöglichen.

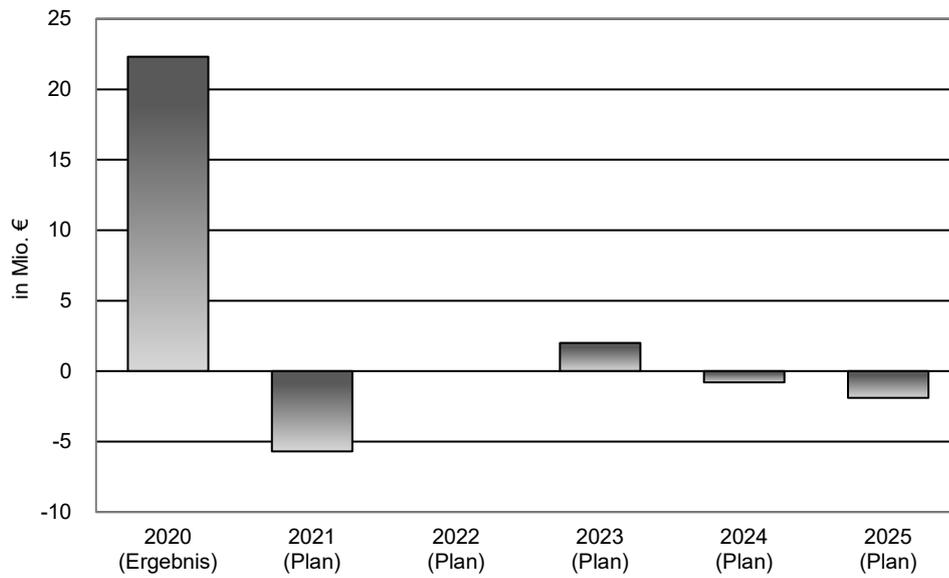
Die übrigen Aufwendungen wurden ebenfalls gedeckelt oder die Steigerungen begrenzt. Für die erste Phase der Umstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auf Elektrobusse ab 2024 und die damit einhergehenden zusätzlichen Kosten für den Defizitausgleich im Stadtverkehr sind noch keine Mittel eingestellt. Ohnehin wird sich das Projekt wegen der noch ausstehenden Entscheidung des Landkreises verzögern.

Für unvorhergesehene Belastungen ist - wie bisher - eine Deckungsreserve mit 1,00 Mio. € durchgehend eingeplant.

Nach den Dellen auch als Folge von Corona in 2021 und 2022 sollte ab 2023 wieder ein Überschuss im operativen Ergebnis vorzuweisen sein. Ab 2024 kippt die Situation bereits wieder und es kann kein ausgeglichener Haushalt mehr erreicht werden. Biberach hat, trotz exorbitant hoher Einnahmen ein Ausgabenproblem, das wir konsequent angehen müssen.

Das Investitionsvolumen ist nach wie vor für eine Stadt unserer Größenordnung mehr als ambitioniert und damit belasten die Folgekosten das operative Ergebnis von Jahr zu Jahr mehr. Sollten die Prognosen auf der Ertragsseite im Ergebnishaushalt mittelfristig nicht eintreten, müssten auf der Aufwandsseite deutlichere Einschnitte folgen, um wieder einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Wir hoffen darauf, dass das nicht notwendig werden wird und die Verbesserungen ab 2023 perspektivisch unseren Haushalt ins Lot bringen. Dennoch steigt die Risikolast für den Biberacher Haushalt ab 2023 deutlich an.

### Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses



## 4.6.2 Entwicklung des Finanzhaushalts

Bei den Erläuterungen zum Finanzhaushalt beschränken wir uns auf die Darstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen und die Finanzierungstätigkeit, da die Entwicklung der Liquidität bereits unter Ziffer 4.4 ausführlich erläutert wurde.

Das Investitionsprogramm 2023 - 2025 weist folgende **Auszahlungen** aus:

<b>Auszahlungen</b>	<b>2023</b> in T€	<b>2024</b> in T€	<b>2025</b> in T€
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.050	-6.050	-6.050
Baumaßnahmen	-49.217	-51.341	-49.177
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.760	-1.619	-1.553
Erwerb von Finanzvermögen	-4.240	-6.240	-5.515
Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	-553	-301	-302
Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-4.000	-4.000	-4.000
<b>Summe</b>	<b>-65.820</b>	<b>-69.551</b>	<b>-66.597</b>

Als **Einzahlungen** sind geplant:

<b>Einzahlungen</b>	<b>2023</b> in T€	<b>2024</b> in T€	<b>2025</b> in T€
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.905	20.471	12.676
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	1.800	1.800	1.800
Veräußerung von Sachvermögen	6.500	6.500	6.500
Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0
Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	848	963	1.073
<b>Summe</b>	<b>17.053</b>	<b>29.734</b>	<b>22.049</b>

Die Vorhaben der Finanzplanung für die Jahre 2023 - 2025 liegen in nachfolgend dargestellten Bereichen. Zum Vergleich sind die Vorhaben der letztjährigen Finanzplanung für die Jahre 2022 - 2024 ebenfalls abgebildet.

TH	Bezeichnung Teilhaushalt	Zeitraum 2023 - 2025		Zeitraum 2022 - 2024	
		in T€	in %	in T€	in %
TH 01	Verwaltungssteuerung	-112	0,06	-115	0,07
TH 02	Zentrale Dienste	-934	0,46	-1.029	0,63
TH 03	Finanzen und Beteiligungen	-30.386	15,05	-14.087	8,61
TH 04	Kultur	-2.951	1,46	-377	0,23
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport	-57.253	28,35	-51.191	31,61
TH 06	Sicherheit und Ordnung mit Brandschutz	-5.211	2,58	-1.422	0,87
TH 07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	-8.130	4,03	-4.604	2,82
TH 08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	-6.644	3,29	-4.362	2,67
TH 09	Verkehrsflächen, -anlagen	-52.939	26,21	-44.912	27,46
TH 10	Forstwirtschaft	-11	0,00	-9	0,01
TH 11	Hochbau und Gebäudemanagement	-7.379	3,65	-12.398	7,58
TH 12	Grundstücksmanagement	-18.018	8,92	-18.022	11,02
TH 13	Allgemeine Finanzwirtschaft	-12.000	5,94	-10.500	6,42
	<b>Summe</b>	<b>-201.968</b>	<b>100,00</b>	<b>-163.028</b>	<b>100,00</b>

Gegenüber der Finanzplanung im letzten Jahr haben wir im Planungszeitraum das Volumen um knapp 39 Mio. € noch erhöht. Dies ist insbesondere auf höhere Kosten für verschiedene Vorhaben sowie zusätzliche Maßnahmen wie den Breitbandausbau, Wohnraum für Obdachlose, das neue Transferzentrum für industrielle Bioökonomie (TIB) und die Grünanlagen aufgrund des Förderprogramms zurückzuführen. Bereits in der letzten Finanzplanung hatten wir das Volumen um 22 Mio. € erhöht. Das war weitgehend dem Neubau des Freibades geschuldet, welcher insgesamt mit 15,20 Mio. € als Eigenkapitalerhöhung zugunsten der Stadtwerke Biberach GmbH erstmals enthalten war.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen liegt auch im Planjahr nach wie vor im Bildungs- und Betreuungsbereich. Ein Ende ist nicht absehbar, da weitere Schulen zur Sanierung anstehen und Kindergärten neu zu errichten sind. Aufgeholt haben die Investitionen im Bereich Erneuerung und Ausbau von Straßen sowie Erschließung und Hochwasserschutz. Hier rückt die Umsetzung der geplanten Großprojekte näher. Eine gut funktionierende Infrastruktur ist Voraussetzung für eine solide Wirtschaftsentwicklung. Daher fließt auch viel Geld in den Breitbandausbau.

Die Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete ist ebenso vorgesehen wie der Kauf von Entwicklungsflächen für die Umsetzung von Infrastrukturvorhaben; entsprechend hoch sind die Grunderwerbsausgaben.

Zu schaffen macht uns der massive Anstieg bei den Baupreisen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau. Hinzu kommen aktuell Mehrkosten durch Materialpreissteigerungen, nicht nur beim Holz. Das bedingt, dass viele potentielle Auftragnehmer angesichts der aktuellen Nachfragesituation überzogene Preiserwartungen formulieren oder so ausgelastet sind, dass sie schlicht keine Aufträge mehr annehmen können. Vor diesem Hintergrund ist der neuerliche Anstieg des Investitionsvolumens eher kontraproduktiv.

An großen Bauprojekten im Hochbau soll im Finanzplanungszeitraum als Erweiterung des Innovations- und Technologiezentrums ITZ Plus ein Neubau für ein Transferzentrum für industrielle Bioökonomie (TIB) realisiert werden, wieder in Kooperation mit der Hochschule und der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie mit einer Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Daneben sollen alle Grundschulen in der Kernstadt saniert und erweitert werden. Der Anfang wurde mit der Braith-Grundschule gemacht, es folgen die Mittelberg-Grundschule, die Gaisental-Grundschule und die Birkendorf-Grundschule. Darüber hinaus soll die Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums in Angriff genommen sowie das Kindergarten-Ausbaukonzept umgesetzt sein. Alle Maßnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr verteuert.

Im Tiefbau sollen als größere Bauprojekte die Breitbandverkabelung flächendeckend umgesetzt, der Aufstieg zur B 30 sowie die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds einschließlich der Erweiterung des ZOB, die Maßnahme GV Blosenbergr und der Hochwasserschutz in Angriff genommen werden. Außerdem wird ein Wärmenetz in der Innenstadt aufgebaut und das Gebiet Hirschberg soll klimaneutral entwickelt werden.

Als Folge der künftig neuen Ausrichtung des Kreisfeuerlöschverbandes sind bereits erste Fahrzeuersatzbeschaffungen für die Stützpunktwehr in die Finanzplanung eingeflossen.

Außerdem sind wieder diverse Zuschüsse für Bauvorhaben an Dritte einkalkuliert. Für die Verlustabdeckung der defizitären Sparten der Daseinsvorsorge der Stadtwerke Biberach GmbH durch die Stadt als Gesellschafter sind ebenso Mittel eingestellt wie für den Neubau des Freibades. Der in Aussicht gestellte Zuschuss von bis zu 3,00 Mio. € ist in die Planung noch nicht eingeflossen. Im Gegenzug wurden die Kosten auch nicht angepasst. Nach der Vorstudie wird der Einstieg in die Planung im Jahr 2022 eine Konkretisierung der Kosten zur Folge haben.

Die Situation bei unseren großen Beteiligungsunternehmen unterliegt Schwankungen. Die Herausforderungen für die Zukunft sind gewaltig. Daher sind wir als Konzernmutter Stadt - neben unserem Partner EnBW - nach wie vor gefordert.

Nachdem die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit deutlich geringer sind als die Auszahlungen und keine Überschüsse im Ergebnishaushalt erzielt werden, wird die konsequente Umsetzung des vorliegenden Investitionsprogramms in einer deutlichen Abschmelzung der Liquidität zu spüren sein. Auf die Aufnahme von neuen Schulden haben wir verzichtet. Damit bleibt die Stadt auch im Finanzplanungszeitraum im Kernhaushalt schuldenfrei.

Schulden sind nur bei den Eigenbetrieben Stadtentwässerung und Wohnungswirtschaft vorhanden, die zum Jahresende 2021 voraussichtlich rund 47,37 Mio. € betragen.

Die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität im Finanzplanungszeitraum würde sich dann unter Berücksichtigung der Vorbelastungen aus Rückstellungen wie folgt darstellen:

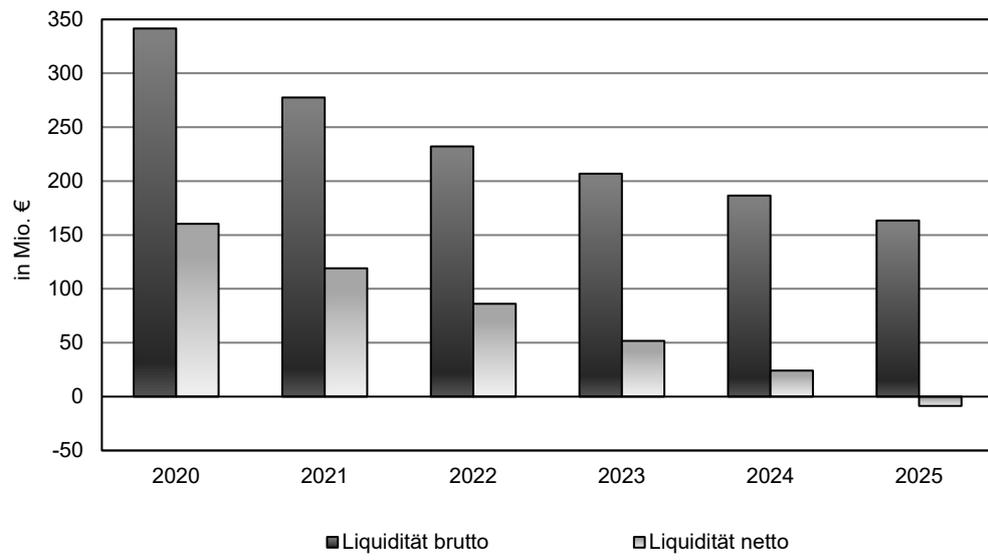
	ohne Rückstellungen	mit Rückstellungen
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2021	277,56 Mio. €	119,07 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2022	232,16 Mio. €	86,14 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2023	206,86 Mio. €	51,73 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2024	186,55 Mio. €	24,16 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2025	163,41 Mio. €	-8,64 Mio. €

Darin nicht enthalten sind Verpflichtungen aus Pensions- und Beihilfeumlagen, Gewährträgerschaften gegenüber der Zusatzversorgungskasse, Ausfallhaftung für die Wohnungsbau-darlehen sowie Verpflichtungen aus bestehenden Erbbaurechtsverträgen. Diese werden nur nachrichtlich aufgeführt. Gleichwohl handelt es sich dem Grunde nach um Vorbelastungen, allerdings liegt deren mögliche Inanspruchnahme tendenziell außerhalb des Finanzplanungszeitraums.

Da wir das geplante Investitionsprogramm im vorgesehenen Zeitfenster für zu ambitioniert halten, gehen wir nicht davon aus, dass der Mittelabfluss in der Realität so aussehen wird. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit heraus wissen wir, dass von den geplanten Maßnahmen in der Regel weniger als 80 % umgesetzt werden können. Insoweit relativiert sich die obige Darstellung. Dennoch ist der Mittelabfluss erheblich und auf Dauer so nicht leistbar.

- 0120 -

## Entwicklung der Liquidität



### 4.6.3 Chancen und Risiken

Die Corona-Pandemie und deren Bewältigung hat uns auf allen Ebenen vor enorme Herausforderungen gestellt. Die historisch in ihrer Dimension herausragenden Rettungsschirme wurden über neue Schulden finanziert und belasten die Haushalte auf allen staatlichen Ebenen über Jahre hinaus. Das seit vielen Jahren anhaltende Wachstum hat eine Delle erhalten. Hinzu kommt die Ungewissheit über den weiteren Verlauf der Pandemie und deren langfristige Folgen, die wirtschaftliche Entwicklung, die Situation auf dem Arbeitsmarkt und nicht zuletzt die Entwicklung der Steuereinnahmen. Vor diesem Hintergrund ist mittelfristig eine strenge Ausgabendisziplin erforderlich.

**Ziel muss es daher sein, dass wir unseren Haushalt insgesamt krisensicherer und damit resilienter ausrichten.**

Resilienz ist vielleicht das neue Schlüsselwort der Post-Corona-Ära. Dabei geht es um Widerstandsfähigkeit, um die Fähigkeit, gewappnet zu sein für unerwünschte mitunter schockartige Ereignisse oder Krisensituationen. Die Gesellschaft wurde in den letzten 10 Jahren wiederholt mit Krisen konfrontiert, die ihre Robustheit auf den Prüfstand gestellt haben: Finanzkrise, Migrationskrise, Klimakrise, Coronakrise ... Wir sollten daher mehr Vorsorge treffen und langfristige Strategien entwickeln, damit uns künftige Risiken nicht mehr so hart treffen, weil wir auf Einschläge vorbereitet sind und darauf angemessen reagieren können.

Eine ausreichend hohe Rücklage ist ein Baustein davon; die konsequente Umsetzung des Äquivalenzprinzips, dem Grundsatz der Gleichwertigkeit von Leistung und Gegenleistung für öffentliche Leistungen, ein weiterer Eckpfeiler. Und auch das Solidaritätsprinzip ist kommunal von Bedeutung, wonach die Solidargemeinschaft Stadt Leistungen der Daseinsvorsorge bereitstellt und über angemessene Steuereinnahmen dazu in die Lage versetzt wird.

Es gilt aber nicht nur an der Einnahmenschraube zu drehen, auch über eine entsprechende Ausgabendisziplin sind Entlastungspotentiale gegeben, auch wenn mehr als drei Viertel der kommunalen Ausgaben rechtlich oder faktisch festgelegt sind. Die Anpassung von Organisation und Struktur ist ebenso maßgebend wie die Effizienz in der Aufgabenerfüllung und die Wirtschaftlichkeit. Letzteres wird wegen der überbordenden Regelungsflut immer schwieriger - eine Rechts- und Verfahrensreinigung diverser Prozesse wäre dringend notwendig.

Der verbleibende verhältnismäßig geringe Spielraum zur Haushaltsentlastung ist umso entschlossener zu nutzen. Mit Hilfe von modernen IT-Systemen sollten Aufgaben beschleunigt, rationalisiert und ressourcenschonender erledigt werden, ein Effizienzgewinn sollte sichtbar werden. Mit einer stärker geschäftsprozessorientierten Aufgabenwahrnehmung könnten Wirtschaftlichkeitspotenziale realisiert werden, weil mit vereinheitlichten und beschleunigten Abläufen sowie wegfallenden überflüssigen Arbeitsschritten personelle und sächliche Ressourcen gespart werden können. Eine Steuerung, die mehr an Zielen und Kennzahlen ausgerichtet ist und weniger den Einzelfall betrachtet, wäre ebenfalls zielführend. Ebenso sollte die teilweise ausufernde Kontrollbürokratie reduziert werden.

Wir haben in Deutschland ein hohes Maß an Wohlstand, Wirtschaftsleistung und Sozialstaat bei gleichzeitigen Erfolgen im Klimaschutz erreicht. Auf diesen Stärken sollten wir in den kommenden Jahren aufbauen. Dabei sollten wir Fehlanreize oder Mitnahmeeffekte vermeiden, notwendige Kostenbremsen einbauen und Schulden reduzieren. Gleichzeitig sollten wir mehr Investitionen in die Zukunft riskieren, statt zu viel strukturkonservierende Rettung des Bestehenden betreiben, um so eine generationengerechte, ressourcenschonende Haushalts- und Finanzpolitik zu betreiben. Das gilt auch für Biberach.

## 4.7 Schlussbetrachtung

In Corona-Zeiten haben wir an dieser Stelle Leitgedanken und mögliche Ziele für die Zukunft in Biberach formuliert, als Antwort auf die bestehenden globalen wie regionalen Herausforderungen. In Corona-Zeiten ist dies in den Hintergrund getreten.

Die Pandemie hat weitere Schwächen offenbart: Bei der Digitalisierung, der Bildung, beim Zusammenspiel zwischen Bund und Ländern, die es zu beheben gilt. Der Reformbedarf ist erheblich. Die Katastrophen im Jahr 2021 haben schließlich überzeugend dargelegt, dass der Klimawandel in vollem Gange ist. Dieser zwingt uns alle zu einer Jahrhundertreform und zwar schnell, in den nächsten 10 Jahren müsse radikal umgesteuert werden, so die Einschätzung der Leopoldina.

So hatten wir im zweiten Jahr in Folge mit finanziellen Einbrüchen und zusätzlichen Kosten zu kämpfen und mussten auf neue Herausforderungen reagieren, die jedoch nur zum Teil Corona geschuldet sind. Finanzielle Entlastungen über Rettungsschirme zeichnen sich für die Kommunen in 2021 und für folgende Jahre nicht mehr ab. Insoweit liegt es an uns, die Dinge wieder ins Lot zu bringen, um für die anstehenden großen Veränderungen durch den technologischen und strukturellen Wandel gerüstet zu sein.

Vor diesem Hintergrund haben wir den Haushalt 2022 erneut chancenorientiert ausgerichtet. Allerdings wird auch bei uns nach langen Jahren des ungebremsten Wachstums die Diskussion zu führen sein, welche Leistungen nicht mehr oder nicht mehr uneingeschränkt fortgeführt werden können oder wie eine angemessene Finanzierung des Leistungsspektrums künftig aussehen muss. Entsprechende Impulse haben wir aus Sicht der Verwaltung in der mittelfristigen Finanzplanung gesetzt.

Biberach, 28. September 2021



Zeidler  
Oberbürgermeister



Leonhardt  
Kämmereiamt



## Haushaltsvermerke zum Haushaltsplan

### 1. Abkürzungen

Im Haushaltsplan werden folgende Abkürzungen verwendet:

B	Budget
BE	Budgetebene
DR	Deckungsring
KST	Kostenstelle
KTR	Kostenträger
SK	Sachkonto
TH	Teilhaushalt
TEH	Teilergebnishaushalt
TFH	Teilfinanzhaushalt

### 2. Deckungsfähigkeit und Budgets

Durch die Struktur der Teilhaushalte ist der Haushalt bereits in Budgets gegliedert (§ 4 Abs. 2 GemHVO). Dies bedeutet, dass grundsätzlich die Aufwendungen mit den Erträgen eines Teilhaushalts gegenseitig deckungsfähig sind, sofern keine gesonderten Haushalts- und Deckungsvermerke oder allgemeine Festlegungen getroffen werden. Durch Haushaltsvermerk kann die Deckungsfähigkeit auch über die Teilhaushalte hinaus ermöglicht werden, wenn die betreffenden Aufwendungen sachlich zusammenhängen (§ 20 Abs. 2 GemHVO).

Abweichend zum Grundsatz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb eines Teilhaushalts können spezielle Budgets und Deckungsringe eingerichtet werden. Die im Planjahr eingerichteten Budgets und Deckungsringe sind im Anhang zu den Haushaltsvermerken aufgelistet.

Für die Verfügungsmittel schließt § 13 Satz 2 GemHVO gesetzlich eine gegenseitige Deckungsfähigkeit aus.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen lediglich innerhalb einer Investition (Abgrenzung über Investitionsnummer) gegenseitig deckungsfähig. Geringere Auszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme stehen damit grundsätzlich nicht für zusätzliche Auszahlungen bei anderen Investitionsmaßnahmen zur Verfügung. Mit Einzelbewirtschaftungsvermerken im Haushaltsplan können abweichende Regelungen zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit von einzelnen Investitionsmaßnahmen zugelassen werden.

### 3. Übertragbarkeit

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen (Finanzhaushalt) bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Die Ansätze bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

Für die im Anhang zu den Haushaltsvermerken angeführten Budgets und Deckungsringe wird ein genereller Haushaltsvermerk zur Mittelübertragung verfügt, d. h. ein Budgetübertrag ist haushaltsrechtlich für diese Budgets grundsätzlich zulässig. Über die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses einzelfallbezogen entschieden, da die Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO nur zulässig ist, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird und die Kreditaufnahmevorschriften beachtet werden (§ 18 Abs. 2 GemHVO). In der Kommunalen Doppik sind die übertragenen Haushaltsermächtigungen in dem Jahr zu finanzieren, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. die Auszahlung tatsächlich anfällt; damit werden mit der Übertragung die künftigen Haushaltsjahre belastet.

#### 4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der Haushaltsplan ist für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich. Gemeinderat und Verwaltung sind an die Planansätze für Aufwendungen (Ergebnishaushalt) und Auszahlungen (Investitionen) grundsätzlich gebunden. Die Gemeindeordnung gestattet unter bestimmten Voraussetzungen, Planansätze zu überschreiten oder Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu leisten, für die der Haushaltsplan keinen Ansatz enthält (über- oder außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen). Die Hauptsatzung und die Zuständigkeitsordnung regeln die Zuständigkeit für die Zulassung von über- und außerplanmäßiger Aufwendungen bzw. Auszahlungen.

#### 5. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren dürfen im Rahmen der im Haushaltsplan veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (§ 11 GemHVO) eingegangen werden.

#### 6. Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis

Die **Bewirtschaftungsbefugnis** ist das Recht, bei der Ausführung des Haushaltsplans sachliche Entscheidungen zu treffen, die Verbindlichkeiten und Forderungen der Stadt begründen. Bewirtschaften heißt entscheiden, auf welche Art und Weise, zu welchem Zweck und zu welchem Zeitpunkt Haushaltsmittel verwendet werden. Die Zuständigkeit für solche Entscheidungen richtet sich nach den Vorschriften der Gemeindeordnung.

Bei der Stadt sind folgende Dienststellen in ihren Aufgabenbereichen mit einer Bewirtschaftungsbefugnis ausgestattet:

010	Oberbürgermeister (Dezernat I)	410	Kulturamt
020	Erster Bürgermeister (Dezernat II)	420	Stadtbücherei
030	Bürgermeister (Dezernat III)	430	Volkshochschule
100	Hauptamt	440	Bruno-Frey-Musikschule
130	Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement	450	Museum Biberach
140	Prüfungsamt	600	Bauverwaltungsamt
200	Kämmereiamt	610	Stadtplanungsamt
230	Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	65*	Hochbau und Gebäudemanagement
320	Ordnungsamt	660	Tiefbauamt
400	Amt für Bildung, Betreuung und Sport	680	Baubetriebsamt
		820	Forstamt

Die **Anordnungsbefugnis** ist das Recht, Kassenanordnungen zu erteilen. Kassenanordnungen sind Weisungen an die Stadtkasse (einschließlich Zahlstellen), Forderungen der Stadt einzuziehen und Zahlungsverpflichtungen der Stadt zu erfüllen. Die Anordnungsbefugnis steht als Geschäft der laufenden Verwaltung dem Oberbürgermeister zu. Er hat sie in § 11 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Biberach vom 1. Juli 1995, zuletzt geändert am 15. Februar 2019, auf einige Mitarbeiter übertragen.

## 7. Bewirtschaftungsvermerke

### Gesamthaushalt

Alle bewirtschaftenden Stellen werden ausdrücklich auf § 27 Abs. 1 GemHVO hingewiesen, wonach Haushaltsmittel erst in Anspruch genommen werden dürfen, wenn die Erfüllung der Aufgaben es erfordert. Danach ist es z. B. nicht zulässig, Planansätze zur Anlegung von Vorräten - ohne wirtschaftliche Vorteile - aususchöpfen.

### Personalaufwendungen / Stellenbewirtschaftung

Über Anträge der Verwaltung, neue Personalstellen zu schaffen, wird grundsätzlich im Rahmen des Stellenplans entschieden. Davon kann der Gemeinderat abweichen, wenn der Oberbürgermeister vorschlägt, eine Stelle zu schaffen, die noch nicht im Stellenplan ausgewiesen ist.

Über Anträge auf Wiederbesetzung von Personalstellen entscheiden nach vorheriger Prüfung durch das Hauptamt die im Rahmen der Hauptsatzung für Personalangelegenheiten zuständigen Organe (Gemeinderat, Hauptausschuss, Oberbürgermeister).

### Investitionsmaßnahmen

Sofern für Vorhaben und Maßnahmen des Haushaltsplans Zuschüsse oder Investitionshilfen veranschlagt sind, dürfen die Investitionen erst bewirtschaftet werden, wenn die entsprechenden Bewilligungsbescheide vorliegen.

## Übersicht über die Budgets und Deckungsringe

### Budgetebenen und Budgets

Nr.	Bezeichnung	Plan 2022 €
<b>BE01-1110</b>	<b>BE Verwaltungssteuerung</b>	<b>292.290</b>
B01-1110-01	Budget Dezernat I / OB	44.100
B01-1110-02	Budget Dezernat II / EBM	14.100
B01-1110-03	Budget Dezernat III / BM	16.500
B01-1110-04	Budget Gemeinderat	38.000
B01-1110-05	Budget Jugendparlament	3.000
B01-1110-06	Verfüungsmittel	49.540
B01-1110-11	Budget Ortsvorsteher Stafflangen	750
B01-1110-12	Budget Ortsvorsteher Ringschnait	750
B01-1110-13	Budget Ortsvorsteher Rißegg	750
B01-1110-14	Budget Ortsvorsteher Mettenberg	750
B01-1113-01	Budget Prüfungsamt	14.650
B01-1114-01	Budget Personalrat	30.600
B01-5710-01	Budget Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	78.800
B01-5710-02	Budget Messen und Aktionen	0
<b>BE01-1130</b>	<b>BE Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement</b>	<b>537.350</b>
B01-1111-01	Budget Geschäftsstelle Gemeinderat	30.450
B01-1114-02	Budget Ehrungen, Repräsentation	169.700
B01-1114-03	Budget Bürgerengagement	21.650
B01-1130-01	Budget Presse, Internet	315.550
<b>BE02-1120</b>	<b>BE Zentrale Dienste</b>	<b>828.350</b>
B02-1112-01	Budget Steuerungsunterstützung (Personal, Orga)	13.800
B02-1120-01	Budget IT und Organisation	401.600
B02-1121-01	Budget Personalwesen	309.000
B02-1121-02	Budget Ausbildung	68.000
B02-1126-01	Budget Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	14.050
B02-1126-11	Budget Ortsverwaltung Stafflangen	5.850
B02-1126-12	Budget Ortsverwaltung Ringschnait	4.550
B02-1126-13	Budget Ortsverwaltung Rißegg	4.300
B02-1126-14	Budget Ortsverwaltung Mettenberg	5.600
B02-1210-01	Budget Wahlen und Abstimmungen	1.600
<b>BE03-1122</b>	<b>BE Finanzverwaltung</b>	<b>226.100</b>
B03-1112-01	Budget Steuerungsunterstützung, Controlling	155.500
B03-1122-01	Budget Finanzen	20.100
B03-1122-02	Budget Stadtkasse	33.800
B03-1132-01	Budget Steuern und Beteiligungen	16.700
<b>BE03-5300</b>	<b>BE Beteiligungsunternehmen</b>	<b>947.500</b>
B03-5300-01	Budget Beteiligungsunternehmen	947.500
<b>BE04-2521</b>	<b>BE Förderung Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>	<b>2.650</b>
B04-2521-02	Budget Christoph Martin Wieland-Stiftung	2.650

Nr.	Bezeichnung	Plan 2022 €
<b>BE04-2810</b>	<b>BE Kultur Sonstiges</b>	<b>33.000</b>
B04-2810-04A	Budget Projekte / Sonderaufgaben Kultur A	25.000
B04-2810-04B	Budget Projekte / Sonderaufgaben Kultur B	8.000
<b>BE04-KULTUR</b>	<b>BE Kulturbudget</b>	<b>-655.000</b>
B04-2520-01	Budget Museum	243.000
B04-2521-01	Budget Stadtarchiv	30.000
B04-2630-01	Budget Bruno-Frey-Musikschule	-780.000
B04-2710-01	Budget Volkshochschule	-240.000
B04-2720-01	Budget Stadtbücherei	125.000
B04-2720-02	Budget Mediothek Gymnasien	0
B04-2720-03	Budget Schulbücherei HHEF	0
B04-2810-01	Budget Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	132.000
B04-2810-02	Budget Komödienhaus	-20.000
B04-2810-03	Budget Stadtbierhalle	-10.000
B04-5750-01	Budget Veranstaltungen und Hallenverwaltung	97.000
B04-5750-02	Budget Catering / Gastronomie (Kulturbar)	-88.000
B04-5750-03	Budget Gigelberghalle	-71.000
B04-5750-04	Budget Stadthalle	-140.000
B04-5750-05	Budget Tourismus	67.000
<b>BE05-2110-01</b>	<b>BE Braith-Grundschule</b>	<b>34.200</b>
B05-2110-01	Schulbudget Braith-GS	33.150
B05-2110-01B	Budget Betreuung Braith-GS	1.050
<b>BE05-2110-02</b>	<b>BE Birkendorf-Grundschule</b>	<b>43.100</b>
B05-2110-02	Schulbudget Birkendorf-GS	41.050
B05-2110-02B	Budget Betreuung Birkendorf-GS	2.050
<b>BE05-2110-03</b>	<b>BE Mittelberg-Grundschule</b>	<b>45.800</b>
B05-2110-03	Schulbudget Mittelberg-GS	43.950
B05-2110-03B	Budget Betreuung Mittelberg-GS	1.850
<b>BE05-2110-04</b>	<b>BE Gaisental-Grundschule</b>	<b>58.100</b>
B05-2110-04	Schulbudget Gaisental-GS	56.450
B05-2110-04B	Budget Betreuung Gaisental-GS	1.650
<b>BE05-2110-11</b>	<b>BE Grundschule Stafflangen</b>	<b>12.700</b>
B05-2110-11	Schulbudget GS Stafflangen	11.950
B05-2110-11B	Budget Betreuung GS Stafflangen	750
<b>BE05-2110-12</b>	<b>BE Grundschule Ringschnait</b>	<b>20.600</b>
B05-2110-12	Schulbudget GS Ringschnait	19.550
B05-2110-12B	Budget Betreuung GS Ringschnait	1.050
<b>BE05-2110-13</b>	<b>BE Grundschule Rißegg</b>	<b>16.800</b>
B05-2110-13	Schulbudget GS Rißegg	15.450
B05-2110-13B	Budget Betreuung GS Rißegg	1.350
<b>BE05-2110-14</b>	<b>BE Grundschule Mettenberg</b>	<b>19.100</b>
B05-2110-14	Schulbudget GS Mettenberg	17.650
B05-2110-14B	Budget Betreuung GS Mettenberg	1.450
<b>BE05-2110-20</b>	<b>BE Mali-Gemeinschaftsschule</b>	<b>69.300</b>
B05-2110-20	Schulbudget Mali-Gemeinschaftsschule	69.300

Nr.	Bezeichnung	Plan 2022 €
<b>BE05-2110-30</b>	<b>BE Dollinger-Realschule</b>	<b>247.700</b>
B05-2110-30	Schulbudget Dollinger-Realschule	247.700
<b>BE05-2110-41</b>	<b>BE Wieland-Gymnasium</b>	<b>225.400</b>
B05-2110-41	Schulbudget Wieland-Gymnasium	225.400
<b>BE05-2110-42</b>	<b>BE Pestalozzi-Gymnasium</b>	<b>202.100</b>
B05-2110-42	Schulbudget Pestalozzi-Gymnasium	202.100
<b>BE05-2110-50</b>	<b>BE SBBZ Lernen Pflugschule</b>	<b>98.900</b>
B05-2120-50	Schulbudget SBBZ Lernen Pflugschule	98.900
<b>BE05-2110-80</b>	<b>BE Besondere Budgets Schulen / Kigas</b>	<b>342.250</b>
B05-2110-80	Budget Unterhaltung bewegl. Vermögen Schulen	65.000
B05-2110-81	Budget Verrechnung Raumüberlassungen Schulen	7.400
B05-2110-82	Budget Mieten Schulen	35.650
B05-2110-83	Budget Dienst- und Schutzkleidung TH 05	0
B05-2110-91	Budget Schullastenausgleich (Grundschulen)	-9.000
B05-2110-92	Budget Projekt MuBiGs	10.000
B05-3650-80	Budget Unterhaltung bewegl. Vermögen Kigas	19.500
B05-3650-81	Budget Verrechnung Raumüberlassungen Kindergärten	0
B05-3650-82	Budget Mieten Kindergärten	173.700
B05-3650-91	Budget Sprachförderung, interkomm. Kostenausgleich	40.000
<b>BE05-2150</b>	<b>BE Bildung und Betreuung allgemein</b>	<b>76.850</b>
B05-2150-01	Budget Amt für Bildung, Betreuung und Sport	68.450
B05-2150-02	Budget Schulverpflegung	4.400
B05-2150-03	Budget Schülerwohlfahrtspflege	4.000
<b>BE05-3650-01</b>	<b>BE Städtische Kindergärten</b>	<b>87.450</b>
B05-3650-01	Budget Kindertagesstätte	11.800
B05-3650-02	Budget Kiga Hauderboschen	11.550
B05-3650-03	Budget Kiga Memelstraße	13.000
B05-3650-04	Budget Kiga Fünf-Linden	11.200
B05-3650-05	Budget Kiga Sandgrabenstraße	10.500
B05-3650-06	Budget Kiga Hirschberg	0
B05-3650-12	Budget Kiga Ringschnait	13.900
B05-3650-13	Budget Kiga Rißegg	5.700
B05-3650-14	Budget Kiga Mettenberg	9.800
<b>BE05-3650-02</b>	<b>BE Hort an Schulen</b>	<b>20.400</b>
B05-3650-61	Budget Hort Braith-Grundschule	3.400
B05-3650-62	Budget Hort Birkendorf-Grundschule	8.500
B05-3650-64	Budget Hort Gaisental-Grundschule	8.500
<b>BE05-4241</b>	<b>BE Sport-, Turn- und Festhallen und Sportanlagen</b>	<b>1.018.600</b>
B05-4241-01	Budget Turn- und Sporthallen weiterführ. Schulen	0
B05-4241-02	Budget Turn- und Festhallen Ortsteile	1.400
B05-4241-03	Budget Sportanlagen	355.700
B05-4241-04	Budget Sportförderung	661.500
B05-4241-05	Budget Turnhallen an Grundschulen	0

Nr.	Bezeichnung	Plan 2022 €
<b>BE06-1220</b>	<b>BE Sicherheit und Ordnung</b>	<b>111.250</b>
B06-1114-01	Budget Integration	21.100
B06-1220-01	Budget Ordnungsamt	384.150
B06-1220-02	Budget Sachkosten Öffentliche Sicherheit	-55.000
B06-1220-03	Budget Sachkosten Obdachlosenunterbringung	-88.000
B06-1221-01	Budget Sachkosten Verkehrswesen	-68.000
B06-1222-01	Budget Sachkosten Bürgerservice	-83.000
<b>BE06-1260</b>	<b>BE Feuerwehr / Katastrophenschutz</b>	<b>243.000</b>
B06-1260-01	Budget Feuerwehr	83.000
B06-1260-02	Budget Umlage / Zuschuss Kreisfeuerlöschverband	160.000
B06-1270-01	Budget Unterstützung des Rettungswesens	0
B06-1280-01	Budget Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	0
<b>BE07-2510</b>	<b>BE Wissenschaft und Hochschule</b>	<b>150.000</b>
B07-2510-01	Budget ITZ Plus	150.000
B07-2510-02	Budget Hugo-Häring-Haus	0
<b>BE07-2810</b>	<b>BE Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>	<b>147.400</b>
B07-2730-01	Budget Jugendkunstschule	2.000
B07-2810-01	Budget Schützenfest	83.200
B07-2810-02	Budget Giebelbeleuchtung, Brunnen, Türme, Tore	32.500
B07-2810-03	Budget Raumüberlassungen TH 07	25.500
B07-2910-01	Budget Kirche / sonst. Religionsgemeinschaften	0
B07-3140-01	Budget Stadtteilhaus	0
B07-3620-01	Budget Jugendarbeit	4.200
<b>BE08-5210</b>	<b>BE Bauordnung und abfallrechtliche Maßnahmen</b>	<b>91.350</b>
B08-5210-01	Budget Bauverwaltungsamt	72.400
B08-5610-01	Budget Abfallrechtliche Maßnahmen	18.950
<b>BE08-5510</b>	<b>BE Stadtplanung, -sanierung, Gutachterausschuss</b>	<b>524.900</b>
B08-5110-01	Budget Stadtplanung, Stadtsanierung, GIS	509.900
B08-5111-01	Budget Gutachterausschuss	10.700
B08-5111-02	Budget Kaufpreissammlung / Bodenrichtwerte	4.300
<b>BE08-5510-01</b>	<b>BE Grünanlagen, Spielplätze, Landschaftspflege</b>	<b>2.365.300</b>
B08-5510-01	Budget Grünanlagen und Spielplätze	2.200.300
B08-5540-01	Budget Landschafts-, Baumpflege, Biotope, Halden	165.000
<b>BE08-5510-02</b>	<b>BE Kleingartenanlagen</b>	<b>-15.500</b>
B08-5510-02	Budget Kleingartenanlagen	-15.500
<b>BE08-5530</b>	<b>BE Friedhöfe, Kriegsgräber</b>	<b>509.290</b>
B08-5530-01	Budget Friedhöfe	479.290
B08-5530-02	Budget Kriegsgräber	30.000
<b>BE08-5540</b>	<b>BE Natur- und Umweltschutz</b>	<b>42.100</b>
B08-5540-02	Budget Natur- und Umweltschutz	42.100
<b>BE09-1125</b>	<b>BE Bauhöfe / Frondienste</b>	<b>1.217.000</b>
B09-1125-01	Budget Baubetriebsamt / Bauhof Stadt	1.169.100
B09-1125-02	Budget Bauhof / Frondienste Stafflangen	8.600
B09-1125-03	Budget Bauhof / Frondienste Ringschnait	21.100
B09-1125-04	Budget Bauhof / Frondienste Rißegg	10.200
B09-1125-05	Budget Bauhof / Frondienste Mettenberg	8.000

Nr.	Bezeichnung	Plan 2022 €
<b>BE09-5410</b>	<b>BE Infrastrukturvermögen Tiefbau</b>	<b>7.579.700</b>
B08-5610-02	Budget Altlasten	177.000
B09-1121-01	Budget Abwicklung Sachkosten Mitarbeiter SEB	0
B09-5410-01	Budget Tiefbauamt	44.700
B09-5410-02	Budget Straßen, Wege, Plätze	4.723.000
B09-5410-03	Budget Lichtsignalanlagen	152.000
B09-5410-04	Budget Straßenbeleuchtung	1.351.000
B09-5410-05	Budget Brücken, Bauwerke, Tobel, Auffüllplätze	595.000
B09-5410-06	Budget Buswartehäuschen/-hallen, ÖPNV-Anlagen	10.000
B09-5410-07	Budget Zweckverband IGI	200.000
B09-5520-01	Budget Wasserläufe, Wasserbau	327.000
<b>BE09-5450</b>	<b>BE Straßenreinigung / Winterdienst</b>	<b>1.791.000</b>
B09-5450-01	Budget Straßenreinigung	1.038.000
B09-5450-02	Budget Winterdienst	753.000
<b>BE09-5460</b>	<b>BE Parkierungseinrichtungen</b>	<b>80.800</b>
B09-5460-01	Budget Parkierungseinrichtungen	80.800
<b>BE10-5550</b>	<b>BE Forstwirtschaft</b>	<b>-504.260</b>
B10-5550-01	Budget Forstamt	-504.260
<b>BE11-1124</b>	<b>BE Hochbau und Gebäudemanagement</b>	<b>1.178.500</b>
B11-1124-01	Budget Hochbau	41.400
B11-1124-02	Budget Gebäudemanagement	85.100
B11-1124-03	Budget Sachkosten Verwaltungsgebäude	645.900
B11-1124-04	Budget Sachkosten sonstige Gebäude	0
B11-1124-05	Budget Sachkosten Gebäude EB WWB	406.100
<b>BE12-1133</b>	<b>BE Grundstücksmanagement, Liegenschaften</b>	<b>41.750</b>
B12-1133-01	Budget Grundstücksmanagement	37.400
B12-1224-01	Budget Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreiber	-1.350
B12-3180-01	Budget Gewährung von Wohngeld	5.700
<b>BE12-5730</b>	<b>BE Märkte</b>	<b>26.450</b>
B12-5730-01	Budget Wochen- und Jahrmärkte	-34.600
B12-5730-02	Budget Christkindlesmarkt	61.050
<b>BE13-6110</b>	<b>BE Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>-25.508.600</b>
B13-6110-01	Budget Gewerbesteuer-/umlage und Zinsen	-96.766.600
B13-6110-02	Budget FAG-/Kreisumlage	71.258.000
<b>BE13-6120</b>	<b>BE Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>611.570</b>
B13-6120-01	Budget Zinsen, Geldverkehr, Rücklastschriften	311.570
B13-6120-02	Deckungsreserve	300.000
B13-6120-03	Globaler Minderaufwand	0

### Hinweise

Abmangel-Budgets werden mit positivem Vorzeichen dargestellt. Bei Budgets mit negativem Vorzeichen handelt es sich um Überschuss-Budgets.

Entsprechend der getroffenen Budgetrahmenbedingungen sind die Budgets innerhalb einer Budgetebene gegenseitig deckungsfähig.

### Deckungsringe

Nr.	Bezeichnung	Plan 2022 €
DR4000000	BE DR Personalaufwendungen	38.870.000
DR4211100	BE DR Gebäudeunterhaltung und Wartung	3.100.000
DR4211200	BE DR Unterhaltung der Außenanlagen	140.000
DR4221200	BE DR Wartung Turn- und Sportgeräte	29.000
DR4231000	BE DR Mieten Kultur-/förderung, Turn-/Festhallen	531.670
DR4240000	BE DR Bewirtschaftungskosten	4.320.000
DR4271401	BE DR Ganztagesbetreuung an Schulen	294.600
DR4271402	BE DR Schulsozialarbeit	624.350
DR4271409	BE DR Schülerbeförderung und Schulschwimmen	122.000
DR4318010	BE DR Barzuschüsse, allgemeine Zuschüsse	12.383.150
DR4318020	BE DR Zuschüsse Bewirtschaftungskosten / Raumüberlassungen	415.370
DR4318040	BE DR Zuschüsse Pachten / Erbbauzinsen	205.170
DR4318070	BE DR Zuschüsse Sachleistungen BBA	570.000
DR4318080	BE DR Zuschüsse Bühnenproduktionen	180.500
DR4421000	BE DR Ehrenamtliche Tätigkeit	278.200
DR4429700	BE DR Mitgliedsbeiträge (ohne Kultur)	93.390
DR4443000	BE DR Versicherungen	481.000
DR4700000	BE DR Abschreibung / Auflösung	11.650.000
DR4811100	BE DR Verwaltungskostenbeiträge	0
DR4811250	BE DR Erstattung an BBA - Gebäude	70.000
DR4811290	BE DR Erstattung an Frondienste Ortsteile	365.000
DR4811300	BE DR Umlage IuK	0
DR9800000	BE DR Kalkulatorische Verzinsung	0

Erträge, Aufwendungen und übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget bzw. Deckungsring gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.



# **GESAMTHAUSHALT**

**für das Haushaltsjahr  
2022**

1. Gesamtergebnishaushalt
2. Gesamtfinanzenhaushalt
3. Haushaltsquerschnitte

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
01-01	Grundsteuer A und B	3.505.000	3.443.000	3.485.054
01-02	Gewerbesteuer	110.000.000	100.000.000	101.642.942
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	30.593.400	27.747.300	30.267.200
01-04	Sonstige Steuern	595.000	905.000	938.621
01-05	Steuerähnliche Erträge	0	0	0
01-06	Ausgleichsleistungen	1.681.500	1.629.400	31.148.291
02-01	FAG-Zuweisungen	13.032.320	12.983.470	13.538.911
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	1.367.090	1.248.390	1.349.156
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	339.760	328.160	391.146
02-04	Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten	0	0	0
02-05	Spenden, Stiftungserträge	65.000	15.000	39.361
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.600.000	2.105.000	2.277.068
04	Sonstige Transfererträge	0	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	1.250.100	1.241.200	1.583.090
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	5.276.210	5.051.560	3.512.179
05-03	Zweckgebundene Abgaben	25.000	25.000	35.745
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.899.500	2.968.300	2.452.112
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	608.000	567.000	576.035
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	574.800	549.740	870.882
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.609.810	2.485.900	2.318.796
08	Zinsen und ähnliche Erträge	1.363.210	644.480	1.036.031
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	50.000	50.000	82.174
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	2.968.600	2.903.600	11.501.521
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	84.116.700	88.438.500	74.571.594
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	9.000	10.000	58.381
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>265.530.000</b>	<b>255.340.000</b>	<b>283.676.289</b>
12	Personalaufwendungen	-38.490.000	-37.270.000	-33.081.987
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-3.100.000	-3.280.000	-3.521.349
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-140.000	-130.000	-126.546
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-5.193.400	-4.654.400	-3.982.369
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-462.800	-464.700	-576.408
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.809.550	-1.819.800	-1.766.437
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-608.000	-567.000	-576.035
14-07	Bewirtschaftungskosten	-4.320.000	-4.365.000	-3.572.606
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-517.600	-487.300	-525.174
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-519.640	-489.240	-342.339
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-762.900	-607.800	-345.668
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-4.902.200	-5.165.120	-4.093.778
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.490.000	-1.430.000	-1.383.103
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-186.300	-295.700	-221.569
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-676.100	-665.500	-1.021.453

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
15	Abschreibungen	-14.250.000	-13.638.000	-12.517.308
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-291.570	-333.240	-221.519
17-01	Zuweisungen an Bund, Land	0	0	0
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-41.000	-51.000	-24.135
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-1.478.000	-1.349.000	-1.166.596
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-13.790.190	-13.462.380	-12.156.763
17-05	Transferaufwendungen	0	0	0
17-06	Gewerbesteuerumlage	-12.833.400	-11.666.700	-11.868.353
17-07	Allgemeine Zuweisungen	0	0	0
17-08	Finanzausgleichumlage	-47.776.000	-49.413.700	-40.248.743
17-09	Kreisumlage	-35.832.000	-38.604.400	-32.045.178
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	-71.370.000	-65.460.000	-83.740.000
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-16.000	-16.000	-13.509
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-380.000	-350.000	-360.840
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-278.200	-267.700	-240.391
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-667.500	-661.000	-496.542
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-140.500	-206.000	-107.852
18-05	Mitgliedsbeiträge	-161.630	-135.850	-107.536
18-06	Geschäftsaufwendungen	-734.220	-750.170	-760.463
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-490.500	-488.500	-475.265
18-08	Kostenerstattungen	-999.800	-963.800	-855.058
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-521.000	-531.000	-8.821.010
18-10	Deckungsreserve	-300.000	-1.500.000	0
18-11	Globaler Minderaufwand	0	500.000	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-265.530.000</b>	<b>-261.040.000</b>	<b>-261.363.880</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.700.000</b>	<b>22.312.409</b>
21-01	Sonstige außerordentliche Erträge	0	0	96
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	221.346
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-745.706
22-02	Außerordentliche Aufwendungen aus Veräußerung	0	0	-7.637
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-531.900</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.700.000</b>	<b>21.780.509</b>
	<u>Nachrichtlich:</u>			
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			22.312.409
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		5.700.000	
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital			531.900

<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
01	Steuern und ähnliche Abgaben	146.374.900	0	133.724.700	167.827.631
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.804.170	0	14.575.020	15.044.747
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	6.551.310	0	6.317.760	5.730.835
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.082.300	0	4.085.040	3.954.579
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.609.810	0	2.485.900	2.383.758
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.363.210	0	644.480	946.787
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.027.600	0	2.963.600	11.557.590
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>178.813.300</b>	<b>0</b>	<b>164.796.500</b>	<b>207.445.927</b>
10	Personalauszahlungen	-38.213.400	0	-37.043.400	-32.594.270
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.688.490	0	-24.421.560	-22.231.973
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-291.570	0	-333.240	-221.519
14	Transferauszahlungen	-111.766.590	0	-114.563.180	-90.729.100
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-4.673.350	0	-5.354.020	-7.664.115
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-179.633.400</b>	<b>0</b>	<b>-181.715.400</b>	<b>-153.440.976</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-820.100</b>	<b>0</b>	<b>-16.918.900</b>	<b>54.004.951</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.143.000	0	7.711.000	1.742.605
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	2.330.000	0	3.000.000	2.867.650
20	Veräußerung von Sachvermögen	5.200.000	0	6.500.000	5.409.705
21	Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	500
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>15.673.000</b>	<b>0</b>	<b>17.211.000</b>	<b>10.020.460</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.550.200	0	-7.050.500	-1.361.120
25	Baumaßnahmen	-42.676.300	-97.851.065	-43.042.776	-18.546.304
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.291.700	-80.000	-1.612.650	-1.971.784
27	Erwerb von Finanzvermögen	-4.130.000	-600.000	-3.417.000	-53.005.488
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-1.394.800	-450.000	-1.869.500	-725.629
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-291.000	0	-253.650	-178.426
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-55.334.000</b>	<b>-98.981.065</b>	<b>-57.246.076</b>	<b>-75.788.750</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-39.661.000</b>	<b>-98.981.065</b>	<b>-40.035.076</b>	<b>-65.768.291</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-40.481.100</b>	<b>-98.981.065</b>	<b>-56.953.976</b>	<b>-11.763.340</b>
33	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	884.000	0	863.000	682.987
34	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-5.800.000	0	-6.200.000	-500.000
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.916.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.337.000</b>	<b>182.987</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-45.397.100</b>	<b>-98.981.065</b>	<b>-62.290.976</b>	<b>-11.580.353</b>

# **Haushaltsquerschnitt**

## **nach Produktbereichen**

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendung., Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf
KTR	31*, 33*, 34*	30*, 32*, 35* - 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
	20.700	4.150	-2.301.070	-666.300	-80	-420.340	0	-55.000	-3.100	-3.421.040
1110 Steuerung										
1113 Rechnungsprüfung	102.700	0	-371.330	-6.400	0	-45.350	32.300	-9.900	-400	-298.380
1114 Integration	20.000	0	-64.900	-20.350	0	-1.450	0	-1.400	-100	-68.200
1120 Haupt- und Ortsverwaltungen	251.810	24.940	-4.417.590	-747.600	-1.500	-833.120	1.376.300	-110.200	-20.000	-4.476.960
1122 Finanzverwaltung	299.700	4.010	-1.708.990	-100.000	-15.000	-123.480	474.200	-38.500	-1.500	-1.209.560
1124 Hochbau und Gebäudemanagement	1.721.400	1.740	-1.846.430	-2.423.950	0	-860.600	398.800	-112.900	-370.800	-3.492.740
1125 Leistungen des Baubetriebsamts	961.000	50.000	-5.140.000	-1.430.100	0	-570.700	6.385.000	-134.200	-121.000	0
1133 Grundstücksmanagement	449.500	0	-502.260	-64.450	0	-10.900	12.600	-28.500	-1.050.100	-1.194.110
1220 Ordnungswesen und Bürgerservice	823.200	900.000	-2.144.860	-804.450	-40.410	-234.890	26.800	-126.800	-14.300	-1.615.710
1260 Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr	293.900	0	-264.040	-292.750	-175.160	-801.550	0	-87.900	-324.800	-1.652.300
2110 Allgemeinbildende Schulen	4.212.400	49.880	-2.118.260	-4.178.000	-1.000	-3.105.300	0	-550.400	-965.300	-6.655.980
2120 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	504.160	0	-74.790	-260.900	-25.970	-327.650	0	-22.700	-95.000	-302.850
2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	250.100	5.820	-753.020	-346.750	-176.750	-262.840	297.100	-47.300	-53.100	-1.086.740
2510 Förderung von Wissenschaft und Hochschule	152.550	0	0	-6.150	-189.450	-192.380	0	0	-148.200	-383.630

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendung., Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf
KTR	31*, 33*, 34*	30*, 32*, 35* - 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
	<b>Sachkonten</b>									
2520	Museum Biberach	2.960	-806.520	-736.900	0	-142.400	0	-71.300	-41.500	-1.700.660
2521	Archive	0	-208.860	-106.250	-50.000	-224.550	0	-57.700	-47.600	-629.550
2630	Bruno-Frey-Musikschule	16.960	-1.827.240	-271.850	0	-308.000	0	-97.800	-12.100	-1.344.630
2710	Volkshochschule	38.130	-659.350	-296.700	0	-459.000	0	-77.100	-5.200	-655.020
2720	Stadtbücherei	0	-917.010	-671.500	0	-90.900	0	-96.100	-8.300	-1.356.610
2730	Kulturpädagogische Einrichtungen	0	0	-103.300	-103.500	-52.400	0	0	-7.400	-219.400
2810	Kulturelles Engagement	0	-305.210	-198.750	-36.000	-109.300	0	-16.000	-8.600	-488.060
2811	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	0	-76.150	-151.950	-1.047.630	-44.610	0	-30.600	-8.200	-1.353.640
2910	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	0	-1.310	-1.250	-16.740	-8.000	0	0	-900	-28.000
3140	Soziale Einrichtungen	350	0	-24.900	-123.960	-32.150	0	-400	-14.900	-195.960
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege	0	-59.960	-6.700	-183.080	-1.580	0	-1.100	-100	-252.520
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	27.700	0	-95.150	-1.161.190	-128.200	0	-15.800	-82.500	-1.455.140
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	8.536.600	-6.471.180	-787.700	-10.275.000	-1.260.520	0	-543.900	-537.400	-11.299.950
4210	Förderung des Sports	1.200	0	-600.000	-387.470	-143.600	0	-1.000	-20.700	-1.151.570
4241	Sportstätten	593.000	-147.290	-946.870	0	-1.314.100	0	-384.100	-668.700	-2.868.060

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendungs-, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf
KTR	31*, 33*, 34*	30*, 32*, 35* - 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
5110	Stadtentwicklung/-planung/-sanierung, Geoinformationssysteme, Gutachteraus-schuss	486.700	-1.237.490	-464.100	-200	-190.450	0	-40.300	-18.100	-1.391.640
5210	Bauordnung und Altlasten	677.850	-937.720	-225.150	0	-50.790	48.300	-37.700	-2.400	-525.610
5300	Beteiligungen	0	1.901.000	0	-957.500	-1.000	0	0	0	942.500
5410	Straßen, Verkehrsaus-stattung, ÖPNV-Anlagen	1.637.700	-745.940	-4.045.750	-200.000	-3.193.100	0	-2.070.600	-702.200	-9.256.760
5450	Straßenreinigung und Winterdienst	16.150	0	-283.000	0	-1.100	0	-1.592.000	0	-1.859.950
5460	Parkierungseinrichtungen	791.200	0	-62.700	0	-29.500	0	-40.500	-7.000	660.500
5490	Öffentliche Toilettenanlagen	6.400	-2.520	-99.400	0	-13.800	0	-2.000	-4.300	-115.620
5510	Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	108.900	-317.200	-810.100	-148.400	-466.630	0	-1.733.500	-182.900	-3.549.830
5520	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	40.000	0	-38.000	-1.000	-213.400	0	-308.000	-66.400	-586.800
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	599.210	-179.400	-580.100	0	-142.020	0	-67.600	-61.000	-412.620
5550	Forstwirtschaft	389.000	-463.520	-33.240	0	-47.800	0	-12.100	-42.000	640
5710	Wirtschaftsförderung	0	-48.590	-77.200	-2.200	-2.480	0	-2.900	-100	-133.470
5730	Märkte	211.000	-16.400	-132.830	0	-14.370	0	-201.200	-1.200	-155.000
5750	Tourismus und Veranstaltungshallen	1.264.600	-1.353.600	-1.489.000	-6.000	-1.477.050	13.600	-238.000	-190.900	-3.456.310

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendung., Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf
KTR	Sachkonten	30*, 32*, 35* - 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	2.411.000	0	0	-167.811.400	-550.000	0	0	0	64.247.500
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	-711.570	0	0	5.910.300	6.449.440
<b>Summe</b>		<b>30.647.590</b>	<b>234.882.410</b>	<b>-24.688.490</b>	<b>-183.136.590</b>	<b>-19.214.920</b>	<b>9.065.000</b>	<b>-9.065.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt									
Produktgruppe (KTR)	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	Verpflich- tungsermäch- tigungen		
1110	Steuerung	-3.298.800	0	-80.650	-3.379.450	0	0	0	0
1113	Rechnungsprüfung	-317.280	0	-1.150	-318.430	0	0	0	0
1114	Integration	-66.000	0	0	-66.000	0	0	0	0
1120	Haupt- und Ortsverwaltungen	-5.475.480	0	-414.450	-5.889.930	0	0	70.000	0
1122	Finanzverwaltung	-1.602.230	0	-16.200	-1.618.430	0	0	0	0
1124	Hochbau und Gebäudemanagement	-2.710.700	108.500	-4.186.282	-6.788.482	0	0	3.824.000	0
1125	Leistungen des Baubetriebsamts	-5.594.800	0	-490.850	-6.085.650	0	0	0	0
1133	Grundstücksmanagement	-125.310	5.200.000	-5.501.000	-426.310	0	0	0	0
1220	Ordnungswesen und Bürgerservice	-1.379.910	0	-54.600	-1.434.510	0	0	0	0
1260	Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr	-614.100	0	-306.166	-920.266	0	0	1.400.000	0
2110	Allgemeinbildende Schulen	-2.858.550	0	-6.051.344	-8.909.894	0	0	33.074.565	0
2120	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	22.850	0	-9.900	12.950	0	0	0	0
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	-1.126.410	0	-48.950	-1.175.360	0	0	0	0
2510	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	-199.130	250.000	-4.913.323	-4.862.453	0	0	15.300.000	0
2520	Museum Biberach	-1.528.520	0	-44.800	-1.573.320	0	0	0	0
2521	Archive	-365.050	0	-41.900	-406.950	0	0	0	0
2630	Bruno-Frey-Musikschule	-1.209.790	0	-67.400	-1.277.190	0	0	0	0
2710	Volkshochschule	-550.680	0	-36.000	-586.680	0	0	0	0
2720	Stadtbücherei	-1.187.810	0	-59.850	-1.247.660	0	0	0	0
2730	Kulturpädagogische Einrichtungen	-188.800	0	0	-188.800	0	0	0	0
2810	Kulturelles Engagement	-425.160	0	-1.150	-426.310	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt									
Produktgruppe (KTR)	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	Verpflich- tungsermäch- tigungen		
2811 Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	-1.280.240	0	-80.000	-1.360.240	0	0	80.000		
2910 Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	-19.300	0	-250.000	-269.300	0	0	250.000		
3140 Soziale Einrichtungen	-148.760	0	0	-148.760	0	0	0		
3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtpflege	-251.020	0	0	-251.020	0	0	0		
3620 Allgemeine Förderung junger Menschen	-1.229.440	0	0	-1.229.440	0	0	0		
3650 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	-9.112.600	0	-7.453.420	-16.566.020	0	0	10.400.000		
4210 Förderung des Sports	-1.046.770	0	-320.000	-1.366.770	0	0	0		
4241 Sportstätten	-597.760	0	-3.848.815	-4.446.575	0	0	1.500.000		
5110 Stadtentwicklung/-planung/ -sanierung, Geoinformations- systeme, Gutachterausschuss	-1.305.780	0	-765.650	-2.071.430	0	0	0		
5210 Bauordnung und Altlasten	-515.710	0	-12.300	-528.010	0	0	0		
5300 Beteiligungen	942.500	0	-4.215.000	-3.272.500	0	0	16.900.000		
5410 Straßen, Verkehrsausstattung ÖPNV-Anlagen	-5.306.390	4.305.000	-11.006.798	-12.008.188	0	0	10.627.500		
5450 Straßenreinigung und Winterdienst	-267.950	0	0	-267.950	0	0	0		
5460 Parkierungseinrichtungen	726.500	0	0	726.500	0	0	0		
5490 Öffentliche Toilettenanlagen	-95.520	0	0	-95.520	0	0	0		
5510 Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	-1.216.930	2.809.500	-750.300	842.270	0	0	415.000		
5520 Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	-39.000	3.000.000	-3.158.552	-197.552	0	0	5.040.000		

Gesamt-HH

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt									
Produktgruppe (KTR)	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	Verpflich- tungsermäch- tigungen		
5530 Friedhofs- und Bestattungswesen	-164.310	0	-112.300	-276.610	0	0	0		
5550 Forstwirtschaft	27.040	0	-17.450	9.590	0	0	0		
5710 Wirtschaftsförderung	-129.970	0	0	-129.970	0	0	0		
5730 Märkte	56.700	0	-7.500	49.200	0	0	0		
5750 Tourismus und Veranstaltungshallen	-1.630.370	0	-1.009.950	-2.640.320	0	0	100.000		
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	51.947.500	0	0	51.947.500	0	0	0		
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	639.140	0	0	639.140	884.000	-5.800.000	0		
<b>Summe</b>	<b>-820.100</b>	<b>15.673.000</b>	<b>-55.334.000</b>	<b>-40.481.100</b>	<b>884.000</b>	<b>-5.800.000</b>	<b>98.981.065</b>		

# **Haushaltsquerschnitt**

## **nach Teilhaushalten**

<b>Ergebnishaushalt 2022 nach Teilhaushalten</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>Kalk. Ergebnis</b>	<b>Nettore-sourcenüber-schuss-/bedarf</b>
01	Verwaltungssteuerung	127.550	-3.941.340	-39.100	-3.852.890
02	Zentrale Dienste	276.750	-5.999.810	1.246.100	-4.476.960
03	Finanzen und Beteiligungen	2.204.710	-2.905.970	434.200	-267.060
04	Kultur	4.075.700	-12.751.940	-954.600	-9.630.840
05	Bildung, Betreuung und Sport	14.192.310	-33.964.960	-3.592.500	-23.365.150
06	Sicherheit und Ordnung	2.037.100	-4.844.810	-528.500	-3.336.210
07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend	233.500	-3.811.690	-310.100	-3.888.290
08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen	1.965.250	-5.749.750	-2.095.200	-5.879.700
09	Verkehrsflächen und -anlagen	3.568.180	-15.954.290	1.343.100	-11.043.010
10	Forstwirtschaft	599.300	-544.560	-54.100	640
11	Hochbau und Gebäudemanagement	1.729.540	-5.246.700	-91.200	-3.608.360
12	Grundstücksmanagement	660.500	-741.210	-1.268.400	-1.349.110
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	233.859.610	-169.072.970	5.910.300	70.696.940
	<b>Summe</b>	<b>265.530.000</b>	<b>-265.530.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Finanzhaushalt 2022 nach Teilhaushalten</b>						
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Einzah- lungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>Aufnahme v. Krediten / Tilgung gewährte Darlehen</b>	<b>Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte</b>	<b>Verpflich- tungs- ermächti- gungen</b>
01	Verwaltungssteuerung	0	-81.800	0	0	0
02	Zentrale Dienste	0	-414.450	0	0	70.000
03	Finanzen und Beteiligungen	0	-4.231.200	0	0	16.900.000
04	Kultur	0	-1.261.050	0	0	100.000
05	Bildung, Betreuung und Sport	0	-17.732.429	0	0	44.974.565
06	Sicherheit und Ordnung	0	-360.766	0	0	1.400.000
07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend	250.000	-5.243.323	0	0	15.630.000
08	Stadtplanung und Landschafts- pflege, Bauen und Wohnen	2.809.500	-1.640.550	0	0	415.000
09	Verkehrsflächen und -anlagen	7.305.000	-14.656.200	0	0	15.667.500
10	Forstwirtschaft	0	-17.450	0	0	0
11	Hochbau und Gebäudemanagement	108.500	-4.186.282	0	0	3.824.000
12	Grundstücksmanagement	5.200.000	-5.508.500	0	0	0
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	884.000	-5.800.000	0
	<b>Summe</b>	<b>15.673.000</b>	<b>-55.334.000</b>	<b>884.000</b>	<b>-5.800.000</b>	<b>98.981.065</b>

Gesamt-HH



# **TEILHAUSHALTE**

**für das Haushaltsjahr 2022**

1. Teilergebnishaushalte
2. Produkte / Kennzahlen
3. Teilfinanzhaushalte
4. Investitionen



# TH 01

## Verwaltungssteuerung

TH 01

- 1110      Steuerung
- 5710      Wirtschaftsförderung
- 1113      Rechnungsprüfung

<b>TEH: Steuerung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	600	0	91
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	18.500	16.300	15.572
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.600	1.900	2.076
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	4.150	0	0
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>24.850</b>	<b>18.200</b>	<b>17.739</b>
12	Personalaufwendungen	-2.301.070	-2.826.040	-2.419.394
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.700	-5.100	-7.241
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-19.500	-17.500	-37.028
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-24.500	-25.000	-22.180
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-31.500	-31.500	-4.788
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-286.100	-140.200	-76.175
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-176.000	-176.000	-178.258
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-92.200	-92.450	-81.642
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-31.800	-31.800	-22.602
15	Abschreibungen	-35.800	-43.200	-18.225
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-80	-60	-52
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-11.282
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-227.000	-221.500	-224.149
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	0	-1.154
18-05	Mitgliedsbeiträge	-49.690	-29.680	-14.456
18-06	Geschäftsaufwendungen	-21.350	-22.350	-17.304
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-86.500	-85.000	-84.738
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.387.790</b>	<b>-3.747.380</b>	<b>-3.220.668</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.362.940</b>	<b>-3.729.180</b>	<b>-3.202.929</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-9.323
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9.323</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-3.362.940</b>	<b>-3.729.180</b>	<b>-3.212.252</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.500	-4.500	-1.212
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-52.500	-64.200	-62.711
27	Kalkulatorische Zinsen	-3.100	-4.500	-3.094
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-58.100</b>	<b>-73.200</b>	<b>-67.017</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-3.421.040</b>	<b>-3.802.380</b>	<b>-3.279.269</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen auch die Heimattage, die im Jahr 2023 in Biberach ausgerichtet werden sollen.

Zu 06-03: Hierunter fallen die Erträge aus dem Mitteilungsblatt der Ortsteile, Entschädigungen für Sitzungen, Erträge aus Bewirtung sowie Verkauf von Werbematerialien.

Erträge aus Anzeigen, Werbung Mitteilungsblatt Ortsteile	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Sonstige Erträge	<u>8.500 €</u>	(Vorjahr: 6.300 €)
	18.500 €	(Vorjahr: 16.300 €)

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 12: Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr geringer, weil hier die pauschale Reduzierung der Personalkosten mit 700.000 € eingeplant wurde. Im Vorjahr wurde eine globale Minderausgabe für den Bereich Personal mit 500.000 € eingeplant.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die auf der Basis des Stellenplanes hochgerechneten Personalaufwendungen in der Praxis zu hoch sind, weil krankheitsbedingte Ausfälle und Fluktuation nicht planbar sind. In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurde diese pauschale Reduzierung auch im Planjahr für notwendig erachtet.

Zu 14-08: Leasingaufwand für die Fahrzeuge OB, EBM und BM	17.500 €	(Vorjahr: 17.500 €)
Betriebsaufwand Fahrzeuge	<u>7.000 €</u>	(Vorjahr: 7.500 €)
	24.500 €	(Vorjahr: 25.000 €)

Zu 14-09: Fortbildungsetat Steuerung	7.500 €	(Vorjahr: 7.500 €)
Fortbildungsetat Personalrat	4.000 €	(Vorjahr: 4.000 €)
Treffen der ehemaligen Mitarbeiter	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Personalversammlung	<u>15.000 €</u>	(Vorjahr: 15.000 €)
	31.500 €	(Vorjahr: 31.500 €)

Zu 14-10: Veranstaltungen, Empfänge, Kulturprogramm	30.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Repräsentation, Ehrungen, Jubiläen (Ehrenbürger-, Patenschaften, Alters-/Ehejubiläen, Geburten usw.)	20.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Würdigung von Ehrenamtlichen (GR, OR)	20.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit (Weihnachtskarten, -brief)	6.000 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit Jugendparlament	2.000 €	(Vorjahr: 1.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit Heimattage	80.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Aufwendungen für Bewirtung	<u>28.100 €</u>	(Vorjahr: 28.200 €)
	186.100 €	(Vorjahr: 120.200 €)

Aufwendungen für Publikationen Bauprojekte und Sonderseiten sowie Einweihungen	<u>20.000 €</u>	(Vorjahr: 5.000 €)
	20.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)

Einweihung der Kindergärten Hauderboschen und Sandgrabenstraße sowie der Braith-Grundschule und der Grundschule Stafflangen sowie Einweihung des Neubaus Mali-Sporthalle.

Betreuung und Bewerbung Social Media-Aktivitäten (Vorjahr: bei Marke Biberach enthalten)	65.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Willkommen-Stofftaschen und Kulis	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Schützenbeilage	2.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Ausstellungen Rathaus, Anzeigen, Fotos	6.000 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Marketing für Stadtpass	<u>2.000 €</u>	(Vorjahr: 2.000 €)
	80.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)

**Gesamtsumme 286.100 € (Vorjahr: 140.200 €)**

Die Aufwendungen liegen über dem Niveau des Vorjahres, weil einerseits mehr Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit für die Heimattage einzustellen sind und andererseits die Mittel für die Betreuung der Social Media-Aktivitäten der Stadt künftig hierher umgeschichtet werden. Hinzu kommen zusätzliche Mittel für Publikationen oder Sonderseiten im Rahmen der Einweihung von städtischen Bauprojekten.

TH 01

Zu 14-11:	Mitteilungsblatt Ortsteile	36.000 €	(Vorjahr: 36.000 €)
	Mitteilungsblatt Stadt		
	Druck und Verteilung sowie externe Redaktion mit	<u>140.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 140.000 €)</u>
		176.000 €	(Vorjahr: 176.000 €)

Der Seitenbau wird vom Amt für Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement erledigt, dafür wurde eine 0,70 Stelle eingerichtet.  
Die Verträge rund um das städtische Mitteilungsblatt wurden 2019 neu ausgeschrieben. Die Preise sind stabil für die Vertragslaufzeit 2020 - 2022.

Zu 14-13:	Hierunter fallen die Projektetats des Oberbürgermeisters und der Lokalen Agenda		
	Projektetat OB	16.800 €	(Vorjahr: 16.800 €)
	Projektetat Lokale Agenda	<u>15.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
		31.800 €	(Vorjahr: 31.800 €)

Der Projektetat des Oberbürgermeisters wurde ab 2021 als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung reduziert und beträgt nun 0,50 €/Einwohner und Jahr.

Zu 18-02: Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit werden neben den Gemeinde- und Ortschaftsräten auch an die Ortsvorsteher bezahlt.

Zu 18-05: Hierunter fallen die Verfügungsmittel sowie die Mitgliedsbeiträge.

Der Sockelbetrag bei den **Verfügungsmitteln** liegt beim OB bei 2.000 €/Jahr, beim Ersten Bürgermeister und bei den Ortsvorstehern bei 1.000 €/Jahr. Hinzu kommt eine von der Anzahl der Einwohner abhängige Komponente mit 0,25 € für den OB und die Ortsvorsteher sowie von 0,13 € für die Bürgermeister. Turnusgemäß sollen die Beträge alle 3 Jahre überprüft und dann angepasst werden.

Verfügungsmittel OB	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Verfügungsmittel EBM (3.000 €) und BM (2.000 €)	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Verfügungsmittel OV Stafflangen	3.260 €	(Vorjahr: 3.260 €)
Verfügungsmittel OV Ringschnait	3.510 €	(Vorjahr: 3.510 €)
Verfügungsmittel OV Rißegg	4.570 €	(Vorjahr: 4.570 €)
Verfügungsmittel OV Mettenberg	<u>3.200 €</u>	<u>(Vorjahr: 3.200 €)</u>
	29.540 €	(Vorjahr: 29.540 €)
Mitgliedsbeitrag laut Anlage 13	<u>150 €</u>	<u>(Vorjahr: 140 €)</u>
	29.690 €	(Vorjahr: 29.680 €)

Darüber hinaus soll jeder Ortsteil im Rahmen des 50jährigen Bestehens der Eingemeindung einen Einmalbetrag von 10.000 € zur freien Verfügung erhalten. Im Jahr 2022 stehen Ringschnait und Stafflangen an. Im Jahr 2024 dann Rißegg und im Jahr 2025 der Ortsteil Mettenberg. Die Mittel können für ein Fest oder alternativ für eine Ortschronik oder auch für die Aufstellung von Bänken im Ortsteil verwendet werden.

Zu 18-07: Beitragsfrei mitversichert sind neben den Eigenbetrieben auch die Stiftungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>01</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>				
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung				
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.10	Steuerung				
Verantwortlich:	Oberbürgermeister Zeidler					
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Beschlüsse des Gemeinderats					
Zielgruppe:	Gemeinderat, Ortschaftsrat, Einwohner, Mitarbeiter und Verwaltungsführung					
<b>Kostenträger:</b>	<b>11100000</b>	<b>Steuerung</b>				
Kostenstellen:	00001000	Gemeinderat	01000001	Ortsvorsteher Stafflangen		
	00001100	Jugendparlament	02000001	Ortsvorsteher Ringschnait		
	00003000	Pensionäre, Hinterbliebene	03000001	Ortsvorsteher Rißegg		
	00010000	Dezernat I / OB	04000001	Ortsvorsteher Mettenberg		
	00020000	Dezernat II / EBM				
	00030000	Dezernat III / BM				
<b>Leistungsmengen</b>		<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der GR-Mitglieder		32	32	32	32	32
Anzahl der GR-Sitzungen		15	15	11	16	15
Anzahl der Sitzungen beschließender Ausschüsse (Hauptausschuss, Bauausschuss)		25	25	23	25	24
Anzahl der Sitzungen des Ältestenrats		15	15	23	12	15
Anzahl der GR-Drucksachen		300	280	306	291	273
Anzahl der Bürgerversammlungen		1	2	1	1	1
Anzahl der Ortschaftsräte		34	38	34	38	41
Anzahl der Ortschaftsratssitzungen		38	38	34	37	31
Anzahl der Mitglieder des Jugendparlaments		11	11	11	11	11
Anzahl der Sitzungen des Jugendparlaments		8	8	8	7	8
<b>Kennzahlen</b>						
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-52 €	-72 €	-64 €	-67 €	-71 €
<b>Personal</b>						
Anzahl der Stellen		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00

TH 01

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>01</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung			
	11.14	Zentrale Funktionen			
	11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			
Verantwortlich:	Frau Appel (Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: städtische Regelungen, Geschäftsverteilungsplan Freiwillige Aufgabe (Amtsblatt, Bürgerengagement): Beschlüsse des Gemeinderats, Gemeindeeingliederungsvereinbarungen				
Zielgruppe:	Gemeinderat, Einwohner der Kernstadt und der Ortschaften, Öffentlichkeit, Medien				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11110000</b>	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>			
	<b>11140600</b>	<b>Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)</b>			
	<b>11141000</b>	<b>Bürgerengagement</b>			
	<b>11300000</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Kostenstellen:	13200000	Geschäftsstelle Gemeinderat			
	13100000	Ehrungen, Repräsentation			
	13101000	Bürgerengagement			
	13201000	Presse, Internet			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Auflagenhöhe des Mitteilungsblatts in den Ortsteilen	3.000	3.000	2.947	2.891	2.854
Auflagenhöhe des Mitteilungsblatts „Biberach kommunal“	18.000	17.500	17.000	17.000	13.500
Anzahl der Herausgaben von „Biberach kommunal“	47	47	46	47	46
Anzahl der Empfänge, Veranstaltungen und Ausstellungen	70	70	5	65	70
Anzahl der Grußworte (schriftlich und mündlich)	100	100	59	97	98
Weihnachtsbriefe OB	1.000	1.000	1.000	1.000	
Anzahl der Pressemitteilungen	700	650	785	682	647
Anzahl der laufenden Projekte Bürgerengagement	16	17	12	16	17
Anzahl der eingesetzten Arbeitskreise im Bereich Bürgerengagement	7	4	7	4	4
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-44 €	-38 €	-31 €	-30 €	-28 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	12,20	11,20	10,70	9,70	9,80

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>01</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.14	Zentrale Funktionen			
Verantwortlich:	Frau Fischer / Herr Rapp (Personalrat)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Personalvertretungsrecht, Schwerbehindertengesetz				
Zielgruppe:	Mitarbeiter und Verwaltungsführung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11140300</b>	<b>Personalrat</b>			
Kostenstellen:	00002000	Personalrat			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Mitarbeiter			833	807	797
Anzahl der Personalräte	11	11	11	11	11
Anzahl der Personalratssitzungen	25	25	25	25	24
Anzahl der Betreuungs- und Mitwirkungsfälle	540	540	532	527	519
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Mitarbeiter			-138 €	-162 €	-148 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	2,25	2,25	2,25	2,00	2,00

<b>TFH: Steuerung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.100</b>	<b>18.200</b>	<b>18.514</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.318.900</b>	<b>-3.704.180</b>	<b>-3.199.451</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-3.298.800</b>	<b>-3.685.980</b>	<b>-3.180.937</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	2.729
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.729</b>
25	Baumaßnahmen	0	0	-31.772
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.550	-6.400	-25.670
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-72.100	-59.350	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-80.650</b>	<b>-65.750</b>	<b>-57.442</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-80.650</b>	<b>-65.750</b>	<b>-54.713</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-3.379.450</b>	<b>-3.751.730</b>	<b>-3.235.650</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-3.379.450</b>	<b>-3.751.730</b>	<b>-3.235.650</b>

<b>Investitionen: Steuerung</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
111010 -B20	Veräußerung Vermögen Gemeinderat	0	0	0	7.565		
113000 -B20	Veräußerung Vermögen Presse, Internet	0	0	0	116		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.681</b>		
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
1114- E0001	Zuschuss Bund Ehrungen, Repräsentation	0	0	0	2.729		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.729</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
111001 -W02	Hardware Dezernat I / OB	-1.150	0	0	0		
111001 -W04	Besondere Ausstattung Dezernat I / OB	0	0	0	-11.600		
111002 -W02	Hardware Dezernat II / EBM	-1.150	0	0	0		
111003 -W02	Hardware Dezernat III / BM	0	0	-1.150	-2.706		
111100 -W01	Immaterielles Vermögen Geschäftsstelle GR	0	0	-3.000	0		
111100 -W02	Hardware Geschäftsstelle GR	0	0	0	-518		
111403 -W02	Hardware Personalrat	-3.550	0	0	-1.246		
111403 -W03	Einrichtung Personalrat	0	0	0	-4.605		
111406 -W02	Hardware Ehrungen, Repräsentation	-400	0	-5.250	-3.131		
111406 -W03	Einrichtung Ehrungen, Repräsentation	0	0	0	0		
111406 -W04	Besondere Ausstattung Ehrungen, Repräsentation	0	0	0	-7.565		

TH 01

<b>Investitionen: Steuerung</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
111410 -W02	Hardware Bürgerengagement	-1.150	0	0	0		
113000 -W01	Immaterielles Vermögen Presse, Internet	-72.100	0	-55.200	-31.772		
113000 -W02	Hardware Presse, Internet	-1.150	0	-1.150	-1.979		
	<b>Summe</b>	<b>-80.650</b>	<b>0</b>	<b>-65.750</b>	<b>-65.123</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-80.650</b>	<b>0</b>	<b>-65.750</b>	<b>-54.713</b>		

Erläuterungen:

Zu 113000-W01: Unter anderem sind hier auch Mittel für den Relaunch der Stadthomepage - Phase 2 enthalten. Die Gesamtkosten sollen sich auf 68.000 € belaufen.

<b>TEH: Wirtschaftsförderung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	0	10.700	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	500	78
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>11.200</b>	<b>78</b>
12	Personalaufwendungen	-48.590	-40.920	-33.640
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-300	-1.500	-433
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-600	-600	0
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	0	0
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	-8.000	0
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-5.800	0	-61
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-70.000	-70.000	-34.343
15	Abschreibungen	-500	-200	-198
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-2.200	-2.200	0
18-05	Mitgliedsbeiträge	-380	-380	-375
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.600	-1.700	-2
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-130.470</b>	<b>-125.500</b>	<b>-69.052</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-130.470</b>	<b>-114.300</b>	<b>-68.974</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-130.470</b>	<b>-114.300</b>	<b>-68.974</b>
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-2.900	-3.500	-2.119
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	-100	-26
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.600</b>	<b>-2.145</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-133.470</b>	<b>-117.900</b>	<b>-71.119</b>

Erläuterungen:

Bisher war der Kostenträger Wirtschaftsförderung im Teilhaushalt Steuerung integriert und im Haushaltsplan nicht separat dargestellt. Nachdem seit 2020 das Stadtmarketing nun bei der Wirtschaftsförderung integriert wurde (Dr. Nr. 2019/177), wird ab 2022 der Kostenträger Wirtschaftsförderung aufgeklappt dargestellt. In der Wirtschaftsförderung enthalten war im Jahr 2021 auch die ImmoMesse, die jedoch zwischenzeitlich anderweitig organisiert und ausgerichtet wird.

Zu 05-02: Erträge aus Standentgelten ImmoMesse entfallen ab 2022. Die im Vorjahr eingeplanten Mittel für eine eigene Veranstaltung der Stadt waren nicht notwendig, weil auch künftig die Abwicklung über einen Dritten erfolgt, was zunächst noch nicht klar war.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit ImmoMesse 0 € (Vorjahr: 8.000 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier fallen 2022 weitere Kosten an, die bisher teilweise im Projektetat enthalten waren.

Zu 14-13: Hierunter fallen die Projektetats der Wirtschaftsförderung sowie ab dem Jahr 2020 auch des Stadtmarketings (Dr. Nr. 2019/177).

Empirische Innenstadtuntersuchung - Rest (GK. 30.000 T€) Dr. Nr. 2021/137	20.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Laufende Kosten für Änderung Stadeingangstafeln	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Leerstandsmanagement - Umsetzung von Maßnahmen	25.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Neuauflage Imagebroschüre	10.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Stadtoffensive (Dr. Nr. 2021/034)	0 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Sachkosten AK Citymarketing, Werbemaßnahmen usw.	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
<b>Projektetat Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing</b>	<u>70.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 70.000 €)</u>

Die **Wirtschaftsförderung** legt 2022 weiterhin den Fokus auf die Entwicklung, Vermarktung und Betreuung von Gewerbeflächen. Mit den Gewerbegebieten am Flugplatz, vorwiegend für Produktion und industrielle Nutzung sowie dem Gewerbegebiet Mittelbiberacher Steige, für kleinere Betriebe im Handwerk- und Dienstleistungsbereich, wird ein breites Angebot für die Entwicklung heimischer Unternehmen als auch Neuansiedlungen bereitgestellt. Eine optimale Vermarktung der Grundstücke erfordert einen stetigen Austausch mit den Unternehmen. Daneben werden perspektivisch bereits weitere Gewerbeflächen z. B. mit dem IGI Rißtal oder der Verlängerung Vollmerstraße entwickelt, um auch weiterhin entsprechende Flächen zur Verfügung stellen zu können.

Bereits vor der Corona-Pandemie hat das **Stadtmarketing** an Bedeutung gewonnen. Die Umsetzung des im Dezember 2020 beschlossenen Stadtmarketingkonzepts wird 2022 weiter verfolgt. Insbesondere stehen Maßnahmen zur Leerstandsvermeidung und -management an. Die Folgen der Coronapandemie werden im aktuellen Haushaltsjahr noch spürbar sein. Die empirische Innenstadtuntersuchung wird weitere Erkenntnisse und Themen hervorbringen, die für eine attraktive und zukunftsfähige Innenstadt angegangen werden müssen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>01</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	57	Wirtschaft und Tourismus			
<b>Produktgruppe/n:</b>	57.10	Wirtschaftsförderung			
Verantwortlich:	Frau Emmel (Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing (Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats)				
Zielgruppe:	Firmengründer, ansässige und auswärtige Unternehmen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>57100000</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>			
Kostenstellen:	23010000	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing			
	23010080	Messen und Aktionen			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	14.400	14.200	14.274	14.142	13.854
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	29.000	28.600	28.821	28.497	27.942
Berufseinpender über die Gemeindegrenzen	21.000	20.600	20.761	20.439	20.019
Berufsauspendler über die Gemeindegrenzen	6.200	6.100	6.223	6.094	5.944
Anzahl der durchgeführten Unternehmertreffen	1	1	-	1	1
Anzahl der Besuche bei Unternehmen	8	8	4	5	8
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-4 €	-4 €	-2 €	0 €	0 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,64	0,50	0,50	0,00	0,00

TH 01

<b>TFH: Wirtschaftsförderung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	11.200	78
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-129.970	-125.300	-68.854
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-129.970	-114.100	-68.776
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-1.800	-970
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.800	-970
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.800	-970
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-129.970	-115.900	-69.746
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-129.970	-115.900	-69.746

<b>Investitionen: Wirtschaftsförderung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
571000 -W02	Hardware Wirtschafts- förderung / Stadtmarketing	0	0	-1.800	-970		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.800</b>	<b>-970</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.800</b>	<b>-970</b>		

<b>TEH: Rechnungsprüfung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	100	38
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.700	28.000	27.642
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>102.700</b>	<b>28.100</b>	<b>27.680</b>
12	Personalaufwendungen	-371.330	-305.370	-199.143
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.700	-1.000	-8.554
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-3.500	-2.500	-2.271
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-18
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.200	-900	-341
15	Abschreibungen	-3.100	-2.700	-2.271
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-26.796
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-34.000	0	0
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-5.000	-6.960
18-06	Geschäftsaufwendungen	-3.250	-2.800	-2.069
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-423.080</b>	<b>-320.270</b>	<b>-248.422</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-320.380</b>	<b>-292.170</b>	<b>-220.742</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-28
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-28</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-320.380</b>	<b>-292.170</b>	<b>-220.770</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	32.300	28.200	25.225
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-9.900	-15.700	-12.499
27	Kalkulatorische Zinsen	-400	-400	-387
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>22.000</b>	<b>12.100</b>	<b>12.339</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-298.380</b>	<b>-280.070</b>	<b>-208.431</b>

TH 01

Erläuterungen:

Ab 2020 sollten ursprünglich die Vorbereitungen für den Zensus anlaufen. Wegen der Pandemie wurde der Zensus verschoben und ist nun zum 01.07.2021 gestartet. Im Planjahr sind daher zusätzliche Aufwendungen für den Zensus enthalten. Die Erträge werden um ein Jahr zeitversetzt erwartet. Die zeitlich befristete Aufgabe ist beim Prüfungsamt angesiedelt.

Zu 07: Erstattung von Dritten für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen: Hospital, SEB, WWB und Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege.  
Darin enthalten ist auch die anteilige Erstattung der Aufwendungen im Rahmen des Zensus. Insgesamt soll die Erstattung nach Berechnungen des Statistischen Landesamtes bei 112.400 € liegen. Im Jahr 2023 soll die Abrechnung erfolgen.

Zu 18-02: Ehrenamtliche Entschädigung für die Helfer beim Zensus.

Zu 18-04: Für mögliche Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung sind, wie im Vorjahr, Mittel eingestellt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>01</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.13	Rechnungsprüfung			
Verantwortlich:	Frau Werner (Prüfungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Gemeindeprüfungsordnung, Beschlüsse des Gemeinderats Pflichtaufgabe: Bundes- und Landesdatenschutzgesetz, EU-Recht				
Zielgruppe:	Gemeinderat, Verwaltungsführung, Fachämter und Aufsichtsbehörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11130000</b>	<b>Rechnungsprüfung</b>			
Kostenstellen:	14000000	Prüfungsamt			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der durchgeführten Kassenprüfungen	12	17	6	13	18
Anzahl der geprüften Jahresrechnungen bzw. Jahresabschlüsse	6	6	6	7	3
Anzahl der sonstigen Rechnungsprüfungen	1	1	1	1	1
Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen von Bund und Land	5	4	7	5	7
Anzahl der Beratungen bei Fragen der Fachämter einschließlich Baubereich	130	130	131	131	129
Anzahl der datenschutzrechtlichen Beratungen	80	80	67	98	113
Anzahl der Beratungen als Europabeauftragte	4	3	9	4	2
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-9 €	-8 €	-6 €	-7 €	-5 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	5,00	5,50	5,50	3,50	3,50
<b>Zusatzinformation</b>					
Ab dem Jahr 2022 sind 1,50 befristete Stellen zur Abwicklung des Zensus enthalten (bisher 2,00 Stellen).					

<b>TFH: Rechnungsprüfung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.700	28.000	27.642
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-419.980	-317.570	-246.151
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-317.280	-289.570	-218.510
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	-390
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-390
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.150	-4.600	-11.751
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.150	-4.600	-11.751
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.150	-4.600	-12.141
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-318.430	-294.170	-230.651
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-318.430	-294.170	-230.651

TH 01

<b>Investitionen: Rechnungsprüfung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
111300 -W02	Hardware Prüfungsamt	-1.150	0	-4.600	0		
111300 -W03	Einrichtung Prüfungsamt	0	0	0	-16.510		
	<b>Summe</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>	<b>-4.600</b>	<b>-16.510</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>	<b>-4.600</b>	<b>-16.510</b>		



# **TH 02**

## **Zentrale Dienste**

1120 Haupt- und Ortsverwaltungen

<b>TEH: Haupt- und Ortsverwaltungen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	12.600	12.100	12.648
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	18.000	0	0
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.200	1.200	1.206
05-01	Verwaltungsgebühren	500	500	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	6.400	6.400	9.463
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.110	264.600	360.567
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	24.940	14.400	38.126
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>276.750</b>	<b>299.200</b>	<b>422.009</b>
12	Personalaufwendungen	-4.417.590	-4.313.200	-3.599.387
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-9.100	-10.600	-13.162
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-1.683
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-4.000	-4.000	-2.889
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-245.200	-235.900	-157.106
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-2.300	-2.700	-1.130
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	0	-25.000	-33.050
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-487.000	-458.900	-472.411
15	Abschreibungen	-210.900	-188.500	-174.759
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-1.500	-2.500	-1.186
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-377.000	-347.000	-132.312
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0	-30.000	-11.815
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-38.000	-70.000	-21.147
18-05	Mitgliedsbeiträge	-49.970	-49.970	-46.220
18-06	Geschäftsaufwendungen	-41.250	-96.650	-95.067
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-116.000	-87.000	-86.264
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.999.810</b>	<b>-5.921.920</b>	<b>-4.849.589</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.723.060</b>	<b>-5.622.720</b>	<b>-4.427.580</b>
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	1.350
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-4.658
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.308</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-5.723.060</b>	<b>-5.622.720</b>	<b>-4.430.887</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	246.300	252.300	230.657
25-03	Erstattung Umlage luK (Erträge)	1.130.000	1.362.000	1.340.121
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-40.000	-57.000	-41.539
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-70.200	-87.800	-90.415
27	Kalkulatorische Zinsen	-20.000	-16.800	-24.717
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.246.100</b>	<b>1.452.700</b>	<b>1.414.106</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-4.476.960</b>	<b>-4.170.020</b>	<b>-3.016.781</b>

Erläuterungen:

- Zu 02-01: Anteilige Erstattung des Landes für die Ausbildungskosten im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst nach dem Finanzausgleichsgesetz.
- Zu 02-02: Erstattung vom Land im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes für PIA-Ausbildungsstellen in den Kindertagesstätten.
- Zu 06-03: Hierbei handelt es sich um verschiedene kleinere Erstattungen wie z. B. Telefon- und Fortbildungskosten usw., die separat dargestellt werden.

Zu 07:	Verschiedene Erstattungen für Leistungen an Dritte:	
	Erstattung für Wahlen	27.000 € (Vorjahr: 25.000 €)
	Erstattung für Bundesfreiwilligendienst	30.000 € (Vorjahr: 45.000 €)
	Dritte	1.300 € (Vorjahr: 1.300 €)
	Hospitalstiftung	45.400 € (Vorjahr: 43.000 €)
	Hospital - Bürgerheim Biberach gGmbH	0 € (Vorjahr: 45.450 €)
	Gemeinschaftliche Kirchenpflege	50 € (Vorjahr: 0 €)
	Abwasserzweckverband AZV	7.700 € (Vorjahr: 7.700 €)
	Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft	12.550 € (Vorjahr: 9.250 €)
	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	14.300 € (Vorjahr: 13.400 €)
	Eigenbetrieb Stadtentwässerung für Personal	<u>74.810 € (Vorjahr: 74.500 €)</u>
		213.110 € (Vorjahr: 264.600 €)

Der Vertrag mit der Bürgerheim Biberach gGmbH wurde zum Jahresende 2021 gekündigt. Damit werden in der IT-Abteilung Ressourcen frei, die für die anstehenden Projekte der Stadt eingesetzt werden können.

Im Planjahr steht keine Wahl an. Dafür ist die Erstattung für die Bundestagswahl 2021 enthalten.

Den Erstattungen der Personalkosten vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung stehen Personalaufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-09: Seit dem Jahr 2010 ist für die Personalentwicklung in Biberach eine Stelle eingerichtet.

<b>Dienst- und Schutzkleidung</b> Botenmeisterei	200 €	(Vorjahr: 200 €)
--	-------	------------------

**Aus- und Fortbildung**

Internes Fortbildungsprogramm der Stadt	40.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Fortbildungsetat des Hauptamtes	19.500 €	(Vorjahr: 17.500 €)
Fortbildungsetat Wahlen	0 €	(Vorjahr: 1.500 €)
Fortbildungsetat der Ortsverwaltungen	<u>1.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 1.000 €)</u>
	60.500 €	(Vorjahr: 60.000 €)

**Personalentwicklung**

Coaching für Führungskräfte	6.000 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Jährliches Seminar für Führungskräfte	12.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Nachwuchskräfte-Training	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Qualifizierung von Beschäftigten	32.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Gesundheitsschutz und Familienfreundlichkeit	10.000 €	(Vorjahr: 7.000 €)
Jobticket (Dr. Nr. 2019/060/1)	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Personalmarketing - intern und extern	13.000 €	(Vorjahr: 18.000 €)
Werbung für Ausbildung	<u>22.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 22.000 €)</u>
	125.000 €	(Vorjahr: 128.000 €)

**Personalfürsorge**

Begrüßung, Abschluss, Seminare, Lehrgänge usw. für Auszubildende und Bundesfreiwilligendienst	26.000 €	(Vorjahr: 27.000 €)
Begrüßung/Verabschiedung Beschäftigte, Schützen-Treff, Genesungsgeschenke, Frühstück mit dem OB für neue Mitarbeiter/innen, Geschenke für Jubiläen	8.000 €	(Vorjahr: 8.000 €)
Betriebsausflug/Grillfest	<u>25.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 12.700 €)</u>
	59.500 €	(Vorjahr: 47.700 €)

<b>Gesamtsumme</b>	<b>245.200 €</b>	<b>(Vorjahr: 235.900 €)</b>
--------------------	------------------	-----------------------------

TH 02

Die Qualifizierung von Beschäftigten sowie die Werbung für Ausbildung haben einen hohen Stellenwert, weshalb die Dotierung auch im Jahr 2022 auf einem hohen Niveau ist.

Für den Betriebsausflug gewährt die Stadt einen Zuschuss von 30 €/Mitarbeiter/Jahr. Zum Jahresende 2020 standen 850 Beschäftigte im Dienst der Stadt. Der Zuschuss wurde zuletzt ab dem Jahr 2015 und davor letztmals im Jahr 1988 angepasst und stellt eine betriebliche Sozialleistung dar. Ein Ausflug findet alle 2 Jahre statt. Dazwischen gibt es ein Grillfest. In 2022 steht turnusgemäß wieder ein Ausflug an. Der Ansatz wurde daher entsprechend erhöht.

Zu 14-10: Aufwendungen für die Bewirtung beim Hauptamt und den Ortsverwaltungen.

Zu 14-11: Im Jahr 2022 steht keine Wahl an. Im Vorjahr waren Kosten für die Bundes- und Landtagswahl enthalten.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Zu 18-01: Hierunter fallen nachstehende Aufwendungen:

Betriebsarzt	42.500 €	(Vorjahr: 35.500 €)
Augenarzt	3.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
Gefährdungsbeurteilungen	15.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
DRK	2.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Sicherheitsfachkraft	22.500 €	(Vorjahr: 14.500 €)
Brandschutzbeauftragte	<u>5.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.000 €)</u>
	90.000 €	(Vorjahr: 70.000 €)

Es zeichnet sich ein Wechsel des Dienstleisters ab, daher sind vorsorglich höhere Kosten eingeplant.

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>287.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 277.000 €)</u>
	377.000 €	(Vorjahr: 347.000 €)

Unter die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen fallen z. B. Kosten für Stellenausschreibungen, die jedoch nicht detailliert geplant werden können und daher in Summe im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten veranschlagt werden. Der Ansatz wurde erhöht, weil durch die vielen Stellenausschreibungen als Folge der Fluktuation einerseits und der Schaffung von neuen Stellen andererseits mehr Mittel benötigt werden.

Zu 18-02: Im Vorjahr Entschädigung der Wahlhelfer für die Landtags- und Bundestagswahl.

Zu 18-04: Nachstehende Beratungsaufwendungen sind eingeplant:

Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) für Stellenbewertung und Vorbereitung der Stellenbewertungskommission	18.000 €	(Vorjahr: 18.000 €)
Beratung im Rahmen von Personalfragen	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Beratung im Rahmen des PEP-Projekts	0 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Gutachten für Organisationsveränderungen	0 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Beratung im Rahmen von IT-Infrastruktur-/Sicherheit	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Beratung im Rahmen der Umsetzung des LIFG (Landesinformationsfreiheitsgesetz)	<u>5.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.000 €)</u>
	38.000 €	(Vorjahr: 70.000 €)

Zu 18-06: Die Geschäftsaufwendungen setzen sich wie nachstehend aufgeführt zusammen:

Geschäftsaufwendungen Hauptamt	23.650 €	(Vorjahr: 24.650 €)
Geschäftsaufwendungen Ortsverwaltungen	7.100 €	(Vorjahr: 7.000 €)
Reisekosten für die Seminare Bundesfreiwilligendienst	5.000 €	(Vorjahr: 7.500 €)
Zentrale Aktenvernichtung Verwaltung	5.500 €	(Vorjahr: 5.500 €)
Geschäftsaufwendungen für Wahlen	<u>0 €</u>	<u>(Vorjahr: 52.000 €)</u>
	41.250 €	(Vorjahr: 96.650 €)

Teilhaushalt:		02	Zentrale Dienste		
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling		11.26	Zentrale Dienstleistungen
	11.20	Organisation und EDV		12.10	Wahlen und Abstimmungen
	11.21	Personalwesen			
Verantwortlich:	Herr Jäger (Hauptamt) und Ortsverwaltungen				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe (Hauptverwaltung): Arbeits- und Dienstrecht, Tarifverträge, Wahlgesetze, städtische Regelungen, Geschäftsverteilungsplan Freiwillige Aufgabe (Ortsverwaltungen): Beschlüsse des Gemeinderats, Gemeindeeingliederungsvereinbarungen				
Zielgruppe:	Mitarbeiter, Auszubildende und Bewerber				
<b>Kostenträger</b>	<b>11121000</b>	<b>Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)</b>			
	<b>11200000</b>	<b>IT und Organisation</b>			
	<b>11210000</b>	<b>Personalwesen</b>			
	<b>11210900</b>	<b>Abwicklung Personalabrechnung für Dritte</b>			
	<b>11260000</b>	<b>Zentrale Dienstleistungen</b>			
	<b>12100300</b>	<b>Wahlen und Abstimmungen</b>			
Kostenstellen:	10000010	Hauptamt allgemein	10110000	Personal	
	10210000	IT und Organisation	10110100	Ausbildung	
	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	10200000	Wahlen und Abstimmungen	
	10210200	Telekommunikationsanlagen	01000000	Ortsverwaltung Stafflangen	
	10210300	Zentrale EDV-Anlagen	02000000	Ortsverwaltung Ringschnait	
	10210310	Lager EDV-Geräte	03000000	Ortsverwaltung Rißegg	
	10210400	Glasfasernetz	04000000	Ortsverwaltung Mettenberg	
Leistungsmengen	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
zu betreuende PCs insgesamt	727	709	659	624	584
davon zu betreuende PCs Stadtverwaltung	685	631	580	547	511
davon zu betreuende PCs Eigenbetriebe	19	14	16	13	13
davon zu betreuende PCs Hospital / Bürgerheim Biberach	23 / 0	23 / 41	22 / 41	23 / 41	19 / 41
zu betreuende Tablets insgesamt	62	53	44		
Anzahl der im Einsatz befindlichen Drucker	315	307	281	381	381
zu betreuende Hauptanschlüsse / Endgeräte (Telefon, Fax, technische Nutzung)	103 / 1.065	103 / 1.100	102 / 1.028	103 / 1.052	112 / 995
davon Stadtverwaltung	44 / 671	47 / 736	46 / 662	47 / 690	46 / 583
davon Schulen und Kindergärten	49 / 313	46 / 286	46 / 285	46 / 284	49 / 345
davon Eigenbetriebe	6 / 53	6 / 50	6 / 53	6 / 50	14 / 55
davon Hospital	4 / 28	4 / 28	4 / 28	4 / 28	3 / 12
zu betreuende Mobilfunkverträge	267	258	251	242	230
davon Smartphones	172	158	162	150	141
davon Mobilfunktechnik für Sonstiges	95	100	89	92	89

TH 02

Leistungsmengen	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Anzahl der Stellenausschreibungen			84	85	83
Anzahl der Abrechnungsfälle Beamte			642	632	621
Anzahl der Abrechnungsfälle Beschäftigte			9.158	8.992	8.834
Anzahl der Planstellen insgesamt lt. Stellenplan	599,98	578,66	545,74	524,71	515,06
Anzahl der Einstellungen (mit Saisonkräfte/Praktikanten)			144	150	150
Anzahl der Austritte (mit Saisonkräfte/Praktikanten)			101	130	113
Anzahl zu betreuende Personalfälle/Monat je Vollzeitstelle in der Personalstelle (alle Mandanten)	101	100	100	111	108
Anzahl zu betreuende Personalfälle/Monat je Vollzeitstelle in der Lohn- und Gehaltsstelle (alle Mandanten)	345	314	356	366	372
Anzahl der Auszubildenden	51	49	47	45	40
Anzahl der Ausbildungsberufe	14	14	13	12	12
Anzahl der internen Fortbildungsangebote	50	50	47	60	57
Gesamtzahl der städtischen Mitarbeiter			833	807	797
Anzahl der durchgeführten Wahlen	-	2	1	3	1
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-132 €	-126 €	-90 €	-93 €	-77 €
Sachkosten IuK - Gesamthaushalt	1.355.000 €	1.290.000 €	1.282.027 €	1.285.096 €	959.120 €
Umlage IuK - Gesamthaushalt (ohne Sachkosten IT)	750.000 €	1.012.000 €	966.656 €	897.249 €	725.877 €
Kopierkosten - Gesamthaushalt	135.000 €	140.000 €	101.077 €	126.326 €	107.600 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen Hauptverwaltung mit Wahlen	38,69	37,30	37,30	33,50	31,91
Anzahl der Poolstellen Vereinbarkeit Beruf und Familie	6,50	6,50	-	-	-
Anzahl der Poolstellen Nachwuchskräfte	8,00	8,00	4,00	1,00	1,00
Anzahl der Stellen zur Weiterbeschäftigung nach Ausbildung und für Menschen mit Handicap	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Abwicklung Personalabrechnung für Dritte (Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	1,10	1,10	2,55	2,00	-
<b>Zusatzinformation</b>	Die Personalabrechnung für Dritte (z. B. Eigenbetriebe, Jugend Aktiv e. V., Förderkreis Gaisental/Weißes Bild & Fünf Linden e. V. usw.) erfolgt durch das Hauptamt.				

<b>TFH: Haupt- und Ortsverwaltungen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>250.610</b>	<b>283.600</b>	<b>400.861</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.726.090</b>	<b>-5.659.410</b>	<b>-4.567.031</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-5.475.480</b>	<b>-5.375.810</b>	<b>-4.166.171</b>
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	11.729
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.729</b>
25	Baumaßnahmen	-259.000	-420.000	-124.984
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-91.450	-78.550	-78.917
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-64.000	-75.000	-27.433
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-414.450</b>	<b>-573.550</b>	<b>-231.333</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-414.450</b>	<b>-573.550</b>	<b>-219.604</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-5.889.930</b>	<b>-5.949.360</b>	<b>-4.385.775</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-5.889.930</b>	<b>-5.949.360</b>	<b>-4.385.775</b>

TH 02

<b>Investitionen: Haupt- und Ortsverwaltungen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
112000-B20	Veräußerung Vermögen IT und Organisation	0	0	0	8.429		
112600-B20	Veräußerung Vermögen Botenmeisterei	0	0	0	1.950		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.379</b>		
<b>IG-T</b>	<b>Tiefbaumaßnahmen</b>						
112000-T01	Städtisches Glasfasernetz	-20.000	-70.000	-65.000	-37.892	-205.000	-43.410
	<b>Summe</b>	<b>-20.000</b>	<b>-70.000</b>	<b>-65.000</b>	<b>-37.892</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
111210-W01	Immaterielles Vermögen Hauptamt allgemein	-35.000	0	-55.000	0		
111210-W02	Hardware Hauptamt allgemein	-1.150	0	0	-668		
112000-W01	Immaterielles Vermögen IT und Organisation	-29.000	0	-20.000	-27.433		
112000-W02	Hardware IT und Organisation	-292.300	0	-419.250	-124.402		

<b>Investitionen: Haupt- und Ortsverwaltungen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
112000-W03	Einrichtung IT und Organisation	-7.700	0	0	-5.593		
112100-W02	Hardware Personalwesen	-8.650	0	-6.750	-4.638		
112100-W03	Einrichtung Personalwesen	-1.500	0	0	0		
112600-W02	Hardware Botenmeisterei	-3.450	0	-6.400	-193		
112600-W03	Einrichtung Botenmeisterei	-1.100	0	0	0		
112600-W04	Besondere Ausstattung Botenmeisterei	-12.000	0	0	-23.950		
112601-W02	Hardware OV Stafflangen	0	0	0	-3.252		
112602-W02	Hardware OV Ringschnait	0	0	0	-879		
112603-W02	Hardware OV Rißegg	-2.600	0	0	-857		
112604-W02	Hardware OV Mettenberg	0	0	0	-2.407		
121003-W02	Hardware Wahlen und Abstimmungen	0	0	-1.150	0		
	<b>Summe</b>	<b>-394.450</b>	<b>0</b>	<b>-508.550</b>	<b>-194.271</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-414.450</b>	<b>-70.000</b>	<b>-573.550</b>	<b>-221.784</b>		

Erläuterungen:

- Zu 112000-T01: Ergebnis der internen Strategieklausur 2020 zum Thema Glasfaser war, dass sukzessive die Anbindung der städtischen Schulen und Kindergärten an das stadteigene Glasfasernetz erfolgen soll. Daher sind nun weitere Mittel für den Ausbau des eigenen Netzes eingestellt.
- Darüber hinaus hat der Bund in Kooperation mit dem Land ein Förderprogramm zur Anbindung der Schulen an Glasfaser aufgesetzt. Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport wird die entsprechenden Förderanträge zeitnah stellen.
- Ein Bescheid für die Mittelberg-Grundschule über 32.924 € ist zwischenzeitlich eingegangen. Es wird mit Kosten hierfür von 43.600 € gerechnet.
- Zu 112100-W01: Das Hauptamt beabsichtigt, im Jahr 2021 die digitale Akte in der Verwaltung einzuführen. Hierfür werden entsprechende Lizenzen benötigt. Im Planjahr sollen die Lizenzen weiter aufgestockt werden.
- Zu 112000-W02: Die geplanten Anschaffungen sind in Anlage 11 detailliert dargestellt.

# TH 03

## Finanzen und Beteiligungen

1122      Finanzverwaltung

5300      Beteiligungen

<b>TEH: Finanzverwaltung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
05-01	Verwaltungsgebühren	400	400	80
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	742
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299.300	277.500	266.678
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	4.010	0	15.959
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>303.710</b>	<b>277.900</b>	<b>283.460</b>
12	Personalaufwendungen	-1.708.990	-1.582.130	-1.372.928
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-7.400	-7.400	-3.014
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-9.000	-9.000	-1.204
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	-500	-36
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-83.100	-85.300	-70.699
15	Abschreibungen	-12.300	-13.300	-12.168
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-15.000	-15.000	-13.205
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-12.721
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-20.000	-25.000	-1.721
18-05	Mitgliedsbeiträge	-80	-80	-80
18-06	Geschäftsaufwendungen	-91.100	-45.000	-26.826
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.947.470</b>	<b>-1.782.710</b>	<b>-1.514.602</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.643.760</b>	<b>-1.504.810</b>	<b>-1.231.142</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-885
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-885</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.643.760</b>	<b>-1.504.810</b>	<b>-1.232.027</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	474.200	418.200	412.303
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-38.500	-76.000	-68.756
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.500	-1.400	-2.400
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>434.200</b>	<b>340.800</b>	<b>341.147</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.209.560</b>	<b>-1.164.010</b>	<b>-890.880</b>

Erläuterungen:

- Zu 07: Erstattung von Dritten für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen: Hospital, AZV, SEB und Gemeinschaftliche Kirchenpflege.
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 12: Die außerordentliche Erhöhung des Ansatzes im Planjahr ist dem Versorgungslastenausgleich beim Wechsel in der Kassenleitung geschuldet und stellt einen Einmaleffekt dar.
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Kosteneinsparung durch Umstellung auf den Standard-Bescheid.
- Zu 17-11: Jährliche Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA).
- Zu 18-04: Die Erstellung der Eröffnungsbilanz wird voraussichtlich noch Beratungsbedarf hervorrufen. Daher sind vorsorglich Mittel eingestellt.
- Zu 18-06: Hierin enthalten sind 50.000 € für die turnusgemäß anstehende überörtliche Prüfung der Finanzen im Jahr 2022.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>03</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling			
	11.22	Finanzverwaltung, Kasse			
	11.32	Abgabewesen			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Abgabenordnung, Stiftungsrecht, Haushaltssatzung, Dienstanweisungen, Geschäftsverteilungsplan				
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachämter, Beteiligungen, Steuer- und Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger, Finanzamt, Kreditinstitute, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11122000</b>	<b>Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)</b>			
	<b>11220000</b>	<b>Finanzverwaltung, Kasse</b>			
	<b>11320000</b>	<b>Abgabewesen</b>			
Kostenstellen:	20000010	Kämmereiamt allgemein			
	20100000	Finanzen			
	20210000	Stadtkasse			
	20220000	Steuern und Beteiligungen			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der aufzustellenden Haushaltspläne	5	5	5	5	5
davon nach neuem Haushaltsrecht (Doppik)	4	4	4	4	3
Anzahl der mittel-/langfristigen Geldanlagen (Stadt)	14	14	18	14	11
Anzahl der erfassten und in die Finanzsoftware übernommenen Anlagegüter (Stadt)	18.500	17.600	18.093	17.280	13.853
Anzahl der steuerpflichtigen Betriebe (BgA Stadt)	12	12	10	10	11
Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Einrichtungen (Stadt)	22	15	13	13	9
Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen > 25% (Stadt)	4	4	4	3	3
Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen < 25% (Stadt)	10	11	11	12	12
Anzahl der Mahnungen (ohne Bußgelder Ordnungswesen)	3.000	3.000	2.820	3.315	2.816
Anzahl der Mahnungen bei Bußgeldern Ordnungswesen	1.700	1.600	1.736	2.075	1.395
Eingeleitete Vollstreckungsverfahren (ohne Bußgelder Ordnungswesen)	1.300	1.200	1.266	1.558	1.187
Vollstreckungsankündigungen bei Bußgeldern Ordnungswesen	1.300	1.200	1.374	1.572	984
Vollstreckungsersuchen bei Bußgeldern Ordnungswesen	1.000	900	1.075	1.274	825
Anzahl der eingegangenen Geldspenden an die Stadt	10	10	5	14	35
Anzahl der eingegangenen Sachspenden an die Stadt	5	5	4	4	5
Anzahl der eingegangenen Schenkungen an die Stadt	10	10	52	48	40
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-36 €	-35 €	-27 €	-29 €	-63 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	25,05	25,05	26,05	24,05	24,05
<b>Zusatzinformation</b>	In den o. a. Leistungsmengen sind nur die Fallzahlen der Stadt enthalten. Darüber hinaus wird vom Kämmereiamt auch das Finanz- und Kassenwesen der Hospitalstiftung, des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, des Abwasserzweckverbands Riß und der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege wahrgenommen.				

<b>TFH: Finanzverwaltung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>299.700</b>	<b>277.900</b>	<b>267.341</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.901.930</b>	<b>-1.769.410</b>	<b>-1.454.060</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.602.230</b>	<b>-1.491.510</b>	<b>-1.186.720</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	0	0	2.121
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.200	-9.200	-7.686
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.200</b>	<b>-9.200</b>	<b>-5.565</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.200</b>	<b>-9.200</b>	<b>-5.565</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.618.430</b>	<b>-1.500.710</b>	<b>-1.192.284</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.618.430</b>	<b>-1.500.710</b>	<b>-1.192.284</b>

<b>Investitionen: Finanzverwaltung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
111220 -W01	Immaterielles Vermögen Steuerung Finanzen	0	0	0	0		
111220 -W02	Hardware Steuerung Finanzen	-1.150	0	-1.150	-879		
111220 -W03	Einrichtung Steuerung Finanzen	0	0	0	-1.868		
112200 -W02	Hardware Finanzverwaltung / Kasse	-13.900	0	-8.050	-2.331		
112200 -W03	Einrichtung Finanzverwaltung / Kasse	0	0	0	-1.388		
113200 -W02	Hardware Steuern / Beteiligungen	-1.150	0	0	-879		
113200 -W03	Einrichtung Steuern / Beteiligungen	0	0	0	-1.195		
	<b>Summe</b>	<b>-16.200</b>	<b>0</b>	<b>-9.200</b>	<b>-8.540</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-16.200</b>	<b>0</b>	<b>-9.200</b>	<b>-8.540</b>		

TH 03

<b>TEH: Beteiligungen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	0	0	25.000
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	1.901.000	1.885.000	1.861.219
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.901.000</b>	<b>1.885.000</b>	<b>1.886.219</b>
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-947.500	-897.500	-839.921
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-10.000	-10.000	-10.000
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.000	-1.000	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-958.500</b>	<b>-908.500</b>	<b>-849.921</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>942.500</b>	<b>976.500</b>	<b>1.036.298</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-513.388
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-513.388</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>942.500</b>	<b>976.500</b>	<b>522.910</b>
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>942.500</b>	<b>976.500</b>	<b>522.910</b>

Erläuterungen:

Zu 10-01: Konzessionsabgabe der e.wa riss GmbH & Co. KG für das Planjahr. Allerdings hängen die Konzessionsabgaben auch vom Verbrauch und damit von der Witterung ab und unterliegen allein deswegen gewissen Schwankungen. Der Planung wurde ein durchschnittliches Jahr zu Grunde gelegt.

Konzessionsabgabe für Strom:	1.240.000 €	(Vorjahr: 1.250.000 €)
Konzessionsabgabe für Gas:	105.000 €	(Vorjahr: 105.000 €)
Konzessionsabgabe für Wasser:	500.000 €	(Vorjahr: 490.000 €)
	<u>1.845.000 €</u>	(Vorjahr: 1.845.000 €)
Kommunalrabatt für Strom:	27.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Kommunalrabatt für Gas:	18.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Kommunalrabatt für Wasser:	11.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
	<u>1.901.000 €</u>	(Vorjahr: 1.885.000 €)

Zu 17-03: Mit der Änderung des Nahverkehrskonzepts zum 01.12.2017 wurde im Stadtverkehr die Vertaktung verdichtet. Der Landkreis hat sich an dieser Attraktivierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bisher nicht beteiligt; lediglich je 25.000 € als Einmalzahlung pauschal für die Jahre 2019 und 2020. Daher ist ein höherer Kostenausgleich durch die Stadt an die Stadtwerke Biberach GmbH notwendig. Den Mehrkosten aus der Taktverdichtung stehen auch höhere Erträge aus der vermehrten ÖPNV-Nutzung, insbesondere seit der Einführung des stark von der Stadt subventionierten Bürgertickets, gegenüber.

Mit der Ausdehnung der Fahrleistung im Anrufsammeltaxi (AST), insbesondere für die Ortsteile Stafflangen und Ringschnait, gehen höhere Kosten einher. Gleichzeitig wurde die Attraktivität des AST durch die Anwendung des DING-Tarifs erhöht. Zeitversetzt wird sich eine Entlastung über höhere Zuweisungen aus dem DING-Verbund ergeben.

Hinzu kommt ab 01.01.2019 die Bezuschussung von Fahrscheinen im ÖPNV für Einwohner der Stadt Biberach, das sogenannte Bürgerticket (Dr. Nr. 2018/172). Es werden Einzelfahrscheine für Erwachsene in Form von Handy-Tickets, die Tageskarte Single sowie eine Jahreskarte subventioniert. Für die Subventionierung von Schülermonatskarten sind keine Mittel eingestellt, weil das derzeit im komplexen ÖPNV-Finanzgeflecht nicht darstellbar ist.

Der Eigenanteil der Nutzer blieb in den Jahren 2019 - 2021 unverändert bei 1 €. Die Subventionierung der Stadt erhöht sich entsprechend der Tarifierhöhung des DING-Tarifverbundes (Dr. Nr. 2019/128).

Ab 2022 soll der Subventionsbetrag gedeckelt werden und damit erhöht sich der Eigenanteil der Nutzer entsprechend der Tarifierhöhung (Dr. Nr. 2021/133). Die Attraktivität des Bürgertickets bleibt dennoch unverändert hoch.

Die Ertragsausfälle im ÖPNV wurden im Jahr 2020 über einen Rettungsschirm weitgehend ausgeglichen. Das soll auch 2021 so der Fall sein.

Darüber hinaus ist ab 2019 die Beteiligung an der Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net (Dr. Nr. 2018/140 und 140-1) enthalten, der die Stadt im Jahr 2018 beigetreten ist.

1.350 Jahreskarten (264 €/Jahr)	356.400 €	(Vorjahr: 306.000 €)
106.000 Tageskarten (1,60 €/Ticket)	169.600 €	(Vorjahr: 180.000 €)
11.000 Einzelfahrscheine (0,80 €/Ticket)	<u>8.800 €</u>	<u>(Vorjahr: 12.750 €)</u>
<b>Subventionierung Bürgerticket</b>	<b>534.800 €</b>	<b>(Vorjahr: 498.750 €)</b>
Stadtlinienverkehr mit Verdichtung Taktverkehr	290.000 €	(Vorjahr: 280.000 €)
Anrufsammeltaxi AST	110.000 €	(Vorjahr: 105.000 €)
Subventionierung Bürgerticket - gerundet	<u>535.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 500.000 €)</u>
<b>Subventionen ÖPNV Stadt gesamt</b>	<b>935.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 885.000 €)</b>
Jährliche Umlage an Komm.Pakt.Net	<u>12.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 12.500 €)</u>
	<b>947.500 €</b>	<b>(Vorjahr: 897.500 €)</b>

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>03</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	42	Sport und Bäder			
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
<b>Produktgruppe/n:</b>	42.40	Bäder			
	54.60	Parkierungseinrichtungen			
	54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung Besucher der Stadt und Verkehrsteilnehmer				
<b>Kostenträger:</b>	<b>42400200</b>	<b>Beteiligung Bäder</b>			
	<b>54600200</b>	<b>Beteiligung Parkierungseinrichtungen</b>			
	<b>54700100</b>	<b>Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV</b>			
Kostenstellen:	20970100	Beteiligung Stadtwerke Biberach GmbH			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Besucher im Hallensportbad	128.000	123.000	44.885	125.723	124.483
Anzahl der Besucher im Freibad	40.000	40.000	13.884	36.903	43.744
Parkvorgänge Tiefgaragen (Stadhalle, Museum, Ulmer Tor)	950.000	890.000	732.257	962.018	951.600
Stellplätze in Tiefgaragen	1.147	1.147	1.147	1.147	1.147
davon TG Stadhalle - für Öffentlichkeit	314	314	314	314	314
davon TG Museum - für Öffentlichkeit	267	267	267	267	267
davon PH Ulmer Tor - für Öffentlichkeit	555	555	555	555	555
davon Behindertenparkplätze / Sonstige	11	11	11	11	11
Stellplätze Freiburger Straße	98	98	98	98	
Fahrleistung im Linienverkehr inkl. freigestellter Schülerverkehr	1.401.000 km	1.427.000 km	1.371.597 km	1.371.662 km	1.364.552 km
Fahrleistung Anrufsammeltaxi	96.000 km	96.000 km	49.922 km	63.653 km	63.202 km
Fahrleistung Schützenbus, Schwimmverkehr	30.000 km	30.000 km	1.586 km	30.798 km	29.706 km
<b>Kennzahlen</b>					
Kapitalrücklage der Stadtwerke Biberach GmbH zum 31.12.	65.106 T€	62.681 T€	57.180 T€	54.680 T€	54.380 T€
Betriebsverlust Sparte Bäder	-2.354 T€	-2.190 T€	-1.878 T€	-1.724 T€	-1.754 T€
Betriebsverlust Sparte Parkierung	-1.008 T€	-1.200 T€	-1.363 T€	-857 T€	-963 T€
Betriebsgewinn/-verlust (-) Sparte Verkehr/ ÖPNV	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-176 T€
Betriebsgewinn/-verlust (-) Sparte Dienstleistungen	50 T€	50 T€	45 T€	49 T€	131 T€
Abmangel pro Besucher Bäder	-14 €	-13 €	-32 €	-11 €	-10 €
Abmangel pro Parkvorgang in Tiefgaragen	-1 €	-1 €	-2 €	-1 €	-1 €
Abmangel pro Stellplatz in Tiefgaragen	-879 €	-1.046 €	-1.188 €	-747 €	-840 €
<b>Zusatzinformation</b>					
Die Stadtwerke Biberach GmbH ist eine 100%ige Tochter der Stadt. Aufgrund der bestehenden Finanzbeziehung mit der Stadt werden für die Leistungen der Stadtwerke Biberach GmbH im Haushaltsplan der Stadt Biberach auch Produkte und Kennzahlen ausgewiesen.					

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>03</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	53	Ver- und Entsorgung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	53.10	Elektrizitätsversorgung			
	53.20	Gasversorgung			
	53.30	Wasserversorgung			
	53.40	Fernwärmeversorgung			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Energiewirtschaftsgesetz, Konzessionsabgabenverordnung, Konzessionsverträge				
Zielgruppe:	Verbraucher von Strom, Gas, Wasser und Wärme auf Biberacher Gemarkung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>53100300</b>	<b>Beteiligung Elektrizitätsversorgung</b>			
	<b>53200300</b>	<b>Beteiligung Gasversorgung</b>			
	<b>53300400</b>	<b>Beteiligung Wasserversorgung</b>			
	<b>53400300</b>	<b>Beteiligung Fernwärmeversorgung</b>			
Kostenstellen:	20960000	Konzessionsabgabe / mittelbare Beteiligung e.wa riss			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Abgabemenge Strom	84.400 MWh	98.600 MWh	131.207 MWh	97.343 MWh	113.492 MWh
Abgabemenge Gas	319.600 MWh	427.400 MWh	493.992 MWh	447.697 MWh	501.565 MWh
Abgabemenge Wasser	2.791 Tm <sup>3</sup>	2.785 Tm <sup>3</sup>	2.768 Tm <sup>3</sup>	2.815 Tm <sup>3</sup>	2.841 Tm <sup>3</sup>
Abgabemenge Wärme	6.800 MWh	6.800 MWh	7.608 MWh	7.899 MWh	11.927 MWh
Durchleitungsmenge Strom e.wa riss Netze GmbH	163.744 MWh	157.225 MWh	161.656 MWh	168.585 MWh	168.882 MWh
Durchleitungsmenge Gas e.wa riss Netze GmbH	826.178 MWh	823.929 MWh	798.215 MWh	834.571 MWh	817.010 MWh
<b>Kennzahlen</b>					
Kapitalrücklage der e.wa riss GmbH & Co. KG zum 31.12.	35.819 T€	34.555 T€	33.914 T€	31.657 T€	30.284 T€
Kapitalrücklage der e.wa riss Netze GmbH zum 31.12.	12.277 T€	12.277 T€	12.277 T€	12.277 T€	12.277 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) e.wa riss GmbH & Co. KG	4.758 T€	4.095 T€	1.251 T€	4.029 T€	4.476 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) e.wa riss Netze GmbH	3.102 T€	2.679 T€	1.577 T€	2.135 T€	1.165 T€
<b>Zusatzinformation</b>	Die Stadt Biberach ist über die Stadtwerke Biberach GmbH zu 50 % mittelbar an der e.wa riss GmbH & Co. KG und an der e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH beteiligt. Die e.wa riss GmbH & Co. KG ist wiederum zu 100 % an der e.wa riss Netze GmbH beteiligt. Zwischen der e.wa riss GmbH & Co. KG und der e.wa riss Netze GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, d. h. im Jahresüberschuss der e.wa riss GmbH & Co. KG ist der Verlust/ Überschuss der e.wa riss Netze GmbH enthalten. Aufgrund der bestehenden Finanzbeziehung mit der Stadt werden für die Leistungen dieser Beteiligungsunternehmen im Haushaltsplan der Stadt Biberach auch Produkte und Kennzahlen ausgewiesen.				

TH 03

<b>Teilhaushalt</b>	<b>03</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	53	Ver- und Entsorgung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	53.60	Telekommunikationseinrichtungen / Breitbandversorgung			
Verantwortlich:	Tiefbauamt, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung sowie Kämmereiamt				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Telekommunikationsgesetz (TKG), Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (Diginetz-Gesetz), Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Firmen auf Biberacher Gemarkung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>53600300</b>	<b>Beteiligung Breitbandversorgung</b>			
Kostenstellen:	20970200	Beteiligung und Projekte Breitband			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-1 €	-1 €	-1 €	-1 €	0 €

<b>TFH: Beteiligungen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.901.000</b>	<b>1.885.000</b>	<b>1.893.599</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-958.500</b>	<b>-908.500</b>	<b>-758.654</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>942.500</b>	<b>976.500</b>	<b>1.134.945</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	450.000	0
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>450.000</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-920.000	-310.000	0
27	Erwerb von Finanzvermögen	-3.295.000	-3.402.000	-2.500.000
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.215.000</b>	<b>-3.712.000</b>	<b>-2.500.000</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.215.000</b>	<b>-3.262.000</b>	<b>-2.500.000</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-3.272.500</b>	<b>-2.285.500</b>	<b>-1.365.055</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-3.272.500</b>	<b>-2.285.500</b>	<b>-1.365.055</b>

<b>Investitionen: Beteiligungen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5360-E0001	Zuschuss Bund Breitband	0	0	250.000	0	8.769.395	0
5360-E1001	Zuschuss Land Breitband	0	0	200.000	0	6.922.916	0
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>450.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-F</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
42400-F001	EK-Erhöhung Sanierung Freibad	-2.000.000	0	-500.000	-18.865		
42400-F002	EK-Erhöhung Lehrschwimmbecken	-1.045.000	0	-2.552.000	-2.666.008		
54600-F001	Zuführung Rücklage SWB Parkierung	-250.000	0	-350.000	184.873		
	<b>Summe</b>	<b>-3.295.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.402.000</b>	<b>-2.500.000</b>		
<b>IG-T</b>	<b>Tiefbaumaßnahmen</b>						
536000-T01	Ausbau Backbone Netz	-120.000	-20.000	-110.000	0	-140.000	0
536000-T03	Netzausbau unterversorgter Bereiche (weiße Flecken)	-550.000	-12.500.000	-200.000	0	-13.250.000	0
536000-T04	Netzausbau unterversorgter Bereiche (graue Flecken)	-250.000	-4.380.000	0	0	-4.630.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-920.000</b>	<b>-16.900.000</b>	<b>-310.000</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-4.215.000</b>	<b>-16.900.000</b>	<b>-3.262.000</b>	<b>-2.500.000</b>		

Erläuterungen:

Zu 5360-E0001: Es werden im Planjahr keine Zuschüsse vom Bund und vom Land für den Ausbau des Glasfasernetzes erwartet.  
Zu 5360-E1001: Für den Netzausbau unterversorgter Bereiche (weiße Flecken) wurde bereits im Jahr 2021 der Bundeszuschuss in Höhe von 6,45 Mio. € bewilligt. Der Landeszuschuss in Höhe von 5,16 Mio. € wird in 2021 ebenfalls noch erwartet. Beide Zuschüsse waren im Haushaltsplan nicht eingeplant, weil erst eine Bewilligung im Planjahr 2022 erwartet wurde. Insgesamt soll die Förderquote bei knapp 90 % der Gesamtkosten liegen.

Zu IG-F: Eigenkapitalstärkungen für Investitionen im Bereich der Bäder und der Parkierung sowie seit dem Jahr 2009 jährliche Eigenkapitalerhöhungen für Verluste aus dem laufenden Betrieb der Sparte Parkierung an die Stadtwerke Biberach GmbH.

Die geplanten Eigenkapitalstärkungen im Jahr 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

Rücklagenzuführung Investitionen Bäder - Neubau Freibad	2.000.000 €
Rücklagenzuführung Erweiterung Hallenbad - Lehrschwimmbecken	845.000 €
Rücklagenzuführung Mauer Hochwasserschutz Hallenbad	200.000 €
Rücklagenzuführung Parkierung (Defizit)	<u>250.000 €</u>
	3.295.000 €

Das Lehrschwimmbecken in Birkendorf wird aufgegeben und stattdessen eine Erweiterung am Hallenbad vorgenommen. Die Gesamtkosten für die Erweiterung des Lehrschwimmbeckens wurden mit 5,85 Mio. € kalkuliert (Dr. Nr. 2020/012). Die Starkregenereignisse im Juni haben den Terminplan für die Fertigstellung durcheinandergewirbelt. Das Hallenbad wird mit dem neuen Lehrschwimmbecken nach den Sommerferien seinen Betrieb wieder aufnehmen.

Zum künftigen Schutz vor Hochwassermaßnahmen soll teilweise eine Schutzmauer gebaut werden. Wir schätzen die zusätzlichen Kosten auf 200.000 €. Die Entscheidung darüber obliegt dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Biberach GmbH. Vorsorglich sind entsprechende Mittel eingestellt.

Der Gemeinderat hat am 27.07.2020 den Ersatzneubau für das Freibad beschlossen (Dr. Nr. 2020/127). Die Kosten wurden im Jahr 2019 ermittelt und auf 15,20 Mio. € netto kalkuliert. Eine Kostenfortschreibung wurde bislang nicht vorgenommen. Allerdings wurde für die Maßnahme ein Zuschuss bis zu 3,00 Mio. € vom Bund in Aussicht gestellt, der bislang nicht geplant war. Insoweit wird vorerst unterstellt, dass die anfallenden Kostensteigerungen bis zur Ausführung über den Zuschuss aufgefangen werden können.

**Bewirtschaftungsvermerk:**

Mehrauszahlungen bei den Investitionsnummern 42400-F002 Rücklagenzuführung Bäder Lehrschwimmbecken, 54600-F001 Rücklagenzuführung Parkierung gehen zu Lasten der Investitionsnummer 42400-F001 Rücklagenzuführung Bäder und umgekehrt.

Zu 536000-T01: Im Jahr 2020 erfolgte eine Marktdatenerhebung durch die Firma Geodata, um konkrete Informationen über die Anbindung bestimmter Gebiete zu erhalten. Die Firma hat die Gebiete kategorisiert in Unter-versorgung (< 30 Mbits), schlechte Versorgung (30 - 100 Mbits), normale Versorgung (> 300 Mbits) und Turbo-Versorgung (> 1.000 Mbits) für Gewerbe- und Industrie. Aus diesen Daten wurde eine Vorplanung für einen Netzausbau erarbeitet und eine Entscheidung im Gemeinderat herbeigeführt. Auf dieser Basis hat das Tiefbauamt die entsprechenden Zuschussanträge beim Bund und Land gestellt, die für die unterversorgten Bereiche - weißen Flecken - bereits bewilligt wurden.

Für den Betrieb des Glasfasernetzes ist nun noch ein Betreiber über ein wettbewerbliches Verfahren zu suchen. Inwieweit hierbei das bestehende Glasfasernetz der e.wa riss Netze GmbH mit einbezogen werden kann, wird derzeit noch geprüft.



# TH 04

## Kultur

- 2520 Museum Biberach
- 252101 Stadtarchiv
- 252102 Förderung der C. M. Wieland-Stiftung
- 2630 Bruno-Frey-Musikschule
- 2710 Volkshochschule
- 2720 Stadtbücherei
- 281003 Kulturverwaltung / Städtepartnerschaften
- 281004 Einrichtungen für kulturelle Zwecke
- 575001 Tourismus und Stadtmarketing
- 575005 Veranstaltungshallen

### Erläuterungen zum Kulturbudget

Im Haushaltsjahr 2005 wurde erstmals der gesamte Kulturbereich budgetiert. Für den Budgetzeitraum ab 2011 wurde das Kulturbudget neu justiert (Dr. Nr. 180-1/2010). Die Personalkosten werden auf der Basis der Personalstellen budgetiert. Stellenausweitungen sind daher nur im Rahmen des Stellenplanes zulässig. Seither umfasst das Kulturbudget nur noch die nachstehend dargestellten Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts. Die nachstehenden Positionen im Kulturbudget sind untereinander deckungsfähig und übertragbar. Im Falle von Überschreitungen sind diese im Budgetzeitraum wieder auszugleichen. Im Ergebnis führt das zu einem Überschuss-Budget statt wie sonst üblich zu einem Abmangel-Budget.

Folgende produktbezogene Kostenträger sind im Kulturbudget enthalten:

25200000	Museum Biberach
25210001	Stadtarchiv
26300000	Bruno-Frey-Musikschule
27100000	Volkshochschule
27200000	Stadtbücherei
28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften
28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke (Komödienhaus und Stadtbierhalle)
57500100	Tourismus ohne Stadtmarketing (ab 2020)
57500500	Veranstaltungshallen (Gigelberg- und Stadthalle) einschließlich Verwaltung und Kulturbar

Folgende Ertrags- und Aufwandspositionen sind Gegenstand des Kulturbudgets:

- Zuweisungen und Zuschüsse, Spenden, Stiftungserträge
- Benutzungsgebühren und Entgelte
- Erträge aus Verkauf, sonstige budgetrelevante Entgelte
- Unterhaltung und Beschaffung des beweglichen Vermögens
- Aus- und Fortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke
- Besondere Betriebsaufwendungen
- Sachkosten IuK, Kopierkosten, Raumüberlassungen
- Werkverträge, Beschäftigungsentgelte
- Rechts- und Beratungskosten, Gutachten
- Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen
- Arbeitsaufträge an das Baubetriebsamt

Im Kulturbudget nicht enthalten sind folgende Aufwandspositionen:

- Personalaufwendungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Gebäudeunterhaltung und Wartung
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
- Bewirtschaftungskosten
- Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben
- Abschreibungen
- Verwaltungskostenbeiträge und Erstattung IuK-Umlage
- Kalkulatorische Zinsen
- Investitionen und Beschaffungen im Finanzhaushalt

Beim **Kulturbudget** handelt es sich nur um die oben dargestellten Ertrags- und Aufwandspositionen. Der aktuelle Budgetzeitraum läuft von 2020 - 2022 (Dr. Nr. 2019/119).

Im **Kulturetat** sind daneben noch die Personalaufwendungen für den Kulturbereich enthalten.

In der dargestellten Summe **Gesamt Kultur** sind alle Erträge und Aufwendungen der Kultureinrichtungen enthalten, also mit Gebäudeunterhaltung, -bewirtschaftung, Abschreibung und Umlagen usw. sowie einschließlich der kalkulatorischen Zinsen. Nur aus dieser Zahl wird deutlich, wie viel die Stadt jedes Jahr allein für die Kultureinrichtungen aufwendet.

Das Kulturbudget setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
<b>Kulturbudget Überschussbudget (-)</b>	<b>- 655.000 €</b>	<b>- 655.000 €</b>	<b>- 655.000 €</b>	<b>- 572.000 €</b>	<b>- 572.000 €</b>
<b>Kulturbudget Personalstellen</b>	<b>92,92</b>	<b>91,97</b>	<b>91,97</b>	<b>91,45</b>	<b>87,65</b>
Übertrag ins Folgejahr			604.631 €	483.770 €	757.161 €
<b>Kulturetat</b>					
Erträge	3.600.500 €	3.583.500 €	2.262.956 €	3.667.103 €	3.694.578 €
Sachaufwendungen	-2.945.500 €	-2.928.500 €	-1.841.950 €	-3.124.913 €	-2.974.861 €
Personalaufwendungen	-6.077.790 €	-6.114.290 €	-5.631.114 €	-5.633.067 €	-5.340.101 €
<b>Summe Kulturetat</b>	<b>5.422.790 €</b>	<b>5.459.290 €</b>	<b>5.210.108 €</b>	<b>5.090.877 €</b>	<b>4.620.384 €</b>
<b>Gesamt Kultur</b>					
Erträge Kultur	4.073.290 €	4.170.070 €	3.087.018 €	4.170.850 €	4.026.106 €
Aufwendungen Kultur	13.556.990 €	13.794.840 €	11.919.490 €	13.128.442 €	12.511.507 €
<b>Gesamt Kultur</b>	<b>9.483.700 €</b>	<b>9.624.770 €</b>	<b>8.832.472 €</b>	<b>8.957.592 €</b>	<b>8.485.401 €</b>

Im **Jahr 2019** erfolgte eine Aufstockung von 2,00 Stellen bei der Bruno-Frey-Musikschule sowie die befristete Einrichtung einer 1,00 Stelle im Stadtarchiv zur Aufarbeitung der Rückstände. Hinzu kamen jeweils 0,25 Stellen bei der Volkshochschule im Bereich Sprachförderung und der Stadtbücherei für die Außenstelle Mediothek Gymnasien und eine 0,30 Stelle zur Verstärkung der Hallenverwaltung.

Im **Jahr 2020** geht ein Stellenanteil von 0,50 für das Stadtmarketing an das Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, welche künftig für diesen Bereich zuständig sind (Dr. Nr. 2019/177). Darüber hinaus werden 0,75 Stellen beim Museum für die Aufhebung der Mittagsschließung sowie 0,15 Stellen im Bereich Tourismus zur Verstärkung des Thekendienstes geschaffen. Hinzu kommen noch 0,08 Stellen in der Reinigung beim Museum und 0,04 Stellen bei der Stadtbücherei.

Im **Jahr 2022** werden seit langem nicht mehr besetzte Stellenanteile im Museum von 0,02 Stellen und in der Volkshochschule von 0,03 Stellen abgebaut. Hinzu kommt die Umwandlung einer ehemaligen Lehrerstelle in eine feste pädagogische Stelle bei der Volkshochschule im Umfang einer vollen Stelle.

Die Zahlen ab 2019 sind mit denen des Vorjahres nicht direkt vergleichbar, da das Vorjahr noch kameral abgebildet war.

Die für die jeweiligen Einrichtungen innerhalb des Kulturbudgets dargelegten Leistungen und Kennzahlen werden für verbindlich erklärt. Das erhöht einerseits die Transparenz und verdeutlicht andererseits, welche Ziele mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen erreicht werden sollen. Im Übrigen wird der Gemeinderat regelmäßig über die geplanten Vorhaben durch das Kulturdezernat im Rahmen eines Berichtswesens durch den Kulturdezernenten informiert.

Die **Corona-Pandemie** hat erhebliche Auswirkungen auf den Kulturbetrieb 2020 und 2021 und damit auch auf das Kulturbudget. Durch die vorübergehende Schließung der Kultureinrichtungen und Veranstaltungshallen sind insgesamt nicht unerhebliche Ertragsausfälle zu verzeichnen. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch die umbaubedingten Ertragsausfälle bei der Stadthalle. Ein Einbruch der Erträge ist auch bei der Kulturbücherei deutlich erkennbar. Hinzu kommen u. a. Gebühren- und Entgeltausfälle bei der Bruno-Frey-Musikschule, der Volkshochschule sowie beim Museum und der Stadtbücherei. Gleichwohl stehen den Mindererträgen auch coronabedingte Minderausgaben gegenüber, welche die Defizite auf der Ertragsseite teilweise abfedern können, da die Kulturangebote allesamt defizitär sind. Entlastend wirkten sich die sogenannten November- und Dezemberhilfen aus. Insgesamt konnten hieraus 284.208 € generiert werden, die komplett dem Kulturbudget zugeschlagen wurden. Aus dem Topf „Neustart Kultur“ flossen 12.544 €. Nur so ist der Anstieg im Budgetübertrag erklärbar. Obwohl die Einrichtungen im Jahr 2020 teilweise geschlossen waren, sind die Personalkosten, welche außerhalb des Budgets sind, in vollem Umfang angefallen. Erst im Jahr 2021 wurde teilweise Kurzarbeit für ausgewählte Einrichtungen beantragt, die zwischenzeitlich wieder zurückgenommen wurde.

<b>GESAMTÜBERSICHT KULTURBUDGET</b>						
Verantwortlich:		Kulturdezernat				
Auftragsgrundlage:		Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
KTR	Bezeichnung	Budget				
		Ansatz 2022	Ansatz 2021	Budgetüber- trag 2020	Budgetüber- trag 2019	Budgetüber- trag 2018
25200000	Museum Biberach	243.000 €	243.000 €	87.421,78 €	44.449,53 €	57.944,71 €
25210001	Stadtarchiv	30.000 €	30.000 €	-3.066,21 €	17.088,86 €	26.092,95 €
26300000	Bruno-Frey-Musikschule	-780.000 €	-780.000 €	273.658,22 €	211.761,90 €	433.716,08 €
27100000	Volkshochschule	-240.000 €	-240.000 €	318.083,96 €	297.675,14 €	260.850,39 €
27200000	Stadtbücherei	125.000 €	125.000 €	118.370,59 €	118.479,79 €	122.910,80 €
28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	132.000 €	132.000 €	114.101,74 €	17.676,61 €	944,98 €
28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	-30.000 €	-30.000 €	5.036,77 €	45.402,08 €	35.728,34 €
57500100	Tourismus	67.000 €	69.000 €	-21.666,46 €	-45.048,97 €	-44.125,06 €
57500500	Veranstaltungshallen	-202.000 €	-204.000 €	-287.309,28 €	-223.715,14 €	-136.902,49 €
<b>Überschussbudget gesamt (-)</b>		<b>-655.000 €</b>	<b>-655.000 €</b>	<b>604.631,11 €</b>	<b>483.769,80 €</b>	<b>757.160,70 €</b>
<b>Personal</b>						
Anzahl der Stellen		92,92	91,97	91,97	91,45	87,65

<b>TEH: Museum Biberach</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	10.000	10.000	21.218
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	500	500	512
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	10.000
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.000	2.700	3.091
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	42.000	42.000	21.145
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.000	1.000	250
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	32.500	32.500	20.454
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	10.000
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	2.960	17.720	17.723
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>97.960</b>	<b>106.420</b>	<b>104.393</b>
12	Personalaufwendungen	-806.520	-797.580	-786.390
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-47.000	-45.000	-153.366
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-16.000	-16.000	-16.779
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-269.000	-261.400	-251.386
14-07	Bewirtschaftungskosten	-160.200	-158.850	-136.838
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-700	-700	-810
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-55.000	-55.000	-45.289
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-185.500	-185.500	-157.797
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-3.500	-3.500	-2.089
15	Abschreibungen	-71.300	-75.000	-63.622
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-454
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-49.000	-49.000	-37.307
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.400	-1.380	-1.330
18-06	Geschäftsaufwendungen	-16.400	-16.420	-5.680
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-4.300	-5.000	-4.251
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.685.820</b>	<b>-1.670.330</b>	<b>-1.663.390</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.587.860</b>	<b>-1.563.910</b>	<b>-1.558.996</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.587.860</b>	<b>-1.563.910</b>	<b>-1.558.996</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-32.900	-32.300	-29.982
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.500	-1.500	-4.024
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-36.900	-27.700	-29.218
27	Kalkulatorische Zinsen	-41.500	-45.200	-75.523
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-112.800</b>	<b>-106.700</b>	<b>-138.747</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.700.660</b>	<b>-1.670.610</b>	<b>-1.697.744</b>

TH 04

Erläuterungen:

- Zu 05-02: Erträge aus Eintrittsgeldern und Führungen.  
Im Museum wird seit April 2000 für Erwachsene generell Eintritt erhoben. Kinder unter 18 Jahren haben freien Eintritt. Eine Erhöhung der Eintrittspreise erfolgte zuletzt zum 01.01.2017.
- Zu 07: Bis Sommer 2020 war hier noch der Anteil der beiden Gymnasien aus dem Schulbudget zur Einrichtung der 0,50 Stelle für die Museumspädagogik enthalten. Die Vereinbarung war begrenzt auf 3 Jahre.
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 14-05: Vertragskonforme Mietanpassung zum 01.07.2022.
- Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.
- Zu 14-11: Hierunter fallen die Aufwendungen für Ausstellungen, Instandsetzung von Museumsbeständen, Erwerb von Verkaufsartikeln sowie die Sachkosten für Museumspädagogik.

Sachkosten für Ausstellungen	156.000 €	(Vorjahr: 156.000 €)
Instandsetzung Museumsbestände	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Sachkosten Museumspädagogik	1.500 €	(Vorjahr: 1.500 €)
Erwerb von Verkaufsartikeln	<u>8.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 8.000 €)</u>
	185.500 €	(Vorjahr: 185.500 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	25	Museen, Archiv			
<b>Produktgruppe/n:</b>	25.20	Museum Biberach			
Verantwortlich:	Herr Brunecker (Museum Biberach)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Touristen, Einwohner aus Biberach und Umgebung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>25200000</b>	<b>Museum Biberach</b>			
Kostenstellen:	45000000	Museum Biberach			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Besucher	30.000	30.000	13.586	36.914	35.094
davon Besucher Sonderausstellungen	40,00 %	40,00 %	49,52 %	41,46 %	34,49 %
davon zahlende Besucher	25,00 %	25,00 %	80,62 %	25,53 %	22,43 %
Anzahl der Sonderausstellungen	2	2	1	2	2
Anzahl der Sonderveranstaltungen	30	30	2	41	42
Anzahl der Führungen	800	800	261	780	1.064
davon für Kinder und Jugendliche	280	280	108	260	260
Öffnungstage	309	309	211	306	309
Schließstage	56	56	155	59	56
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-243.000 €	-243.000 €	-208.602 €	-237.957 €	-228.868 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	5,45 %	5,99 %	5,79 %	8,27 %	8,31 %
Kostendeckungsgrad durch Eintrittsgelder u. Führungen	2,34 %	2,36 %	1,17 %	2,88 %	2,35 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Museumsbesuch	-57 €	-56 €	-125 €	-45 €	-46 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-50 €	-50 €	-51 €	-50 €	-49 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungstag	-5.504 €	-5.407 €	-8.046 €	-5.404 €	-5.195 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	13,12	13,14	13,14	12,31	12,31

<b>TFH: Museum Biberach</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>86.000</b>	<b>86.000</b>	<b>72.700</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.614.520</b>	<b>-1.595.330</b>	<b>-1.597.814</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.528.520</b>	<b>-1.509.330</b>	<b>-1.525.114</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	25.918
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.918</b>
25	Baumaßnahmen	-20.000	0	-16.034
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-24.800	-26.850	-28.876
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-26.448
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-44.800</b>	<b>-26.850</b>	<b>-71.359</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-44.800</b>	<b>-26.850</b>	<b>-45.441</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.573.320</b>	<b>-1.536.180</b>	<b>-1.570.554</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.573.320</b>	<b>-1.536.180</b>	<b>-1.570.554</b>

<b>Investitionen: Museum Biberach</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2520-E0001	Zuschuss Bund Museum Biberach	0	0	0	24.418		
2520-E8001	Zuschüsse von Dritten	0	0	0	1.500		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.918</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
252000-H01	Erneuerung GLT und MSR	0	0	0	-16.946		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-16.946</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
252000-W02	Hardware Museum Biberach	-22.300	0	-3.150	-1.849		
252000-W03	Einrichtung Museum Biberach	0	0	0	-3.355		
252000-W04	Besondere Ausstattung Museum Biberach	-22.500	0	-23.700	-49.208		
	<b>Summe</b>	<b>-44.800</b>	<b>0</b>	<b>-26.850</b>	<b>-54.413</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-44.800</b>	<b>0</b>	<b>-26.850</b>	<b>-45.441</b>		

Erläuterungen:

Zu 252000-W04: Hierunter fällt der jährliche Ankaufs-Etat des Museums in Höhe von 20.000 €. Unabhängig davon kann das Museum für den Erwerb von besonderen Objekten eine Einzelfallentscheidung des Gremiums herbeiführen.

<b>TEH: Stadtarchiv</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	46.400	46.400	46.348
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	2.000	2.000	2.074
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.000	1.000	860
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>49.400</b>	<b>49.400</b>	<b>49.282</b>
12	Personalaufwendungen	-208.860	-200.390	-178.644
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-9.000	-8.000	-11.773
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-300	-300	-282
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.000	-2.000	-1.359
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-11.650	-11.650	-11.600
14-07	Bewirtschaftungskosten	-32.200	-34.050	-29.745
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.400	-1.400	-585
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-1.500	-1.500	-10.267
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-4.000	-4.000	-22.026
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-20.900	-21.000	-12.203
15	Abschreibungen	-170.100	-176.500	-171.530
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-20
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	0	0	-4.539
18-06	Geschäftsaufwendungen	-2.700	-2.600	-1.829
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-464.610</b>	<b>-463.390</b>	<b>-456.402</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-415.210</b>	<b>-413.990</b>	<b>-407.120</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-415.210</b>	<b>-413.990</b>	<b>-407.120</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-13.000	-12.700	-11.283
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	-339
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-18.800	-27.400	-24.164
27	Kalkulatorische Zinsen	-34.900	-37.700	-73.421
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-67.200</b>	<b>-78.300</b>	<b>-109.207</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-482.410</b>	<b>-492.290</b>	<b>-516.327</b>

TH 04

Erläuterungen:

Zu 14-05: Miete für die Räume im Keller der Volkshochschule.  
Hinzu kommen Erbbauzinsen für den Roten Bau und Mieten für Stellplätze, die zu 75 % auf das Stadtarchiv und zu 25 % auf das Wieland-Archiv entfallen.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Zu 14-11: Ergänzung und Erhaltung der Archivalien.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	25	Museen, Archiv			
<b>Produktgruppe/n:</b>	25.21	Archive			
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bundes- und Landesarchivgesetz				
Zielgruppe:	Dienststellen und Einrichtungen der Stadt, natürliche und juristische Personen sowie sonstige Einrichtungen und Institutionen mit Interesse an der Stadtgeschichte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>25210001</b>	<b>Stadtarchiv</b>			
Kostenstellen:	41400000	Stadtarchiv			
	41401010	VKST Roter Bau Stadtarchiv (75%) und Wieland-Archiv (25%)			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Bestand lfd. Meter Stadtarchiv	2.380 lfm	2.344 lfm	2.304 lfm	2.276 lfm	2.261 lfm
Bestand lfd. Meter Hospitalarchiv	615 lfm	611 lfm	601 lfm	601 lfm	601 lfm
Bestand lfd. Meter Archiv Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege	100 lfm	100 lfm	100 lfm	100 lfm	100 lfm
Zugang lfd. Meter Archiv	40 lfm	50 lfm	28 lfm	15 lfm	38 lfm
zugegangene Archivalieneinheiten	3.000	3.000	3.417	2.948	6.150
Erschließung Archivalieneinheiten	5.000	5.000	5.019	5.055	7.706
Anzahl der Nutzer (Benutzeranträge)	250	250	129	279	267
Anzahl der Nutzertage (Besuche im Archiv)	450	450	247	448	453
Anzahl der schriftlichen Auskünfte	200	200	207	178	240
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-30.000 €	-30.000 €	-50.214 €	-30.204 €	-31.801 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	9,29 %	9,12 %	8,71 %	9,20 %	1,21 %
Kostendeckungsgrad durch Benutzungsentgelte	0,38 %	0,37 %	0,37 %	0,41 %	0,53 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-14 €	-15 €	-15 €	-15 €	-13 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	3,27	3,27	3,27	3,27	2,32
<b>Zusatzinformation</b>					
Neben dem städtischen Archivgut wird von der Stadt auch das Hospitalarchiv und das Archiv der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege verwaltet. Die angeführten Leistungsmengen beinhalten sowohl das Stadtarchiv als auch das Archiv des Hospitals und der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege.					
Darüber hinaus wird das Archivgut folgender Einrichtungen und Vereine als Sammlungsbestand innerhalb des Stadtarchivs verwahrt: Stiftung Schützendirektion Biberach, TG Biberach, Gesellschaft für Heimatpflege und Sängerbund mit Liederkranz					

TH 04

<b>TFH: Stadtarchiv</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>2.944</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-294.510</b>	<b>-286.890</b>	<b>-287.031</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-291.510</b>	<b>-283.890</b>	<b>-284.088</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	0	-30.000	-6.406
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.450	-1.150	-1.432
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-35.000	-7.000	-3.451
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-38.450</b>	<b>-38.150</b>	<b>-11.289</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-38.450</b>	<b>-38.150</b>	<b>-11.289</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-329.960</b>	<b>-322.040</b>	<b>-295.377</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-329.960</b>	<b>-322.040</b>	<b>-295.377</b>

<b>Investitionen: Stadtarchiv</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
252101-H01	Sanierung Roter Bau	0	0	-30.000	-6.620	-4.893.000	-4.822.651
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>-6.620</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
252101-W01	Immaterielles Vermögen Stadtarchiv	0	0	-7.000	-3.451		
252101-W02	Hardware Stadtarchiv	-38.450	0	-1.150	-1.218		
252101-W04	Besondere Ausstattung Stadtarchiv	0	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-38.450</b>	<b>0</b>	<b>-8.150</b>	<b>-4.669</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-38.450</b>	<b>0</b>	<b>-38.150</b>	<b>-11.289</b>		

Erläuterungen:

Zu 252101-W02: Hier ist vom Stadtarchiv die Anschaffung eines speziellen WORM-Servers beantragt. Das ist ein spezieller Server zur Archivierung von digitalen Objekten und Bildern, die einen großen Speicherumfang haben. Der WORM Server soll das Löschen, Überschreiben und Ändern von digitalen Daten dauerhaft ausschließen. Er ist besonders leistungsfähig und verfügt über eine hohe Speicherkapazität (25 Terabyte). Der WORM-Server ist für digitalisierte Archivalien vorgesehen, die im Stadtarchiv auf Papier, Pergament usw. vorhanden sind. Er wird bei der Stadt Biberach betrieben und ist kostengünstiger als das Hosting bei Komm.One in DIMAG (Digitalen Magazin).

Dagegen werden digitale Archivalien (Dateien, Bilder, Videos etc.), die in digitaler Form entstanden oder deren analoge Form von besonderem Zerfall bedroht sind, weiterhin ausschließlich im DIMAG archiviert, da hierfür ein besonders hoher Sicherheitsstandard notwendig ist.

<b>TEH: Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	510	510	512
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.500	15.500	15.449
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>16.010</b>	<b>16.010</b>	<b>15.961</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-3.000	-3.000	-6.254
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-100	-200	-94
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-3.650	-3.650	-3.633
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.000	-1.000	-765
14-07	Bewirtschaftungskosten	-14.650	-14.700	-11.424
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	-5.000	0
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-900	-1.000	-449
15	Abschreibungen	-51.000	-52.300	-50.953
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-50.000	-50.000	-50.000
18-06	Geschäftsaufwendungen	-750	-750	-604
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-125.050</b>	<b>-131.600</b>	<b>-124.176</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-109.040</b>	<b>-115.590</b>	<b>-108.215</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-109.040</b>	<b>-115.590</b>	<b>-108.215</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-19.300	-24.600	-23.263
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-6.100	-14.200	-9.720
27	Kalkulatorische Zinsen	-12.700	-13.500	-25.966
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-38.100</b>	<b>-52.300</b>	<b>-58.949</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-147.140</b>	<b>-167.890</b>	<b>-167.163</b>

Erläuterungen:

Zum 26.03.2009 wurde die Wieland-Stiftung gegründet. Entsprechend der Stiftungssatzung ist die Stadt auch weiterhin für die Unterhaltung der Wieland-Gartenhäuser zuständig. Darüber hinaus erbringt die Stadt teilweise Verwaltungsleistungen für die Stiftung. Diese werden als Verrechnung von Verwaltungskostenbeiträgen entsprechend abgebildet.

Die Stadt hat in Form einer Einmalzahlung einen Barbetrag für die Stiftung geleistet von	2.500.000 €
Daneben hat die Stadt die Handschriften und Archivalien in die Stiftung eingebracht im Wert von	6.797.000 €
Darüber hinaus hat die Stadt weitere Mittel als Betriebsmittelrücklage im Jahr 2012 zur Verfügung gestellt und zwar in Höhe von	<u>100.000 €</u>
<b>Summe</b>	<b>9.397.000 €</b>

- Zu 14-05: Erbbauzinsen für den Roten Bau und Mieten für Stellplätze, die zu 75 % auf das Stadtarchiv und zu 25 % auf das Wieland-Archiv entfallen.
- Zu 14-10: Für den alle 2 Jahre ausgeschriebenen Wieland-Übersetzerpreis sowie für den Wieland-Preis für unsere Schulen sind im Planjahr keine Mittel eingestellt, weil die Preisverleihung turnusgemäß erst im Jahr 2023 ansteht.
- Zu 17-04: Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 08.05.2017 (Dr. Nr. 2017/001-2) erhält die Christoph Martin Wieland-Stiftung im Zeitraum von 2017 - 2021 einen jährlichen Zuschuss von 50.000 € aus allgemeinen Haushaltsmitteln. Dieser Zuschuss wurde mit Beschluss vom 19.04.2020 gemäß Dr. Nr. 2020/088 um weitere 3 Jahre von 2022 - 2024 verlängert.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	25	Museen, Archiv			
<b>Produktgruppe/n:</b>	25.21	Archive			
Verantwortlich:	Herr Dr. Riedlbauer (Kulturdezernent) und Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Stiftungssatzung der Christoph Martin Wieland-Stiftung Biberach				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Touristen, Einwohner aus Biberach und Umgebung Institutionen, die sich wissenschaftlich mit Christoph Martin Wieland beschäftigen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>25210002</b>	<b>Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>			
Kostenstellen:	41401000	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung			
	41401100	Wieland-Museum Biberach, Saudengasse 10/1			
	41401200	Wieland-Archiv Biberach, Waldseer Straße 31			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Besucher im Wieland-Museum	500	800	386	1.028	1.349
Anzahl der Besucher im Wieland-Archiv	400	400	451	583	1.634
Anzahl der Führungen im Wieland Museum	10	10	2	6	14
Anzahl der Führungen im Wieland-Archiv	10	10	4	6	22
Anzahl der Veranstaltungen der Wieland-Stiftung	10	10	10	11	16
Anzahl der Trauungen im Wieland-Gartenhaus	10	10	13	18	9
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	9,81 %	8,71 %	8,72 %	8,37 %	0,30 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-4 €	-5 €	-5 €	-5 €	-5 €

TH 04

<b>TFH: Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	510	510	512
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-74.050	-79.300	-74.474
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-73.540	-78.790	-73.962
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.450	0	1.218
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.450	0	1.218
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.450	0	1.218
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-76.990	-78.790	-72.744
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-76.990	-78.790	-72.744

<b>Investitionen: Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
252102 -W02	Hardware Wieland- Museum/Archiv	-3.450	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-3.450</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-3.450</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

<b>TEH: Bruno-Frey-Musikschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	165.000	160.000	194.366
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	15.000	15.000	15.215
02-05	Spenden, Stiftungserträge	65.000	15.000	16.511
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	66.900	66.900	67.122
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	801.000	851.000	787.133
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	16.500	14.500	15.505
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	26.000	26.000	21.858
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	16.960	50.870	24.333
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.172.360</b>	<b>1.199.270</b>	<b>1.142.042</b>
12	Personalaufwendungen	-1.827.240	-1.846.650	-1.699.942
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-110.000	-28.000	-66.695
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-4.000	-4.000	-3.509
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-5.000	-4.000	-31.690
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-3.400	-3.400	-3.369
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.500	-1.500	-1.348
14-07	Bewirtschaftungskosten	-82.450	-89.250	-72.806
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-6.000	-6.000	-1.185
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-19.000	-19.000	-11.832
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-30.000	-30.000	-15.474
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-10.500	-10.500	-8.814
15	Abschreibungen	-108.800	-111.500	-110.803
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-3.288
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-164.000	-160.000	-121.721
18-05	Mitgliedsbeiträge	-3.800	-3.800	-3.567
18-06	Geschäftsaufwendungen	-31.200	-31.200	-14.335
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-200	-200	-200
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.407.090</b>	<b>-2.349.000</b>	<b>-2.170.577</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.234.730</b>	<b>-1.149.730</b>	<b>-1.028.535</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-877
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-877</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.234.730</b>	<b>-1.149.730</b>	<b>-1.029.413</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-62.200	-61.600	-56.532
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.000	-1.000	-866
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-34.600	-31.900	-33.768
27	Kalkulatorische Zinsen	-12.100	-13.300	-22.291
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-109.900</b>	<b>-107.800</b>	<b>-113.456</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.344.630</b>	<b>-1.257.530</b>	<b>-1.142.869</b>

TH 04

Erläuterungen:

Zu 02-02: Neben den Zuschüssen vom Land sind hier auch die Zuschüsse für das Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“ enthalten.

Zuschüsse vom Land - Musikschulförderung	145.000 €	(Vorjahr: 140.000 €)
Zuschüsse vom Land - SBS	<u>20.000 €</u>	(Vorjahr: <u>20.000 €</u> )
	165.000 €	(Vorjahr: 160.000 €)

Zu 02-05: Ausschüttungen der Bruno-Frey-Musikschulstiftung mit 15.000 € und ab 2021 Ausschüttung der HUFRA-Stiftung mit 50.000 € zur Unterstützung der Musikschule in bestimmten Projekten oder Anschaffungen.

Zu 05-02: Musikschulgebühren	780.000 €	(Vorjahr: 830.000 €)
Entgelte für Veranstaltungen	1.000 €	(Vorjahr: 1.000 €)
Entgelte für Verleihung der Instrumente	<u>20.000 €</u>	(Vorjahr: <u>20.000 €</u> )
	801.000 €	(Vorjahr: 851.000 €)

Die letzte Gebührenerhöhung erfolgte zum 01.09.2016. Der Rückgang in den Gebühren ist auf MuBiGs zurückzuführen. Die erwarteten Erträge aus der HUFRA-Stiftung sollen hierfür verwendet werden.

Zu 06-03: Hierunter fallen die Erstattung der Instrumentenversicherung vom Förderverein sowie sonstige Erstattungen.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-05: Miete für die Raumnutzung in der Pflugschule.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Zu 18-03: Anpassung der Entschädigung im Rahmen von Werkverträgen. Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	26	Theater, Konzerte, Musikschulen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	26.30	Bruno-Frey-Musikschule			
Verantwortlich:	Herr Winter (Bruno-Frey-Musikschule)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche aus Biberach und Umgebung, musikbegeisterte Erwachsene, verhaltensauffällige Personen, Behinderte und ihre Betreuer				
<b>Kostenträger:</b>	<b>26300000</b>	<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>			
Kostenstellen:	44000000	Bruno-Frey-Musikschule			
Leistungsmengen	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Anzahl der Schüler	1.150	1.150	1.157	1.155	1.130
Anzahl der Belegungen	1.450	1.450	1.454	1.446	1.431
Anzahl der Beleger mit Alter über 25 Jahre	100	100	102	88	91
Anzahl der Schulklassen/Grundschüler - Projekt MuBiGs	13 / 259	13 / 259	13 / 249	13 / 276	12 / 244
Anzahl der Gruppen/Kinder - Projekt S-B-S	10 / 128	-	10 / 128	9 / 112	9 / 111
Anzahl der Wochenstunden	900	900	861	895	901
Anzahl der Unterrichtsfächer/-angebote (Instrumental, Vokal, Ensemble, Orchester)	71	72	71	69	69
Anzahl der Angebote für Menschen mit Behinderung	5	5	5	5	5
Anzahl der Lehrkräfte	52	52	52	51	53
davon Honorarkräfte	20	20	21	24	24
Anzahl der Vorspiele	50	50	5	66	72
Anzahl der öffentlichen Auftritte	50	50	3	75	93
Anzahl der Preisträger Bruno-Frey-Musikpreis	11	10	11	11	12
Anzahl der Preisträger bei Jugend musiziert auf Regional-, Landes- und Bundesebene	40	40	45	38	40
Anzahl der Kinder mit Geschwisterermäßigung an der Bruno-Frey-Musikschule	150	120	153	142	168
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	780.000 €	780.000 €	804.663 €	793.021 €	763.914 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	46,58 %	48,81 %	50,00 %	50,88 %	50,99 %
Kostendeckungsgrad durch Musikschulgebühren	30,99 %	33,78 %	33,63 %	36,35 %	38,44 %
Gesamtkosten je Belegung	1.736 €	1.694 €	1.571 €	1.619 €	1.516 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegung	-927 €	-867 €	-785 €	-795 €	-743 €
Beleger mit Einzelunterricht an Gesamtzahl Beleger	49,00 %	52,00 %	49,35 %	51,38 %	53,18 %
Beleger mit Gruppenunterricht an Gesamtzahl Beleger	7,00 %	6,00 %	6,90 %	6,57 %	5,17 %
Beleger mit Klassenunterricht an Gesamtzahl Beleger	25,00 %	24,00 %	25,12 %	24,55 %	24,32 %
Beleger mit Orchester- und Ensembleunterricht	19,00 %	18,00 %	18,63 %	17,50 %	17,33 %
Beleger mit Kooperationsunterricht an Gesamtzahl Beleger (MuBiGs, S-B-S, Behinderte)	42,00 %	41,00 %	43,82 %	42,46 %	38,71 %
Anteil Leihinstrumente an der Gesamtzahl Beleger	11,00 %	10,00 %	10,94 %	10,93 %	10,55 %
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	26,50	26,50	26,50	26,50	24,50

TH 04

<b>TFH: Bruno-Frey-Musikschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.088.500</b>	<b>1.081.500</b>	<b>1.054.837</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.298.290</b>	<b>-2.237.500</b>	<b>-2.037.450</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.209.790</b>	<b>-1.156.000</b>	<b>-982.614</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	2.000
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>
25	Baumaßnahmen	-50.000	0	-12.046
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-17.400	-19.000	-18.087
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-67.400</b>	<b>-19.000</b>	<b>-30.134</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-67.400</b>	<b>-19.000</b>	<b>-28.134</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.277.190</b>	<b>-1.175.000</b>	<b>-1.010.748</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.277.190</b>	<b>-1.175.000</b>	<b>-1.010.748</b>

<b>Investitionen: Bruno-Frey-Musikschule</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2630-E8001	Zuschüsse von Dritten	0	0	0	2.000		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
263000-H01	Anbau Vortragssaal an Musikschule	-50.000	0	0	0	-3.440.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
263000-W01	Immaterielles Vermögen Bruno-Frey-Musikschule	0	0	0	0		
263000-W02	Hardware Bruno-Frey-Musikschule	-3.650	0	-6.000	-14.000		
263000-W03	Einrichtung Bruno-Frey-Musikschule	0	0	-3.000	0		
263000-W04	Besondere Ausstattung Bruno-Frey-Musikschule	-13.750	0	-10.000	-16.134		
	<b>Summe</b>	<b>-17.400</b>	<b>0</b>	<b>-19.000</b>	<b>-30.134</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-67.400</b>	<b>0</b>	<b>-19.000</b>	<b>-28.134</b>		

Erläuterungen:

Zu 263000-H01: Erste Planungsrate für den Anbau eines Vortragssaales an die Bruno-Frey-Musikschule.

Zu 263000-W04: Hierunter fällt der Erwerb von Instrumenten für die Musikschule.

<b>TEH: Volkshochschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	80.000	70.000	246.107
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	10.000	10.000	13.563
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	33.600	33.590
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	655.000	655.000	367.079
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.700	3.700	1.555
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	55.500	54.500	32.391
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	38.130	66.400	26.320
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	170
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>842.330</b>	<b>893.200</b>	<b>720.775</b>
12	Personalaufwendungen	-659.350	-642.080	-671.314
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-99.000	-86.000	-142.594
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-22.000	-22.000	-11.809
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-40.000	-35.000	-40.912
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.500	-1.500	-105
14-07	Bewirtschaftungskosten	-34.200	-33.550	-28.425
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-10.000	-10.000	-4.124
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-30.000	-30.000	-29.310
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-27.000	-25.000	-24.313
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-33.000	-25.500	-32.570
15	Abschreibungen	-19.300	-111.400	-99.828
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-8.971
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-417.000	-415.000	-293.661
18-05	Mitgliedsbeiträge	-7.000	-7.000	-5.762
18-06	Geschäftsaufwendungen	-15.500	-16.000	-9.719
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-200	-200	-200
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.415.050</b>	<b>-1.460.230</b>	<b>-1.403.617</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-572.720</b>	<b>-567.030</b>	<b>-682.842</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-889
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-889</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-572.720</b>	<b>-567.030</b>	<b>-683.731</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-34.600	-35.400	-33.287
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	-52
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-42.000	-34.500	-38.666
27	Kalkulatorische Zinsen	-5.200	-6.400	-11.264
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-82.300</b>	<b>-76.800</b>	<b>-83.269</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-655.020</b>	<b>-643.830</b>	<b>-767.000</b>

Erläuterungen:

Das Land fördert im Rahmen eines Pilotprojekts vier digitale Volkshochschulen (VHS) mit einer Fördersumme von insgesamt 720.000 € in den Jahren 2021 und 2022. Die VHS Biberach und die VHS Laupheim wurden als Kooperationsverbund „Digitale VHS im ländlichen Raum“ ausgewählt. Ziel dieses Projekts ist die Weiterentwicklung von digitalen Lern- und Organisationsszenarien sowie nachhaltige strukturelle Entwicklungen zu verstetigen. Dabei sollen digitale Bildung im ländlichen Raum stärker verankert und der Fokus auf digitale Vernetzung und digitale Präsenz liegen.

Die Mittel hierfür sind zweckgebunden und werden im Budget vereinnahmt. Sie sind weder im Haushalt 2021 noch im Haushalt 2022 abgebildet. Das ist unerheblich, weil über die zusätzlichen Mittel auch zusätzliche Aufwendungen innerhalb des Budgets getätigt werden können. Für 2021 sollen die Kooperationspartner 59.963 € erhalten und für 2022 stehen 119.982 € zur Verfügung.

- Zu 02-02: Erhöhung der Zuweisungen vom Land. Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.
- Zu 05-02: Die letzte Anpassung der Entgelte erfolgte zum Herbst-/Wintersemester 2016/17.
- Zu 06-03: Werbeeinnahmen aus Semesterplan sowie Erträge für Ferienangebote an Dritte.
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 14-05: Anteilige Miete für die Raumnutzung durch die Volkshochschule in anderen städtischen Gebäuden sowie in Gebäuden von Dritten.
- Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.
- Zu 14-11: Hierunter fallen Kooperationen mit Dritten sowie Unterrichtsmittel und Prüfungen.
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	27.10	Volkshochschule			
Verantwortlich:	Frau Holland (Volkshochschule)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>27100000</b>	<b>Volkshochschule</b>			
Kostenstellen:	43000000	Volkshochschule			
Leistungsmengen	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Veranstaltungen insgesamt	1.070	808	585	1.131	963
Anzahl der Kurse	850	700	529	973	803
Anzahl der Einzelveranstaltungen	200	100	56	149	154
Anzahl der Exkursionen und Studienfahrten	10	4	-	3	2
Anzahl der Ausstellungen	10	4	-	6	4
Anzahl der Teilnehmer an Kursen	8.000	6.500	5.428	7.631	7.846
Anzahl der Teilnehmer an Einzelveranstaltungen	4.000	3.900	594	6.148	8.674
Anzahl der Teilnehmer an Exkursionen und Studienfahrten	100	30	-	35	26
Unterrichtseinheiten insgesamt	22.600	18.025	10.242	23.287	22.391
Anzahl der Unterrichtseinheiten Kurse	18.000	14.900	7.970	19.313	17.070
Anzahl der Unterrichtseinheiten Einzelveranstaltungen	1.900	1.400	1.136	1.514	2.857
Anzahl der Unterrichtseinheiten Studienfahrten	200	25	-	24	16
Anzahl der nicht förderfähigen Unterrichtseinheiten	2.500	1.700	1.136	2.436	2.448
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	240.000 €	240.000 €	150.266 €	261.191 €	308.575 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	56,25 %	58,11 %	48,48 %	58,79 %	59,17 %
Kostendeckungsgrad durch Hörergebühren	43,41 %	42,29 %	24,66 %	44,68 %	51,44 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Teilnehmer	-54 €	-62 €	-127 €	-45 €	-39 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-19 €	-19 €	-23 €	-19 €	-20 €
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Kursen	9	9	10	8	10
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Einzelveranstaltungen	20	39	11	41	56
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Exkursionen und Studienfahrten	10	8	-	12	13
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	9,95	8,98	8,98	8,98	8,73

<b>TFH: Volkshochschule</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>804.200</b>	<b>793.200</b>	<b>607.569</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.354.880</b>	<b>-1.348.830</b>	<b>-1.242.728</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-550.680</b>	<b>-555.630</b>	<b>-635.159</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.000	-60.600	-24.281
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-33.000	0	0
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-36.000</b>	<b>-60.600</b>	<b>-24.281</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-36.000</b>	<b>-60.600</b>	<b>-24.281</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-586.680</b>	<b>-616.230</b>	<b>-659.440</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-586.680</b>	<b>-616.230</b>	<b>-659.440</b>

<b>Investitionen: Volkshochschule</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
271000 -W01	Immaterielles Vermögen Volkshochschule	-33.000	0	0	0		
271000 -W02	Hardware Volkshochschule	0	0	-4.600	-2.275		
271000 -W03	Einrichtung Volkshochschule	0	0	0	0		
271000 -W04	Besondere Ausstattung Volkshochschule	-3.000	0	-56.000	-22.007		
	<b>Summe</b>	<b>-36.000</b>	<b>0</b>	<b>-60.600</b>	<b>-24.281</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-36.000</b>	<b>0</b>	<b>-60.600</b>	<b>-24.281</b>		

Erläuterungen:

Zu 271000-W01: Die Volkshochschule möchte im Planjahr u. a. ihre Homepage erneuern.

TH 04

<b>TEH: Stadtbücherei</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	100	100
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	160.000	155.000	145.915
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	33.000	33.000	50.183
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	234.100	258.900	206.149
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	16
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>427.200</b>	<b>447.000</b>	<b>402.363</b>
12	Personalaufwendungen	-917.010	-921.300	-852.577
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-27.000	-25.000	-26.830
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-20.000	-20.000	-19.451
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-180.000	-180.000	-179.946
14-07	Bewirtschaftungskosten	-62.000	-59.350	-53.417
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-5.000	-5.000	-829
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-40.000	-40.000	-36.564
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-259.700	-259.700	-263.851
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-77.800	-73.100	-52.633
15	Abschreibungen	-64.500	-67.800	-68.062
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-200
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-16.500	-16.000	-23.342
18-05	Mitgliedsbeiträge	-700	-700	-665
18-06	Geschäftsaufwendungen	-8.300	-8.500	-7.950
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-900	-900	-816
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.679.410</b>	<b>-1.677.350</b>	<b>-1.587.133</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.252.210</b>	<b>-1.230.350</b>	<b>-1.184.770</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-902
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-902</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.252.210</b>	<b>-1.230.350</b>	<b>-1.185.672</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-49.500	-53.400	-50.083
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-46.600	-74.200	-67.865
27	Kalkulatorische Zinsen	-8.300	-9.400	-18.351
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-104.400</b>	<b>-137.000</b>	<b>-136.300</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.356.610</b>	<b>-1.367.350</b>	<b>-1.321.972</b>

Erläuterungen:

Zu 05-02: Seit April 2000 werden in der Bücherei Gebühren erhoben. Zum 01.06.2009 wurden die Gebühren letztmals angepasst. Aktuell betragen die Gebühren für eine Jahreskarte 28 €. Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren sind frei. Schüler über 18 Jahren an Biberacher Schulen oder mit Wohnsitz in Biberach sind ebenfalls frei. Studenten erhalten eine Ermäßigung.

Ausleihgebühren	120.000 €	(Vorjahr: 115.000 €)
Mahngebühren	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Erträge aus Veranstaltungen	<u>10.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 10.000 €)</u>
	160.000 €	(Vorjahr: 155.000 €)

Schwankungen ergeben sich aus Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 06-03: Ersätze für Kopien, Internet, Bewirtung usw. - Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 07: Kostenerstattung von den beiden **Gymnasien** für den Betrieb der Mediothek.

Sach- und EDV-Kostenpauschale Mediothek	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Umlagen-Pauschale Mediothek	4.200 €	(Vorjahr: 6.800 €)
Personalkostenerstattung Mediothek Gymnasien (50 % Bibliothekarin, 41 % Bibliotheksfachkraft)	<u>65.200 €</u>	<u>(Vorjahr: 75.800 €)</u>
Summe Erstattung Mediothek Gymnasien	104.400 €	(Vorjahr: 117.600 €)

Kostenerstattung von der **Realschule und der Gemeinschaftsschule** für den Betrieb der Schulbücherei im Heinz H. Engler-Forum.

Sach- und EDV-Kostenpauschale Schulbücherei	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Umlagen-Pauschale Schulbücherei	12.900 €	(Vorjahr: 14.500 €)
Personalkostenerstattung Schulbücherei HHEF (66 % Bibliothekarin)	<u>41.800 €</u>	<u>(Vorjahr: 51.800 €)</u>
Summe Erstattung Schulbücherei HHEF	89.700 €	(Vorjahr: 101.300 €)

Erstattung Medien Mediothek Gymnasien	24.000 €	(Vorjahr: 24.000 €)
Erstattung Medien Schulbücherei HHEF	<u>16.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 16.000 €)</u>
	40.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)

**Gesamtsumme 234.100 € (Vorjahr: 258.900 €)**

Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport hat die Erhöhung der Pauschale an die Stadtbücherei zum 01.01.2021 für die Mediothek und die Schulbücherei genehmigt.

Der Medienankauf für die Mediothek der Gymnasien und der Schulbücherei im HHEF erfolgt zentral über die Bücherei. Dafür erhält die Bücherei die Aufwendungen aus dem Schulbudget der jeweiligen Schulen erstattet.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Zu 14-11: Hierunter fallen der Medienankauf, die Medienbearbeitung sowie der Kauf der Zeitungen und Zeitschriften für die Bücherei.

Medienankauf Stadtbücherei	140.000 €	(Vorjahr: 140.000 €)
Medienbearbeitung Stadtbücherei	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Medienbearbeitung Außenstellen	45.400 €	(Vorjahr: 45.400 €)
Zeitungen, Zeitschriften Stadtbücherei	13.000 €	(Vorjahr: 13.000 €)
Sachkosten Artothek	<u>1.300 €</u>	<u>(Vorjahr: 1.300 €)</u>
<b>Summe Stadtbücherei</b>	219.700 €	(Vorjahr: 219.700 €)
Medienankauf Mediothek Gymnasien	24.000 €	(Vorjahr: 24.000 €)
Medienankauf Schulbücherei HHEF	<u>16.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 16.000 €)</u>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>259.700 €</b>	<b>(Vorjahr: 259.700 €)</b>

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	27.20	Stadtbücherei			
Verantwortlich:	Herr Raumel (Stadtbücherei)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>27200000</b>	<b>Stadtbücherei</b>			
Kostenstellen:	42000000	Stadtbücherei			
	42500000	Mediothek Gymnasien			
	42600000	Schulbücherei HHEF			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Medienbestand	118.000	121.000	112.500	118.900	117.900
Aktive Leser	8.500	9.300	8.108	9.423	9.166
davon Kinder und Jugendliche	3.700	4.300	3.509	4.350	4.309
Anteil auswärtiger Leser	54 %	54 %	54 %	54 %	53 %
Anzahl der Mediennutzungen (analoge und digitale Angebote)	685.000	650.000	669.397	663.891	639.742
Anzahl der Veranstaltungen und anderen bibliothekspädagogischen Angeboten	300	350	181	432	392
Kundenkontakte im Haus und online	1.000.000	570.000	960.551	576.300	452.191
Öffnungszeiten	4.750	4.750	3.662	4.713	4.719
davon Stadtbücherei	1.950	1.950	1.706	1.956	1.946
davon Mediothek Gymnasien	1.600	1.600	1.186	1.604	1.591
davon Schulbücherei Heinz H. Engler-Forum	1.200	1.200	770	1.153	1.182
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-125.000 €	-125.000 €	-128.694 €	-145.767 €	-127.970 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	23,95 %	24,64 %	23,35 %	24,40 %	19,19 %
Kostendeckungsgrad durch Ausleihgebühren	7,74 %	7,39 %	8,22 %	8,21 %	7,97 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je aktiver Leser	-160 €	-147 €	-163 €	-140 €	-144 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungsstunde	-286 €	-288 €	-361 €	-281 €	-280 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Mediennutzung	-2 €	-2 €	-2 €	-2 €	-2 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-40 €	-41 €	-40 €	-40 €	-40 €
Erneuerungsquote Zentralbibliothek (Bestand nicht älter als 1 Jahr)	10,6 %	10,2 %	10,2 %	10,6 %	10,6 %
Aktualitätsgrad Zentralbibliothek (Bestand, der während der letzten 5 Jahre angeschafft wurde)	53,8 %	53,3 %	57,9 %	56,6 %	63,9 %
Entleihungen je Einwohner	20,3	19,6	20,1	20,1	19,5
Entleihungen je aktiver Leser	80,6	69,9	82,6	70,5	69,8
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	13,39	13,39	13,39	13,35	13,10
<b>Zusatzinformation</b>	Von der Stadtbücherei wird darüber hinaus seit Mai 2008 die Mediothek der Gymnasien und seit September 2014 die Schulbücherei im Heinz H. Engler-Forum als Zweigstelle betreut. In den oben angeführten Leistungsmengen sind diese enthalten. Die Kosten der Außenstellen werden in voller Höhe von den beiden Gymnasien, der Realschule und der Mali-Gemeinschaftsschule getragen bzw. der Stadtbücherei erstattet.				

<b>TFH: Stadtbücherei</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>427.100</b>	<b>446.900</b>	<b>401.950</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.614.910</b>	<b>-1.609.550</b>	<b>-1.521.755</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.187.810</b>	<b>-1.162.650</b>	<b>-1.119.805</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-5.000	-20.000	-4.108
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-24.850	-14.350	-1.898
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-30.000	-5.000	0
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-59.850</b>	<b>-39.350</b>	<b>-6.006</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-59.850</b>	<b>-39.350</b>	<b>-6.006</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.247.660</b>	<b>-1.202.000</b>	<b>-1.125.811</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.247.660</b>	<b>-1.202.000</b>	<b>-1.125.811</b>

<b>Investitionen: Stadtbücherei</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
272000 -W01	Immaterielles Vermögen Stadtbücherei	-30.000	0	-5.000	0		
272000 -W02	Hardware Stadtbücherei	-17.850	0	-30.850	-6.020		
272000 -W03	Einrichtung Stadtbücherei	-12.000	0	0	0		
272000 -W04	Besondere Ausstattung Stadtbücherei	0	0	-3.500	-1.196		
	<b>Summe</b>	<b>-59.850</b>	<b>0</b>	<b>-39.350</b>	<b>-7.217</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-59.850</b>	<b>0</b>	<b>-39.350</b>	<b>-7.217</b>		

<b>TEH: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	7.223
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300	0	45
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	1.000	1.000	215
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	30.500	30.500	70.818
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>31.800</b>	<b>31.500</b>	<b>78.301</b>
12	Personalaufwendungen	-291.060	-330.050	-310.803
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.700	-1.700	-984
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-3.000	-3.000	-850
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.300	-1.300	-377
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-32.000	-32.000	-18.408
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-94.000	-96.000	-96.894
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-1.700	-1.700	-1.098
15	Abschreibungen	-4.400	-2.300	-2.355
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-36.000	-36.000	-12.645
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-423
18-06	Geschäftsaufwendungen	-16.800	-16.800	-6.244
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-481.960</b>	<b>-520.850</b>	<b>-451.079</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-450.160</b>	<b>-489.350</b>	<b>-372.778</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-450.160</b>	<b>-489.350</b>	<b>-372.778</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-226
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-7.800	-9.700	-14.444
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.000	-300	-566
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-10.800</b>	<b>-12.000</b>	<b>-15.236</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-460.960</b>	<b>-501.350</b>	<b>-388.014</b>

Erläuterungen:

- Zu 06-03: Die Ersätze für Partnerschaftsbegegnungen unterliegen jährlichen Schwankungen.
- Zu 12: Die Stabstelle Heimattage ist zwar beim Kulturdezernat organisatorisch verortet, die Kosten für die Heimattage sind jedoch im Teilhaushalt 01 Steuerung enthalten. Insoweit war die Stelle im Plan 2021 hier falsch ausgewiesen.
- Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.  
Darunter fallen auch Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften.
- Zu 14-11: Hierunter fallen die Aufwendungen für den Kommunalen Bildungsplan sowie die Aufwendungen für Partnerschaftsbegegnungen und Veranstaltungen.

Für Kooperationsprojekte zwischen kommunalen Kultureinrichtungen, freien Kulturvereinigungen, gemeinnützigen Einrichtungen der Jugend-, Bildungs- und Sozialarbeit sowie des Sports mit Kindertageseinrichtungen und allgemein bildenden Schulen in der Stadt Biberach wurden im Rahmen des Kommunalen Bildungsplanes (Dr. Nr. 121/2011) im Jahr 2012 erstmals Mittel eingestellt. Die Mittel laufen außerhalb des Kulturbudgets. Die Reduzierung ist ein Konsolidierungsbeitrag für den Haushalt 2022.

Kommunaler Bildungsplan - Förderung von Projekten	25.000 €	(Vorjahr: 27.000 €)
Partnerschaftsbegegnungen	51.000 €	(Vorjahr: 51.000 €)
Schüler- und Jugendaustausch	<u>18.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 18.000 €)</u>
	94.000 €	(Vorjahr: 96.000 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	28	Sonstige Kulturpflege			
<b>Produktgruppe/n:</b>	28.10	Kulturelles Engagement			
Verantwortlich:	Herr Dr. Riedlbauer (Kulturdezernent) und Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Verträge mit den Partnerstädten				
Zielgruppe:	Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Kunst- und Kulturschaffende Partnerstädte, Einwohner und Verwaltung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>28100300</b>	<b>Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften</b>			
Kostenstellen:	00040000 Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten 41301000 Valence (Städtepartnerschaft) 41302000 Asti (Städtepartnerschaft) 41303000 Tendring District (Städtepartnerschaft) 41304000 Telawi (Städtepartnerschaft) 41305000 Schweidnitz (Städtepartnerschaft) 41306000 Guernsey (Städtekooperation)				
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Bürgerkulturgespräche	1	1	-	1	1
Anzahl der geförderten Projekte im Kommunalen Bildungsplan	18	20	14	15	19
davon interne Projekte (städt. Kultureinrichtungen)	5	5	7	3	3
Anzahl durchgeführter Kulturveranstaltungen (Kulturamt)	50	50	1	45	51
Anzahl der Städtepartnerschaften	5	5	5	5	5
Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften	80	100	21	93	97
Reisende in die Partnerstädte	300	400	30	404	410
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-132.000 €	-132.000 €	-42.598 €	-119.193 €	-112.411 €
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-14 €	-15 €	-12 €	-13 €	-15 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	3,00	3,00	3,00	3,00	3,88

<b>TFH: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.500	31.500	78.256
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-477.560	-518.550	-448.724
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-446.060	-487.050	-370.469
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	1.365
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.365
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.150	-12.300	-33.123
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.150	-12.300	-33.123
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.150	-12.300	-31.759
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-447.210	-499.350	-402.227
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-447.210	-499.350	-402.227

<b>Investitionen: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2810-E0001	Zuschuss Bund Dez. IV / Städtepartnerschaften	0	0	0	1.365		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.365</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
281003-W02	Hardware Dez. IV / Städtepartnerschaften	-1.150	0	-2.300	-3.123		
281003-W03	Einrichtung Dez. IV / Städtepartnerschaften	0	0	-10.000	0		
281003-W04	Besondere Ausstattung Dez. IV / Städtepartnerschaften	0	0	0	-30.000		
	<b>Summe</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>	<b>-12.300</b>	<b>-33.123</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>	<b>-12.300</b>	<b>-31.759</b>		

TH 04

<b>TEH: Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	53.500	53.200	53.211
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	20.000	20.000	-9.061
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	51.500	54.500	39.302
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	29.000	29.000	11.465
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	1.367
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>154.000</b>	<b>156.700</b>	<b>96.285</b>
12	Personalaufwendungen	-14.150	-14.200	-13.463
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-17.000	-15.000	-14.121
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.600	-1.600	-1.228
14-07	Bewirtschaftungskosten	-18.450	-19.000	-13.383
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-28.000	-28.000	-6.297
15	Abschreibungen	-87.700	-93.100	-81.002
18-06	Geschäftsaufwendungen	-400	-400	-70
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-167.300</b>	<b>-171.300</b>	<b>-129.564</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-13.300</b>	<b>-14.600</b>	<b>-33.279</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-13.300</b>	<b>-14.600</b>	<b>-33.279</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-5.700	-5.300	-4.985
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	-763
27	Kalkulatorische Zinsen	-7.600	-11.300	-14.652
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-13.800</b>	<b>-17.100</b>	<b>-20.400</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-27.100</b>	<b>-31.700</b>	<b>-53.679</b>

Erläuterungen:

Das Komödienhaus und die Stadtbierhalle werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet.

Zu 05-02: Gebühren für die Nutzung des Komödienhauses und der Stadtbierhalle.

Zu 06-01: U. a. Verrechnung der Inanspruchnahme des Komödienhauses durch den Dramatischen Verein.

Zu 14-01: Für die Sanierung der Stadtbierhalle sind im Haushalt 2022 noch keine Mittel eingestellt, weil der Umfang der möglichen Sanierungsmaßnahmen zunächst mit dem Landesdenkmalamt abzustimmen ist, bevor in die konkrete Umsetzung eingestiegen werden kann.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	28	Sonstige Kulturpflege			
<b>Produktgruppe/n:</b>	28.10	Kulturelles Engagement			
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner, Stiftung Schützendirektion Biberach, Dramatischer Verein e. V., Kunstverein Biberach e. V., Besucher von Veranstaltungen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>28100400</b>	<b>Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>			
Kostenstellen:	41110100	Komödienhaus			
	41110200	Stadtbierhalle			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Komödienhaus	140	175	57	173	175
davon Eigenveranstaltungen Komödienhaus	15	20	-	23	12
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	20	25	10	28	18
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	105	130	47	122	145
Anzahl der Besucher Komödienhaus	6.000	6.500	1.870	6.692	6.406
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Stadtbierhalle	50	50	12	62	53
davon Eigenveranstaltungen Stadtbierhalle	-	-	-	-	3
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	30	30	-	32	33
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	20	20	12	30	17
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget Komödienhaus	20.000 €	20.000 €	3.241 €	18.998 €	29.556 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget Stadtbierhalle	10.000 €	10.000 €	-7.438 €	20.095 €	6.533 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad Komödienhaus	83,51 %	78,05 %	68,98 %	85,28 %	77,88 %
Kostendeckungsgrad Stadtbierhalle	98,14 %	132,39 %	18,34 %	148,04 %	69,87 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner Komödienhaus	-0,79 €	-1,13 €	-1,26 €	-0,70 €	-0,66 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner Stadtbierhalle	-0,01 €	0,17 €	-0,35 €	0,27 €	-0,25 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25

<b>TFH: Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.500	103.500	44.146
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-79.600	-78.200	-51.634
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	20.900	25.300	-7.488
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	1.365
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.365</b>
25	Baumaßnahmen	0	-40.000	-103.108
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-1.365
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-4.423
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-108.895</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-107.530</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>20.900</b>	<b>-14.700</b>	<b>-115.018</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>20.900</b>	<b>-14.700</b>	<b>-115.018</b>

<b>Investitionen: Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2810-E0002	Zuschuss Bund Komödienhaus / Stadtbierhalle	0	0	0	1.365		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.365</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
281001-W01	Immaterielles Vermögen Komödienhaus	0	0	0	-4.241		
281001-W02	Hardware Komödienhaus	0	0	0	-1.365		
281001-W04	Besondere Ausstattung Komödienhaus	0	0	-40.000	-103.108		
281002-W01	Immaterielles Vermögen Stadtbierhalle	0	0	0	-181		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-108.895</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-107.530</b>		

<b>TEH: Tourismus</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	3.500	2.000	6.416
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	8.000	8.000	7.622
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	23.000	23.000	7.113
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>34.500</b>	<b>33.000</b>	<b>21.151</b>
12	Personalaufwendungen	-208.550	-208.620	-190.241
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-400	-400	-611
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	0	0	-1.079
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-500	0
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-21
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-16.400	-15.400	-4.482
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-13.100	-15.100	-10.657
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-48.000	-108.000	-106.506
15	Abschreibungen	-18.600	-18.800	-21.104
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-6.000	-6.000	-8.100
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.213
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-4.000	-4.000	-2.727
18-05	Mitgliedsbeiträge	-3.800	-3.800	-3.788
18-06	Geschäftsaufwendungen	-6.800	-6.800	-2.665
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-326.650</b>	<b>-387.420</b>	<b>-354.192</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-292.150</b>	<b>-354.420</b>	<b>-333.041</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-83
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-83</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-292.150</b>	<b>-354.420</b>	<b>-333.124</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	13.600	13.400	5.232
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-5.100	-4.400	-4.516
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-1.468
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-19.100	-27.300	-28.927
27	Kalkulatorische Zinsen	-2.700	-3.100	-5.606
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-15.300</b>	<b>-23.400</b>	<b>-35.285</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-307.450</b>	<b>-377.820</b>	<b>-368.409</b>

TH 04

Erläuterungen:

Zum „Tourismus“ gehört auch der Wohnmobilstellplatz. Das Stadtmarketing ist seit dem Jahr 2020 beim Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften angesiedelt (Dr. Nr. 2019/177). Das Projekt Marke Biberach ist abgeschlossen.

Zu 06-03: Erträge aus dem Verkauf von Broschüren wie z. B. das Hotel- und Gastgeberverzeichnis sowie Erlöse aus Verkaufs- und Merchandise-Artikeln.

Zu 14-11:	Erwerb von Verkaufs- und Merchandise-Artikeln	14.900 €	(Vorjahr: 13.900 €)
	Strom für den Wohnmobilstellplatz	<u>1.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 1.500 €)</u>
		16.400 €	(Vorjahr: 15.400 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 14-13:	Projektetat für Tourismusförderung	48.000 €	(Vorjahr: 48.000 €)
	Projektetat „Marke Biberach“	<u>0 €</u>	<u>(Vorjahr: 60.000 €)</u>
		48.000 €	(Vorjahr: 108.000 €)

Das Projekt „Marke Biberach“ war außerhalb des Kulturbudgets angesiedelt. Der Markenbildungsprozess (Dr. Nr. 54/2015) ist abgeschlossen. Daher fallen künftig hierfür keine Kosten mehr an. Für dieses Projekt wurden bis einschließlich 2020 insgesamt 497.271 € ausgegeben.

Die fachliche Begleitung der Social-Media-Aktivitäten der Stadt werden künftig im Teilhaushalt 01 bei der Steuerung unter Öffentlichkeitsarbeit ausgewiesen.

Zu 18-03: Entschädigung für Stadtführer/innen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	57	Wirtschaft und Tourismus			
<b>Produktgruppe/n:</b>	57.50	Tourismus und Veranstaltungshallen			
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Gäste, Touristen, Quellmärkte Incoming, Einwohner, touristische Leistungsträger, Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel, Dachverbände				
<b>Kostenträger:</b>	<b>57500100</b>	<b>Tourismus</b>			
Kostenstellen:	41200000	Tourismus			
	41201000	Wohnmobilstellplatz			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl eigene Publikationen	8	8	6	9	12
Anzahl der Publikationen mit städtischer Beteiligung	15	15	10	13	22
Anzahl der Messeauftritte, Informationsveranstaltungen und Infostände	1	1	1	1	2
Anzahl der durchgeführten Stadtführungen	600	650	229	569	673
Anzahl der Teilnehmer an Stadtführungen	10.000	11.000	2.497	9.912	11.016
Anzahl der freien Mitarbeiter (für Stadtführungen)	21	22	22	22	23
Anzahl der Übernachtungen	153.000	153.000	85.608	151.839	150.272
Anzahl der Wohnmobilstellplätze	18	18	18	18	18
Öffnungsstunden pro Woche	41,5	41,5	41,5	41,5	41
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-67.000 €	-69.000 €	-46.217 €	-95.924 €	-96.336 €
<b>Kennzahlen</b>					
durchschnittl. Aufenthaltsdauer bei Übernachtungen	2,1 Tage	2,1 Tage	2,3 Tage	2,1 Tage	2,1 Tage
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-9 €	-11 €	-11 €	-14 €	-13 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	3,50	3,50	3,50	3,85	3,60

<b>TFH: Tourismus</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.500	33.000	21.369
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-308.050	-368.620	-333.181
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-273.550	-335.620	-311.812
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	2.652
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-39.150	-2.300	-4.411
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-14.500	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-39.150	-16.800	-1.759
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-39.150	-16.800	-1.759
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-312.700	-352.420	-313.570
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-312.700	-352.420	-313.570

<b>Investitionen: Tourismus</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
575001-W01	Immaterielles Vermögen Tourismus	0	0	-14.500	0		
575001-W02	Hardware Tourismus	-1.150	0	-2.300	-1.759		
575001-W04	Besondere Ausstattung Tourismus/Wohnmobilstellpl.	-38.000	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-39.150</b>	<b>0</b>	<b>-16.800</b>	<b>-1.759</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-39.150</b>	<b>0</b>	<b>-16.800</b>	<b>-1.759</b>		

Erläuterungen:

Zu 575001-W04: Auf dem Wohnmobilstellplatz soll die Ver- und Entsorgungsanlage erneuert werden.

<b>TEH: Veranstaltungshallen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	207.928
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.600	3.300	3.283
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	723.000	723.000	78.706
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	297.000	297.000	86.385
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	56.000	56.000	68.570
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	150.500	156.000	18.706
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	20.040	4.880	3.023
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	595
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.250.140</b>	<b>1.240.180</b>	<b>467.195</b>
12	Personalaufwendungen	-1.145.050	-1.153.420	-909.164
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-232.000	-376.000	-199.117
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-14.000	-6.500	-2.381
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-51.000	-51.000	-75.930
14-07	Bewirtschaftungskosten	-197.000	-185.800	-158.689
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-5.600	-4.100	-3.980
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-116.000	-116.000	-55.535
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-774.800	-780.300	-130.355
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-19.700	-19.200	-17.951
15	Abschreibungen	-1.388.100	-1.489.000	-1.074.611
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-3.009
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-12.000	-12.000	-8.490
18-05	Mitgliedsbeiträge	-2.000	-2.000	-1.920
18-06	Geschäftsaufwendungen	-41.400	-41.400	-9.125
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-350	-350	-300
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.999.000</b>	<b>-4.237.070</b>	<b>-2.650.555</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.748.860</b>	<b>-2.996.890</b>	<b>-2.183.361</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-1.155
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.155</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.748.860</b>	<b>-2.996.890</b>	<b>-2.184.515</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-116.800	-109.400	-115.187
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-52
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-93.000	-78.100	-66.447
27	Kalkulatorische Zinsen	-188.200	-95.900	-214.162
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-400.000</b>	<b>-285.400</b>	<b>-395.848</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-3.148.860</b>	<b>-3.282.290</b>	<b>-2.580.364</b>

Erläuterungen:

Die Gigelberghalle und die Stadthalle sowie die Hallenverwaltung einschließlich Gastronomie werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet.

Die Stadthalle war wegen Sanierungsarbeiten im 1. Halbjahr 2021 geschlossen. Wegen weiterer Sanierungsarbeiten ist eine erneute Schließung der Stadthalle für 6 Wochen nach Ostern 2022 vorgesehen. Als Folge der Corona-Pandemie sind hier in den Jahren 2020 und 2021 erhebliche Einbrüche zu verzeichnen, die nur teilweise über die Corona-Hilfen ausgeglichen werden konnten.

Zu 05-02: Die Erträge hieraus sind - je nach Veranstaltungen - jährlichen Schwankungen unterworfen.

Vorverkaufsgebühren	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Kartenumsätze Eigenveranstaltungen Stadthalle	265.000 €	(Vorjahr: 265.000 €)
Kartenumsätze Eigenveranstaltungen Gigelberghalle	6.000 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Kartenumsätze Fremde Veranstalter Stadthalle	350.000 €	(Vorjahr: 350.000 €)
Kartenumsätze Fremde Veranstalter Gigelberghalle	22.000 €	(Vorjahr: 22.000 €)
Ticketverkauf für Dritte	50.000 €	(Vorjahr: 50.000 €)
	<u>723.000 €</u>	(Vorjahr: 723.000 €)

Zu 06-01: Die Erträge aus der Vermietung von Räumen in den Veranstaltungshallen sind jährlichen Schwankungen unterworfen.

Vermietungen Stadthalle	247.000 €	(Vorjahr: 247.000 €)
Umsatzpacht Gastronomie	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Vermietungen Gigelberghalle	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
	<u>297.000 €</u>	(Vorjahr: 297.000 €)

Zu 06-03: Seit Sommer 2016 erfolgt die Bewirtung der Stadthalle mit Cateringunternehmen. Die Pausenbewirtung erfolgt in Eigenregie durch das Kulturamt (Dr. Nr. 2016/111 sowie 2017/218).

Erträge aus der Gastronomie „Kulturbar“	141.500 €	(Vorjahr: 141.500 €)
Erträge aus Werbung und Ersätze Stadthalle	9.000 €	(Vorjahr: 9.000 €)
Erträge aus Werbung und Ersätze Gigelberghalle	0 €	(Vorjahr: 5.500 €)
	<u>150.500 €</u>	(Vorjahr: 156.000 €)

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Öffentlichkeitsarbeit Hallenverwaltung	86.000 €	(Vorjahr: 86.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit „Kulturbar“	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit Stadthalle	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
	<u>116.000 €</u>	(Vorjahr: 116.000 €)

Zu 14-11: Weiterleitung Kartenumsätze an Dritte	357.000 €	(Vorjahr: 357.000 €)
Aufwand Ticketverkauf für Dritte	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Eigen- und Fremdveranstaltungen Stadthalle	320.000 €	(Vorjahr: 320.000 €)
Eigen- und Fremdveranstaltungen Gigelberghalle	8.500 €	(Vorjahr: 14.000 €)
Sachkosten Catering	38.000 €	(Vorjahr: 38.000 €)
Sicherheitsdienste	16.300 €	(Vorjahr: 16.300 €)
	<u>774.800 €</u>	(Vorjahr: 780.300 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	57	Wirtschaft und Tourismus			
<b>Produktgruppe/n:</b>	57.50	Tourismus und Veranstaltungshallen			
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner, Besucher von Veranstaltungen, sporttreibende Personen und Vereine				
<b>Kostenträger:</b>	<b>57500500</b>	<b>Veranstaltungshallen</b>			
Kostenstellen:	41100000	Veranstaltungen und Hallenverwaltung			
	41100001	Catering / Gastronomie (Kulturbar)			
	41100100	Gigelberghalle			
	41100200	Stadhalle			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl verkaufter Tickets im Kartenservice	24.000	24.000	4.344	26.806	29.372
Anzahl Abonnenten Wahl-Abo	750	800	-	817	838
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Gigelberghalle	165	170	132	189	170
davon Eigenveranstaltungen Gigelberghalle	5	5	2	4	3
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	130	130	111	153	129
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	30	35	19	32	38
Anzahl der Besucher Gigelberghalle	20.000	23.000	8.662	23.157	24.895
Anzahl der Veranstaltungen Stadhalle	350	400	144	440	424
davon Eigenveranstaltungen Stadhalle	40	45	12	47	41
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	300	345	128	378	373
davon kostenpfl. Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	10	10	4	15	10
Veranstaltungstage Stadhalle	200	230	89	240	238
Raumnutzungen Stadhalle	550	600	195	671	651
Anzahl der Besucher Stadhalle	50.000	60.000	6.732	67.570	62.639
davon Besucher Eigenveranstaltungen Stadhalle	12.000	14.000	2.414	15.133	11.536
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	202.000 €	204.000 €	-53.400 €	77.931 €	208.525 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad Veranstaltungshallen gesamt	28,42 %	27,42 %	15,34 %	28,98 %	35,28 %
Kostendeckungsgrad Hallenverwaltung	17,26 %	13,91 %	57,14 %	21,52 %	
Kostendeckungsgrad Catering / Gastronomie (Kulturbar)	88,73 %	90,13 %	17,07 %	79,45 %	
Kostendeckungsgrad Gigelberghalle	25,25 %	23,71 %	28,23 %	34,52 %	29,47 %
Kostendeckungsgrad Stadhalle	27,45 %	27,07 %	6,36 %	27,12 %	35,85 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-93 €	-99 €	-77 €	-86 €	-76 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Stadhalle je Veranstaltungstag	-11.791 €	-10.447 €	-23.568 €	-8.661 €	-9.421 €
durchschnittliche Besucherzahl Stadhalle je Eigenveranstaltung	300	311	201	322	281
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	19,94	19,94	19,94	19,94	18,96

TH 04

<b>TFH: Veranstaltungshallen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.226.500	1.232.000	307.185
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.583.320	-2.705.370	-1.570.932
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.356.820	-1.473.370	-1.263.747
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	1.214
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.214</b>
25	Baumaßnahmen	-909.000	-1.761.855	-2.943.215
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-61.800	-42.150	-15.355
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-55.030
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-970.800</b>	<b>-1.804.005</b>	<b>-3.013.600</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-970.800</b>	<b>-1.804.005</b>	<b>-3.012.386</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.327.620</b>	<b>-3.277.375</b>	<b>-4.276.133</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-2.327.620</b>	<b>-3.277.375</b>	<b>-4.276.133</b>

<b>Investitionen: Veranstaltungshallen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5750-E0001	Zuschuss Bund Veranstaltungshallen	0	0	0	1.214		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.214</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
575020-H01	Barrierefreiheit / Beleuchtung Stadthalle	0	0	-1.737.955	-2.909.921	-6.052.000	-4.870.725
575020-H02	Technikerneuerung Stadthalle	-865.000	-100.000	0	0	-1.060.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-865.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-1.737.955</b>	<b>-2.909.921</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
575000-W01	Immaterielles Vermögen Hallenverw. / Gastronomie	0	0	0	-30.565		
575000-W02	Hardware Hallenverwaltung / Gastronomie	-3.550	0	-1.050	-1.060		
575000-W03	Einrichtung Hallenverwaltung / Gastronomie	0	0	0	0		
575000-W04	Besondere Ausstattung Hallenverw. / Gastronomie	0	0	0	0		

<b>Investitionen: Veranstaltungshallen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
575010 -W01	Immaterielles Vermögen Gigelberghalle	0	0	0	-2.639		
575010 -W02	Hardware Gigelberghalle	0	0	-23.700	0		
575010 -W04	Besondere Ausstattung Gigelberghalle	-44.000	0	-23.900	0		
575020 -W01	Immaterielles Vermögen Stadthalle	0	0	0	-21.826		
575020 -W02	Hardware Stadthalle	-1.250	0	0	-16.747		
575020 -W03	Einrichtung Stadthalle	0	0	-2.200	-3.604		
575020 -W04	Besondere Ausstattung Stadthalle	-57.000	0	-15.200	-27.238		
	<b>Summe</b>	<b>-105.800</b>	<b>0</b>	<b>-66.050</b>	<b>-103.679</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-970.800</b>	<b>-100.000</b>	<b>-1.804.005</b>	<b>-3.012.386</b>		

Erläuterungen:

- Zu 575020-H01: Zur Erneuerung der Saal- und Bühnenbeleuchtung sowie zur Ertüchtigung des bisher verpachteten gastronomischen Bereiches war die Stadthalle im 1. Halbjahr 2020 geschlossen, damit der Umbau zügig vorangetrieben werden konnte. Es wird mit Gesamtkosten von über 6,05 Mio. € netto kalkuliert.
- Seit dem Jahr 1999, dem Beginn der Sanierung aufgrund von Brandschutzanforderungen, hat man für die Stadthalle bislang insgesamt knapp 20 Mio. € ausgegeben.
- Zu 575020-H02: Hinzu kommt nun die Erneuerung der Sprachalarmierungs-, Inspizienten- und Brandmeldeanlage (Technikerneuerung) mit kalkulierten 1,06 Mio. € netto, die bisher nicht geplant waren.
- Zu 575010-W04: Auch in der Gigelberghalle soll die Licht- und Tontechnik sowie die Beschallungsanlage komplett erneuert werden.
- Zu 575020-W04: Detaillierte Darstellung der Einzelmaßnahmen in Anlage 11.



# TH 05

## Bildung, Betreuung u. Sport

- 211001 Grundschulen Stadt
- 211001 Grundschulen Ortsteile
- 211002 Betreuung u. Angebote an Grundschulen
- 211004 Realschule
- 211006 Gymnasien
- 211010 Gemeinschaftsschule
- 212002 SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen
- 215001 Verwaltung Bildung, Betreuung u. Sport
- 215002 Schulverpflegung
- 365001 Kindertageseinrichtungen Stadt
- 365001 Kindertageseinricht. kirchl. / freie Träger
- 365002 Hort an Grundschulen
- 421000 Förderung des Sports
- 424101 Turn-/ Sporthallen weiterführ. Schulen
- 424102 Turn- und Festhallen Ortsteile
- 424103 Frei- und Sondersportanlagen

**Erläuterungen zu den Schulen**

Das Land Baden-Württemberg gewährt den Schulträgern der unter § 4 Abs. 1 des Schulgesetzes fallenden öffentlichen Schulen für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden sächlichen Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Dies gilt nicht für Schüler, die eine Grundschule oder eine Fachschule besuchen.

<u>Pro Schüler/Jahr wird ein Sachkostenbeitrag erwartet:</u>	<u>Planjahr</u>	<u>Jahr 2021</u>	<u>Jahr 2020</u>
Grundschulförderklasse	375 €	375 €	375 €
Haupt-/Werkreal- und Gemeinschaftsschüler	1.312 €	1.312 €	1.312 €
Realschüler	966 €	966 €	966 €
Gymnasiasten	998 €	998 €	941 €
Schüler der Förderschule	2.609 €	2.609 €	2.576 €

Im Jahr 1998 wurde erstmals ein Schulbudget eingerichtet (Dr. Nr. 98/12). Die Schulen erhalten seither in Abhängigkeit von der Schülerzahl des Vorjahres pauschal 20 % des Sachkostenbeitrages vom Vorjahr. Mit Beschluss vom 23.07.2001 (Dr. Nr. 01/191) hat der Gemeinderat den Anteil des Sachkostenbeitrags von 20 % auf 25 % erhöht. Ab dem Jahr 2012 erhalten alle Schulen, die einen Ganztagesbetrieb mit Genehmigung der Schulbehörde eingerichtet haben, einen Zuschlag zum Schulbudget mit 2 % des Sachkostenbeitrags. Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel können ins Folgejahr übertragen werden.

Für die Grundschulen wird ein fiktiver Sachkostenbeitrag in Höhe von 60 % des Sachkostenbeitrages der Haupt-/Gemeinschaftsschule unterstellt. Alle Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts im Schulbudget sind untereinander deckungsfähig und übertragbar. Die Investitionen, die aus dem Schulbudget zu tragen sind, sind ebenfalls Gegenstand des Schulbudgets. Die detaillierte Darstellung der im Schulbudget enthaltenen Positionen sowie die einzelnen Schulbudgets sind in Anlage 18 enthalten.

Der Medien-Zuschlag wird den weiterführenden Schulen ebenfalls um ein Jahr zeitversetzt und zweckgebunden zusätzlich zum Budget zur Verfügung gestellt. Um auch im Bereich der Grundschulen die Medien-Entwicklung zu unterstützen, hat der Gemeinderat am 21.05.2001 die Einführung eines Medien-Zuschlags für die Grundschulen beschlossen (Dr. Nr. 01/132). Der Zuschlag für die Grundschulen beträgt 60 % des Medien-Zuschlags der Haupt-/ Gemeinschaftsschule zuzüglich eines Sockelbetrages von 1.500 € je Grundschule.

Nachdem das Land seit dem Jahr 2005 den Medien-Zuschlag (MZ) im Sachkostenbeitrag nicht mehr gesondert ausweist, wird der Medienzuschlag auf der Basis von 2004 fortgeführt und entsprechend der jeweiligen prozentualen Veränderung bei den Sachkostenbeiträgen angepasst. Ab dem Jahr 2021 wurde der Medienzuschlag um die Kosten für die erste IT-Stelle, welche die Schulen bei der Umsetzung der Digitalisierungskonzepte unterstützen soll, gekürzt. Die Aufstockung der Stellen im Jahr 2022 um zwei weitere IT-Stellen soll über das Bundes-Administrations-Programm im Rahmen des Digitalpakts Schule 3.0 erfolgen.

<u>Das Budget 2022 beträgt pro Schüler in der:</u>	<u>Planjahr</u>	<u>Medien-zuschlag</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Medien-zuschlag</u>
Grundschule	188,41 €	26,86 €	188,41 €	26,86 €
Realschule	216,79 €	79,08 €	216,79 €	79,08 €
Gymnasium	223,59 €	82,92 €	210,83 €	78,15 €
Haupt-/Werkreal- und Gemeinschaftsschule	314,01 €	44,77 €	314,01 €	44,77 €
Förderschule SBBZ	598,75 €	171,22 €	591,18 €	169,02 €

Neben den oben dargestellten Beträgen erhalten die kleineren Grundschulen zur Abdeckung des Grundbedarfs zusätzliche Sockelbeträge:

- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 50 2.000 €
- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 100 1.000 €
- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 200 500 €
- Medien-Sockelbetrag (Grundschulen) 1.500 €

Die aktuelle Zahl der Schüler sowie die Entwicklung der Gesamtschülerzahlen und die Entwicklung der einzelnen Schularten in den letzten 10 Jahren sind in der Anlage 18 dargestellt.

Das **Schulbudget** (einschließlich der Zuschläge für die verlässliche Grundschule und für die flexible Nachmittagsbetreuung) hat sich in den letzten Jahren wie nachfolgend dargestellt entwickelt. Die Zusammensetzung der einzelnen Schulbudgets ist in Anlage 18 dargestellt.

	Budget 2022	davon MZ	Budget 2021	davon MZ	Budget 2020	davon MZ
Braith-Grundschule	-36.200 €	-5.395 €	-36.900 €	-5.476 €	-41.700 €	-7.006 €
Birkendorf-Grundschule	-45.100 €	-6.657 €	-45.700 €	-6.738 €	-47.000 €	-8.014 €
Mittelberg-Grundschule	-47.800 €	-6.899 €	-51.300 €	-7.329 €	-51.200 €	-8.585 €
Gaisental-Grundschule	-61.100 €	-8.295 €	-61.800 €	-8.377 €	-59.400 €	-9.525 €
Grundschule Stafflangen	-13.700 €	-2.709 €	-14.900 €	-2.977 €	-15.200 €	-3.347 €
Grundschule Ringschnait	-21.600 €	-3.783 €	-19.700 €	-3.541 €	-20.400 €	-4.085 €
Grundschule Rißegg	-17.800 €	-3.273 €	-20.200 €	-3.595 €	-20.100 €	-4.018 €
Grundschule Mettenberg	-20.100 €	-3.541 €	-19.900 €	-3.515 €	-18.700 €	-3.783 €
<b>Grundschulen</b>	<b>-263.400 €</b>	<b>-40.552 €</b>	<b>-270.400 €</b>	<b>-41.548 €</b>	<b>-273.700 €</b>	<b>-48.363 €</b>
Dollinger Realschule	-291.700 €	-77.973 €	-295.300 €	-78.922 €	-307.200 €	-95.490 €
Wieland-Gymnasium	-265.400 €	-67.829 €	-239.500 €	-61.191 €	-244.900 €	-73.101 €
Pestalozzi-Gymnasium	-238.100 €	-60.863 €	-236.400 €	-60.410 €	-236.400 €	-70.568 €
Mali-Gemeinschaftsschule	-73.300 €	-8.551 €	-84.800 €	-9.894 €	-95.200 €	-13.486 €
SBBZ Lernen Pflugschule	-103.900 €	-23.115 €	-95.000 €	-21.128 €	-97.800 €	-25.565 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.235.800 €</b>	<b>-278.883 €</b>	<b>-1.221.400 €</b>	<b>-273.093 €</b>	<b>-1.255.200 €</b>	<b>-326.573 €</b>

Die **Schulsozialarbeit** wird in Biberach vom Verein Jugend Aktiv e. V. wahrgenommen. Die Stadt leistet dafür neben dem Ersatz der Personalkosten auch anteiligen Kostenersatz für den Sach- und Verwaltungsaufwand von Jugend Aktiv e. V. in Form von Pauschalen zwischen 1.700 € und 3.800 €, die jährlich angepasst werden. Die ursprünglich befristete Aufgabenübertragung an den Verein Jugend Aktiv e. V. wurde ab 01.08.2021 in eine unbefristete Übertragung umgewandelt (Dr. Nr. 2021/031).

Ab dem Schuljahr 2020/21 wurde die Schulsozialarbeit erstmals auf die Teilortgrundschulen ausgedehnt, mit der Folge einer weiteren 1,00 Stelle (Dr. Nr. 2020/077). Zum Schuljahr 2019/20 erfolgte bereits eine Erhöhung im Umfang einer 0,75 Stelle (Dr. Nr. 2019/107). Zuvor war die letzte Erhöhung des Stellenumfangs zum Schuljahr 2014/15 im Umfang von 2,25 Stellen. Aktuell sind in den Grundschulen im Stadtgebiet 3,25 Stellen (vorher: 2,25 Stellen), in der Mali-Gemeinschaftsschule unverändert 1,25 Stellen, in der Realschule unverändert 1,25 Stellen, in den Gymnasien unverändert 2,00 Stellen und in der Pflugschule unverändert 0,50 Stellen angesiedelt.

Schulsozialarbeit	Stellen	Kosten Schulsozialarbeit	Zuschuss Land	Zuschuss Kreis	Zuschuss Bruno-Frey-Stiftung	Netto-Aufwand Stadt
Grundschulen	3,25	-251.650 €	54.280 €	48.750 €	0 €	<b>-148.620 €</b>
Realschule	1,25	-89.550 €	20.880 €	18.750 €	0 €	<b>-49.920 €</b>
Gymnasien	2,00	-142.600 €	33.400 €	30.000 €	0 €	<b>-79.200 €</b>
Gemeinschaftsschule	1,25	-95.550 €	20.880 €	18.750 €	0 €	<b>-55.920 €</b>
Förderschule	0,50	-45.000 €	8.350 €	7.500 €	0 €	<b>-29.150 €</b>
<b>Planjahr 2022</b>	<b>8,25</b>	<b>-624.350 €</b>	<b>137.790 €</b>	<b>123.750 €</b>	<b>0 €</b>	<b>-362.810 €</b>
Planjahr 2021	8,25	-646.770 €	137.790 €	123.750 €	0 €	-385.230 €
Ergebnis 2020	7,25	-510.614 €	109.803 €	98.625 €	0 €	-302.186 €
Ergebnis 2019	6,50	-411.982 €	96.025 €	86.250 €	0 €	-229.707 €
Ergebnis 2018	6,50	-439.329 €	101.842 €	91.475 €	15.000 €	-231.012 €

Das Land beteiligt sich seit dem Jahr 2012 wieder an den Kosten für die Schulsozialarbeit. Die Förderung beträgt maximal 16.700 € je Vollzeitstelle. Der Landkreis beteiligt sich ebenfalls an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 € je Vollzeitstelle. Darüber hinaus hatte sich die Bruno-Frey-Stiftung an den zusätzlichen Kosten für die Aufstockung der Stellen ab dem Schuljahr 2014/15 für 5 Jahre im Umfang von max. 15.000 €/Jahr beteiligt.

Die **verlässliche Grundschule** (VG) erfreut sich seit Jahren einer ungebremsen Nachfrage. Hinzu kommt seit Herbst 2012 die Einführung der **flexiblen Nachmittagsbetreuung** (FNB) an den Grundschulen der Teilorte und seit 2013 die Ausdehnung des Angebots auf die Kernstadt. Im Rahmen der Harmonisierung der Betreuungsangebote an den Grundschulen wurde die bisherige Unterscheidung in VG und FNB ab dem Schuljahr 2021/22 aufgegeben (Dr. Nr. 2020/047/2) und in Benutzungsentgelte für die Betreuung an Grundschulen überführt. Mittelfristig will die Stadt ohnehin mehr Ganztagesesschulen anbieten, so dass die Betreuungsangebote dann rückläufig sein werden.

Betreuung an Grundschulen (VG und FNB)	Zahl der Schüler	Stellen	Personal-kosten	Sach-kosten	Zuschuss Land	Eigen-anteil der Eltern	Netto-Aufwand-Stadt	Kosten-deckungs-grad
<b>Planjahr 2022</b>	<b>518</b>	<b>24,07</b>	<b>997.250 €</b>	<b>13.000 €</b>	<b>191.000 €</b>	<b>296.000 €</b>	<b>523.250 €</b>	<b>48,21 %</b>
Planjahr 2021	819	23,35	994.120 €	11.000 €	200.000 €	350.000 €	455.120 €	54,72 %
Ergebnis 2020	835	22,28	763.852 €	8.554 €	190.705 €	209.408 €	372.293 €	51,80 %
Ergebnis 2019	832	23,61	786.840 €	10.715 €	214.432 €	272.260 €	310.863 €	61,02 %
Ergebnis 2018	731	20,69	720.764 €	0 €	191.914 €	259.580 €	269.270 €	62,64 %

Die Schülerzahlen bis 2021 sind nicht mit denen des Jahres ab 2022 vergleichbar, weil bisher Anmeldungen für VG oder FNB jeweils mit einem Schüler gezählt wurde, was nun durch die Zusammenlegung der Angebote entfällt.

Im Jahr 2015 erfolgte die Reduzierung der Gruppengröße von bisher 22 Schüler je Gruppe in der verlässlichen Grundschule bzw. 20 Schüler je Gruppe in der flexiblen Nachmittagsbetreuung auf einen neuen Teiler von 15 Schülern je Gruppe.

Die Elternbeiträge für die verlässliche Grundschule wurden zuletzt zum 01.09.2017 auf 30 € (Dr. Nr. 2017/118/1) angepasst. Die Benutzungsentgelte im Bereich der flexiblen Nachmittagsbetreuung wurden zum 01.09.2016 um jeweils 5 € angepasst (Dr. Nr. 101/2016). Die Betreuungsbausteine kosten ab 01.09.2016 nun 20 € (5 Stunden), 40 € (10 Stunden) und 60 € (15 Stunden). Eine Sozialstaffelung nach der Anzahl der Kinder in der Familie wurde bereits 2017 eingeführt.

Im Rahmen der Harmonisierung der Betreuungsangebote an den Grundschulen wurden auch die Entgelte ab 01.09.2021 neu strukturiert (Dr. Nr. 2020/047/2). An der Sozialstaffelung wurde weiter festgehalten. Die Entgelte sollen sich künftig jährlich - entsprechend der Landesrichtsätze für die Kindergärten - automatisch anpassen, mit Wirkung jeweils ab dem neuen Schuljahr. Gleichzeitig wurde die unübersichtliche Vielzahl an Betreuungsbausteinen auf Wunsch des Gremiums sogar noch ausgeweitet. Allein der Aufwand für den laufende Änderungsdienst wegen der Umsetzung der Sozialstaffelung aufgrund der fortlaufenden Änderung in jedem Familienstatus bringt ein hohes Maß an Beschäftigung der Verwaltung mit sich. Dies verursacht insgesamt einen außerordentlich hohen administrativen Aufwand beim Amt für Bildung, Betreuung und Sport sowie bei der Kämmerei. Weniger Gebührentatbestände könnten somit auch einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten. Hinzu kommt, dass die Entgelte nach wie vor so günstig sind, dass der angestrebte Kostendeckungsgrad von mindestens 70 % in diesem Bereich (ohne Raum- und Verwaltungskosten) auch mittelfristig nicht erreicht werden kann. Vielmehr fließt durch die neue Gebührenstruktur noch weniger Geld in die Kasse als im Plan 2021 unterstellt.

Seit dem Schuljahr 2014/15 erfolgt die **Subventionierung der Mensa-Menüs** für Schüler der Braith- und Gaisental-Grundschule, der Real- und Gemeinschaftsschule sowie der Gymnasien (Dr. Nr. 167/2014). Ab dem Schuljahr 2019/20 wird jedes Menü für Schüler und Lehrer sowie sonstige berechnigte Nutzer der Mensa mit 2,90 € bei den weiterführenden Schulen bzw. 2,70 € bei den Grundschulen subventioniert (bisher einheitlich 2,50 €), um den Anstieg des Essenspreises moderat halten zu können (Dr. Nr. 2019/108).

<b>TEH: Grundschulen Stadt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	5.630	5.630	6.000
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	68.580	66.580	64.428
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	41.350	40.550	56.264
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	5.000
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	44.000	12.100	17.471
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	0	9.000	3.529
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	8.400	8.400	11.150
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	70.000	66.000	66.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.600	1.600	76.982
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	0	47.107
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>239.560</b>	<b>209.860</b>	<b>353.931</b>
12	Personalaufwendungen	-315.410	-311.040	-291.900
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-240.000	-411.000	-367.211
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-21.000	-20.300	-24.653
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-20.400	-10.000	-31.525
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-35.650	-107.450	-107.301
14-07	Bewirtschaftungskosten	-380.400	-399.750	-305.674
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-1.000	-433
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-84
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-250.550	-248.250	-234.183
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-25.600	-20.000	-25.980
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-118.100	-124.400	-149.908
15	Abschreibungen	-447.700	-207.100	-203.470
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-600	-600	-1.200
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-56
18-06	Geschäftsaufwendungen	-29.000	-30.100	-14.053
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-34.400	-41.800	-40.270
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.919.810</b>	<b>-1.932.790</b>	<b>-1.797.900</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.680.250</b>	<b>-1.722.930</b>	<b>-1.443.969</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-1.419
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.419</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.680.250</b>	<b>-1.722.930</b>	<b>-1.445.387</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-100.600	-93.700	-91.098
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-4.000	-4.000	-3.843
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-36.700	-48.500	-44.031
27	Kalkulatorische Zinsen	-234.900	-170.200	-154.335
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-376.200</b>	<b>-316.400</b>	<b>-293.308</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.056.450</b>	<b>-2.039.330</b>	<b>-1.738.695</b>

Erläuterungen:

Die Grundschulen werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Aus Gründen der Transparenz haben wir eine weitere Unterteilung in Grundschulen Stadt und Grundschulen Ortsteile vorgenommen.

Zu den Grundschulen Stadt gehören die Braith-, die Birkendorf-, die Mittelberg- sowie die Gaisental-Grundschule.

Die Braith-Grundschule ist seit Beginn des Schuljahres 2007/08 eine Ganztagesesschule (Erlass des Kultusministeriums vom 30.03.2007). Die Gaisental-Grundschule ist seit Beginn des Schuljahres 2009/10 eine Ganztagesesschule (Erlass des Kultusministeriums vom 30.07.2009). Das bedeutet, dass an 4 Tagen pro Woche Ganztagesangebote und Unterricht in der offenen Form angeboten werden.

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land für die Grundschulförderklasse an der Mittelberg-Grundschule  
Förderklasse: 15 Kinder x 375 €/Kind 5.625 €  
(Vorjahr: 15 Kinder x 375 €/Kind) 5.625 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 2,25 Stellen	37.580 €	(Vorjahr: 37.580 €)
Zuschüsse vom Land für Inklusion	11.000 €	(Vorjahr: 11.000 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	<u>20.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 18.000 €)</u>
	68.580 €	(Vorjahr: 66.580 €)

Die Grundschulen verfügen jeweils über eine 0,50 Stelle mit Ausnahme der Gaisental-Grundschule. Hier ist eine 0,75 Stelle eingerichtet (Dr. Nr. 2019/107).

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 € je Stelle.

Zuschüsse vom Kreis für Schulsozialarbeit	33.750 €	(Vorjahr: 33.750 €)
Schullastenausgleich	<u>7.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 6.800 €)</u>
	41.350 €	(Vorjahr: 40.550 €)

Zu 05-02: Im Vorjahr Entgelte für die Nutzung des Lehrschwimmbekens in Birkendorf, welches zwischenzeitlich außer Betrieb genommen wurde.

Zu 06-01: Miete für die Hausmeisterwohnung bei der Mittelberg-Grundschule.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.

Zu 14-05: Miete für die Interimsunterbringung der Braith-Grundschule während der Sanierung, die vorsorglich noch für vier Monate im Jahr 2022 eingeplant wurde und danach entfällt.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Schulsozialarbeit - 2,25 Stellen (Jugend Aktiv e. V.)	180.650 €	(Vorjahr: 179.150 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	49.000 €	(Vorjahr: 30.500 €)
Betreuung Lehrschwimmbekens durch Stadtwerke BC	0 €	(Vorjahr: 17.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	<u>20.900 €</u>	<u>(Vorjahr: 21.600 €)</u>
	250.550 €	(Vorjahr: 248.250 €)

Mit der Inbetriebnahme des neuen Lehrschwimmbekens am Hallenbad fallen künftig Eintritte an. Daher ist der Ansatz gegenüber dem Vorjahr höher.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Zu 18-07: Entgegen den Prognosen sind die Erhöhungen für die Schülerunfallversicherung nicht so hoch ausgefallen wie im Plan 2021 unterstellt. Daher ist im Plan 2022 eine Reduzierung dargestellt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Schulleiter/innen der jeweiligen Grundschule im Stadtgebiet				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21100101</b>	<b>Grundschulen</b>			
	<b>42410103</b>	<b>Turnhallen an Grundschulen</b>			
Kostenstellen:	40400100	Braith-Grundschule			
	40400118	Fotovoltaikanlage Braith-Grundschule			
	40400200	Birkendorf-Grundschule			
	40400300	Mittelberg-Grundschule			
	40400400	Gaisental-Grundschule			
	40600100	Turnhalle Braith-Grundschule			
	40600200	Turnhalle und Lehrschwimmbecken Birkendorf-Grundschule			
	40600300	Turnhalle Mittelberg-Grundschule			
	40600400	Turnhalle Gaisental-Grundschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Schüler	829	806	832	823	815
davon in Ganztagesbetreuung ohne Verpflegung	139	154	133	89	82
davon in Ganztagesbetreuung mit Verpflegung	296	244	271	180	226
Anzahl der Klassen	39	38	39	39	41
Anzahl der Lehrkräfte	65	67	67	68	68
Anzahl der ausgegebenen Essen					
Birkendorf-Grundschule (ohne Hortkinder)	3.000	3.000	2.846	3.011	2.926
Mittelberg-Grundschule	7.000	7.000	5.507	7.081	6.206
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-2.481 €	-2.530 €	-2.088 €	-1.921 €	-1.619 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-52.729 €	-53.667 €	-44.546 €	-40.539 €	-32.179 €
Durchschnittliche Klassenstärke	21	21	21	21	20
Anteil der auswärtigen Schüler Grundschulen Stadt	3,02 %	3,10 %	3,25 %	2,79 %	3,68 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	132 €	134 €	102 €	105 €	85 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	6,29	6,86	7,23	5,70	6,95
<b>Zusatzinformation</b>	Kennzahlen zu den ausgegebenen Essen an der Braith-Grundschule und der Gaisental-Grundschule sind beim Kostenträger 21500200 (Schulverpflegung) enthalten.				

<b>TFH: Grundschulen Stadt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>195.560</b>	<b>197.760</b>	<b>265.449</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.472.110</b>	<b>-1.725.690</b>	<b>-1.677.106</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.276.550</b>	<b>-1.527.930</b>	<b>-1.411.657</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	391.000	0
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>391.000</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-3.566.028	-4.011.534	-2.560.418
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.500	-31.150	-8.431
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.580.528</b>	<b>-4.042.684</b>	<b>-2.568.849</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.580.528</b>	<b>-3.651.684</b>	<b>-2.568.849</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-4.857.078</b>	<b>-5.179.614</b>	<b>-3.980.507</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-4.857.078</b>	<b>-5.179.614</b>	<b>-3.980.507</b>

<b>Investitionen: Grundschulen Stadt</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2110-E1002	Zuschuss Land Erweiterung Braith-GS	0	0	391.000	0	482.000	0
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>391.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
211001-H01	Sanierung und Umbau Braith-GS	-1.575.298	-600.000	-2.049.729	-1.574.702	-6.150.000	-2.024.973
211001-H02	Erweiterung Braith-GS	-1.190.730	-350.000	-1.811.805	-924.270	-4.496.500	-1.243.965
211002-H01	Sanierung Birkendorf-Grundschule	-250.000	0	0	-40.005	-5.300.000	-40.005
211003-H01	Sanierung und Erweiterung Mittelberg-GS	-350.000	-750.000	-150.000	-11.683		-47.111
211004-H01	Erweiterung Gaisental-GS	-200.000	-4.300.000	0	0	-4.500.000	0
424102-H01	Neubau Turnhalle Birkendorf-GS	0	-100.000	0	0	-6.200.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-3.566.028</b>	<b>-6.100.000</b>	<b>-4.011.534</b>	<b>-2.550.659</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211001-W02	Hardware Braith-GS	0	0	-5.750	0		
211001-W03	Einrichtung Braith-GS	0	0	0	-3.265		
211001-W04	Besondere Ausstattung Braith-GS - Schulbudget	-2.000	0	-2.000	0		
211002-W02	Hardware Birkendorf-GS	-2.400	0	0	0		
211002-W04	Besondere Ausstattung Birkendorf-GS - Schulbudget	-2.000	0	-2.000	-2.210		
211003-W02	Hardware Mittelberg-GS	0	0	0	-6.423		
211003-W03	Einrichtung Mittelberg-GS	0	0	-6.400	0		
211003-W04	Besondere Ausstattung Mittelberg-GS - Schulbudget	-2.000	0	-3.000	-1.054		
211004-W02	Hardware Gaisental-GS	0	0	-3.450	-1.426		
211004-W03	Einrichtung Gaisental-GS	-1.100	0	0	0		
211004-W04	Besondere Ausstattung Gaisental-GS - Schulbudget	-3.000	0	-3.000	-8.341		
424101-W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Braith-GS	0	0	0	0		

<b>Investitionen: Grundschulen Stadt</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
424102 -W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Birkendorf-GS	-2.000	0	-5.550	0		
424104 -W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Gaisental-GS	0	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-14.500</b>	<b>0</b>	<b>-31.150</b>	<b>-22.719</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-3.580.528</b>	<b>-6.100.000</b>	<b>-3.651.684</b>	<b>-2.573.377</b>		

Erläuterungen:

- Zu 2110-E1002: Für den Umbau und die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes der Braith-Grundschule wurden Zuschussanträge gestellt. Im Jahr 2019 wurde die Sanierung mit 660.000 € bewilligt. Für die Erweiterung wurde im Jahr 2020 ein Zuschuss von 482.000 € gewährt.
- Zu 211001-H01: Sanierung und Umbau der Braith-Grundschule im Bestand. Um die Maßnahme zügig abwickeln zu können, erfolgt eine Auslagerung der kompletten Schule für die Zeit der Sanierung. Die Gesamtkosten haben sich von ursprünglich 5,00 Mio. € zwischenzeitlich auf 6,15 Mio. € erhöht.
- Zu 211001-H02: Gleichzeitig wird der Neubau als Erweiterung für die Braith-Grundschule auf dem Areal Braithweg 14 vorangetrieben. Auch hier haben sich die Gesamtkosten von ursprünglich 4,03 Mio. € zwischenzeitlich auf 4,50 Mio. € erhöht.
- Zu 211002-H01: Im Jahr 2020 wurde der Beschluss zur Sanierung der Birkendorf-Grundschule auf dem Areal gefasst.  
Zu 424102-H01: Alternativ stand ein Neubau im Tafeld zur Disposition. Die Erweiterung der Schule einschließlich des Neubaus der Turnhalle soll nach ersten Kostenprognosen einen Umfang von 11,50 Mio. € einnehmen.
- Zu 211003-H01: Die Sanierung der Mittelberg-Grundschule steht schon seit vielen Jahren im Investitionsprogramm und soll entsprechend den aktuellen Festlegungen im Investitionsprogramm 2021 - 2026 ff (Drucksache Nr. 2021/132/1) ab dem Jahr 2023 erfolgen. Im Haushalt 2022 ist erneut eine Planungsrate eingestellt.
- Zu 211004-H01: Die Erweiterung der Gaisental-Grundschule war bisher nicht auf der Agenda. Im Haushalt 2022 ist eine erste Planungsrate eingestellt.

<b>TEH: Grundschulen Ortsteile</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	26.200	25.200	7.743
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	17.400	16.600	8.462
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	5.000
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.900	7.900	7.851
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.650	1.550	581
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	5.000	5.000	5.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	25.435
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>58.150</b>	<b>56.250</b>	<b>60.071</b>
12	Personalaufwendungen	-115.370	-107.550	-103.316
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-56.000	-232.000	-76.253
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-3.500	-4.500	-8.704
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-10.100	-2.500	-5.007
14-07	Bewirtschaftungskosten	-102.050	-112.700	-89.953
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-1.000	0
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-20
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-92.900	-105.820	-31.312
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-16.000	-16.000	-17.485
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-33.100	-34.300	-57.546
15	Abschreibungen	-55.900	-62.300	-60.858
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-400	-400	-200
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-729
18-06	Geschäftsaufwendungen	-11.600	-11.800	-6.468
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-13.400	-15.800	-14.872
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-511.320</b>	<b>-706.670</b>	<b>-472.721</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-453.170</b>	<b>-650.420</b>	<b>-412.650</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-1.089
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.089</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-453.170</b>	<b>-650.420</b>	<b>-413.739</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-45.500	-41.300	-40.101
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-20.000	-15.000	-61.694
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-16.700	-25.500	-24.475
27	Kalkulatorische Zinsen	-14.400	-14.800	-29.051
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-96.600</b>	<b>-96.600</b>	<b>-155.320</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-549.770</b>	<b>-747.020</b>	<b>-569.059</b>

TH 05

Erläuterungen:

Die Grundschulen werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Aus Gründen der Transparenz haben wir eine weitere Unterteilung in Grundschulen Stadt und Grundschulen Ortsteile vorgenommen.

Zu den Grundschulen Ortsteile gehören die Grundschulen in Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg.

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 1,0 Stellen	16.700 €	(Vorjahr: 16.700 €)
Zuschüsse vom Land für Inklusion	4.500 €	(Vorjahr: 3.500 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	<u>5.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.000 €)</u>
	26.200 €	(Vorjahr: 25.200 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 € je Stelle.

Zuschüsse vom Kreis für Schulsozialarbeit	15.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Schullastenausgleich	<u>2.400 €</u>	<u>(Vorjahr: 1.600 €)</u>
	17.400 €	(Vorjahr: 16.600 €)

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Schulsozialarbeit - 1,00 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	71.000 €	(Vorjahr: 84.120 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	14.000 €	(Vorjahr: 13.500 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	<u>7.900 €</u>	<u>(Vorjahr: 8.200 €)</u>
	92.900 €	(Vorjahr: 105.820 €)

Die Grundschulen der Ortsteile verfügen jeweils über eine 0,25 Stelle (Dr. Nr. 2020/077).

Zu 18-07: Entgegen den Prognosen sind die Erhöhungen für die Schülerunfallversicherung nicht so hoch ausgefallen wie im Plan 2021 unterstellt. Daher ist im Plan 2022 eine Reduzierung dargestellt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Schulleiter/innen der jeweiligen Grundschule in den Ortsteilen				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21100101</b>	<b>Grundschulen</b>			
Kostenstellen:	40401100	Grundschule Stafflangen			
	40401200	Grundschule Ringschnait			
	40401300	Grundschule Rißegg			
	40401318	Fotovoltaikanlage Grundschule Rißegg			
	40401400	Grundschule Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Schüler	280	272	284	275	276
Anzahl der Klassen	15	15	15	15	16
Anzahl der Lehrkräfte	26	27	27	26	26
Anzahl der ausgegebenen Essen					
Grundschule Stafflangen	1.100	1.100	741	1.138	1.233
Grundschule Ringschnait	2.300	2.300	2.057	2.124	1.699
Grundschule Rißegg	2.900	2.900	2.470	2.868	2.486
Grundschule Mettenberg	4.400	4.400	3.307	4.460	3.679
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-1.963 €	-2.746 €	-2.000 €	-2.950€	-1.437 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-36.651 €	-49.801 €	-37.865 €	-54.089 €	-24.794 €
Durchschnittliche Klassenstärke	19	18	19	18	17
Anteil der auswärtigen Schüler Grundschulen Ortsteile	4,29 %	4,78 %	2,82 %	3,27 %	0,36 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	140 €	193 €	69 €		
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag					
Grundschule Stafflangen	6	6	4	6	7
Grundschule Ringschnait	16	15	14	15	12
Grundschule Rißegg	20	19	17	20	17
Grundschule Mettenberg	30	30	22	31	26
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	2,33	2,19	2,19	2,18	2,47

<b>TFH: Grundschulen Ortsteile</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>50.250</b>	<b>48.350</b>	<b>44.189</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-455.420</b>	<b>-644.370</b>	<b>-401.312</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-405.170</b>	<b>-596.020</b>	<b>-357.123</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-7.002
25	Baumaßnahmen	-70.000	-60.000	-1.795
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.800	-5.150	-6.975
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-81.800</b>	<b>-65.150</b>	<b>-15.772</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-81.800</b>	<b>-65.150</b>	<b>-15.772</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-486.970</b>	<b>-661.170</b>	<b>-372.895</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-486.970</b>	<b>-661.170</b>	<b>-372.895</b>

<b>Investitionen: Grundschulen Ortsteile</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
211000-G01	Grunderwerb Grundschulen Ortsteile	0	0	0	-7.002		
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-7.002</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
211011-H01	Sanierung und Erweiterung GS Stafflangen	-70.000	0	0	0	-320.000	0
211013-H90	Fotovoltaikanlage Grundschule Rißegg	0	0	-30.000	-1.084	-60.900	-1.084
	<b>Summe</b>	<b>-70.000</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>-1.084</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
211013-S01	Außenanlage GS Rißegg	0	0	-30.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211011-W02	Hardware GS Stafflangen	0	0	-1.150	-630		

<b>Investitionen: Grundschulen Ortsteile</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
211011 -W04	Besondere Ausstattung GS Stafflangen - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	0		
211012 -W02	Hardware GS Ringschnait	-2.300	0	0	-630		
211012 -W03	Einrichtung GS Ringschnait	-2.000	0	0	0		
211012 -W04	Besondere Ausstattung GS Ringschnait - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	0		
211013 -W02	Hardware GS Rißegg	0	0	0	-630		
211013 -W03	Einrichtung GS Rißegg	0	0	0	0		
211013 -W04	Besondere Ausstattung GS Rißegg - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	0		
211014 -W02	Hardware GS Mettenberg	0	0	0	-630		
211014 -W03	Einrichtung GS Mettenberg	-3.500	0	0	-4.079		
211014 -W04	Besondere Ausstattung GS Mettenberg - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	-1.087		
	<b>Summe</b>	<b>-11.800</b>	<b>0</b>	<b>-5.150</b>	<b>-7.686</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-81.800</b>	<b>0</b>	<b>-65.150</b>	<b>-15.772</b>		

Erläuterungen:

Zu 211011-H01: Im Laufe des Jahres 2021 hat sich für die Erweiterung der Grundschule in Stafflangen eine geschickte Option durch die Übernahme des Modulbaus auf dem ehemaligen Krankenhausareal ergeben, weshalb diese Maßnahme vorgezogen wurde. Vom Land wurde im Jahr 2021 bereits eine Förderung von 145.925 € hierfür bewilligt.

<b>TEH: Betreuung und Angebote an Grundschulen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	191.000	200.000	190.705
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	296.000	350.000	209.408
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>487.000</b>	<b>550.000</b>	<b>400.112</b>
12	Personalaufwendungen	-997.250	-994.120	-763.802
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.000	-2.000	-62
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-9.200	-9.000	-8.492
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-10.000	-59.400	-49.871
15	Abschreibungen	-7.200	0	0
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-50
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.025.650</b>	<b>-1.064.520</b>	<b>-822.276</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-538.650</b>	<b>-514.520</b>	<b>-422.164</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-538.650</b>	<b>-514.520</b>	<b>-422.164</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	-2.100	0	0
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-540.750</b>	<b>-514.520</b>	<b>-422.164</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Angebote für die verlässliche Grundschule (VG) und für die flexible Nachmittagsbetreuung (FNB). Ab dem Schuljahr 2021/22 wird diese Unterscheidung nicht mehr vorgenommen. Es gibt nur noch Betreuungsangebote an Grundschulen.

Zu 02-02: Zuschüsse vom Land für die verlässliche Grundschule (VG) und für die flexible Nachmittagsbetreuung (FNB). Die Zuschüsse sind seit dem Schuljahr 2014/15 vom Land gedeckelt. Schwankungen ergeben sich aus nachträglichen Korrekturen.

Zu 05-02:	Benutzungsgebühren Grundschulbetreuung	296.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	Benutzungsgebühren VG	0 €	(Vorjahr: 240.000 €)
	Benutzungsgebühren FNB	0 €	(Vorjahr: 110.000 €)
		<u>296.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 350.000 €)</u>

Es wurde durchgängig mit einer Auslastung von 85 % (Vorjahr: VS 86 %, FNB 97 %) kalkuliert. Trotz der Anpassung der Betreuungsentgelte ab dem Schuljahr 2021/22 wird der angestrebte Kostendeckungsgrad von 70 % erneut verfehlt. Insbesondere die Sozialstaffelung hat deutlich höhere Auswirkungen als zunächst angenommen (Dr. Nr. 2020/047/2).

Zu 14-11: Sachkosten für die Betreuungsangebote, die im Rahmen des Schulbudgets abzuwickeln sind.

Zu 14-13: Hierunter fallen die Aufwendungen für das Projekt „Musik an Biberacher Grundschulen“ (MuBiGs). Seit dem Jahr 2012 ist für MuBiGs ein separater Projekttopf eingerichtet (Dr. Nr. 82/2011). Danach können alle Biberacher Grundschulen dieses Angebot nutzen, ohne dabei das Schulbudget zu belasten. Der Schwerpunkt bei MuBiGs liegt beim Singen und im Bläserbereich.

Je Gruppe entstehen Kosten von 2.376 € (Vorjahr: 2.376 €)  
 $1,20 \text{ €/Unterrichtsminute UM} \times 55 \text{ Minuten} \times 36 \text{ Einheiten} = 2.376 \text{ €/Gruppe}$

Im Planjahr sollen wie im Vorjahr jeweils 25 Gruppen  $\times$  2.376 €/Gruppe = 59.400 € an MuBiGs teilhaben. Nachdem künftig aus der HUFRA-Stiftung Erträge der Bruno-Frey-Musikschule zufließen, kann der Ansatz für MuBiGs auf 10.000 € reduziert werden.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Schulkindbetreuung				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte, Erzieher und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21100102</b>	<b>Betreuung und Angebote an Grundschulen</b>			
Kostenstellen:	40400101	Betreuung Braith-Grundschule			
	40400201	Betreuung Birkendorf-Grundschule			
	40400301	Betreuung Mittelberg-Grundschule			
	40400401	Betreuung Gaisental-Grundschule			
	40401101	Betreuung Grundschule Stafflangen			
	40401201	Betreuung Grundschule Ringschnait			
	40401301	Betreuung Grundschule Rißegg			
	40401401	Betreuung Grundschule Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Kinder in der Verlässlichen Grundschule		556	554	574	507
Anzahl der Gruppen in der Verlässlichen Grundschule		42	40	41	36
Anzahl der Kinder in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung		263	281	258	224
Anzahl der Gruppen in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung		21	19	18	15
Anzahl der Kinder in der Schulkindbetreuung	518				
Anzahl der Gruppen in der Schulkindbetreuung	57				
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	48,21 %	54,72 %	51,80 %	61,02 %	62,64 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-15 €	-14 €	-11 €	-9 €	-17 €
Anteil der Schüler in der Verlässlichen Grundschule		51,58 %	49,64 %	52,28 %	46,47 %
davon im Stadtgebiet		45,16 %	44,11 %	45,81 %	42,45 %
davon in den Ortsteilen		70,59 %	65,85 %	71,64 %	58,33 %
Anteil der Schüler in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung		24,40 %	25,18 %	23,50 %	20,53 %
davon im Stadtgebiet		14,27 %	15,26 %	13,24 %	11,41 %
davon in den Ortsteilen		54,41 %	54,23 %	54,18 %	47,46 %
Anteil der Schüler in der Schulkindbetreuung	46,71 %				
davon im Stadtgebiet	40,05 %				
davon in den Ortsteilen	66,43 %				
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	24,07	23,35	22,28	23,61	20,69
<b>Zusatzinformation</b>	Der Kostendeckungsgrad bezieht sich auf alle Betreuungsangebote und enthält daher auch alle Aufwendungen außer MuBiGs. Ab 01.09.2021 ändert sich die Betreuungsform an den Grundschulen. Ab diesem Zeitpunkt gibt es keine Trennung mehr zwischen Verlässlicher Grundschule und Flexibler Nachmittagsbetreuung.				

<b>TFH: Betreuung und Angebote an Grundschulen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	487.000	550.000	400.503
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.018.450	-1.064.520	-822.276
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-531.450	-514.520	-421.773
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-8.400	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-8.400	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-8.400	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-531.450	-522.920	-421.773
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-531.450	-522.920	-421.773

<b>Investitionen: Betreuung und Angebote an Grundschulen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211102-W02	Hardware Betreuung Birkendorf GS	0	0	-1.400	0		
211103-W02	Hardware Betreuung Mittelberg GS	0	0	-1.400	0		
211104-W02	Hardware Betreuung Gaisental GS	0	0	-1.400	0		
211112-W02	Hardware Betreuung GS Ringschnait	0	0	-1.400	0		
211113-W02	Hardware Betreuung GS Rißegg	0	0	-1.400	0		
211114-W02	Hardware Betreuung GS Mettenberg	0	0	-1.400	0		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8.400</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8.400</b>	<b>0</b>		

<b>TEH: Realschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	950.540	967.930	964.068
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	27.380	27.380	27.636
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	18.750	18.750	18.750
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	202.100	202.100	202.091
05-01	Verwaltungsgebühren	300	300	191
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	5.100	5.100	5.915
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	16.400	16.400	6.034
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.650	3.650	88.537
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	0	8.285
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	30
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.223.220</b>	<b>1.241.610</b>	<b>1.321.537</b>
12	Personalaufwendungen	-170.960	-180.390	-176.803
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-265.000	-260.000	-187.782
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-10.000	-10.000	-7.024
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-1.000	-3.790
14-07	Bewirtschaftungskosten	-242.100	-262.600	-222.844
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-750	-750	-690
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-582
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-216.610	-238.490	-177.763
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-33.000	-35.000	-42.571
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-157.600	-158.500	-252.569
15	Abschreibungen	-1.016.900	-1.031.600	-1.036.872
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-34
18-06	Geschäftsaufwendungen	-44.050	-44.450	-9.117
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-44.000	-50.000	-49.364
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.201.970</b>	<b>-2.272.780</b>	<b>-2.167.807</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-978.750</b>	<b>-1.031.170</b>	<b>-846.270</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-512
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-512</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-978.750</b>	<b>-1.031.170</b>	<b>-846.782</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-87.100	-78.200	-78.881
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-3.000	-4.000	-850
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-19.700	-36.400	-36.896
27	Kalkulatorische Zinsen	-347.400	-363.700	-710.309
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-457.200</b>	<b>-482.300</b>	<b>-826.936</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.435.950</b>	<b>-1.513.470</b>	<b>-1.673.718</b>

Erläuterungen:

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land  
 Realschule: 984 Realschüler x 966 €/RS 950.544 €  
 (Vorjahr: 1.002 Realschüler x 966 €/RS) 967.932 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.  
 Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 1,25 Stellen 20.880 € (Vorjahr: 20.880 €)  
 Zuschüsse für Inklusion 500 € (Vorjahr: 500 €)  
 Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter 6.000 € (Vorjahr: 6.000 €)  
 27.380 € (Vorjahr: 27.380 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Ganztagsbetreuung	79.660 €	(Vorjahr: 88.940 €)
Schulsozialarbeit - 1,25 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	89.550 €	(Vorjahr: 103.850 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	24.000 €	(Vorjahr: 22.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	23.400 €	(Vorjahr: 23.700 €)
	<u>216.610 €</u>	(Vorjahr: 238.490 €)

Im Rahmen der **Ganztagesbetreuung** können seit dem Schuljahr 2016/17 wahlweise 1 - 4 Betreuungstage ausgewählt werden. Aktuell wollen insgesamt 70 Schüler an diesem modifizierten Ganztagesbetrieb teilnehmen. Im Schuljahr 2020/21 waren es 85 Schüler.

Sach- und EDV-Kostenpauschale Schulbücherei	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Umlagen-Pauschale Schulbücherei	12.900 €	(Vorjahr: 14.500 €)
Personalkostenerstattung Schulbücherei HHEF (66 % Bibliothekarin)	41.800 €	(Vorjahr: 51.800 €)
<b>Erstattung an die Stadtbücherei</b>	<u>89.700 €</u>	(Vorjahr: 101.300 €)

Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Dr. Nr. 30/2015) Schulbücherei: 1.235 Std. x 8 €/Std.	9.880 €	(Vorjahr: 9.880 €)
<b>Summe Ganztagesbetreuung (Schulbücherei HHEF)</b>	<u><b>99.580 €</b></u>	<b>(Vorjahr: 111.180 €)</b>

Davon entfallen 80 % auf die Realschule	79.660 €	(Vorjahr: 88.940 €)
Davon entfallen 20 % auf die Mali-Gemeinschaftsschule	19.920 €	(Vorjahr: 22.240 €)

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Zu 18-07: Entgegen den Prognosen sind die Erhöhungen für die Schülerunfallversicherung nicht so hoch ausgefallen wie im Plan 2021 unterstellt. Daher ist im Plan 2022 eine Reduzierung dargestellt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Herr Pfab (Schulleiter)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21100400</b>	<b>Realschule</b>			
Kostenstellen:	40403000	Dollinger-Realschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Schüler	984	986	998	995	965
davon in Ganztagesbetreuung	65	85	88	79	51
Anzahl der Klassen	38	38	39	37	36
Anzahl der Lehrkräfte	80	81	81	80	80
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-1.459 €	-1.535 €	-1.677 €	-1.446 €	-1.830 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-37.788 €	-39.828 €	-42.903 €	-38.879 €	-49.043 €
Durchschnittliche Klassenstärke	26	26	26	27	27
Anteil der auswärtigen Schüler	56,71 %	54,16 %	53,61 %	55,68 %	58,96 %
Anteil Schüler Ganztagesbetreuung	6,61 %	8,62 %	8,82 %	7,94 %	5,28 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	51 €	65 €	32 €	55 €	44 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	3,17	3,17	3,07	3,17	2,97

<b>TFH: Realschule</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.021.120	1.039.510	1.116.841
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.185.070	-1.241.180	-1.170.639
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-163.950	-201.670	-53.797
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	848.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	848.000
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-47.450	-47.450	-57.087
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.450	-47.450	-57.087
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-47.450	-47.450	790.913
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-211.400	-249.120	737.116
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-211.400	-249.120	737.116

<b>Investitionen: Realschule</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2110-E1004	Zuschuss Land Neubau Dollinger-RS	0	0	0	848.000		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>848.000</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211030-W01	Immaterielles Vermögen Dollinger-RS	0	0	0	0		
211030-W02	Hardware Dollinger-RS	-3.450	0	-3.450	0		
211030-W03	Einrichtung Dollinger-RS	0	0	0	0		
211030-W04	Besondere Ausstattung Dollinger-RS - Schulbudget	-44.000	0	-44.000	-57.087		
	<b>Summe</b>	<b>-47.450</b>	<b>0</b>	<b>-47.450</b>	<b>-57.087</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-47.450</b>	<b>0</b>	<b>-47.450</b>	<b>790.913</b>		

<b>TEH: Gymnasien</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	1.641.710	1.513.130	1.464.196
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	45.400	45.900	33.321
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	30.000	30.000	24.855
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	1.500
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	159.000	149.700	155.057
05-01	Verwaltungsgebühren	400	400	320
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.000	3.000	145.703
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	49.880	45.160	20.759
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.927.390</b>	<b>1.787.290</b>	<b>1.845.710</b>
12	Personalaufwendungen	-409.240	-398.820	-419.417
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-182.000	-338.000	-216.351
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-16.000	-16.000	-20.325
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-26.000	-51.000	-18.497
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-7.400	-7.400	-3.090
14-07	Bewirtschaftungskosten	-466.300	-553.100	-430.852
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.750	-1.750	-596
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-785
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-337.900	-346.200	-304.185
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-56.000	-50.000	-77.637
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-265.650	-255.350	-461.847
15	Abschreibungen	-1.089.700	-1.170.200	-1.167.660
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-348
18-05	Mitgliedsbeiträge	0	0	-115
18-06	Geschäftsaufwendungen	-75.800	-71.700	-21.429
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-69.000	-80.000	-78.457
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.002.740</b>	<b>-3.339.520</b>	<b>-3.221.592</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.075.350</b>	<b>-1.552.230</b>	<b>-1.375.882</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-8.520
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8.520</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.075.350</b>	<b>-1.552.230</b>	<b>-1.384.402</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-133.800	-127.300	-119.185
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-6.000	-8.000	-5.691
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-45.800	-83.300	-85.283
27	Kalkulatorische Zinsen	-351.200	-355.900	-527.141
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-536.800</b>	<b>-574.500</b>	<b>-737.301</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.612.150</b>	<b>-2.126.730</b>	<b>-2.121.703</b>

Erläuterungen:

Das Wieland- und das Pestalozzi-Gymnasium werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet.

An den Gymnasien wurde zum Beginn des Schuljahres 2008/09 ein Ganztagesbetrieb in den Klassenstufen 5 - 10 eingerichtet (Erlass des Regierungspräsidiums Tübingen, Abteilung Schule und Bildung vom 25.04.2008).

Zu 02-01:	Sachkostenbeiträge vom Land		
	<b>WG:</b> 912 Gymnasiasten x 998 €/S =	910.176 €	
	(Vorjahr: 849 Gymnasiasten x 941 €/S =		798.909 €
	<b>PG:</b> 733 Gymnasiasten x 998 €/S =	<u>731.534 €</u>	
	(Vorjahr: 759 Gymnasiasten x 941 €/S =		<u>714.219 €</u>
		1.641.710 €	1.513.128 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 2,00 Stellen	33.400 €	(Vorjahr: 33.400 €)
Zuschüsse für Inklusion	0 €	(Vorjahr: 500 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	<u>12.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 12.000 €)</u>
	45.400 €	(Vorjahr: 45.900 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.  
In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Beschaffungen auf ein Minimum begrenzt. Nur beim Pestalozzi-Gymnasium ist die Erneuerung von Klassenzimmermobiliar vorgesehen.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Ganztagsbetreuung	130.000 €	(Vorjahr: 143.200 €)
Schulsozialarbeit - 2,0 Stellen (Jugend Aktiv e. V.)	142.600 €	(Vorjahr: 142.400 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	25.000 €	(Vorjahr: 22.500 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	<u>40.300 €</u>	<u>(Vorjahr: 38.100 €)</u>
	337.900 €	(Vorjahr: 346.200 €)

Sach- und EDV-Kostenpauschale Mediothek	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Umlagen-Pauschale Mediothek	4.200 €	(Vorjahr: 6.800 €)
Personalkostenerstattung Mediothek Gymnasien (50 % Bibliothekarin, 41 % Bibliotheksfachkraft)	<u>65.200 €</u>	<u>(Vorjahr: 75.800 €)</u>
<b>Erstattung an Stadtbücherei</b>	104.400 €	(Vorjahr: 117.600 €)

Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Dr. Nr. 30/2015) Schulbücherei: 3.200 Std. x 8 €/Std.	<u>25.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 25.600 €)</u>
<b>Summe Ganztagesbetreuung (Mediothek Gymnasien)</b>	<b>130.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 143.200 €)</b>

Davon entfallen im Planjahr wie im Vorjahr jeweils 50 % auf das Wieland- und das Pestalozzi-Gymnasium.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.  
Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Zu 18-06: Dasselbe gilt für die Geschäftsaufwendungen.

Zu 18-07: Entgegen den Prognosen sind die Erhöhungen für die Schülerunfallversicherung nicht so hoch ausgefallen wie im Plan 2021 unterstellt. Daher ist im Plan 2022 eine Reduzierung dargestellt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Herr Lange (Schulleiter WG) / Herr Junginger (Schulleiter PG)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21100600</b>	<b>Gymnasien</b>			
Kostenstellen:	40404100	Wieland-Gymnasium			
	40404118	Fotovoltaikanlage Wieland-Gymnasium			
	40404200	Pestalozzi-Gymnasium			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Schüler	1.645	1.552	1.556	1.531	1.593
Anzahl der Klassen	66	65	65	65	68
Anzahl der Lehrkräfte	161	159	158	157	165
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-980 €	-1.370 €	-1.358 €	-636 €	-649 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-24.427 €	-32.719 €	-32.511 €	-14.983 €	-15.200 €
Durchschnittliche Klassenstärke	25	24	24	24	23
Anteil der auswärtigen Schüler	49,97 %	49,61 %	50,26 %	50,23 %	49,40 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	48 €	51 €	52 €	13 €	35 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	7,21	7,72	7,72	7,85	7,85

<b>TFH: Gymnasien</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.718.510	1.592.430	1.669.904
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.895.530	-2.156.990	-1.980.167
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-177.020	-564.560	-310.263
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	57.726
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	57.726
25	Baumaßnahmen	-1.748.916	-1.883.891	-837.432
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-87.500	-87.800	-831.105
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.836.416	-1.971.691	-1.668.538
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.836.416	-1.971.691	-1.610.812
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-2.013.436	-2.536.251	-1.921.075
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-2.013.436	-2.536.251	-1.921.075

<b>Investitionen: Gymnasien</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2110-E0001	Zuschuss Bund Wieland-Gymnasium	0	0	0	57.726		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>57.726</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
211041-H01	Außensanierung WG	0	0	-1.033.891	-1.402.714	-14.050.000	-13.455.823
211041-H02	Verbesserung Akustik Klassentrakt WG	0	0	0	-186.110		
211041-H90	Fotovoltaikanlage Wieland-Gymnasium	-248.916	0	-250.000	-1.084	-250.000	-1.084
211042-H01	Sanierung Pestalozzi-Gymnasium	-1.500.000	-25.874.565	-600.000	-25.435	-28.000.000	-25.435
	<b>Summe</b>	<b>-1.748.916</b>	<b>-25.874.565</b>	<b>-1.883.891</b>	<b>-1.615.344</b>		

<b>Investitionen: Gymnasien</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
211041-S01	Außenanlage Wieland-Gymnasium	0	0	0	-8.545		
211042-S01	Außenanlage Pestalozzi-Gymnasium	0	0	0	-8.545		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17.091</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211041-W02	Hardware WG	-4.600	0	-2.300	0		
211041-W03	Einrichtung WG	0	0	-11.500	0		
211041-W04	Besondere Ausstattung WG - Schulbudget	-40.000	0	-36.000	-24.021		
211042-W02	Hardware PG	-6.900	0	0	-1.008		
211042-W03	Einrichtung PG	0	0	-3.000	-4.902		
211042-W04	Besondere Ausstattung PG - Schulbudget	-36.000	0	-35.000	-6.173		
	<b>Summe</b>	<b>-87.500</b>	<b>0</b>	<b>-87.800</b>	<b>-36.103</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.836.416</b>	<b>-25.874.565</b>	<b>-1.971.691</b>	<b>-1.610.812</b>		

Erläuterungen:

Zu 211041-H90: Entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Ausbaukonzept zur Herstellung stadteigener Fotovoltaikanlagen zur Eigenstromnutzung und Einspeisung (Drucksache Nr. 2020/147) sind entsprechende Mittel dotiert. Da der Umfang der Eigennutzung zur unternehmerischen Nutzung durch Einspeisung von Strom noch nicht feststeht, sind die Kosten hierfür vorerst brutto veranschlagt.

Zu 211042-H01: Nach Abschluss der Sanierung des Wieland-Gymnasiums mit 14,05 Mio. € Gesamtkosten steht nun das Pestalozzi-Gymnasium an. Hier kalkuliert das Hochbau und Gebäudemanagement aktuell mit 28,00 Mio. €. An Zuschüssen werden 9,00 Mio. € erwartet.

<b>TEH: Gemeinschaftsschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	244.030	288.640	289.952
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	27.380	23.880	22.564
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	18.750	18.750	32.341
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	500
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	36.200	35.900	36.168
05-01	Verwaltungsgebühren	100	100	18
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	500	22.449
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>326.960</b>	<b>367.770</b>	<b>403.991</b>
12	Personalaufwendungen	-110.030	-147.870	-106.411
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-127.000	-65.000	-51.912
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-10.000	-8.000	-8.393
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-1.000	-2.057
14-07	Bewirtschaftungskosten	-133.550	-151.000	-127.088
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-500	-168
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-247
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-138.790	-140.810	-124.421
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-15.900	-20.000	-14.050
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-37.650	-38.150	-65.150
15	Abschreibungen	-145.900	-151.000	-150.437
18-06	Geschäftsaufwendungen	-11.150	-12.850	-4.609
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-9.600	-12.500	-12.058
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-741.070</b>	<b>-748.680</b>	<b>-667.001</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-414.110</b>	<b>-380.910</b>	<b>-263.010</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-536
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-536</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-414.110</b>	<b>-380.910</b>	<b>-263.546</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-18.900	-22.000	-17.736
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-1.120
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-10.600	-19.600	-19.382
27	Kalkulatorische Zinsen	-15.300	-17.400	-36.329
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-46.800</b>	<b>-61.000</b>	<b>-74.566</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-460.910</b>	<b>-441.910</b>	<b>-338.112</b>

Erläuterungen:

An der Mali-Gemeinschaftsschule wurde mit Beginn des Schuljahres 2001/02 eine Ganztageschule eingerichtet (Erlass des Kultusministeriums vom 17.05.2002).

Zu 02-01:	Sachkostenbeiträge vom Land Malischule: 186 Schüler x 1.312 €/WRS (Vorjahr: 220 Schüler x 1.312 €/WRS)	244.032 €	288.640 €
Zu 02-02:	Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.  Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 1,25 Stelle Zuschüsse vom Land für Inklusion Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	20.880 € 2.500 € <u>4.000 €</u> 27.380 €	(Vorjahr: 20.880 €) (Vorjahr: 3.000 €) <u>(Vorjahr: 0 €)</u> (Vorjahr: 23.880 €)
Zu 02-03:	Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.		
Zu 14-11:	Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.		
	Ganztagesbetreuung (Schulbücherei HHEF) Ganztagsbetreuung (Jugend Aktiv e. V.) Schulsozialarbeit - 1,25 Stelle (Jugend Aktiv e. V.) Schülerbeförderung und Schulschwimmen Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	19.920 € 12.220 € 95.550 € 3.000 € <u>8.100 €</u> 138.790 €	(Vorjahr: 22.240 €) (Vorjahr: 12.220 €) (Vorjahr: 93.050 €) (Vorjahr: 4.000 €) <u>(Vorjahr: 9.300 €)</u> (Vorjahr: 140.810 €)
	Sach- und EDV-Kostenpauschale Schulbücherei Umlagen-Pauschale Schulbücherei Personalkostenerstattung Schulbücherei HHEF (66 % Bibliothekarin) <b>Erstattung an die Stadtbücherei</b>	35.000 € 12.900 € <u>41.800 €</u> 89.700 €	(Vorjahr: 35.000 €) (Vorjahr: 14.500 €) <u>(Vorjahr: 51.800 €)</u> (Vorjahr: 101.300 €)
	Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Dr. Nr. 30/2015) Schulbücherei: 1.235 Std. x 8 €/Std. <b>Summe Ganztagesbetreuung</b> (Schulbücherei HHEF)	<u>9.880 €</u> <b>99.580 €</b>	(Vorjahr: 9.880 €) <b>(Vorjahr: 111.180 €)</b>
	Davon entfallen 80 % auf die Realschule Davon entfallen 20 % auf die Mali-Gemeinschaftsschule	79.660 € 19.920 €	(Vorjahr: 88.940 €) (Vorjahr: 22.240 €)
	Neben den Aufwendungen für die Schulbücherei kommen hier noch die Kosten für die Ganztagesbetreuung durch Jugend Aktiv e. V. hinzu.		
Zu 14-12:	Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind rückläufige Kosten zu verzeichnen; Anpassung an das Rechnungsergebnis.		
Zu 18-07:	Entgegen den Prognosen sind die Erhöhungen für die Schülerunfallversicherung nicht so hoch ausgefallen wie im Plan 2021 unterstellt. Daher ist im Plan 2022 eine Reduzierung dargestellt.		

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Frau Maier (Schulleiterin)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21101000</b>	<b>Gemeinschaftsschule</b>			
Kostenstellen:	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Schüler	186	191	221	241	259
davon in Ganztagesbetreuung	186	191	221	217	205
Anzahl der Klassen	10	10	11	12	12
Anzahl der Lehrkräfte	29	30	29	24	25
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-2.478 €	-2.314 €	-1.527 €	-1.262 €	-1.014 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-46.091 €	-44.191 €	-30.689 €	-25.341 €	-21.885 €
Durchschnittliche Klassenstärke	19	19	20	20	22
Anteil der auswärtigen Schüler	17,74 %	20,42 %	21,72 %	25,31 %	20,46 %
Anteil Schüler Ganztagesbetreuung	100,00 %	100,00 %	100,00 %	90,04 %	79,15 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	301 €	280 €	256 €	175 €	149 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	1,47	1,73	1,73	1,73	1,73

<b>TFH: Gemeinschaftsschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>290.760</b>	<b>331.870</b>	<b>361.551</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-595.170</b>	<b>-597.680</b>	<b>-513.254</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-304.410</b>	<b>-265.810</b>	<b>-151.702</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	3.416
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.416</b>
25	Baumaßnahmen	-500.000	-100.000	-5.571
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.150	-8.650	-7.938
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-505.150</b>	<b>-108.650</b>	<b>-13.509</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-505.150</b>	<b>-108.650</b>	<b>-10.092</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-809.560</b>	<b>-374.460</b>	<b>-161.794</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-809.560</b>	<b>-374.460</b>	<b>-161.794</b>

<b>Investitionen: Gemeinschaftsschule</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2110-E7001	Zuschüsse von priv. Unternehmen Mali-GMS	0	0	0	3.416		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.416</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
211020-H01	Brandschutz und Elektro-Verkabelung Mali-GMS	-500.000	-1.100.000	-100.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-500.000</b>	<b>-1.100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211020-W02	Hardware Mali-GMS	-1.150	0	-3.450	0		
211020-W03	Einrichtung Mali-GMS	0	0	-1.200	-4.522		
211020-W04	Besondere Ausstattung Mali-GMS - Schulbudget	-4.000	0	-4.000	-8.987		
	<b>Summe</b>	<b>-5.150</b>	<b>0</b>	<b>-8.650</b>	<b>-13.509</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-505.150</b>	<b>-1.100.000</b>	<b>-108.650</b>	<b>-10.092</b>		

Erläuterungen:

Zu 211020-H01: Die Sanierung des Brandschutzes und der Elektroverkabelung in der Mali-Gemeinschaftsschule wird voraussichtliche Kosten von grob 1,70 Mio. € beanspruchen. Im Vorjahr wurde noch mit 1,10 Mio. € kalkuliert. Die Gesamtkosten liegen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht vor.

<b>TEH: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	349.610	350.340	322.000
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	8.350	8.350	8.350
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	7.500	7.500	7.500
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.700	97.700	97.661
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	41.000	42.000	39.489
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	11.930
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	346
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>504.160</b>	<b>505.890</b>	<b>487.276</b>
12	Personalaufwendungen	-74.790	-78.040	-65.470
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-22.000	-22.000	-58.533
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-5.000	-5.000	-10.333
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.000	-1.000	-2.311
14-07	Bewirtschaftungskosten	-95.750	-107.600	-94.269
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-250	-250	-81
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-115
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-63.400	-62.200	-67.162
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-7.500	-10.000	-7.191
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-64.000	-54.800	-34.432
15	Abschreibungen	-305.700	-307.000	-305.255
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-25.970	-26.120	-11.018
18-06	Geschäftsaufwendungen	-15.750	-14.450	-3.396
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-6.200	-6.400	-6.186
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-689.310</b>	<b>-694.860</b>	<b>-665.752</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-185.150</b>	<b>-188.970</b>	<b>-178.476</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-1.369
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.369</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-185.150</b>	<b>-188.970</b>	<b>-179.845</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-13.100	-14.100	-11.001
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-2.089
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-7.600	-15.000	-14.580
27	Kalkulatorische Zinsen	-95.000	-99.400	-193.134
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-117.700</b>	<b>-130.500</b>	<b>-220.804</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-302.850</b>	<b>-319.470</b>	<b>-400.649</b>

Erläuterungen:

- Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land  
 Pflugschule: 134 Förderschüler x 2.609 €/FS 349.606 €  
 (Vorjahr: 136 Förderschüler x 2.576 €/FS) 350.336 €
- Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.
- Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.
- Zu 06-01: Verrechnung der Miete für die Schützenbühne mit Nähstube, für den Stützpunkt des Baubetriebsamtes und für den Kinderschutzbund zuzüglich Nebenkosten.
- Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.  
 In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Beschaffungen auf ein Minimum begrenzt.
- Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.
- |   |                 |                            |
|---|-----------------|----------------------------|
| Schulsozialarbeit - 0,5 Stelle (Jugend Aktiv e. V.) | 45.000 €        | (Vorjahr: 44.200 €)        |
| Schülerbeförderung und Schulschwimmen               | 7.000 €         | (Vorjahr: 7.500 €)         |
| Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote             | <u>11.400 €</u> | <u>(Vorjahr: 10.500 €)</u> |
|   | 63.400 €        | (Vorjahr: 62.200 €)        |
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.  
 Hier sind rückläufige Kosten zu verzeichnen; Anpassung an das Rechnungsergebnis.
- Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten			
Budgetverantwortlich:	Frau Raendchen (Schulleiterin)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler mit individuellem Förderungsbedarf, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21200200</b>	<b>SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen</b>			
Kostenstellen:	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Schüler	134	135	125	125	114
Anzahl der Klassen	10	10	10	10	9
Anzahl der Lehrkräfte	26	23	23	23	20
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-2.260 €	-2.366 €	-3.194 €	-2.899 €	-4.564 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-30.285 €	-31.947 €	-39.928 €	-36.233 €	-57.810 €
Durchschnittliche Klassenstärke	13	14	13	13	13
Anteil der auswärtigen Schüler	52,24 %	56,30 %	52,80 %	50,40 %	47,37 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	218 €	210 €	225 €	214 €	219 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37

<b>TFH: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	406.460	408.190	392.692
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-383.610	-387.860	-365.057
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	22.850	20.330	27.635
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	12.297
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.900	-8.450	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.900	-8.450	12.297
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.900	-8.450	12.297
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	12.950	11.880	39.932
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	12.950	11.880	39.932

<b>Investitionen: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
212002-W02	Hardware SBBZ Lernen	-2.400	0	-3.450	0		
212002-W03	Einrichtung SBBZ Lernen	-2.500	0	0	-1.083		
212002-W04	Besondere Ausstattung SBBZ Lernen - Schulbudget	-5.000	0	-5.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-9.900</b>	<b>0</b>	<b>-8.450</b>	<b>-1.083</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-9.900</b>	<b>0</b>	<b>-8.450</b>	<b>-1.083</b>		

<b>TEH: Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	80.000	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	100	100	0
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	5.820	0	0
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>85.920</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
12	Personalaufwendungen	-737.230	-692.670	-509.539
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.900	-6.000	-38.108
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-6.000	-6.000	0
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-5.000	-5.000	-1.918
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-8.500	-5.500	-4.230
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-4.000	-4.000	280
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-41.950	-29.700	-22.276
15	Abschreibungen	-13.100	-11.800	-10.699
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-500	-500	0
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-11.100
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	0	-726
18-05	Mitgliedsbeiträge	-40	-40	-36
18-06	Geschäftsaufwendungen	-4.100	-3.600	-3.731
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-823.320</b>	<b>-764.810</b>	<b>-602.083</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-737.400</b>	<b>-764.710</b>	<b>-602.083</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-166
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-166</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-737.400</b>	<b>-764.710</b>	<b>-602.249</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	297.100	262.500	252.659
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-22.000	-23.500	-24.145
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.000	-1.000	-1.372
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>274.100</b>	<b>238.000</b>	<b>227.142</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-463.300</b>	<b>-526.710</b>	<b>-375.106</b>

Erläuterungen:

Zu 02-02: Im Rahmen des Digitalpakts Schule 3.0 erhalten die Schulen in den Jahren 2019 - 2024 pauschale Zuschüsse je Schüler. Unter anderem sind darin auch Zuschüsse für das Administratoren-Modell enthalten. Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport erwartet hieraus insgesamt 168.316 €, welche in den Jahren 2022 und 2023 fließen sollen.

Dieser Zuschuss stellt eine vorübergehende Kompensation für die insgesamt drei zusätzlichen Stellen zur Verbesserung der Digitalisierung an Schulen dar (1,00 Stelle Kompensation über Schulbudget, 1,00 Stelle vorübergehende Kompensation aus Zuschüssen Bund, 1,00 Stelle - derzeit noch nicht dotiert - zusätzlicher Aufwand Stadt).

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-04: Im Vorjahr zusätzliche Mittel für die Einrichtung der neu geschaffenen Stellen.

Zu 14-10:	Für Veröffentlichungen sind folgende Mittel eingeplant.		
	Bewirtungsaufwendungen	500 €	(Vorjahr: 500 €)
	Neuaufgabe Flyer Schulkindbetreuung (Vorjahr: Kiga)	1.000 €	(Vorjahr: 1.000 €)
	Willkommensbüchlein	0 €	(Vorjahr: 2.000 €)
	Flyer für NH-Kita Software Portal	4.500 €	(Vorjahr: 2.000 €)
	Elternbefragung Kindergärten	<u>2.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 0 €)</u>
		8.500 €	(Vorjahr: 5.500 €)

Zu 14-11: Hierunter fällt der Topf „Schülerwohlfahrtspflege“. Damit stellt die Stadt zusätzliche Mittel für benachteiligte Schüler/innen zur Verfügung. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Schulleiter nach gemeinsamer Abstimmung (Dr. Nr. 94/256).

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe als Schulträger: Schulgesetz Freiwillige Aufgabe: Betreuung und Angebote an Grundschulen				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte, Erzieher und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21500100</b>	<b>Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport</b>			
Kostenstellen:	40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der städt. Kindergärten	8	7	6	6	6
Anzahl der städt. Grundschulen	8	8	8	8	8
Anzahl der Hort-Einrichtungen	3	3	3	3	3
Anzahl der städt. Gemeinschaftsschulen	1	1	1	1	1
Anzahl der städt. Realschulen	1	1	1	1	1
Anzahl der städt. Gymnasien	2	2	2	2	2
Anzahl der städt. Förderschulen / SBBZ	1	1	1	1	1
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-14 €	-16 €	-11 €	-10 €	-9 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	11,90	10,90	7,90	7,90	7,90

<b>TFH: Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.100	100	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-793.470	-753.010	-591.276
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-713.370	-752.910	-591.276
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-8.655
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.600	-3.700	-7.557
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-5.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.600	-8.700	-16.212
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.600	-8.700	-16.212
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-721.970	-761.610	-607.488
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-721.970	-761.610	-607.488

<b>Investitionen: Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
215001 -W01	Immaterielles Vermögen ABBS	0	0	-5.000	0		
215001 -W02	Hardware ABBS	-8.600	0	-3.700	-14.147		
215001 -W03	Einrichtung ABBS	0	0	0	-9.931		
	<b>Summe</b>	<b>-8.600</b>	<b>0</b>	<b>-8.700</b>	<b>-24.078</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-8.600</b>	<b>0</b>	<b>-8.700</b>	<b>-24.078</b>		

<b>TEH: Schulverpflegung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	112.600	112.600	112.358
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	52.000	52.000	36.293
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	5.400	5.400	5.035
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>170.000</b>	<b>170.000</b>	<b>153.686</b>
12	Personalaufwendungen	-15.790	-15.260	-14.687
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-111.000	-28.000	-30.997
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-6.000	-5.450	-6.036
14-07	Bewirtschaftungskosten	-104.200	-123.600	-86.145
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-52.800	-48.200	-29.054
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-4.400	-4.400	-4.043
15	Abschreibungen	-245.600	-245.500	-245.033
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-176.250	-176.250	-130.421
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	0	-3.200
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	0	-525
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-716.040</b>	<b>-646.660</b>	<b>-550.139</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-546.040</b>	<b>-476.660</b>	<b>-396.453</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-805
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-805</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-546.040</b>	<b>-476.660</b>	<b>-397.258</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-24.700	-21.500	-20.475
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-600	-200	-291
27	Kalkulatorische Zinsen	-52.100	-54.400	-106.401
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-77.400</b>	<b>-76.100</b>	<b>-127.167</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-623.440</b>	<b>-552.760</b>	<b>-524.425</b>

Erläuterungen:

Mit der Gründung eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) für die Schulverpflegung (Dr. Nr. 124/2006) ab dem Jahr 2006 werden die Erträge und Aufwendungen hierfür separat dargestellt. Dies ist notwendig, damit die steuerpflichtigen Erträge und Aufwendungen gegenüber der Finanzverwaltung transparent sind. In den BgA Schulverpflegung fallen die Einrichtungen in der Braith-Grundschule, seit dem Jahr 2012 auch die in der Gaisental-Grundschule, die Mensa der Gymnasien sowie ab Beginn des Schuljahres 2013/14 die Mensa im Heinz H. Engler-Forum.

Zu 06-01: Verpachtung der Einrichtungen für die Schulverpflegung an einen Caterer.  
In Anlehnung an die Umsätze in der Schulverpflegung beträgt die Pacht 4 - 5 % des Umsatzes.

Zu 06-03: Ersätze für den Verkauf von Mensa-Chips. Darin enthalten ist auch der Sponsoringvertrag mit der Kreissparkasse (netto), welcher verlängert wurde und noch bis zum Ende des Schuljahres 2022/23 läuft.

Zu 14-04: Neue Mensa-Chips und normaler Austausch von Geschirr.

Zu 14-11: Durch die Verpachtung der Schulverpflegung an einen Caterer stehen diesem die Essensentgelte zu. Im Gegenzug hat die Stadt keine Aufwendungen für den Essensbezug zu leisten. Allerdings muss die Stadt als Schulträger die Betreuung während der Mittagspause bezahlen.

Die Aufsicht und Betreuung an den beiden Grundschulen erfolgt ab dem Schuljahr 2015/16 wieder durch eigenes Personal. Die Betreuung der Mensen am Heinz H. Engler-Forum und an den Gymnasien war bis Schuljahresende 2019/20 an den Dornahof vergeben. Ab dem Schuljahr 2020/21 übernimmt die Betreuung Jugend Aktiv e. V.. Der Preis beträgt 29,00 €/Stunde (Vorjahr: 26,50 €/Stunde). Aufgrund der Problemlage wurde der Betreuungsumfang am HHEF ab dem Schuljahr 2020/21 verdoppelt; es führen künftig 2 Personen/Tag Aufsicht. Das soll auch im Schuljahr 2021/22 so bleiben.

Mali-Gemeinschaftsschule und Realschule:	Pauschale an Jugend Aktiv	20.900 €	(Vorjahr: 19.100 €)
Gymnasien:	Pauschale an Jugend Aktiv	<u>31.900 €</u>	<u>(Vorjahr: 29.100 €)</u>
		52.800 €	(Vorjahr: 48.200 €)

Zu 17-04: Zuschüsse zur Subventionierung des Mensa-Essens an den Schulen (Dr. Nr. 2019/108).  
Ab dem Schuljahr 2019/20 wird jedes Menü mit 2,90 € bei den weiterführenden Schulen bzw. 2,70 € bei den Grundschulen subventioniert (bisher einheitlich 2,50 €).

Planjahr:	28.000 Essen x 2,70 €/Schüler/Essen =	75.600 €	(Vorjahr: 75.600 €)
	<u>34.700 Essen x 2,90 €/Schüler/Essen =</u>	<u>100.630 €</u>	<u>(Vorjahr: 100.630 €)</u>
	62.700 Essen (Vorjahr: 62.700 Essen)	176.230 €	(Vorjahr: 176.230 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe im Rahmen des Ganztagesbetriebs: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21500200</b>	<b>Schulverpflegung</b>			
Kostenstellen:	40407100	Mensa Braith-Grundschule			
	40407400	Mensa Gaisental-Grundschule			
	40407800	Mensa HHEF			
	40407900	Mensa der Gymnasien			
	40407901	BHKW Mensa Gymnasien			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der ausgegebenen Essen an Schulen	131.700	131.700	72.413	128.076	122.320
davon Braith-Grundschule	5.000	5.000	2.189	4.909	5.512
davon Gaisental-Grundschule	23.000	23.000	18.204	19.202	13.190
davon Mali-Gemeinschaftsschule - Menü	1.600	1.600	832	1.608	2.088
davon Dollinger-Realschule - Menü	6.600	6.600	4.111	6.625	6.870
davon Mensa Heinz H. Engler-Forum - Snacks	30.000	30.000	11.030	30.050	28.880
davon Mensa Gymnasien - Menü	26.500	26.500	17.002	26.619	26.572
davon Mensa Gymnasien - Snacks	39.000	39.000	19.045	39.063	39.208
Anzahl der subventionierten Essen	62.700	62.700	39.659	53.130	49.731
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	21,43 %	23,52 %	22,69 %	24,72 %	10,05 %
Zuschussbedarf (-) je ausgegebenem Essen	-4,73 €	-4,20 €	-7,23 €	-4,18 €	-4,35 €
Zusätzliche Subvention pro Schüler / Menü / Tag	2,70 €/2,90 €	2,70 €/2,90 €	2,70 €/2,90 €	2,50 €	2,50 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-18 €	-17 €	-16 €	-16 €	-16 €
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag					
Braith-Grundschule	34	34	15	34	38
Gaisental-Grundschule	114	113	92	102	73
Mali-Gemeinschaftsschule - Menü	11	11	6	11	15
Dollinger-Realschule - Menü	45	44	28	46	48
Mensa Heinz H. Engler-Forum - Snacks	204	201	74	209	201
Mensa Gymnasien - Menü	146	144	96	148	148
Mensa Gymnasien - Snacks	214	212	107	217	218
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,29	0,45	0,45	0,45	0,65

<b>TFH: Schulverpflegung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.400	57.400	46.966
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-470.440	-401.160	-305.884
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-413.040	-343.760	-258.918
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-40.350	-16.200	-1.681
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.350	-16.200	-1.681
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-40.350	-16.200	-1.681
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-453.390	-359.960	-260.599
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-453.390	-359.960	-260.599

<b>Investitionen: Schulverpflegung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
215074-W04	Besondere Ausstattung Mensa Gaisental-GS	0	0	0	-980		
215079-W04	Besondere Ausstattung Mensa der Gymnasien	-40.350	0	-16.200	-1.069		
	<b>Summe</b>	<b>-40.350</b>	<b>0</b>	<b>-16.200</b>	<b>-2.049</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-40.350</b>	<b>0</b>	<b>-16.200</b>	<b>-2.049</b>		

Erläuterungen:

Zu 215079-W04: Erneuerung der Kombidämpfer in der Mensa der Gymnasien.

### Erläuterungen zu den Kindergärten

Seit dem Jahr 2009 haben neben den Kindergartenträgern auch die Träger von Kinderkrippen einen Förderanspruch, sofern die Einrichtungen in der kommunalen Bedarfsplanung berücksichtigt sind. Die Stadt erhält im Gegenzug pauschale Zuweisungen über das Finanzausgleichsgesetz (FAG) als eine Art Betriebskostenförderung für Kindergärten und Krippen. Die Höhe der Zuschüsse im FAG richtet sich nach der Zahl der tatsächlich betreuten Kinder des Vorjahres, gewichtet nach der tatsächlichen Betreuungszeit. Der Förderanspruch im Kindergartenbereich ist bei 63 % der Betriebsausgaben, der Förderanspruch im Kleinkindbereich liegt bei 68 %. Darüber hinaus wurde den Standortgemeinden ein gesetzlicher Refinanzierungsanspruch (75 %) gegen die Wohnsitzgemeinden wie auch der Betreuungseinrichtung gegen die Standortkommune eingeräumt.

Zur effizienteren Umsetzung des interkommunalen Kostenausgleichs wurden vom Städte- und Gemeindetag Pauschalen erarbeitet, die jährlich entsprechend der Kostenentwicklung fortgeschrieben werden sollen. Diese sehen wie folgt aus:

	Kosten je Platz/Jahr	Förderanspruch	Pauschaler FAG-Zuschuss	Kosten je Platz/Jahr	Förderanspruch	Pauschaler FAG-Zuschuss	Kosten je Platz/Jahr
	2020	2020	2020	2019	2019	2019	2018
<b>Kindergarten - Ü 3</b>							
Regelkindergarten	5.101 €	3.213 €	1.965 €	4.952 €	3.120 €	1.698 €	4.808 €
VÖ-Kindergarten bis 34 h	6.558 €	4.132 €	1.965 €	6.367 €	4.011 €	1.698 €	6.182 €
Ganztageskindergarten bis 39 h	8.064 €	5.080 €	2.620 €	7.829 €	4.932 €	2.264 €	7.601 €
Ganztageskindergarten bis 44 h	9.073 €	5.716 €	2.948 €	8.809 €	5.549 €	2.547 €	8.552 €
Ganztageskindergarten > 44 h	10.081 €	6.351 €	3.275 €	9.787 €	6.166 €	2.830 €	9.502 €
<b>Altersmischung mit U 3</b>							
Halbtags-Altersmischung	10.930 €	8.198 €	7.721 €	10.612 €	7.959 €	7.496 €	10.303 €
VÖ-Altersmischung bis 34 h	15.303 €	11.477 €	10.809 €	14.857 €	11.143 €	10.494 €	14.424 €
Ganztages-Altersmischung bis 39 h	17.489 €	13.117 €	12.353 €	16.980 €	12.735 €	11.993 €	16.485 €
Ganztages-Altersmischung bis 44 h	19.675 €	14.756 €	13.897 €	19.102 €	14.327 €	13.492 €	18.546 €
Ganztages-Altersmischung > 44 h	21.861 €	16.396 €	15.441 €	21.224 €	15.918 €	14.991 €	20.606 €

**VÖ:** Verlängerte Öffnungszeiten, max. 6 Stunden am Tag ohne Unterbrechung  
**U 3:** Betreuung von Kindern unter 3 Jahren - Kleinkinder

**Ü 3:** Betreuung von Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Im Kindergartenbereich besteht ein **Rechtsanspruch** auf einen Platz seit dem Jahr 1999. Im Krippenbereich besteht der Rechtsanspruch seit 2013 für Kinder ab einem Jahr.

In den Jahren 2011 und 2012 führte die Umsetzung der Verordnung zum Kindertagesstättengesetz (KiTaVO) zu erheblichen Kostensteigerungen. Insbesondere weil verbindliche Mindestvorgaben hinsichtlich des **Personalschlüssels** in Abhängigkeit von der jeweiligen Betriebsform (RG - Regelgruppe, VÖ - verlängerte Öffnungszeiten, GT - Ganztagesbetrieb oder AM - Altersmischung), den Öffnungszeiten und Schließtagen vorgeschrieben sind. Die Vorgaben basieren auf 30 Stunden Öffnungszeit pro Woche bei 26 Schließtagen im Jahr. Alle darüber hinausgehenden Angebote verursachen einen entsprechenden Stellenzuschlag, wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich ist. Der KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales) überwacht die Einhaltung der notwendigen Stellen über die Betriebserlaubnis.

In Biberach kommen ab dem Jahr 2013 über die KiTaVO hinausgehende Verbesserungen hinzu, wie die partielle Freistellung der Kindertagesstätten-Leitungen im Umfang von 5 Stunden pro Woche und Gruppe (0,13 Stelle pro Gruppe) obwohl der Schlüssel des KVJS eine Leitungszeit in deutlich geringerem Umfang für notwendig erachtet. Im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes werden nun seit 2020 die teilweisen Leitungsfreistellungen pauschal über den FAG gefördert. Dem Mehrbedarf für die Leitungsfreistellung von 3,90 Stellen allein für die städtischen Einrichtungen stehen Kosten von rund 280.000 € und Fördermittel von 111.000 € gegenüber. Das Delta verbleibt bei der Stadt.

Eine Weiterleitung der Zuschüsse für die pädagogische Leitungszeit aufgrund des Gute-KiTa-Gesetzes, wie von den freien Kindergartenträgern beantragt, ist nicht eingeplant, da rechtlich noch nicht geklärt ist, ob diese Weiterleitung zwingend ist. Ohnehin gewährt die Stadt im Rahmen der Betriebskostenabrechnung bisher bereits freiwillig eine Leitungszeit im Umfang einer 0,13 Stelle je Gruppe und damit weitaus mehr als über den Schlüssel des KVJS erforderlich wäre. Insoweit sehen wir keinen Raum für eine Weiterleitung von Zuschüssen.

Ebenfalls seit 2013 erfolgte die Verstärkung des Personals durch hauswirtschaftliche Zusatzkräfte bei der Essensausgabe. Im Kindergartenbedarfsplan 2016/17 (Dr. Nr. 2017/068) wurde zuletzt die hauswirtschaftliche Betreuung ab 01.01.2018 ausgebaut. Neben einem Grundsockel von 1,5 Std./Tag gibt es noch ein Zuschlag von 2 min/Essen/Tag. Dies gilt für Einrichtungen, die Mittagessen ausgeben, also für VÖ 35, GT 45 und GT 55 Angebote. Das führte zu einem Mehrbedarf von 2,95 Stellen allein für die städtischen Einrichtungen.

Seit dem Jahr 2017 sind zusätzlich 3,00 Stellen in den städtischen Kindertageseinrichtungen für Vertretungen eingerichtet worden. Zwar sind im Personalschlüssel des KVJS bereits 8 % Stellenanteile für Vertretungen enthalten. Unabhängig davon sind zusätzliche Stellen im Hinblick auf die schwierige Personalgewinnung im Sozialbereich ausgewiesen. Ab dem Jahr 2020 sind diese Stellen zu 50 % mit Personalkosten hinterlegt und damit näher an der Realität ausgerichtet.

**Auswirkung der Betriebsform auf den Personalschlüssel**

Einrichtung	Gruppenzahl	Angebotsform	Öffnungszeit Std/Wo	Schließstage	Plätze nach BE	Mindestpersonal- schlüssel - KiTaVO	Zuschlag Öffnungszeit, Altersmischung, Schließstage usw.	Stellen gemäß Betriebsurlaubnis je Einrichtung	Zuschlag Sprachförderung/ weitere Vertretung	Zuschlag Leitung	Zuschlag Hauswirtschaft	Stellen Biberach je Einrichtung
Kita	1	GT	55,00	21	20	2,00	5,55	11,55	3,00	0,13	0,45	15,39
	1	GT	55,00	21	20	2,00				0,13		
	1	GT	55,00	21	20	2,00				0,13		
Kiga Hauder- boschen	1	GT/AM	55,00	21	15	2,00	6,96	18,76		0,13	0,58	20,12
	1	GT/AM	55,00	21	15	2,00				0,13		
	1	GT/AM	45,00	21	15	2,00				0,13		
	1	GT/AM	45,00	21	15	2,00				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	26	15	1,90				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	26	15	1,90				0,13		
Kiga Memel- straße	1	GT	55,00	21	20	2,00	4,44	12,14		0,13	0,45	13,11
	1	GT	55,00	21	20	2,00				0,13		
	1	VÖ	35,00	26	22	1,90				0,13		
	1	VÖ	30,00	26	22	1,80				0,13		
Kiga Fünf Linden	1	GT	45,00	21	20	2,00	2,65	10,15	0,55	0,13	0,28	11,50
	1	VÖ	35,00	26	22	1,90				0,13		
	1	VÖ	30,00	26	22	1,80				0,13		
	1	RG	35,00	26	25	1,80				0,13		
Kiga Sandgraben- straße	1	GT/AM	55,00	21	15	2,00	4,21	10,11		0,13	0,38	10,88
	1	GT/AM	55,00	21	15	2,00				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	26	15	1,90				0,13		
Kiga Ringschnait	1	GT	45,00	21	20	2,00	3,06	12,56		0,13	0,53	13,74
	1	VÖ	35,00	26	22	1,90				0,13		
	1	VÖ	35,00	26	22	1,90				0,13		
	1	VÖ	35,00	26	22	1,90				0,13		
	1	VÖ	30,00	26	22	1,80				0,13		
Kiga Rißegg	1	RG	35,00	26	25	1,80	1,22	4,82		0,13	0,00	5,08
	1	RG	35,00	26	25	1,80				0,13		
Kiga Mettenberg	1	GT	45,00	21	20	2,00	2,24	7,94	0,40	0,13	0,28	9,01
	1	VÖ	35,00	26	22	1,90				0,13		
	1	RG	35,00	26	25	1,80				0,13		
<b>Summe</b>	<b>30</b>				<b>593</b>	<b>57,70</b>	<b>30,33</b>	<b>88,03</b>	<b>3,95</b>	<b>3,90</b>	<b>2,95</b>	<b>98,83</b>

Bei Altersmischung von 1 - 6 Jahren wird die Größe der Gruppen auf 15 Kinder/Gruppe limitiert. Bei einer Altersmischung von 2 - 6 Jahren belegt lediglich das Kind unter 3 Jahren zwei Plätze, so dass sich auch dadurch die Größe der Gruppe reduziert.

Nach der Betriebserlaubnis des KVJS werden 88,03 Stellen für den ordnungsgemäßen Betrieb der städtischen Kindergärten bei den gewünschten umfangreichen Öffnungs- und geringen Schließzeiten benötigt. Die Biberacher Verbesserungen im Standard - ohne die üppigen Öffnungszeiten - umfassen allein 10,80 Stellen bei den städtischen Einrichtungen. Darin enthalten sind auch die zusätzlichen 3,00 Springerstellen, welche im Stellenplan komplett der Kindertagesstätte zugeschlagen wurden sowie 0,95 zusätzliche Stellen für die Sprachförderung in den Kindergärten Fünf-Linden und Mettenberg. Außerdem sind ab 2022 auch 5 nicht dotierte Stellen für den Kindergarten Hirschberg ausgewiesen. Insgesamt sind im Stellenplan 2022 für die städtischen Kindergärten 104,00 Stellen ohne Reinigung (Vorjahr: 87,14 Stellen ohne Reinigung) enthalten.

Darüber hinaus sind insgesamt 13 PIA-Stellen (Stellen für praxisintegrierte Ausbildung) allein im städtischen Haushalt ausgewiesen. Dabei erhalten 3gruppige Einrichtungen 1 PIA-Stelle und 4gruppige Einrichtungen 2 PIA-Stellen. Die PIA-Stellen sind im nachrichtlichen Teil des Stellenplanes ausgewiesen. Die PIA-Stellen verursachen einen Aufwand von 245.000 € allein für die städtischen Einrichtungen. Die Kosten schlagen sich nicht bei den Kindergärten nieder, sondern sind zentral beim Hauptamt auf der Kostenstelle Ausbildung veranschlagt.

Hierfür erhält die Stadt seit 2021 eine pauschale Erstattung von 34.200 €/Jahr im Rahmen der Gute-KiTa-PIA-Förderung-VwV. Dennoch bleibt bei der Stadt ein Betrag von rund 211.000 € hängen. Würde man diesen Betrag bei den Gesamtkosten für die Kinderbetreuung noch hinzuzählen, wäre der Kostendeckungsgrad noch schlechter. Die PIA-Stellen werden bislang nicht auf den Personalschlüssel angerechnet.

All das sind Biberacher Verbesserungen für die Kindertageseinrichtungen ohne Gegenfinanzierung.

Im Planjahr wurde eine **Belegungsquote** zwischen 85 % - 95 % (Vorjahr: 80 - 95 %) unterstellt. Diese Auslastung bedeutet aber auch, dass unterjährig kaum weitere Kinder aufgenommen werden können. Auch die Umwandlung in Ganztagesgruppen oder die Altersmischung in den Gruppen verringern die zur Verfügung stehenden Plätze weiter und erhöhen damit den Druck zur Schaffung neuer Gruppen oder Einrichtungen.

Die **Kindergartenbedarfsplanung** 2019/20 weist aufgrund der gestiegenen Geburtenrate Defizite an Plätzen für Kinder unter und über 3 Jahren aus. Das Kindergarten-Ausbaukonzept sieht neben der Erweiterung bestehender Standorte auch den Bau von neuen Kindertageseinrichtungen vor. Dies hat neben den bisher nicht geplanten Investitionskosten auch nachhaltige Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt, die nachfolgend summarisch dargestellt sind.

	2021	2022	2024	2025	2026	Gesamt
Einrichtung	Sandgrabenstraße	Hauderboschen	Hirschberg	Rißegg	Hühnerfeld	
Investitionskosten ohne Grundstück	2.750.000 €	8.115.000 €	7.800.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €	23.665.000 €
Betriebsform	GT/GT/VÖ	4 GT und 2 VÖ	4 GT und 2 VÖ	2 RG	1 GT und 1 VÖ	11 GT, 6 VÖ und 2 RG
Altersmischung (1 - 6)	AM	AM	--	--	--	
Gruppen / Plätze - ohne AM	3 / 62	6 / 124	6 / 124	2 / 50	2 / 42	19 / 402
Gruppen / Plätze - mit AM	3 / 45	6 / 90				19 / 351
Stellen	87,14	104,00	124,14	129,22	135,74	135,74
Stellenzuwachs für Einrichtung	10,90	20,14	20,14	5,08	6,52	62,78
PIA-Stellen Zuwachs	1	3	3	1	1	9
Personalaufwand	677.000 €	1.306.000 €	1.346.000 €	355.000 €	463.000 €	4.147.000 €
Sachkosten	204.000 €	392.000 €	404.000 €	107.000 €	139.000 €	1.246.000 €
Abschreibung	69.000 €	203.000 €	195.000 €	63.000 €	63.000 €	593.000 €
FAG- Förderung	-225.000 €	-450.000 €	-456.000 €	-154.000 €	-156.000 €	-1.441.000 €
Gebühren	-75.000 €	-154.000 €	-158.000 €	-54.000 €	-56.000 €	-497.000 €
<b>Netto-Aufwand</b>	<b>650.000 €</b>	<b>1.297.000 €</b>	<b>1.331.000 €</b>	<b>317.000 €</b>	<b>453.000 €</b>	<b>4.048.000 €</b>
<b>Kosten je Platz - netto</b>	<b>14.444 €</b>	<b>14.411 €</b>	<b>10.734 €</b>	<b>6.340 €</b>	<b>10.786 €</b>	<b>11.533 €</b>

Im Kindergartenjahr 2021/22 soll der Kindergarten in der Sandgrabenstraße mit 3 Gruppen sowie der Kindergarten Hauderboschen mit 6 Gruppen in Betrieb gehen. Beide Einrichtungen sollen mit Altersmischung, also für Kinder von 1 – 6 Jahren ausgelegt sein. Das führt zu einer entsprechenden Reduzierung der Platzzahlen in diesen Einrichtungen. Im Jahr 2024 soll der Kindergarten Hirschberg mit 6 Gruppen betriebsfähig sein. Im Jahr 2025 sollen zusätzliche Gruppen in Rißegg und im Jahr 2026 im Kindergarten Hühnerfeld andockt werden. Der Vergleich der Platzkosten im Land mit Biberach zeigt, dass wir auch hier über dem Durchschnitt liegen.

Die erneuten Kostenexplosionen im Betreuungsbereich bei überdurchschnittlichen Qualitätsstandards können durch die geringen **Gebührenanpassungen** bei den Landesrichtsätzen sowie den höheren Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG) bei Weitem nicht aufgefangen werden. Hinzu kommt, dass die Gebührensätze zwar steigen, tatsächlich die Erträge aber deutlich hinter dem Kostenzuwachs zurück bleiben, weil die Sozialstaffelung doch erheblich stärker greift als zunächst angenommen.

Die im Rahmen des Haushaltsplanes 2020 beschlossene Gebührenfreiheit für das letzte Kindergartenjahr ist im Plan 2022 erneut einkalkuliert. Das führt allein bei den städtischen Einrichtungen zu einem Gebührenaufschlag im Plan 2022 von 185.000 €, bei den freien Trägern von 350.000 €, insgesamt liegt der Verzicht auf Gebühren allein daraus im Planjahr bei 535.000 €. Ein Verzicht darauf wäre ein ordentlicher Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Gebühr je Kind im Kindergarten	Landesrichtsatz 2021/22	Landesrichtsatz 2020/21	Landesrichtsatz 2019/20	Basis Biberach 2021/22	Basis Biberach 2020/21	Basis Biberach 2019/20
Verrechnungssatz je Stunde				3,70 €	3,60 €	3,50 €
bei 1 Kind in der Familie	122 €	119 €	117 €	111 €	108 €	105 €
bei 2 Kindern in der Familie	95 €	92 €	90 €	83 €	81 €	79 €
bei 3 Kindern in der Familie	63 €	61 €	60 €	56 €	54 €	53 €
bei 4 Kindern in der Familie	21 €	20 €	20 €	19 €	18 €	18 €

Das in Biberach seit 01.09.2014 praktizierte Gebührenmodell (Dr. Nr. 225/2013 und 225-1/2013) sieht als Basis einen Verrechnungssatz je Betreuungsstunde vor, ausgehend von einem um 10 % verminderten Landesrichtsatz unter Beibehaltung der Sozialstaffelung nach der Anzahl der Kinder in der Familie. Im aktuellen Kindergartenjahr 2021/22 entspricht das somit einem Verrechnungssatz von 3,70 € (Vorjahr: 3,60 €) je gebuchtem Betreuungsbaustein (Dr. Nr. 2021/143). Tatsächlich liegen die Gebühren in Biberach unter Berücksichtigung der Freistellung im letzten Jahr deutlich unter den jeweiligen Landesrichtsätzen. In Biberach wird auch weiterhin kein Zuschlag für verlängerte Öffnungszeiten erhoben. Lediglich für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren wird ein Zuschlag von 100 % festgesetzt. Für den Ganztagesbereich wird ein Zuschlag von 50 % erhoben.

Würde man die Gebühren nur auf das Niveau des Landesrichtsatzes anpassen, wäre das nach Einschätzung des Amtes für Bildung, Betreuung und Sport ein jährlicher Zuwachs von insgesamt 100.000 € allein für die städtischen Einrichtungen. Da auch andere Gebührenmodelle, wie die Grundschul- und Hortbetreuung daran orientiert sind, wäre der Entlastungseffekt für den Haushalt auch unter Einbeziehung der freien Träger eher doppelt so hoch.

Die Vielzahl der unterschiedlichen Betreuungsbausteine, kombiniert mit der Sozialstaffelung und einer politisch gewünschten Freistellung des letzten Kindergartenjahres verursacht einen exorbitant hohen administrativen Aufwand an verschiedenen Stellen in der Verwaltung. Weniger Gebührentatbestände könnten somit auch einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

Das Land unterstellt in seinen fiktiven Hochrechnungen für den Finanzausgleich ab 2014 einen Anteil des Landes über den FAG von 63 % bzw. 68 % der Betriebsausgaben. Der kommunale Anteil beläuft sich damit auf 37 % bzw. 32 %, wovon 20 % auf den Elternanteil entfallen sollen. Durch die in Biberach praktizierte Gebührenstruktur stagniert sich der ohnehin niedrige Elternanteil und beträgt im Planjahr - trotz der Gebührenanpassung - noch 9,05 % (Vorjahr: 8,43 %) und liegt seit 2020 unter 10 %.

Die Kindergärten sind seit dem Jahr 1998 budgetiert. Nachstehende Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts im **Kindergartenbudget** sind untereinander deckungsfähig und übertragbar:

- Ersätze Verpflegungskosten, Ersätze Budget
- Spenden
- Aus- und Fortbildung, Verpflegungskosten
- Spiel- und Sachbedarf, Geschäftsaufwendungen, IuK-Sachkosten

Die Budgets der Kindergärten wurden rückwirkend ab dem Jahr 2019 angepasst (Dr. Nr. 2019/079). Den Einrichtungen wird für Spiel- und Sachbedarf ein Betrag in Abhängigkeit von der Betriebsform zwischen 1.200 - 1.800 €/Gruppe (bisher: 950 €/Gruppe) zur Verfügung gestellt, für Hausrat ein Betrag zwischen 100 - 300 €/Gruppe (bisher: 50 €/Gruppe). Darüber

hinaus wird für Fortbildungsmaßnahmen der Erzieherinnen nun 300 €/Stelle (bisher: 500 €/Gruppe) festgesetzt. Für den Amtsbedarf beträgt das Budget für die 1. Gruppe 1.300 € (bisher: 1.000 €) und für jede weitere Gruppe 300 € (bisher: 250 €).

Eine kommunale Kindergarten-**Bedarfsplanung** ist jährlich zu erstellen. Sie bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote und dient als Grundlage für Entscheidungen des Gemeinderats und der Kindergartenträger. Die evangelischen und katholischen Kindergärten sowie das KBZO sind neben den städtischen Kindergärten in der kommunalen Bedarfsplanung enthalten. Der Waldorf-Kindergarten mit seinem überörtlichen Einzugsbereich ist in der kommunalen Bedarfsplanung seit dem Jahr 2009 enthalten. Im Jahr 2018 kam der Waldkindergarten des Vereins der Waldbiber e. V. hinzu.

Kindergarten- und Kleinkindbetreuung insgesamt	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €	Ergebnis 2019 €	Ergebnis 2018 €
<b>Aufwendungen für Kindergärten insgesamt</b>	<b>-14.685.880</b>	<b>-13.069.470</b>	<b>-12.302.424</b>	<b>-11.635.898</b>	<b>-13.609.385</b>
Kindergartenlastenausgleich	3.781.300	3.655.300	3.190.956	2.376.640	1.871.502
Kindergartenlastenausgleich in % der Aufwendungen	25,75 %	27,97 %	25,94 %	20,43 %	13,75 %
<b>Aufwendungen nach Abzug Anteil Land über FAG - Kindergarten</b>	<b>-10.904.580</b>	<b>-9.414.170</b>	<b>-9.111.468</b>	<b>-9.259.258</b>	<b>-11.737.883</b>
<b>Aufwendungen für Kleinkindbetreuung (Freie Träger)</b>	<b>-2.946.900</b>	<b>-2.905.500</b>	<b>-2.949.548</b>	<b>-2.860.698</b>	<b>-5.364.514</b>
Lastenausgleich - Kleinkinder	3.506.000	3.561.100	3.574.457	3.201.029	2.851.708
Lastenausgleich - Kleinkinder in % der Aufwendungen	118,97 %	122,56 %	121,19 %	111,90 %	53,16 %
<b>Aufwendungen nach Abzug Anteil Land über FAG - Kleinkinder</b>	<b>559.100</b>	<b>655.600</b>	<b>624.909</b>	<b>340.331</b>	<b>-2.512.806</b>

Die Darstellung enthält nicht den Eigenanteil der jeweiligen freien Träger in Höhe von mindestens 7 % des Abmangels. Dieser wäre zur Ermittlung der tatsächlichen Aufwendungen noch hinzuzurechnen.

<b>TEH: Kindertageseinrichtungen Stadt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	1.160.400	1.123.800	1.370.202
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	11.000	4.400
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	0	0	33.539
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	850
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	34.100	10.900	10.797
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	674.500	480.000	468.041
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	3.775
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	40.000	45.649
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	39.150	12.920	4.182
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	313
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.948.150</b>	<b>1.678.620</b>	<b>1.941.747</b>
12	Personalaufwendungen	-5.425.260	-4.335.060	-3.723.169
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-59.000	-51.000	-75.372
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-30.000	-28.000	-16.394
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-20.400	-7.200	-30.582
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-173.700	-119.700	-116.602
14-07	Bewirtschaftungskosten	-246.450	-194.250	-171.824
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-24.300	-20.100	-6.896
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-62.500	-45.800	-89.742
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-12.050	-10.350	-7.364
15	Abschreibungen	-452.100	-257.100	-452.686
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-18.305
18-05	Mitgliedsbeiträge	-22.670	-17.660	-12.535
18-06	Geschäftsaufwendungen	-12.200	-9.900	-8.469
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-16.550	-13.100	-10.676
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.557.180</b>	<b>-5.109.220</b>	<b>-4.740.617</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.609.030</b>	<b>-3.430.600</b>	<b>-2.798.870</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-965
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-965</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-4.609.030</b>	<b>-3.430.600</b>	<b>-2.799.835</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-304.000	-265.000	-261.597
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-11.000	-9.100	-2.558
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-61.200	-53.400	-50.183
27	Kalkulatorische Zinsen	-247.600	-78.900	-119.318
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-623.800</b>	<b>-406.400</b>	<b>-433.656</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-5.232.830</b>	<b>-3.837.000</b>	<b>-3.233.491</b>

TH 05

Erläuterungen:

Die Kindertageseinrichtungen der Stadt werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Hierzu gehören die Kindertagesstätte, die Kindergärten Memelstraße, Fünf Linden, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg. Ab dem Jahr 2021/22 kommen die Kindergärten Sandgrabenstraße und Hauderboschen hinzu.

Zu 02-01: Zuweisung vom Land über den Finanzausgleich (FAG) für die Betreuung der Kindergartenkinder jeweils in Abhängigkeit von den tatsächlich vor Ort betreuten Kindern. Der Kindergartenlastenausgleich wurde insgesamt ab 2019 im Rahmen der Verhandlungen der kommunalen Spitzenverbände mit dem Land aufgestockt. Hinzu kommt ab dem Jahr 2020 eine Förderung der teilweisen Leitungsfreistellung im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes (Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung).

Nachdem die Kinderzahlen am Stichtag pandemiebedingt niedriger waren, wird die Zuweisung im Planjahr geringer ausfallen und in den Folgejahren dann wieder angeglichen werden.

Zu 02-02: Seit dem Kindergartenjahr 2015/16 erhalten die Einrichtungen, die am Programm „Sprachfördermaßnahme - Intensive Sprachförderung (ISF +)“ bisher „Intensive Sprachförderung Plus (IKS +)“ teilnehmen, einen Zuschuss von 2.200 €/Gruppe. Es wurden keine Gruppen mehr angemeldet, weil kein Interesse mehr vorliegt.

Zu 05-02: Es wurde eine 85 - 95 %ige Auslastung (Vorjahr: 80 - 95 %) unterstellt. Obwohl die Gebühren jährlich in analoger Anwendung der Landesrichtsätze angepasst werden, ist das Gebührenaufkommen bescheiden; die politisch gewollte Gebührenfreiheit im letzten Kindergartenjahr ist in der Planung eingepreist.

Gebühren für die Kindergärten	650.000 €	(Vorjahr: 465.000 €)
Entgelte für Verpflegung	<u>24.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
	674.500 €	(Vorjahr: 480.000 €)

Zu 07: Für die 5 Belegplätze im Kindergarten Memelstraße eines Biberacher Unternehmens erhält die Stadt eine Erstattung.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Kindergartenmöbeln.

Zu 14-05: Miete für den Pavillon beim Kindergarten Ringschnait für die 5. Gruppe sowie vorübergehende Anmietung von Räumen der Gemeinde Warthausen bis zur Fertigstellung des Kindergartens Hauderboschen (Dr. Nr. 2021/125).

Zu 14-09: Zusätzliche Gruppen bedingen auch zusätzliche Kosten. Bestandteil des Kindergartenbudgets.

Zu 14-11: Verpflegungskosten sowie Spiel- und Sachbedarf für die Kindertageseinrichtungen, die allesamt Gegenstand der für die Kindergärten eingerichteten Budgets sind. Die Budgets wurden im Laufe des Jahres 2019 rückwirkend ab 2019 überplanmäßig angepasst (Dr. Nr. 2019/079).

Zu 18-05: Die Ausdehnung von Gruppen führt zu zusätzlichen Mitgliedsbeiträgen.

Zu 18-07: Dasselbe gilt für die Versicherungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
<b>Produktgruppe/n:</b>	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder von 1 bis 6 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher				
<b>Kostenträger:</b>	<b>36500101</b>	<b>Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - städtische Trägerschaft</b>			
Kostenstellen:	40100100	Kindertagesstätte (Bereich Kindergarten)			
	40100200	Kindergarten Hauderboschen			
	40100218	Fotovoltaikanlage Kindergarten Hauderboschen			
	40100300	Kindergarten Memelstraße			
	40100400	Kindergarten Fünf Linden			
	40100500	Kindergarten Sandgrabenstraße			
	40100518	Fotovoltaikanlage Kindergarten Sandgrabenstraße			
	40101200	Kindergarten Ringschnait			
	40101300	Kindergarten Rißegg			
	40101400	Kindergarten Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Plätze	593	496	451	435	435
Anzahl der belegten Plätze	534	446	409	384	345
Belegungsquote	90 %	90 %	91 %	88 %	79 %
Anzahl der Gruppen	30	24	21	20	20
davon Ganztagesgruppen	14	10	8	10	10
Betreuungsstunden-Bausteine pro Woche	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55
Anzahl der Schließtage	26 / 21	26 / 21	26 / 21	26 / 21	26 / 21
Anzahl der ausgegebenen Essen	41.000	30.000	23.791	30.980	29.922
<b>Abmangel</b>					
Abmangel städt. Kindergärten insgesamt	-5.230.530 €	-3.837.000 €	-3.232.526 €	-2.763.858 €	-3.155.174 €
Veränderung (+/-) des Abmangels gegenüber dem Vorjahr	36,32 %	18,70 %	16,96 %	-12,40 %	14,88 %
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge	9,05 %	8,43 %	8,78 %	12,27 %	12,00 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Platz	-8.820 €	-7.736 €	-7.167 €	-6.354 €	-7.253 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je belegtem Platz	-9.795 €	-8.603 €	-7.903 €	-7.198 €	-9.145 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-155 €	-116 €	-97 €	-84 €	-96 €
Durchschnittlich belegte Plätze je Gruppe	18	19	19	19	17
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag	178	129	102	135	131
<b>Personal</b>					
Personal städt. Kindergärten insgesamt	104,54	87,68	69,11	66,91	66,71
davon Stellenanteile für Reinigungskräfte	0,54	0,54	0,54	0,34	0,34
durchschnittliche Personalkosten je Platz	9.149 €	8.740 €	8.296 €	8.089 €	7.918 €
<b>Zusatzinformation</b>	Mit Beschluss des Gemeinderats wird ab 2021 das letzte Kindergartenjahr gebührenfrei angeboten. Der Kostendeckungsgrad sinkt daher deutlich.				

<b>TFH: Kindertageseinrichtungen Stadt</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.874.900</b>	<b>1.654.800</b>	<b>1.930.798</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.105.080</b>	<b>-4.825.900</b>	<b>-4.264.018</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-4.230.180</b>	<b>-3.171.100</b>	<b>-2.333.221</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	1.506.000	0
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>1.506.000</b>	<b>0</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-213.840
25	Baumaßnahmen	-7.314.720	-4.750.000	-651.595
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.700	-11.600	-86.686
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.325.420</b>	<b>-4.761.600</b>	<b>-952.121</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.325.420</b>	<b>-3.255.600</b>	<b>-952.121</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-11.555.600</b>	<b>-6.426.700</b>	<b>-3.285.341</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-11.555.600</b>	<b>-6.426.700</b>	<b>-3.285.341</b>

<b>Investitionen: Kindertageseinrichtungen Stadt</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
3650-E0001	Zuschuss Bund Kiga Hauderboschen	0	0	756.000	0	818.400	0
3650-E0005	Zuschuss Bund Kiga Sandgrabenstraße	0	0	750.000	0	409.200	
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.506.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerb</b>						
365000-G01	Grunderwerb städtische Kindergärten	0	0	0	-628.875		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-628.875</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
365002-H01	Neubau Kindergarten Hauderboschen	-5.039.399	-900.000	-2.000.000	-169.038	-8.060.000	-520.601
365002-H90	Fotovoltaikanlage Kindergarten Hauderboschen	-55.000	0	0	0	-55.000	0
365005-H01	Umbau und Erweiterung Kiga Sandgrabenstraße	-1.427.000	-200.000	-1.750.000	0	-2.684.000	0
365005-H90	Fotovoltaikanlage Kindergarten Sandgrabenstraße	-17.321	0	0	0	-66.000	0

<b>Investitionen: Kindertageseinrichtungen Stadt</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
365006 -H01	Neubau Kindergarten Hirschberg	-700.000	-7.000.000	-1.000.000	0	-7.800.000	0
365012 -H01	Erweiterung Kindergarten Ringschnait	0	0	0	-135.335		
	<b>Summe</b>	<b>-7.238.720</b>	<b>-8.100.000</b>	<b>-4.750.000</b>	<b>-304.373</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
365003 -S01	Außenanlage Kindergarten Memelstraße	-4.000	0	0	0	-4.000	0
365012 -S01	Außenanlage Kindergarten Ringschnait	-37.000	0	0	0	-37.000	0
365014 -S01	Außenanlage Kindergarten Mettenberg	-5.000	0	0	0	-5.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-46.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
365001 -W02	Hardware Kindertagesstätte	-5.000	0	-1.400	0		
365001 -W03	Einrichtung Kindertagesstätte	-2.000	0	0	0		
365001 -W04	Besondere Ausstattung Kindertagesstätte	0	0	0	-1.827		
365003 -W02	Hardware Kiga Memelstraße	-5.000	0	-1.400	0		
365003 -W04	Besondere Ausstattung Kiga Memelstraße	0	0	0	-1.068		
365004 -W02	Hardware Kiga Fünf Linden	-5.000	0	-1.400	0		
365004 -W03	Einrichtung Kiga Fünf Linden	-5.700	0	-1.200	-3.267		
365012 -W02	Hardware Kiga Ringschnait	-5.000	0	-1.400	-414		
365013 -W02	Hardware Kiga Rißegg	-5.000	0	-1.400	0		
365013 -W03	Einrichtung Kiga Rißegg	-1.500	0	0	0		
365014 -W02	Hardware Kiga Mettenberg	-5.000	0	-1.400	0		
365014 -W04	Besondere Ausstattung Kiga Mettenberg	-1.500	0	-2.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-40.700</b>	<b>0</b>	<b>-11.600</b>	<b>-6.575</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-7.325.420</b>	<b>-8.100.000</b>	<b>-3.255.600</b>	<b>-939.823</b>		

TH 05

Erläuterungen:

- Zu 3650-E0001: Für den Neubau des Kindergartens Hauderboschen wurde im Jahr 2021 ein Zuschuss von 818.400 € bewilligt. Ebenso wurden für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens Sandgrabenstraße ein Zuschuss von 409.200 € genehmigt.
- Zu 365002-H01: Mit dem Bau eines neuen Kindergartens im Hauderboschen wurde im Jahr 2021 begonnen. Die Einrichtung umfasst 6 Gruppen. Das Hochbau und Gebäudemanagement schätzt die Kosten derzeit auf 8,06 Mio. €. Gestartet ist man im Jahr 2017 mit Gesamtkosten von 6,54 Mio. €.
- Zu 365005-H01: Entsprechend dem Kindergartenbedarfsplan 2020 sind zusätzliche Kindergartenplätze notwendig. Im ehemaligen evangelischen Kindergartengebäude in der Sandgrabenstraße soll nun wieder ein 3-gruppiger Kindergarten eingerichtet werden. Das Gebäude wurde im Jahr 2020 gekauft. Für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes haben sich die Gesamtkosten von ursprünglich 2,50 Mio. € zwischenzeitlich auf 2,68 Mio. € erhöht.
- Zu 365006-H01: Entsprechend dem Kindergartenbedarfsplan 2020 sind zusätzliche Kindergartenplätze notwendig. Es soll eine 6-gruppige (bisher: 4-gruppige) Einrichtung im Bereich ehemaliges Klinikareal errichtet werden. Hierfür sind neben Planungs- bereits Baumittel dotiert. Es waren für 4 Gruppen bisher Gesamtkosten von 5,00 Mio. € geplant, die sich zwischenzeitlich auf 7,80 Mio. € für 6 Gruppen erhöht haben.
- Zu 365\*-W02: Im Rahmen des Digitalisierungskonzeptes sollen alle Kindergärten mit Datenanbindungen ausgestattet werden, welches pro Einrichtung Kosten von 10.000 € verursacht. Im letzten Jahr haben alle Einrichtungen neben dem bestehenden PC je Gruppe zusätzlich ein Notebook je Einrichtung erhalten. Abgesehen von den Investitionskosten werden damit auch laufende Folgekosten produziert. Hier werden neue Standards definiert, die zeitversetzt auch auf die freien Träger auszudehnen sind und zu entsprechend höheren Kosten führen werden.

<b>TEH: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	6.126.900	6.092.600	5.395.211
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	135.000	120.000	115.386
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.400	15.400	15.108
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.500	7.000	12.176
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>6.286.800</b>	<b>6.235.000</b>	<b>5.537.880</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-64.000	-57.000	-83.122
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	0	0	-606
14-07	Bewirtschaftungskosten	-11.800	-7.650	-10.596
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0	-3.000	0
15	Abschreibungen	-724.700	-743.000	-721.670
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-40.000	-50.000	-22.735
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-10.235.000	-10.005.000	-9.672.524
18-05	Mitgliedsbeiträge	-100	-100	-100
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-11.075.600</b>	<b>-10.865.750</b>	<b>-10.511.354</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.788.800</b>	<b>-4.630.750</b>	<b>-4.973.473</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-4.788.800</b>	<b>-4.630.750</b>	<b>-4.973.473</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-125.000	-114.700	-110.419
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-13.500	-18.000	-2.361
27	Kalkulatorische Zinsen	-287.300	-308.800	-589.317
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-425.800</b>	<b>-441.500</b>	<b>-702.096</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-5.214.600</b>	<b>-5.072.250</b>	<b>-5.675.570</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen nicht nur die Kindertageseinrichtungen der kirchlichen und freien Träger, sondern auch die Einrichtungen für die Kleinkindbetreuung.

Zu 02-01: Zuweisung vom Land über den Finanzausgleich (FAG) für die Betreuung der Kindergartenkinder jeweils in Abhängigkeit von den tatsächlich vor Ort betreuten Kindern. Der Kindergartenlastenausgleich wurde insgesamt ab 2019 im Rahmen der Verhandlungen der kommunalen Spitzenverbände mit dem Land aufgestockt. Hinzu kommt ab dem Jahr 2020 eine Förderung der teilweisen Leitungsfreistellung im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes. Darüber hinaus sind hierin auch die FAG-Leistungen für die Kleinkindbetreuung enthalten.

Folgende Förderungen sind eingeplant:	<u>Jahr 2022</u>	<u>Jahr 2021</u>
Kindergartenförderung freie Träger	2.620.900 €	2.531.500 €
Kleinkindförderung	3.506.000 €	3.561.100 €
	6.126.900 €	6.092.600 €

Zu 02-03: Interkommunaler Kostenausgleich für Klein- und Kindergartenkinder, der jährlichen Schwankungen unterliegt.

Zu 07: Erstattung von den konfessionellen Kindergartenträgern für Aufwendungen, die von der Stadt geleistet wurden für im Eigentum der Stadt befindliche Kindergärten, die aber in konfessioneller Trägerschaft betrieben werden. Entsprechend der Vereinbarung werden diese zu 7 % erstattet.

Darin enthalten sind auch die Erstattungen vom Kreis (28 % Anteil) für das gemeinsame Eigentum am Kindergarten Rißegg im Dirk-Raudies-Weg.

Zu 14-09: Im Vorjahr waren noch Mittel für Coaching der Mitarbeiterinnen durch die Sprachheilschule mit 3.000 € (Dr. Nr. 50/2005) enthalten. Die Mittel werden aber seit Jahren nicht mehr in Anspruch genommen und wurden daher gestrichen. Das Sprachförderkonzept aus dem Jahr 2005 ist überholt und wird überarbeitet.

Zu 17-02: Interkommunaler Kostenausgleich für Klein- und Kindergartenkinder, der jährlichen Schwankungen unterliegt.

Zu 17-04: Die Stadt beteiligte sich in den Jahren 2005 - 2009 am **Abmangel bei den Kindergärten** der freien Träger mit 85 %, zuvor waren es 80 %. Eine erneute Erhöhung der Abmangelbeteiligung erfolgte im Jahr 2010 auf 93 % (Dr. Nr. 57/2010).

Im Rahmen der Anpassung der Kindergartenbudgets im Jahr 2019 wurde auch der Verwaltungskostenbeitrag von bisher 3.250 €/Gruppe auf jetzt 3.800 €/Gruppe erhöht (Dr. Nr. 2019/079).

**Sprachförderkonzept** der Stadt Biberach (Dr. Nr. 50/2005) für die **Kindergärten**.

Die Kirchen beteiligen sich entsprechend der Vereinbarung noch mit 7 %.

Seit dem Jahr 2016 ist eine zusätzliche Stelle für die Integration von Flüchtlingen zur Entlastung der Kindergärten eingeplant. Insgesamt werden seit 2016 zusätzliche 4,79 Stellen für die Sprachförderung an den Kindergärten über den Schlüssel des KVJS hinaus zur Verfügung gestellt. Das Sprachförderkonzept aus dem Jahr 2005 ist überholt und wird überarbeitet.

Anspruch auf Erstattung von Betriebsausgaben der privaten Träger einer **Kinderkrippe** entsprechend der vertraglichen Vereinbarung (Dr. Nr. 2018/057) gegenüber der Standortgemeinde seit Neufassung des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) zum 01.01.2009. Dies gilt nur soweit die Einrichtungen in der kommunalen Bedarfsplanung enthalten sind.

Die Stadt fördert und unterstützt **Tagespflegepersonen**, die Kinder mit Hauptwohnsitz in Biberach betreuen (Dr. Nr. 212/2014).

Folgende Förderungen sind eingeplant:	<u>Jahr 2022</u>	<u>Jahr 2021</u>
Abmangel für Kindertageseinrichtungen	7.250.000 €	7.050.000 €
Abmangel für Kinderkrippen	2.780.000 €	2.750.000 €
Zuschüsse für Sprachförderkonzept	180.000 €	180.000 €
Zuschüsse für Tagespflegepersonen	<u>25.000 €</u>	<u>25.000 €</u>
	10.235.000 €	10.005.000 €

TH 05

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
<b>Produktgruppe/n:</b>	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder von 1 bis 6 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher				
<b>Kostenträger:</b>	<b>36500101</b>	<b>Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - kirchliche und freie Trägerschaft</b>			
Kostenstellen:	40102*	Kindergärten katholische Träger			
	40103*	Kindergärten evangelische Träger			
	40104010	Kindergärten freie Träger allgemein			
	40105010	Kleinkindbetreuung / Kinderkrippen allgemein			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Einrichtungen / Gruppen	25 / 72	24 / 66	23 / 63	23 / 62	22 / 61
davon städtische Einrichtungen	8 / 30	7 / 24	6 / 21	6 / 20	6 / 20
davon katholische Einrichtungen	9 / 27	9 / 27	9 / 27	9 / 27	9 / 27
davon evangelische Einrichtungen	5 / 11	5 / 11	5 / 11	5 / 11	5 / 11

Leistungsmengen	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
davon Waldorf-Einrichtungen	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2
davon integrativer Kindergarten (KBZO)	1 / 1	1 / 1	1 / 1	1 / 1	1 / 1
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	1 / 1	1 / 1	1 / 1	1 / 1	
Anzahl der Plätze aller Kindergärten	1.508	1.407	1.367	1.356	1.334
davon in städtischen Einrichtungen	593	496	451	435	435
davon in katholischen Einrichtungen	604	600	597	607	604
davon in evangelischen Einrichtungen	239	239	239	242	243
davon in Waldorf-Einrichtungen	42	42	50	42	42
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	10	10	10	10	10
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	20	20	20	20	
Anzahl der belegten Plätze aller Kindergärten	1.434	1.326	1.270	1.218	1.091
davon in städtischen Einrichtungen	534	446	409	384	345
davon in katholischen Einrichtungen	590	575	565	567	513
davon in evangelischen Einrichtungen	239	235	231	208	183
davon in Waldorf-Einrichtungen	42	42	40	38	40
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	10	10	9	11	10
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	19	18	16	10	
Anzahl der Kinder aus Biberach im Alter von 3 bis 6 Jahren (4 Jahrgänge)	1.407	1.392	1.354	1.305	1.204
Anzahl der betreuten Kindergartenkinder in Einrichtungen	1.147	1.147	1.102	1.040	1.017
Anzahl der Kinder aus Biberach unter 3 Jahren (Kleinkinder)	1.025	1.035	1.056	1.066	986
Anzahl der betreuten Kleinkinder (unter 3 Jahren) im Kindergarten	87	87	99	102	91
Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze für Kleinkinder in Krippen	170	170	170	170	170
davon belegte Plätze in den Kinderkrippen	154	154	155	155	153
<b>Kennzahlen</b>					
Belegungsquote insgesamt	95 %	94 %	93 %	90 %	82 %
davon in städtischen Einrichtungen	90 %	90 %	91 %	88 %	79 %
davon in katholischen Einrichtungen	98 %	96 %	95 %	93 %	85 %
davon in evangelischen Einrichtungen	100 %	98 %	97 %	86 %	75 %
davon in Waldorf-Einrichtungen	100 %	100 %	80 %	90 %	95 %
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	100 %	100 %	90 %	110 %	100 %
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	95 %	90 %	80 %	50 %	
Belegungsquote in der Kleinkindbetreuung in Krippen	91 %	91 %	91 %	91 %	90 %
Überschuss / Zuschussbedarf Kiga (-) je belegtem Platz	-7.719 €	-7.250 €	-6.206 €	-6.665 €	-10.007 €
Überschuss / Zuschussbedarf Kiga (-) je Einwohner	-328 €	-290 €	-236 €	-246 €	-333 €
Abmangel aller Kindergärten	-11.069.630 €	-9.613.550 €	-7.881.325 €	-8.118.433 €	-10.917.530 €
Abmangel Kleinkindbetreuung	624.500 €	704.300 €	-1.026.770 €	-1.112.450 €	-2.512.806 €

<b>TFH: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.271.400</b>	<b>6.219.600</b>	<b>5.551.595</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.350.900</b>	<b>-10.122.750</b>	<b>-9.497.757</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-4.079.500</b>	<b>-3.903.150</b>	<b>-3.946.162</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	18.317
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18.317</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-26.399
25	Baumaßnahmen	-100.000	-123.000	-45.665
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.500	-5.000	2.481
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-18.500	-271.500	-76.886
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-128.000</b>	<b>-399.500</b>	<b>-146.469</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-128.000</b>	<b>-399.500</b>	<b>-128.152</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-4.207.500</b>	<b>-4.302.650</b>	<b>-4.074.314</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-4.207.500</b>	<b>-4.302.650</b>	<b>-4.074.314</b>

<b>Investitionen: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
3650-E8002	Kostenanteil konf. Kindergartenträger	0	0	0	18.317		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18.317</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
365020-H01	Neubau kath. Kindergarten Rißegg	0	0	0	-51.113		
365020-H03	Erweiterung Kiga St. Remigius Stafflangen	0	0	0	-462		
365020-H04	Erweiterung kath. Kindergarten Rißegg	-100.000	-2.300.000	-100.000	0	-2.500.000	0
365030-H01	Neubau evan. Kindergarten Talfeld	0	0	0	-10.056		
365030-H02	Erweiterung evan. Kindergarten Hühnerfeld	0	0	-20.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-100.000</b>	<b>-2.300.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-61.631</b>		

<b>Investitionen: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
365020 -S01	Außenanlage kath. Kindergärten	0	0	-3.000	0		
365030 -S01	Außenanlage evan. Kindergärten	0	0	0	-7.951		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-7.951</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
365020 -W03	Einrichtung kath. Kindergärten	-9.500	0	0	0		
365020 -W04	Besondere Ausstattung kath. Kindergärten	0	0	-5.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-9.500</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
365020 -Z01	Zuschüsse Kindergärten kath. Kirche	-12.500	0	-243.000	-64.137		
365030 -Z01	Zuschüsse Kindergärten evan. Kirche	-2.000	0	-15.500	0		
365040 -Z01	Zuschüsse Kindergärten freie Träger	-4.000	0	-13.000	0		
365050 -Z01	Zuschüsse an freie Krippenträger	0	0	0	-12.750		
	<b>Summe</b>	<b>-18.500</b>	<b>0</b>	<b>-271.500</b>	<b>-76.886</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-128.000</b>	<b>-2.300.000</b>	<b>-399.500</b>	<b>-128.152</b>		

Erläuterungen:

Zu 365020-H04: Entsprechend dem Kindergartenbedarfsplan 2020 sind zusätzliche Kindergartenplätze in Rißegg notwendig, auch als Folge der baulichen Entwicklung im Ortsteil. Für eine Erweiterung an bestehenden Kindergärten um 2 Gruppen sind Planungsmittel eingestellt. Es ist noch nicht klar, ob der neue katholische Kindergarten oder der bestehende städtische Kindergarten erweitert wird. Derzeit werden die Gesamtkosten auf 2,50 Mio. € geschätzt.

Zu 3650\*-Z01: Die Stadt beteiligt sich an Investitionsmaßnahmen von Kindergärten, die nicht im städtischen Eigentum sind, mit einem Anteil von 85 % der Kosten.

<b>TEH: Hort an Grundschulen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	74.200	74.200	74.238
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	100	69
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	266.500	282.700	183.256
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>340.800</b>	<b>357.000</b>	<b>257.562</b>
12	Personalaufwendungen	-1.045.920	-1.047.750	-985.973
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	0	0	-2.867
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.500	-3.500	-2.770
14-07	Bewirtschaftungskosten	-52.400	-68.600	-46.294
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.800	-4.800	-403
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-20.800	-22.000	-27.741
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-2.000	-1.900	-1.581
15	Abschreibungen	-18.000	-18.400	-19.358
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.798
18-05	Mitgliedsbeiträge	-6.050	-5.160	-4.178
18-06	Geschäftsaufwendungen	-4.300	-4.400	-146
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-3.850	-2.700	-2.532
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.161.620</b>	<b>-1.179.210</b>	<b>-1.095.642</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-820.820</b>	<b>-822.210</b>	<b>-838.080</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-558
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-558</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-820.820</b>	<b>-822.210</b>	<b>-838.638</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-20.600	-20.100	-19.401
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-8.600	-14.600	-14.561
27	Kalkulatorische Zinsen	-2.500	-2.600	-5.553
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-31.700</b>	<b>-37.300</b>	<b>-39.515</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-852.520</b>	<b>-859.510</b>	<b>-878.153</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Horte an der Braith-, Birkendorf- und Gaisental-Grundschule.

Zu 02-02: Zuschüsse vom Land für die Hortgruppen. Pro Gruppe wird ein Zuschuss von 12.373 € erwartet. Obwohl ab dem Schuljahr 2015/16 bereits 7 Hortgruppen (bisher: 6 Gruppen) eingerichtet sind, erhält die Stadt keinen höheren Zuschuss, weil diese seit dem Schuljahr 2014/15, der Einführung der gesetzlichen Ganztageschulen, vom Land gedeckelt sind.

Zu 05-02: Es wurde wie im Vorjahr eine 90 %ige Auslastung aller Hortgruppen unterstellt. Das Gebührenaufkommen im Planjahr sinkt, obwohl eine Anpassung der Gebühren eingeplant wurde. Die Gründe hierfür wurden bei den Betreuungsangeboten an Grundschulen bereits erläutert.

Zu 14-11: Verpflegungskosten sowie Spiel- und Sachbedarf, die allesamt Gegenstand des für die Horte eingerichteten Budgets sind.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
<b>Produktgruppe/n:</b>	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder von 6 bis 10 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher				
<b>Kostenträger:</b>	<b>36500102</b>	<b>Hort an Grundschulen</b>			
Kostenstellen:	40406100	Hort Braith-Grundschule			
	40406200	Hort Birkendorf-Grundschule			
	40406400	Hort Gaisental-Grundschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Plätze im Hort	175	175	175	175	140
davon an der Braith-Grundschule	25	25	25	25	20
davon an der Birkendorf-Grundschule	75	75	75	75	60
davon an der Gaisental-Grundschule	75	75	75	75	60
Anzahl der belegten Plätze im Hort	158	158	141	146	139
Anzahl der Gruppen im Hort	7	7	7	7	7
Wochenöffnungsstunden Hort an Schultagen	25,00 h	25,00 h	25,00 h	25,00 h	25,00 h
Wochenöffnungsstunden Hort an Ferientagen	55,00 h	55,00 h	55,00 h	55,00 h	55,00 h
Anzahl der Schließtage	21	21	21	21	21
Anzahl der ausgegebenen Essen im Hort	12.300	15.000	10.727	22.740	25.381
davon an der Braith-Grundschule	1.300	4.000	2.981	4.393	3.666
davon an der Birkendorf-Grundschule	11.000	11.000	7.746	11.841	11.069
davon an der Gaisental-Grundschule	-	-	-	6.506	10.646
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	28,56 %	29,35 %	22,69 %	32,09 %	35,43 %
Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge	21,37 %	22,19 %	15,37 %	23,26 %	23,64 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Hort-Platz	-4.872 €	-4.911 €	-5.015 €	-3.892 €	-4.438 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je belegtem Hort-Platz	-5.396 €	-5.440 €	-6.224 €	-4.665 €	-4.469 €
Belegungsquote	90 %	90 %	81 %	83 %	99 %
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag	53	65	46	99	111
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	19,99	17,60	17,60	17,70	17,70
<b>Zusatzinformation</b>	Die ab 26.08.2019 im Hort Gaisental-Grundschule ausgegebenen Essen werden beim KTR 21500200 (Schulverpflegung) dargestellt.				

<b>TFH: Hort an Grundschulen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	340.700	356.900	257.042
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.143.620	-1.160.810	-1.075.706
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-802.920	-803.910	-818.664
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-4.528
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-971
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-5.499
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-5.499
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-802.920	-803.910	-824.163
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-802.920	-803.910	-824.163

<b>Investitionen: Hort an Grundschulen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
365062 -W02	Hardware Hort Birkendorf-GS	0	0	0	-971		
365062 -W04	Besondere Ausstattung Hort Birkendorf-GS	0	0	0	-4.528		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.499</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.499</b>		

<b>TEH: Förderung des Sports</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.200	1.200	1.200
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-533.000	-492.000	-506.521
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-67.000	-68.500	-62.548
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	0	-200	0
15	Abschreibungen	-83.100	-111.200	-84.960
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-387.470	-387.820	-339.137
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-1.500	-1.500	-1.103
18-08	Kostenerstattungen	-59.000	-71.000	-50.051
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.131.070</b>	<b>-1.132.220</b>	<b>-1.044.320</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.129.870</b>	<b>-1.131.020</b>	<b>-1.043.120</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.129.870</b>	<b>-1.131.020</b>	<b>-1.043.120</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.000	0	-972
27	Kalkulatorische Zinsen	-20.700	-35.500	-44.946
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-21.700</b>	<b>-35.500</b>	<b>-45.918</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.151.570</b>	<b>-1.166.520</b>	<b>-1.089.038</b>

Erläuterungen:

- Zu 06-03: Ersätze für den DFB-Stützpunkt.
- Zu 14-06: Verrechnung der Vereinsnutzung für die städtischen Sportanlagen sowie Verrechnung der Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Räumen der Kultur.  
Die Mali-Sporthalle wird im Planjahr in Betrieb gehen, daher sind höhere Ansätze eingeplant.
- Zu 14-11: Zahlung an die Stadtwerke Biberach GmbH für die Vereinsnutzung des Frei- und Hallenbades.  
18.600 Eintritte à 3,60 €/Eintritt = 66.960 € (bisher: 18.500 Eintritte à 3,70 €/Eintritt = 68.450 €).  
Mit der Inbetriebnahme des neuen Lehrschwimmbeckens im Hallenbad fallen mehr Eintritte an. Das alte Lehrschwimmbecken in Birkendorf ist seit der Pandemie geschlossen. Die Abrechnung erfolgt immer um ein Jahr zeitversetzt. Der Planung 2022 liegt daher das Pandemiejahr 2021 zugrunde.
- Zu 18-08: Trotz der Ausweitung der Sportflächen im Bereich der Realschule ist die Belegung der Kreissporthalle nach Angaben des Amtes für Bildung, Betreuung und Sport unverändert notwendig. Darüber hinaus ist die Anmietung der Halle vom Bischof-Sproll-Bildungszentrum für den Sportverein Rißegg über die Wintermonate erforderlich sowie als Ausweichmöglichkeit während des Neubaus der Mali-Sporthalle.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	42	Sport und Bäder			
<b>Produktgruppe/n:</b>	42.10	Förderung des Sports			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport) und Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Sporttreibende Personen und Vereine				
<b>Kostenträger:</b>	<b>42100000</b>	<b>Förderung des Sports</b>			
Kostenstellen:	40600000	Förderung des Sports			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der sporttreibenden Vereine in städt. Turn- und Sporthallen	13	13	13	13	13
Anzahl der Sportveranstaltungen in Biberach mit überregionalem Einzugsgebiet	3	3	1	6	4
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-34 €	-35 €	-33 €	-35 €	-35 €
<b>Zusatzinformation</b>					
Geplante Sportveranstaltungen in Biberach mit überregionalem Einzugsgebiet im Jahr 2022:					
Internationales Biberacher Osterturnier Handball (IBOT)					
Kugelstoß-Meeting auf dem Biberacher Marktplatz					
Deutsche Tennismeisterschaften					

<b>TFH: Förderung des Sports</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.200	1.200	1.200
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.047.970	-1.021.020	-975.026
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.046.770	-1.019.820	-973.826
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-320.000	-600.000	-320.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-320.000	-600.000	-320.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-320.000	-600.000	-320.000
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.366.770	-1.619.820	-1.293.826
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-1.366.770	-1.619.820	-1.293.826

<b>Investitionen: Förderung des Sports</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
421000-Z01	Zuschüsse an Vereine Sportförderung	-320.000	0	-600.000	-320.000		
	<b>Summe</b>	<b>-320.000</b>	<b>0</b>	<b>-600.000</b>	<b>-320.000</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-320.000</b>	<b>0</b>	<b>-600.000</b>	<b>-320.000</b>		

Erläuterungen:

Zu 421000-Z01: Im Jahr 2022 sind folgende Sportförderzuschüsse für Maßnahmen von Vereinen eingestellt:

- Deutscher Alpenverein (DAV), Neubau einer Kletterhalle
- Turngemeinde Biberach, Sanierung und Umbau Kellerräume
- Sportverein Rißegg, Neubau Vereinsheim

<b>TEH: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	74.600	72.100	72.306
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	2.000	2.000	80
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	259.000	223.000	237.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.300	1.300	8.552
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>336.900</b>	<b>298.400</b>	<b>317.939</b>
12	Personalaufwendungen	-79.180	-86.170	-71.651
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-95.000	-79.000	-89.681
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-4.500	-5.450	-5.306
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-15.500	-15.000	-26.515
14-07	Bewirtschaftungskosten	-347.350	-258.500	-214.192
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	0	0	-5.503
15	Abschreibungen	-718.500	-419.300	-442.108
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	0	-22
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.260.030</b>	<b>-863.420</b>	<b>-854.979</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-923.130</b>	<b>-565.020</b>	<b>-537.041</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-186.815
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-186.815</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-923.130</b>	<b>-565.020</b>	<b>-723.855</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-3.200	-4.400	-2.675
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-3.000	-2.500	-368
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-25.600	-500	-97
27	Kalkulatorische Zinsen	-434.200	-174.100	-334.428
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-466.000</b>	<b>-181.500</b>	<b>-337.569</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.389.130</b>	<b>-746.520</b>	<b>-1.061.424</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Mali-Sporthalle, die Wilhelm-Leger-Sporthalle, die Turnhallen der Gymnasien Bauteil A und Bauteil N, die Sporthalle der Gymnasien Bauteil P sowie die Turnhalle der Pflugschule.

Zu 06-02: Die Mali-Sporthalle wurde im Sommer 2020 abgerissen und die neue Halle soll im Frühjahr 2022 in Betrieb gehen.

Zu 14-04: Laufende Unterhaltung und Wartung der Turn- und Sportgeräte sowie einzelne Ersatzbeschaffungen. In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Beschaffungen auf ein Minimum begrenzt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	42	Sport und Bäder			
<b>Produktgruppe/n:</b>	42.41	Sportstätten			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bereitstellung für Schulsport Freiwillige Aufgabe: Bereitstellung für Vereinssport und sonstige Nutzung				
Zielgruppe:	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>42410101</b>	<b>Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>			
Kostenstellen:	40602000	Mali-Sporthalle			
	40602018	Fotovoltaikanlage Mali-Sporthalle			
	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle			
	40602118	Fotovoltaikanlage Wilhelm-Leger-Sporthalle			
	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A			
	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N			
	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P			
	40602418	Fotovoltaikanlage Sporthalle der Gymnasien Bauteil P			
	40602500	Turnhalle Pflugschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Hallenfläche	6.076 m <sup>2</sup>	4.793 m <sup>2</sup>	5.801 m <sup>2</sup>	5.801 m <sup>2</sup>	5.801 m <sup>2</sup>
Belegstunden Schulsport	14.575	14.200	7.315	15.360	15.560
Belegstunden Vereinssport	16.000	14.700	5.570	16.320	17.150
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	19,96 %	28,56 %	26,66 %	25,76 %	21,87 %
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung	52,33 %	50,87 %	43,23 %	51,52 %	52,43 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde	-44 €	-26 €	-68 €	-31 €	-30 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-40 €	-22 €	-26 €	-30 €	-30 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88
<b>Zusatzinformation</b>	Bei den für das Jahr 2022 dargestellten Belegstunden Schul- bzw. Vereinssport ist die Belegung der Mali-Sporthalle erst ab Mai 2022 berücksichtigt.				

<b>TFH: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>262.300</b>	<b>226.300</b>	<b>244.360</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-541.530</b>	<b>-444.120</b>	<b>-420.044</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-279.230</b>	<b>-217.820</b>	<b>-175.684</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-3.833.315	-6.000.000	-2.300.998
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.500	-9.000	-1.091
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.842.815</b>	<b>-6.009.000</b>	<b>-2.302.089</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.842.815</b>	<b>-6.009.000</b>	<b>-2.302.089</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-4.122.045</b>	<b>-6.226.820</b>	<b>-2.477.774</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-4.122.045</b>	<b>-6.226.820</b>	<b>-2.477.774</b>

<b>Investitionen: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
424120-H01	Neubau Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule	-3.447.196	-1.500.000	-6.000.000	-2.298.006	-13.073.000	-2.925.804
424121-H90	Fotovoltaikanlage Wilhelm-Leger-Halle	0	0	0	-2.992	-157.000	0
424124-H90	Fotovoltaikanlage Sporthalle der Gymn. Bauteil P	-336.000	0	0	0	-336.000	0
424125-H01	Sanierung Turnhalle Pflugschule	-50.119	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-3.833.315</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-6.000.000</b>	<b>-2.300.998</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
424121-W04	Besondere Ausstattung Wilhelm-Leger-Halle	-2.000	0	0	0		
424122-W02	Hardware Turnhalle Gymnasien (A)	0	0	0	0		
424122-W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Gymnasien (A)	0	0	0	0		
424123-W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Gymnasien (N)	0	0	-3.000	0		
424124-W02	Hardware Sporthalle Gymnasien (P)	0	0	0	0		
424124-W04	Besondere Ausstattung Sporthalle Gymnasien (P)	-7.500	0	-3.000	-1.091		
424125-W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Pflugschule	0	0	-3.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-9.500</b>	<b>0</b>	<b>-9.000</b>	<b>-1.091</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-3.842.815</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-6.009.000</b>	<b>-2.302.089</b>		

Erläuterungen:

- Zu 424120-H01: Die Sporthalle der Mali-Gemeinschaftsschule soll zu Ostern 2022 in Betrieb gehen. Für den Neubau der Sporthalle haben sich die Gesamtkosten von ursprünglich 12,21 Mio. € zwischenzeitlich auf 13,07 Mio. € erhöht. Es sind Zuschüsse vom Land in Höhe von 235.900 € im Jahr 2019 bewilligt worden.
- Zu 424124-H90: Entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Ausbaukonzept zur Herstellung stadteigener Fotovoltaikanlagen zur Eigenstromnutzung und Einspeisung (Drucksache Nr. 2020/147) sind entsprechende Mittel dotiert. Da der Umfang der Eigennutzung zur unternehmerischen Nutzung durch Einspeisung von Strom noch nicht feststeht, sind die Kosten hierfür vorerst brutto veranschlagt.
- Zu 424125-H01: Erste Planungsrate für die Generalsanierung der Pflugschul-Turnhalle.

<b>TEH: Turn- und Festhallen Ortsteile</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.200	4.200	4.185
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	8.000	7.000	2.208
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	18.900	19.500	22.015
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	96.000	96.000	96.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.400	2.400	8.914
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>129.500</b>	<b>129.100</b>	<b>133.322</b>
12	Personalaufwendungen	-68.110	-67.330	-38.881
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-133.000	-54.000	-198.992
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-4.000	-4.750	-5.937
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-6.500	-6.500	-6.011
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.970	-2.120	-1.965
14-07	Bewirtschaftungskosten	-145.750	-154.700	-122.895
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.400	-900	-1.289
15	Abschreibungen	-278.200	-265.800	-261.785
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-638.930</b>	<b>-556.100</b>	<b>-637.755</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-509.430</b>	<b>-427.000</b>	<b>-504.433</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-509.430</b>	<b>-427.000</b>	<b>-504.433</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-2.800	-2.800	-2.500
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-50.000	-40.000	-50.227
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-400	-400	-78
27	Kalkulatorische Zinsen	-128.800	-133.800	-258.468
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-182.000</b>	<b>-177.000</b>	<b>-311.272</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-691.430</b>	<b>-604.000</b>	<b>-815.705</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Turn- und Festhallen der Ortsteile Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg.

Zu 05-02: Benutzungsentgelte aus Raumvergaben in den Mehrzweckhallen der Ortsteile.

Zu 06-01: U. a. auch Ersatz vom Bischof-Sproll-Bildungszentrum für die Mitbenutzung der Halle von ca. 30 % der Aufwendungen.

Zu 06-03: Erträge aus der Vermietung von Dachflächen für PV-Anlagen in Ringschnait und Rißegg.

Zu 14-04: Laufende Unterhaltung und Wartung der Turn- und Sportgeräte sowie einzelne Ersatzbeschaffungen. In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Beschaffungen auf ein Minimum begrenzt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	42	Sport und Bäder			
<b>Produktgruppe/n:</b>	42.41	Sportstätten			
<b>Verantwortlich:</b>	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport) und Ortsverwaltungen				
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Pflichtaufgabe: Bereitstellung für Schulsport Freiwillige Aufgabe: Bereitstellung für Vereinssport und sonstige Nutzung				
<b>Zielgruppe:</b>	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>42410102</b>	<b>Turn- und Festhallen Ortsteile</b>			
<b>Kostenstellen:</b>	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen			
	40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait			
	40601300	Turn- und Festhalle Rißegg			
	40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg			
	40601418	Fotovoltaikanlage Turn- und Festhalle Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Hallenfläche	2.057 m <sup>2</sup>	2.057 m <sup>2</sup>	2.057 m <sup>2</sup>	2.057 m <sup>2</sup>	2.057 m <sup>2</sup>
Bühnenfläche	313 m <sup>2</sup>	313 m <sup>2</sup>	313 m <sup>2</sup>	313 m <sup>2</sup>	313 m <sup>2</sup>
Küchenfläche	276 m <sup>2</sup>	276 m <sup>2</sup>	276 m <sup>2</sup>	276 m <sup>2</sup>	276 m <sup>2</sup>
Belegstunden Schulsport	1.745	1.745	850	1.745	1.745
Belegstunden Vereinssport	5.925	5.925	2.235	5.925	5.925
Anzahl der Veranstaltungen der Vereine und Vereinigungen	73	74	36	75	66
Anzahl der sonstigen Veranstaltungen (Private, Dritte)	13	6	2	5	7
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	15,93 %	17,61 %	14,05 %	13,99 %	24,69 %
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung	77,25 %	77,25 %	72,45 %	77,25 %	77,25 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde	-89 €	-79 €	-264 €	-104 €	-76 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner der Ortsteile	-107 €	-95 €	-127 €	-124 €	-90 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	1,35	1,43	1,43	1,71	1,43

<b>TFH: Turn- und Festhallen Ortsteile</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>125.300</b>	<b>124.900</b>	<b>129.679</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-360.730</b>	<b>-290.300</b>	<b>-388.278</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-235.430</b>	<b>-165.400</b>	<b>-258.600</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	0	-200.000	-98.684
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-50.000	-1.803
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-250.000</b>	<b>-100.487</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-250.000</b>	<b>-100.487</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-235.430</b>	<b>-415.400</b>	<b>-359.087</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-235.430</b>	<b>-415.400</b>	<b>-359.087</b>

<b>Investitionen: Turn- und Festhallen Ortsteile</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
424114 -H01	Neubau Turn- und Festhalle Mettenberg	0	0	0	-91.447		
424114 -H90	Fotovoltaikanlage Turn- und Festhalle Mettenberg	0	0	-60.000	-1.084	-115.000	-1.084
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-60.000</b>	<b>-92.531</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
424112 -S01	Außenanlage Turn- und Festhalle Ringschnait	0	0	-140.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-140.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
424111 -W04	Besondere Ausstattung Turn-/ Festhalle Stafflangen	0	0	-15.000	-5.803		
424112 -W04	Besondere Ausstattung Turn-/ Festhalle Ringschnait	0	0	0	-1.085		
424113 -W04	Besondere Ausstattung Turn-/ Festhalle Rißegg	0	0	-35.000	0		
424114 -W03	Einrichtung Turn-/Festhalle Mettenberg	0	0	0	-711		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-7.599</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-250.000</b>	<b>-100.130</b>		

<b>TEH: Frei- und Sondersportanlagen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.800	17.800	17.640
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	1.500	1.500	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	11.500	11.500	10.543
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	93.000	92.000	92.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.800	2.800	2.170
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>126.600</b>	<b>125.600</b>	<b>122.353</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-17.000	-15.000	-59.947
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-90.000	-70.000	-56.821
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-2.000	-2.218
14-07	Bewirtschaftungskosten	-83.200	-81.100	-62.558
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-700	-600	-672
15	Abschreibungen	-317.400	-316.800	-349.053
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-509.300</b>	<b>-485.500</b>	<b>-531.270</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-382.700</b>	<b>-359.900</b>	<b>-408.917</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-382.700</b>	<b>-359.900</b>	<b>-408.917</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-298.000	-285.000	-290.180
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-1.100	-100	-39
27	Kalkulatorische Zinsen	-105.700	-110.700	-219.247
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-404.800</b>	<b>-395.800</b>	<b>-509.466</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-787.500</b>	<b>-755.700</b>	<b>-918.383</b>

Erläuterungen:

Zu 05-02: Benutzungsentgelt für das Stadion

Zu 06-01: Erträge aus der Bandenwerbung und Erstattung von Bewirtschaftungskosten.  
Die Erträge aus der Bandenwerbung für das Stadion werden seit dem Jahr 2002 direkt dem FV Biberach überlassen.

Zu 06-03: Kostenersatz für Flutlicht durch die Vereine - wegen der Pandemie wurden dies im Jahr 2020 komplett erlassen.

Zu 14-03: **Unterhaltung Sportanlagen in der Stadt**

Regelmäßiger Unterhaltungsaufwand Sportplätze	30.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Reparatur Beregnung Stadion und Erlenwegplätze	10.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Reparatur Kunststoffbelag Stadion	30.000 €	(Vorjahr: 0 €)

Regelmäßige Sportplatzpflege <b>Stafflangen</b>	3.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Regeneration des Rasens	2.000 €	(Vorjahr: 2.500 €)

Regelmäßige Sportplatzpflege <b>Ringschnait</b>	3.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Regeneration des Rasens	2.000 €	(Vorjahr: 2.500 €)

Regelmäßige Sportplatzpflege <b>Rißegg</b>	3.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Regeneration des Rasens	2.000 €	(Vorjahr: 2.500 €)
Regelmäßige Sportplatzpflege <b>Mettenberg</b>	3.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Regeneration des Rasens	2.000 €	(Vorjahr: 2.500 €)
	<u>90.000 €</u>	(Vorjahr: 70.000 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	42	Sport und Bäder			
<b>Produktgruppe/n:</b>	42.41	Sportstätten			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>42410300</b>	<b>Frei- und Sondersportanlagen</b>			
Kostenstellen:	40603001	Sportplätze Stadt			
	40603002	Sondersportanlagen Stadt			
	40603003	Stadion			
	40603004	Sportplätze Erlenweg			
	40603005	Umkleidegebäude Lindele			
	40603100	Sportanlagen Stafflangen			
	40603200	Sportanlagen Ringschnait			
	40603300	Sportanlagen Rißegg			
	40603400	Sportanlagen Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Rasensportplätze Kernstadt (einschl. Stadion)	4	4	4	4	4
Anzahl der Kunstrasenplätze Kernstadt	2	2	2	2	2
Anzahl der Rasensportplätze Ortsteile	8	8	8	8	8
Anzahl der Kleinspielfelder Kernstadt	1	1	1	1	1
Fläche der Stadien und Sportanlagen	95.981 m <sup>2</sup>	95.981 m <sup>2</sup>	95.981 m <sup>2</sup>	95.981 m <sup>2</sup>	95.981 m <sup>2</sup>
Anzahl der nutzenden Vereine	9	9	9	8	8
Belegstunden Schulsport	1.400	1.400	500	1.400	1.400
Belegstunden Vereinssport	4.600	4.600	3.200	4.600	4.600
Belegstunden sonstige Nutzung	1.000	1.000	700	1.000	1.000
<b>Kennzahlen</b>					
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung	65,71 %	65,71 %	72,73 %	65,71 %	65,71 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde	-113 €	-108 €	-209 €	-133 €	-136 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-23 €	-23 €	-28 €	-28 €	-29 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,44
<b>Zusatzinformation</b>	<p>Vereinseigene Sportanlagen (Schieß-, Reit-, Tennis- und Beachvolleyballanlagen), deren Unterhaltung durch die Stadt bezuschusst wird, sind in den Leistungsmengen nicht enthalten. Darüber hinaus sind die Kunststoffmehrzweck-/Außenspielfelder in den Sportflächen bisher nicht enthalten; diese sind den Schulen zugeordnet und werden außerschulisch von Freizeitsportlern genutzt.</p> <p>Unter die Belegstunden der Sportanlagen mit „sonstiger Nutzung“ fallen die Freizeitgruppen, die die Sportanlagen ohne vorherige Anmeldung frei nutzen können.</p> <p>Ab dem Jahr 2020 erhöht sich diese wieder auf Grund der Wiedergründung des Vereins Türkspor Biberach.</p>				

TH 05

<b>TFH: Frei- und Sondersportanlagen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.800	107.800	105.178
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-191.900	-168.700	-168.232
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-83.100	-60.900	-63.054
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	-5.500	-21.993
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.000	-7.950	-3.478
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	-13.450	-25.471
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.000	-13.450	-25.471
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-89.100	-74.350	-88.525
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-89.100	-74.350	-88.525

<b>Investitionen: Frei- und Sondersportanlagen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
424130 -S01	Außenanlage Frei-/ Sportanlagen	0	0	0	-22.351		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-22.351</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
424130 -W02	Hardware Frei-/ Sondersportanlagen	0	0	-5.500	0		
424130 -W04	Besondere Ausstattung Frei-/ Sondersportanlagen	-6.000	0	-7.950	-3.478		
	<b>Summe</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>-13.450</b>	<b>-3.478</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>-13.450</b>	<b>-25.829</b>		

# TH 06

## Sicherheit und Ordnung

- 1220 Ordnungswesen und Bürgerservice
- 1220 Obdachlosenwesen
- 1114 Kommunale Integrationsförderung
- 1260 Brand- und Bevölkerungsschutz,  
Katastrophenabwehr

<b>TEH: Ordnungswesen und Bürgerservice</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.200	8.200	8.132
05-01	Verwaltungsgebühren	580.000	560.000	491.548
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	25.000	25.000	22.831
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	15.000	14.000	15.968
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000	16.000	18.185
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	900.000	850.000	748.495
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	18.810	32.250
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	660
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.543.200</b>	<b>1.492.010</b>	<b>1.338.069</b>
12	Personalaufwendungen	-2.114.360	-2.043.110	-1.971.392
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-9.500	-9.500	-10.896
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-14.000	-14.000	-12.493
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-29.600	-31.100	-28.234
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-300	-400	-88
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-270.000	-274.500	-252.398
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-218.500	-216.900	-204.928
15	Abschreibungen	-128.200	-140.600	-131.612
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-38.460	-38.460	-38.059
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-195
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	0	-2.142
18-05	Mitgliedsbeiträge	-290	-290	-288
18-06	Geschäftsaufwendungen	-104.600	-102.050	-291.023
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-300	-300	-280
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.928.110</b>	<b>-2.871.210</b>	<b>-2.944.028</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.384.910</b>	<b>-1.379.200</b>	<b>-1.605.959</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-1.442
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.442</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.384.910</b>	<b>-1.379.200</b>	<b>-1.607.401</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	26.800	19.600	18.494
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-14.000	-12.000	-13.931
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-79.000	-99.000	-103.546
27	Kalkulatorische Zinsen	-14.100	-17.000	-33.325
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-80.300</b>	<b>-108.400</b>	<b>-132.308</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.465.210</b>	<b>-1.487.600</b>	<b>-1.739.709</b>

Erläuterungen:

Zu 05-01: Der elektronische Personalausweis wurde zum 01.11.2010, der elektronische Aufenthaltstitel für Ausländer zum 01.09.2011 eingeführt. Die Gebühren für Pässe und Ausweise wurden im Laufe des Jahres 2021 aufgrund gesetzlicher Vorgaben erhöht.

Gebühren Ordnungswesen, Gewerbe	60.000 €	(Vorjahr: 60.000 €)
Gebühren Verkehrswesen, Bußgeld	105.000 €	(Vorjahr: 100.000 €)
Einwohnerwesen	220.000 €	(Vorjahr: 210.000 €)
Ausländerwesen	65.000 €	(Vorjahr: 60.000 €)
Gebühren Standesamt	70.000 €	(Vorjahr: 70.000 €)
Gebühren für Sondernutzungen	<u>60.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 60.000 €)</u>
	580.000 €	(Vorjahr: 560.000 €)

Hierunter fallen auch die Bewohnerparkausweise, die derzeit noch 30 €/Stück/Jahr kosten. Nachdem die gesetzliche Preisbindung entfallen ist, soll über eine kommunale Satzungsregelung der Preis auf 80 €/Stück/Jahr angehoben werden. Es wird insgesamt mit 250 Ausweisen kalkuliert (bisher: 290).

Zu 05-02: Entgelte Ortspolizeibehörde 25.000 € (Vorjahr: 25.000 €)

Zu 06-03: Hierunter fallen auch die Entgelte für den Foto-Self-Terminal im Bürgerbüro. Die Entgelte sind steuerpflichtig.

Zu 07: Erstattung vom Landkreis für die vollzugsdienstliche Betreuung des Parkplatzes beim Berufsschulzentrum (12.000 €). Hinzu kommen weitere Erstattungen insbesondere aus der gemeinsamen Nutzung des Messfahrzeugs mit der Stadt Laupheim.

Zu 10-01: Die Erhöhung des Planansatzes ist nicht auf den vermehrten Einsatz von Blitzern sondern auf die deutlich höheren Strafen nach dem Bußgeldkatalog des Bundes zurückzuführen.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit sind entfallen.

Zu 14-09: Neben dem normalen Schulungsaufwand sind vorsorglich Mittel für die Ausbildung von weiteren Beschäftigten im gemeindlichen Vollzugsdienst im Rahmen von Stellennachbesetzungen enthalten. Die Ausbildung verursacht Kosten von rund 10.000 € je Person.

Zu 14-11: Pässe und Personalausweise	195.000 €	(Vorjahr: 200.000 €)
Foto-Self-Terminal Bürgerbüro	7.000 €	(Vorjahr: 6.500 €)
Verkehrsüberwachung	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Verkehrssicherheit und Erziehungsmaßnahmen	3.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
Maßnahmen der Ortspolizeibehörde	<u>30.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 30.000 €)</u>
	270.000 €	(Vorjahr: 274.500 €)

Zu 18-04: Für Beratungen im Rahmen der Umsetzung des Landesglücksspielgesetzes wurden auch im Planjahr keine Mittel dotiert. Wann eine gerichtliche Entscheidung kommt, ist derzeit völlig offen.

Zu 18-06: Das Ordnungsamt hat aufgrund der Vielzahl von Bescheiden hohe Geschäftsaufwendungen. Schwankungen ergeben sich hier aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren, die auch hier zu verbuchen sind.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	12.20	Ordnungswesen			
	12.21	Verkehrswesen			
<b>Verantwortlich:</b>	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)				
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Pflichtaufgabe Ordnungswesen: Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Polizeirecht u. a., Satzungen und Verordnungen Pflichtaufgabe Verkehrswesen: Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bußgeldkatalog				
<b>Zielgruppe:</b>	Antragsteller, Gewerbetreibende, Beschwerdeführer, Störer, Gefahrgutbetriebe, Finder, Verlierer und Ersteigerer, Verkehrsteilnehmer, Baufirmen, Antragsteller, Beschwerdeführer und Störer				
<b>Kostenträger:</b>	<b>12200000</b>	<b>Ordnungswesen</b>			
	<b>12210000</b>	<b>Verkehrswesen</b>			
<b>Kostenstellen:</b>	32200100	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt			
	32200300	Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der vorläufigen Konzessionen (z. B. Gaststätten)	5	5	3	4	5
Anzahl der endgültigen Konzessionen (z. B. Gaststätten)	10	10	5	17	9
Anzahl der öffentl. Bestattungen (behördlich veranlasst)	15	25	15	25	15
Anzahl der Veranstaltungen mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen	85	85	6	85	90
Anzahl der Gestattungen	230	240	41	240	246
Anzahl der Gewerbean-/ab-/ummeldungen	540	550	508	567	550
Anzahl der Waffenbesitzer	300	300	291	309	301
Anzahl der Kurzwaffen / Langwaffen	800 / 1.100	800 / 1.100	781 / 1.067	798 / 1.073	840 / 1.067
Anzahl der ausgestellten Fischereischeine	100	100	101	104	107
Anzahl der durchgeführten Versteigerungen	4	4	2	4	4
Anzahl der verkehrsrechtlichen Anordnungen	400	400	409	451	416
Anzahl der Schwertransporte	200	200	112	196	222
Anzahl der Ausnahmegenehmigungen Straßenverkehr für Parkvorgänge (inkl. Bewohner-/Behindertenparken)	450	450	424	456	433
Anzahl der Sondernutzungen	490	500	344	524	515
davon dauerhaft / einmalig	160 / 80	170 / 80	161 / 65	171 / 110	163 / 80
davon Genehmigungen für Baustellen	50	50	40	48	80
davon Plakatiergenehmigungen bzw. Transparente	200	200	78	195	192
Anzahl der Verkehrsschauen	8	9	8	7	8
Anzahl der Parkverstöße	20.000	20.000	14.369	22.774	17.595
Fälle an stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen	4.000	3.500	4.380	2.958	5.164
Fälle an mobilen Geschwindigkeitsmessenanlagen	5.000	6.000	3.971	5.901	7.945
Fälle an stationären Rotlichtmessenanlagen	300	300	329	300	365
Fälle Verstöße Rotlicht Polizeianzeigen	25	15	33	18	7
Sonstige Ordnungswidrigkeiten	2.400	2.150	2.617	2.788	1.895
davon angezeigt durch die Polizei	2.000	1.750	2.204	2.327	1.427
davon angezeigt durch städtische Ämter	400	400	413	461	468
<b>Kennzahlen</b>					
Verstoßdichte bei Rotlicht			0,034 %	0,036 %	0,033 %
Verstoßdichte in Tempo-30-Zonen			6,4 %	7,9 %	5,9 %
Verstoßdichte in Hauptverkehrsstraßen			0,18 %	0,26 %	0,55 %
Verstoßdichte im verkehrsberuhigten Bereich			14,6 %	13,6 %	15,9 %
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	17,35	17,80	17,30	17,30	17,80

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	12.22	Einwohner-/Ausländerwesen			
	12.23	Personenstandswesen			
	12.25	Sozialversicherung			
Verantwortlich:	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Melderecht, Pass- und Personalausweisgesetz, Ausländerrecht, Sozialgesetzbuch, Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Beurkundungsgesetz				
Zielgruppe:	Einwohner, Einwohner Biberachs mit anderer Nationalität, Versicherte der gesetzl. Rentenversicherung und deren Hinterbliebene, andere Behörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>12220000</b>	<b>Einwohner-/Ausländerwesen</b>	<b>12250000</b>	<b>Sozialversicherung</b>	
	<b>12230000</b>	<b>Personenstandswesen</b>			
Kostenstellen:	32100100	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)	32100300	Standesamt	
	32100200	Ausländerstelle	32100500	Rentenstelle	
	32000080	Steuerpfl. Sonderleistungen Ordnungsamt			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Anmeldungen	2.500	2.700	2.552	2.829	2.568
Anzahl der Ummeldungen	1.700	1.700	1.771	1.745	1.720
Anzahl der Abmeldungen	2.400	2.400	2.369	2.478	2.466
Anzahl der vorläufig ausgestellten Ausweisdokumente	130	160	114	154	180
Anzahl der ausgestellten Personalausweise	3.000	3.100	3.524	3.164	2.945
Anzahl der ausgestellten Reisepässe	1.400	1.700	1.122	1.742	1.719
Anzahl der ausgestellten Kinderreisepässe	500	600	354	685	585
Wochenöffnungsstunden Bürgerbüro (inkl. Samstag)	32,5	32,5	32,5	32,5	34,5
Anzahl der Nationalitäten in Biberach	110	110	110	110	110
Anzahl der Asylbewerber	100	160	121	193	180
Anzahl der ausgestellten Aufenthaltsgenehmigungen und Aufenthaltsverlängerungen für nicht EU-Bürger	2.300	2.300	2.425	2.270	2.279
Anzahl der geduldeten Personen	110	50	121	55	42
Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	2	5	1	2	5
Anzahl der Geburten	800	870	788	881	761
Anzahl der Eheschließungen	160	160	141	181	159
Anzahl der beurkundeten Sterbefälle	740	760	740	753	762
Anzahl der Beurkundungen und Beglaubigungen (z. B. Vaterschaftsanerkennungen, nachträgliche Namensänderungen, Kirchenaustritte)	1.500	1.800	992	1.679	988
Anzahl der aufgenommenen Rentenanträge	900	950	603	989	991
Anzahl der Kontenklärungen durch die Rentenstelle	800	900	226	880	840
Anzahl der Beratungen allgemein durch die Rentenstelle	2.000	2.100	1.612	2.231	1.705
Anzahl der Auslandsrenten	30	40	24	35	61
Anzahl der Kindererziehungszeiten	400	450	105	441	290
Anzahl der sonstigen Anträge	500	500	570	443	176
<b>Kennzahlen</b>					
Ausländerquote in Biberach	16,7 %	16,0 %	16,3 %	15,9 %	14,8 %
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	14,90	14,90	14,90	14,90	13,90

<b>TFH: Ordnungswesen und Bürgerservice</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.535.000</b>	<b>1.465.000</b>	<b>1.290.751</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.799.910</b>	<b>-2.730.610</b>	<b>-2.646.640</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.264.910</b>	<b>-1.265.610</b>	<b>-1.355.889</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	0	0	-15.557
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-54.600	-4.600	-10.869
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-37.874
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-54.600</b>	<b>-4.600</b>	<b>-64.300</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-54.600</b>	<b>-4.600</b>	<b>-64.300</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.319.510</b>	<b>-1.270.210</b>	<b>-1.420.189</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.319.510</b>	<b>-1.270.210</b>	<b>-1.420.189</b>

<b>Investitionen: Ordnungswesen und Bürgerservice</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
122000-W02	Hardware Ordnungswesen	-3.450	0	-1.150	-1.022		
122000-W03	Einrichtung Ordnungswesen	0	0	0	-591		
122000-W04	Besondere Ausstattung Ordnungswesen	-50.000	0	0	-11.316		
122100-W02	Hardware Verkehrswesen	0	0	-1.150	-4.171		
122200-W01	Immaterielles Vermögen Einwohner-/Ausländerwesen	0	0	0	-37.874		
122200-W02	Hardware Einwohner-/Ausländerwesen	0	0	-2.300	-9.926		
122300-W02	Hardware Standesamt	-1.150	0	0	-217		
122300-W03	Einrichtung Standesamt	0	0	0	-584		
122500-W02	Hardware Rentenstelle	0	0	0	-1.759		
	<b>Summe</b>	<b>-54.600</b>	<b>0</b>	<b>-4.600</b>	<b>-67.460</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-54.600</b>	<b>0</b>	<b>-4.600</b>	<b>-67.460</b>		

Erläuterungen:

Zu 122000-W04: Der Bauausschuss wünscht eine Ersatzbeschaffung für die Indutainer. Insoweit sind entsprechende Mittel für optisch ansprechende Poller dotiert.

<b>TEH: Obdachlosenwesen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	180.000	3.000	1.300
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	3.204
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>180.000</b>	<b>3.000</b>	<b>4.504</b>
12	Personalaufwendungen	-30.500	0	0
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-69.000	0	0
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-500	0	0
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.650	0	0
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0	-58.700	-58.669
14-07	Bewirtschaftungskosten	-96.400	0	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-92.000	-280.000	-288.262
15	Abschreibungen	-1.500	-1.500	-3.214
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-1.950	-1.950	-1.950
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-296.500</b>	<b>-342.150</b>	<b>-352.095</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-116.500</b>	<b>-339.150</b>	<b>-347.591</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-116.500</b>	<b>-339.150</b>	<b>-347.591</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-30.300	0	0
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-3.000	-3.000	0
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-500	0	0
27	Kalkulatorische Zinsen	-200	-200	-365
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-34.000</b>	<b>-3.200</b>	<b>-365</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-150.500</b>	<b>-342.350</b>	<b>-347.956</b>

Erläuterungen:

Bisher war die Kostenstelle Obdachlosenunterbringung im Teilhaushalt des Ordnungswesens integriert, weil das Obdachlosenwesen weitgehend über den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft abgewickelt wurde. Nachdem das Obdachlosenwesen ab 2021 umstrukturiert wurde und nun alle Kosten über den städtischen Haushalt verbucht werden, wird ab 2022 die Kostenstelle Obdachlosenunterbringung aufgeklappt dargestellt.

- Zu 05-02: Gebühren für die Unterbringung der Obdachlosen. Die Gebühr teilt sich je nach Unterkunft auf in eine Benutzungsgebühr zwischen 7,80 - 8,15 €/m<sup>2</sup> und einer Nutzungspauschale von 35 - 52 €/Person/Monat entsprechend der Satzung über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften (Dr. Nr. 2021/020). Es verbleibt ein Abmangel bei der Stadt, da voraussichtlich keine Maximalbelegung in den Unterkünften erreicht wird und grundsätzlich eine Reduzierung der Zahl der Obdachlosen angestrebt wird.
- Zu 14-01: Darunter fallen die Kosten der Unterhaltung von Wohnungen sowie der Ersatz von Beschädigungen, die durch Obdachlose in den Objekten verursacht werden.
- Zu 14-04: Beschaffung von Möbeln oder Kleingeräten.
- Zu 14-05: Durch die Umstrukturierung sind derzeit keine Anmietungen von Wohnungen mehr notwendig.
- Zu 14-11: Die Aufwendungen hier reduzieren sich aufgrund der Umstrukturierung. Es entfällt die Entschädigung an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft (WWB) für die Betreuung der Wohnungen (bisher: 168.000 €) sowie die Anmietung von weiteren Gebäuden (bisher: 20.000 €). Ab 2022 sind hier nur noch die Aufwendungen für die Obdachlosenfürsorge enthalten.
- Zu 15:  
Zu 27: Die Umschichtung der Gebäude vom WWB auf die Stadt ist noch nicht erfolgt. Daher ist der Ansatz für die Abschreibung und Verzinsung derzeit noch gering.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	12.20	Ordnungswesen			
Verantwortlich:	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: §§ 1, 3 Polizeigesetz, Obdachlosensatzung der Stadt Biberach Freiwillige Aufgabe: Vertrag zur Prävention von Wohnraumverlust, zu Wohnungssicherung und Obdachlosenbetreuung in Biberach mit der Wohnungslosenhilfe Biberach e. V.				
Zielgruppe:	Einwohner, andere Behörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>12200000</b>	<b>Ordnungswesen</b>			
Kostenstellen:	32200200	Obdachlosenunterbringung			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der gemeldeten Obdachlosen im Jahresdurchschnitt	100	125	115	126	124
Anzahl der weiblichen Obdachlosen im Jahresdurchschnitt	20	30	25	29	28
Anzahl der männlichen Obdachlosen im Jahresdurchschnitt	40	50	46	50	50
Anzahl minderjähriger Obdachloser im Jahresdurchschnitt	40	45	44	47	46
Anzahl Wohnungsanfragen bei der Wohnungslosenhilfe	135	135	133	154	143
Anzahl der durch die Wohnungslosenhilfe in Wohnraum vermittelten Personen	12	12	10	13	16
Anzahl der Gebäude	5				
Anzahl der Wohneinheiten	42				
Anzahl der Zimmer	96				
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	54,46 %				
Belegungsquote	70,42 %				
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-4 €				
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,45				
<b>Zusatzinformation</b>					
Für die Obdachlosenunterbringung stehen die Gebäude Am Blosenbergl 11, Bleicherstr. 80, Ehinger Str. 24, Rollinstr. 25 und Ulmer Str. 31 zur Verfügung. Die Unterhaltung der Gebäude erfolgt ab 01.01.2022 durch das Hochbau und Gebäudemanagement.					

<b>TFH: Obdachlosenwesen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	180.000	3.000	2.141
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-295.000	-340.650	-348.881
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-115.000	-337.650	-346.740
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-115.000	-337.650	-346.740
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-115.000	-337.650	-346.740

<b>TEH: Kommunale Integrationsförderung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	0	0	156.976
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	20.000	0	7.945
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>164.921</b>
12	Personalaufwendungen	-64.900	-64.250	-18.314
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	0	-400	0
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-250	-250	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-100	-200	-34
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-20.000	-20.000	-3.358
15	Abschreibungen	-700	-1.000	-883
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-3.915
18-06	Geschäftsaufwendungen	-750	-1.300	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-86.700</b>	<b>-87.400</b>	<b>-26.504</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-66.700</b>	<b>-87.400</b>	<b>138.417</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-66.700</b>	<b>-87.400</b>	<b>138.417</b>
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-1.400	-2.000	-4.841
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	-100	-158
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.500</b>	<b>-2.100</b>	<b>-4.999</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-68.200</b>	<b>-89.500</b>	<b>133.419</b>

Erläuterungen:

Die Zuständigkeit für die Integration ist im Laufe des Jahres 2020 vom Ordnungsamt auf die Volkshochschule übergegangen. Bisher war der Kostenträger Kommunale Integrationsförderung daher im Teilhaushalt des Ordnungswesens integriert und im Haushaltsplan nicht separat dargestellt. Ab 2021 ist der Kostenträger Kommunale Integrationsförderung aufgeklappt dargestellt.

Zu 02-02: In den Jahren 2017 - 2019 erhielt die Stadt einen Zuschuss vom Land zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Höhe von insgesamt 52.500 €. Damit wurde die Stellenaufstockung der Integrationsbeauftragten um 50 % mitfinanziert. Für 2021 soll das Programm fortgesetzt werden. Die Volkshochschule wird einen Antrag stellen. Vorsorglich wurden noch keine Mittel eingeplant.

Zu 14-13: Innerhalb des **Projektetats für Integration** kann es immer zu Verschiebungen in der Gewichtung der Projekte kommen. Darüber hinaus sind die Synergieeffekte aus der Umschichtung der Stelle zur Volkshochschule berücksichtigt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.14	Zentrale Funktionen - Integration			
Verantwortlich:	Frau Holland (Volkshochschule)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch				
Zielgruppe:	Einwohner, Einwohner Biberachs mit anderer Nationalität				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11140800</b>	<b>Kommunale Integrationsförderung</b>			
Kostenstellen:	32100201	Integrationsstelle			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der laufenden Integrationsprojekte	10	10	1	10	14
Anzahl der Arbeitskreise zum Thema Integration	7	5	1	5	20
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	1,00	1,00	1,50	1,50	1,50

<b>TFH: Kommunale Integrationsförderung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.000	0	164.921
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.000	-86.400	-25.621
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-66.000	-86.400	139.300
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	801
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	801
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	801
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-66.000	-86.400	140.101
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-66.000	-86.400	140.101

<b>TEH: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	8.600	9.400	9.380
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	142.800	125.000	123.034
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	101.000	100.950	90.851
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	900	700	1.119
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.600	40.600	57.330
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>293.900</b>	<b>276.650</b>	<b>281.714</b>
12	Personalaufwendungen	-264.040	-231.380	-183.998
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-41.000	-41.000	-50.911
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-3.500	-3.000	-3.011
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-25.000	-35.000	-9.953
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.500	-1.300	-1.250
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-773
14-07	Bewirtschaftungskosten	-150.250	-160.750	-141.648
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-12.000	-8.000	-13.398
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-12.000	-12.000	-12.285
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-130
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-26.100	-22.100	-34.893
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-21.400	-21.900	-20.623
15	Abschreibungen	-768.300	-805.400	-817.033
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-160.000	-160.000	-169.001
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-15.160	-15.000	-15.000
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	0	-30.952
18-05	Mitgliedsbeiträge	-200	-360	-353
18-06	Geschäftsaufwendungen	-3.000	-2.800	-3.008
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-30.050	-30.550	-29.675
18-08	Kostenerstattungen	0	-1.500	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.533.500</b>	<b>-1.552.040</b>	<b>-1.537.895</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.239.600</b>	<b>-1.275.390</b>	<b>-1.256.181</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-514
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-514</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.239.600</b>	<b>-1.275.390</b>	<b>-1.256.694</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-31.000	-25.700	-24.139
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	0	-5.223
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-56.400	-24.200	-21.941
27	Kalkulatorische Zinsen	-324.800	-351.300	-650.996
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-412.700</b>	<b>-401.200</b>	<b>-702.299</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.652.300</b>	<b>-1.676.590</b>	<b>-1.958.993</b>

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2012 wurde für die Feuerwehr ein Budget eingerichtet. Das Feuerwehrbudget setzt sich zusammen aus einem variablen Anteil, in Abhängigkeit von der Zahl der aktiven Feuerwehrleute im Vorjahr und einem fixen Anteil, der entsprechend der Größe der Abteilungen gestaffelt ist. Hinzu kommt ein zweckgebundener Anteil für die Jugendfeuerwehr. Die nicht verbrauchten Mittel sind grundsätzlich ins Folgejahr übertragbar und als positiver Wert dargestellt. Soweit das Budget überzogen wurde, sind die Werte negativ dargestellt.

	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
<b>Feuerwehrbudget</b>					
<b>Abmangelbudget (-)</b>	<b>83.000 €</b>	<b>84.000 €</b>	<b>76.000 €</b>	<b>48.000 €</b>	<b>47.000 €</b>
Übertrag ins Folgejahr			15.919 €	- 52.080 €	- 9.839 €

Aufgrund der Überziehung des Budgets in 2019 (Dr. Nr. 2020/098) wurden im Jahr 2020 die Mittel überplanmäßig bereitgestellt und somit das Defizit aus 2019 bereinigt. Mit Verfügung des Oberbürgermeisters im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe wurde das Budget im Jahr 2020 auf 76.000 € angehoben. Gleichzeitig wurde das Budget für 2021 auf 84.000 € fixiert. Davon entfallen 6.700 € (Vorjahr: 6.700 €) auf die Jugendfeuerwehr.

Die Erträge und Aufwendungen für die Stützpunktwehr, also für die Abteilung Biberach, werden weitgehend über den Kreisfeuerlöschverband (KFLV) abgewickelt. Die Stadt bezahlt im Gegenzug entsprechende Umlagen an den Verband. Die Gespräche über eine Neuausrichtung des KFLV sind abgeschlossen. Die Neuausrichtung soll ab 2023 wirksam werden.

- Zu 02-02: Pauschale Zuweisungen vom Land für Beschaffungen:  
79 Feuerwehrleute Ortsteile x 90 €/Person (Vorjahr: 90 €) = 7.110 € (Vorjahr: 7.380 €)  
Pauschale Zuweisungen vom Land für Jugendfeuerwehr:  
37 Jugendfeuerwehrleute x 40 €/Person (Vorjahr: 40 €) = 1.480 € (Vorjahr: 2.000 €)  
8.590 € (Vorjahr: 9.380 €)
- Zu 06-01: Erträge aus der Vermietung von Wohnungen sowie Erstattung vom Land für ABC-Zug.
- Zu 07: Erstattung vom Kreisfeuerlöschverband (KFLV) für die anteilige Nutzung des Feuerwehrhauses mit 28.000 € (Vorjahr: 28.000 €) sowie Erstattung für Einsätze mit 9.000 € (Vorjahr: 9.000 €) und Erstattung für Personalkosten mit 3.600 € (Vorjahr: 3.600 €).
- Zu 14-04: Verschiebung innerhalb des Feuerwehrbudgets.
- Zu 14-05: Miete für Lagerräume für historische Feuerwehrgeräte in Biberach und Mettenberg.
- Zu 14-08: Verschiebung innerhalb des Feuerwehrbudgets.
- Zu 14-11: Zehrgeld und Einsatzkosten für die Feuerwehren  
Darin enthalten ist auch die zum 01.11.2019 eingeführte Entschädigung für Einsatzleiter vom Dienst (Evd) (Dr. Nr. 2019/216).
- Zu 17-03: Die Umlage an den Kreisfeuerlöschverband (KFLV) teilt sich auf in eine Betriebskostenumlage mit 160.000 € (Vorjahr: 160.000 €), die im Ergebnishaushalt zu veranschlagen ist und eine Vermögensumlage mit 15.000 € (Vorjahr: 15.000 €), die im Finanzhaushalt dotiert ist.
- Zum 01.01.2013 hat der Kreisfeuerlöschverband dynamische Umlageschlüssel festgelegt. Dabei werden neben den Anschaffungs- und Herstellungskosten, gekürzt um Zuschüsse (50 %), auch die Einwohnerzahl (30 %) und die Steuerkraftsumme (20 %) des Vorjahres als Bemessungsgrundlage herangezogen. Damit verändert sich der Umlageschlüssel jedes Jahr.
- Zu 17-04: Zuschuss zur Kameradschaftskasse der Feuerwehr (Dr. Nr. 2018/163) sowie an die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V., DLRG, Ortsgruppe Biberach.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	12.60	Brandschutz			
	12.70	Unterstützung des Rettungswesens			
	12.80	Katastrophenschutz			
Verantwortlich:	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Feuerwehrgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner				
<b>Kostenträger:</b>	<b>12600000</b>	<b>Brandschutz</b>			
	<b>12700100</b>	<b>Unterstützung des Rettungswesens</b>			
	<b>12800000</b>	<b>Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz</b>			
Kostenstellen:	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt			
	32300118	Fotovoltaikanlage Feuerwehr Biberach			
	32301000	Feuerwehr Stafflangen			
	32302000	Feuerwehr Ringschnait			
	32304000	Feuerwehr Mettenberg			
	20050500	Zuschüsse: Rettungswesen			
	32310000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Budget	-83.000 €	-84.000 €	-59.129 €	-124.660 €	-162.491 €
davon Jugendfeuerwehr	-6.700 €	-6.700 €			
Übertrag ins Folgejahr			15.919 €	-52.080 €	-9.839 €
Anzahl der Brände			64	68	111
Anzahl der technischen Hilfeleistungen			259	174	268
Anzahl der sonstigen Einsätze			25	72	90
Anzahl der Fehleinsätze			83	70	37
Anzahl der Aktiven Feuerwehrleute	200	212	202	200	208
Kernstadt	121	130	121	121	128
Stafflangen	26	29	26	30	32
Ringschnait	26	27	27	26	25
Mettenberg	27	26	28	23	23
Anzahl der Mitglieder bei der Jugendfeuerwehr	37	50	51	50	46
Kernstadt	17	25	31	26	26
Stafflangen	9	13	10	14	8
Mettenberg	11	12	10	10	12
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	15,10 %	14,16 %	12,58 %	11,12 %	8,41 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-49 €	-50 €	-59 €	-52 €	-39 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	3,55	3,56	2,56	2,41	1,16

<b>TFH: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>151.100</b>	<b>151.650</b>	<b>149.004</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-765.200</b>	<b>-746.640</b>	<b>-791.602</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-614.100</b>	<b>-594.990</b>	<b>-642.598</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	6.600	753.914
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>6.600</b>	<b>753.914</b>
25	Baumaßnahmen	-286.416	-739.540	140.828
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.750	-387.150	-120.636
27	Erwerb von Finanzvermögen	-15.000	-15.000	-23.133
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-306.166</b>	<b>-1.141.690</b>	<b>-2.941</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-306.166</b>	<b>-1.135.090</b>	<b>750.973</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-920.266</b>	<b>-1.730.080</b>	<b>108.375</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-920.266</b>	<b>-1.730.080</b>	<b>108.375</b>

<b>Investitionen: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
1260-E1001	Zuschuss Land Beschaffungen Feuerwehr	0	0	6.600	0		
1260-E1002	Zuschuss Land Neubau Feuerwehr	0	0	0	89.500		
1260-E3001	Zuschuss KFLV Neubau Feuerwehr	0	0	0	664.414		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.600</b>	<b>753.914</b>		
<b>IG-F</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
12600-F001	Vermögensumlage Kreisfeuerlöschverband	-15.000	0	-15.000	-23.133		
	<b>Summe</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>-23.133</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
126001-H01	Neubau Feuerwehrhaus mit Betriebswohnungen	0	0	-559.540	121.858	-21.676.000	-21.384.602
126001-H90	Fotovoltaikanlage Feuerwehr Biberach	-186.416	0	-180.000	-1.084	-367.500	-1.084
126020-H01	Neubau Feuerwehr Ringschnait	-100.000	-1.400.000	0	0	-1.500.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-286.416</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-739.540</b>	<b>120.774</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
126001-W02	Hardware Feuerwehr	-4.750	0	-1.150	-13.243		
126001-W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Biberach	0	0	-12.000	-43.712		
126010-W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Stafflangen	0	0	-358.000	-1.154		
126020-W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Ringschnait	0	0	-8.000	-42.896		
126040-W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Mettenberg	0	0	-8.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-4.750</b>	<b>0</b>	<b>-387.150</b>	<b>-101.005</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-306.166</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-1.135.090</b>	<b>750.550</b>		

Erläuterungen:

- Zu 1260-E3001: Anteil des Kreisfeuerlöschverbandes (KFLV) am Neubau des Feuerwehrhauses gemäß der Finanzierungsvereinbarung vom 04.02.2014 (Drucksache Nr. 14/2014). Es wird derzeit mit einem Anteil des KFLV in Höhe von 4,97 Mio. € gerechnet.
- Zu 12600-F001: Die Umlage an den Kreisfeuerlöschverband (KFLV) ist aufzuteilen in eine Betriebskostenumlage, veranschlagt im Ergebnishaushalt, und eine Vermögensumlage, die im Finanzhaushalt einzuplanen ist.
- Zu 126001-H90: Entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Ausbaukonzept zur Herstellung stadteigener Fotovoltaikanlagen zur Eigenstromnutzung und Einspeisung (Drucksache Nr. 2020/147) sind entsprechende Mittel dotiert. Da der Umfang der Eigennutzung zur unternehmerischen Nutzung durch Einspeisung von Strom noch nicht feststeht, sind die Kosten hierfür vorerst brutto veranschlagt.
- Zu 126020-H01: Der Feuerwehrbedarfsplan (Drucksache Nr. 2020/232) hat die bestehenden Defizite beim Gebäude der Feuerwehr Ringschnait offengelegt. Hier ist ein Neubau notwendig. Im Planjahr ist eine erste Planungsrate dotiert.
- Zu 1260\*-W04: Detaillierte Darstellung der Einzelmaßnahmen in Anlage 11.

# TH 07

## **Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**

- 2510 Förderung Wissenschaft u. Hochschule
- 2730 Jugendkunstschule
- 281001 Kultur- und Musikförderung
- 281005 Förderung Schützenfest
- 2910 Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften
- 314009 Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus
- 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege
- 362001 Kinder- und Jugendförderung
- 362004 Einrichtungen der Jugendarbeit

<b>TEH: Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	135.000	0
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	150.000	0	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.550	2.550	2.489
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>152.550</b>	<b>137.550</b>	<b>2.489</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-1.000	-1.000	-283
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.500	-2.500	0
14-07	Bewirtschaftungskosten	-2.650	-2.400	-2.217
15	Abschreibungen	-186.300	-56.800	-41.752
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-150.000	-220.000	-100.000
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-39.450	-39.320	-38.406
18-05	Mitgliedsbeiträge	-6.080	-6.080	-6.075
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-387.980</b>	<b>-328.100</b>	<b>-188.733</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-235.430</b>	<b>-190.550</b>	<b>-186.244</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-235.430</b>	<b>-190.550</b>	<b>-186.244</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	-148.200	-19.300	-27.686
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-148.200</b>	<b>-19.300</b>	<b>-27.686</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-383.630</b>	<b>-209.850</b>	<b>-213.929</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen neben dem Innovations- und Technologietransferzentrum ITZ Plus auch die Hochschule sowie das Hugo-Häring-Haus.

Zu 02-02: Anschubfinanzierung MLR 0 € (Vorjahr: 135.000 €)  
 Es liegt ein Zuwendungsbescheid im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) vor, wonach in den Jahren 2020 - 2022 insgesamt 400.000 € für die Gründung, den Aufbau und Betrieb des ITZ Plus fließen können. Die Zuschüsse sollen direkt bei der Betreibergesellschaft vereinnahmt werden und reduzieren den Abmangel entsprechend.

Zu 17-03: Abmangelbeteiligung am Innovations- und Technologietransferzentrum ITZ Plus (Dr. Nr. 2015/286).  
 Für den Betrieb wurde am 16.07.2020 eine eigene Gesellschaft, die ITZ Plus Biberach GmbH, gegründet.

Für das Jahr 2022 wird mit einem Verlust von 150.000 € gerechnet, gegenüber 220.000 € im Vorjahr.  
 Ab 2023 wird mit deutlich höheren Kosten und somit einem höheren Abmangel gerechnet, nachdem die Anschubfinanzierung des MLR entfällt.

Die IHK hat einen Zuschuss von insgesamt 750.000 € für den Betrieb des ITZ Plus zugesagt. Dieser Zuschuss wird direkt an die Betreibergesellschaft ausbezahlt, so dass im städtischen Haushalt nichts zu veranschlagen ist. Für 2022 wurden 50.000 € wie im Vorjahr unterstellt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	25	Museen, Archiv			
<b>Produktgruppe/n:</b>	25.10	Förderung von Wissenschaft und Hochschule			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt) / Herr Miller (Erster Bürgermeister) / Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Hochschule Biberach				
<b>Kostenträger:</b>	<b>25100000</b>	<b>Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>			
Kostenstellen:	20050100	Zuschüsse: Wissenschaft und Hochschule Biberach			
	20970400	Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS			
	65001000	Hugo-Häring-Haus			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Studenten Hochschule Biberach	2.350	2.300	2.347	2.273	2.295
Anzahl der angebotenen Studiengänge Hochschule Biberach	19	20	21	19	20
davon Bachelor-Studiengänge	9	10	11	11	12
davon Master-Studiengänge	10	10	10	8	8
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-11 €	-6 €	-6 €	-4 €	-3 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Student	-40 €	-50 €	-43 €	-47 €	-17 €
<b>Zusatzinformation</b>	Gegenüber dem Jahr 2020 entfallen im Jahr 2022 die Bachelor-Studiengänge für Energiesysteme und Energiewirtschaft. Darüber hinaus betreibt das Land Baden-Württemberg am Standort Biberach das Institut für Ausbildung und Training als Außenstelle der Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen. Die Studenten des gehobenen Polizeidienstes absolvieren am Standort Biberach jeweils einen 9-monatigen Vorbereitungsdienst, der Bestandteil des Studiums ist.				

<b>TFH: Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.550	137.550	2.520
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-201.680	-271.300	-149.162
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-199.130	-133.750	-146.643
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	250.000	500.000	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	250.000	500.000	0
25	Baumaßnahmen	-4.913.323	-5.500.000	-1.359.987
27	Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-23.101
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.913.323	-5.500.000	-1.383.088
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.663.323	-5.000.000	-1.383.088
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-4.862.453	-5.133.750	-1.529.731
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-4.862.453	-5.133.750	-1.529.731

<b>Investitionen: Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2510-E2001	Zuschuss Kreis ITZ Plus	250.000	0	500.000	0	750.000	0
	<b>Summe</b>	<b>250.000</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-F</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
25100-F001	Stammkapitaleinlage ITZ Plus	0	0	0	-23.101		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-23.101</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
251000-H01	ITZ Plus	-4.913.323	-1.300.000	-5.500.000	-1.359.987	-14.341.000	-3.127.677
251000-H02	Transferzentrum Industrielle Bioökonomie - TIB	0	-14.000.000	0	0	-14.123.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-4.913.323</b>	<b>-15.300.000</b>	<b>-5.500.000</b>	<b>-1.359.987</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-4.663.323</b>	<b>-15.300.000</b>	<b>-5.000.000</b>	<b>-1.383.088</b>		

Erläuterungen:

Zu 2510-E2001: Die Förderzusage des Landkreises liegt bei 0,75 Mio. €. Der Zuschuss soll in den Jahren 2021 und 2022 fließen.

Zu 251000-H01: Der Stand rund um das Leuchtturmprojekt „Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS“ in Kooperation mit der Hochschule ist in Drucksache Nr. 161/2015 dargestellt. Die Kosten liegen aktuell bei 14,34 Mio. €. Ein Vorsteuerabzug mit einer Quote von 50 % scheint aufgrund der Abstimmung mit dem Finanzamt erreichbar und ist in den dargestellten Gesamtkosten bereits abgezogen. Das ITZ Plus soll im Juni 2022 in Betrieb gehen.

Ursprünglich ist man im Jahr 2015 mit Gesamtkosten von 7,50 Mio. € netto gestartet. Diese Summe lag auch den Förderzusagen der EU und des Landes zugrunde. Eine Erhöhung der Fördermittel ist ausgeschlossen.

Die Förderung der EU und des Landes wurde mit maximal 6,88 Mio. € im Jahr 2016 bewilligt.

Zu 251000-H02: Für das neue Transferzentrum für industrielle Bioökonomie (TIB) ist erstmals eine Verpflichtungs-ermächtigung eingestellt. Aufgrund der Prämierung im Rahmen des Landeswettbewerbs „RegioWIN 2030 - Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit“ besteht nun die Möglichkeit auf eine Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Bioökonomie ist die Transformation von einer Erdöl-basierten Wirtschaft hin zu einer Marktwirtschaft, in der fossile Ressourcen durch nachwachsende und recycelte Rohstoffe ersetzt werden. Die Grundidee ist, mit dem Transferzentrum industrielle Bioökonomie eine zentrale Anlaufstelle zu schaffen, um

- bestehende Unternehmen zu unterstützen, den notwendigen Wandel erfolgreich zu meistern
- Gründern und Startups ein kreatives und befruchtendes Umfeld zu ermöglichen, um bioökonomische Geschäftsmodelle aufzubauen, zu etablieren und neue Unternehmen auf den Weg zu bringen
- der breiten Bevölkerung und über alle Bereiche der Gesellschaft hinweg ein Verständnis für Bioökonomie und eine Wandlungsbereitschaft zu vermitteln.

<b>TEH: Jugendkunstschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.200	29.200	29.186
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.000	3.000	3.263
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	8.789
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000	0	29.801
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>47.200</b>	<b>32.200</b>	<b>71.038</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-96.000	-85.000	-168.016
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.000	-3.000	0
14-07	Bewirtschaftungskosten	-5.300	-5.350	-4.961
15	Abschreibungen	-52.400	-52.400	-52.345
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-103.500	-103.500	-81.000
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-259.200</b>	<b>-249.250</b>	<b>-306.322</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-212.000</b>	<b>-217.050</b>	<b>-235.284</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-212.000</b>	<b>-217.050</b>	<b>-235.284</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	-7.400	-7.800	-15.488
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.800</b>	<b>-15.488</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-219.400</b>	<b>-224.850</b>	<b>-250.772</b>

Erläuterungen:

Zu 07: Im Planjahr Anteil des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft an den Kosten des Austausches der Schmutzwassersteigleitungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	27.30	Kulturpädagogische Einrichtungen			
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche ab dem Vorschulalter bis zum 27. Lebensjahr				
<b>Kostenträger:</b>	<b>27300100</b>	<b>Jugendkunstschule</b>			
Kostenstellen:	41500000	Jugendkunstschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Schüler	1.100	950	1.070	920	956
Anzahl der Kurse	160	160	156	155	171
Anzahl der Dozenten	45	40	41	36	43
Anzahl der Unterrichtseinheiten	5.000	4.800	3.565	4.603	5.164
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-199 €	-237 €	-234 €	-154 €	-158 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Kurs	-1.371 €	-1.405 €	-1.608 €	-916 €	-883 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-6 €	-7 €	-8 €	-4 €	-5 €

<b>TFH: Jugendkunstschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.000	3.000	41.627
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-206.800	-196.850	-253.387
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-188.800	-193.850	-211.760
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-188.800	-193.850	-211.760
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-188.800	-193.850	-211.760

<b>TEH: Kultur- und Musikförderung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.200	3.200	3.104
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.300	2.250	2.200
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.500</b>	<b>5.450</b>	<b>5.304</b>
12	Personalaufwendungen	-31.940	-31.590	-30.123
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-11.000	-8.000	-110.087
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.500	-2.500	-889
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-22.000	-20.500	-20.082
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-21.000	-21.000	-14.312
14-07	Bewirtschaftungskosten	-17.350	-17.100	-14.729
15	Abschreibungen	-34.200	-55.000	-17.593
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-309.590	-280.220	-253.689
18-05	Mitgliedsbeiträge	-810	-800	-792
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-900	-900	-878
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-451.290</b>	<b>-437.610</b>	<b>-463.175</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-445.790</b>	<b>-432.160</b>	<b>-457.871</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-445.790</b>	<b>-432.160</b>	<b>-457.871</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-30.500	-33.000	-25.934
27	Kalkulatorische Zinsen	-8.000	-14.900	-5.064
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-38.500</b>	<b>-47.900</b>	<b>-30.998</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-484.290</b>	<b>-480.060</b>	<b>-488.869</b>

Erläuterungen:

Zu 12: Anteilige Personalkosten für die musikalische Unterstützung der Stadtkapelle und des Sinfonieorchesters (Dr. Nr. 131/2009).

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	26	Theater, Konzerte, Musikschulen			
	28	Sonstige Kulturpflege			
<b>Produktgruppe/n:</b>	26.20	Förderung der Musik			
	28.11	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kulturtragende Vereine und ähnliche Gruppierungen, Öffentlichkeit				
<b>Kostenträger:</b>	<b>26200400</b>	<b>Förderung der Musik</b>			
	<b>28100100</b>	<b>Kulturförderung (ohne Musikförderung)</b>			
Kostenstellen:	20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine			
	20050201	Türme, Tore, Brunnen, Kunst im öffentlichen Raum			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der aufgestellten Brunnen	15	14	14	14	14
Kunst im öffentlichen Raum (im Eigentum der Stadt)	26	26	26	25	24
Anzahl der Türme	2	2	2	2	2
Anzahl der Tore	1	1	1	1	1
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-14 €	-14 €	-15 €	-17 €	-14 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
<b>Zusatzinformation</b>					
Aus Anlage 13 sind die jährlich geleisteten Zuschüsse und Zuwendungen an die einzelnen Institutionen ersichtlich.					

<b>TFH: Kultur- und Musikförderung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.300	2.250	2.200
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-417.090	-382.610	-447.273
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-414.790	-380.360	-445.073
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-80.000	-150.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.000	-150.000	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-80.000	-150.000	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-494.790	-530.360	-445.073
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-494.790	-530.360	-445.073

<b>Investitionen: Kultur- und Musikförderung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
281000-W04	Besondere Ausstattung Kunst im öffentlichen Raum	-80.000	-80.000	-150.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>		

Erläuterungen:

Zu 281000-W04: Erwerb eines Kunstobjekts für das Lager Lindele. Hierzu wurde bereits im Jahr 2021 ein Wettbewerb unter ausgewählten Künstlern ausgeschrieben. Die Entscheidung darüber, welcher Künstler ein Kunstobjekt am Lager Lindele verwirklichen soll, soll im Gemeinderat noch im Jahr 2021 getroffen werden.

Da die Auszahlung an den Künstler in Schritten erfolgt, ist ein Planansatz sowie eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt. Die offizielle Einweihung des Denkmals erfolgt im Rahmen der Heimattage 2023.

<b>TEH: Förderung Schützenfest</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
12	Personalaufwendungen	-44.210	-43.490	-40.865
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-4.500	-4.500	-1.500
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-73.000	-73.000	-17.945
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-600	-600	-250
15	Abschreibungen	-3.600	-3.600	-3.579
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-738.040	-737.800	-156.367
18-06	Geschäftsaufwendungen	-5.100	-5.100	-1.875
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-869.050</b>	<b>-868.090</b>	<b>-222.381</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-869.050</b>	<b>-868.090</b>	<b>-222.381</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-869.050</b>	<b>-868.090</b>	<b>-222.381</b>
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-100	-100	-39
27	Kalkulatorische Zinsen	-200	-300	-604
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-300</b>	<b>-400</b>	<b>-643</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-869.350</b>	<b>-868.490</b>	<b>-223.024</b>

Erläuterungen:

Zu 12: Anteilige Personalkosten für die musikalische Unterstützung des Schützentheaters (Dr. Nr. 131/2009).

Zu 14-10: Sachaufwendungen rund um das Schützenfest:

Ständchengelder OB, EBM, BM	2.500 €	(Vorjahr: 2.500 €)
Empfänge, Ehrengäste	11.500 €	(Vorjahr: 11.500 €)
Verbesserung der Sicherheitssituation	52.000 €	(Vorjahr: 52.000 €)
Toilettenwagen	3.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
Auf- und Abbau Straßensperrung	2.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
DRK	<u>2.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 2.000 €)</u>
	73.000 €	(Vorjahr: 73.000 €)

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	28	Sonstige Kulturpflege			
<b>Produktgruppe/n:</b>	28.11	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest			
Verantwortlich:	Oberbürgermeister Zeidler				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher des Schützenfestes, Stiftung Schützendirektion Biberach				
<b>Kostenträger:</b>	<b>28100500</b>	<b>Förderung Schützenfest</b>			
Kostenstellen:	00004000	Schützenfest			
Leistungsmengen	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Anzahl der Aufführungen des Schützentheaters	34	-	-	37	38
Anzahl der Besucher des Schützentheaters	13.000	-	-	14.635	15.644
Anzahl der Besucher Tanz durch die Jahrhunderte	4.100	-	-	4.128	4.125
Anzahl der Besucher der Heimatstunde	3.100	-	-	3.109	3.106
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-26 €	-26 €	-7 €	-24 €	-25 €
durchschnittliche Besucherzahl je Schützentheater-Veranstaltung	382	-	-	396	412
Personal					
Anzahl der Stellen	0,50	0,50	0,50	0,50	0,55
Zusatzinformation	Darüber hinaus sind weitere Stellen innerhalb der Stadtverwaltung für das Schützenfest tätig, die an dieser Stelle jedoch nicht erfasst sind (z. B. Ordnungsamt, Kulturamt).				

<b>TFH: Förderung Schützenfest</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-865.450	-864.490	-218.733
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-865.450	-864.490	-218.733
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-865.450	-864.490	-218.733
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-865.450	-864.490	-218.733

<b>TEH: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	200	300	210
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>200</b>	<b>300</b>	<b>210</b>
12	Personalaufwendungen	-1.310	-740	-713
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-1.000	-1.000	-602
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	-1.000	0
14-07	Bewirtschaftungskosten	-250	-250	-136
15	Abschreibungen	-8.000	-8.000	-8.763
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-16.740	-18.540	-9.899
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-27.300</b>	<b>-29.530</b>	<b>-20.113</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-27.100</b>	<b>-29.230</b>	<b>-19.903</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-27.100</b>	<b>-29.230</b>	<b>-19.903</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	-5.000	0
27	Kalkulatorische Zinsen	-900	-1.100	-2.097
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-900</b>	<b>-6.100</b>	<b>-2.097</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-28.000</b>	<b>-35.330</b>	<b>-22.000</b>

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	29	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften			
<b>Produktgruppe/n:</b>	29.10	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kirchen und Religionsgemeinschaften				
<b>Kostenträger:</b>	<b>29100000</b>	<b>Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften</b>			
Kostenstellen:	20050300 Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten 20050301 Kapelle Rindenmoos, Rindenmooser Straße 128				
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-0,83 €	-1,06 €	-0,66 €	-0,94 €	-1,31 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,04	0,08	0,08	0,08	0,08

<b>TFH: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.300	-21.530	-11.366
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-19.300	-21.530	-11.366
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-250.000	-250.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	-250.000	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-250.000	-250.000	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-269.300	-271.530	-11.366
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-269.300	-271.530	-11.366

<b>Investitionen: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
291000-Z01	Zuschuss Sanierung Stadtpfarrkirche St. Martin	-250.000	-250.000	-250.000	0	-1.000.000	-250.000
	<b>Summe</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>0</b>		

Erläuterungen:

Zu 291000-Z01: Zuschuss für die Sanierung der Stadtpfarrkirche gemäß Drucksache Nr. 2017/094 in Höhe von insgesamt 1,00 Mio. €. Ursprünglich war eine Auszahlung der Beträge wie folgt vorgesehen.

- 2017: 250.000 € nach Vergabe des 1. Bauabschnitts (Temperierung)
- 2018: 500.000 € nach Vergabe des 2. Bauabschnitts (Außenrenovation mit Sanierung Turm)
- 2019: 250.000 € Schlussrate nach endgültigem Abschluss der Maßnahme

Nachdem sich die Baumaßnahme neben Fragen der Finanzierbarkeit der Maßnahme auch aufgrund von zusätzlichen Anforderungen des Denkmalschutzes zeitlich verzögert hat, sieht die Auszahlung nun wie folgt aus (Drucksache Nr. 2020/227):

- 2018: 250.000 € nach Vergabe des 1. Bauabschnitts (Temperierung)
- 2021 / 2022: 500.000 € nach Vergabe des 2. Bauabschnitts (Außenrenovation mit Sanierung Turm)
- 2023: 250.000 € Schlussrate nach endgültigem Abschluss der Maßnahme

Der Zuschusszusage liegt die Kostenberechnung der Stiftung vom 24.03.2017 über Gesamtkosten von 3,10 Mio. € zugrunde. Der Zuschuss steht unter dem Vorbehalt, dass der geänderte Bauzeitenplan für die Sanierung eingehalten wird und die Maßnahme spätestens zum 31.12.2024 abgeschlossen wird.

Die Vergabe für den 2. Bauabschnitt ist zwischenzeitlich erfolgt. Mit den Arbeiten am Dach soll noch im Jahr 2021 angefangen werden.

<b>TEH: Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	350	350	16.452
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>16.452</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-23.000	-22.000	-70.970
14-07	Bewirtschaftungskosten	-1.900	-1.850	-1.742
15	Abschreibungen	-31.900	-31.800	-33.274
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-123.960	-122.700	-100.917
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-250	-250	-233
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-181.010</b>	<b>-178.600</b>	<b>-207.136</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-180.660</b>	<b>-178.250</b>	<b>-190.684</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-180.660</b>	<b>-178.250</b>	<b>-190.684</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-400	-400	-180
27	Kalkulatorische Zinsen	-14.900	-16.500	-30.068
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-15.300</b>	<b>-16.900</b>	<b>-30.249</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-195.960</b>	<b>-195.150</b>	<b>-220.932</b>

Erläuterungen:

Zu 17-04: Der Betrieb des Stadtteilhauses obliegt dem Förderkreis Gaisental e. V.. Hierfür erhält der Verein entsprechend des Beschlusses des Gemeinderates (Dr. Nr. 200/2005) seit 2006 einen jährlichen Personal- und Betriebskostenzuschuss.

Ab 2017 wurden die Personalkostenzuschüsse dynamisiert, das bedeutet, sie erhöhen sich jährlich entsprechend der Tarifsteigerung (Dr. Nr. 2017/213 und 213-1). Der Zuschuss ist befristet bis einschließlich 2023 (Dr. Nr. 2020/239-1).

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	31	Soziale Hilfen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	31.40	Soziale Einrichtungen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner der Stadtteile Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden, Förderkreis Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden e. V.				
<b>Kostenträger:</b>	<b>31400900</b>	<b>Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>			
Kostenstellen:	40208000	Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Veranstaltungen im Saal	230	230	114	221	286
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen im Saal	8.000	8.000	2.723	7.978	10.154
Anzahl der Veranstaltungen im Jugendraum M-Pire	35	35	6	35	50
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen im Jugendraum M-Pire	1.400	1.400	172	1.382	2.026
Anzahl der Mitglieder Stadtteilhaus Gaisental e. V.	83	84	84	85	85
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-6 €	-6 €	-7 €	-6 €	-6 €
<b>Zusatzinformation</b>					
Die regelmäßige Nutzung der Räumlichkeiten durch Gruppen ist in den angeführten Leistungsmengen nicht enthalten. Im Jahr 2020 wurden im Saal (einschließlich Besprechungsraum) 17 verschiedene Nutzungen und im Jugendraum M-Pire vier verschiedene Nutzungen regelmäßig angeboten.					

<b>TFH: Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350	350	16.728
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-149.110	-146.800	-194.521
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-148.760	-146.450	-177.793
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-17.919
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-17.919
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-17.919
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-148.760	-146.450	-195.712
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-148.760	-146.450	-195.712

<b>Investitionen: Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
314009 -W03	Einrichtung Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental	0	0	0	-17.919		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17.919</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17.919</b>		

<b>TEH: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	945
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>945</b>
12	Personalaufwendungen	-59.960	-57.500	-53.976
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-300	-300	0
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.000	-2.000	-2.175
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-500	-1.245
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-3.900	-3.600	-3.824
15	Abschreibungen	-300	-200	-1.016
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-183.080	-213.380	-140.223
18-05	Mitgliedsbeiträge	-280	-280	-277
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.000	0	-3.725
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-251.320</b>	<b>-277.760</b>	<b>-206.459</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-251.320</b>	<b>-277.760</b>	<b>-205.515</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-251.320</b>	<b>-277.760</b>	<b>-205.515</b>
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-1.100	-2.000	-2.080
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	-100	-29
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.200</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.109</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-252.520</b>	<b>-279.860</b>	<b>-207.624</b>

Erläuterungen:

Zu 17-04: Darunter fallen verschiedene Zuschüsse, die in Anlage 13 detailliert dargestellt sind. Nachstehend sind nur die größeren Zuschüsse dargestellt.

Der Planansatz für Zuschüsse im Rahmen des **Stadtpasses** (Dr. Nr. 307/2015), welcher zum 01.05.2016 eingeführt wurde, ist gegenüber dem Vorjahr stabil.

Das **stationäre Hospiz** in Biberach wurde im Jahr 2010 im Rahmen einer Kooperation mit verbindlichem Defizitausgleich für 15 Jahre eingerichtet. Träger und Betreiber des Hospizes ist die St. Elisabeth-Stiftung. Am jährlichen Abmangel des Hospizes sollten sich die Stadt mit 30.000 €, die Hospitalstiftung mit 7.500 €, der Landkreis mit 15.000 € und die Kreissparkasse Biberach mit 7.500 € beteiligen. Nachdem sich die Rahmenbedingungen von Hospizen insgesamt erheblich verbessert haben, die Pflegesätze angehoben wurden und die Spendenbereitschaft nach wie vor hoch ist, ist keine Beteiligung am Abmangel mehr notwendig.

Die Stadt beteiligt sich seit 2016 an der Finanzierung des **Seniorenbüros** zu 50 % (Dr. Nr. 2016/086).

Aktion kostenloses **Ticket 65Plus**: Bei Rückgabe des Führerscheins wird einmalig ein kostenloses Jahresticket ausgegeben. Daran beteiligt sich die Stadt mit einem 50%igen Zuschuss, die anderen 50 % übernimmt der Nahverkehrsverbund DING. Die Abwicklung erfolgt über das Seniorenbüro.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	31	Soziale Hilfen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege			
	31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			
Verantwortlich:	Kämmereiamt, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, Ordnungsamt sowie Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Gemeinwesenorientierte Vereine und freie Träger, kinderreiche Familien, Senioren, Wohngeldberechtigte, Sozialhilfeempfänger, Asylbewerberkinder, Schwerbehinderte, Schüler, Härtefälle				
<b>Kostenträger:</b>	<b>31600000</b>	<b>Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>			
	<b>31800100</b>	<b>Gewährung von Wohngeld</b>			
	<b>31800200</b>	<b>Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe</b>			
Kostenstellen:	20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten			
	23210000	Wohngeld und Wohnungsbauförderung			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Stadtpass-Inhaber	650	700	696	846	1.002
davon Geringverdiener	590	640	636	784	937
davon Ehrenamtliche	60	60	60	62	65
Anzahl der ausgegebenen Karten mit Landesfamilienpass für das Hallenbad	120	120	-	77	120
Anzahl der ausgegebenen Karten mit Stadtpass für das Hallenbad	450	450	121	499	451
Anzahl der ausgegebenen Karten mit Landesfamilienpass für das Freibad	120	120	68	77	120
Anzahl der ausgegebenen Karten mit Stadtpass für das Freibad	100	100	27	122	232
Anzahl der Bürgertickets					
davon Handy-Tickets	11.000	17.000	9.386	16.204	
davon Tageskarten	106.000	120.000	103.602	127.363	
davon Jahreskarten	1.350	1.200	1.271	1.086	
Zuschussbedarf Bürgerticket	535.000 €	500.000 €	498.158 €	434.049 €	
Defizitausgleich ÖPNV (inkl. Anrufsammeltaxi)	400.000 €	385.000 €	329.264 €	400.000 €	
Anzahl der ausgegebenen kostenlosen Tickets 65plus gegen Führerscheinrückgabe	35	35	21	33	143
Anzahl der eingegangenen Wohngeldanträge	450	400	425	338	332
Anzahl der Wohngeldempfänger (jeweils 31.12.)	250	200	191	146	144
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-7 €	-8 €	-6 €	-7 €	-6 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen (Wohngeld)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

<b>TFH: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-251.020	-277.560	-220.070
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-251.020	-277.560	-220.070
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-1.150	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.150	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.150	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-251.020	-278.710	-220.070
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-251.020	-278.710	-220.070

<b>Investitionen: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
318000-W02	Hardware Wohngeldstelle	0	0	-1.150	0		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>		

<b>TEH: Kinder- und Jugendförderung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.000	-2.000	-3.275
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-8.000	-9.000	-2.092
15	Abschreibungen	-2.300	-300	-2.014
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-966.840	-949.720	-832.665
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-979.140</b>	<b>-961.020</b>	<b>-840.046</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-979.140</b>	<b>-961.020</b>	<b>-840.046</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-979.140</b>	<b>-961.020</b>	<b>-840.046</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	-500	-100	-1.029
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-500</b>	<b>-100</b>	<b>-1.029</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-979.640</b>	<b>-961.120</b>	<b>-841.075</b>

Erläuterungen:

Zu 14-11: Projekt- und Sachmittel zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Familienbericht. Der Bericht stammt aus dem Jahr 2010 und wurde vom Büro Sozialnetz erstellt.  
Die Rezertifizierung von Biberach als Familienbewusste Stadt Plus steht im Herbst 2021 an. Die Ergebnisse der Rezertifizierung werden Anhaltspunkte bieten, in welchen Teilbereichen mögliche Verbesserungen für Familien angestrebt werden sollen.

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.  
Die Zuschüsse für die Familienzentren im Talfeld und im Weißen Bild sind befristet bis zum 31.12.2021 (Dr. Nr. 2017/176). Eine Erhöhung ist nicht eingeplant.

Zuschüsse an Jugend Aktiv e. V. (Dr. Nr. 246/2015) entsprechend dem Rahmenvertrag, der eine jährliche Anpassung der Zuschüsse an Jugend Aktiv e. V. in Anlehnung an die Inflationsrate des Vorjahres vorsieht. Die Zuschüsse werden auf unbestimmte Zeit gewährt.  
Für 2022 wurde eine Inflationsrate von 0,50 % (Vorjahr: 1,40 %) und eine Tarifsteigerung von 1,80 % (Vorjahr: 1,25 %) unterstellt.

Für die **Verwaltung** von Jugend Aktiv wurde eine Aufstockung ab dem Jahr 2019 im Umfang einer 50 % Stelle (Dr. Nr. 2018/147) bewilligt. Insgesamt bezuschusst die Stadt seit 2019 einen Stellenumfang von 0,55 Stellen.

Die zunächst auf 3 bzw. 4 Jahre befristete Aufstockung um eine 0,75 Stelle für die **mobile Jugendarbeit** (Dr. Nr. 2017/121 und Dr. Nr. 2018/147) wurde im Laufe des Jahres 2020 entfristet und wird damit ab 2021 dauerhaft etabliert (Dr. Nr. 2020/179). Für die mobile Jugendarbeit stehen damit insgesamt 2,75 Stellen unbefristet zur Verfügung.

Ab 2016 wurde die Betriebsträgerschaft für den **Aktiv- und Abenteuerspielplatz** komplett auf den Verein Jugend Aktiv e. V. übertragen (Dr. Nr. 109/2016). Der Zuschuss war zunächst befristet bis 31.12.2019. Die Entfristung ist mit Dr. Nr. 2019/198 erfolgt. Die Zuschüsse an Jugend Aktiv sind dynamisiert, das bedeutet, dass der Zuschuss der Stadt entsprechend der jährlichen Tarifsteigerung ansteigt. Die Stadt übernimmt die Kosten für eine pädagogische Fachkraft im Umfang von 75 %, eines Hausmeisters mit 25 % sowie einer Verwaltungsstelle mit 5 %.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
<b>Produktgruppe/n:</b>	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt) und Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Kinder- und Jugendhilfegesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche, Einrichtungen und Verbände				
<b>Kostenträger:</b>	<b>36200100</b>	<b>Kinder- und Jugendförderung</b>			
Kostenstellen:	40200000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der teilnehmenden Biberacher Kinder an den von der Stadt bezuschussten Ferienlagern und Sommerferienaktionen	1.000	1.000	490	915	995
<b>Kennzahlen</b>					
Zuschuss Ferienlager je Biberacher Kind und Tag	4 €	4 €	4 €	4 €	4 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-29 €	-29 €	-25 €	-27 €	-25 €

<b>TFH: Kinder- und Jugendförderung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-976.840	-960.720	-875.180
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-976.840	-960.720	-875.180
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0	-19.000	-32.499
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-19.000	-32.499
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-19.000	-32.499
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-976.840	-979.720	-907.679
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-976.840	-979.720	-907.679

<b>Investitionen: Kinder- und Jugendförderung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
362001-Z01	Zuschüsse Jugendförderung	0	0	-19.000	-1.166		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-19.000</b>	<b>-1.166</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-19.000</b>	<b>-1.166</b>		

<b>TEH: Einrichtungen der Jugendarbeit</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	800	800	714
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	26.900	27.050	21.727
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	2.826
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>27.700</b>	<b>27.850</b>	<b>25.268</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-19.000	-18.000	-30.070
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-2.000	-2.400	-1.568
14-07	Bewirtschaftungskosten	-61.950	-61.550	-45.323
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-2.200	-1.600	-1.505
15	Abschreibungen	-125.900	-123.800	-125.351
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-194.350	-162.230	-157.630
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	0	-330
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-405.400</b>	<b>-369.580</b>	<b>-361.778</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-377.700</b>	<b>-341.730</b>	<b>-336.510</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-230
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-230</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-377.700</b>	<b>-341.730</b>	<b>-336.741</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-14.400	-13.200	-12.334
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-4
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-1.400	-600	-408
27	Kalkulatorische Zinsen	-82.000	-83.800	-162.162
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-97.800</b>	<b>-97.600</b>	<b>-174.908</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-475.500</b>	<b>-439.330</b>	<b>-511.648</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen der Jugendveranstaltungsraum „Abdera“, das Jugendhaus „9teen“ sowie die Räume in der Ehinger Straße 19 (Abseitz) und der Viehmarktstraße 10/1 (Jugendtreff Kontaktladen).

Der Jugendveranstaltungsraum wird seit dem Jahr 2010 als steuerpflichtiger Betrieb gewerblicher Art geführt. Damit besteht für die Stadt eine Vorsteuerabzugsmöglichkeit sowohl bei den Investitionskosten als auch bei den Kosten des laufenden Betriebs. Im Gegenzug muss die Stadt die Räume steuerpflichtig an den Verein verpachten.

Das Jugendhaus „9teen“ hat im Laufe des Jahres 2017 seinen Betrieb aufgenommen. Die Trägerschaft des Jugendhauses wurde dem Verein Jugend Aktiv e. V. übertragen. Die Stadt gewährt dem Verein entsprechende Zuschüsse.

Zu 06-01:	Umsatzpacht Abdera vom Verein Lilienthal e. V.	7.500 €	(Vorjahr: 7.500 €)
	Verrechnung Miete Jugendtreff	7.800 €	(Vorjahr: 7.800 €)
	Verrechnung Miete Abseitz	<u>11.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 11.750 €)</u>
		26.900 €	(Vorjahr: 27.050 €)

Zu 17-04: Darunter fallen verschiedene Zuschüsse, die in Anlage 13 detailliert dargestellt sind. Nachstehend sind nur die größeren Zuschüsse erwähnt.

Personalkostenzuschuss an **Lilienthal e. V.** für den Betrieb des **Jugendveranstaltungsraumes** (Dr. Nr. 2000/266). Eine Anpassung des Zuschusses erfolgte zuletzt im Jahr 2015 in Stufen (Dr. Nr. 141/2015). Der Zuschuss ist bis 31.12.2021 befristet. Eine Vorlage zur Verlängerung und Erhöhung soll noch im Jahr 2021 kommen. Es wurde vorsorglich eine Erhöhung um 4.000 € auf 55.000 € eingeplant.

Personalkostenzuschuss an **Jugend Aktiv e. V.** für den Betrieb des **Jugendhauses** (Dr. Nr. 2016/149). Auch hier sind die Zuschüsse dynamisiert und werden jährlich an die Tarif- und Inflationsentwicklung angepasst. Zuletzt wurden im Jahr 2018 Stellen-Aufstockungen für eine 50 % Stelle für Sozialpädagogik sowie eine 12 % Stelle für Urlaubs- und Krankheitsvertretung (Dr. Nr. 2018/147) bewilligt. Die Stadt übernimmt die Kosten für die Jugendhausleitung mit 100 %, für eine pädagogische Fachkraft im Umfang von 100 % sowie einer Vertretung mit 12 % ab 2022.

In den letzten 5 Jahren hat die Bruno-Frey-Stiftung eine 0,50 Stelle für Sozialpädagogik finanziert. Dieser Zuschuss entfällt ab 2022, so dass die Stadt die Kosten voll zu tragen hat.

Für das Jugendhaus stehen damit insgesamt 2,12 Stellen unbefristet zur Verfügung.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
<b>Produktgruppe/n:</b>	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche, Einrichtungen und Verbände				
<b>Kostenträger:</b>	<b>36200400</b>	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>			
Kostenstellen:	40200100	Haus der Jugend/Vereine (Abseitz), Ehinger Straße 19			
	40200200	Jugendtreff Kontaktladen, Viehmarktstraße 10/1			
	40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera			
	40200400	Jugendhaus 9teen			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der öffentlichen Veranstaltungen im Jugendveranstaltungsraum Abdera	100	80	61	107	114
Anzahl der Besucher an öffentl. Veranstaltungen im Jugendveranstaltungsraum Abdera	20.000	15.000	5.062	24.589	28.019
Öffnungstage pro Woche Jugendhaus 9teen	5	5	4	4	4
Anzahl der Besucher im Offenen Treff pro Woche Jugendhaus 9teen	200	200	80	204	211
Anzahl der Teilnehmer regelmäßiger Angebote pro Woche Jugendhaus 9teen	55	45	50	55	53
Anzahl der Veranstaltungen Jugendhaus 9teen	15	10	3	13	15
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen Jugendhaus 9teen	1.200	800	200	1.200	1.154
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-14 €	-13 €	-15 €	-15 €	-14 €
durchschnittliche Anzahl der Besucher an öffentlichen Veranstaltungen im Abdera	200	188	83	230	246
durchschnittliche Anzahl der Besucher an Veranstaltungen im Jugendhaus 9teen	80	80	67	92	77
<b>Zusatzinformation</b>					
Die unregelmäßige und spontane Nutzung der Räumlichkeiten des Jugendhauses 9teen durch Gruppen, Schulklassen und Funky Kids-Trainer etc. ist in den o. a. Leistungsmengen nicht enthalten. Die Besucherzahlen von Veranstaltungen und Angeboten beruhen auf ungefähren Angaben der jeweiligen Einrichtungen.					

<b>TFH: Einrichtungen der Jugendarbeit</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.900	27.050	24.596
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-279.500	-245.780	-225.841
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-252.600	-218.730	-201.245
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-23.927
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-24.133
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-48.060
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-48.060
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-252.600	-218.730	-249.305
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-252.600	-218.730	-249.305

<b>Investitionen: Einrichtungen der Jugendarbeit</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-H	Hochbaumaßnahmen						
362004 -H01	Neubau Jugendhaus	0	0	0	-48.060		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-48.060</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-48.060</b>		

# **TH 08**

## **Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen**

- 5110 Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadt-  
sanierung und Geoinformationssysteme
- 5111 Gutachterausschuss
- 5210 Bauordnung und Altlasten
- 5510 Öffentliches Grün, Natur- und  
Umweltschutz, Landschaftspflege
- 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen

<b>TEH: Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	170.500	88.000	0
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	45.200	20.100	32.034
05-01	Verwaltungsgebühren	500	500	1.337
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	500	364
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.000	50.000	95.100
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	72.300	45.020	7.104
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>339.000</b>	<b>204.120</b>	<b>135.939</b>
12	Personalaufwendungen	-1.016.090	-983.150	-882.531
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.300	-4.300	-9.072
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-4.300	-4.300	-4.386
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-7.500	-8.000	-1.795
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-25.500	-2.000	-5.516
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-388.000	-355.000	-269.305
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-26.100	-30.900	-37.545
15	Abschreibungen	-110.400	-60.000	-89.467
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-200	-200	-1.528
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-16.439
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-45.000	-75.000	-10.820
18-05	Mitgliedsbeiträge	-2.250	-2.250	-2.250
18-06	Geschäftsaufwendungen	-9.200	-9.200	-8.362
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.638.840</b>	<b>-1.534.300</b>	<b>-1.339.017</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.299.840</b>	<b>-1.330.180</b>	<b>-1.203.078</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-49
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-49</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.299.840</b>	<b>-1.330.180</b>	<b>-1.203.127</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-352
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-20.400	-30.900	-31.900
27	Kalkulatorische Zinsen	-17.700	-9.000	-26.669
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-38.100</b>	<b>-39.900</b>	<b>-58.920</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.337.940</b>	<b>-1.370.080</b>	<b>-1.262.047</b>

Erläuterungen:

Zu 02-02: Im Vorjahr war die Umsetzung eines Klimaschutzteilkonzeptes Nahwärme Quartier Altstadt mit einer Förderung von 65 % der Kosten vorgesehen. Bislang sind noch keine Zuschüsse hierfür geflossen.

Im Planjahr sind nachstehende Zuschüsse eingeplant:		
65 % der Personalkosten von 46.170 €		
Klimaschutzmanager	30.000 €	
90 % der Kosten von 85.000 €		
Entwicklungskonzept Grün	76.500 €	
100 % der Kosten von 45.500 €		
Klimaschutzteilkonzept Wärmeplan	45.500 €	
Zuschuss für Erstellung Kommunaler Wärmeplan nach § 7d Abs. 4 KlimaschutzG BW - pauschal	<u>18.500 €</u>	
	<u>170.500 €</u>	(Vorjahr: 88.000 €)

Zu 07: Erstattung von den Umlandgemeinden für die Erstellung des Flächennutzungsplanes.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Stadtplan, Immomesse, Veröffentlichungen u. ä.  
Im Planjahr sind zusätzliche Kosten mit 14.000 € für einen „Platz für Alle“ enthalten sowie Mittel für die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts (STEK) mit 8.000 €.

Zu 14-11: Städtebauliche Projekte, Planungs-, Bodengutachten, Altlastenerkundung, Schalltechnische Untersuchungen Gutachten Ökologie, GOP (Grünordnungsplan), UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung)	132.500 €	(Vorjahr: 70.000 €)
Verkehrsplanung, VEP (Verkehrsentwicklungsplan)	7.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
GIS Daten, ALK (automatisierte Liegenschaftskarte), ALB (automatisiertes Liegenschaftsbuch)	60.000 €	(Vorjahr: 60.000 €)
	<u>7.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 20.000 €)</u>
	<u>207.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 165.000 €)</u>

Nach Aussage des Stadtplanungsamtes bedingen die aktuelle Projektdichte sowie die immer höher werdenden Anforderungen an Gutachten und Untersuchungen einen steigenden Finanzbedarf bei den laufenden Planungsmitteln.

Hinzu kommen im Jahr 2022 noch nachstehende zusätzliche Maßnahmen:		
Ausarbeitung eines Klimaschutzteilkonzeptes Nahwärme Quartier Altstadt (Zuschuss KfW: 88.000 € Vorjahr)	0 €	(Vorjahr: 135.000 €)
Klimaschutzteilkonzept Wärmeplan (Gesamtkosten: 45.500 €, Zuschuss 100 %)	45.500 €	(Vorjahr: 0 €)
Flächennutzungsplan 2035 Umweltprüfung (Gesamtkosten: 65.500 €, 50 % Gemeinden) - 4. Rate	15.500 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Entwicklungskonzept Grün - Lindele, Wolfental, Gigelberg (Gesamtkosten: 85.000 € Zuschuss 90 %)	85.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Machbarkeitsstudie Radweg Ost-West	<u>35.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 25.000 €)</u>
<b>Gesamtsumme Planungsaufwendungen</b>	<b><u>388.000 €</u></b>	<b><u>(Vorjahr: 355.000 €)</u></b>

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.  
Umverteilung von Kosten auf andere Bereiche und andere Zuordnung.

Zu 18-04: Externe Beauftragung für die Erstellung von Gutachten und Beratung: Vorbereitende Untersuchungen neues Sanierungsgebiet Bleicher-/Ehinger Straße	15.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
Beratung von Bauwilligen im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR)	15.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
Erstellung Entwicklungskonzept ELR für Rißegg	<u>15.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 25.000 €)</u>
	<u>45.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 75.000 €)</u>

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>08</b>	<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	51	Räumliche Planung und Entwicklung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung			
	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen			
Verantwortlich:	Herr Adler (Stadtplanungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch, Landesbauordnung u. a., Beschlüsse des Gemeinderats (51.10) Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats (51.11)				
Zielgruppe:	Einwohner, Grundstückseigentümer innerhalb des Sanierungsgebietes, Stadt Biberach				
<b>Kostenträger:</b>	<b>51100000</b>	<b>Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme</b>			
Kostenstellen:	61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung			
	61110000	Stadterneuerung und -sanierung			
	61150000	GIS, Datengrundlagen			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Stadtentwicklung: Anzahl der Teilpläne	2	1	1	1	0
Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung: Anzahl der Pläne	3	3	2	3	2
Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung: Anzahl der Projekte	8	7	8	3	3
Anzahl der laufenden Bebauungsplanverfahren	17	18	19	14	15
<b>Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“</b>					
Anzahl der sanierungsbedürftigen Gebäude	53	53	53	53	53
davon öffentliche / private Maßnahmen	7 / 46	7 / 46	7 / 46	7 / 46	7 / 46
Anzahl der geplanten Erschließungsmaßnahmen	0	0	0	0	1
Gesamtbudget „Soziale Stadt“ (Bewilligungsrahmen)	2.820.000 €	2.820.000 €	2.820.000 €	2.820.000 €	2.820.000 €
Anzahl der bewilligten Zuschüsse an Private			1	4	3
<b>Sanierungsgebiet „Alter Postplatz“</b>					
Anzahl der sanierungsbedürftigen Gebäude	10	10	10	10	10
davon öffentliche / private Maßnahmen	0 / 10	0 / 10	0 / 10	0 / 10	0 / 10
Anzahl der geplanten Erschließungsmaßnahmen	1	0	0	0	3
Gesamtbudget „Alter Postplatz“ (Bewilligungsrahmen)	2.250.000 €	2.250.000 €	2.250.000 €	1.833.333 €	1.833.333 €
Anzahl der bewilligten Zuschüsse an Private			2	3	2
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-40 €	-41 €	-38 €	-32 €	-38 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	14,20	13,25	13,40	12,75	12,25

<b>TFH: Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>221.500</b>	<b>139.000</b>	<b>96.825</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.497.880</b>	<b>-1.416.480</b>	<b>-1.172.265</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.276.380</b>	<b>-1.277.480</b>	<b>-1.075.440</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-210.000	-104.000	-65.537
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.400	-4.300	-7.252
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-545.000	-582.000	-196.097
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.000	-4.000	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-764.400</b>	<b>-694.300</b>	<b>-268.886</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-764.400</b>	<b>-694.300</b>	<b>-268.886</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.040.780</b>	<b>-1.971.780</b>	<b>-1.344.326</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-2.040.780</b>	<b>-1.971.780</b>	<b>-1.344.326</b>

<b>Investitionen: Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
511001-S01	Sanierungsmaßnahmen Private - Soziale Stadt	-250.000	0	-100.000	-59.900		
511001-S02	Sanierungsmaßnahmen WWB - Soziale Stadt	-95.000	0	-132.000	0	-182.000	0
511001-S03	Kolpingstraße 54 - Soziale Stadt	-110.000	0	-104.000	0	-110.000	0
511001-S04	Kolpingstraße 33/3 - Soziale Stadt	-100.000	0	0	0	-100.000	0
511002-S01	Sanierungsmaßnahmen Private - Alter Postplatz	-100.000	0	-250.000	-16.700		
511002-S02	Umgestaltung Alter Postplatz	0	0	0	-65.537		
	<b>Summe</b>	<b>-655.000</b>	<b>0</b>	<b>-586.000</b>	<b>-142.137</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
511000-W01	Immaterielles Vermögen Stadtplanungsamt	0	0	-4.000	0		
511000-W02	Hardware Stadtplanungsamt	-9.400	0	-2.300	-4.030		
511000-W03	Einrichtung Stadtplanungsamt	0	0	-2.000	-1.943		
	<b>Summe</b>	<b>-9.400</b>	<b>0</b>	<b>-8.300</b>	<b>-5.973</b>		
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
511000-Z01	Zuschüsse Sanierungen (außerhalb Sanierungsgebiet)	-100.000	0	-100.000	-120.776		
	<b>Summe</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>-120.776</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-764.400</b>	<b>0</b>	<b>-694.300</b>	<b>-268.886</b>		

Erläuterungen:

Mit Bescheid vom 30.01.2017 wurde das Sanierungsgebiet **Innenstadt Südwest** in das Programm „**Soziale Stadt - SSP**“ überführt. Der genehmigte Förderrahmen liegt bei 2,82 Mio. € und damit bei 1,69 Mio. € Finanzhilfen. Der Bewilligungszeitraum ist bis 30.04.2022 ausgelegt. Die geplanten Vorhaben müssen daher in diesem Zeitraum umgesetzt und abgerechnet werden. Aktuell bemüht sich die Verwaltung um eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums.

Im Jahr 2015 wurde das weitere Sanierungsgebiet **Alter Postplatz** in das Programm „**Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - ASP**“ genehmigt. Der Förderrahmen für dieses Sanierungsgebiet liegt unter Berücksichtigung der Aufstockung für 2019 bei 2,25 Mio. € und damit bei 1,35 Mio. € Finanzhilfen. Die Kostenaufteilung erfolgt, wie bisher, im Verhältnis 60 % Bund/Land und 40 % Stadt. Der Bewilligungszeitraum ist bis 30.04.2023 ausgelegt. Die geplanten Vorhaben müssen daher in diesem Zeitraum umgesetzt und abgerechnet werden.

Im Jahr 2020 wurde Biberach noch in ein Sonderprogramm „Soziale Integration im Quartier - SIQ“ aufgenommen. Der Förderrahmen liegt bei 242.000 €. Damit kann die Umgestaltung des Platzes rund um den Ochsenhauser Hof gefördert werden. Der Bewilligungszeitraum ist bis 30.04.2024 ausgelegt.

Die Verwaltung trifft derzeit Vorbereitungen, um ein neues Sanierungsgebiet im Jahr 2023 auf den Weg zu bringen.

Die beim Stadtplanungsamt angesiedelte Sanierungsstelle ist für die Abwicklung der Sanierung zuständig. Darüber hinaus sind für die Beratung und Unterstützung rund um die Sanierung noch externe Unternehmen beauftragt. Die Aufwendungen hierfür sind im Ergebnishaushalt veranschlagt.

- Zu 511001-S01: Zuschüsse für private Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Soziale Stadt. Wegen der Beendigung des Sanierungsprogramms wird noch mit einem Ansturm von privaten Maßnahmen gerechnet, weshalb der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 150.000 € erhöht wurde.
- Zu 511001-S02: Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft im Sanierungsgebiet Soziale Stadt - Details siehe Anlage 10.
- Zu 511001-S03: Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen an die Stadt im Sanierungsgebiet Soziale Stadt, insbesondere für Abbruchvorhaben - Details siehe Anlage 10.
- Zu 511001-S04:
- Zu 511002-S01: Zuschüsse für private Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Alter Postplatz.
- Zu 511000-Z01: Obwohl die Stadtsanierung in diversen Bereichen abgeschlossen ist, gibt es noch Gebäude, die derzeit noch nicht saniert sind. Um in der Altstadt dennoch eine altstadtgerechte und ins Gesamtbild der Stadt passende Sanierung zu gewährleisten, werden im Zuge der Baugenehmigung Auflagen erteilt. Um den Eigentümern die Einhaltung dieser Auflagen zu erleichtern, wird im Einzelfall die Möglichkeit geschaffen, einen städtischen Zuschuss als Freiwilligkeitsleistung zu gewähren. Hierfür wurden im Haushalt 2003 erstmals Mittel eingestellt.

<b>TEH: Gutachterausschuss</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
05-01	Verwaltungsgebühren	100.000	110.600	21.064
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.000	115.000	50.878
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>220.000</b>	<b>225.600</b>	<b>71.942</b>
12	Personalaufwendungen	-221.400	-229.300	-110.668
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-300	-300	-4.900
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.500	-1.500	-400
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-200	-200	-82
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-6.400	-5.100	-2.221
15	Abschreibungen	-4.000	-2.900	-875
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-18.220
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-13.000	-13.000	-4.428
18-06	Geschäftsaufwendungen	-6.600	-6.300	-640
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-253.400</b>	<b>-258.600</b>	<b>-142.434</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-33.400</b>	<b>-33.000</b>	<b>-70.493</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-33.400</b>	<b>-33.000</b>	<b>-70.493</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-11.700	-9.800	-5.048
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-8.200	-9.200	-7.251
27	Kalkulatorische Zinsen	-400	-900	-173
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-20.300</b>	<b>-19.900</b>	<b>-12.473</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-53.700</b>	<b>-52.900</b>	<b>-82.965</b>

#### Erläuterungen:

Zum 01.01.2021 wurde ein gemeinsamer Gutachterausschuss „Biberach Mitte“ mit Sitz in Biberach im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung eingerichtet. Darin vertreten sind neben der Stadt Biberach die Gemeinden Attenweiler, Bad Schussenried, Eberhardzell, Hochdorf, Ingoldingen, Maselheim, Mittelbiberach, Ummendorf, Warthausen (Dr. Nr. 2020/133).

Die Aufgaben des Gutachterausschusses sind in zwei Bereiche aufgeteilt. Einerseits die klassische Aufgabe der Erstellung von Wertgutachten. Diese Tätigkeit ist steuerpflichtig und muss sich über die Gebühren refinanzieren. Andererseits der hoheitliche Bereich mit der Führung der Kaufpreissammlung und der Ableitung von Bodenrichtwerten. Hierfür erhält die Stadt von den beteiligten Gemeinden entsprechende Ersätze.

Die Ermittlung der Bodenrichtwerte sind die Basis für die anstehende Grundsteuerreform 2025. Nur wenn diese im vorgesehenen Zeitkorridor dem Finanzamt elektronisch übermittelt werden, kann die Umsetzung termingerecht erfolgen.

Zu 05-01: Die Erträge wurden im Vorjahr zu optimistisch eingeschätzt.

Zu 07: Erstattung von den Umlandgemeinden für die Übernahme der hoheitlichen Tätigkeit des Gutachterausschusses für die Gemeinden. Für den Gutachterausschuss sind ab 2021 insgesamt 3,00 Stellen (Vorjahr: 2,35 Stellen) eingerichtet.

Zu 18-02: Ehrenamtliche Entschädigung für den Gutachterausschuss.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>08</b>	<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	51	Räumliche Planung und Entwicklung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	51.11	Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen			
Verantwortlich:	Herr Adler (Stadtplanungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch				
Zielgruppe:	Bauwillige, Kaufinteressenten, Grundstückseigentümer, Verwaltung, Gerichte und andere Behörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>51111000</b>	<b>Gutachterausschuss</b>			
Kostenstellen:	61160000	Gutachterausschuss			
	61160100	Kaufpreissammlung / Bodenrichtwerte			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Aufgabenwahrnehmung für die Stadt Biberach					
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge			380	436	363
Anzahl der Wertgutachten			30	30	36
Anzahl der wertgutachterl. Stellungnahmen			110	170	170
Aufgabenwahrnehmung für Verwaltungsraum					
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge			355	375	369
Anzahl der Wertgutachten			30	27	26
Anzahl der wertgutachterl. Stellungnahmen			90	100	90
Aufgabenwahrnehmung für Verwaltungsraum Biberach-Mitte					
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge	1.000	1.000			
Anzahl der Wertgutachten	100	100			
Anzahl der Auskünfte aus der Kaufpreissammlung	250	250			
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-1,59 €	-1,59 €	-2,49 €	-0,58 €	-0,46 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	3,00	3,00	2,35	1,00	1,00
<b>Zusatzinformation</b>					
Ab 2021 ist der neue Gutachterausschuss Biberach-Mitte tätig. Hier wurde das Einzugsgebiet deutlich vergrößert. Die Vorjahreszahlen sind daher nicht vergleichbar.					

<b>TFH: Gutachterausschuss</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>220.000</b>	<b>225.600</b>	<b>71.942</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-249.400</b>	<b>-255.700</b>	<b>-141.559</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-29.400</b>	<b>-30.100</b>	<b>-69.618</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.250	-2.950	-1.902
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-8.000	0
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.250</b>	<b>-10.950</b>	<b>-1.902</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.250</b>	<b>-10.950</b>	<b>-1.902</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-30.650</b>	<b>-41.050</b>	<b>-71.520</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-30.650</b>	<b>-41.050</b>	<b>-71.520</b>

<b>Investitionen: Gutachterausschuss</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
511110 -W01	Immaterielles Vermögen Gutachterausschuss	0	0	-4.000	0		
511110 -W02	Hardware Gutachterausschuss	0	0	-1.150	-1.054		
511110 -W03	Einrichtung Gutachterausschuss	0	0	0	-848		
511111 -W01	Immat. Vermögen Kaufpreis- sammlung/Bodenrichtwerte	0	0	-4.000	0		
511111 -W02	Hardware Kaufpreis- sammlung/Bodenrichtwerte	-1.250	0	-1.800	0		
	<b>Summe</b>	<b>-1.250</b>	<b>0</b>	<b>-10.950</b>	<b>-1.902</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.250</b>	<b>0</b>	<b>-10.950</b>	<b>-1.902</b>		

<b>TEH: Bauordnung und Altlasten</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	99.000	66.000	48.300
05-01	Verwaltungsgebühren	550.000	550.000	1.047.415
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	1
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.850	28.800	28.092
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	2.000	4.000	821
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	0	65.000
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>679.850</b>	<b>648.800</b>	<b>1.189.629</b>
12	Personalaufwendungen	-937.720	-921.170	-856.964
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-165.000	-110.000	-80.760
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.700	-3.700	-13.677
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-850
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-6.000	-6.000	-6.724
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	-500	-5
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-34.950	-30.000	-33.689
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-15.000	-13.700	-11.448
15	Abschreibungen	-18.100	-20.400	-9.909
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-14.027
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-5.000	-4.608
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.490	-1.490	-900
18-06	Geschäftsaufwendungen	-26.200	-25.300	-86.836
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.213.660</b>	<b>-1.137.260</b>	<b>-1.120.396</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-533.810</b>	<b>-488.460</b>	<b>69.232</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-349
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-349</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-533.810</b>	<b>-488.460</b>	<b>68.883</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	48.300	42.500	40.901
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-12.000	-10.000	-14.911
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-25.700	-38.700	-40.980
27	Kalkulatorische Zinsen	-2.400	-2.600	-1.955
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>8.200</b>	<b>-8.800</b>	<b>-16.945</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-525.610</b>	<b>-497.260</b>	<b>51.939</b>

Erläuterungen:

Zu 02-02: Das Land gewährt nach wie vor einen Zuschuss für die Sanierungskontrollen der Altlast Lehmgrube in Höhe von 60 %. Der Bewilligungszeitraum wurde für die Jahre 2019 - 2023 festgesetzt.

Zu 05-01: Anhaltend hohes Gebührenaufkommen als Folge der aktiven Bautätigkeit in Biberach. Gleichzeitig wurden bereits im Jahr 2018 zwei zusätzliche Stellen eingerichtet.

Zu 07:	Erstattung der Verwaltungskosten vom Land für den Vollzug des Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetzes	3.850 €	(Vorjahr: 3.800 €)
	Ersatz vom Landkreis für die Abfallbeseitigung:		
	Erstattung für die Verwaltungskosten	14.400 €	(Vorjahr: 14.400 €)
	Erstattung für die Grüngutsammelstelle	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
	Erstattung für die Grundstücksüberlassung	<u>600 €</u>	<u>(Vorjahr: 600 €)</u>
		28.850 €	(Vorjahr: 28.800 €)

Der Landkreis hat die Erstattung für die Grundstücksüberlassung seit 2019 kontinuierlich reduziert.

Zu 14-03: Die Bewertung der Sanierung der Altlast Lehmgrube durch die Bewertungskommission hat am 23.06.2020 stattgefunden. Die Sanierung verläuft insgesamt zufriedenstellend. Die mit der Sanierung verbundenen Ziele konnten noch nicht vollständig erreicht werden. Daher ist die Beibehaltung der Sanierung - wie bisher - im Bereich Deponiegas, Setzungsmessungen sowie Grundwasserreinigung weiterhin notwendig. Ein vorläufiges Ende der laufenden Maßnahmen ist derzeit nicht absehbar. Hinzu kommen im Planjahr zusätzliche Mittel für die Abdichtung. Über eine undichte Fuge läuft Regenwasser der Abdichtungsfläche direkt in die Altlast und verursacht einen stärkeren Austrag von Schadstoffen. Mit der Abdichtung, die rund 65.000 € Kosten verursacht, soll das Problem behoben werden. Im Planjahr wird mit Aufwendungen von 165.000 € gerechnet. Ein Zuschuss vom Land ist eingeplant.

Zu 14-11:	Aufwendungen für Gestaltungsbeirat	25.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
	Entschädigung an Dritte für Grüngutsammelstelle	<u>9.950 €</u>	<u>(Vorjahr: 10.000 €)</u>
		34.950 €	(Vorjahr: 30.000 €)

Erhöhung der Beratungspauschale entsprechend der Empfehlung der Architektenkammer.

Zu 18-04: Vorsorglich wurden Mittel für Gutachten und die Beratung durch Rechtsanwälte im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren eingeplant.

Zu 18-06: Hierin enthalten sind auch die Kosten für den Versand der Müllgebührenbescheide des Landkreises, die seit 2016 per Post versandt werden. Schwankungen ergeben sich hier aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren im Rahmen von Baugenehmigungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>08</b>	<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	52	Bauen und Wohnen			
	56	Umweltschutz			
<b>Produktgruppe/n:</b>	52.10	Bauordnung			
	52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege			
	56.10	Umweltschutzmaßnahmen			
Verantwortlich:	Herr Winter (Bauverwaltungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch, Landesbauordnung u. a., Denkmalschutzgesetz, Bodenschutzgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats Freiwillige Aufgabe (Abfall): Beschlüsse des Gemeinderats, Vertrag mit dem Landkreis Biberach				
Zielgruppe:	Antragsteller, Bauherren, Bauleiter, Bezirksschornsteinfeger, Eigentümer von Kulturdenkmälern, Einwohner				
<b>Kostenträger:</b>	<b>52100000</b>	<b>Bauordnung einschl. Denkmalschutz</b>			
	<b>56100000</b>	<b>Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen</b>			
Kostenstellen:	60110100	Baurecht und Denkmalschutz			
	60110200	Altlasten			
	60110300	Abfallrechtliche Maßnahmen			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der eingegangenen Anträge	740	670	722	664	656
Genehmigungsverfahren	120	170	97	177	214
Vereinfachtes Verfahren	150	80	103	55	22
Kenntnisgabeverfahren	20	40	17	36	19
Befreiungsanträge	30	20	29	21	12
Bauvoranfragen	10	10	18	11	20
Denkmalrechtliche Verfahren	10	10	8	15	6
Ordnungsrechtliche Verfahren	30	40	44	34	48
EnEV/EWärmeG	150	100	150	112	139
Beratungen, sonstige Verfahren	100	100	165	97	66
Abgeschlossenheitsbescheinigung	10	10	17	13	10
Eintragungen im Baulastenbuch	50	50	52	40	63
Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten	60	40	22	53	37
Anzahl der Bau- und Kunstdenkmale in Biberach	324	324	323	323	323
Anzahl der archäologischen Denkmale in Biberach	70	70	70	70	70
Anzahl der stadtbildprägenden Gebäude in Biberach	52	52	52	52	52
Anzahl der altlastverdächtigen Flächen und Altlasten in Biberach	79	80	80	80	80
Anzahl laufender Projekte / Maßnahmen mit laufender Sanierungserfolgskontrolle im Eigentum der Stadt	1	1	1	1	1
Anzahl der zugestellten Abfallgebührenbescheide	18.000	16.600	17.730	19.835	19.756
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-16 €	-15 €	2 €	-8 €	1 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	12,45	12,45	12,45	12,45	12,95
<b>Zusatzinformation</b>	Ab dem Jahr 2022 entfällt eine altlastverdächtige Fläche bzw. Altlast in Biberach.				

<b>TFH: Bauordnung und Altlasten</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>679.850</b>	<b>648.800</b>	<b>1.366.380</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.195.560</b>	<b>-1.116.860</b>	<b>-1.093.344</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-515.710</b>	<b>-468.060</b>	<b>273.036</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.300	-31.550	-8.389
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-50.000	-16.340
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.300</b>	<b>-81.550</b>	<b>-24.729</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.300</b>	<b>-81.550</b>	<b>-24.729</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-528.010</b>	<b>-549.610</b>	<b>248.307</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-528.010</b>	<b>-549.610</b>	<b>248.307</b>

<b>Investitionen: Bauordnung und Altlasten</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
521000 -W01	Immaterielles Vermögen Bauverwaltungsamt	0	0	-50.000	-16.340		
521000 -W02	Hardware Bauverwaltungsamt	-12.300	0	-21.550	-3.994		
521000 -W03	Einrichtung Bauverwaltungsamt	0	0	-10.000	-4.395		
	<b>Summe</b>	<b>-12.300</b>	<b>0</b>	<b>-81.550</b>	<b>-24.729</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-12.300</b>	<b>0</b>	<b>-81.550</b>	<b>-24.729</b>		

<b>TEH: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	18.272
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	48.400	24.200	39.060
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	60.000	56.000	61.864
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	500	729
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	9
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>108.900</b>	<b>80.700</b>	<b>119.935</b>
12	Personalaufwendungen	-317.200	-339.770	-257.668
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-2.000	-2.000	0
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-764.000	-755.000	-731.637
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.100	-1.100	-7.035
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-2.600	-2.600	-2.588
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-500	-500	-910
14-07	Bewirtschaftungskosten	-11.600	-11.450	-10.326
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.500	-1.500	-420
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-17.000	-17.400	-12.966
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-3.300	-4.500	-608
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-6.500	-6.500	-4.890
15	Abschreibungen	-464.900	-410.800	-216.189
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-13.000	-13.000	-13.000
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-135.400	-85.410	-103.633
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-20
18-05	Mitgliedsbeiträge	-330	-330	-329
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.400	-1.400	-888
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.742.330</b>	<b>-1.653.260</b>	<b>-1.363.105</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.633.430</b>	<b>-1.572.560</b>	<b>-1.243.171</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.633.430</b>	<b>-1.572.560</b>	<b>-1.243.171</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.725.000	-1.615.600	-1.768.771
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-8.500	-9.900	-10.478
27	Kalkulatorische Zinsen	-182.900	-154.500	-66.911
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.916.400</b>	<b>-1.780.000</b>	<b>-1.846.159</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-3.549.830</b>	<b>-3.352.560</b>	<b>-3.089.330</b>

Erläuterungen:

Zu 06-01: Pacht einschließlich Nebenkosten für die Kleingartenanlagen.  
Die Kleingartenpacht wurde zuletzt zum 01.12.2012 erhöht. Eine Pachtanpassung zum 01.12.2021 wird aktuell geprüft.

Eine Anpassung in diesem Bereich richtet sich nach § 5 Bundeskleingartengesetz (BKleingG). Danach darf die Kleingartenpacht höchstens den vierfachen Betrag der ortsüblichen Pacht im erwerbsmäßigen Obst- und Gemüseanbau, bezogen auf die Gesamtfläche der Kleingartenanlage, betragen. Da für Biberach keine vergleichbaren Zahlen vorliegen, so das Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, muss entsprechend dem BKleingG ein Gutachten vom Gutachterausschuss erstellt werden.

Zu 14-03: Allgemeine Unterhaltung der städtischen Park- und Gartenanlagen, Grünflächen, Ausgleichsflächen sowie Spiel- und Bolzplätze.

Allgemeine Unterhaltung Grün Stadt	600.000 €	(Vorjahr: 600.000 €)
Allgemeine Unterhaltung Grün Ortsteile	47.000 €	(Vorjahr: 47.000 €)
Landschafts-, Baumpflege, Sanierungsmaßnahmen, Verkehrssicherung, Erneuerung von Bäumen	60.000 €	(Vorjahr: 50.000 €)
Unterhaltung Biotope und Halden	15.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Unterhaltung Kleingartenanlagen	<u>42.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 38.000 €)</u>
	<u>764.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 755.000 €)</u>

Die Aufwendungen für die allgemeine Unterhaltung der Grünanlagen sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Die Gründe hierfür wurden in Dr. Nr. 2018/070 bereits dargelegt. Hinzu kommen ordentliche Preissteigerungen der beauftragten Firmen sowie die Umsetzung des Beschlusses des Bauausschusses, wonach für jeden gefälltten Baum mindestens ein neuer Baum gepflanzt werden soll.

Die Unterhaltung der Biotope und Halden, die als Waldflächen deklariert sind (z. B. Nickeleshalde, Galgenberghalde und Warthäuser Halde) verursacht nach wie vor einen hohen Aufwand in der Verkehrssicherung wegen des Eschentriebsterbens.

Zu 14-05: Pacht an den Hospital für die Fläche der Kleingartenanlagen sowie für die Gartenanlage am Alten Postplatz.

Zu 14-11: Hierunter fallen Umweltschutzprojekte, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbroschüren, Info-Stände, Aktionen wie z. B. Durchführung der Stadt-Putzete, Arbeitsgruppen u. ä.

Zu 14-13: Hierzu gehört das EEA-Projekt.  
Beim European Energy Award (EEA) handelt es sich um ein europaweites Monitoringsystem, mit dem Ziel, in allen kommunalen Handlungsfeldern Potenziale zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung zu identifizieren und zu nutzen. Mit dem Projekt wurde im Jahr 2010 gestartet. Die betroffenen Dienststellen sind in einem EEA-Kernteam gebündelt, der Prozess wird von der Energieagentur Biberach begleitet. Die Stadt wurde in den Jahren 2014 und 2018 im Rahmen der Zertifizierung mit dem EEA-Award ausgezeichnet (früher silber). Für 2022 wird eine Auszeichnung in gold angestrebt.

Zu 17-03: Zuschuss an Energieagentur.

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.  
Darin enthalten sind auch die Zuschüsse für das **Umweltschutzförderprogramm**, welche mit 80.000 € dotiert sind sowie neu Zuschüsse für **Hochwasserschutzmaßnahmen** von Dritten mit 50.000 €.

Folgende Fördergegenstände für private Maßnahmen werden davon erfasst: Grün in der Stadt, Regenwasseranlagen, modellhafte Energieprojekte, Thermische Solaranlagen und die Wärmedämmung im Altbau. Hierbei handelt es sich um eine Freiwilligenleistung der Stadt.

Die letzte Überprüfung der Struktur des Fördertopfes erfolgte im Jahr 2009 (Dr. Nr. 129/2009). Anfang des Jahres 2019 wurde mit Dr. Nr. 2019/078 aktuell über den Fördertopf informiert.

In Anbetracht der Zunahme von Starkregenereignissen ist es umso wichtiger, dass Grundstückseigentümer geeignete Maßnahmen zum Schutz ihrer Liegenschaften ergreifen. Dieses Engagement will die Stadt mit einem Förderprogramm zusätzlich unterstützen und vorantreiben.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>08</b>	<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau			
	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege			
Verantwortlich:	Herr Adler (Stadtplanungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher, Kinder und Jugendliche, Umweltorganisationen und andere Behörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>55100100</b>	<b>Grünanlagen und Spielplätze</b>			
	<b>55100300</b>	<b>Kleingartenanlagen</b>			
	<b>55400100</b>	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>			
Kostenstellen:	6112*	Grünanlagen und Spielplätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil			
	23400100	Kleingartenanlagen			
	61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Grünflächen Stadt insgesamt	718.479 m <sup>2</sup>	712.751 m <sup>2</sup>	712.751 m <sup>2</sup>	728.785 m <sup>2</sup>	774.663 m <sup>2</sup>
Grünflächen Stadt - hoher Standard	8.699 m <sup>2</sup>	8.011 m <sup>2</sup>	8.011 m <sup>2</sup>	8.013 m <sup>2</sup>	7.719 m <sup>2</sup>
Grünflächen Stadt - mittlerer Standard	146.759 m <sup>2</sup>	144.219 m <sup>2</sup>	144.219 m <sup>2</sup>	142.153 m <sup>2</sup>	140.972 m <sup>2</sup>
Grünflächen Stadt - einfacher Standard	555.364 m <sup>2</sup>	553.713 m <sup>2</sup>	553.713 m <sup>2</sup>	572.700 m <sup>2</sup>	621.071 m <sup>2</sup>
sonstige Wegeflächen und überbaute Flächen in Grünanlagen	7.657 m <sup>2</sup>	6.808 m <sup>2</sup>	6.808 m <sup>2</sup>	5.919 m <sup>2</sup>	4.901 m <sup>2</sup>
Grünflächen Ortsteile insgesamt	179.969 m <sup>2</sup>	182.188 m <sup>2</sup>	182.188 m <sup>2</sup>	189.267 m <sup>2</sup>	194.029 m <sup>2</sup>
Grünflächen Ortsteile - hoher Standard	328 m <sup>2</sup>	449 m <sup>2</sup>	449 m <sup>2</sup>	368 m <sup>2</sup>	388 m <sup>2</sup>
Grünflächen Ortsteile - mittlerer Standard	40.713 m <sup>2</sup>	42.960 m <sup>2</sup>	42.960 m <sup>2</sup>	43.770 m <sup>2</sup>	43.650 m <sup>2</sup>
Grünflächen Ortsteile - einfacher Standard	136.040 m <sup>2</sup>	135.891 m <sup>2</sup>	135.891 m <sup>2</sup>	142.241 m <sup>2</sup>	147.103 m <sup>2</sup>
sonstige Wegeflächen und überbaute Flächen in Grünanlagen	2.888 m <sup>2</sup>	2.888 m <sup>2</sup>	2.888 m <sup>2</sup>	2.888 m <sup>2</sup>	2.888 m <sup>2</sup>
Anzahl der Einzelbäume - Stadt	10.945	10.044	10.044	9.445	9.539
Anzahl der Einzelbäume - Ortsteile	1.640	1.599	1.599	1.594	2.083
Baumgruppen Stadt	68.341 m <sup>2</sup>	68.340 m <sup>2</sup>	68.340 m <sup>2</sup>	63.464 m <sup>2</sup>	112.440 m <sup>2</sup>
Baumgruppen Ortsteile	13.722 m <sup>2</sup>	13.722 m <sup>2</sup>	13.722 m <sup>2</sup>	13.722 m <sup>2</sup>	10.683 m <sup>2</sup>
Ausgleichs-/ Landschaftspflegeflächen	959.347 m <sup>2</sup>	940.963 m <sup>2</sup>	940.963 m <sup>2</sup>	791.569 m <sup>2</sup>	787.998 m <sup>2</sup>
Gesamtfläche Freizeitanlagen und Spielflächen	122.537 m <sup>2</sup>	122.537 m <sup>2</sup>	122.537 m <sup>2</sup>	123.514 m <sup>2</sup>	122.807 m <sup>2</sup>
Anzahl der zu unterhaltenden Kinderspielplätze	66	66	66	68	68
Anzahl der Entwicklungskonzepte Landschaft, Freiraum	5	6	6	5	4
Grünordnungsplanung: Anzahl der Projekte	2	0	0	0	4
Freiraum: Anzahl der Einzelprojekte/Objektplanungen	15	18	20	14	6
Anzahl der Kleingartenanlagen	18	18	18	18	18
Anzahl der Bewilligungen im Förderprogramm Umweltschutz	50	52	55	48	40
davon Grün in der Stadt	14	15	21	13	8
davon Regenwasseranlagen	15	10	14	12	3
davon Modellhafte Energieprojekte	1	1	1	1	0
davon Thermische Solaranlagen	6	6	8	5	8
davon Wärmedämmung im Altbau	14	20	11	17	21
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-105 €	-101 €	-93 €	-81 €	-63 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
<b>Zusatzinformation</b>					
Die Flächenverschiebungen bei den Grünflächen resultieren u. a. aus Veränderungen beim Pflegestandard und durch die Änderung in der Erfassungssystematik (z. B. sonstige Wegeflächen). Durch die Fortschreibung des Katasters im Rahmen der Umwandlung von Grünflächen in Baugebieten und digitale Plankorrekturen ergeben sich ebenfalls jährliche Veränderungen im Bestand.					

<b>TFH: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>60.500</b>	<b>56.500</b>	<b>82.799</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.277.430</b>	<b>-1.242.460</b>	<b>-1.101.379</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.216.930</b>	<b>-1.185.960</b>	<b>-1.018.580</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.479.500	0	-10.851
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	330.000	500.000	373.545
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.809.500</b>	<b>500.000</b>	<b>362.694</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	68.330
25	Baumaßnahmen	-721.850	-2.145.918	-1.069.181
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.450	0	-971
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-25.000	-25.000	31.333
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-750.300</b>	<b>-2.170.918</b>	<b>-970.489</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.059.200</b>	<b>-1.670.918</b>	<b>-607.794</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>842.270</b>	<b>-2.856.878</b>	<b>-1.626.375</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>842.270</b>	<b>-2.856.878</b>	<b>-1.626.375</b>

<b>Investitionen: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
554000-B01	Ausgleichsbeiträge	330.000	0	500.000	373.545		
	<b>Summe</b>	<b>330.000</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>373.545</b>		
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5510-E001	Zuschüsse vom Bund	2.479.500	0	0	0	2.479.500	0
5510-E8001	Zuschüsse von Dritten	0	0	0	-10.851		
	<b>Summe</b>	<b>2.479.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.851</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
551000-G01	Grunderwerb Grünanlagen und Spielplätze	0	0	0	-17.814		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17.814</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
55101-S001	Gigelbergkonzept	-30.000	0	-30.000	-14.844	-955.000	-183.782
55101-S002	Möblierung Plätze Innenstadt	-20.000	0	-125.000	-23.225		
55101-S003	Grünanlagen Talfeld	-90.000	-5.000	0	-2.387	-100.000	0
55101-S005	Grünzug Breite III	0	0	-75.000	-272.191	-350.000	-272.191
55101-S006	Grünzug GE Flugplatz	-50.000	0	0	0		
55101-S007	Parkanlage Lindele	-35.000	0	0	0		
55101-S008	Grünzug Wolfental	-50.000	0	0	0		
55102-S001	Erweiterung, Verbesserung Spielplätze	-50.000	0	-40.000	-34.208		
55102-S005	Spielplatz Rißinsel	-33.762	-200.000	-30.000	0	-250.000	-16.238
55102-S006	Spielplatz Am Weißen Bild	0	0	-10.000	-254.956	-285.000	-274.672
55102-S007	Spielplatz Ziegelweg	0	0	0	-5.742		
55102-S008	Spielplatz Kesselplatz	-40.000	0	-40.000	-490	-40.000	0

<b>Investitionen: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
55102-S009	Spielplatz Ginsterhalde	0	0	-20.477	-302.670	-350.000	-327.193
55102-S010	Spielplatz Wäldle	-10.000	0	-197.441	-23.466	-235.000	-26.024
55102-S011	Spielplatz/Grünzug Hauderboschen	-20.000	0	-275.000	-49.732	-430.000	-49.732
55102-S012	Spielplatz Rindenmooser Straße	-134.000	-10.000	0	0	-145.000	0
55102-S013	Spielplatz Taubenplätze	-15.000	0	-3.000	0	-200.000	0
55102-S014	Spielplatz Öschle	-15.000	0	0	0	-200.000	0
55103-S001	DFB-Minispiefeld - Lärmschutzwand/Kletterwand	0	0	0	-7.028		
554000-S01	Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto	-129.088	-200.000	-1.300.000	-80.629		
	<b>Summe</b>	<b>-721.850</b>	<b>-415.000</b>	<b>-2.145.918</b>	<b>-1.071.568</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
551000-W02	Hardware Grünanlagen und Spielplätze	-1.150	0	0	0		
551000-W03	Einrichtung Grünanlagen und Spielplätze	0	0	0	-971		
554000-W02	Hardware Natur- und Umweltschutz	-2.300	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-3.450</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-971</b>		
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
554000-Z01	Zuschüsse E-Mobilität	-25.000	0	-25.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.059.200</b>	<b>-415.000</b>	<b>-1.670.918</b>	<b>-727.659</b>		

Erläuterungen:

- Zu 554000-B01: Das Aufkommen an Ausgleichsbeiträgen ist abhängig vom Grundstücksverkauf und unterliegt daher jährlichen Schwankungen.
- Zu 5510-E0001: Die Stadt hat eine Förderzusage aus dem Bundesprogramm Umwelt- und Klimaschutz in Höhe von 2,56 Mio. € erhalten. Die Förderquote liegt bei 90 % der Gesamtkosten. Die Umsetzung wird in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen.

<b>Projekt</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>Zuschuss</b>
Parkanlage Gigelberg	955.000 €	859.500 €
Parkanlage Lindele	600.000 €	540.000 €
Grünzug Wolfental	600.000 €	540.000 €
Grünzug Gewerbegebiet Flugplatz	600.000 €	540.000 €
<b>Zwischensumme Investition</b>	<b>2.755.000 €</b>	<b>2.479.500 €</b>
Planungskosten Konzept	85.000 €	76.500 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.840.000 €</b>	<b>2.556.000 €</b>

Bei den oben genannten Kosten handelt es sich um ganz grob gegriffene Zahlen, weil konkretere Angaben erst im Rahmen der Konzepterstellung ermittelt werden.

- Zu 554000-S01: Für die Umgestaltung des Ummendorfer Rieds entfallen auf die Stadt Gesamtkosten von 1,33 Mio. €. Im Planjahr sind noch restliche Mittel einzustellen, nachdem die Maßnahme im Jahr 2021 weitgehend umgesetzt wurde.  
Darüber hinaus wird die Rißrampe in eine Sohlgleite umgestaltet (Drucksache Nr. 2020/139). Dafür erhält die Stadt 1,4 Mio. Ökopunkte und trägt die Kosten von 0,35 Mio. € komplett.
- Zu 554000-Z01: Der seit 2015 eingerichtete Fördertopf zur Unterstützung der Elektromobilität mit 25.000 € soll nach den Vorstellungen der Verwaltung im bestehenden Projekttopf Umweltschutzförderprogramm aufgehoben, welcher neu strukturiert werden soll. Die neue Stelle des Klimaschutzmanagers soll sich mit dieser Frage dann eingehend beschäftigen.

**Sperrvermerk:**

Die Mittel für die Förderung der Elektromobilität in Höhe von 25.000 € sind gesperrt. Zuständig für die Aufhebung ist der Bauausschuss.

<b>TEH: Friedhofs- und Bestattungswesen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	17.500	17.500	17.527
05-01	Verwaltungsgebühren	11.000	12.800	11.863
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	570.710	566.160	535.232
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	18.290	6.040	1.962
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	39
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>617.500</b>	<b>602.500</b>	<b>566.623</b>
12	Personalaufwendungen	-179.400	-175.960	-156.924
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-21.000	-22.000	-16.606
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-399.000	-399.000	-359.948
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-500	-1.000	-459
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.100	-1.100	-1.080
14-07	Bewirtschaftungskosten	-57.000	-62.000	-47.525
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-500	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-88.000	-95.000	-65.825
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-13.000	-9.000	-12.282
15	Abschreibungen	-138.000	-111.000	-105.742
18-05	Mitgliedsbeiträge	-120	-120	-118
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.900	-1.800	-3.304
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-2.000	-2.000	-2.817
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-901.520</b>	<b>-880.480</b>	<b>-772.629</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-284.020</b>	<b>-277.980</b>	<b>-206.006</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-284.020</b>	<b>-277.980</b>	<b>-206.006</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-30.600	-26.000	-25.416
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-28.000	-24.000	-32.170
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-9.000	-11.500	-12.131
27	Kalkulatorische Zinsen	-61.000	-62.200	-85.720
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-128.600</b>	<b>-123.700</b>	<b>-155.437</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-412.620</b>	<b>-401.680</b>	<b>-361.443</b>

Erläuterungen:

Zu 02-02: Erstattung vom Bund für die Pflege der Kriegsgräber  
682 Gräber x 25,70 €/Grab = 17.527,40 €

Zu 05-01: Grabmalgenehmigungsgebühren - die letzte Gebührenerhöhung erfolgte zum 01.01.2020.

Zu 05-02: Nach dem Wegfall des Anteils am öffentlichen Interesse (Dr. Nr. 66-1/2016) wurde ab 2016 einheitlich ein Kostendeckungsgrad von 80 % bei den Friedhofsgebühren festgelegt. Mit dem Umstieg auf die Doppik werden die Grabberechtigungsgebühren entsprechend der Laufzeit der Gräber periodengerecht abgegrenzt. Das führt dazu, dass die Erträge im Bereich des Friedhofs gegenüber den kameralen Jahren deutlich geringer sind.

Ziel im Friedhofsbereich ist eine möglichst volle Kostendeckung zu erreichen. Mit der Senkung der kalkulatorischen Verzinsung konnte der Kostendeckungsgrad auf 60 % im Vorjahr nach der Planung angehoben werden und liegt damit im beschlossenen Zielwert von 56 % (Dr. Nr. 2019/ 241-1). Eine so hohe Subvention des Friedhofsbereichs aus allgemeinen Steuermitteln ist aus finanzwirtschaftlicher Sicht nicht akzeptabel. Die Gebühren müssen daher im Laufe des Jahres 2022 erneut angepasst werden.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-03: Die Friedhofsunterhaltung ist seit dem Jahr 2001 privatisiert. Im Jahr 2019 wurden die Arbeiten erneut ausgeschrieben, mit einer Laufzeit von 3 Jahren (Beginn: 01.01.2020) und einer Verlängerungsoption um weitere 2 Jahre (Dr. Nr. 2019/179). Lediglich bei den konfessionellen Friedhöfen läuft der alte Vertrag noch bis 2021 mit den Preisen aus der letzten Ausschreibung 2016 weiter. Eine Ausschreibung ist auch hier inzwischen erfolgt und führt zu höheren Preisen (Dr. Nr. 2021/138).

Laufende Pflege und Unterhaltung davon für Stadtfriedhof 112.000 €, konfessionelle Friedhöfe 58.200 € und Friedhöfe Ortsteile 16.000 € sowie weitere Kosten für Abräumen von Grabfeldern, Abfuhr von -aushub, Verkehrssicherung, Gehölz- und Baumschnitt	221.000 €	(Vorjahr: 221.000 €)
Grabherstellungsarbeiten (Dr. Nr. 2019/180)	158.000 €	(Vorjahr: 158.000 €)
Pflege der Kriegsgräber	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Pflege der Ehrengräber	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Pflege der historischen Gräber	<u>5.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.000 €)</u>
	399.000 €	(Vorjahr: 399.000 €)

Die Aufwendungen für die Unterhaltung liegen seit 2020 deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Allein diese Preisanpassungen rechtfertigen eine erneute Gebührenanpassung.

Zu 14-11: Kostenersatz Grabgebühr Ehrengräber	10.000 €	(Vorjahr: 9.000 €)
Herstellung Grabeinfassungen	6.000 €	(Vorjahr: 7.000 €)
Grüngut- und Abfallentsorgung	<u>72.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 79.000 €)</u>
	88.000 €	(Vorjahr: 95.000 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>08</b>	<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen			
Verantwortlich:	Herr Winter (Bauverwaltungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bestattungsgesetz, Städt. Satzungen, Beschlüsse des Gemeinderats Kriegsgräber und teilweise historische Gräber soweit diese unter die Kulturdenkmäler nach §§ 2 und 12 Denkmalschutzgesetz fallen Freiwillige Aufgabe: Ehrengräber				
Zielgruppe:	Hinterbliebene, Einwohner und Öffentlichkeit				
<b>Kostenträger:</b>	<b>55300000</b>	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>			
	<b>55300300</b>	<b>Kriegsgräber und historische Gräber</b>			
Kostenstellen:	60670010	Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein	60671000	Friedhof Stafflangen	
	60670100	Stadtfriedhof	60672000	Friedhof Ringschnait	
	60670200	Alter Katholischer Friedhof	60673000	Friedhof Rißegg	
	60670300	Alter Evangelischer Friedhof	60674000	Friedhof Mettenberg	
	60670900	Kriegsgräber, Ehrengräber, Historische Gräber			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Grabmalgenehmigungen	180	213	198	217	208
Anzahl der Erdbestattungen	100	95	108	81	98
Anzahl der Urnenbestattungen	300	315	296	340	317
davon auf der Baumwiese	120	125	122	132	105
Anzahl der Aus- und Umbettungen (Genehmigungen)	3	2	5	4	3
Anzahl der Benutzungen der Aussegnungshalle	175	170	184	242	225
Anzahl der Kriegsgräber	727	727	727	727	727
Anzahl der Ehrengräber	13	13	13	13	13
Anzahl der historischen Gräber (Pflege durch Stadt)	35	35	35	25	22
Anzahl der übernommenen Patenschaften	23	24	22	24	24
<b>Kennzahlen</b>					
Anteil der Grab- und Vorhaltefläche an der Gesamtfläche des Friedhofes der Stadt			50,29 %	50,29 %	50,29 %
Anteil der Grab- und Vorhaltefläche an der Gesamtfläche des Friedhofes der Ortsteile			44,96 %	44,96 %	44,96 %
Kostendeckungsgrad Friedhöfe (ohne Kriegsgräber)	60,00 %	60,00 %	61,11 %	71,84 %	
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-12 €	-12 €	-11 €	-9 €	-4 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	2,80	2,84	2,34	2,34	2,26

<b>TFH: Friedhofs- und Bestattungswesen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>599.210</b>	<b>596.460</b>	<b>883.036</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-763.520</b>	<b>-757.240</b>	<b>-639.971</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-164.310</b>	<b>-160.780</b>	<b>243.064</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-100.000	-195.000	-407.937
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.300	0	-3.133
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-112.300</b>	<b>-195.000</b>	<b>-411.070</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-112.300</b>	<b>-195.000</b>	<b>-411.070</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-276.610</b>	<b>-355.780</b>	<b>-168.006</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-276.610</b>	<b>-355.780</b>	<b>-168.006</b>

<b>Investitionen: Friedhofs- und Bestattungswesen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
553001 -S01	Stadtfriedhof	0	0	-5.000	0		
553002 -S01	Katholischer Friedhof	0	0	-15.000	-72.413		
553003 -S01	Evangelischer Friedhof	0	0	-105.000	-321.905		
553020 -S01	Friedhof Ringschnait	-100.000	0	-70.000	-12.529		
	<b>Summe</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>	<b>-195.000</b>	<b>-406.846</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
553000 -W02	Hardware Friedhofsverwaltung	-12.300	0	0	-3.133		
553000 -W04	Besondere Ausstattung Friedhöfe	0	0	0	-1.788		
	<b>Summe</b>	<b>-12.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.921</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-112.300</b>	<b>0</b>	<b>-195.000</b>	<b>-411.767</b>		

Erläuterungen:

Zu 553020-S01: Die für 2019 geplante Errichtung einer Friedhofsmauer beim Friedhof Ringschnait mit 70.000 € wurde auf 2022 verschoben. Es wird nun mit Gesamtkosten von 100.000 € gerechnet.

# TH 09

## Verkehrsflächen u. -anlagen

- 1125 Leistungen des Baubetriebsamts
- 5410 Straßen, Verkehrsausstattung,  
ÖPNV-Anlagen
- 5450 Straßenreinigung und Winterdienst
- 5460 Parkierungseinrichtungen
- 5520 Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer

<b>TEH: Leistungen des Baubetriebsamts</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	11.400	11.400	11.013
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	16.100	19.740	22.325
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	933.500	888.950	541.340
09	Aktiviertete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	50.000	50.000	82.174
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	20.810	56.491
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	174
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.011.000</b>	<b>990.900</b>	<b>713.516</b>
12	Personalaufwendungen	-5.140.000	-5.028.000	-4.745.343
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-150.000	-123.000	-173.888
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-80.000	-75.000	-87.004
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-114.000	-109.000	-123.884
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-11.900	-11.700	-11.661
14-07	Bewirtschaftungskosten	-80.000	-83.000	-72.592
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-454.800	-428.000	-466.837
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-80.800	-61.800	-91.130
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-5.000	-5.000	-4.778
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-435.000	-433.000	-453.898
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-18.600	-18.100	-16.163
15	Abschreibungen	-535.000	-521.000	-487.972
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-29.739
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-2.500	-5.000	-1.041
18-06	Geschäftsaufwendungen	-19.200	-21.100	-17.957
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-14.000	-14.000	-15.382
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-7.140.800</b>	<b>-6.936.700</b>	<b>-6.799.270</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.129.800</b>	<b>-5.945.800</b>	<b>-6.085.754</b>
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	23.000
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-2.287
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.713</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6.129.800</b>	<b>-5.945.800</b>	<b>-6.065.041</b>
25-02	Erstattung Bauhofleistungen (Erträge)	6.385.000	6.204.000	6.062.760
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-98.700	-91.000	-88.216
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-2.776
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-35.500	-49.400	-43.934
27	Kalkulatorische Zinsen	-121.000	-117.800	-209.273
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>6.129.800</b>	<b>5.945.800</b>	<b>5.718.562</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-346.479</b>

Erläuterungen:

Beim Baubetriebsamt handelt es sich um einen sog. Hilfsbetrieb. Die Aufwendungen des Baubetriebsamtes werden im Rahmen von Inneren Verrechnungen auf die entsprechenden Kostenträger und -stellen im Umfang der jeweiligen Inanspruchnahme verteilt.

Ab dem Jahr 2019 sind hier auch die Fronarbeiter der Teilorte und damit die Bauhöfe in den Teilorten enthalten. Die Dienstaufsicht obliegt jedoch weiterhin den jeweiligen Ortsvorstehern. In diesem Bereich erfolgt bislang keine exakte Auftragerfassung, mit der Folge, dass eine Zuordnung der Kosten nur anhand von Jahresaufschriften erfolgen kann. Ziel ist auch hier eine konkretere Auftragerfassung.

Das Jahr 2022 unterstellt wie im Vorjahr eine vollständige Verteilung der Kosten und damit ein ausgeglichenes Ergebnis. Tatsächlich konnte in den vergangenen Jahren kein ausgeglichenes Ergebnis mehr erzielt werden. Insbesondere die zusätzlichen Reparaturen und Unterhaltungsaufwendungen einerseits sowie die zu geringen Verrechnungssätze und mehr Fehlzeiten andererseits waren dafür ursächlich.

Zu 06-03: Erträge aus Leistungen an Dritte sowie sonstige verschiedene Erträge, u. a. auch den Getränkeverkauf an die Mitarbeiter. Diese Position ist im Voraus kaum planbar und unterliegt daher gewissen Schwankungen.

Zu 07: Erstattungen für Dienstleistungen wie z. B. an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung oder an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft und für das Schützenfest.

Zu 09: Leistungen des Baubetriebsamts für investive Maßnahmen.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit sind entfallen.

Zu 14-03: Unterhaltung des Straßenzubehörs.

Zu 14-04: Beschaffung und Unterhaltung von Werkzeugen und Maschinen.

Zu 14-05: Verrechnung Mieten für Stützpunkte des Baubetriebsamtes: Pflugschule, Erlenweg und Garagen Braithweg sowie Lager für Fronmeister in Ringschnait und Rißlegg.

Zu 14-08: Aufwendungen für den Fuhrpark des Bauhofs einschließlich der Teilorte.

Zu 14-09: Dienst- und Schutzkleidung	67.000 €	(Vorjahr: 47.000 €)
Aus- und Fortbildung	<u>13.800 €</u>	<u>(Vorjahr: 14.800 €)</u>
	80.800 €	(Vorjahr: 61.800 €)

Das Baubetriebsamt hat einen erhöhten Bedarf an Schutzausrüstung. Hinzu kommen höhere Preise sowie höhere Kosten für den Mietservicevertrag, die eine Erhöhung des Planansatzes bedingen.

Zu 14-10: Separate Ausweisung des Getränkeverkaufs an die Mitarbeiter im Hinblick auf die Umsetzung der Steuerpflicht (§ 2b UStG).

Zu 14-11: Darunter fallen die nachstehenden Aufwendungen:		
Baustoffbeschaffung, Lagerhaltung	260.000 €	(Vorjahr: 250.000 €)
Entsorgungskosten Grün	155.000 €	(Vorjahr: 160.000 €)
Beschaffung Samen, Düngemittel, Pflanzen	<u>20.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 23.000 €)</u>
	435.000 €	(Vorjahr: 433.000 €)

Zu 18-04: Aufwendungen für die Inanspruchnahme von rechtlicher Beratung im Zusammenhang mit dem LKW-Kartell.

Zu 18-07: Pflichtbeitrag zur Gartenbau Berufsgenossenschaft.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge			
Verantwortlich:	Herr Merkle (Baubetriebsamt)				
Auftragsgrundlage:	Arbeitsaufträge, Geschäftsverteilungsplan				
Zielgruppe:	Ämter der Stadtverwaltung und sonstige Auftraggeber				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11250000</b>	<b>Leistungen des Baubetriebsamts</b>			
Kostenstellen:	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt			
	68001000	Bauhof / Frondienste Stafflangen			
	68002000	Bauhof / Frondienste Ringschnait			
	68003000	Bauhof / Frondienste Rißegg			
	68004000	Bauhof / Frondienste Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der verrechneten Stunden pro Mitarbeiter (Stadt)	1.340 h	1.348 h	1.330 h	1.337 h	1.227 h
Anzahl der verrechneten Stunden insgesamt (Stadt)	96.500 h	96.500 h	95.776 h	94.415 h	95.809 h
Anzahl der im Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge Bauhof Stadt (ohne Anhänger)	50	50	49	49	49
Anzahl der im Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge Bauhöfe Ortsteile (ohne Anhänger)	14	14	14	12	
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad Bauhof Stadt	100,00 %	100,00 %	94,61 %	94,96 %	90,86 %
Kostendeckungsgrad Bauhöfe / Frondienste Ortsteile	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %	
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Bauhof Stadt	57 €/h	55 €/h	52 €/h	49 €/h	48 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Bauhof Stadt	55 €/h	51 €/h	50 €/h	46 €/h	45 €/h
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Grünbereich	57 €/h	55 €/h	52 €/h	48 €/h	47 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Grünbereich	55 €/h	51 €/h	50 €/h	45 €/h	44 €/h
Zum Vergleich:					
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Handwerk (inkl. USt.)	ca. 73 €/h	ca. 72 €/h	ca. 70 €/h	ca. 70 €/h	ca. 65 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Handwerk (inkl. USt.)	ca. 55 €/h	ca. 52 €/h	ca. 50 €/h	ca. 53 €/h	ca. 51 €/h
Fehlzeitenquote - Krankheit			11,6 %	10,4 %	8,0 %
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	83,16	83,79	83,79	82,79	78,10
<b>Zusatzinformation</b>	Auf Grund der hohen Fehlzeitenquote weicht das tatsächliche Ergebnis erheblich von einer 100%igen Kostendeckung ab. Ab dem Jahr 2019 werden die Frondienstmitarbeiter der Ortsteile gemeinsam mit den Leistungen des Baubetriebsamtes dargestellt. Die Erhöhung der Stellen ab 2019 entfällt vollständig auf die Umschichtung der Frondienste der Ortsteile.				

<b>TFH: Leistungen des Baubetriebsamts</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.011.000</b>	<b>970.090</b>	<b>654.430</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.605.800</b>	<b>-6.415.700</b>	<b>-6.305.833</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-5.594.800</b>	<b>-5.445.610</b>	<b>-5.651.403</b>
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	23.000
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.000</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-40
25	Baumaßnahmen	0	0	-3.433
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-481.050	-415.700	-405.336
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-9.800	0	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-490.850</b>	<b>-415.700</b>	<b>-408.810</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-490.850</b>	<b>-415.700</b>	<b>-385.810</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-6.085.650</b>	<b>-5.861.310</b>	<b>-6.037.213</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-6.085.650</b>	<b>-5.861.310</b>	<b>-6.037.213</b>

60 TH

<b>Investitionen: Leistungen des Baubetriebsamts</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
112501 -G01	Grunderwerb Baubetriebsamt	0	0	0	-40		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-40</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
112501 -W02	Hardware Baubetriebsamt	-15.250	0	-3.700	-8.866		
112501 -W03	Einrichtung Baubetriebsamt	0	0	0	-959		
112501 -W04	Besondere Ausstattung, Fahrzeuge Baubetriebsamt	-380.300	0	-349.000	-324.795		
112510 -W01	Immaterielles Vermögen Bauhof Stafflangen	-2.450	0	0	0		
112510 -W04	Besondere Ausstattung Bauhof Stafflangen	-10.000	0	0	-69.339		
112520 -W01	Immaterielles Vermögen Bauhof Ringschnait	-2.450	0	0	0		
112520 -W04	Besondere Ausstattung Bauhof Ringschnait	-62.000	0	-8.000	-3.354		
112530 -W01	Immaterielles Vermögen Bauhof Rißegg	-2.450	0	0	0		
112530 -W04	Besondere Ausstattung Bauhof Rißegg	-5.000	0	-55.000	-1.458		
112540 -W01	Immaterielles Vermögen Bauhof Mettenberg	-2.450	0	0	0		
112540 -W04	Besondere Ausstattung Bauhof Mettenberg	-8.500	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-490.850</b>	<b>0</b>	<b>-415.700</b>	<b>-408.770</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-490.850</b>	<b>0</b>	<b>-415.700</b>	<b>-408.810</b>		

Erläuterungen:

Zu 1125\*-W04: Die geplanten Beschaffungen für das Baubetriebsamt und die Ortsteile sind in Anlage 11 detailliert aufgelistet.

<b>TEH: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	174.900	180.300	178.513
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	230.000	210.000	137.506
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.088.400	855.000	992.329
05-01	Verwaltungsgebühren	3.500	3.500	1.495
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	5.000	5.000	5.853
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	46.000	40.000	89.132
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.900	87.500	157.895
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	63.130	61.210	15.115
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.700.830</b>	<b>1.442.510</b>	<b>1.577.838</b>
12	Personalaufwendungen	-745.940	-721.120	-691.189
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-9.000	-9.000	-5.963
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-3.638.000	-3.189.000	-2.624.354
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.600	-3.600	-4.574
14-07	Bewirtschaftungskosten	-47.050	-45.400	-45.569
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.300	-4.300	-2.234
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-300	-300	-176
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-321.000	-361.000	-318.721
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-22.500	-23.300	-17.703
15	Abschreibungen	-2.329.100	-2.332.300	-1.998.853
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-200.000	-50.000	-35.388
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-14.889
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-5.000	-8.006
18-06	Geschäftsaufwendungen	-9.000	-9.200	-8.645
18-08	Kostenerstattungen	-850.000	-800.000	-718.898
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-8.184.790</b>	<b>-7.553.520</b>	<b>-6.495.163</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.483.960</b>	<b>-6.111.010</b>	<b>-4.917.325</b>
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	2.820
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-4.155
22-02	Außerordentliche Aufwendungen aus Veräußerung	0	0	-60
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.396</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6.483.960</b>	<b>-6.111.010</b>	<b>-4.918.722</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.047.000	-1.894.300	-1.860.063
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-23.600	-34.500	-38.686
27	Kalkulatorische Zinsen	-702.200	-718.100	-902.001
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.772.800</b>	<b>-2.646.900</b>	<b>-2.800.750</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-9.256.760</b>	<b>-8.757.910</b>	<b>-7.719.471</b>

Erläuterungen:

Zu 02-01: Für jeden Kilometer **Gemeindeverbindungsstraße** erhält die Stadt eine Pauschale über den FAG. Das Netz der Stadt beträgt aktuell 13,60 km x 2.400 €/km = 32.640 € (Vorjahr: 35.360 €).

Aufgrund der **Pauschalierung der FAG-Zuweisungen** erhält die Stadt eine jährliche Pauschale. Gemarkungsfläche aktuell 7.215 ha x 8,40 €/ha = 60.606 € (Vorjahr: 60.614 €)

Nachdem nun die Geometriefläche und nicht mehr die Buchfläche maßgebend ist, hat die sich Gemarkungsfläche von Biberach um 1 ha reduziert. Die neuen Daten sind jetzt im amtlichen Liegenschaftskataster Informationssystem - ALKIS hinterlegt und entsprechen dem europaweiten Standard.

Die in § 43 StrG (Straßengesetz) den Gemeinden über 30.000 Einwohner übertragene gesetzliche Verpflichtung zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten an Landes- und Kreisstraßen führt ab dem Jahr 2014 dazu, dass die bisherigen Zuschüsse entfallen. Im Gegenzug werden neue Zuschüsse nach § 26 FAG (Finanzausgleichsgesetz) begründet.

Überörtliches Netz aktuell 13,60 km x 6.000 €/km = 81.600 € (Vorjahr: 84.320 €)  
174.846 € (Vorjahr: 180.294 €)

Zu 02-02: Zuschüsse vom Bund für Ortsdurchfahrten 80.000 € (Vorjahr: 80.000 €)  
Zuschüsse vom Bund für Umstellung auf LED 150.000 € (Vorjahr: 130.000 €)  
230.000 € (Vorjahr: 210.000 €)

Nachdem im Jahr 2021 der Leuchtaustausch weiter auf hohem Niveau vorangetrieben wurde, gehen wir von einer höheren Förderung in 2022 aus.

Zu 06-01: Mieten für die Bereitstellung von Leerrohren, Datenleitungen usw.

Zu 06-03: Ersätze für Schäden durch Dritte. Diese Position unterliegt naturgemäß gewissen Schwankungen.

Zu 07: Erstattung für Signalanlagen vom Bund 42.000 € (Vorjahr: 40.000 €)  
Erstattung für Signalanlagen von Dritten 6.700 € (Vorjahr: 9.000 €)  
Erstattung Verwaltungskosten usw. 5.000 € (Vorjahr: 8.000 €)  
Verwaltungskostenbeiträge SEB 36.200 € (Vorjahr: 30.500 €)  
89.900 € (Vorjahr: 87.500 €)

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-03: Berechnung des normalen Unterhaltungsaufwands für die Straßen auf der Basis des Straßenkatasters ab dem Jahr 2017. Einzelne Maßnahmen werden ab 200.000 € Gesamtkosten getrennt dargestellt. Aktuell wird das Straßenkataster gerade aktualisiert.

Hauptverkehrsstraßen	28,5 km x 10 T€/km	285.000 €	
Geschäfts-/Verbindungsstraßen	51,9 km x 10 T€/km	519.000 €	
Wohnstraßen	100,9 km x 5 T€/km	504.500 €	
Gemeindeverbindungsstraßen	13,6 km x 5 T€/km	<u>68.000 €</u>	
Summe Unterhaltungsaufwand		1.376.500 €	(Vorjahr: 1.376.500 €)

Unterhaltung von Kunst im öffentlichen Raum (z. B. Esel auf dem Marktplatz) 3.500 € (Vorjahr: 3.000 €)

Belagserneuerungen, Umbauten, Ergänzungen: Belagssanierung Fünf Linden, Ginsterhalde und Vollmarweg 754.000 € (Vorjahr: 650.000 €)  
**Summe Unterhaltung Straßen gerundet 2.134.000 € (Vorjahr: 2.030.000 €)**

Unterhaltung Feldwege 49.000 € (Vorjahr: 49.000 €)  
**Summe Unterhaltung Feldwege 49.000 € (Vorjahr: 49.000 €)**

Allgemeine Unterhaltung, Wartung Lichtsignalanlagen 120.000 € (Vorjahr: 120.000 €)  
Sanierung Masten aufgrund Standsicherheitsprüfung 10.000 € (Vorjahr: 10.000 €)  
**Summe Unterhaltung Lichtsignalanlagen 130.000 € (Vorjahr: 130.000 €)**

Unterhaltung Auffüllplätze, Kiesgruben 8.000 € (Vorjahr: 5.000 €)  
Hangsicherung Ulmer Straße 75.000 € (Vorjahr: 100.000 €)  
**Summe Unterhaltung Tobel 83.000 € (Vorjahr: 105.000 €)**

Allgemeine Unterhaltung der Brücken	300.000 €	(Vorjahr: 125.000 €)
Sofortsicherung von Brücken	130.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Jährliche Prüfung und Hauptprüfung Ingenieurbauwerke	30.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Gutachten, Sanierungsplanung, Sonderprüfungen	25.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Wartung Aufzug Haltepunkt Süd	7.000 €	(Vorjahr: 0 €)
<b>Summe Unterhaltung Brücken, Bauwerke</b>	<b>492.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 125.000 €)</b>
Allgemeine Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	50.000 €	(Vorjahr: 55.000 €)
Standsicherheitsprüfung der Beleuchtungsmasten	50.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Auswechslung schadhafter Beleuchtungsmasten	10.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Umstellung der Beleuchtung auf LED - letzte Rate	630.000 €	(Vorjahr: 640.000 €)
Digitalisierung der Leitungsbestandspläne 6. Rate	0 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Erneuerung Steuerschränke, Kabelschachtabdeckungen	10.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
<b>Summe Unterhaltung Beleuchtung</b>	<b>750.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 750.000 €)</b>
<b>Gesamtsumme Unterhaltung Infrastrukturanlagen</b>	<b>3.638.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 3.189.000 €)</b>

Biberach trägt für 85 Brücken die Unterhaltungslast. Brücken sind alle 6 Jahre einer Hauptprüfung zu unterziehen. Daher werden künftig jährlich Brücken durch eine Fachfirma untersucht und Sofortschäden behoben.

Die Umrüstung auf LED kann in 2022 weitgehend abgeschlossen werden. Im Jahr 2023 sind noch Mittel für restliche Maßnahmen im Umfang von ca. 250.000 € einzuplanen. Mit der Umrüstung wurde im Jahr 2014 begonnen. Bis Ende 2020 wurden insgesamt 2.297.449,46 € verbaut. An Zuschüssen sind bisher 303.212,44 € eingegangen.

Zu 14-11:	Stromaufwendungen Straßenbeleuchtung	293.000 €	(Vorjahr: 334.000 €)
	Stromaufwendungen Lichtsignalanlagen	18.000 €	(Vorjahr: 17.000 €)
	Planungs- und Vermessungskosten	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
		321.000 €	(Vorjahr: 361.000 €)

Die Einsparungen beim Strom als Folge der Umrüstung auf LED-Technik sind zwar zu verzeichnen, im Haushalt jedoch kaum sichtbar, weil dies einerseits überlagert wird durch die Erweiterung der Straßenbeleuchtung und andererseits die Erhöhung der Stromkosten und Umlagen preistreibend sind. Gleichwohl ist die CO<sub>2</sub>-Einsparung nach eigenen Berechnungen des Tiefbauamtes von durchschnittlich 2.000 - 3.000 t/Jahr nicht zu vernachlässigen.

- Zu 17-03: Betriebskostenumlage an den Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet (IGI). Das IGI befindet sich im Aufbau. Daher unterliegt die Betriebskostenumlage gewissen Schwankungen.
- Zu 18-04: Vorsorglich sind Mittel für die Beratung durch Rechtsanwälte im Rahmen der Auseinandersetzung mit der Bahn wegen des Haltepunkts Süd mit 5.000 € eingeplant (Vorjahr: 5.000 €).
- Zu 18-08: Anteil an den Kosten der Straßenentwässerung, welcher an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung zu entrichten ist.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>
<b>Produktbereich:</b>	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
<b>Produktgruppe/n:</b>	54.10	Gemeindestraßen
Verantwortlich:	Herr Münsch (Tiefbauamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung	
Zielgruppe:	Einwohner, Verkehrsteilnehmer, Fahrgäste und Straßenanlieger	

<b>Kostenträger:</b>	<b>54100000</b>	<b>Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>			
Kostenstellen:	66000010	Tiefbauamt allgemein			
	6610*	Straßen, Wege, Plätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil			
	66105000	Klassifizierte Straßen / Straßen allgemein			
	66120000	Lichtsignalanlagen			
	6613*	Straßenbeleuchtung Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil			
	6614*	Brücken, Bauwerke, Tobel, Auffüllplätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil			
	6615*	Buswartehäuschen/-hallen Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil			
	20970300	Beteiligung Zweckverband IGI			
Leistungsmengen	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Investitionsvolumen Tiefbau	15.740.000 €	14.894.815 €	6.225.170 €	5.402.711 €	-3.528.208 €
davon Volumen Fremdvergaben	10.579.693 €	9.036.503 €	3.897.289 €	4.024.397 €	-1.863.712 €
Anzahl der Fremdvergaben	35	29	29	23	25
<b>Straßen in eigener Baulast</b>					
Straßen in fremder Baulast	11,40 km	11,40 km	11,40 km	11,40 km	11,40 km
Straßen-/Platzfläche	118,34 ha	118,34 ha	118,34 ha	118,34 ha	117,0 ha
Bituminös befestigte Feldwege	75,734 km	75,734 km	75,734 km	75,734 km	75,734 km
davon Stadt	33,876 km	33,876 km	33,876 km	33,876 km	33,876 km
davon Ortsteile	41,858 km	41,858 km	41,858 km	41,858 km	41,858 km
Unbefestigte Feldwege	261,590 km	261,590 km	261,590 km	262,160 km	262,160 km
davon Stadt	74,357 km	74,357 km	74,357 km	74,927 km	74,927 km
davon Ortsteile	187,233 km	187,233 km	187,233 km	187,233 km	187,233 km
Nebenanlagen (Gehwege, Parkflächen, Radwege entlang erfasster Straßen, Bushaltestellen)	99,9 ha	99,9 ha	99,9 ha	99,9 ha	99,7 ha
Anzahl der zu unterhaltenden Brücken (ab 2 m Durchmesser/Breite)	85	85	76	76	76
Anzahl der zu unterhaltenden Durchlässe (bis 2 m Durchmesser/Breite)	132	132	64	64	64
Anzahl der Signalanlagen	28	28	28	28	27
Anzahl der Straßenlampen Stadt	5.110	5.110	5.110	5.103	5.068
Anzahl der Straßenlampen Ortsteile	1.431	1.431	1.431	1.430	1.364
Anzahl der Kreisverkehre	9	9	9	9	9
davon Stadt	6	6	6	6	6
davon Bund und Land	3	3	3	3	3
<b>Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten Stadt</b>					
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten mit Wartehäuschen Stadt	77 / 25	46 / 39	46 / 39	46 / 39	46 / 39
<b>Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten Ortsteile</b>					
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten mit Wartehäuschen Ortsteile	10 / 16	17 / 6	9 / 10	9 / 11	10 / 11
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten mit Wartehäuschen Ortsteile	10 / 9	8 / 7	8 / 15	8 / 14	7 / 14
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-274 €	-264 €	-231 €	-209 €	-177 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	9,65	9,65	9,65	9,65	16,39
<b>Zusatzinformation</b>					
Im Laufe des Jahres 2021 erfolgte eine Aktualisierung der gesamten Haltestellen. Neu mit aufgenommen wurden auch Haltestellen im Außenbereich (Reichenbach, Winterreute/B312, Hofen). Bei diesen außerorts liegenden Haltestellen ist meist der angrenzende Straßenbaulastträger für die Bucht und die Stadt für den Bordstein zuständig. Die Unterschiede zum letzten Jahr sind des Weiteren auch den Änderungen der Buslinien/Haltestellen in den vergangenen Jahren geschuldet. Die Reduzierung der Stellen ab 2019 beruht auf der Umschichtung der Frondienste Ortsteile zum Baubetriebsamt.					

<b>TFH: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>549.300</b>	<b>526.300</b>	<b>560.830</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.855.690</b>	<b>-5.219.940</b>	<b>-4.525.045</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-5.306.390</b>	<b>-4.693.640</b>	<b>-3.964.215</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.305.000	775.000	0
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	2.000.000	2.500.000	2.494.105
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	28.641
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.305.000</b>	<b>3.275.000</b>	<b>2.522.745</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-50.200	-50.500	-150.278
25	Baumaßnahmen	-10.138.598	-7.507.469	-4.051.941
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.600	-2.300	-5.906
27	Erwerb von Finanzvermögen	-580.000	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-220.000	-120.000	-130.523
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-6.400	-4.000	-6.316
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.006.798</b>	<b>-7.684.269</b>	<b>-4.344.965</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.701.798</b>	<b>-4.409.269</b>	<b>-1.822.220</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-12.008.188</b>	<b>-9.102.909</b>	<b>-5.786.435</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-12.008.188</b>	<b>-9.102.909</b>	<b>-5.786.435</b>

<b>Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
541000- B01	Erschließungsbeiträge	2.000.000	0	2.500.000	2.494.105		
541000- B10	Veräußerung Grundstücke Infrastruktur	0	0	0	1.060		
	<b>Summe</b>	<b>2.000.000</b>	<b>0</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.495.165</b>		
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5410- E0001	Zuschuss Bund Radwege	0	0	50.000	0	381.551	0
5410- E1002	Zuschüsse Land Straßen nach LGVFG	1.400.000	0	0	0	2.400.000	0
5410- E1003	Zuschuss Land Radwege	525.000	0	475.000	0	775.000	0
5410- E1004	Zuschuss Land Haltestellen	380.000	0	250.000	0	740.000	0
	<b>Summe</b>	<b>2.305.000</b>	<b>0</b>	<b>775.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-F</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
54100- F001	Vermögensumlage IGI	-580.000	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-580.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
541000- G01	Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur	-50.200	0	-50.500	-141.690		
	<b>Summe</b>	<b>-50.200</b>	<b>0</b>	<b>-50.500</b>	<b>-141.690</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
54100- S001	Überdachte Fahrradstellplätze	-80.000	0	-100.000	-402	-250.000	-402
	<b>Summe</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>-402</b>		
<b>IG-T</b>	<b>Tiefbaumaßnahmen</b>						
54100- T001	BG Talfeld	-150.000	0	-150.000	0	-5.000.000	0
54100- T002	BG Hochvogelstraße	-28.833	0	-150.000	-51.167	-150.000	-51.167
54100- T003	BG Hauderboschen	-75.000	-45.000	0	-2.573	-120.000	0

<b>Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
54100-T004	GE Flugplatz	-44.450	0	-250.000	-1.405.550	-1.650.000	-1.405.550
54100-T005	GE Mittelbiberacher Steige	0	0	0	-11.675		
54100-T007	Kreisel Hauderboschen	-20.000	0	0	0	-20.000	0
54100-T009	BG Taubenplätzle II	-255.312	0	-1.200.000	-44.688	-1.100.000	-44.6800
54100-T010	BG Hirschberg (Altes Krankenhaus)	-150.000	-250.000	-100.000	-3.480	-4.400.000	-3.480
54101-T002	BG Wiesenbreite III	-637.181	-100.000	-60.000	-2.819	-800.000	-2.819
54102-T001	BG Krautgärten II	-610.000	-150.000	-70.000	0	-830.000	0
54103-T001	BG Alte Schulstraße - Tulpenweg	0	0	0	-18.058		
54103-T002	BG Breite - Rindenmoos	0	0	0	-621.745		
54110-T001	Ausbau Mettenberger-/Ulmer Straße	-500.000	-200.000	-200.000	-24.706	-6.000.000	-33.578
54110-T004	Umbau Einfahrtsbereich Brücke Liebherr	0	-75.000	0	0	-575.000	0
54110-T005	Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld	-2.619.299	-600.000	-2.000.000	-140.574	-3.890.000	-167.127
54110-T006	Neugestaltung Gehwegbereich Zeppelinring	0	0	0	-190		
54110-T007	Umgestaltung Ulmer-Tor-Straße	-61.935	0	-100.000	-22.997	-2.000.000	-38.062
54110-T008	Umgestaltung Schulstraße/Sennhofgasse	0	-200.000	0	-3.385	-860.000	-6.770
54110-T009	Neustrukturierung Bahnhofsumfeld	-200.000	-300.000	-250.000	-13.305	-10.000.000	-116.877
54110-T010	Radweg entlang Rißkanal	-399.649	-30.000	-400.000	-10.992	-450.000	-20.351
54110-T011	Boulevard Innenstadtring	0	-50.000	0	0	-7.500.000	0
54110-T012	Umgestaltung Riedlinger-/Theater-/Kolpingstraße	-400.000	-200.000	0	-34.792	-3.800.000	-34.792
54110-T013	Rindenmooser Straße	0	0	0	-32.906		
54110-T014	Radweg Birkenharder Straße/Wielandstraße	-50.000	-450.000	0	0	-500.000	0
54110-T015	Vollmer Straße - Bereich ZOB	-40.000	0	-40.000	0	-600.000	0
54110-T016	Radweg entlang K 7532	-100.000	0	-500.000	0	-600.000	0

60 TH

<b>Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
54110-T017	Kreisverkehr Gaisentalstraße	-400.000	-100.000	0	0	-500.000	0
54110-T018	Birkenharder Straße/ Bismarckring	-19.917	0	0	0		
54110-T019	Vollausbau Steigmühlstraße/ Laurenbühlweg	-75.000	-1.575.000	0	0	-1.650.000	0
54114-T001	Umgestaltung OD Mettenberg	-145.765	0	-757.469	-661.705	-2.100.000	-704.235
54120-T001	STK Hagenbucher Weg	-113.646	-1.650.000	-20.000	0	-1.800.000	-16.354
54120-T004	STK Osterbergstraße mit Fußwegen	0	0	-40.000	-251.080		
54120-T005	STK Scheffelstraße	-500.000	-125.000	0	0	-625.000	0
54120-T006	STK Beim Fohrhäldele	0	0	-30.000	-336.921		
54120-T008	STK Weingartenbergstraße	-384.891	-100.000	-10.000	0	-500.000	-5.109
54120-T010	STK Bergerhauser Straße	0	-50.000	0	-27.802	-1.350.000	-27.802
54120-T011	STK Winterreuter Straße	0	-45.000	0	-4.176	-1.160.000	-4.176
54120-T012	STK Viehmarktstraße	-120.000	0	0	0	-525.000	0
54120-T013	STK Talfeldstraße	-290.000	-390.000	0	0	-680.000	0
54120-T014	STK Rollinstraße	-100.000	-1.100.000	0	0	-1.200.000	0
54122-T002	STK FW 64	0	0	0	-868		
54122-T005	STK Reiserweg	-65.000	0	0	0	-65.000	0
54122-T006	STK Umbau Schulweg Bereich Kirche	-50.000	0	0	0	-50.000	0
54123-T001	STK FW 74 - Rindenmooser Straße	-20.000	0	0	0	-330.000	0
54123-T002	STK Heuweg	-50.000	-550.000	0	0	-600.000	0
54124-T001	STK Kuhberg	-30.000	0	-150.000	0	-150.000	0
54140-T001	Brücke Haberhäuslestraße (Rißkanal)	-120.000	0	-60.000	0	-140.000	0
54140-T002	Brücke historischer Fußgänger- steg am Bahnhof	-132.000	0	0	0	-132.000	0
54140-T003	Brücke Rollinstraße	-175.000	-1.000.000	0	0	-1.250.000	0

<b>Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
54160-T001	Kostenbeteiligung Aufstieg B 30	-200.000	-200.000	-100.000	-35.000	-16.400.000	-295.000
54160-T002	Kostenbeteiligung Umfahrung B 312	-20.000	0	-20.000	-3.000	-100.000	-45.000
54160-T004	Kostenbeteiligung Neubau Brücke Eselsberg	0	0	0	-90.100		
54170-T003	Haltestelle Widdersteinstraße	0	0	-45.000	-7.707		
54170-T004	Haltestelle Weingartenbergstraße	0	0	0	-99.584		
54170-T005	Haltestelle Amriswilstraße	0	0	-90.000	-2.472		
54170-T006	Haltestelle Fünf Linden	-47.519	-5.000	0	-2.481	-55.000	-2.481
54170-T007	Haltestelle Waldseerstraße	-286.888	-40.000	-250.000	-13.112	-345.000	-13.112
54170-T008	Haltestelle Viehmarktplatz	-170.290	-10.000	-30.000	-9.710	-200.000	-9.710
54170-T009	Haltestelle Rollinstraße	-7.039	0	-90.000	-2.961	-70.000	-2.961
54170-T010	Haltestelle Erlenweg	-9.548	0	-115.000	-5.452	-115.000	-5.452
54170-T011	Haltestelle Holzmarkt	0	0	0	-2.359		
54170-T012	Haltestelle Klinikum Marie-Curie-Straße	0	0	0	-1.570		
54170-T013	Haltestelle Bürgerheim	-124.511	-15.000	0	-5.489	-145.000	-5.489
54170-T014	Haltestelle Hochschule	-52.199	-5.000	0	-2.801	-60.000	-2.801
54170-T015	Haltestelle Landratsamt	-28.280	-7.500	0	-1.720	-37.500	-1.720
54170-T016	Haltestelle Stadtteilhaus Gaisental	-3.355	-125.000	0	-6.645	-135.000	-6.645
54170-T017	Haltestelle Berliner Platz Valenceallee	-1.742	-85.000	0	-4.258	-91.000	-4.258
54170-T018	Haltestelle Gaisental Friedenskirche	-85.310	-10.000	0	-4.690	-100.000	-4.690
54170-T019	Haltestelle Am Weißen Bild	0	0	0	-2.857		
54170-T020	Haltestelle Talfeld	0	0	0	-3.177		
54170-T021	Haltestelle Hagenbuch	-1.039	-60.000	0	-2.961	-64.000	-2.961
54170-T022	Haltestelle Frei- und Hallensportbad	0	0	0	-1.241		

6 TH 09

<b>Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
54170-T023	Haltestelle Ritter-von-Essendorf-Straße	0	0	0	-1.889		
54170-T024	Haltestelle Ziegelhausstraße	0	0	0	-1.241		
54170-T025	Haltestelle Stadthalle	0	0	0	-1.936		
54170-T026	Haltestelle An der Steige	0	0	0	-1.720		
54170-T027	Haltestelle Birkendorf-Grundschule	0	0	0	-1.344		
54170-T028	Haltestelle Rißegger Steige	0	0	0	-2.528		
54170-T029	Haltestelle Astiallee	-4.000	-65.000	0	0	-69.000	0
54170-T030	Haltestelle Bergerhausen	-4.000	-65.000	0	0	-69.000	0
54171-T001	Haltestellen Stafflangen	0	0	0	-3.121		
54172-T001	Haltestellen Ringschnait	0	0	0	-2.801		
54173-T001	Haltestellen Rißegg	0	0	0	-11.229		
54175-T001	Haltepunkt Süd - Bahn	-100.000	-600.000	-250.000	-114.747	-5.500.000	-213.218
	<b>Summe</b>	<b>-10.278.598</b>	<b>-10.627.500</b>	<b>-7.527.469</b>	<b>-4.182.063</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
541000-W01	Immaterielles Vermögen Tiefbauamt	-6.400	0	-4.000	-6.316		
541000-W02	Hardware Tiefbauamt	-4.600	0	-2.300	-5.906		
541000-W04	Besondere Ausstattung Tiefbauamt	-7.000	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-18.000</b>	<b>0</b>	<b>-6.300</b>	<b>-12.223</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-6.701.798</b>	<b>-10.627.500</b>	<b>-4.409.269</b>	<b>-1.841.212</b>		

Erläuterungen:

- Zu 541000-B01: Das Aufkommen an Erschließungsbeiträgen ist abhängig vom Grundstücksverkauf und unterliegt daher jährlichen Schwankungen.
- Zu 5410-E0001: Für den Radweg Birkenharder- / Wielandstraße hat das Tiefbauamt einen Zuschuss beim Bund beantragt. Es werden insgesamt 200.000 € erwartet.
- Zu 5410-E1002: Für den Ausbau des Hagenbucher Wegs werden 650.000 € Zuschuss vom Land erwartet und für die Umgestaltung der Riedlinger-/Theater-/Kolpingstraße werden im Planjahr 750.000 € veranschlagt.
- Zu 5410-E1003: Für den Ausbau des Radweges entlang des Rißkanals und für den Radweg entlang der Kreisstraße 7532 hat das Tiefbauamt Zuschüsse beim Land beantragt. Es werden insgesamt 525.000 € erwartet.
- Zu 5410-E1004: Auch für den barrierefreien Um- und Ausbau unserer Bushaltestellen erhalten wir Zuschüsse vom Land. Wir rechnen mit 380.000 € im Planjahr.
- Zu 54100-F001: Der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet (IGI) finanziert sich über Betriebs- und Vermögensumlagen sowie Kreditaufnahmen. Für 2022 sind Mittel in Höhe von 500.000 € für den anteiligen Grunderwerb eingeplant. Außerdem sind Mittel für die Tilgungsumlage von 80.000 € dotiert, nachdem der Verband entschieden hat, dass die Investitionen teilweise über Kredite finanziert werden sollen.
- Zu 541000-G01: Für den Erwerb von Grundstücken im Zusammenhang mit Straßenum- und -ausbauten sind vorsorglich Mittel eingestellt.
- Zu 541000-S001: Der Wunsch nach überdachten Fahrradabstellplätzen in Biberach ist hoch. Es soll die Maßnahme Kirchplatz im Rahmen des Konzepts im Jahr 2022 umgesetzt werden.
- Zu 54160-T001: Die Gesamtkosten für den Aufstieg zur B 30 liegen bei der Planungsvariante 2 mit einem 900 m langen Tunnel aktuell bei 80,00 Mio. € (Drucksache Nr. 2020/040). Damit können aber alle naturschutzrechtlichen Belange erfüllt und der Eingriff in die Landschaft gering gehalten werden.
- Es wird ein Zuschuss aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz des Landes - LGVFG in Höhe von 39,00 Mio. € für möglich erachtet. Allerdings sprengt dieser Zuschussrahmen die Zuteilung an das Land Baden-Württemberg. Dennoch haben wir der Haushaltsplanung diese Zahlen zugrunde gelegt.
- Der Anteil der Stadt Biberach liegt unverändert bei 40 % und damit, nach Abzug des Landeszuschusses, neu bei 16,40 Mio. €. Der restliche Anteil ist mit 43 % vom Landkreis und mit 17 % von der Gemeinde Warthausen zu tragen. Eine Kostenberechnung liegt noch nicht vor.
- Zu 54170-T\*: Die Neuregelung im Personenbeförderungsgesetz sieht vor, dass bis zum 01.01.2020 die Haltestellen im ÖPNV barrierefrei ausgebaut sein müssen. Entsprechende Zuschüsse beim Land wurden beantragt und in Aussicht gestellt. In Drucksache Nr. 2019/032 wurde der barrierefreie Ausbau der ÖPNV-Haltestellen in Biberach priorisiert. Die Einstellung der Mittel folgt dieser Priorisierung. Jährlich sollen ca. 8 - 10 Haltestellen umgebaut werden.
- Weitere Details zum Jahr 2021 sind in Drucksache Nr. 2021/023, für die Jahre 2022 - 2023 in Drucksache Nr. 2021/114 und für die Jahre 2024 - 2025 in Drucksache Nr. 2021/131 hinterlegt. Aktuell erfolgt die Abstimmung mit dem Zuschussgeber im Detail.
- Zu 54175-T001: Zum Haltepunkt Süd wurde dem Gremium eine ausführliche Vorlage unterbreitet (Drucksache Nr. 2018/170). Im Jahr 2019 wurde mit Drucksache Nr. 2019/028 zuletzt über den aktuellen Stand informiert. Zwischenzeitlich geht das Tiefbauamt von Gesamtkosten von 5,50 Mio. € aus. Gestartet ist man ursprünglich mit Gesamtkosten von 3,20 Mio. €. Es wird eine Beteiligung der Bahn - wie bisher - von 1,30 Mio. € erwartet.

<b>TEH: Straßenreinigung und Winterdienst</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	383
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.150	17.650	17.411
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>16.150</b>	<b>17.650</b>	<b>17.793</b>
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-283.000	-296.000	-237.975
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.100	-1.100	-1.028
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-284.100</b>	<b>-297.100</b>	<b>-239.003</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-267.950</b>	<b>-279.450</b>	<b>-221.209</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-267.950</b>	<b>-279.450</b>	<b>-221.209</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.592.000	-1.663.000	-1.470.702
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.592.000</b>	<b>-1.663.000</b>	<b>-1.470.702</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.859.950</b>	<b>-1.942.450</b>	<b>-1.691.911</b>

Erläuterungen:

Beim Winterdienst wurde für das Jahr 2022 ein tendenziell milderer Winter unterstellt. Kostenschwankungen sind in diesem Bereich aufgrund der Abhängigkeit von der Witterung grundsätzlich nicht auszuschließen.

Zu 07: Kostenersatz vom Land für Winterdienst und Schneeräumen für Dritte.

Zu 14-11:	Beschaffung von Streugut	66.000 €	(Vorjahr: 70.000 €)
	Schnee- und Eisbeseitigung Stadt	120.000 €	(Vorjahr: 115.000 €)
	Schnee- und Eisbeseitigung Ortsteile	79.000 €	(Vorjahr: 93.000 €)
	Sachbedarf für die Straßenreinigung	18.000 €	(Vorjahr: 18.000 €)
		<u>283.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 296.000 €)</u>

Bei den Aufwendungen für den Winterdienst handelt es sich um Fremdvergaben und Vorhaltepaulschalen für Dritte. In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurden die Ansätze auf das Notwendigste begrenzt.

Die im Jahr 2007 beschlossenen zusätzlichen Fremdvergaben für Wohnneben- und Anliegerstraßen (Dr. Nr. 56/2006) in Höhe von ursprünglich 25.000 € sind weiterhin enthalten. Es handelt sich um Freiwilligkeitsleistungen der Stadt für die Bürgerinnen und Bürger.

Zu 26-02: Der aktuelle Standard in der Straßenreinigung und im Winterdienst in Biberach ist im Vergleich zu anderen Kommunen relativ hoch. Die im Jahr 2010 beschlossene Standardreduzierung wurde ab 2014 wieder zurück genommen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
<b>Produktgruppe/n:</b>	54.50	Straßenreinigung und Winterdienst			
Verantwortlich:	Herr Merkle (Baubetriebsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Straßengesetz Baden-Württemberg, Beschlüsse des Gemeinderats Freiwillige Aufgabe: Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Verkehrsteilnehmer				
<b>Kostenträger:</b>	<b>54500100</b>	<b>Straßenreinigung</b>			
	<b>54500200</b>	<b>Winterdienst</b>			
Kostenstellen:	68300100	Straßenreinigung Stadt	68400100	Winterdienst Stadt	
	68301000	Straßenreinigung Stafflangen	68401000	Winterdienst Stafflangen	
	68302000	Straßenreinigung Ringschnait	68402000	Winterdienst Ringschnait	
	68303000	Straßenreinigung Rißegg	68403000	Winterdienst Rißegg	
	68304000	Straßenreinigung Mettenberg	68404000	Winterdienst Mettenberg	
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Gesamtstraßenlänge klassifizierter Straßen und Ortsstraßen in unterschiedl. Reinigungsklassen bzw. Dringlichkeitsstufen	235 km	235 km	235 km	235 km	235 km
Verbrauchte Menge Salz für Winterdienst	400 t	400 t	1.029 t	180 t	760 t
Verbrauchte Menge Splitt für Winterdienst	300 t	300 t	408 t	128 t	440 t
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-55 €	-59 €	-51 €	-56 €	-46 €
Kosten pro Reinigungskilometer Straßenreinigung	4.100 €	3.900 €	4.300 €	3.900 €	3.700 €
Kosten pro km Räum-/Streustrecke Winterdienst bezogen auf Winterdienstzeitraum 01.11.VJ - 31.03.JJ (einschl. Kosten der Winterdienst-Fremdvergaben)	3.100 €	2.500 €	3.900 €	1.700 €	3.100 €
Kosten pro km Räum-/Streustrecke Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen bezogen auf Winterdienstzeitraum 01.11.VJ - 31.03.JJ	500 €	300 €	816 €	122 €	468 €
Kosten für den Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen bezogen auf den Zeitraum 01.11.VJ - 31.03.JJ	15.000 €	8.000 €	31.834 €	4.758 €	18.246 €

<b>TFH: Straßenreinigung und Winterdienst</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.150	17.650	19.190
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-284.100	-297.100	-203.994
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-267.950	-279.450	-184.804
21	Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	500
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	500
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	500
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-267.950	-279.450	-184.304
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-267.950	-279.450	-184.304

<b>Investitionen: Straßenreinigung und Winterdienst</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-B	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
545002 -B20	Veräußerung Vermögen Winterdienst	0	0	0	500		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500</b>		

<b>TEH: Parkierungseinrichtungen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	700.000	710.000	619.870
05-03	Zweckgebundene Abgaben	25.000	25.000	35.745
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	66.200	70.500	65.038
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	9.000	10.000	8.250
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>800.200</b>	<b>815.500</b>	<b>728.903</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-8.000	-8.000	-12.346
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-14.000	-13.000	-14.272
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-28.800	-28.800	-28.800
14-07	Bewirtschaftungskosten	-8.900	-9.900	-6.708
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-3.000	-3.000	-2.776
15	Abschreibungen	-18.500	-22.700	-29.619
18-06	Geschäftsaufwendungen	-3.000	-500	-383
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-8.000	-10.000	-6.515
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-92.200</b>	<b>-95.900</b>	<b>-101.418</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>708.000</b>	<b>719.600</b>	<b>627.485</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>708.000</b>	<b>719.600</b>	<b>627.485</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-15.600	-17.000	-17.906
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-24.000	-24.000	-21.720
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-900	-100	0
27	Kalkulatorische Zinsen	-7.000	-9.500	-14.416
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-47.500</b>	<b>-50.600</b>	<b>-54.042</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>660.500</b>	<b>669.000</b>	<b>573.443</b>

Erläuterungen:

Im Rahmen der turnusgemäßen Betriebsprüfung durch das Finanzamt wurden die Parkflächen, nicht jedoch die Parkbuchten entlang von Straßen, rückwirkend ab 2012 umsatzsteuerpflichtig. Seit 2017 ist die kostenlose Überlassung der Parkplätze am Wochenende ebenfalls als steuerpflichtige Nutzung darzustellen.

Zu 05-02:	Parkgebühren entlang Straßen (steuerfreie Nutzung)	510.000 €	(Vorjahr: 520.000 €)
	Parkgebühren aus Parkflächen (steuerpflichtige Nutzung)	<u>190.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 190.000 €)</u>
		700.000 €	(Vorjahr: 710.000 €)

Wegen der geplanten Baustellen in der Innenstadt wird von einer geringeren Frequentierung der Parkplätze und damit geringeren Gebühren im Jahr 2022 ausgegangen.

Die letzte Parkgebührenerhöhung erfolgte zum 01.01.2010. Wie bereits in Dr. Nr. 2020/250 dargelegt, stagnieren die Parkgebühren in der Zone 1 und können vom Anstieg in Zone 2 und 3 kompensiert werden. Insgesamt sind bei den gelösten Tickets geringe Schwankungen festzustellen. Das Niveau von 2015 mit über 1 Mio. gelösten Tickets kann aber seit mehreren Jahren nicht mehr erreicht werden. Das Ordnungsamt geht davon aus, dass dies eine Folge der Zunahme des Fahrradverkehrs einerseits sowie der Einführung des Bürgertickets andererseits ist und weniger Autos in der Stadt sind.

Zu 05-03: Im Planjahr sind wie im Vorjahr Erträge aus der Ablösung von Stellplätzen eingestellt, die jedoch kaum planbar sind. Die Ablösebeträge wurden letztmals zum 25.06.2009 angepasst (Dr. Nr. 35/2008 und Dr. Nr. 93/2009) und betragen seitdem 7.700 €/Stellplatz als allgemeiner Ablösebetrag und 2.500 €/Stellplatz für Einzelhandel, Verkaufsstätten, Dienstleistung sowie Gaststätten.

Zu 06-01:	Mieten für oberirdische Stellplätze	21.000 €	(Vorjahr: 25.400 €)
	Mieten für Stellplätze Steigerlager (104 Stellplätze)	<u>45.200 €</u>	<u>(Vorjahr: 45.100 €)</u>
		66.200 €	(Vorjahr: 70.500 €)

Stellplätze sind in nachfolgenden Gassen oder Straßen vermietet:  
Erlenweg, Karpfengasse, Martin-Rau-Straße, Taubengässle, Ulmer-Tor-Straße und Wolfentalstraße. Insgesamt sollen in 2022 danach 67 Stellplätze vermietet werden (Vorjahr: 67 Stellplätze).  
Im Vorjahr hatte das Liegenschaftsamt die doppelte Zahl an Stellplätzen für Busse in der Bleicherstraße 60 angemeldet, daher muss der Ansatz im Planjahr an die Realität angepasst werden.

Die letzte Anpassung der Mieten für Stellplätze erfolgte zum 01.01.2021 von 21 € auf 25 €/Stellplatz.

Zu 10-03: Im Rahmen der letzten turnusgemäßen Betriebsprüfung durch das Finanzamt wurde die unentgeltliche Überlassung der Parkflächen am Wochenende rückwirkend ab dem Jahr 2014 einer unentgeltlichen Wertabgabe unterworfen. Die jährliche Steuerlast hieraus beträgt rund 2.000 €.

Zu 14-03: Unterhaltung der Parkscheinautomaten.

Zu 14-05: Pacht für das Parkdeck Tiefgarage Stadthalle an die Stadtwerke Biberach GmbH (Dr. Nr. 2020/057).

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
<b>Produktgruppe/n:</b>	54.60	Parkierungseinrichtungen			
Verantwortlich:	Ordnungsamt, Hochbau und Gebäudemanagement, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung und Tiefbauamt				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner, Gewerbetreibende, Besucher der Stadt und Verkehrsteilnehmer				
<b>Kostenträger:</b>	<b>54600100</b>	<b>Parkierungseinrichtungen</b>			
Kostenstellen:	66110100	Parkplätze entlang Straßen			
	66110200	Parkflächen und Stellplätze (umsatzsteuerpflichtig)			
	66110300	Tiefgarage Steigerlager			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Parkzeit in Stunden in Zone I (Stadtkern)	220.000	220.000	201.800	223.207	220.848
Parkzeit in Stunden in Zone II	600.000	600.000	531.542	636.389	602.637
Parkzeit in Stunden in Zone III	40.000	40.000	37.666	50.075	42.500
Anzahl der Parkbelege bei oberirdischen Parkplätzen	890.000	890.000	788.454	891.659	884.551
Parkplätze Zone I (Stadtkern)	248	248	248	248	248
davon Behindertenparkplätze Zone I	14	14	14	14	14
Parkplätze Zone II	337	337	337	337	337
davon Behindertenparkplätze Zone II	13	13	13	13	13
Parkplätze Zone III	58	58	58	58	58
Parkplätze gesamt	643	643	643	643	643
Anzahl der Parkscheinautomaten	37	37	37	37	37
Anzahl der Stellplätze TG Steigerlager im Eigentum Stadt	44	44	44	44	44
Anzahl der an die Stadt zur Nutzung überlassenen Stellplätze TG Steigerlager	60	60	60	60	60
durch die Stadt vermietete Dauerstellplätze TG Steigerlager	104	104	104	104	104
Sonstige durch die Stadt vermietete Stellplätze	67	67	67	68	67
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad TG Steigerlager	135,33 %	129,60 %	116,53 %	134,54 %	48,87 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Dauerstellplatz TG Steigerlager	113 €	99 €	61 €	111 €	-454 €

<b>TFH: Parkierungseinrichtungen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	800.200	815.500	729.039
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.700	-73.200	-71.930
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	726.500	742.300	657.109
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-2.148
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.148
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.148
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	726.500	742.300	654.962
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	726.500	742.300	654.962

<b>Investitionen: Parkierungseinrichtungen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-S	Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe						
54600- S001	Parkplatz Alter Postplatz	0	0	0	-2.148		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.148</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.148</b>		

<b>TEH: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	40.000	40.000	39.838
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>39.838</b>
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-38.000	-38.000	-17.730
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	0	-5.000	0
15	Abschreibungen	-213.400	-234.700	-177.369
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-1.000	-1.000	-304
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-252.400</b>	<b>-278.700</b>	<b>-195.403</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-212.400</b>	<b>-238.700</b>	<b>-155.565</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-212.400</b>	<b>-238.700</b>	<b>-155.565</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-308.000	-325.000	-272.200
27	Kalkulatorische Zinsen	-66.400	-118.500	-134.494
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-374.400</b>	<b>-443.500</b>	<b>-406.694</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-586.800</b>	<b>-682.200</b>	<b>-562.258</b>

Erläuterungen:

Zu 14-03:	Unterhaltung und Gewässerschutz Stadt	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
	Unterhaltung und Gewässerschutz Ortsteile	<u>8.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 8.000 €)</u>
		38.000 €	(Vorjahr: 38.000 €)

Zu 14-11: Die bisher vorsorglich eingestellten Planungsmittel für Hochwasser- und Gewässerschutz entfallen in 2022. In Anlage 10 zum Haushaltsplan sind die einzelnen Maßnahmen detailliert dargestellt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	55.20	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer			
Verantwortlich:	Herr Münsch (Tiefbauamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Wasserhaushaltsgesetz, Wassergesetz für Baden-Württemberg				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Anlieger an Gewässern				
<b>Kostenträger:</b>	<b>55200000</b>	<b>Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>			
Kostenstellen:	66500100	Wasserläufe, Wasserbau Stadt			
	66501000	Wasserläufe, Wasserbau Stafflangen			
	66502000	Wasserläufe, Wasserbau Ringschnait			
	66503000	Wasserläufe, Wasserbau Rißegg			
	66504000	Wasserläufe, Wasserbau Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
zu unterhaltende künstliche Fließgewässer	7,2 km	7,2 km	7,2 km	7,2 km	7,2 km
zu unterhaltende natürliche Fließgewässer	45,0 km	45,0 km	46,0 km	46,0 km	47,3 km
zu unterhaltende renaturierte Fließgewässer	9,3 km	9,3 km	8,3 km	8,3 km	7,0 km
zu unterhaltende Fließgewässer (gesamt)	61,5 km	61,5 km	61,5 km	61,5 km	61,5 km
davon in Biberach	26,5 km	26,5 km	26,5 km	26,5 km	26,5 km
davon in Ortsteilen	35,0 km	35,0 km	35,0 km	35,0 km	35,0 km
Anzahl der zu unterhaltenden Gewässerbauwerke	52	52	48	48	48
davon in Biberach	28	28	26	26	26
davon in Ortsteilen	24	24	22	22	22
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je km zu unterhaltende Gewässer	-9.541 €	-11.093 €	-9.142 €	-8.542 €	-9.037 €

<b>TFH: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-39.000</b>	<b>-44.000</b>	<b>-18.033</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-39.000</b>	<b>-44.000</b>	<b>-18.033</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.000.000	3.481.500	36.200
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.481.500</b>	<b>36.200</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-845
25	Baumaßnahmen	-2.918.552	-3.792.428	-334.721
27	Erwerb von Finanzvermögen	-240.000	0	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.158.552</b>	<b>-3.792.428</b>	<b>-335.566</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-158.552</b>	<b>-310.928</b>	<b>-299.366</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-197.552</b>	<b>-354.928</b>	<b>-317.400</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-197.552</b>	<b>-354.928</b>	<b>-317.400</b>

60 TH

<b>Investitionen: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5520-E1001	Zuschuss Land Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach	3.000.000	0	3.150.000	0	3.000.000	0
5520-E1002	Zuschuss Land Konzeptstudie Riß/Umlach	0	0	0	19.600		
5520-E1004	Zuschuss Land Renaturierung Schwarzer Bach	0	0	331.500	0		
5520-E1005	Zuschuss Land Renaturierung Dürnach	0	0	0	16.600		
	<b>Summe</b>	<b>3.000.000</b>	<b>0</b>	<b>3.481.500</b>	<b>36.200</b>		
<b>IG-F</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
55202-F001	Vermögensumlage Wasserverband Rottumtal HW Dürnach	-240.000	-600.000	0	0	-840.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-240.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
552000-G01	Grunderwerb Gewässer	0	0	0	-845		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-845</b>		
<b>IG-T</b>	<b>Tiefbaumaßnahmen</b>						
55200-T001	Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach	-2.500.000	-1.800.000	-2.556.116	0	-5.000.000	-143.884
55200-T002	Umliegung/Renaturierung Neuweihergraben	0	0	-50.000	-203.700		
55200-T003	Hochwasserschutz Hagenbucher Graben	-70.552	-1.540.000	-100.000	-2.314	-2.000.000	-289.448
55200-T005	Hochwasserschutz Riß/Umlach	-80.000	-700.000	-80.000	-28.689	-950.000	-193.822
55200-T006	Renaturierung Schwarzer Bach	0	0	-241.312	-10.759		
55200-T007	Retentionsraum Rißinsel	-50.000	0	-100.000	0	-100.000	0
55200-T008	Hochwasserschutz Röhrenöschle/Ulmer Straße	0	0	0	-1.417		
55202-T001	Hochwasserschutz Dürnach Ringschnait	0	0	-100.000	-8.532		
55202-T002	Renaturierung Dürnach	-100.000	0	-100.000	-72.310	-600.000	-83.995
55202-T003	Renaturierung Gruppenbächle	0	0	-15.000	0		
55203-T001	Hochwasserschutz Rindenmoos	-18.000	-300.000	-350.000	-7.000	-375.000	-7.000

<b>Investitionen: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
55204-T001	Hochwasserschutz Mettenberger Graben	-100.000	-100.000	-100.000	0	-850.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-2.918.552</b>	<b>-4.440.000</b>	<b>-3.792.428</b>	<b>-334.721</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-158.552</b>	<b>-5.040.000</b>	<b>-310.928</b>	<b>-299.366</b>		

6 TH 09

Erläuterungen:

In Anbetracht der zu erwartenden Zunahme von Unwetterlagen will die Stadt auch im Jahr 2022 verstärkt in den Hochwasserschutz investieren. Im Haushaltsplan 2022 sind einige Projekte dotiert, die nach dem aktuellen Stand allesamt über eine Fremdvergabe realisiert werden sollen. Der Grunderwerb, der bisher einige Projekte in der Umsetzung unmöglich machte, konnte zwischenzeitlich weitgehend erreicht werden, so dass eine zügige Umsetzung der Maßnahmen möglich erscheint. Da in vielen Fällen noch keine Kostenberechnung vorliegt, sind die im Plan dargestellten Gesamtkosten lediglich als Anhaltspunkt zu betrachten.

Zu 5520-E1001: Für den Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach wurde beim Land ein Antrag auf Förderung vom zuständigen Tiefbauamt gestellt. Es wird mit einem Zuschuss von insgesamt 3,00 Mio. € gerechnet.

Zu 55202-F001: Der Hochwasserschutz im Bereich Dürnach und Saubach soll über den Wasserverband Rottumtal abgewickelt werden. Nach Angaben des Baudezernats kann der Verband für diese Maßnahmen Zuschüsse von 70 % der förderfähigen Kosten erhalten.

Nach aktuellen Berechnungen sind für den Hochwasserschutz Dürnach insgesamt 7,20 Mio. € netto, nach Abzug der Zuschüsse, über die Mitgliedsgemeinden des Verbands im Zeitraum 2021 - 2027 zu finanzieren. Der Biberacher Anteil an den Gesamtkosten liegt bei 18,20 % und beläuft sich somit auf 2,10 Mio. € (Drucksache Nr. 2020/140).

Zu 55200-T001: Der Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach sollte ursprünglich bereits 2015 begonnen werden. Das Vorhaben musste mehrfach verschoben, weil es Verzögerungen beim Grunderwerb gab. Mit der Maßnahme soll nun 2022 begonnen werden. Die Gesamtkosten liegen zwischenzeitlich bei 5,00 Mio. € (bisher: 4,65 Mio. €).



# TH 10

## Forstwirtschaft

TH 10

5550 Forstwirtschaft

<b>TEH: Forstwirtschaft</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.000	1.200	1.193
05-01	Verwaltungsgebühren	800	500	1.036
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	12.200	12.200	11.808
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	375.000	340.000	364.197
08	Zinsen und ähnliche Erträge	175.000	50.000	404.844
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	100	100	40
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	35.200	46.880	46.921
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>599.300</b>	<b>450.880</b>	<b>830.039</b>
12	Personalaufwendungen	-463.520	-461.610	-500.607
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-12.000	-11.000	-5.933
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.100	-1.100	-317
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-850
14-07	Bewirtschaftungskosten	-6.900	-6.250	-6.069
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.340	-2.340	-840
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-300	-400	0
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-10.600	-8.200	-6.763
15	Abschreibungen	-8.500	-8.900	-8.441
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-3.000	-3.000	-3.633
18-06	Geschäftsaufwendungen	-15.000	-27.500	-25.275
18-08	Kostenerstattungen	-21.300	-21.300	-20.000
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-544.560</b>	<b>-551.600</b>	<b>-578.728</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>54.740</b>	<b>-100.720</b>	<b>251.311</b>
21-01	Sonstige außerordentliche Erträge	0	0	96
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-135
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-39</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>54.740</b>	<b>-100.720</b>	<b>251.272</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-188
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-12.100	-19.000	-17.989
27	Kalkulatorische Zinsen	-42.000	-42.300	-78.123
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-54.100</b>	<b>-61.300</b>	<b>-96.300</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>640</b>	<b>-162.020</b>	<b>154.973</b>

Erläuterungen:

- Zu 07: Der Hospital beteiligt sich an den Kosten des Forstamtes entsprechend der Waldfläche.
- Zu 08: Anteil des Reinertrags aus der gemeinsamen Bewirtschaftung des Forsts vom Hospital.  
Entgegen den ursprünglichen Annahmen zum Haushalt 2021 hat sich der Holzmarkt komplett gedreht. Die Nachfrage übersteigt das Angebot, weshalb der Preis wieder angezogen hat. Unabhängig davon wird der Wald nachhaltig und im Rahmen der Forsteinrichtungsplanung bewirtschaftet. Gleichwohl führt der bessere Preis zu höheren Anteilen aus dem Reinertrag.
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.  
Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.
- Zu 18-06. Der Rückgang bei den Geschäftsaufwendungen ist auf geringere Reisekosten zurückzuführen.
- Zu 18-08: Pauschale Erstattung der Verwaltungskosten an den Hospital gemäß Beschluss des Gemeinderats (Dr. Nr. 1998/109).

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>10</b>	<b>Forstwirtschaft</b>			
<b>Produktbereich:</b>	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	55.50	Forstwirtschaft			
Verantwortlich:	Herr Weisshaupt (Forstamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Landeswaldgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats und des Hospitalrats				
Zielgruppe:	Einwohner, Privatwaldbesitzer, Jäger und Jagdvereinigungen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>55500000</b>	<b>Forstwirtschaft</b>			
Kostenstellen:	82000010	Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb			
	82020000	Revier Winterreute			
	82030000	Revier Burren			
	82030009	Forsthaus Burren, Burren 5			
	82040000	Revier Schammach			
	82050000	Eigenjagdbezirke			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Holzbodenfläche zum 30.06.	2.244,2 ha	2.243,0 ha	2.243,0 ha	2.243,0 ha	2.239,0 ha
davon Anteil Stadt	634,6 ha	633,6 ha	633,6 ha	633,6 ha	630,5 ha
davon Anteil Hospital	1.609,6 ha	1.609,4 ha	1.609,4 ha	1.609,4 ha	1.608,5 ha
Holzeinschlag (Stadt und Hospital)	23.000 fm	23.000 fm	53.813 fm	25.700 fm	29.259 fm
davon Nadelholz			51.072 fm	19.066 fm	24.593 fm
davon Laubholz			2.741 fm	6.634 fm	4.666 fm
davon Sturmholz, Käferholz und Dürreschäden			36.875 fm	14.020 fm	17.995 fm
Holzverkäufe			42.949 fm	20.100 fm	24.868 fm
Waldpädagogik und Waldführungen: Anzahl Führungen / Teilnehmer			7 / 140	14 / 380	8 / 250
<b>Kennzahlen</b>					
Erntekostenfreier Erlös je fm (Stadt und Hospital)			44 €	61 €	64 €
Reinertrag aus Forstbetrieb (Stadt und Hospital)	86.150 €	-482.588 €	925.302 €	157.011 €	608.166 €
Wirtschaftsergebnis aus Forstbetrieb (Stadt und Hospital)	111.500 €	-280.720 €	1.005.123 €	176.173 €	597.023 €
Kosten für die Betreuung der zwei Waldspielplätze	35.000 €	35.000 €	32.800 €	38.446 €	42.092 €
Aufwand für die Erhaltung der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes	20.000 €	20.000 €	2.837 €	11.731 €	6.987 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen (Städt. Forstamt)	5,40	5,50	5,50	5,50	5,50
<b>Zusatzinformation</b>	<p>Vom Forstamt Biberach wird neben dem Stadt- und Hospitalwald Biberach entsprechend den Vorgaben des Landeswaldgesetzes auch der auf der Gemarkung Biberach liegende Privatwald (ca. 500 ha) betreut. Die Waldflächen von sechs größeren Privatwaldbesitzern mit zusammen rd. 1.200 ha werden ebenfalls vom Forstamt auf einzelvertraglicher Basis bewirtschaftet. Aufgrund der Sturmereignisse im Jahr 2020 muss der Hiebsatz mittelfristig abgesenkt werden, damit die nachhaltige Forstwirtschaftsplanung eingehalten werden kann.</p>				

<b>TFH: Forstwirtschaft</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>563.100</b>	<b>402.800</b>	<b>757.983</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-536.060</b>	<b>-542.700</b>	<b>-569.685</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>27.040</b>	<b>-139.900</b>	<b>188.298</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	900	1.293
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>900</b>	<b>1.293</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-160
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.150	-1.150	-1.578
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-16.300	-2.000	-957
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-17.450</b>	<b>-3.150</b>	<b>-2.695</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-17.450</b>	<b>-2.250</b>	<b>-1.403</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>9.590</b>	<b>-142.150</b>	<b>186.896</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>9.590</b>	<b>-142.150</b>	<b>186.896</b>

<b>Investitionen: Forstwirtschaft</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5550-E8001	Zuschüsse des Hospitals (Kostenanteil)	0	0	900	1.293		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>900</b>	<b>1.293</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
555000-G01	Grunderwerb Waldflächen	0	0	0	-160		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-160</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
555000-W02	Hardware Forstwirtschaft	-1.150	0	-1.150	-1.578		
	<b>Summe</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>	<b>-1.150</b>	<b>-1.578</b>		
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
555000-Z01	Zuschuss Kostenanteil an Hospital	-16.300	0	-2.000	-957		
	<b>Summe</b>	<b>-16.300</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-957</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-17.450</b>	<b>0</b>	<b>-2.250</b>	<b>-1.403</b>		

Erläuterungen:

Zu 555000-Z01: Die Stadt trägt einen Kostenanteil am Erwerb beweglicher Sachen des Hospitals nach dem aktualisierten Flächenschlüssel, derzeit 29 %.

# **TH 11**

## **Hochbau und Gebäudemanagement**

112401 Hochbau (Investitionsmaßnahmen)

112402 Gebäudemanagement (bebaute  
Grundstücke)

5490 Öffentliche Toilettenanlagen

<b>TEH: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	2.076
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	0	18.600
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.676</b>
12	Personalaufwendungen	-843.470	-810.590	-723.013
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.900	-2.900	-864
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.000	-4.000	-1.765
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	-500	-894
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-3.000	-3.000	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-20.600	-23.000	-12.790
15	Abschreibungen	-8.400	-7.300	-52.739
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-14.446
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-5.000	-14.792
18-06	Geschäftsaufwendungen	-5.400	-5.600	-18.177
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-14.800	-14.800	-14.445
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-908.070</b>	<b>-876.690</b>	<b>-853.924</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-908.070</b>	<b>-876.690</b>	<b>-833.248</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-399
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-399</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-908.070</b>	<b>-876.690</b>	<b>-833.647</b>
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-32.000	-32.000	-33.845
27	Kalkulatorische Zinsen	-700	-500	-1.071
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-32.700</b>	<b>-32.500</b>	<b>-34.916</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-940.770</b>	<b>-909.190</b>	<b>-868.564</b>

Erläuterungen:

Zu 14-11: Für die weitere Digitalisierung von alten Plänen auf CAD werden, wie im Vorjahr, Mittel eingestellt.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Tatsächlich konnte die geplante Ausdehnung von EDV-Anwendungen nicht umgesetzt werden.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>11</b>	<b>Hochbau und Gebäudemanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.24	Hochbau und Gebäudemanagement			
Verantwortlich:	Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Ämter der Stadt Biberach, Hospitalstiftung, Bauherren				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11240100</b>	<b>Hochbau (Investitionsmaßnahmen)</b>			
Kostenstellen:	65000000	Hochbauamt			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Investitionsvolumen Hochbau	27.259.000 €	28.301.261 €	12.791.198 €	10.135.443 €	10.056.999 €
davon Volumen Fremdvergaben	26.939.000 €	22.022.920 €	12.333.742 €	9.844.647 €	10.089.698 €
Anzahl der Fremdvergaben	35	21	22	20	19
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-28 €	-27 €	-26 €	-25 €	-22 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen Hochbau	9,80	9,80	9,80	8,80	8,80

<b>TFH: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0	0	2.076
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-899.670	-869.390	-801.185
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	-899.670	-869.390	-799.110
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.500	-1.150	-67.357
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.000	-1.800	0
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-18.500	-2.950	-67.357
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	-18.500	-2.950	-67.357
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	-918.170	-872.340	-866.467
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	0	0	0
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	-918.170	-872.340	-866.467

TH 11

<b>Investitionen: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
112401 -W01	Immaterielles Vermögen Hochbauamt	-2.000	0	-1.800	0		
112401 -W02	Hardware Hochbauamt	-16.500	0	-1.150	-15.581		
112401 -W03	Einrichtung Hochbauamt	0	0	0	-4.061		
	<b>Summe</b>	<b>-18.500</b>	<b>0</b>	<b>-2.950</b>	<b>-19.642</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-18.500</b>	<b>0</b>	<b>-2.950</b>	<b>-19.642</b>		

<b>TEH: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	39.800	36.300	35.898
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.637.900	1.704.450	1.458.984
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	20.700	400	8.177
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.000	20.000	23.786
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	1.740	27.380	62.332
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	7.397
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.723.140</b>	<b>1.788.530</b>	<b>1.596.575</b>
12	Personalaufwendungen	-1.002.960	-966.360	-951.536
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-704.000	-727.000	-727.203
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-11.600	-11.600	-8.025
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.900	-4.900	-12.434
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.002.800	-963.100	-917.939
14-07	Bewirtschaftungskosten	-635.150	-716.000	-584.034
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-4.000	-4.000	-2.991
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.300	-4.300	-4.359
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-200	-200	-14
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-26.000	-27.200	-30.078
15	Abschreibungen	-716.100	-634.100	-578.494
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.380
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-5.000	-5.000	-4.756
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-15.000	-6.000	-583
18-06	Geschäftsaufwendungen	-8.400	-8.400	-9.695
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-13.000	-13.000	-12.526
18-08	Kostenerstattungen	-69.500	-70.000	-66.109
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.222.910</b>	<b>-4.161.160</b>	<b>-3.913.155</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.499.770</b>	<b>-2.372.630</b>	<b>-2.316.580</b>
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	132
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-584
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-452</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.499.770</b>	<b>-2.372.630</b>	<b>-2.317.033</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	398.800	371.600	358.611
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-22.000	-23.000	-16.644
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-58.900	-82.000	-81.295
27	Kalkulatorische Zinsen	-370.100	-347.800	-475.661
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-52.200</b>	<b>-81.200</b>	<b>-214.989</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.551.970</b>	<b>-2.453.830</b>	<b>-2.532.021</b>

TH 11

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2006 sind die Wohngebäude, die ausschließlich Wohnzwecken dienen, im Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach (WWB) ausgelagert. Darüber hinaus wird das Gebäude Untere Schranne ebenfalls vom WWB verwaltet. Im Rahmen der Umstrukturierung des **Obdachlosenwesens** (Dr. Nr. 2020/176) wurde auch die Abgrenzung zwischen den vom Eigenbetrieb verwalteten Gebäuden und den von der Stadt betreuten Gebäuden optimiert.

Zu 06-01:	Das Mietausfallwagnis wurde mit rund 1 % einkalkuliert. Gleichzeitig sind vertragsgemäße Mietanpassungen eingerechnet. Rückläufige Erträge wegen der Umstrukturierung des Obdachlosenwesens.		
Zu 07:	Erstattung des Hospitals für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen sowie Erstattung vom Land für die Erfassung der Energieverbräuche nach § 7b Klimaschutzgesetz BW.		
Zu 10-02:	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.		
Zu 14-05:	Es sind Gebäude für die Verwaltung (Hospital) bzw. Wohnungen (Guttenbrunnweg 20, 22, 28) angemietet von Dritten, deren Miete vertragsgemäß angepasst werden. Hinzu kommen Kosten für das Lager in der Freiburger Straße.		
Zu 18-03:	Support Techniknetz Zentrales Energiemanagement	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Zu 18-04:	Beratung für Nahwärmenetz Innenstadt	12.000 €	(Vorjahr: 4.000 €)
	Beratung durch Rechtsanwalt in verschiedenen Projekten	<u>3.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 2.000 €)</u>
		15.000 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Zu 18-08:	Verwaltungskostenpauschale an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft		
	Pauschale für gemischt genutzte Gebäude und Wohnungen	40.500 €	(Vorjahr: 38.500 €)
	Pauschale für angemietete Gebäude und Wohnungen	<u>29.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 31.500 €)</u>
		69.500 €	(Vorjahr: 70.000 €)

Die Pauschale richtet sich nach der Anzahl der zu betreuenden Gebäude und Wohnungen durch den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>11</b>	<b>Hochbau und Gebäudemanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.24	Hochbau und Gebäudemanagement			
Verantwortlich:	Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Geschäftsverteilungsplan				
Zielgruppe:	Mieter, Ämter der Stadt Biberach, Stadtverwaltung, Hospitalstiftung, Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11240200</b>	<b>Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>			
Kostenstellen:	25000010	Gebäudemanagement allgemein			
	25010*	Gebäude allgemeines Grundvermögen Stadt			
	25018*	Gebäude allgemeines Grundvermögen Ortsteile / Gemeinschaftshäuser / Fotovoltaikanlage			
	25022010	Gemischt genutzte Gebäude EB WWB (Mandant 20)			
	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB (Mandant 30)			
	2503*	Verwaltungsgebäude			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Mietwohnungen	40	47	49	39	17
gewerbliche Nutzungen	22	18	19	18	16
Vereinsnutzungen	8	8	8	8	9
Garagen	21	31	31	21	14
angemietete Wohngebäude	6	6	6	6	6
Anzahl der Wohnungen in angemieteten Wohngebäuden	64	64	64	64	64
Anzahl der Stellplätze in angemieteten Wohngebäuden	64	64	64	64	64
Anzahl der Gebäude	200	197	197	198	196
davon Verwaltungsgebäude	13	13	13	13	13
davon Schulen und Kindergärten	37	35	35	35	35
davon Turn- und Sporthallen einschl. Mehrzweckhallen	14	14	14	14	14
davon sonstige Gebäude	136	135	135	136	134
Summe der Unterhaltungskosten (Anlage 3)	2.580.000 €	2.770.000 €	3.031.432 €	3.010.780 €	1.852.320 €
Summe der Wartungskosten (Anlage 3)	520.000 €	510.000 €	489.917 €	470.982 €	399.778 €
Summe der Bewirtschaftungskosten (Anlage 4)	4.320.000 €	4.365.000 €	3.572.606 €	3.731.891 €	3.531.271 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	45,43 %	46,82 %	43,58 %	42,90 %	40,10 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-75 €	-74 €	-76 €	-79 €	-75 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen Gebäudemanagement	15,21	16,53	16,53	15,57	15,88
<b>Zusatzinformation</b>	Die Verwaltung der Mietwohnungen mit Stellplätzen erfolgt durch den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach. Die Verwaltung von Räumlichkeiten mit gewerblicher Nutzung und Vereinsnutzung wird durch das Hochbau und Gebäudemanagement wahrgenommen.				
	Die Erträge und Aufwendungen der vermieteten Wohnungen mit gemischter Nutzung (Heuweg 1, Vollmerstr. 23, Schulweg 5/1, Wolfentalstr. 16, Jahnstr. 5 und Klockhstr. 30) sowie der Gebäude der Obdachlosenunterbringung (Rollinstr. 25, Ehinger Str. 24, Am Blosenberg 11, Ulmer Str. 31 und Bleicherstr. 80) sind bei den Kostenträgern und Kostenstellen der Hauptnutzung verbucht.				

TH 11

<b>TFH: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.681.600</b>	<b>1.724.850</b>	<b>1.490.220</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.492.630</b>	<b>-3.527.060</b>	<b>-3.359.167</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.811.030</b>	<b>-1.802.210</b>	<b>-1.868.947</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	108.500	600.000	390
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	1.200
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>108.500</b>	<b>600.000</b>	<b>1.590</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-342.281
25	Baumaßnahmen	-4.091.582	-3.342.641	-1.590.826
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-42.500	-21.300	-28.502
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-33.700	-20.000	-1.111
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.167.782</b>	<b>-3.383.941</b>	<b>-1.962.720</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.059.282</b>	<b>-2.783.941</b>	<b>-1.961.130</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-5.870.312</b>	<b>-4.586.151</b>	<b>-3.830.077</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-5.870.312</b>	<b>-4.586.151</b>	<b>-3.830.077</b>

<b>Investitionen: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
112402-B10	Veräußerung bebaute Grundstücke	0	0	0	1.068		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.068</b>		
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
1124-E0002	Zuschuss Bund Heizzentrale Memelstraße	0	0	300.000	0		
1124-E8001	Zuschuss Kirche Gemeinschaftshaus Rißegg	108.500	0	300.000	0	408.652	0
	<b>Summe</b>	<b>108.500</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
112402-G01	Grunderwerb bebaute Grundstücke	0	0	0	-342.281		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-342.281</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
112410-H01	Umbau Kolpingstraße 56 (alte AOK)	0	0	0	-1.961		
112410-H02	Nahwärmenetz Schule, MZH, Kiga Rißegg	0	0	0	-19.121		
112410-H04	Sanierung Karpfengasse 9	0	0	0	-10.257		
112410-H05	Sanierung Kolpingstr. 33/3 Wohnungslosenhilfe	0	0	-750.000	-14.595		
112410-H06	Nahwärmenetz Innenstadt	-1.530.000	-3.524.000	-450.000	0	-5.304.000	0
112410-H07	Heizzentrale Memelstraße	-1.900.000	-200.000	-300.000	0	-2.100.000	0
112430-H01	Ausbau Büroräume Bad- und Waschanstalt	0	0	-38.341	-272.532	-350.000	-283.791
112430-H02	Neues Verwaltungsgebäude	-200.000	0	-100.000	0	-200.000	0
112480-H01	Gemeinschaftshaus Rißegg	-457.282	-100.000	-1.700.000	-1.325.353	-3.637.400	-1.532.118
	<b>Summe</b>	<b>-4.087.282</b>	<b>-3.824.000</b>	<b>-3.338.341</b>	<b>-1.643.819</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
112402-W01	Immaterielles Vermögen Gebäudemanagement	-26.000	0	-20.000	-2.834		
112402-W02	Hardware Gebäudemanagement	-11.100	0	-8.450	-9.039		

TH 11

<b>Investitionen: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
112402-W03	Einrichtung Gebäudemanagement	0	0	0	-5.966		
112402-W04	Besondere Ausstattung Gebäudemanagement	-13.500	0	0	-4.447		
112430-W01	Immaterielles Vermögen Verwaltungsgebäude Stadt	-1.500	0	0	0		
112430-W02	Hardware Verwaltungsgebäude Stadt	-24.400	0	-17.150	-10.803		
112430-W03	Einrichtung Verwaltungsgebäude Stadt	0	0	0	-3.446		
112430-W04	Besondere Ausstattung Verwaltungsgebäude Stadt	-4.000	0	0	-459		
	<b>Summe</b>	<b>-80.500</b>	<b>0</b>	<b>-45.600</b>	<b>-36.995</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-4.059.282</b>	<b>-3.824.000</b>	<b>-2.783.941</b>	<b>-2.022.026</b>		

Erläuterungen:

- Zu 1124-E0002: Für den Aufbau des Nahwärmenetzes Innenstadt sowie für die Erneuerung der Heizzentrale Memelstraße werden Zuschüsse vom Bund und Land in Höhe von insgesamt 2,24 Mio. € noch im Jahr 2021 erwartet.
- Zu 1124-E8001: Die Kirchengemeinde Rißegg beteiligt sich entsprechend dem Flächenschlüssel von 12,94 % am Gemeinschaftshaus in Rißegg und somit insgesamt 408.652 € (Drucksache Nr. 2019/087).
- Zu 112410-H06: Das bestehende Nahwärmenetz in der Innenstadt ist sanierungsbedürftig. Gleichzeitig könnten neue Gebäude an das Netz angeschlossen werden. Die Stadt beabsichtigt ein neues Nahwärmenetz aufzubauen und den Betrieb an einen Dritten zu vergeben. Die Investitionskosten sollen in vollem Umfang von der Stadt getragen werden. Es wird mit Gesamtkosten von 5,30 Mio. € netto für die Bauabschnitte 1 - 3 gerechnet. Im Planjahr soll der 1. Bauabschnitt umgesetzt werden.
- Zu 112410-H07: Parallel dazu soll die Heizzentrale Memelstraße komplett erneuert werden. Das Hochbau und Gebäudemanagement kalkuliert mit Gesamtkosten von 2,10 Mio. €.
- Zu 112430-H02: Da die Unterbringung der Server im Keller des Rathauses mit der Anmietung von Büroflächen für die IT-Abteilung der Stadt (Drucksache Nr. 2021/002) nicht gelöst ist, soll ein bestehendes Gebäude für diese Zwecke umgewidmet und umgebaut werden. Es wird mit Kosten von 0,20 Mio. € kalkuliert. Die Standortfrage ist noch offen.  
Bevorzugt sollen die Server in städtischen oder hospitälichen Bestandsgebäuden untergebracht werden. Alternativen werden derzeit beleuchtet.
- Zu 112480-H01: Das Gemeinschaftshaus in Rißegg wird noch im Herbst 2021 fertiggestellt.
- Zu 112402-W01: Das Hochbau und Gebäudemanagement plant u. a. eine Energiemanagementsoftware für 25.000 € anzuschaffen.

<b>TEH: Öffentliche Toilettenanlagen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	6.400	7.400	4.276
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>6.400</b>	<b>7.400</b>	<b>4.276</b>
12	Personalaufwendungen	-2.520	-2.540	-2.453
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-18.000	-4.000	-28.701
14-07	Bewirtschaftungskosten	-81.400	-72.050	-53.447
15	Abschreibungen	-13.800	-13.800	-13.662
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-115.720</b>	<b>-92.390</b>	<b>-98.262</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-109.320</b>	<b>-84.990</b>	<b>-93.986</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-109.320</b>	<b>-84.990</b>	<b>-93.986</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-1.394
27	Kalkulatorische Zinsen	-4.300	-4.500	-8.777
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.500</b>	<b>-10.171</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-115.620</b>	<b>-91.490</b>	<b>-104.157</b>

TH 11

Erläuterungen:

Zu 05-02: Gebühren werden für das WC am Bahnhof und am ZOB erhoben.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>11</b>	<b>Hochbau und Gebäudemanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
<b>Produktgruppe/n:</b>	54.90	Öffentliche Toilettenanlagen			
Verantwortlich:	Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Besucher der Stadt				
<b>Kostenträger:</b>	<b>54900000</b>	<b>Öffentliche Toilettenanlagen</b>			
Kostenstellen:	25040100	Öffentliche Toilettenanlage Kirchplatz			
	25040200	Öffentliche Toilettenanlage Bahnhof			
	25040300	Öffentliche Toilettenanlage ZOB			
	25040400	Öffentliche Toilettenanlage Stadtbierhalle			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Öffentliche Bedürfnisanstalten	4	4	4	4	4
davon gebührenpflichtig	2	2	2	2	2
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	5,25 %	7,48 %	3,94 %	7,31 %	6,01 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-3 €	-3 €	-3 €	-3 €	-3 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

<b>TFH: Öffentliche Toilettenanlagen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.400	7.400	4.276
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-101.920	-78.590	-89.819
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-95.520	-71.190	-85.543
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-95.520	-71.190	-85.543
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-95.520	-71.190	-85.543

# TH 12

## Grundstücksmanagement

1133 Grundstücksmanagement

573006 Märkte

573009 Christkindlesmarkt

<b>TEH: Grundstücksmanagement</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
05-01	Verwaltungsgebühren	2.500	1.500	6.725
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	443.500	442.900	440.295
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.000	0	9.133
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500	3.500	3.500
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>449.500</b>	<b>447.900</b>	<b>459.653</b>
12	Personalaufwendungen	-502.260	-498.680	-380.857
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-5.000	-5.000	-9.233
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.950	-2.250	-2.384
14-07	Bewirtschaftungskosten	-43.500	-40.000	-45.528
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.500	-3.000	-2.400
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-200	-200	-47
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-11.300	-12.000	-10.303
15	Abschreibungen	-2.800	-3.700	-3.027
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-8.826
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	-5.000	0
18-06	Geschäftsaufwendungen	-7.100	-10.000	-8.165
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.000	-1.000	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-577.610</b>	<b>-580.830</b>	<b>-470.769</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-128.110</b>	<b>-132.930</b>	<b>-11.116</b>
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	194.045
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-558
22-02	Außerordentliche Aufwendungen aus Veräußerung	0	0	-7.576
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>185.910</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-128.110</b>	<b>-132.930</b>	<b>174.794</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	12.600	21.700	12.735
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-9.000	-9.000	-10.895
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-19.500	-23.500	-24.999
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.050.100	-1.054.300	-1.324.264
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.066.000</b>	<b>-1.065.100</b>	<b>-1.347.422</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.194.110</b>	<b>-1.198.030</b>	<b>-1.172.628</b>

Erläuterungen:

- Zu 05-01: Hierunter fallen sämtliche Gebühren aus der Ratschreiberei der Stadt, also die Zeugnis- und Beglaubigungsgebühren des Ordnungsamtes als auch die Gebühren aus der Grundbucheinsichtsstelle beim Liegenschaftsamt.
- Zu 06-01: Pächterträge 345.000 € (Vorjahr: 345.000 €)  
 Pacht Informationszentrum (Schadenhof) 2.500 € (Vorjahr: 1.900 €)  
 Erbbauzinsen 96.000 € (Vorjahr: 96.000 €)  
 443.500 € (Vorjahr: 442.900 €)
- Zu 07: Erstattung vom Hospital für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.
- Zu 14-03: Der Unterhaltungsaufwand für die unbebauten Grundstücke.
- Zu 18-04: Im Vorjahr waren Mittel für eine mögliche Fremdvergabe der Abrechnung von Erschließungsbeiträgen eingeplant.
- Zu 18-09: Mögliche Entschädigungen für vorzeitige Auflösung von Pachtverträgen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>12</b>	<b>Grundstücksmanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.33	Grundstücksmanagement			
	12.24	Kommunales Grundbuchwesen			
Verantwortlich:	Frau Emmel (Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Käufer, Verkäufer, Erbbauberechtigte, Pächter				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11330000</b>	<b>Grundstücksmanagement</b>			
	<b>12240000</b>	<b>Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit</b>			
Kostenstellen:	23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften			
	23200200	Werbeflächenvermietung			
	23200300	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Anzahl der Grundstücksverkäufe	40	50	49	48	30
Anzahl der Grundstückserwerbe	10	15	10	13	10
Anzahl der abzuwickelnden Kaufverträge (Verkauf/Erwerb)	50	65	59	61	40
Anzahl der verpachteten landwirtschaftl. Flächen (Stadt)	290	275	288	290	290
Anzahl der bestehenden Erbbaurechtsverträge (Stadt)	15	15	15	15	15
Anzahl der Auskünfte Grundbucheinsichtsstelle	190	200	151	171	187
Anzahl der noch vorhandenen Förderdarlehen bei der L-Bank	140	150	161	190	210
Restkapital der Förderdarlehen bei der L-Bank			6.591 T€	7.800 T€	8.820 T€
davon durch die Stadt übernommene Ausfallhaftung			2.197 T€	2.600 T€	2.940 T€
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-35 €	-36 €	-41 €	-35 €	-33 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	7,60	7,60	7,60	7,10	6,10

TH 12

<b>TFH: Grundstücksmanagement</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>449.500</b>	<b>447.900</b>	<b>459.577</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-574.810</b>	<b>-577.130</b>	<b>-468.895</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-125.310</b>	<b>-129.230</b>	<b>-9.318</b>
20	Veräußerung von Sachvermögen	5.200.000	6.500.000	5.345.135
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.200.000</b>	<b>6.500.000</b>	<b>5.345.135</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.500.000	-7.000.000	-688.604
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.000	-4.600	-3.775
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.501.000</b>	<b>-7.004.600</b>	<b>-692.380</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-301.000</b>	<b>-504.600</b>	<b>4.652.755</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-426.310</b>	<b>-633.830</b>	<b>4.643.437</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-426.310</b>	<b>-633.830</b>	<b>4.643.437</b>

<b>Investitionen: Grundstücksmanagement</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
113300-B10	Veräußerung unbebaute Grundstücke	5.200.000	0	6.500.000	5.141.514		
	<b>Summe</b>	<b>5.200.000</b>	<b>0</b>	<b>6.500.000</b>	<b>5.141.514</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
113300-G01	Grunderwerb unbebaute Grundstücke	-5.500.000	0	-7.000.000	-759.693		
	<b>Summe</b>	<b>-5.500.000</b>	<b>0</b>	<b>-7.000.000</b>	<b>-759.693</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
113300-W02	Hardware Liegenschaften	-1.000	0	-4.600	-3.355		
113300-W03	Einrichtung Liegenschaften	0	0	0	-1.198		
	<b>Summe</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.552</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-301.000</b>	<b>0</b>	<b>-504.600</b>	<b>4.377.269</b>		

Erläuterungen:

Zu 113300-B10: Geplante Veräußerungserlöse mit dem Schwerpunkt Baugebiet Breite, Hauderboschen sowie Taubenplätzle. Darüber hinaus sollen Gewerbegrundstücke im Bereich Flugplatz sowie Flächen in der Mittelbiberacher Steige verkauft werden.

Zu 113300-G01: Geplante Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken. Da in der Planung eine genaue Aufteilung kaum möglich ist, sind - wie im Vorjahr - nur Mittel beim Grunderwerb für unbebaute Grundstücke enthalten.

Geplante Auszahlungen für Grunderwerb mit dem Schwerpunkt Talfeld sowie Flächen für Hochwasserschutzmaßnahmen. Außerdem sollen weitere mögliche Flächen für die Entwicklung von Wohngebieten in der Stadt und in den Ortsteilen erworben werden.

**Bewirtschaftungsvermerk:**

Mehrauszahlungen bei den Investitionsnummern 554000-G01 Grunderwerb Ausgleichsflächen, 541000-G01 Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur, 551000-G01 Grunderwerb für Grünanlagen und Spielplätze, 552000-G01 Grunderwerb für Gewässer, 365000-G01 Grunderwerb für Kindertagesstätten, 424130-G01 Grunderwerb für Frei- und Sondersportanlagen sowie 112402-G01 Grunderwerb für bebaute Grundstücke gehen zu Lasten der Investitionsnummer 113300-G01 Grunderwerb für unbebaute Grundstücke und umgekehrt.

<b>TEH: Märkte</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	71.000	78.000	48.940
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	20.000	17.000	10.666
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	28
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>91.000</b>	<b>95.000</b>	<b>59.634</b>
12	Personalaufwendungen	-16.400	-15.670	-14.807
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-200	-800	-861
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-30	-30	-26
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0	-100	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-21.900	-18.800	-13.698
15	Abschreibungen	-800	-800	-614
18-06	Geschäftsaufwendungen	-270	0	-389
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-39.600</b>	<b>-36.200</b>	<b>-30.394</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>51.400</b>	<b>58.800</b>	<b>29.240</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>51.400</b>	<b>58.800</b>	<b>29.240</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-31.900	-39.500	-29.463
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-34.000	-34.000	-21.935
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-300	-200	-19
27	Kalkulatorische Zinsen	-200	-100	-91
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-66.400</b>	<b>-73.800</b>	<b>-51.508</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-22.269</b>

Erläuterungen:

Die Märkte (Wochen- und Jahrmärkte) sind seit dem Jahr 2011 auf der Basis eines Abmangels von 0 € budgetiert. Das bedeutet, dass die Erträge alle Aufwendungen komplett abdecken müssen. Fehlbeträge oder Überschüsse werden entsprechend auf das Folgejahr übertragen. Dieses Ergebnis kann seit 2012 nicht mehr eingehalten werden, weshalb ab 2016 ein Budget von 15.000 € festgesetzt wurde.

Die bisher aufgelaufenen Verluste wurden im Jahr 2015 (Dr. Nr. 290/2015) und 2016 glatt gestellt (Dr. Nr. 139/2016 und Dr. Nr. 2017/111).

Zu 05-02: Die letzte Gebührenanpassung für die Wochenmärkte erfolgte zum 01.01.2017, die letzte Gebührenanpassung für die Jahrmärkte erfolgte zum 01.07.2016. Die für Anfang des Jahres 2021 geplante moderate Gebührenanpassung wurde wegen der Corona-Pandemie bislang noch nicht umgesetzt.

Zu 06-03: Erstattung von Nebenkosten für die Märkte sowie Erstattung von Nebenkosten für Veranstaltungen auf dem Marktplatz.

Zu 14-11: Stromkosten für Betriebszwecke. Erhöhung der Kosten wegen Abschluss eines Wartungsvertrages.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>12</b>	<b>Grundstücksmanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	57	Wirtschaft und Tourismus			
<b>Produktgruppe/n:</b>	57.30	Märkte			
Verantwortlich:	Frau Emmel (Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Marktordnung, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Marktbesucher, Händler und Gewerbetreibende				
<b>Kostenträger:</b>	<b>57300600</b>	<b>Wochenmärkte</b>			
	<b>57300700</b>	<b>Jahrmärkte</b>			
Kostenstellen:	23400201	Wochenmärkte			
	23400210	Märkte allgemein (mit Aufteilung 90 / 10)			
	23400202	Jahrmärkte			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Budget (Abmangelbudget)	-15.000 €	-15.000 €	-22.297 €	-16.283 €	-15.610 €
Übertrag ins Folgejahr			-8.034 €	-737 €	546 €
Anzahl der Wochenmärkte (pro Jahr)	104	104	104	104	104
Verkaufsfläche Wochenmärkte (pro Markt)	500 lfm	500 lfm	500 lfm	500 lfm	500 lfm
Marktzeiten Wochenmärkte gesamt (pro Jahr)	676 h	676 h	676 h	676 h	676 h
Anzahl der Stammbesucher Wochenmärkte (pro Markt)	82	82	83	82	82
Anzahl der Jahrmärkte (pro Jahr)	4	4	3	4	4
Verkaufsfläche Jahrmärkte (pro Jahr)	4.000 lfm	4.000 lfm	1.500 lfm	4.800 lfm	4.800 lfm
Marktzeiten Jahrmärkte gesamt (pro Jahr)	44 h	44 h	33 h	43 h	43 h
Anzahl der Marktbesucher Jahrmärkte (pro Jahr)	520	520	175	520	520
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad Wochenmärkte	87,35 %	89,97 %	85,69 %	81,34 %	86,98 %
Kostendeckungsgrad Jahrmärkte	81,91 %	78,10 %	34,71 %	90,66 %	78,46 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Wochenmarkt	-93 €	-74 €	-84 €	-134 €	-89 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Jahrmarkt	-1.325 €	-1.830 €	-4.503 €	-579 €	-1.579 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31
<b>Zusatzinformation</b>					
Die Verkaufsfläche der Jahrmärkte verringert sich ab dem Jahr 2020 auf 4.000 lfm. Auf Grund des Umbaus der Kirche St. Martin wird die Hindenburgstraße während der Jahrmärkte wieder für den Wochenmarkt genutzt.					
Im Jahr 2020 wurde der Pfingstmarkt pandemiebedingt abgesagt, der Michaeli- und Martinmarkt wurden nur in stark reduzierter Form durchgeführt.					

TH 12

<b>TFH: Märkte</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.000	95.000	60.110
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.800	-35.400	-34.359
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	52.200	59.600	25.751
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.500	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.500	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.500	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	49.700	59.600	25.751
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	49.700	59.600	25.751

<b>Investitionen: Märkte</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
573006 -W04	Besondere Ausstattung Wochen-/Jahrmärkte	-2.500	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-2.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-2.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

<b>TEH: Christkindlesmarkt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	62.000	63.000	7.672
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	58.000	55.000	32.458
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>120.000</b>	<b>118.000</b>	<b>40.130</b>
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-22.500	-26.000	-6.069
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-19.800	-7.600	-7.628
14-07	Bewirtschaftungskosten	0	0	-143
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-38.000	-41.700	-19.049
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-30.400	-29.150	-27.233
15	Abschreibungen	-8.500	-9.500	-8.236
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-4.200	-3.200	0
18-06	Geschäftsaufwendungen	-350	0	-330
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-250	-250	-227
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-124.000</b>	<b>-117.400</b>	<b>-68.916</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.000</b>	<b>600</b>	<b>-28.786</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-4.000</b>	<b>600</b>	<b>-28.786</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-65.000	-61.200	-48.533
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-70.000	-68.000	-51.849
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.000	-1.400	-2.096
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-136.000</b>	<b>-130.600</b>	<b>-102.478</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-140.000</b>	<b>-130.000</b>	<b>-131.264</b>

Erläuterungen:

Der Christkindlesmarkt ist seit dem Jahr 2010 auf der Basis eines Abmangels budgetiert. Das bedeutet, dass die Erträge alle Aufwendungen bis zu einem festgelegten Betrag komplett abdecken müssen. Fehlbeträge oder Überschüsse werden entsprechend auf das Folgejahr übertragen. Für die Jahre 2010 - 2014 war das Budget auf 60.000 € festgesetzt und wurde ab dem Jahr 2015 auf 80.000 € erhöht. Ab dem Jahr 2017 erfolgte eine weitere Erhöhung auf 100.000 €. Ab dem Jahr 2018 wurde im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe das Budget auf 130.000 € festgelegt (Dr. Nr. 2018/040). Ab dem Jahr 2022 erfolgt eine erneute Anpassung des Budgets auf 140.000 €.

Zu 06-03:	Erträge aus dem Verkauf von Weihnachtsartikeln	31.000 €	(Vorjahr: 29.000 €)
	Erstattung von Nebenkosten	12.000 €	(Vorjahr: 11.000 €)
	Beteiligung von Dritten	<u>15.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
		58.000 €	(Vorjahr: 55.000 €)
Zu 14-04:	Hierunter fällt auch der Auf- und Abbau der Hütten sowie deren Unterhaltung.		
Zu 14-05:	Höhere Kosten wegen des Wechsels der Lagerfläche vom Bahnhof in die Freiburger Straße.		
Zu 14-10:	Hierunter fallen die nachstehenden Positionen.		
	Öffentlichkeitsarbeit	23.000 €	(Vorjahr: 25.700 €)
	Kulturprogramm	<u>15.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 16.000 €)</u>
		38.000 €	(Vorjahr: 41.700 €)
Zu 14-11:	Sachkosten für den Christkindlesmarkt:		
	Erwerb von Verkaufsartikel	14.000 €	(Vorjahr: 14.000 €)
	Sicherheitsdienste	9.000 €	(Vorjahr: 8.000 €)
	Stromkosten	<u>7.400 €</u>	<u>(Vorjahr: 7.150 €)</u>
		30.400 €	(Vorjahr: 29.150 €)

TH 12

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>12</b>	<b>Grundstücksmanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	57	Wirtschaft und Tourismus			
<b>Produktgruppe/n:</b>	57.30	Märkte			
Verantwortlich:	Herr Winter (Bauverwaltungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Marktbesucher				
<b>Kostenträger:</b>	<b>57300900</b>	<b>Christkindlesmarkt</b>			
Kostenstellen:	60900000	Christkindlesmarkt			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Budget (Abmangelbudget)	-140.000 €	-130.000 €	-131.264 €	-130.904 €	-113.038 €
Übertrag ins Folgejahr			-2.168 €	-904 €	0 €
Öffnungstage Weihnachtsmarkt	16	16	16	16	16
Verkaufsfläche Weihnachtsmarkt	325,50 lfm	325,50 lfm	87,50 lfm	325,50 lfm	325,50 lfm
Anzahl der Hütten / Marktbesucher	73 / 83	73 / 83	20 / 28	68 / 72	68 / 74
Anzahl der Wunschzettel	1.500	1.500	432	1.508	1.490
Verkauf Geschichten aus dem Weihnachtshimmel	1.000	1.000	924	1.168	1.079
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	46,15 %	47,58 %	23,41 %	46,64 %	50,67 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungstag	-8.750 €	-8.125 €	-8.204 €	-8.181 €	-7.065 €
<b>Zusatzinformation</b>					
Im Jahr 2020 fand der Christkindlesmarkt pandemiebedingt nur in stark reduzierter Form statt.					

<b>TFH: Christkindlesmarkt</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.000	118.000	73.123
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-115.500	-107.900	-75.147
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	4.500	10.100	-2.024
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.000	-5.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-500	5.100	-2.024
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-500	5.100	-2.024

<b>Investitionen: Christkindlesmarkt</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2022	VE	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
573009 -W04	Besondere Ausstattung Christkindlesmarkt	-5.000	0	-5.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>		



# TH 13

## Allgemeine Finanzwirtschaft

- 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen,  
allgemeine Umlagen
- 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

<b>TEH: Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
01-01	Grundsteuer A und B	3.505.000	3.443.000	3.485.054
01-02	Gewerbsteuer	110.000.000	100.000.000	101.642.942
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	30.593.400	27.747.300	30.267.200
01-04	Sonstige Steuern	595.000	905.000	938.621
01-06	Ausgleichsleistungen	1.681.500	1.629.400	31.148.291
02-01	FAG-Zuweisungen	2.366.000	2.449.000	3.379.146
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	45.000	50.000	39.247
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	103.000	102.000	8.791.572
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	83.720.000	88.000.000	74.060.000
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	26.110
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>232.608.900</b>	<b>224.325.700</b>	<b>253.778.183</b>
15	Abschreibungen	-50.000	-100.000	-30.659
17-06	Gewerbsteuerumlage	-12.833.400	-11.666.700	-11.868.353
17-08	Finanzausgleichsumlage	-47.776.000	-49.413.700	-40.248.743
17-09	Kreisumlage	-35.832.000	-38.604.400	-32.045.178
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	-71.370.000	-65.460.000	-83.740.000
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-500.000	-500.000	-8.808.600
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-168.361.400</b>	<b>-165.744.800</b>	<b>-176.741.532</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>64.247.500</b>	<b>58.580.900</b>	<b>77.036.651</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>64.247.500</b>	<b>58.580.900</b>	<b>77.036.651</b>
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>64.247.500</b>	<b>58.580.900</b>	<b>77.036.651</b>

Erläuterungen:

Die Berechnung der Finanzzuweisungen ist in Anlage 14 zum Haushaltsplan ausführlich dargestellt.

Zu 01-01: Ab dem Jahr 2018 wurden die Hebesätze für die Grundsteuer A und B von 250 %Punkte auf 200 %Punkte abgesenkt.

Zu 01-02: Ab dem Jahr 2018 erfolgte die Senkung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 330 %Punkte auf 300 %Punkte. Die Corona-Pandemie hat hier deutliche Spuren hinterlassen. Hinzu kommt eine einmalige Rückzahlung im Jahr 2021. Das Gewerbesteueraufkommen ist seit 2020 unter Druck.

Zu 01-03:	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	22.204.800 €	(Vorjahr: 19.878.100 €)
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	<u>8.388.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 7.869.200 €)</u>
		30.593.400 €	(Vorjahr: 27.747.300 €)

Für die Haushaltsplanung 2022 haben wir beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ein Aufkommen von 6,814 Mrd. € (Vorjahr: 6,10 Mrd. €) unterstellt. Entgegen den bisherigen Biberacher Gepflogenheiten haben wir ab 2022 auf den Sicherheitsabschlag verzichtet und sind vollumfänglich den Empfehlungen des Haushaltserlasses gefolgt.

Turnusgemäß wurde ab dem Jahr 2021 die Schlüsselzahl angepasst. Es sind nun 0,0032587 aufgerufen (bisher: 0,0032414). Diese gilt dann wieder für 3 Jahre.

Als Kompensation für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer erhalten die Kommunen seit 1998 einen **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**. Für die Haushaltsplanung 2022 haben wir ein Aufkommen von 1,066 Mrd. € (Vorjahr: 1,00 Mrd. €) unterstellt. Auch hier haben wir, entgegen den bisherigen Biberacher Gepflogenheiten ab 2022 auf den Sicherheitsabschlag verzichtet, und sind vollumfänglich den Empfehlungen des Haushaltserlasses gefolgt.

Turnusgemäß wurde ab dem Jahr 2021 die Schlüsselzahl angepasst. Es sind nun 0,0078692 aufgerufen (bisher: 0,0076674). Diese gilt dann wieder für 3 Jahre.

Zu 01-04:	Vergnügungssteuer	500.000 €	(Vorjahr: 820.000 €)
	Hundesteuer	<u>95.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 85.000 €)</u>
		595.000 €	(Vorjahr: 905.000 €)

Die **Vergnügungssteuer** wurde zum 01.01.2009 an die neue Rechtslage angepasst. Seitdem werden die tatsächlichen Einspielergebnisse der jeweiligen Automaten besteuert. Gleichzeitig wurde eine Mindeststeuer eingeführt. Die Vergnügungssteuer wurde zum 01.07.2021 erhöht (Dr. Nr. 2021/045). Wegen der Novellierung des Landesglücksspielgesetzes sollen Spielhallen grundsätzlich begrenzt werden. In Biberach soll sich die Zahl der Spielhallen von bisher 9 auf 2 reduzieren. Die Umsetzung wird teilweise bereits ab Herbst 2021 vollzogen, mit der Folge von rückläufigen Erträgen.

Die **Hundesteuer** wurde zum 01.01.2019 angepasst. Die Steuer für den Ersthund beträgt 96 € (vorher: 84 €), für jeden weiteren Hund 192 € (vorher: 168 €). Für die seit 2001 geltende Kampfhundesteuer beträgt der Steuersatz 720 € (vorher: 624 €). Tatsächlich hat sich in der Pandemie die Zahl der gemeldeten Hunde erhöht, weshalb ein höheres Aufkommen unterstellt werden kann.

Zu 01-06: Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Mindereinnahmen erhalten die Kommunen seit 1996 einen **Familienleistungsausgleich**.

Für die Haushaltsplanung 2022 haben wir ein Aufkommen von 516 Mio. € (Vorjahr: 500 Mio. €) unterstellt. Der Haushaltserlass geht von einem Aufkommen von 552 Mio. € aus.

Zu 02-01:	Kommunale Investitionspauschale	2.028.000 €	(Vorjahr: 2.117.000 €)
	Zuweisungen für Große Kreisstädte	<u>338.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 332.000 €)</u>
		2.366.000 €	(Vorjahr: 2.449.000 €)

Zu 02-03: Kostenerstattung durch den Landkreis Biberach für das Kreisgymnasium Riedlingen gemäß § 28 Absatz 2 Schulgesetz. In Abhängigkeit von den Investitionen für das Kreisgymnasium im Vorjahr ergibt sich ein höherer oder niedrigerer Schulkostenausgleich.

- Zu 10-01: Nachzahlungszinsen für die Gewerbesteuer nach Abgabenordnung (AO) und Verspätungszuschläge. Diese Zinsen unterliegen erheblichen Schwankungen und können nicht prognostiziert werden, weil die Stadt keinen Einfluss auf die Abgabe der Steuererklärungen der Unternehmen hat.
- Hinsichtlich der Höhe des Zinssatzes schlummerte seit dem BFH-Urteil aus dem Jahr 2018 ein Problem. Mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 18.08.2021 ist nun klar, dass die bisherige Höhe des Zinssatzes von 0,5 %/Monat ab 2014 verfassungswidrig und ab 2019 unanwendbar ist. Hier besteht das Risiko, dass Zinsen zurückgezahlt werden müssen. Die Auswirkungen des Urteils des Bundesverfassungsgerichts können derzeit wegen der fehlenden neuen gesetzlichen Norm noch nicht abgeschätzt werden.
- Zu 10-02: Freiwillige Rückstellungen für den Finanzausgleich (FAG), seit 2017.
- Zu 17-10: Die Be- oder Entlastungen aus Steuermehr- oder -mindererträgen im FAG, welche sich erst um 2 Jahre zeitversetzt auswirken, können über Rückstellungen zeitgleich und damit periodengerecht abgebildet werden.
- Im Jahr 2022 steht die Auflösung der Rückstellung aus 2020 in Höhe von 83.720.000 € an. Die tatsächliche Belastung im Jahr 2022 beträgt 83.608.000 €. Die Rückstellung reicht also aus, die Verpflichtungen abzudecken.
- Gleichzeitig ist eine neue Rückstellung für die Belastungen aus dem Jahr 2022 einzuplanen. Im Vorbericht wird die Bildung der Rückstellung erläutert.
- Zu 15: In der Kommunalen Doppik sind Niederschlagungen als Wertberichtigung von Forderungen auszubuchen, die sich im Aufwand als Abschreibung niederschlagen. Als Folge der Pandemie rechnen wir im Jahr 2022 mit Forderungsausfällen bei den Steuern, weshalb vorsorglich Mittel eingestellt sind.
- Zu 17-06: Der Umlagesatz für die Gewerbesteuer wurde ab 2020 auf 35 %Punkte gesenkt. Dadurch reduzierte sich die Umlagebelastung ganz erheblich. Ein gleichbleibender Umlagesatz wurde unterstellt.
- Zu 17-08: Für die Finanzausgleichumlage ist die Steuerkraftsumme im Basisjahr 2020 maßgebend. Für die Haushaltsplanung 2022 haben wir einen Umlagesatz von 32,00 %Punkte vorgesehen; im Vorjahr wurden ebenfalls 32,00 %Punkte unterstellt.
- Zu 17-09: Auch für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme im Basisjahr 2020 maßgebend. Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde zuletzt zum Jahr 2021 von 25,00 %Punkte auf 24,00 %Punkte reduziert. Für 2022 wurde keine Erhöhung unterstellt.
- Zu 18-09: Erstattungszinsen für die Gewerbesteuer nach Abgabenordnung (AO). Hierbei handelt es sich um Zinsen für zu hohe Vorauszahlungen bei der Gewerbesteuer, die ebenfalls nicht planbar sind und erheblichen Schwankungen unterliegen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>13</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
<b>Produktbereich:</b>	61	Allgemeine Finanzwirtschaft			
<b>Produktgruppe/n:</b>	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindehaushaltsverordnung, Steuerrecht, Abgabenordnung, Haushaltssatzung, Gemeindefinanzreformgesetz, Finanzausgleichsgesetz, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung				
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Steuer- und Abgabepflichtige, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>61100000</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>			
Kostenstellen:	20980000	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Leistungsmengen	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Anzahl der laufenden Grundsteuerobjekte	15.200	14.950	14.953	14.824	14.655
Anzahl der erfassten Gewerbesteuerfälle	3.200	3.250	3.296	3.130	3.261
davon laufende Gewerbebetriebe	1.570	1.550	1.567	1.540	1.518
davon Gewerbesteuerzahler	640	700	727	730	727
Anzahl der steuerpflichtigen Hunde	980	930	930	894	895
davon Kampfhunde	3	3	3	4	4
Anzahl der vergnügungssteuerpflichtigen Geräte	150	150	150	162	157
Anzahl der Spielhallen	9	9	9	9	8
Hebesatz Grundsteuer A	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.
Hebesatz Grundsteuer B	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.
Hebesatz Gewerbesteuer	300 v. H.	300 v. H.	300 v. H.	300 v. H.	300 v. H.
Hebesatz Kreisumlage	24,00 v. H.	25,00 v. H.	25,00 v. H.	25,50 v. H.	27,00 v. H.
Gewerbesteuer-Umlagesatz	35,00 v. H.	35,00 v. H.	35,00 v. H.	64,00 v. H.	68,30 v. H.
FAG-Umlagesatz	32,00 v. H.	32,00 v. H.	31,28 v. H.	29,36 v. H.	29,42 v. H.
Kennzahlen					
Gemeindesteueraufkommen insgesamt je Einwohner	3.376 €	3.115 €	3.179 €	5.065 €	4.020 €
Realsteueraufkommen je Einwohner	3.358 €	3.088 €	3.151 €	5.032 €	3.985 €
Gewerbesteuerquote *	60,50 %	59,76 %	48,52 %	66,93 %	65,97 %
Anteil Netto-Gewerbesteueraufkommen an den ordentlichen Gesamterträgen *	53,44 %	52,79 %	42,85 %	52,91 %	50,71 %
Steuerkraftsumme je Einwohner	4.417 €	4.609 €	3.842 €	3.096 €	2.973 €
Umlagebelastung aus Kreisumlage je Einwohner	1.060 €	1.152 €	961 €	789 €	803 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	1.901 €	1.749 €	2.309 €	2.516 €	2.420 €
Zusatzinformation					
* Bei den ordentlichen Gesamterträgen sind Auflösungen aus freiwilligen Rückstellungen nicht enthalten.					

TH 13

<b>TFH: Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.888.900	136.325.700	180.054.492
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-96.941.400	-100.184.800	-82.051.420
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	51.947.500	36.140.900	98.003.072
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	51.947.500	36.140.900	98.003.072
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	51.947.500	36.140.900	98.003.072

<b>TEH: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
08	Zinsen und ähnliche Erträge	1.188.210	594.480	631.187
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	62.500	62.500	99.374
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	10.441
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.250.710</b>	<b>656.980</b>	<b>741.002</b>
15	Abschreibungen	-100.000	-100.000	-3.621
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-291.570	-333.240	-221.519
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.000	-30.000	-12.410
18-10	Deckungsreserve	-300.000	-1.500.000	0
18-11	Globaler Minderaufwand	0	500.000	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-711.570</b>	<b>-1.463.240</b>	<b>-237.550</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>539.140</b>	<b>-806.260</b>	<b>503.452</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-61
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-61</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>539.140</b>	<b>-806.260</b>	<b>503.391</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	5.910.300	5.337.000	8.082.536
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>5.910.300</b>	<b>5.337.000</b>	<b>8.082.536</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>6.449.440</b>	<b>4.530.740</b>	<b>8.585.926</b>

Erläuterungen:

Zu 08: Zinsen aus Fest- und Tagesgeldanlagen der Stadt sowie Zinsen aus der Gewährung von Darlehen an die Stadtwerke Biberach GmbH und an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SEB). Außerdem fallen darunter auch die Dividenden aus Beteiligungen.

Zinsen aus Geldanlagen	1.100.000 €	(Vorjahr: 500.000 €)
Zinsen aus der Gewährung von Darlehen	79.300 €	(Vorjahr: 87.200 €)
Zinsen aus dem Cash-Management	5.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Dividenden aus Beteiligungen	<u>3.910 €</u>	<u>(Vorjahr: 7.280 €)</u>
	1.188.210 €	(Vorjahr: 594.480 €)

Trotz eines geringeren Bestands an Geldvermögen steigen die Zinserträge. Dies ist auf eine größere Geldanlage zurückzuführen, die ab 2022 ordentliche Erträge abwirft.

Zu 10-01: Nebenforderungen, Säumniszuschläge, Zinsen und Abgaben.

Zu 15: In der Kommunalen Doppik sind Niederschlagungen als Wertberichtigung von Forderungen auszubuchen, die sich im Aufwand als Abschreibung niederschlagen. Als Folge der Pandemie rechnen wir im Jahr 2022 mit Forderungsausfällen bei den sonstigen Erträgen, weshalb vorsorglich Mittel eingestellt sind.

Zu 16: Aufwand für den Geldverkehr.  
Nachdem seit 01.02.2020 unsere Hausbank ein Verwarentgelt eingeführt hat, sind entsprechende Mittel einzuplanen.

Aufwendungen für Verwarentgelte	260.000 €	(Vorjahr: 300.000 €)
Aufwendungen für Rücklastschriften	1.000 €	(Vorjahr: 1.500 €)
Sonstige Bankentgelte	<u>30.570 €</u>	<u>(Vorjahr: 31.740 €)</u>
	291.570 €	(Vorjahr: 333.240 €)

Zu 18-09: Hierbei handelt es sich um Kosten der Vollstreckung, die über einen Gerichtsvollzieher erfolgen müssen.

Zu 18-10: Einstellung einer Deckungsreserve für unvorhergesehene, dringende Maßnahmen. Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ist dem Ziel geschuldet, einen ausgeglichenen Haushalt 2022 vorlegen zu wollen.

Davon sind bereits Mittel für nachstehende Projekte oder Maßnahmen reserviert:

Verschönerungsmaßnahmen auf dem Alten Evangelischen Friedhof	100.000 €
Weitere Hortgruppe Braith-Grundschule ab September 2022 netto	55.000 €

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2022 waren die möglichen Schäden aus dem Hochwasser noch nicht zu beziffern. In der Deckungsreserve sind hierfür keine Mittel bereit gehalten, weil Umschichtungen innerhalb des Budgets für möglich erachtet werden.

Zu 18-11: Im Vorjahr wurde eine globale Minderausgabe für den Bereich Personal mit 500.000 € eingeplant. Im Planjahr wurde diese pauschale Kürzung gleich bei den Personalkosten vollzogen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die auf der Basis des Stellenplanes hochgerechneten Personalaufwendungen in der Praxis zu hoch sind, weil krankheitsbedingte Ausfälle und Fluktuation nicht planbar sind. In Anbetracht der Haushaltseckdaten wurde diese pauschale Reduzierung auch im Planjahr für notwendig erachtet.

Zu 27: In der Kommunalen Doppik ist die Abschreibung als Werteverzehr im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften. Die Verzinsung dagegen wird nachrichtlich in jedem Teilhaushalt als Aufwand aufgeführt, um die Kostendeckung korrekt abzubilden. Daher ist diese in Summe als Ausgleich im TEH Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft wieder als Erlös darzustellen. So ist sichergestellt, dass die Verzinsung nicht ergebniswirksam wird. Der kalkulatorische Zinssatz wurde ab 2021 auf 2,00 % gesenkt (vorher: 3,75 %).

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>13</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
<b>Produktbereich:</b>	61	Allgemeine Finanzwirtschaft			
<b>Produktgruppe/n:</b>	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindehaushaltsverordnung				
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Beteiligungen, Kreditinstitute, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>61200000</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
Kostenstellen:	20990000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
Zinserträge aus Geldanlagen je Einwohner	33 €	15 €	16 €	14 €	14 €
Anteil der Zuführung zum Vermögenshaushalt an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts	-	-	-	-	17,03%
Nettoinvestitionsrate je Einwohner	-24 €	-505 €	1.619 €	2.110 €	
Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner (Kernhaushalt)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

<b>TFH: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.250.710</b>	<b>656.980</b>	<b>657.142</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-611.570</b>	<b>-1.363.240</b>	<b>-233.710</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>639.140</b>	<b>-706.260</b>	<b>423.431</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27	Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-50.459.254
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-50.459.254</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-50.459.254</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>639.140</b>	<b>-706.260</b>	<b>-50.035.822</b>
33	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	884.000	863.000	682.987
34	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-5.800.000	-6.200.000	-500.000
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.916.000</b>	<b>-5.337.000</b>	<b>182.987</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-4.276.860</b>	<b>-6.043.260</b>	<b>-49.852.835</b>

Erläuterungen:

Zu 27: Im Jahr 2020 handelt es sich beim Erwerb von Finanzvermögen um Umschichtungen aus Geldanlagen.

<b>Investitionen: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
612010 -B50	Rückzahlung Darlehen Stadtwerke	282.500	0	357.500	282.487		
612010 -B51	Rückzahlung Darlehen SEB	601.500	0	505.500	400.500		
	<b>Summe</b>	<b>884.000</b>	<b>0</b>	<b>863.000</b>	<b>682.987</b>		
<b>IG-F</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
61200- F001	Zuführung Eigenkapital EB WWB	0	0	0	-460.200		
612010 -F30	Gewährung Darlehen an AZV	0	0	0	-500.000		
612010 -F50	Gewährung Darlehen an Stadtwerke	-2.000.000	0	-3.000.000	0		
612010 -F51	Gewährung Darlehen an SEB	-3.800.000	0	-3.200.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-5.800.000</b>	<b>0</b>	<b>-6.200.000</b>	<b>-960.200</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-4.916.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.337.000</b>	<b>-277.213</b>		

Erläuterungen:

- Zu 612010-B50: Vertragskonforme Tilgung von Darlehen, die an die Stadtwerke Biberach GmbH ausgegeben wurden.
- Zu 612010-B51: Vertragskonforme Tilgung von Darlehen, die an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SEB) ausgegeben wurden.
- Zu 612010-F50: Geplante Darlehensgewährung an die Stadtwerke Biberach GmbH und an die e.wa riss GmbH & Co. KG.
- Zu 612010-F51: Geplante Darlehensgewährung an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

# **FINANZPLANUNG**

**für die Haushaltsjahre 2021 - 2025**

1. Finanzplan Ergebnishaushalt
2. Finanzplan Finanzhaushalt
3. Investitionsprogramm

## Finanzplanung - Ergebnishaushalt

Nr.	Ergebnishaushalt - Erträge	2021	2022	2023	2024	2025
		in T€				
01-01	Grundsteuer A und B	3.443	3.505	5.280	5.327	5.374
01-02	Gewerbesteuer	100.000	110.000	115.000	120.000	127.000
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	27.747	30.593	32.109	33.746	35.290
01-04	Sonstige Steuern	905	595	600	550	500
01-05	Steuerähnliche Erträge	0	0	0	0	0
01-06	Ausgleichsleistungen	1.629	1.682	1.681	1.685	1.688
02-01	FAG-Zuweisungen	12.984	13.032	13.160	13.750	14.040
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	1.248	1.367	1.394	1.271	1.277
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	328	340	342	344	346
02-04	Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten	0	0	0	0	0
02-05	Spenden, Stiftungserträge	15	65	65	65	65
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.105	2.600	2.800	3.000	3.200
04	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	1.241	1.250	1.300	1.330	1.340
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	5.052	5.276	5.735	5.890	6.045
05-03	Zweckgebundene Abgaben	25	25	25	30	35
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.968	2.899	2.915	2.930	2.945
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	567	608	615	620	625
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	550	575	580	585	590
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.486	2.610	2.629	2.647	2.660
08	Zinsen und ähnliche Erträge	644	1.363	1.200	1.100	900
09	Aktiviert Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	50	50	50	50	50
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	2.904	2.969	3.000	3.030	3.060
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	88.439	84.117	65.460	71.370	74.580
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	10	9	10	10	10
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>255.340</b>	<b>265.530</b>	<b>255.950</b>	<b>269.330</b>	<b>281.620</b>

## Finanzplanung - Ergebnishaushalt

Nr.	Ergebnishaushalt - Aufwendungen	2021	2022	2023	2024	2025
				in T€		
12	Personalaufwendungen	-37.270	-38.490	-40.200	-43.020	-45.080
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-3.280	-3.100	-3.150	-3.200	-3.250
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-130	-140	-145	-145	-150
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-4.654	-5.193	-4.920	-4.770	-4.770
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-465	-463	-470	-480	-490
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.820	-1.810	-1.740	-1.750	-1.770
14-06	Raumüberlassung Kultur und Sport	-567	-608	-615	-620	-625
14-07	Bewirtschaftungskosten	-4.365	-4.320	-4.450	-4.740	-4.920
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-487	-518	-530	-540	-550
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-489	-520	-530	-540	-550
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-608	-763	-770	-780	-790
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-5.165	-4.902	-5.540	-5.880	-6.100
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.430	-1.490	-1.530	-1.570	-1.610
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-296	-186	-190	-195	-200
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-666	-676	-690	-704	-718
15	Abschreibungen	-13.638	-14.250	-15.150	-16.050	-16.850
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-333	-292	-301	-291	-281
17-01	Zuweisungen an Bund, Land	0	0	0	0	0
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-51	-41	-42	-44	-46
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-1.349	-1.478	-1.760	-1.770	-1.730
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-13.462	-13.790	-13.790	-14.042	-14.274
17-05	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
17-06	Gewerbesteuerumlage	-11.667	-12.833	-12.984	-13.548	-14.339
17-07	Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
17-08	Finanzausgleichsumlage	-49.414	-47.776	-35.213	-39.527	-40.797
17-09	Kreisumlage	-38.604	-35.832	-29.267	-31.836	-33.781
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	-65.460	-71.370	-74.580	-78.620	-84.240
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-16	-16	-17	-17	-18
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-350	-380	-390	-400	-410
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-268	-278	-280	-280	-290
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-661	-668	-680	-690	-700
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-206	-140	-145	-150	-160
18-05	Mitgliedsbeiträge	-136	-162	-165	-170	-175
18-06	Geschäftsaufwendungen	-750	-734	-670	-680	-740
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-488	-490	-500	-510	-520
18-08	Kostenerstattungen	-964	-1.000	-1.020	-1.040	-1.060
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-531	-521	-526	-531	-536
18-10	Deckungsreserve	-1.500	-300	-1.000	-1.000	-1.000
18-11	Globale Minderausgabe (Personal)	500	0	0	0	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-261.040</b>	<b>-265.530</b>	<b>-253.950</b>	<b>-270.130</b>	<b>-283.520</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.700</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>-800</b>	<b>-1.900</b>

## Finanzplanung - Finanzhaushalt

Nr.	Finanzhaushalt	2021	2022	2023	2024	2025
				in T€		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	133.724	146.375	154.670	161.308	169.852
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.575	14.804	14.961	15.430	15.728
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	6.318	6.551	7.060	7.250	7.420
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.085	4.082	4.110	4.135	4.160
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.486	2.610	2.629	2.647	2.660
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	644	1.363	1.200	1.100	900
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.964	3.028	3.060	3.090	3.120
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>164.796</b>	<b>178.813</b>	<b>187.690</b>	<b>194.960</b>	<b>203.840</b>
10	Personalauszahlungen	-37.043	-38.213	-40.200	-43.020	-45.080
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.422	-24.689	-25.270	-25.914	-26.493
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-333	-292	-301	-291	-281
14	Transferauszahlungen	-114.563	-111.766	-93.073	-100.784	-104.985
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-5.354	-4.673	-5.376	-5.451	-5.591
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-181.715</b>	<b>-179.633</b>	<b>-164.220</b>	<b>-175.460</b>	<b>-182.430</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-16.919</b>	<b>-820</b>	<b>23.470</b>	<b>19.500</b>	<b>21.410</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.711	8.143	7.905	20.471	12.676
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	3.000	2.330	1.800	1.800	1.800
20	Veräußerung von Sachvermögen	6.500	5.200	6.500	6.500	6.500
21	Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>17.211</b>	<b>15.673</b>	<b>16.205</b>	<b>28.771</b>	<b>20.976</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-7.050	-5.550	-6.050	-6.050	-6.050
25	Baumaßnahmen	-43.043	-42.676	-49.217	-51.341	-49.177
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.613	-1.292	-1.760	-1.619	-1.553
27	Erwerb von Finanzvermögen	-3.417	-4.130	-4.240	-6.240	-5.515
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-1.869	-1.395	-553	-301	-302
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-254	-291	0	0	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-57.246</b>	<b>-55.334</b>	<b>-61.820</b>	<b>-65.551</b>	<b>-62.597</b>
<b>31</b>	<b>Saldo Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-40.035</b>	<b>-39.661</b>	<b>-45.615</b>	<b>-36.780</b>	<b>-41.621</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-56.954</b>	<b>-40.481</b>	<b>-22.145</b>	<b>-17.280</b>	<b>-20.211</b>
33	Aufnahme von Krediten/Tilgung gewährte Darlehen	863	884	848	963	1.073
34	Tilgung von Krediten/Gewährung Darlehen Dritte	-6.200	-5.800	-4.000	-4.000	-4.000
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.337</b>	<b>-4.916</b>	<b>-3.152</b>	<b>-3.037</b>	<b>-2.927</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-62.291</b>	<b>-45.397</b>	<b>-25.297</b>	<b>-20.317</b>	<b>-23.138</b>

**Investitionsprogramm**

**Investitionen und**

**Investitionsförderungsmaßnahmen**

**2 0 2 1 bis 2 0 2 5**

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 01 Verwaltungssteuerung</b>									
<b>TH 01</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>TH 02 Zentrale Dienste</b>									
<b>TH 02</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 01 Verwaltungssteuerung</b>									
<b>11100000</b>	<b>Steuerung - Organe</b>								
W*	Ausstattung	-1	-2	-1	-2	-2			
<b>11110000</b>	<b>Geschäftsstelle Gemeinderat</b>								
W*	Ausstattung	-3	0	-2	-5	-1			
<b>11300000</b>	<b>Presse, Internet</b>								
W*	Ausstattung	-56	-73	-30	-30	-30			
<b>11140300</b>	<b>Personalrat</b>								
W*	Ausstattung	0	-4	0	0	-1			
<b>11140600</b>	<b>Ehrungen, Repräsentation</b>								
W*	Ausstattung	-5	-1	0	-2	-4			
<b>57100000</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing</b>								
W*	Ausstattung	-2	0	0	0	-2			
<b>11130000</b>	<b>Prüfungsamt</b>								
W*	Ausstattung	-5	-1	0	0	0			
<b>TH 01</b>		<b>-72</b>	<b>-81</b>	<b>-33</b>	<b>-39</b>	<b>-40</b>			
<b>TH 02 Zentrale Dienste</b>									
<b>11121000</b>	<b>Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)</b>								
W*	Ausstattung	-55	-36	-5	-5	-5			
<b>11200000</b>	<b>IT und Organisation</b>								
W*	Ausstattung	-2	-20	-8	-4	-5			
<b>11200000</b>	<b>Telekommunikationsanlagen</b>								
W*	Ausstattung	-102	-154	-10	-10	-10			
<b>11200000</b>	<b>Zentrale EDV-Anlagen</b>								
W*	Hard- und Software	-335	-155	-250	-260	-280			
<b>11200000</b>	<b>Stadteigenes Glasfasernetz</b>								
T*	Erweiterung - Ausbau	-65	-20	-70	0	0	-205	-50	0
<b>11210000</b>	<b>Personalwesen</b>								
W*	Ausstattung	-7	-10	-2	-6	-4			
<b>11260000</b>	<b>Zentrale Dienstleistungen</b>								
W*	Ausstattung, Fahrzeuge	-8	-19	0	0	0			
<b>TH 02</b>		<b>-574</b>	<b>-414</b>	<b>-345</b>	<b>-285</b>	<b>-304</b>			

Finanzplanung



Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 03 Finanzen und Beteiligungen</b>									
<b>11220000</b>	<b>Finanzen</b>								
W*	Ausstattung	-7	-13	-8	-6	-8			
<b>11220000</b>	<b>Stadtkasse</b>								
W*	Ausstattung	-2	-2	-6	-4	-2			
<b>11320000</b>	<b>Steuern und Beteiligungen</b>								
W*	Ausstattung	0	-1	0	-2	0			
<b>42400200</b>	<b>Beteiligung Bäder</b>								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	-500	-2.000	-3.000	-5.000	-4.700	<u>-15.200</u>	0	0
F*	Beteiligungen - SWB - Bäder	-2.552	-1.045	0	0	0	-6.052	-2.455	0
<b>54600200</b>	<b>Beteiligung Parkierungseinrichtungen</b>								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	-350	-250	-250	-250	-250			
F*	Beteiligungen - SWB - PH	0	0	0	0	0			
<b>54700100</b>	<b>Beteiligung Verkehrsbetriebe/ÖPNV</b>								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	0	0	0	0	0			
F*	Beteiligungen - SWB - ÖPNV	0	0	0	0	0			
<b>53600300</b>	<b>Beteiligung Breitbandversorgung</b>								
T*	Beteiligung Breitband	-310	-920	-9.000	-6.000	-1.900	-18.020	110	0
<b>TH 03</b>		<b>-3.721</b>	<b>-4.231</b>	<b>-12.264</b>	<b>-11.262</b>	<b>-6.860</b>			
<b>TH 04 Kultur</b>									
<b>25200000</b>	<b>Museum Biberach</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-7	-25	-6	-8	-5			
W*	Kunstgegenstände	-20	-20	-20	-20	-20			
H*	Hochbau - Erneuerung	0	0	0	0	0			
<b>25210001</b>	<b>Stadtarchiv</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-8	-39	-3	-4	-1			
H*	Hochbau - Roter Bau	-30	0	0	0	0	-4.893	-4.863	0
<b>25210002</b>	<b>Förderung der Wieland-Stiftung</b>								
W*	Bewegliche Sachen	0	-3	0	0	0			
<b>26300000</b>	<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-9	-9	-5	-4	-8			
W*	Instrumente	-10	-8	-15	-15	-15			
H*	Hochbau - Erweiterung	0	-50	0	-500	-1.250	<u>-3.440</u>	0	-1.640
<b>27100000</b>	<b>Volkshochschule</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-61	-36	-25	-25	-25			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 04</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>TH 05 Bildung, Betreuung, Sport</b>									
Finanzplanung	<b>21100101 Braith-Grundschule</b>								
	E* Zuweisungen vom Land	391	0	0	0	0	1.142	751	0
	<b>21100101 Birkendorf-Grundschule</b>								
	E* Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	1.800	<u>1.800</u>	0	0
<b>21100101 Mittelberg-Grundschule</b>									
E* Zuweisungen vom Land	0	0	0	1.800	0	<u>1.800</u>	0	0	
<b>21100101 Gaisental-Grundschule</b>									
E* Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	<u>1.200</u>	0	1.200	

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>27200000</b>	<b>Stadtbücherei</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-40	-60	-25	-25	-25			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
<b>28100300</b>	<b>Allgemeine Kulturangelegenheiten</b>								
W*	Büroausstattung	-12	-1	0	0	0			
W*	Kunstgegenstände	0	0	0	0	0			
<b>28100400</b>	<b>Komödienhaus</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-40	0	0	0	0			
<b>28100400</b>	<b>Stadtbierhalle</b>								
W*	Bewegliche Sachen	0	0	0	0	0			
<b>57500100</b>	<b>Tourismus</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-17	-39	0	0	-4			
<b>57500500</b>	<b>Veranstaltungen und Hallenverwaltung</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-1	-4	0	-1	-3			
<b>57500500</b>	<b>Catering / Gastronomie (Kulturbar)</b>								
W*	Bewegliche Sachen	0	0	0	0	-4			
<b>57500500</b>	<b>Gigelberghalle</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-48	-44	0	-6	-8			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
<b>57500500</b>	<b>Stadthalle</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-17	-58	-30	-30	-30			
H*	Hochbau	-1.738	-865	-786	0	0	-7.112	-3.723	0
<b>TH 04</b>		<b>-2.058</b>	<b>-1.261</b>	<b>-915</b>	<b>-638</b>	<b>-1.398</b>			
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>								
<b>21100101</b>	<b>Braith-Grundschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-8	-2	-3	-3	-3			
H*	Hochbau - Sanierung	-2.050	-1.575	-600	0	0	-6.150	-1.925	0
H*	Hochbau - Erweiterung	-1.812	-1.191	-350	0	0	-4.497	-1.144	0
<b>21100101</b>	<b>Birkendorf-Grundschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-2	-4	-3	-3	-3			
H*	Hochbau - Sanierung	0	-250	-1.000	-2.000	-1.510	<u>-5.300</u>	-40	-500
H*	Hochbau - Neubau TH	0	0	-500	-1.500	-2.700	<u>-6.200</u>	0	-1.500
<b>21100101</b>	<b>Mittelberg-Grundschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-10	-2	-3	-3	-3			
H*	Hochbau - Sanierung	-150	-350	-1.500	-3.500	-3.000	<u>-10.000</u>	-47	-1.453
<b>21100101</b>	<b>Gaisental-Grundschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-6	-4	-4	-4	-4			
H*	Hochbau - Erweiterung	0	-200	-1.000	-1.500	-1.500	<u>-4.500</u>	0	-300

Finanzplanung

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>21100101</b>	<b>Grundschule Stafflangen</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	146	146	0
<b>21100600</b>	<b>Wieland-Gymnasium</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	439	439	0
<b>21100600</b>	<b>Pestalozzi-Gymnasium</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	4.500	4.500	<u>9.000</u>	0	0
<b>21101000</b>	<b>Mali-Gemeinschaftsschule</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	330	0	0	<u>330</u>	0	0
<b>36500101</b>	<b>Städt. Kindergärten</b>								
E*	Zuweisungen vom Bund	1.506	0	800	0	0	2.028	-278	0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>21100101</b>	<b>Grundschule Stafflangen</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-2	-1	-1	-1	-1			
H*	Hochbau - Erweiterung	0	-70	0	0	0	-320	-250	0
<b>21100101</b>	<b>Grundschule Ringschnait</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-1	-5	-1	-1	-1			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
<b>21100101</b>	<b>Grundschule Rißegg</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-1	-1	-1	-1	-1			
H*	Fotovoltaik-Anlage	-30	0	0	0	0	-61	-31	0
T*	Außenanlagen	-30	0	0	0	0			
<b>21100101</b>	<b>Grundschule Mettenberg</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-1	-5	-1	-1	-1			
<b>42410103</b>	<b>Turnhallen Grundschulen Stadt</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	-6	-2	-5	-3	-5			
<b>21100102</b>	<b>Betreuung und Angebote an Grundschulen</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-8	0	0	0	0			
<b>21100400</b>	<b>Dollinger Realschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-47	-47	-44	-44	-44			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
<b>21100600</b>	<b>Wieland-Gymnasium</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-50	-45	-40	-40	-40			
H*	Hochbau - Sanierung	-1.034	0	0	0	0	-14.050	-13.016	0
H*	Fotovoltaik-Anlage	-250	-249	0	0	0	-250	249	0
<b>21100600</b>	<b>Pestalozzi-Gymnasium</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-38	-43	-40	-40	-40			
H*	Hochbau - Komplettisanierung	-600	-1.500	-3.375	-5.000	-6.000	<u>-28.000</u>	-25	-11.500
<b>21101000</b>	<b>Mali-Gemeinschaftsschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-9	-5	-4	-4	-4			
H*	Hochbau	-100	-500	-800	-300	0	<u>-1.700</u>	0	0
<b>21200200</b>	<b>SBBZ Lernen Pflugschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-8	-10	-5	-5	-5			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
<b>21500100</b>	<b>Amt für Bildung, Betreuung und Sport</b>								
W*	Büroausstattung	-9	-9	0	-1	-2			
<b>21500200</b>	<b>Schulverpflegung</b>								
W*	Geräte, Einrichtung	-16	-40	0	0	-8			
<b>36500101</b>	<b>Städt. Kindergärten</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-12	-41	-15	-15	-15			
H*	Neubau Hauderboschen	-2.000	-5.095	-900	0	0	-8.115	-120	0
H*	Umbau Sandgrabenstraße	-1.750	-1.444	-200	0	0	-2.750	644	0
H*	Neubau Hirschberg	-1.000	-700	-2.800	-3.000	-1.200	<u>-7.800</u>	900	0
H*	Erweiterung Ringschnait	0	0	-50	-500	-1.500	<u>-4.000</u>	0	-1.950
T*	Außenanlagen	0	-46	-10	0	-10			

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>36500101</b>	<b>Kindergärten freier Träger</b>								
E*	Zuweisungen vom Bund	0	0	0	0	270	<u>535</u>	0	265
<b>42410101</b>	<b>Mali-Sporthalle</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	236	236	0
<b>42410101</b>	<b>Turnhalle Pflugschule</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	250	0	<u>250</u>	0	0
<b>TH 05</b>		<b>1.897</b>	<b>0</b>	<b>1.130</b>	<b>6.550</b>	<b>6.570</b>			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>36500101</b>	<b>Kindergärten freier Träger</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-5	-10	0	0	0			
H*	Erweiterung Rißegg	-100	-100	-1.000	-1.300	0	<u>-2.500</u>	0	0
H*	Erweiterung Hühnerfeld	-20	0	-200	-1.500	-800	<u>-2.500</u>	20	0
T*	Außenanlagen	-3	0	-10	-10	-10			
Z*	Sanierung Kindergärten	-272	-19	-50	-50	-50			
<b>36500102</b>	<b>Hort an Grundschulen</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	0	0	0	0	0			
<b>42100000</b>	<b>Förderung des Sports</b>								
Z*	Zuschüsse an Vereine	-600	-320	-150	-150	-150			
<b>42410101</b>	<b>Mali-Sporthalle</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	0	0	0	0			
H*	Hochbau - Neubau	-6.000	-3.447	-1.500	0	0	-13.073	-2.126	0
H*	Fotovoltaik-Anlage	0	0	0	0	0	-157	-157	0
<b>42410101</b>	<b>Wilhelm-Leger-Sporthalle</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-2	0	0	-4			
<b>42410101</b>	<b>Turnhallen Gymnasien</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	-3	0	-5	-5	-5			
<b>42410101</b>	<b>Sporthalle Gymnasien</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	-3	-8	-5	-5	-5			
H*	Fotovoltaik-Anlage	0	-336	0	0	0	-336	0	0
<b>42410101</b>	<b>Turnhalle Pflugschule</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	-3	0	0	0	0			
H*	Hochbau - Sanierung	0	-50	-500	-1.000	-450	<u>-2.000</u>	0	0
<b>42410102</b>	<b>Turn- und Festhalle Stafflangen</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	-15	0	0	0	0			
<b>42410102</b>	<b>Turn- und Festhalle Ringschnait</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	0	0	0	0			
T*	Außenanlagen	-140	0	0	0	0			
<b>42410102</b>	<b>Turn- und Festhalle Rißegg</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	-35	0	0	0	0			
<b>42410102</b>	<b>Turn- und Festhalle Mettenberg</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	0	0	0	0			
H*	Fotovoltaik-Anlage	-60	0	0	0	0	-115	-55	0
<b>42410300</b>	<b>Stadion, Sportplätze</b>								
W*	Geräte	-13	-6	-5	-5	-5			
T*	Sportflächen	0	0	0	0	0	<u>-200</u>	0	-200
<b>TH 05</b>		<b>-18.312</b>	<b>-17.734</b>	<b>-16.680</b>	<b>-21.494</b>	<b>-19.079</b>			

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 06 Sicherheit und Ordnung</b>									
<b>12600000 Freiwillige Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt</b>									
E*	Zuweisungen vom Land	7	0	95	95	55			
E*	Zuweisungen vom Land Neubau	0	0	0	0	0	895	895	0
E*	Zuweisungen vom KFLV Neubau	0	0	0	0	0	4.968	4.968	0
<b>12600000 Freiwillige Feuerwehren Ortsteile</b>									
E*	Zuweisungen vom Land Neubau	0	0	120	0	0	<u>120</u>	0	0
<b>TH 06</b>		<b>7</b>	<b>0</b>	<b>215</b>	<b>95</b>	<b>55</b>			
<b>TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>									
<b>25100000 Innovations- und Technologietransferzentrum</b>									
E*	Zuweisungen Land mit EU - ITZ	0	0	0	0	0	6.881	6.881	0
E*	Zuweisungen vom Kreis - ITZ	500	250	0	0	0	750	0	0
E*	Zuweisungen Land mit EU - TIB	0	0	0	10.000	0	<u>10.000</u>	0	0
E*	Zuweisungen vom Kreis - TIB	0	0	0	0	0	<u>0</u>	0	0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 06 Sicherheit und Ordnung</b>									
<b>12200000 Gewerbe-, Gaststätten-, Waffen-, Ortspolizeibehörde</b>									
W*	Büroausstattung	-1	-4	-2	-2	0			
W*	Ausrüstung	0	-50	0	0	0			
H*	Hochbau - Obdachlose	0	0	-500	-1.500	-500	<u>-2.500</u>	0	0
<b>12210000 Bußgeldstelle, Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde</b>									
W*	Messanlagen	-1	0	0	0	0			
<b>12220000 Bürgeramt mit Ausländerstelle</b>									
W*	Ausstattung	-2	0	-3	-2	-1			
<b>11140800 Integrationsstelle</b>									
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
<b>12230000 Standesamt</b>									
W*	Ausstattung	0	-1	0	-1	0			
<b>12250000 Rentenstelle</b>									
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
<b>12600000 Freiwillige Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt</b>									
F*	Vermögensumlage KFLV	-15	-15	-10	-10	-5			
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	-13	0	-520	-420	-320			
H*	Hochbau FFW Stadt	-559	0	0	0	0	-21.676	-21.117	0
H*	Fotovoltaik-Anlage	-180	-187	0	0	0	-367	0	0
<b>12600000 Freiwillige Feuerwehren Ortsteile</b>									
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	-374	-5	-5	-5	-5			
H*	Hochbau FFW Ringschnait	0	-100	-500	-900	0	<u>-1.500</u>	0	0
<b>12800000 Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz</b>									
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
<b>TH 06</b>		<b>-1.145</b>	<b>-362</b>	<b>-1.540</b>	<b>-2.840</b>	<b>-831</b>			
<b>TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>									
<b>25100000 Innovations- und Technologietransferzentrum</b>									
H*	Hochbau ITZ	-5.500	-4.913	-1.300	0	0	-14.341	-2.628	0
H*	Hochbau TIB	0	0	-500	-1.500	-4.500	<u>-14.123</u>	0	-7.623
<b>20050201 Türme, Tore, Brunnen, Kunst im öffentlichen Raum</b>									
W*	Kunstgegenstände	-150	-80	-80	0	0			
<b>29100000 Zuschüsse kirchliche Angelegenheiten</b>									
Z*	Zuschüsse St. Martin	-250	-250	-250	0	0	-1.000	-250	0
<b>36200100 Zuschüsse Kinder- und Jugendförderung</b>									
Z*	Zuschüsse an Dritte	-19	0	0	0	0			

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 07</b>		<b>500</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>			
<b>TH 08 Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen</b>									
<b>51100000 Stadterneuerung und -sanierung</b>									
Zuweisungen vom Land									
E*	Gebiet: Soziale Stadt	0	0	0	0	0			
E*	Gebiet: Alter Postplatz	0	0	0	0	0			
E*	Gebiet: Bleicher-/Ehinger Straße	0	0	300	300	300			
<b>55100100 Grünanlagen und Spielplätze</b>									
B*	Ausgleichbeiträge	500	330	300	300	300			
E*	Zuweisungen vom Bund	0	2.479	0	0	0	<u>2.479</u>	0	0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>36200400</b>	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>								
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
<b>TH 07</b>		<b>-5.919</b>	<b>-5.243</b>	<b>-2.130</b>	<b>-1.500</b>	<b>-4.500</b>			
<b>TH 08</b>	<b>Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen</b>								
<b>51100000</b>	<b>Stadtentwicklung und -planung</b>								
W*	Ausstattung	-6	-9	-5	-6	-4			
<b>51100000</b>	<b>Stadterneuerung und -sanierung</b>								
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
T*	Gebiet: Soziale Stadt	-336	-555	0	0	0			
T*	Gebiet: Alter Postplatz	-250	-100	0	0	0			
T*	Gebiet: Bleicher-/Ehinger Str.	0	0	-500	-500	-500			
Z*	Zuschüsse für Sanierungen	-100	-100	-100	-100	-100			
<b>51100000</b>	<b>GIS, Datengrundlagen</b>								
W*	Ausstattung	-2	0	0	0	0			
<b>51111000</b>	<b>Gutachterausschuss</b>								
W*	Ausstattung	-11	-1	0	-2	0			
<b>52100000</b>	<b>Baurecht und Denkmalschutz</b>								
W*	Ausstattung	-82	-12	-8	-3	-5			
<b>55100100</b>	<b>Grünanlagen und Spielplätze</b>								
W*	Ausstattung	0	-1	0	0	0			
T*	Ausstattung	-25	-20	0	0	0			
T*	Gigelberg - Gesamtkonzept	-30	-30	-211	-500	0	<u>-955</u>	-184	0
T*	Lindele - Gesamtkonzept	0	0	-400	-200	0	<u>-600</u>	0	0
T*	Wolfental - Gesamtkonzept	0	0	-400	-200	0	<u>-600</u>	0	0
T*	Grünzug Weißes Bild	0	0	-300	-300	0	<u>-600</u>	0	0
T*	Spielplätze/Skateranlagen	-341	-318	-600	-600	-600			
T*	Anlagen, Platzgestaltungen	-450	-225	-50	-50	-50			
<b>55400100</b>	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>								
W*	Ausstattung	0	-2	0	0	0			
G*	Grunderwerb - Biotope	0	0	0	0	0			
T*	Ausgleichsmaßn. Ökokonto	-50	-50	-50	-50	-50			
T*	Ummendorfer Ried	-1.250	-79	-200	0	0	-1.675	-146	0
Z*	Förderprogramm E-Mobilität	-25	-25	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein</b>								
W*	Bewegliche Sachen	0	-12	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Stadtfriedhof</b>								
T*	Friedhof Stadt	-5	0	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Alter Katholischer Friedhof</b>								
T*	Sanierung Kath. Friedhof	-15	0	0	0	0			

Finanzplanung

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 08</b>		<b>500</b>	<b>2.809</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>			
<b>TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen</b>									
<b>54100000 Straßen, Wege, Plätze Stadt</b>									
B**	Veräußerung Grundstücke	0	0	0	0	0			
B*	Erschließungsbeiträge	2.500	2.000	1.500	1.500	1.500			
E*	Zuweisungen vom Bund	50	0	200	0	0	<u>381</u>	131	0
E*	Zuweisungen vom Land	475	1.925	1.250	0	0	<u>3.175</u>	-475	0
E*	Zuweisungen für GV Blosenber	0	0	0	0	3.000	<u>3.000</u>	0	0
E*	Zuweisungen für ZOB	0	0	0	0	2.500	<u>5.000</u>	0	2.500
E*	Zuweisungen vom Land ÖPNV	250	380	310	280	250	<u>1.540</u>	70	0
E*	Anteil Bahn Haltepunkt Süd	0	0	0	0	0	<u>1.300</u>	0	1.300

**Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>55300000</b>	<b>Alter Evangelischer Friedhof</b>								
T*	Sanierung Evang. Friedhof	-105	0	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Friedhof Stafflangen</b>								
T*	Tiefbau	0	0	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Friedhof Ringschnait</b>								
T*	Tiefbau	-70	-100	0	0	0	-100	70	0
<b>55300000</b>	<b>Friedhof Rißegg</b>								
T*	Tiefbau	0	0	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Friedhof Mettenberg</b>								
T*	Tiefbau	0	0	0	0	0			
<b>55300300</b>	<b>Kriegsgräber, Historische Gräber</b>								
T*	Sanierungen	0	0	0	0	0			
<b>TH 08</b>		<b>-3.153</b>	<b>-1.639</b>	<b>-2.824</b>	<b>-2.511</b>	<b>-1.309</b>			
<b>TH 09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>								
<b>11250000</b>	<b>Baubetriebsamt und Bauhof Stadt</b>								
W*	Ausstattung	-4	-15	-3	-6	-3			
W*	Geräte, Maschinen BBA	-349	-380	-390	-430	-430			
H*	Lagerplatz Kehricht	0	0	0	0	-50	<u>-150</u>	0	-100
<b>11250000</b>	<b>Bauhof Frondienst Ortsteile</b>								
W*	Geräte, Maschinen Teilorte	-63	-96	-80	-50	-50			
<b>54100000</b>	<b>Tiefbauamt</b>								
W*	Ausstattung	-6	-18	-4	-6	-8			
<b>54100000</b>	<b>Straßen, Wege, Plätze Stadt</b>								
G*	Grunderwerb	-50	-50	-50	-50	-50			
T*	Aufbauten, Plätze	-100	-80	-100	-50	-50			
T*	Erschließung Neubau/Gewerbe	-1.980	-1.970	-2.000	-2.000	-2.000			
T*	Ausbauten, Sanierungen	-4.048	-6.167	-4.000	-3.500	-3.500			
T*	GV Blosenber	-200	-500	-800	-2.000	-2.441	<u>-6.000</u>	-59	0
T*	Umgestaltung Bahnhof - ZOB	-250	-200	-600	-1.000	-2.500	<u>-10.000</u>	-117	-5.333
T*	Brücken	-60	-295	-1.000	-1.000	-1.000			
T*	Haltestellen ÖPNV	-620	-826	-300	-300	-200	-2.169	77	0
T*	Sanierung Haltepunkt Süd	-250	-100	-600	-1.057	-1.980	-5.500	-213	-1.300
F*	Vermögensumlage IGI	0	-580	-680	-680	-560	<u>-2.500</u>	0	0
T*	Aufstieg zur B 30 - Anteil BC	-100	-200	-1.500	-2.500	-5.500	<u>-16.400</u>	-295	-6.305
T*	B 312 Umfahrung Ringschnait	-20	-20	-15	0	0	-100	-45	0

Finanzplanung

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>55200000</b>	<b>Wasserläufe</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	3.481	3.000	0	0	0	<u>4.625</u>	-1.856	0
<b>TH 09</b>		<b>6.756</b>	<b>7.305</b>	<b>3.260</b>	<b>1.780</b>	<b>7.250</b>			
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>									
<b>55500000</b>	<b>Forstamt mit Revieren</b>								
E*	Zuweisungen von Dritten	1	0	1	1	1			
<b>TH 10</b>		<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>									
<b>11240200</b>	<b>Gebäudemanagement</b>								
E*	Zuweisungen vom Bund	300	0	0	0	0	<u>40</u>	-260	0
E*	Zuweisungen für Wärmenetz IN	0	0	425	1.245	0	<u>3.312</u>	1.642	0
E*	Zuweisungen für Wärmenetz HB	0	0	0	2.000	0	<u>2.000</u>	0	0
<b>11240200</b>	<b>Verschiedene Gebäude</b>								
E*	Zuweisungen von Dritten	300	109	0	0	0	409	0	0
<b>TH 11</b>		<b>600</b>	<b>109</b>	<b>425</b>	<b>3.245</b>	<b>0</b>			

**Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>55200000 Wasserläufe</b>									
F*	Vermögensumlage WVR	0	-240	-300	-300	0	-840	0	0
T*	Hochwasserschutz (HWS) BC	-521	-201	-1.640	-600	0	<u>-3.050</u>	-88	0
T*	Hochwasserschutz (HWS) TO	-665	-218	-400	-400	-426	<u>-1.825</u>	284	0
T*	HWS Rot-/Wolfentalbach	-2.556	-2.500	-1.800	0	0	-5.000	1.856	0
T*	Verlegung Neuweihergraben	-50	0	0	0	0			
<b>TH 09</b>		<b>-11.892</b>	<b>-14.656</b>	<b>-16.262</b>	<b>-15.929</b>	<b>-20.748</b>			
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>									
<b>55500000 Forstamt mit Revieren</b>									
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	-1	-1	-2	-1	-2			
G*	Grunderwerb	0	0	0	0	0			
Z*	Zuschüsse an Dritte	-2	-16	-3	-1	-2			
<b>TH 10</b>		<b>-3</b>	<b>-17</b>	<b>-5</b>	<b>-2</b>	<b>-4</b>			
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>									
<b>11240100 Hochbau</b>									
W*	Ausstattung	-3	-19	-2	-5	-3			
<b>11240200 Gebäudemanagement</b>									
W*	Ausstattung	-28	-51	-15	-15	-15			
H*	Wärmenetz Hirschberg	0	0	-500	-1.500	-1.500	<u>-4.000</u>	0	-500
H*	Wärmenetz Innenstadt	-450	-1.530	-2.000	-1.524	0	<u>-5.304</u>	200	0
H*	Heizzentrale Memelstraße	-300	-1.900	-200	0	0	-2.100	300	0
<b>11240200 Verschiedene Gebäude</b>									
W*	Ausstattung	-17	0	0	0	0			
H*	Hochbau - Wohnen	-750	0	0	0	0			
H*	Gemeinschaftshaus Rißegg	-1.700	-457	-100	0	0	-3.689	-1.432	0
<b>11240200 Verwaltungsgebäude</b>									
W*	Büroausstattung	0	-30	0	0	0			
H*	Hochbau - Umbau	-38	0	0	0	0	-350	-312	0
H*	Hochbau - RZ	-100	-200	0	0	0	<u>-200</u>	100	0
<b>54900000 Öffentliche Toilettenanlagen</b>									
H*	Sanierung ZOB	0	0	0	0	0	<u>-200</u>	0	-200
H*	Neubau WC Innenstadt	0	0	0	0	0	<u>-500</u>	0	-500
<b>TH 11</b>		<b>-3.386</b>	<b>-4.187</b>	<b>-2.817</b>	<b>-3.044</b>	<b>-1.518</b>			

Finanzplanung

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 12 Grundstücksmanagement</b>									
<b>11330000</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>								
B**	Verkaufserlöse Grundstücke	6.500	5.200	6.500	6.500	6.500			
<b>TH 12</b>		<b>6.500</b>	<b>5.200</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>			
<b>TH 13 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>									
<b>61200000</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>								
S*	Rückzahlung Darlehen SEB	505	601	565	680	790			
S*	Rückzahlung Darlehen SWBC	358	283	283	283	283			
S*	Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0			
<b>TH 13</b>		<b>863</b>	<b>884</b>	<b>848</b>	<b>963</b>	<b>1.073</b>			
<b>TH 01 - 13</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>18.074</b>	<b>16.557</b>	<b>17.053</b>	<b>29.734</b>	<b>22.049</b>			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 12 Grundstücksmanagement</b>									
<b>11330000</b>	<b>Grundstücksmanagement, Liegenschaften</b>								
W*	Ausstattung	-6	-1	0	-2	-1			
<b>11330000</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>								
G*	Grunderwerb	-7.000	-5.500	-6.000	-6.000	-6.000			
<b>57300*</b>	<b>Wochen- und Jahrmärkte</b>								
W*	Bewegliche Sachen	0	-3	0	0	0			
<b>57300900</b>	<b>Christkindlesmarkt</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-5	-5	-5	-5	-5			
<b>TH 12</b>		<b>-7.011</b>	<b>-5.509</b>	<b>-6.005</b>	<b>-6.007</b>	<b>-6.006</b>			
<b>TH 13 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>									
<b>61200000</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>								
F*	Gesellschafterdarlehen	-6.200	-5.800	-4.000	-4.000	-4.000			
F*	Tilgung Kredite Kreditmarkt	0	0	0	0	0			
F*	Kreditbeschaffungskosten	0	0	0	0	0			
<b>TH 13</b>		<b>-6.200</b>	<b>-5.800</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>			
<b>TH 01 - 13</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-63.446</b>	<b>-61.134</b>	<b>-65.820</b>	<b>-69.551</b>	<b>-66.597</b>			



# **ANLAGEN**

**zum Haushaltsplan 2022**



# Stellenplan 2022

## 1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 02.12.2020 (GBl. S. 1095, 1098)
- 1.2 Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO) in der Fassung vom 04.02.2021 (GBl. S. 192, 195)

## 2. Begriff, Inhalt und Gliederung

Im Stellenplan werden die Personalstellen der Beamten sowie der nicht nur vorübergehend Beschäftigten bestimmt, die für die Erfüllung der Aufgaben im Haushaltsjahr erforderlich sind.

Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Der Stellenplan eines Vorjahres gilt solange weiter, bis die Haushaltssatzung für das neue Jahr erlassen ist. Wesentliche Abweichungen vom Stellenplan des Vorjahres sind zu erläutern.

Die Amtsbezeichnungen der Beamten werden im Stellenplan bestimmt.

Planstellen, die künftig wegfallen sollen, erhalten einen "k.w."-Vermerk. Solche Stellen dürfen nicht länger beansprucht werden, als dies sachlich unbedingt notwendig ist.

Planstellen, die künftig umzuwandeln sind, erhalten einen "k.u."-Vermerk unter Angabe der Art der Stelle und der Besoldungs- oder Entgeltgruppe, in die sie umgewandelt werden sollen.

Der Stellenplan ist gegliedert:

- 2.1 nach Beamten, Beschäftigten und Nachwuchskräften;
- 2.2 innerhalb der einzelnen Teile nach Teilhaushalten, Kostenträgern und Kostenstellen des Haushaltsplans.

Bei den im Stellenplan ausgewiesenen Stellen handelt es sich um Vollzeitäquivalente (VZÄ).

## 3. Änderung des Stellenplans

Es ist unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn Beamte oder Beschäftigte eingestellt, angestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Nicht erforderlich ist eine Nachtragssatzung:

- 3.1 bei Abweichungen vom Stellenplan und der Leistung höherer Personalausgaben, wenn sich dies unmittelbar aus einer Änderung des Besoldungs- oder Tarifrechts ergibt;
- 3.2 bei der Vermehrung oder Anhebung von Beamtenstellen sowie der Vermehrung oder Anhebung von Stellen für Beschäftigte, wenn dies im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stellen für diese Bediensteten unerheblich ist.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2022				Nachrichtlich		
		Ins- gesamt	darunter			Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Vermerke, Erläute- rung
			mit Zulage	Sonder- schlüs- sel	Leer- stellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>A I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>								
Bürgermeister	B7	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B5	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B4	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A15	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A14	5,00	0,00	0,00	0,00	5,00	4,70	
	A13/H	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Gehobener Dienst	A13/G	9,00	0,00	0,00	1,00	9,00	8,00	
	A12	13,40	0,00	0,00	1,00	13,40	11,10	
	A11	37,00	0,00	0,00	1,00	36,50	32,50	
	A10	18,10	0,00	0,00	0,00	20,10	14,35	
	A9/G	3,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Mittlerer Dienst	A9/M	4,00	0,00	0,00	0,50	2,00	0,80	
	A8	4,50	0,00	0,00	0,00	3,50	3,00	
<b>Insgesamt I.</b>		<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3,50</b>	<b>96,50</b>	<b>81,45</b>	
<b>A II. Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>								
<b>Insgesamt II.</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Stellen Beamte</b>		<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3,50</b>	<b>96,50</b>	<b>81,45</b>	

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

### Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2022				Nachrichtlich		
		Ins- gesamt				Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Vermerke, Erläute- rung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>B I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>								
TVÖD VKA	E15	1,00				1,00	1,00	
	E14	4,00				4,00	3,75	
	E13	4,00				4,00	4,00	
	E12	24,00				22,00	21,55	
	E11	14,05				13,55	11,25	
	E10	8,05				9,05	7,10	
	E09C	13,36				13,86	10,66	
	E09B	35,20				35,20	31,29	
	E09A	28,70				27,00	27,00	
	E08	21,56				21,56	20,73	
	E07	12,50				11,36	10,96	
	E06	95,68				99,92	99,00	
	E05	44,34				40,62	37,60	
	E04	12,45				14,45	13,51	
	E03	39,08				38,87	32,12	
	E02	15,82				17,61	13,75	
	E01	6,12				6,89	3,13	
BT-V Sozial & Erz. Dienst	S18	1,00				1,00	1,00	
	S17	0,85				0,85	0,85	
	S16	1,00				0,00	0,00	
	S15	5,00				3,00	3,00	
	S13	7,00				6,00	6,00	
	S09	3,00				4,00	3,00	
	S08A	102,22				86,37	79,29	
<b>Insgesamt I.</b>		<b>499,98</b>				<b>482,16</b>	<b>441,54</b>	
<b>B II. Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>								
<b>Insgesamt II.</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Stellen Beschäftigte</b>		<b>499,98</b>				<b>482,16</b>	<b>441,54</b>	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Anlage der KU- und KW-Stellen, Sperrvermerke

TH	Kosten-träger	Kosten-stelle	Bezeichnung Kostenstelle	An-zahl nach VZÄ	Stel-lenver-merk	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KW)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU von)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU zu)
<b>KW-Vermerke</b>								
<b>Beamte</b>								
01	11140600	13100000	Ehrungen, Repräsentation	1,00	KW	A11		
02	11210000	10110000	Personal	2,00	KW	A13/G		
	11210000	10110000	Personal	1,00	KW	A12		
05	21500100	40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	1,00	KW	A10		
08	52100000	60110100	Baurecht und Denkmalschutz	1,00	KW	A11		
<b>Beschäftigte</b>								
01	11130000	14000000	Prüfungsamt	1,00	KW	E09C		
	11130000	14000000	Prüfungsamt	0,50	KW	E09A		
	11140600	13100000	Ehrungen, Repräsentation	1,00	KW	E08		
04	26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	1,00	KW	E09B		
	27100000	43000000	Volkshochschule	1,00	KW	E11		
	27100000	43000000	Volkshochschule	0,50	KW	E06		
05	21100600	40404100	Wieland-Gymnasium	0,21	KW	E06		
	21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	0,26	KW	E06		
	21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	0,13	KW	E06		
	36500102	40406100	Hort Braith-Grundschule	0,10	KW	E02		
06	12210000	32200300	Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde	0,50	KW	E09A		
08	51100000	61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung	2,00	KW	E12		
	52100000	60110100	Baurecht und Denkmalschutz	1,00	KW	E12		
	55100100	61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt	1,00	KW	E11		
	55400100	61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	0,30	KW	E05		
09	11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt	1,00	KW	E06		
11	11240100	65000000	Hochbauamt	2,00	KW	E12		
<b>Summe KW-Vermerke</b>				<b>19,50</b>				
<b>KU-Vermerke</b>								
<b>Beamte</b>								
11	11240200	25000010	Gebäudemanagement allgemein	1,00	KU		A14	A12
<b>Beschäftigte</b>								
02	11260000	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	1,00	KU		E06	E05
	11260000	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	1,00	KU		E05	E04
04	57500500	41100200	Stadthalle	0,25	KU		E05	E03
05	21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	1,00	KU		E06	E05
	21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	0,82	KU		E06	E05
	42410101	40602000	Mali-Sporthalle	0,70	KU		E06	E05
08	55100100	61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt	0,50	KU		E09A	E08
09	11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt	1,00	KU		E07	E06
	11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt	1,00	KU		E04	E03

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Anlage der KU- und KW-Stellen, Sperrvermerke

TH	Kosten-träger	Kosten-stelle	Bezeichnung Kostenstelle	An-zahl nach VZÄ	Stel-lenver-merk	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KW)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU von)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU zu)
11	11240200	25000010	Gebäudemanagement allgemein	0,25	KU		E05	E04
12	57300600	23400201	Wochenmärkte	0,28	KU		E05	E03
	57300700	23400202	Jahrmärkte	0,03	KU		E05	E03
<b>Summe KU-Vermerke</b>				<b>8,83</b>				
<b>Sperrvermerke</b>								
<b>Beamte</b>								
12	11330000	23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften	0,50		A10		
<b>Summe Sperrvermerke</b>				<b>0,50</b>				

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Teil C: Aufteilung nach Kostenträger

I. Beamte - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

TH	Kosten-träger	Bezeichnung	Höherer Dienst							Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst		Summe Kosten-träger					
			B7	B5	B4	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A9/M	A8							
01	11100000	Steuerung	1,00	1,00	1,00											3,00						6,00	
	11130000	Rechnungsprüfung							1,00							1,50							2,50
	11140300	Personalrat														1,00							1,00
	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)											1,00			1,00							3,00
	11141000	Bürgerengagement														1,00							1,00
	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit														2,00							2,00
	57100000	Wirtschaftsförderung														0,50							0,50
02	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)							1,00														1,00
	11200000	IT und Organisation																				1,00	6,50
	11210000	Personalwesen										4,00				2,00							16,50
	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte																					0,00
	12100300	Wahlen und Abstimmungen																	0,50				0,50
03	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)				1,00																	1,00
	11220000	Finanzverwaltung, Kasse										1,00				4,40							11,40
	11320000	Abgabewesen														1,00							2,00
04	25210001	Stadtarchiv																					2,00
	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften																					1,00
05	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport												1,00									9,00
06	12200000	Ordnungswesen																					2,50
	12210000	Verkehrswesen																				0,50	2,50
	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen																					2,50
	12230000	Personenstandswesen																					3,00
	12600000	Brandschutz																					3,50
08	51100000	Stadtentwicklung, -planung, -sanierung u. Geoinformationssysteme																				1,00	3,00
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz																					1,00
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen																					5,45
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts																					0,55
10	55500000	Forstwirtschaft																					1,00
11	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)																					4,00
12	11330000	Grundstücksmanagement																					2,00
	12240000	Kommunale Grundbucheinheitsstelle mit Ratschreibertätigkeit																					5,10
		<b>Gesamtsumme</b>	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	5,00	1,00	1,00	9,00	13,40	37,00	18,10	3,00	4,00	4,50					100,00



TH	Kostenträger	Bezeichnung	TVÖD VKA													BT-V Soz. & Erz.Dienst							Summe Kostenträger				
			E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	E01	S18	S17	S16		S15	S13	S09	S08A
	36500102	Hort an Schulen																		0,85						18,32	19,99
	42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen																									1,88
	42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile																									1,35
06	11140800	Kommunale Integrationsförderung						1,00																			1,00
	12200000	Ordnungswesen																									3,20
	12210000	Verkehrswesen																									9,60
	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen																									6,75
	12250000	Sozialversicherung																									1,65
	12600000	Brandschutz																									0,55
07	26200400	Förderung der Musik			0,20				0,05																		0,35
	28100500	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften			0,05																						0,50
	29100000	Gewährung von Wohngeld																									0,04
08	31800100	Stadtentwicklung, -planung, -sanierung und Geoinformationssysteme				6,00																					1,00
	51110000	Gulachterausschuss										1,00															13,20
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz											1,00														3,00
	55100100	Grünanlagen und Spielplätze				3,00																					7,00
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen				1,00																					2,50
	56400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege																									2,25
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts				1,00																					1,50
	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen			0,70	4,00																					82,16
10	55500000	Forstwirtschaft																									9,65
11	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)				6,00																					1,40
	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)				1,00																					9,80
	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen																									13,21
12	11330000	Grundstücksmanagement																									0,05
	57300600	Wochenmärkte																									2,00
	57300700	Jahrmärkte																									0,28
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>4,00</b>	<b>24,00</b>	<b>14,05</b>	<b>8,05</b>	<b>13,36</b>	<b>35,20</b>	<b>28,70</b>	<b>21,56</b>	<b>12,50</b>	<b>95,68</b>	<b>44,34</b>	<b>39,08</b>	<b>15,82</b>	<b>6,12</b>	<b>1,00</b>	<b>0,85</b>	<b>1,00</b>	<b>5,00</b>	<b>7,00</b>	<b>3,00</b>	<b>102,22</b>	<b>499,98</b>	

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

### Teil D: Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit nachrichtlich

#### I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Erläuterungen
Ehrenbeamte		1,90	1,90	1,90	
<b>Insgesamt</b>		<b>1,90</b>	<b>1,90</b>	<b>1,90</b>	

#### II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Erläuterungen
B.A., Public Management	Anwärterbezüge	2,00	7,00	0,00	
Azubi TVöD	Ausbildungsvergütung	38,00	38,00	30,00	
Azubi PIA	Ausbildungsvergütung	13,00	11,00	8,00	
Sonstige Praktikanten	Praktikantenvergütung	2,00	4,00	1,00	
Bundesfreiwilligendienst	Festgehalt	15,00	15,00	14,00	
Freiwilliges Soziales Jahr	Festgehalt	0,00	0,00	0,00	
Ferienjobber	E01	2,00	2,00	0,00	
Lehrerprogramm	E11	0,00	1,00	1,00	
MA für Aufgaben von geringem Umfang	STDSATZ	2,00	2,00	2,00	
<b>Insgesamt</b>		<b>74,00</b>	<b>80,00</b>	<b>56,00</b>	

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

### Amtsbezeichnungen

Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Anzahl	VZÄ
Oberbürgermeister	B7	1	1,00
Erster Bürgermeister	B5	1	1,00
Bürgermeister	B4	1	1,00
Ltd. Stadtverwaltungsdirektor	A16	1	1,00
Stadtforstdirektor	A15	1	1,00
Stadtoberverwaltungsrat	A14	5	5,00
Stadtverwaltungsrat	A13/H	1	1,00
Stadtoberamtsrat	A13/G	8	8,00
Stadtbrandoberamtsrat	A13/G	1	1,00
Stadtamtsrat	A12	14	13,40
Stadtamtman	A11	35	34,00
Stadtforstamtman	A11	3	3,00
Stadtoberinspektor	A10	23	18,10
Stadtinspektor	A9/G	3	3,00
Stadtamtsinspektor	A9/M	4	3,00
Stadthauptbrandmeister	A9/M	1	1,00
Stadthauptsekretär	A8	4	3,50
Stadtoberbrandmeister	A8	1	1,00
		<b>108</b>	<b>100,00</b>

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Zusammenfassung der Stellen nach Kostenträgern

TH	Kostenträger	Bezeichnung	Beamte	Beschäftigte	Summe Kostenträger 2022	Summe Kostenträger 2021	
01	11100000	Steuerung	6,00	2,00	8,00	8,00	
	11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	0,00	1,50	1,50	1,50	
	11130000	Rechnungsprüfung	2,50	2,50	5,00	5,50	
	11140300	Personalrat	1,00	1,25	2,25	2,25	
	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)	3,00	3,00	6,00	5,00	
	11141000	Bürgerengagement	1,00	0,00	1,00	1,00	
	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2,00	1,70	3,70	3,70	
	57100000	Wirtschaftsförderung	0,50	0,14	0,64	0,50	
02	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)	1,00	0,65	1,65	1,65	
	11200000	IT und Organisation	6,50	7,31	13,81	12,81	
	11210000	Personalwesen	16,50	18,35	34,85	34,25	
	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte	0,00	1,10	1,10	1,10	
	11260000	Zentrale Dienstleistungen	0,00	8,98	8,98	9,19	
	12100300	Wahlen und Abstimmungen	0,50	0,40	0,90	0,90	
03	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)	1,00	2,00	3,00	3,00	
	11220000	Finanzverwaltung, Kasse	11,40	8,15	19,55	19,55	
	11320000	Abgabewesen	2,00	0,50	2,50	2,50	
04	25200000	Museum Biberach	0,00	13,12	13,12	13,14	
	25210001	Stadtarchiv	1,00	2,27	3,27	3,27	
	26300000	Bruno-Frey-Musikschule	0,00	26,50	26,50	26,50	
	27100000	Volkshochschule	0,00	9,95	9,95	8,98	
	27200000	Stadtbücherei	0,00	13,39	13,39	13,39	
	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	1,00	2,00	3,00	3,00	
	28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	0,00	0,25	0,25	0,25	
	57500100	Tourismus	0,00	3,50	3,50	3,50	
	57500500	Veranstaltungshallen	0,00	19,94	19,94	19,94	
	05	21100101	Grundschulen	0,00	8,62	8,62	9,05
21100102		Betreuung und Angebote an Grundschulen	0,00	24,07	24,07	23,35	
21100400		Realschule	0,00	3,17	3,17	3,17	
21100600		Gymnasien	0,00	7,21	7,21	7,72	
21101000		Gemeinschaftsschule	0,00	1,47	1,47	1,73	
21200200		SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	0,00	1,37	1,37	1,37	
21500100		Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	9,00	2,90	11,90	10,90	
21500200		Schulverpflegung	0,00	0,29	0,29	0,45	
36500101		Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	0,00	104,54	104,54	87,68	
36500102		Hort an Schulen	0,00	19,99	19,99	17,60	
42410101		Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	0,00	1,88	1,88	1,88	
42410102		Turn- und Festhallen Ortsteile	0,00	1,35	1,35	1,43	
06		11140800	Kommunale Integrationsförderung	0,00	1,00	1,00	1,00
		12200000	Ordnungswesen	2,50	3,20	5,70	5,70
	12210000	Verkehrswesen	2,50	9,60	12,10	12,10	
	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen	3,00	6,75	9,75	9,75	
	12230000	Personenstandswesen	3,50	0,00	3,50	3,50	
	12250000	Sozialversicherung	0,00	1,65	1,65	1,65	
	12600000	Brandschutz	3,00	0,55	3,55	3,56	
	07	26200400	Förderung der Musik	0,00	0,35	0,35	0,35
28100500		Förderung Schützenfest	0,00	0,50	0,50	0,50	
29100000		Förderung von Kirchengemeinden u. Religionsgemeinschaften	0,00	0,04	0,04	0,08	
31800100		Gewährung von Wohngeld	0,00	1,00	1,00	1,00	
08	51100000	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme	1,00	13,20	14,20	13,25	
	51111000	Gutachterausschuss	0,00	3,00	3,00	3,00	
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz	5,45	7,00	12,45	12,45	
	55100100	Grünanlagen und Spielplätze	0,00	2,50	2,50	2,50	
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	0,55	2,25	2,80	2,84	
	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	0,00	1,50	1,50	1,50	
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts	1,00	82,16	83,16	83,79	
	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	0,00	9,65	9,65	9,65	
10	55500000	Forstwirtschaft	4,00	1,40	5,40	5,50	
11	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)	0,00	9,80	9,80	9,80	
	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)	2,00	13,21	15,21	16,53	
	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen	0,00	0,05	0,05	0,05	
12	11330000	Grundstücksmanagement	5,10	2,00	7,10	7,10	
	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit	0,50	0,00	0,50	0,50	
	57300600	Wochenmärkte	0,00	0,28	0,28	0,28	
	57300700	Jahrmärkte	0,00	0,03	0,03	0,03	
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>100,00</b>	<b>499,98</b>	<b>599,98</b>	<b>578,66</b>	



## Deckungsring für Personalaufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022 €	Ansatz 2021 €	Ergebnis 2020 €
401	Dienstaufwendungen	<b>28.681.000</b>	27.275.000	24.171.231
4011000	Beamte	<b>3.156.000</b>	3.109.000	2.625.019
4012000	Beschäftigte	<b>25.525.000</b>	24.166.000	21.546.212
402	Beiträge zu Versorgungskassen	<b>4.771.000</b>	4.667.500	3.882.746
4021000	Beamte	<b>2.512.000</b>	2.580.000	1.976.939
4022000	Beschäftigte	<b>2.259.000</b>	2.087.500	1.905.807
403	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	<b>5.289.000</b>	4.923.400	4.436.067
4031000	Beamte	<b>0</b>	0	0
4032000	Beschäftigte	<b>5.289.000</b>	4.923.400	4.436.067
404	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	<b>172.400</b>	177.500	104.226
407	Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit	<b>276.600</b>	226.600	487.717
	<b>Zwischensumme Personalaufwendungen</b>	<b>39.190.000</b>	<b>37.270.000</b>	<b>33.081.987</b>
441	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	<b>380.000</b>	350.000	360.840
	<b>Zwischensumme Personalaufwendungen</b>	<b>39.570.000</b>	<b>37.620.000</b>	<b>33.442.827</b>
	Pauschale Kürzung der Personalaufwendungen	<b>-700.000</b>	-500.000	0
<b>Gesamtsumme Personalaufwendungen</b>		<b>38.870.000</b>	<b>37.120.000</b>	<b>33.442.827</b>

Die im Deckungsring Personalaufwendungen enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hauptamt

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen	Dienstauf-wendungen	Beiträge Versor-gungskasse	Beiträge Versor-gungskasse
			Beamte 4011000	Beschäftigte 4012000	Beamte 4021000	Beschäftigte 4022000
<b>TH 01 Verwaltungssteuerung</b>						
11100000	00003000	Pensionäre, Hinterbliebene	0	0	1.235.000	0
11100000	00010000	Dezernat I / OB	167.200	0	49.120	0
11100000	00020000	Dezernat II / EBM	161.680	59.160	44.300	5.270
11100000	00030000	Dezernat III / BM	122.880	43.330	41.700	3.880
11100000	01000001	Ortsvorsteher Stafflangen	0	0	0	0
11100000	02000001	Ortsvorsteher Ringschnait	0	0	0	0
11100000	03000001	Ortsvorsteher Rißegg	0	0	0	0
11100000	04000001	Ortsvorsteher Mettenberg	0	0	0	0
11110000	13200000	Geschäftsstelle Gemeinderat	0	58.650	0	5.280
11300000	13201000	Presse, Internet	0	203.110	0	18.190
11140300	00002000	Personalrat	27.720	71.620	10.850	6.410
11140600	13100000	Ehrungen, Repräsentation	70.870	269.160	26.350	23.100
11141000	13101000	Bürgerengagement	0	61.870	0	5.530
57100000	23010000	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	0	37.560	0	2.870
11130000	14000000	Prüfungsamt	94.010	182.570	37.200	17.960
<b>TH 02 Zentrale Dienste</b>						
11121000	10000010	Hauptamt allgemein	78.380	27.820	28.600	2.490
11200000	10210000	IT und Organisation	108.330	644.570	43.400	58.150
11210000	10110000	Personal	262.050	942.260	137.980	90.000
11210000	10110100	Ausbildung	16.480	758.480	0	53.580
11210900	10119900	dvv.personal EB Stadtentwässerung Biberach	0	58.020	0	5.200
11260000	01000000	Ortsverwaltung Stafflangen	0	46.070	0	4.120
11260000	02000000	Ortsverwaltung Ringschnait	0	43.570	0	3.920
11260000	03000000	Ortsverwaltung Rißegg	0	51.370	0	4.620
11260000	04000000	Ortsverwaltung Mettenberg	0	24.460	0	2.190
11260000	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	0	170.930	0	16.410
12100300	10200000	Wahlen und Abstimmungen	0	42.190	0	3.790
<b>TH 03 Finanzen und Beteiligungen</b>						
11122000	20000010	Kämmereiamt allgemein	100.420	67.800	35.790	6.550
11220000	20100000	Finanzen	277.630	342.060	126.660	30.300
11220000	20210000	Stadtkasse	22.840	265.020	38.150	23.650
11320000	20220000	Steuern und Beteiligungen	60.820	64.180	23.820	5.740
<b>TH 04 Kultur</b>						
25200000	45000000	Museum Biberach	0	620.380	0	55.580
25210001	41400000	Stadtarchiv	47.340	108.560	17.360	9.710
26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	0	1.415.340	0	123.620
27100000	43000000	Volkshochschule	0	476.170	0	43.150
27200000	42000000	Stadtbücherei	0	626.380	0	55.560
27200000	42500000	Mediothek Gymnasien	0	50.150	0	4.500
27200000	42600000	Schulbücherei HHEF	0	30.490	0	2.510
28100300	00040000	Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten	61.490	137.210	21.700	12.290
28100400	41110100	Komödienhaus	0	10.870	0	980
57500100	41200000	Tourismus	0	160.400	0	14.370
57500500	41100000	Veranstaltungen und Hallenverwaltung	0	276.350	0	23.920
57500500	41100001	Catering / Gastronomie (Kulturbar)	0	79.250	0	6.790
57500500	41100100	Gigelberghalle	0	51.620	0	4.470
57500500	41100200	Stadthalle	0	452.320	0	39.500

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver- sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück- stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal- auf- wendungen 4411*	Gesamt Plan 2022	Gesamt Plan 2021	Gesamt Ergebnis 2020
<b>TH 01 Verwaltungssteuerung</b>								
11100000	00003000	0	0	0	0	1.235.000	1.179.000	1.223.051
11100000	00010000	0	3.000	0	0	219.320	203.260	201.431
11100000	00020000	12.410	6.140	0	0	288.960	240.340	35.616
11100000	00030000	9.150	3.000	0	0	223.940	283.460	218.438
11100000	01000001	0	0	0	0	0	2.460	194
11100000	02000001	0	0	0	0	0	130	0
11100000	03000001	0	0	0	0	0	1.300	0
11100000	04000001	0	0	0	0	0	4.150	0
11110000	13200000	12.460	0	0	0	76.390	75.520	86.956
11300000	13201000	42.050	0	0	0	263.350	290.310	191.541
11140300	00002000	15.100	1.510	0	0	133.210	131.550	95.523
11140600	13100000	55.280	3.010	33.090	0	480.860	338.160	306.865
11141000	13101000	12.640	0	0	0	80.040	76.400	71.061
57100000	23010000	8.160	0	0	0	48.590	40.920	33.640
11130000	14000000	33.590	6.000	0	0	371.330	305.370	225.939
<b>TH 02 Zentrale Dienste</b>								
11121000	10000010	5.880	3.000	0	0	146.170	288.760	121.414
11200000	10210000	133.420	6.010	31.470	0	1.025.350	963.140	861.644
11210000	10110000	194.150	23.450	0	330.000	1.979.890	1.833.850	1.217.466
11210000	10110100	166.080	0	0	47.000	1.041.620	995.470	885.841
11210900	10119900	11.580	10	0	0	74.810	74.500	173.660
11260000	01000000	9.770	0	0	0	59.960	59.050	58.435
11260000	02000000	9.010	10	0	0	56.510	56.140	52.467
11260000	03000000	10.970	0	0	0	66.960	67.520	67.789
11260000	04000000	5.070	10	0	0	31.730	33.990	30.279
11260000	10210100	38.010	10	31.350	0	256.710	240.350	232.135
12100300	10200000	8.900	0	0	0	54.880	47.430	30.570
<b>TH 03 Finanzen und Beteiligungen</b>								
11122000	20000010	15.970	3.000	33.240	0	262.770	246.470	206.017
11220000	20100000	70.230	20.250	0	0	867.130	786.370	664.054
11220000	20210000	55.410	3.000	0	0	408.070	382.130	397.319
11320000	20220000	13.460	3.000	0	0	171.020	167.160	118.260
<b>TH 04 Kultur</b>								
25200000	45000000	130.540	20	0	0	806.520	797.580	786.844
25210001	41400000	22.890	3.000	0	0	208.860	200.390	178.664
26300000	44000000	288.250	30	0	0	1.827.240	1.846.650	1.703.230
27100000	43000000	99.160	0	40.870	0	659.350	642.080	680.285
27200000	42000000	128.060	10	0	0	810.010	793.700	751.786
27200000	42500000	10.540	10	0	0	65.200	75.800	62.566
27200000	42600000	8.800	0	0	0	41.800	51.800	38.425
28100300	00040000	55.370	3.000	0	0	291.060	330.050	311.226
28100400	41110100	2.300	0	0	0	14.150	14.200	13.463
57500100	41200000	33.780	0	0	0	208.550	208.620	192.453
57500500	41100000	57.720	20	27.580	0	385.590	408.770	271.718
57500500	41100001	18.180	0	0	0	104.220	99.580	72.287
57500500	41100100	11.160	0	0	0	67.250	67.280	57.561
57500500	41100200	96.160	10	0	0	587.990	577.790	510.606

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen	Dienstauf-wendungen	Beiträge Versor-gungskasse	Beiträge Versor-gungskasse
			Beamte 4011000	Beschäftigte 4012000	Beamte 4021000	Beschäftigte 4022000
<b>TH 05 Bildung, Betreuung und Sport</b>						
21100101	40400100	Braith-Grundschule	0	55.330	0	4.950
21100101	40400200	Birkendorf-Grundschule	0	37.090	0	3.290
21100101	40400300	Mittelberg-Grundschule	0	58.900	0	5.270
21100101	40400400	Gaisental-Grundschule	0	91.370	0	8.000
21100101	40401100	Grundschule Stafflangen	0	23.500	0	2.060
21100101	40401200	Grundschule Ringschnait	0	33.400	0	2.950
21100101	40401300	Grundschule Rißegg	0	19.800	0	1.750
21100101	40401400	Grundschule Mettenberg	0	12.400	0	1.080
21100102	40400101	Betreuung Braith-Grundschule	0	55.980	0	4.890
21100102	40400201	Betreuung Birkendorf-Grundschule	0	130.270	0	11.030
21100102	40400301	Betreuung Mittelberg-Grundschule	0	142.560	0	13.140
21100102	40400401	Betreuung Gaisental-Grundschule	0	94.580	0	8.470
21100102	40401101	Betreuung Grundschule Stafflangen	0	44.920	0	4.010
21100102	40401201	Betreuung Grundschule Ringschnait	0	83.600	0	10.360
21100102	40401301	Betreuung Grundschule Rißegg	0	95.310	0	8.460
21100102	40401401	Betreuung Grundschule Mettenberg	0	120.050	0	10.380
21100400	40403000	Dollinger-Realschule	0	132.160	0	11.430
21100600	40404100	Wieland-Gymnasium	0	148.220	0	12.960
21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	0	153.600	0	13.750
21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	0	87.220	0	6.790
21200200	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	0	58.170	0	5.000
21500100	4000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	317.000	184.670	145.720	17.220
21500200	40407900	Mensa der Gymnasien	0	12.120	0	1.090
36500101	40100100	Kindertagesstätte (Bereich Kindergarten)	0	666.970	0	59.110
36500101	40100200	Kindergarten Hauderboschen	0	559.520	0	52.020
36500101	40100300	Kindergarten Memelstraße	0	599.620	0	54.510
36500101	40100400	Kindergarten Fünf Linden	0	557.710	0	49.320
36500101	40100500	Kindergarten Sandgrabenstraße	0	488.350	0	36.430
36500101	40101200	Kindergarten Ringschnait	0	669.630	0	58.830
36500101	40101300	Kindergarten Rißegg	0	244.750	0	21.910
36500101	40101400	Kindergarten Mettenberg	0	416.450	0	37.870
36500102	40406100	Hort Braith-Grundschule	0	136.950	0	12.220
36500102	40406200	Hort Birkendorf-Grundschule	0	347.730	0	30.200
36500102	40406400	Hort Gaisental-Grundschule	0	325.110	0	28.570
42410101	40602000	Mali-Sporthalle	0	28.460	0	2.060
42410101	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle	0	14.480	0	1.200
42410101	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A	0	4.430	0	400
42410101	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N	0	5.680	0	510
42410101	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P	0	5.680	0	510
42410101	40602500	Turnhalle Pflugschule	0	3.380	0	310
42410102	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen	0	7.390	0	650
42410102	40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait	0	30.050	0	2.050
42410102	40601300	Turn- und Festhalle Rißegg	0	8.470	0	760
42410102	40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg	0	7.210	0	670

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver-sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück-stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal-auf-wendungen 4411*	Gesamt Plan 2022	Gesamt Plan 2021	Gesamt Ergebnis 2020
<b>TH 05 Bildung, Betreuung und Sport</b>								
21100101	40400100	12.070	0	0	0	72.350	71.660	67.950
21100101	40400200	7.660	10	0	0	48.050	46.200	56.214
21100101	40400300	12.060	10	0	0	76.240	77.330	70.827
21100101	40400400	19.400	0	0	0	118.770	115.850	96.965
21100101	40401100	4.810	0	0	0	30.370	23.350	22.985
21100101	40401200	7.050	10	0	0	43.410	44.440	42.963
21100101	40401300	4.070	0	0	0	25.620	24.870	23.914
21100101	40401400	2.490	0	0	0	15.970	14.890	14.183
21100102	40400101	12.380	0	0	0	73.250	53.490	46.999
21100102	40400201	28.270	0	0	0	169.570	155.720	141.770
21100102	40400301	28.740	0	0	0	184.440	230.060	151.276
21100102	40400401	19.710	0	0	0	122.760	126.890	83.921
21100102	40401101	9.260	0	0	0	58.190	58.740	40.510
21100102	40401201	15.410	0	0	0	109.370	111.880	91.867
21100102	40401301	19.920	0	0	0	123.690	109.230	86.443
21100102	40401401	25.550	0	0	0	155.980	148.110	121.067
21100400	40403000	27.370	0	0	0	170.960	180.390	176.837
21100600	40404100	31.160	0	0	0	192.340	197.330	230.149
21100600	40404200	32.020	20	17.510	0	216.900	201.490	189.617
21101000	40402000	15.910	110	0	0	110.030	147.870	106.411
21200200	40405000	11.620	0	0	0	74.790	78.040	65.470
21500100	40000010	34.870	21.000	16.750	0	737.230	692.670	520.639
21500200	40407900	2.580	0	0	0	15.790	15.260	14.687
36500101	40100100	138.090	10	0	0	864.180	836.200	778.299
36500101	40100200	103.970	0	0	0	715.510	0	0
36500101	40100300	124.600	0	0	0	778.730	766.070	730.683
36500101	40100400	115.720	10	0	0	722.760	732.790	688.712
36500101	40100500	94.960	0	0	0	619.740	311.660	0
36500101	40101200	136.700	10	0	0	865.170	860.680	800.139
36500101	40101300	51.660	0	0	0	318.320	305.200	297.909
36500101	40101400	86.530	0	0	0	540.850	522.460	445.733
36500102	40406100	28.130	0	0	0	177.300	176.600	168.534
36500102	40406200	70.640	0	0	0	448.570	446.360	438.742
36500102	40406400	66.370	0	0	0	420.050	424.790	380.495
42410101	40602000	5.000	40	0	0	35.560	38.170	26.959
42410101	40602100	2.950	0	0	0	18.630	19.580	18.678
42410101	40602200	950	0	0	0	5.780	5.820	12.878
42410101	40602300	1.220	0	0	0	7.410	7.460	0
42410101	40602400	1.220	0	0	0	7.410	7.460	7.236
42410101	40602500	700	0	0	0	4.390	7.680	5.900
42410102	40601100	1.530	0	0	0	9.570	9.570	8.603
42410102	40601200	5.950	0	0	0	38.050	37.860	11.338
42410102	40601300	1.790	0	0	0	11.020	10.710	10.214
42410102	40601400	1.590	0	0	0	9.470	9.190	8.726

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen	Dienstauf-wendungen	Beiträge Versor-gungskasse	Beiträge Versor-gungskasse
			Beamte 4011000	Beschäftigte 4012000	Beamte 4021000	Beschäftigte 4022000
<b>TH 06 Sicherheit und Ordnung</b>						
12200000	32200100	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt	66.530	206.110	28.600	18.430
12200000	32200200	Obdachlosenunterbringung	0	23.400	0	2.100
12210000	32200300	Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde	101.070	501.780	45.520	44.330
12220000	32100100	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)	58.340	243.500	26.340	21.800
12220000	32100200	Ausländerstelle	38.920	104.780	17.610	9.390
11140800	32100201	Integrationsstelle	0	49.860	0	4.450
12230000	32100300	Standesamt	27.010	160.900	9.790	14.390
12250000	32100500	Rentenstelle	0	73.810	0	6.400
12600000	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt	78.200	120.440	26.350	10.200
12600000	32301000	Feuerwehr Stafflangen	0	480	0	0
12600000	32302000	Feuerwehr Ringschnait	0	480	0	0
12600000	32304000	Feuerwehr Mettenberg	0	480	0	0
<b>TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>						
26200400	20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	0	25.050	0	2.240
29100000	20050301	Kapelle Rindenmoos, Rindenmooser Str. 128	0	950	0	90
28100500	00004000	Schützenfest	0	34.450	0	3.080
31800100	23210000	Wohngeld und Wohnungsbauförderung	0	46.090	0	4.130
<b>TH 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>						
51100000	61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung	0	547.530	0	47.900
51100000	61110000	Stadterneuerung und -sanierung	0	93.500	0	8.060
51100000	61150000	GIS, Datengrundlagen	0	123.910	0	11.080
51111000	61160000	Gutachterausschuss	0	48.410	0	4.350
51111000	61160100	Kaufpreissammlung / Bodenrichtwerte	0	122.340	0	10.960
52100000	60110100	Baurecht und Denkmalschutz	300.440	392.080	117.510	34.830
55100100	61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt	0	159.540	0	14.300
55400100	61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	0	86.530	0	7.310
55300000	60670010	Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein	0	130.050	0	11.140
55300000	60672000	Friedhof Ringschnait	0	8.010	0	570
<b>TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen</b>						
11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt	52.070	3.715.810	19.590	331.520
11250000	68001000	Bauhof / Frondienste Stafflangen	0	44.020	0	3.950
11250000	68002000	Bauhof / Frondienste Ringschnait	0	44.980	0	4.820
11250000	68003000	Bauhof / Frondienste Rißegg	0	50.960	0	5.120
11250000	68004000	Bauhof / Frondienste Mettenberg	0	40.890	0	3.710
54100000	66000010	Tiefbauamt allgemein	0	579.760	0	51.870
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>						
55500000	82000010	Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb	93.260	61.150	32.200	5.250
55500000	82020000	Revier Winterreute	58.920	0	21.700	0
55500000	82030000	Revier Burren	63.110	0	21.700	0
55500000	82040000	Revier Schammach	59.870	0	21.700	0

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver- sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück- stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal- auf- wendungen 4411*	Gesamt Plan 2022	Gesamt Plan 2021	Gesamt Ergebnis 2020
<b>TH 06 Sicherheit und Ordnung</b>								
12200000	32200100	43.750	3.010	0	0	366.430	365.090	348.243
12200000	32200200	5.000	0	0	0	30.500	0	0
12210000	32200300	104.190	6.010	0	0	802.900	772.100	725.360
12220000	32100100	51.320	3.000	0	0	404.300	388.100	397.505
12220000	32100200	22.710	3.000	0	0	196.410	181.410	181.010
11140800	32100201	10.590	0	0	0	64.900	64.250	22.229
12230000	32100300	33.600	3.010	0	0	248.700	246.400	237.940
12250000	32100500	15.410	0	0	0	95.620	90.010	81.529
12600000	32300100	24.410	3.000	0	0	262.600	229.940	182.558
12600000	32301000	0	0	0	0	480	480	480
12600000	32302000	0	0	0	0	480	480	480
12600000	32304000	0	0	0	0	480	480	480
<b>TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>								
26200400	20050200	4.640	10	0	0	31.940	31.590	30.123
29100000	20050301	270	0	0	0	1.310	740	713
28100500	00004000	6.680	0	0	0	44.210	43.490	40.865
31800100	23210000	9.740	0	0	0	59.960	57.500	53.976
<b>TH 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>								
51100000	61100000	113.610	20	30.560	0	739.620	706.110	632.031
51100000	61110000	16.180	10	0	0	117.750	116.860	101.865
51100000	61150000	23.720	10	0	0	158.720	160.180	165.074
51111000	61160000	10.240	0	0	0	63.000	77.100	128.888
51111000	61160100	25.090	10	0	0	158.400	152.200	0
52100000	60110100	77.650	15.210	0	0	937.720	921.170	870.990
55100100	61120100	32.500	10	0	0	206.350	206.580	143.930
55400100	61120000	17.000	10	0	0	110.850	133.190	113.757
55300000	60670010	27.490	10	0	0	168.690	165.340	146.945
55300000	60672000	2.130	0	0	0	10.710	10.620	9.979
<b>TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen</b>								
11250000	68000100	778.010	3.000	0	0	4.900.000	4.795.000	4.549.737
11250000	68001000	9.330	0	0	0	57.300	58.200	54.876
11250000	68002000	11.200	0	0	0	61.000	58.800	59.221
11250000	68003000	12.520	0	0	0	68.600	67.500	64.539
11250000	68004000	8.490	10	0	0	53.100	48.500	46.709
54100000	66000010	114.160	150	0	0	745.940	721.120	706.078
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>								
55500000	82000010	12.660	3.000	0	0	207.520	210.790	254.793
55500000	82020000	0	3.000	0	1.300	84.920	83.230	81.924
55500000	82030000	0	3.000	0	480	88.290	86.550	84.838
55500000	82040000	0	3.000	0	1.220	85.790	84.040	82.684

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen	Dienstauf-wendungen	Beiträge Versor-gungskasse Beamte 4021000	Beiträge Versor-gungskasse Beschäftigte 4022000
			Beamte 4011000	Beschäftigte 4012000		
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>						
11240100	65000000	Hochbauamt	0	660.460	0	59.200
11240200	25000010	Gebäudemanagement allgemein	78.010	612.380	28.600	53.530
11240200	25018059	Kleine Schule Rißegg, Rißegger Straße 116	0	2.520	0	230
11240200	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB (Mandant 30)	0	16.420	0	1.480
11240200	25030109	Rathaus Biberach, Marktplatz 7/1 und Waaghausstraße 2	0	34.580	0	3.100
11240200	25035209	Klösterle, Hindenburgstr. 29 (Hospital)	0	12.900	0	1.160
54900000	25040300	Öffentliche Toilettenanlage ZOB	0	1.930	0	170
<b>TH 12 Grundstücksmanagement</b>						
11330000	23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften	55.090	295.110	21.320	26.310
12240000	23200300	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit	28.020	0	9.770	0
57300600	23400201	Wochenmärkte	0	10.860	0	1.360
57300700	23400202	Jahrmärkte	0	1.250	0	100
<b>Zwischensumme Personalaufwendungen</b>			<b>3.156.000</b>	<b>25.525.000</b>	<b>2.512.000</b>	<b>2.259.000</b>
11100000	00003000	Pauschale Kürzung der Personalaufwendungen			-700.000	
<b>Gesamtsumme Personalaufwendungen Plan 2022</b>			<b>3.156.000</b>	<b>25.525.000</b>	<b>1.812.000</b>	<b>2.259.000</b>
<b>Gesamtsumme Personalaufwendungen Plan 2021</b>			<b>3.109.000</b>	<b>24.166.000</b>	<b>2.080.000</b>	<b>2.087.500</b>
<b>Gesamtsumme Personalaufwendungen Ergebnis 2020</b>			<b>2.625.019</b>	<b>21.546.212</b>	<b>1.976.939</b>	<b>1.905.807</b>

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialversicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück-stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal-auf-wendungen 4411*	Gesamt Plan 2022	Gesamt Plan 2021	Gesamt Ergebnis 2020
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>								
11240100	65000000	123.660	150	0	0	843.470	810.590	737.458
11240200	25000010	126.390	3.000	14.180	0	916.090	878.310	863.040
11240200	25018059	710	0	0	0	3.460	3.390	3.261
11240200	25023000	3.990	0	0	0	21.890	21.580	22.797
11240200	25030109	7.210	10	0	0	44.900	46.010	48.716
11240200	25035209	2.550	10	0	0	16.620	17.070	16.102
54900000	25040300	420	0	0	0	2.520	2.540	2.453
<b>TH 12 Grundstücksmanagement</b>								
11330000	23200100	60.640	3.000	0	0	461.470	459.190	357.677
12240000	23200300	0	3.000	0	0	40.790	39.490	32.006
57300600	23400201	2.480	0	0	0	14.700	14.100	13.326
57300700	23400202	350	0	0	0	1.700	1.570	1.481
		<b>5.289.000</b>	<b>172.400</b>	<b>276.600</b>	<b>380.000</b>	<b>39.570.000</b>	<b>37.620.000</b>	<b>33.442.827</b>
11100000	00003000					-700.000	-500.000	
		<b>5.289.000</b>	<b>172.400</b>	<b>276.600</b>	<b>380.000</b>	<b>38.870.000</b>		
		<b>4.923.400</b>	<b>177.500</b>	<b>226.600</b>	<b>350.000</b>		<b>37.120.000</b>	
		<b>4.436.067</b>	<b>104.226</b>	<b>487.717</b>	<b>360.840</b>			<b>33.442.827</b>



## Unterhaltung und Wartung der Gebäude und Einrichtungen

Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2022 €	Ansatz 2021 €	Ergebnis 2020 €
4211100	Gebäudeunterhaltung	<b>2.580.000</b>	2.770.000	3.031.432
4211110	Wartung	<b>520.000</b>	510.000	489.917
<b>Gesamt</b>		<b>3.100.000</b>	<b>3.280.000</b>	<b>3.521.349</b>

Die im Deckungsring Gebäudeunterhaltung und Wartung enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbau und Gebäudemanagement

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
<b>TH 04 Kultur</b>						
25200000		<b>Museum Biberach</b>				
45000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		18.000	29.000	
25210001		<b>Stadtarchiv, Waldseer Straße 31</b>				
41400000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	407.019	1.000	8.000	
25210002		<b>Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>				
41401200		<b>Wieland-Archiv Biberach, Waldseer Straße 31</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	135.673	0	3.000	
26300000		<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>				
44000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung Heizungssanierung Pestalozzihaus	339.200	26.000 80.000	4.000	
27100000		<b>Volkshochschule</b>				
43000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung Planungsrate Lichtplaner und Architekt für Erneuerung Beleuchtung mit Elektroverteilung	446.400	28.000 60.000	11.000	aus 2021
27200000		<b>Stadtbücherei</b>				
42000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		19.000	8.000	
28100400		<b>Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>				
41110100		<b>Komödienhaus</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	128.300	6.000	5.000	
41110200		<b>Stadtbierhalle</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	63.500	6.000	0	
57500500		<b>Veranstaltungshallen</b>				
41100100		<b>Gigelberghalle</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	468.700	24.000	10.000	
41100200		<b>Stadthalle</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.678.200	148.000	50.000	
<b>TH 05 Bildung, Betreuung und Sport</b>						
21100101		<b>Grundschulen</b>				
40400100		<b>Braith-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung Interimsunterbringung - zusätzlicher laufender Aufwand	322.800	3.000 10.000	13.000	
40400200		<b>Birkendorf-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	279.500	18.000	7.000	
40400300		<b>Mittelberg-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	333.500	26.000	3.000	
40400400		<b>Gaisental-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung Sanierung Fenster am Hauptgebäude	551.473	38.000 70.000	8.000	
40401100		<b>Grundschule Stafflangen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	82.600	6.000	1.000	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
	40401200	<b>Grundschule Ringschnait</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	184.400	14.000	2.000	
	40401300	<b>Grundschule Rißegg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	267.000	23.000	1.000	
	40401400	<b>Grundschule Mettenberg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	104.300	7.000	2.000	
21100400		<b>Dollinger-Realschule</b>				
	40403000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.073.745	5.000	55.000	
		Amokalarmierung - Umbau auf Standard		100.000		aus 2021
		Austausch Wärmepumpen mit Vergrößerung Pufferspeicher		105.000		aus 2021
21100600		<b>Gymnasien</b>				
	40404100	<b>Wieland-Gymnasium</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.344.082	15.000	37.000	
	40404200	<b>Pestalozzi-Gymnasium</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.533.902	96.000	34.000	
21101000		<b>Mali-Gemeinschaftsschule</b>				
	40402000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	791.400	58.000	9.000	
		Erneuerung Heizungsverteilung		60.000		
21200200		<b>SBBZ Lernen Pflugschule</b>				
	40405000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	543.150	7.000	15.000	
21500200		<b>Schulverpflegung</b>				
	40407400	<b>Mensa Gaisental-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000	0	
	40407800	<b>Mensa HHEF</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	134.036	1.000	1.000	
	40407900	<b>Mensa der Gymnasien</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	373.189	13.000	15.000	
		Austausch von zwei Brandschutztüren zur Küche		80.000		
36500101		<b>Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)</b>				
	40100100	<b>Kindertagesstätte (Bereich Kindergarten)</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	181.050	14.000	1.000	
	40100200	<b>Kindergarten Hauderboschen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	489.239	3.000	1.000	
	40100300	<b>Kindergarten Memelstraße</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	107.300	5.000	4.000	
	40100400	<b>Kindergarten Fünf Linden</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	98.500	5.000	4.000	
	40100500	<b>Kindergarten Sandgrabenstraße</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	171.904	2.000	1.000	
	40101200	<b>Kindergarten Ringschnait</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	78.000	6.000	1.000	
	40101300	<b>Kindergarten Rißegg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	58.000	4.000	1.000	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
	<b>40101400</b>	<b>Kindergarten Mettenberg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	80.100	6.000	1.000	
		<b>Katholische Kindergärten</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	739.300	24.000	15.000	
		<b>Evangelische Kindergärten</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	431.500	17.000	8.000	
	<b>42410101</b>	<b>Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>				
	<b>40602000</b>	<b>Mali-Sporthalle</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	843.705	6.000	7.000	
	<b>40602100</b>	<b>Wilhelm-Leger-Sporthalle</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	639.019	6.000	5.000	
	<b>40602200</b>	<b>Turnhalle der Gymnasien Bauteil A</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	191.072	12.000	5.000	
	<b>40602300</b>	<b>Turnhalle der Gymnasien Bauteil N</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	171.469	11.000	4.000	
	<b>40602400</b>	<b>Sporthalle der Gymnasien Bauteil P</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	343.687	25.000	5.000	
	<b>40602500</b>	<b>Turnhalle Pflugschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	107.400	9.000	0	
	<b>42410102</b>	<b>Turn- und Festhallen Ortsteile</b>				
	<b>40601100</b>	<b>Turn- und Festhalle Stafflangen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	192.100	16.000	1.000	
	<b>40601200</b>	<b>Turn- und Festhalle Ringschnait</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	258.800	21.000	2.000	
		Beseitigung Brandschutzmängel Heizung und Sanitär		70.000		
	<b>40601300</b>	<b>Turn- und Festhalle Rißegg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	174.600	7.000	8.000	
	<b>40601400</b>	<b>Turn- und Festhalle Mettenberg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	333.000	3.000	5.000	
	<b>42410103</b>	<b>Turnhallen an Grundschulen</b>				
	<b>40600200</b>	<b>Turnhalle Birkendorf-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	210.900	18.000	0	
	<b>40600300</b>	<b>Turnhalle Mittelberg-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	127.700	11.000	0	
	<b>40600400</b>	<b>Turnhalle Gaisental-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	175.127	15.000	0	
	<b>42410300</b>	<b>Frei- und Sondersportanlagen</b>				
	<b>40603003</b>	<b>Stadion</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	117.600	10.000	0	
	<b>40603004</b>	<b>Sportplätze Erlenweg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	76.600	7.000	0	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
<b>TH 06 Sicherheit und Ordnung</b>						
12200000		<b>Ordnungswesen</b>				
	32200200	<b>Obdachlosenunterbringung</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung Beseitigung Vandalismusschäden	472.850	49.000 20.000	0	
12600000		<b>Brandschutz</b>				
	32300100	<b>Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.424.300	0	31.000	
	32301000	<b>Feuerwehr Stafflangen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	30.192	3.000	0	
	32302000	<b>Feuerwehr Ringschnait</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	45.600	4.000	0	
	32304000	<b>Feuerwehr Mettenberg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	35.100	3.000	0	
<b>TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>						
25100000		<b>Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>				
	65001000	<b>Hugo-Häring-Haus</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	12.000	1.000	0	
27300100		<b>Jugendkunstschule</b>				
	41500000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung Austausch Schmutzwassersteigleitungen	299.774	25.000 70.000	1.000	aus 2020
28100100		<b>Kulturförderung (ohne Musikförderung)</b>				
	20050201	<b>Türme, Stadtmauer, Brunnen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	113.800	7.000	4.000	
29100000		<b>Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften</b>				
	20050301	<b>Kapelle Rindenmoos</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	8.400	1.000	0	
31400900		<b>Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>				
	40208000	<b>Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	269.700	21.000	2.000	
36200400		<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>				
	40200100	<b>Jugendhaus Abseitz, Ehinger Straße 19</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	39.900	3.000	0	
	40200200	<b>Jugendhaus Jugendtreff, Viehmarktstraße 10/1</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	34.600	3.000	0	
	40200300	<b>Jugendveranstaltungsraum Abdera</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	78.900	6.000	0	
	40200400	<b>Jugendhaus 9teen, Breslaustraße 19</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	246.300	0	7.000	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
<b>TH 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen u. Wohnen</b>						
55100100		Grünanlagen und Spielplätze				
61120100		Grünanlagen und Spielplätze Stadt				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	13.300	2.000	0	
55300000		Friedhofs- und Bestattungswesen				
60670100		Stadtfriedhof				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	203.200	16.000	1.000	
60671000		Friedhof Stafflangen				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	23.800	2.000	0	
60672000		Friedhof Ringschnait				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	18.900	1.000	0	
60674000		Friedhof Mettenberg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	17.500	1.000	0	
<b>TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen</b>						
11250000		Leistungen des Baubetriebsamts				
68000100		Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	544.700	46.000	3.000	
		Elektrosanierung Holzwerkstatt		100.000		
68001000		Bauhof / Frondienste Stafflangen				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	18.400	1.000	0	
54100000		Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen				
66150100		Buswartehäuschen/-hallen Stadt				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.000	5.000	0	
66151000		Buswartehäuschen/-hallen Stafflangen				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.800	1.000	0	
66152000		Buswartehäuschen/-hallen Ringschnait				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000	0	
66153000		Buswartehäuschen/-hallen Rißegg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000	0	
66154000		Buswartehäuschen/-hallen Mettenberg				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000	0	
54600100		Parkierungseinrichtungen				
66110300		Tiefgarage Steigerlager				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	106.700	8.000	0	
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>						
55500000		Forstwirtschaft				
82030009		Forsthaus Burren, Burren 5				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	22.000	10.000	2.000	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>						
11240200		<b>Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>				
25010019		<b>Ehinger Straße 9 / Mondstraße 2</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.200	7.000	0	
		Erneuerung Gastherme		70.000		
25010029		<b>Rindenmooser Straße 3 einschl. gewerbl. Garagen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	47.800	4.000	0	
25010039		<b>Kolpingstraße 33/3</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	52.200	0	0	Abbruch geplant
25010059		<b>Heusteige 31</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	32.000	3.000	0	
25010079		<b>Karpfengasse 9</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	52.448	2.000	1.000	
25010089		<b>Ehinger Straße 24</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	269.450	20.000	1.000	
25010099		<b>Waldseer Straße 19/1</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	63.800	6.000	0	
25010109		<b>Weberhaus, Zeughausgasse 4</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	54.400	5.000	0	
25010119		<b>Gießübelturm, Bismarckring 18</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	4.700	1.000	0	
25010129		<b>Schulstraße 17, Familienzentrum</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	23.600	1.000	0	
25010139		<b>Schützenkeller, Bismarckring 8</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	61.500	1.000	0	
		Sanierung Terrassenbereich und Fassade		55.000		
25010149		<b>Schützenkellerhalle, Bismarckring 8a</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.300	4.000	0	
25010179		<b>Waaghäusle / Kleinviehwaagen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	6.800	1.000	0	
25010199		<b>Kolpingstraße 54</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		0	0	Abbruch geplant
25010209		<b>Kolpingstraße 56 mit Karl-Müller-Straße 3</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.231.400	6.000	1.000	
25010219		<b>Untere Schranne, Marktplatz 17</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	488.200	34.000	14.000	
25010239		<b>Waldseer Straße 10</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	46.400	4.000	0	
25010249		<b>Waldseer Straße 12</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	120.100	7.000	0	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
25010269		<b>Jugendverkehrsschule, Adenauerallee 23</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	14.800	1.000	0	
25010279		<b>Areal Wolfentalstraße 1-5</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung Kesselaustausch Heizung	343.808	30.000 60.000	0	
25018019		<b>Rössle Bergerhausen, Max-Eyth-Straße 3</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	99.700	8.000	1.000	
25018029		<b>Alte Schule Rindenmoos</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	46.400	4.000	0	
25018039		<b>Gemeinschaftshaus Mettenberg</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	25.500	2.000	0	
25018049		<b>Gemeinschaftshaus Rißegg</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	266.795	1.000	4.000	
25018059		<b>Kleine Schule Rißegg</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	21.000	2.000	0	
25018069		<b>Kleingebäude Münzfreunde, Winterreuter Straße 27</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	700	1.000	0	
25030109		<b>Rathaus, Marktplatz 7/1</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung Dateiverteiler/LWL-Verteiler im Untergeschoss versetzen und vergrößern	656.200	25.000 85.000	13.000	
25030209		<b>Altes Forsthaus, Theaterstraße 6</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	68.400	6.000	0	
25031009		<b>Rathaus Stafflangen, Eichener Straße 1</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung Abbruch Gefriergebäude	85.308	6.000 60.000	1.000	aus 2021
25032009		<b>Rathaus Ringschnait, Schulweg 8</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	66.000	6.000	0	
25033009		<b>Rißegg, Heuweg 1</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	26.200	2.000	0	
25034009		<b>Rathaus Mettenberg, Laupertshäuser Straße 2</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	52.900	5.000	0	
25035009		<b>Sennhof, Zeppelinring 50</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung		39.000	3.000	
25035109		<b>Ehemalige Notariate, Zeppelinring 56</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung		19.000	2.000	
25035209		<b>Klösterle, Hindenburgstraße 29</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung		6.000	9.000	
25035309		<b>Spitalkomplex - ohne Museum</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung		47.000	8.000	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
54900000		<b>Öffentliche Toilettenanlagen</b>				
	25040100	<b>Öffentliche Toilettenanlage Kirchplatz</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung Bereitstellung Vandalismusschäden	16.300	0 5.000	0	
	25040200	<b>Öffentliche Toilettenanlage Bahnhof</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung Bereitstellung Vandalismusschäden		0 5.000	1.000	
	25040300	<b>Öffentliche Toilettenanlage ZOB</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung Bereitstellung Vandalismusschäden	15.100	1.000 5.000	0	
	25040400	<b>Öffentliche Toilettenanlage Stadtbierhalle</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000	0	
		<b>Gesamt</b>	<b>29.627.865</b>	<b>2.580.000</b>	<b>520.000</b>	



## Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude

Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2022 €	Ansatz 2021 €	Ergebnis 2020 €
4241100	Heizung	990.000	895.000	788.457
4241200	Strom, Leuchtmittel	863.000	861.000	725.870
4242000	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	280.000	270.000	240.993
4243000	Abfallbeseitigung	72.000	60.000	55.822
4245100	Reinigung, Reinigungsmittel	108.000	100.000	94.558
4245200	Fremdreinigung	1.550.000	1.730.000	1.243.223
4245300	Winterdienst	180.000	180.000	169.916
4246000	Gebäudebezogene Versicherungen	195.000	190.000	179.909
4247000	Grundstücks-/gebäudebezogene Steuern	57.000	54.000	56.306
4249000	Gebäudebezogene Abgaben	25.000	25.000	17.552
<b>Gesamt</b>		<b>4.320.000</b>	<b>4.365.000</b>	<b>3.572.606</b>

Die im Deckungsring Bewirtschaftungskosten enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbau und Gebäudemanagement

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung	Strom, Leucht- mittel	Wasser, Abwasser	Abfall- beseiti- gung
			4241100	4241200	4242000	4243000
<b>TH 04: Kultur</b>						
25200000	45000000	Museum Biberach	54.200	92.000	5.000	400
25210001	41400000	Stadtarchiv	12.600	3.600	900	100
25210002	41401100	Wieland-Museum Biberach	0	3.000	200	0
25210002	41401200	Wieland-Archiv Biberach	4.200	1.200	300	50
26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	18.600	10.500	2.200	1.100
27100000	43000000	Volkshochschule	9.000	12.600	3.800	900
27200000	42000000	Stadtbücherei	22.200	24.400	4.000	1.000
28100400	41110100	Komödienhaus	5.500	2.900	500	0
28100400	41110200	Stadtberhalle	0	3.850	800	0
57500500	41100100	Gigelberghalle	13.600	8.500	3.800	500
57500500	41100200	Stadthalle	35.000	56.500	7.750	4.100
<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>						
21100101	40400100	Braith-Grundschule	13.400	3.700	3.600	1.300
42410103	40600100	Turnhalle Braith-Grundschule	1.500	1.700	200	0
21100101	40400200	Birkendorf-Grundschule	34.000	24.900	3.650	1.200
42410103	40600200	Turnhalle Birkendorf-Grundschule	5.500	2.400	2.050	0
21100101	40400300	Mittelberg-Grundschule	46.100	9.000	3.800	1.000
42410103	40600300	Turnhalle Mittelberg-Grundschule	0	0	0	0
21100101	40400400	Gaisental-Grundschule	9.600	14.750	3.700	1.600
42410103	40600400	Turnhalle Gaisental-Grundschule	3.800	0	0	0
21100101	40401100	Grundschule Stafflangen	7.500	2.950	1.000	300
21100101	40401200	Grundschule Ringschnait	6.400	4.100	1.500	300
21100101	40401300	Grundschule Rißegg	9.400	5.200	1.500	600
21100101	40401400	Grundschule Mettenberg	6.050	2.800	700	300
21100400	40403000	Dollinger-Realschule	16.000	54.500	8.400	4.500
21100600	40404100	Wieland-Gymnasium	25.000	50.500	9.000	4.000
21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	44.000	42.500	5.500	6.000
21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	54.000	10.700	4.900	4.300
21200200	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	24.500	9.950	3.800	2.000
21500200	40407100	Mensa Braith-Grundschule	250	200	100	50
21500200	40407400	Mensa Gaisental-Grundschule	1.050	1.300	300	0
21500200	40407800	Mensa HHEF	2.250	8.200	1.400	200
21500200	40407900	Mensa der Gymnasien	12.250	18.300	5.000	2.200
36500101	40100100	Kindertagesstätte (Kindergarten)	5.000	3.000	800	400
36500101	40100200	Kindergarten Hauderboschen	5.000	3.600	2.000	400
36500101	40100300	Kindergarten Memelstraße	7.500	3.400	2.100	800
36500101	40100400	Kindergarten Fünf Linden	9.200	3.600	1.500	800
36500101	40100500	Kindergarten Sandgrabenstraße	5.500	3.600	2.000	300
36500101	40101200	Kindergarten Ringschnait	5.500	3.500	1.500	500

Reinigung	Fremd- reinigung	Winter- dienst	Versiche- rungen	Steuern	Abgaben	Gesamt	Gesamt	Gesamt
4245100	4245200	4245300	4246000	4247000	4249000	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020
1.800	3.000	1.400	2.400	0	0	160.200	158.850	136.838
800	10.500	1.200	2.500	0	0	32.200	34.050	29.745
100	500	0	50	0	0	3.850	4.050	2.371
250	3.500	400	900	0	0	10.800	10.650	9.053
1.500	41.500	3.800	2.950	0	300	82.450	89.250	72.806
1.850	3.200	0	2.750	0	100	34.200	33.550	28.425
2.000	7.000	1.400	0	0	0	62.000	59.350	53.417
500	1.400	300	800	0	100	12.000	12.350	9.656
100	1.000	0	400	150	150	6.450	6.650	3.727
1.500	4.500	6.400	2.900	50	100	41.850	39.450	32.018
3.100	11.200	4.300	16.400	16.700	100	155.150	146.350	126.671
1.500	33.500	4.000	2.500	100	150	63.750	55.900	42.555
0	5.500	0	0	0	0	8.900	0	0
3.000	28.500	5.300	1.750	0	100	102.400	103.800	81.664
0	10.500	0	1.300	0	0	21.750	49.900	23.067
2.200	10.200	5.800	2.050	0	100	80.250	68.250	66.172
0	9.200	0	800	100	150	10.250	16.350	8.113
1.400	36.200	4.000	3.500	0	100	74.850	80.100	69.505
0	13.500	0	850	0	100	18.250	25.450	14.598
1.300	4.500	0	550	0	100	18.200	12.700	11.802
1.300	5.500	0	1.150	0	100	20.350	25.650	20.178
1.000	18.000	0	1.650	0	100	37.450	45.350	34.662
750	14.700	0	650	0	100	26.050	29.000	23.311
5.000	133.000	8.300	12.300	0	100	242.100	262.600	222.844
5.500	124.000	5.400	14.400	0	100	237.900	304.250	236.555
5.500	110.000	5.400	9.400	0	100	228.400	248.850	194.296
4.500	44.500	5.500	5.100	0	50	133.550	151.000	127.088
1.800	42.500	7.300	3.800	0	100	95.750	107.600	94.269
150	1.500	0	0	0	0	2.250	2.600	1.683
250	2.500	0	0	0	0	5.400	6.550	5.307
1.500	8.000	0	950	0	50	22.550	25.650	18.162
400	33.500	0	2.300	0	50	74.000	88.800	60.993
2.200	28.500	0	750	0	50	40.700	39.950	38.912
2.600	11.500	2.200	700	0	100	28.100	0	0
2.500	20.500	1.100	700	0	0	38.600	38.800	34.999
2.000	18.200	2.200	600	0	100	38.200	40.250	34.084
2.600	12.500	1.800	500	0	100	28.900	0	0
2.800	4.500	0	500	0	150	18.950	19.950	15.810

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung	Strom, Leucht- mittel	Wasser, Abwasser	Abfall- beseiti- gung
			4241100	4241200	4242000	4243000
36500101	40101300	Kindergarten Rißegg	3.500	1.750	1.100	300
36500101	40101400	Kindergarten Mettenberg	2.700	2.250	1.300	400
36500101	40102*	Katholische Kindergärten	4.000	0	0	0
36500101	40103*	Evangelische Kindergärten	0	0	0	0
36500102	40406100	Hort Braith-Grundschule	4.500	1.250	700	200
36500102	40406200	Hort Birkendorf-Grundschule	1.400	1.900	400	0
36500102	40406400	Hort Gaisental-Grundschule	900	1.150	300	100
42410101	40602000	Mali-Sporthalle	15.000	4.000	4.400	0
42410101	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle	6.300	13.250	2.400	750
42410101	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A	5.700	7.200	2.000	2.200
42410101	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N	2.800	11.500	1.500	600
42410101	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P	9.000	11.500	2.000	1.700
42410101	40602500	Turnhalle Pflugschule	6.150	2.300	1.300	0
42410102	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen	8.400	5.800	2.100	500
42410102	40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait	7.900	4.000	2.100	500
42410102	40601300	Turn- und Festhalle Rißegg	10.100	8.050	900	250
42410102	40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg	4.400	6.900	1.200	300
42410300	40603*	Sportplätze und Sportanlagen	7.300	15.000	19.700	1.500
<b>TH 06: Sicherheit und Ordnung</b>						
12200000	32200200	Obdachlosenunterbringung	35.400	21.850	18.150	11.250
12600000	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt	22.000	47.000	7.700	1.700
12600000	32301000	Feuerwehr Stafflangen	1.200	0	0	0
12600000	32302000	Feuerwehr Ringschnait	800	1.000	900	0
12600000	32304000	Feuerwehr Mettenberg	750	0	200	0
<b>TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>						
25100000	65001000	Hugo-Häring-Haus	1.500	500	300	0
27300100	41500000	Jugendkunstschule	0	1.000	800	0
28100100	20050201	Türme, Stadtmauer, Brunnen	0	12.000	4.300	0
29100000	20050301	Kapelle Rindenmoos	0	100	100	0
31400900	40208000	Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental	0	0	0	0
36200400	40200100	Haus der Jugend/Vereine (Abseitz)	3.500	1.650	600	450
36200400	40200200	Jugendtreff Kontaktladen	900	1.200	300	200
36200400	40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera	0	0	0	0
36200400	40200400	Jugendhaus 9teen	2.500	7.000	1.500	300
<b>TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>						
55100100	6112*	Grünanlagen und Spielplätze	0	9.150	2.400	0
55100300	23400100	Kleingartenanlagen	0	0	0	0
55300000	6067*	Friedhöfe	7.700	8.400	7.900	600

Reinigung	Fremd- reinigung	Winter- dienst	Versiche- rungen	Steuern	Abgaben	Gesamt	Gesamt	Gesamt
4245100	4245200	4245300	4246000	4247000	4249000	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020
1.300	12.500	0	350	0	50	20.850	21.700	18.442
1.400	23.500	0	500	0	100	32.150	33.600	29.578
0	0	0	4.650	0	200	8.850	4.750	7.951
0	0	0	2.750	0	200	2.950	2.900	2.645
200	10.000	0	0	0	0	16.850	22.400	15.034
500	20.100	0	0	0	0	24.300	31.800	21.267
300	8.500	0	0	0	0	11.250	14.400	9.993
1.500	52.000	0	2.500	0	0	79.400	2.400	26.169
2.000	59.500	900	3.400	0	0	88.500	81.350	59.116
1.300	23.500	0	0	0	0	41.900	39.800	28.964
0	21.500	0	2.250	0	0	40.150	36.450	26.491
800	48.000	0	2.200	0	50	75.250	74.450	57.073
600	11.000	0	700	0	100	22.150	24.050	16.379
1.700	14.200	0	1.200	0	50	33.950	37.100	27.819
2.500	7.000	0	1.600	0	50	25.650	22.900	22.167
700	19.500	0	1.100	0	50	40.650	44.100	37.251
600	30.000	0	2.100	0	0	45.500	50.600	35.658
1.500	36.500	0	1.500	0	200	83.200	81.100	62.558
<hr/>								
0	1.000	2.700	3.150	500	2.400	96.400	0	0
2.500	37.000	13.500	8.300	1.050	1.600	142.350	149.250	135.161
0	500	0	200	0	0	1.900	2.700	1.042
0	200	0	300	150	100	3.450	6.500	3.067
0	1.400	0	200	0	0	2.550	2.300	2.377
<hr/>								
0	0	0	100	150	100	2.650	2.400	2.217
0	0	1.600	1.900	0	0	5.300	5.350	4.961
0	300	0	750	0	0	17.350	17.100	14.729
0	0	0	50	0	0	250	250	136
0	0	0	1.800	0	100	1.900	1.850	1.742
500	5.800	550	250	0	100	13.400	13.850	8.528
100	7.000	0	250	0	100	10.050	10.100	7.565
0	0	0	500	0	0	500	500	472
1.500	22.500	1.100	1.550	0	50	38.000	37.100	28.758
<hr/>								
0	0	0	50	0	0	11.600	11.450	7.836
0	0	0	0	0	0	0	0	2.490
700	30.000	0	1.600	0	100	57.000	62.000	47.525

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung	Strom, Leucht- mittel	Wasser, Abwasser	Abfall- beseiti- gung
			4241100	4241200	4242000	4243000
<b>TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen</b>						
11250000	6800*	Baubetriebsamt / Bauhöfe Ortsteile	26.500	22.500	9.250	0
54100000	6614*	Brücken, Bauwerke, Tobel usw.	0	950	0	0
54100000	6615*	Buswartehäuschen/-hallen	0	50	0	0
54600100	66110200	Parkflächen und Stellplätze	0	0	0	0
54600100	66110300	Tiefgarage Steigerlager	0	5.000	0	0
<b>TH 10: Forstwirtschaft</b>						
55500000	82000010	Forstamt allgemein	0	0	0	0
55500000	82030000	Revier Burren	0	200	1.100	0
55500000	82030009	Forsthaus Burren, Burren 5	0	900	1.200	0
55500000	82040000	Revier Schammach	0	0	0	0
<b>TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement</b>						
11240200	25010*	Allgemeines Grundvermögen Stadt	91.300	18.150	28.100	750
11240200	25018*	Allgem. Grundvermögen Ortsteile	5.250	5.850	3.300	450
11240200	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB	50.300	4.900	24.700	550
11240200	2503*	Verwaltungsgebäude	102.950	86.650	9.750	4.500
54900000	2504*	Öffentliche Toilettenanlagen	2.250	1.800	6.800	750
<b>TH 12: Grundstücksmanagement</b>						
11330000	23200100	Grundstücksmanag., Liegenschaften	0	0	8.000	0
57300900	60900000	Christkindlesmarkt	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>			<b>990.000</b>	<b>863.000</b>	<b>280.000</b>	<b>72.000</b>
<b>Ansatz 2021</b>			<b>895.000</b>	<b>861.000</b>	<b>270.000</b>	<b>60.000</b>
<b>Ergebnis 2020</b>			<b>788.457</b>	<b>725.870</b>	<b>240.993</b>	<b>55.822</b>

Reinigung	Fremd- reinigung	Winter- dienst	Versiche- rungen	Steuern	Abgaben	Gesamt	Gesamt	Gesamt
4245100	4245200	4245300	4246000	4247000	4249000	Plan 2022	Plan 2021	Ergebnis 2020
1.400	15.000	0	3.450	800	1.100	80.000	83.000	72.592
0	0	0	0	0	0	950	800	220
0	500	45.000	550	0	0	46.100	44.600	45.350
0	300	0	100	0	500	900	1.900	-85
0	0	100	2.150	750	0	8.000	8.000	6.793
200	0	0	0	2.800	0	3.000	3.000	2.557
0	0	0	50	0	0	1.350	1.250	1.172
0	0	0	150	0	250	2.500	1.950	2.284
0	0	0	50	0	0	50	50	55
0	19.900	13.050	20.550	7.250	4.900	203.950	243.950	201.505
1.000	2.700	0	5.950	950	650	26.100	17.900	15.093
0	100	4.000	5.750	5.200	7.900	103.400	98.800	94.058
17.850	66.800	4.000	7.500	800	900	301.700	355.350	273.378
100	69.400	0	200	0	100	81.400	72.050	53.447
0	0	16.000	0	19.500	0	43.500	40.000	45.528
0	0	0	0	0	0	0	0	143
<b>108.000</b>	<b>1.550.000</b>	<b>180.000</b>	<b>195.000</b>	<b>57.000</b>	<b>25.000</b>	<b>4.320.000</b>	<b>4.365.000</b>	<b>3.572.606</b>
<b>100.000</b>	<b>1.730.000</b>	<b>180.000</b>	<b>190.000</b>	<b>54.000</b>	<b>25.000</b>		<b>4.365.000</b>	
<b>94.558</b>	<b>1.243.223</b>	<b>169.916</b>	<b>179.909</b>	<b>56.306</b>	<b>17.552</b>			<b>3.572.606</b>



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

		Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Bildung (Zugang) €	Auflösung (Abgang) €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
1.	<b>Ergebnisrücklagen</b>	47.341.412	0	0	47.341.412
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	47.341.412	0	0	47.341.412
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0
2.	<b>Zweckgebundene Rücklagen</b>	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>		<b>47.341.412</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>47.341.412</b>



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

	Bezeichnung	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Bildung (Zugang) €	Auflösung (Abgang) €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
<b>1.</b>	<b>Pflicht-Rückstellungen (§ 41 Abs. 1 GemHVO)</b>	<b>927.213</b>	<b>276.600</b>	<b>396.700</b>	<b>807.113</b>
1.1	Rückstellungen für Altersteilzeit	927.213	276.600	396.700	807.113
1.2	Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	0	0	0	0
1.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0	0
1.4	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0	0	0	0
<b>2.</b>	<b>Freiwillige Rückstellungen (§ 41 Abs. 2 GemHVO)</b>	<b>157.560.500</b>	<b>71.370.000</b>	<b>83.720.000</b>	<b>145.210.500</b>
2.1	Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	400.500	0	0	400.500
2.2	Rückstellungen für künftige FAG-Verpflichtungen	147.670.000	71.370.000	83.720.000	135.320.000
	davon FAG-Umlage	83.990.000	39.530.000	47.840.000	75.680.000
	davon Kreis-Umlage	63.680.000	31.840.000	35.880.000	59.640.000
2.3	Rückstellungen Vollverzinsung Gewerbesteuer	9.490.000	0	0	9.490.000
<b>Gesamt</b>		<b>158.487.713</b>	<b>71.646.600</b>	<b>84.116.700</b>	<b>146.017.613</b>



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Bezeichnung		Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Aufnahme (Zugang) €	Tilgung (Abgang) €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
1.1	Anleihen	0	0	0	0
1.2	Kredite für Investitionen	0	0	0	0
	davon bei Bund	0	0	0	0
	davon bei Land	0	0	0	0
	davon bei Gemeinden/-verbände	0	0	0	0
	davon bei Zweckverbänden und dgl.	0	0	0	0
	davon bei sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	0
	davon am Kreditmarkt	0	0	0	0
	davon bei sonstigen Bereichen	0	0	0	0
1.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
1.4	Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
<b>Gesamtschulden Kernhaushalt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nachrichtlich: Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>					
2.1	Anleihen	0	0	0	0
2.2	Kredite für Investitionen	47.367.524	0	0	47.367.524
	davon EB Stadtentwässerung	35.605.436	Planzahlen noch nicht bekannt		
	davon EB Wohnungswirtschaft	11.762.088	Planzahlen noch nicht bekannt		
2.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
2.4	Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
<b>Gesamtschulden Sondervermögen</b>		<b>47.367.524</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>47.367.524</b>
<b>Gesamtschulden Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>					
3.1	Anleihen	0	0	0	0
3.2	Kredite für Investitionen	47.367.524	0	0	47.367.524
3.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
3.4	Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
	<b>Zwischensumme</b>	<b>47.367.524</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>47.367.524</b>
	abzgl. Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen	16.352.433	0	0	16.352.433
<b>Gesamtschulden konsolidiert</b>		<b>31.015.091</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>31.015.091</b>

## Einzelauflistung der Darlehen

Gläubiger	Darlehens-Nr.	Beginn Laufzeit	Ende Laufzeit	Darlehenssumme ursprünglich	Voraussichtlicher Schuldenstand Kernhaushalt 31.12.2021		Zins Plan 2022		Zinssatz fest bis	ordentliche Tilgung Plan 2022		außerordentliche Tilgung Plan 2022	Voraussichtlicher Schuldenstand Kernhaushalt 31.12.2022
					in €	in €	in %	in €		in %	in €		
<b>Darlehen vom Bund</b>													
				0	0	0		0			0	0	0
<b>Darlehen vom Land</b>													
				0	0	0		0			0	0	0
<b>Darlehen von Gemeinden</b>													
				0	0	0		0			0	0	0
<b>Darlehen vom Kreditmarkt</b>													
				0	0	0		0			0	0	0
				0	0	0		0			0	0	0
				0	0	0		0			0	0	0
<b>Gesamt</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs-/Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	5.392.871				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	153.492.998				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	164.999.054				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	17.692.829				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0				
<b>4</b>	<b>= Liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>341.577.752</b>				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	1.729.893				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen aus dem Vorvorjahr	0				
7	+ Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen für investive Zuwendungen, Beiträge und ähnl. Entgelte aus Investitionstätigkeit aus Vorvorjahren	0				
8	+/- Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands *	-62.290.976	-45.397.100	-25.297.000	-20.317.000	-23.138.000
<b>9</b>	<b>= Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>277.556.883</b>	<b>232.159.783</b>	<b>206.862.783</b>	<b>186.545.783</b>	<b>163.407.783</b>
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	- davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden **	158.487.713	146.017.613	155.137.613	162.387.613	172.047.613
<b>12</b>	<b>= Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>119.069.170</b>	<b>86.142.170</b>	<b>51.725.170</b>	<b>24.158.170</b>	<b>-8.639.830</b>
<b>13</b>	<b>nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität</b>	<b>3.199.598</b>	<b>3.352.603</b>	<b>3.431.932</b>	<b>3.503.792</b>	<b>3.462.089</b>

**Anmerkungen:**

- \* Wert 2021 entspricht dem Planansatz 2021.
- \*\* Gebundene Mittel für verpflichtende und freiwillige Rückstellungen.

**nachrichtlich: Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO**

Verpflichtungen aus Pensions-/Beihilfelasten zum 31.12.2020	56.057.426,00 €
Verpflichtungen aus Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau zum 31.12.2020	2.197.111,03 €
Verpflichtungen aus Gewährverträgen der Zusatzversorgungskasse (ZVK) zum 31.12.2020	10.394.000,00 €
Verpflichtungen aus Erbbaurechtsverträgen für Heimfallentschädigungen zum 31.12.2020	noch nicht beziffert

## Zusammenstellung der Investitionen H O C H B A U

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbau und Gebäudemanagement - Amt 65

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>TH 04: Kultur</b>					
41401010 252101-H01	<b>Stadtarchiv</b>				
	<b>Roter Bau - Sanierung für Archivnutzung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 146/2013 und Dr. Nr. 206/2014	4.488.000 €			
	Mehrkosten Sanierung Dr. Nr. 104/2016	405.000 €			
	<b>Gesamt</b>	<b>4.893.000 €</b>			
	<b>Bezuschussung Städtebauförderung</b>	<b>1.000.000 €</b>			
<b>Bezuschussung Denkmalschutz</b>	<b>529.630 €</b>				
bisher finanziert (incl. Jahr 2020)	4.822.651 €				
Baurate 2021 - Nachbesserungen	30.000 €	0	0	4.893.000	4.852.651
44000000 263000-H01	<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>				
	<b>Anbau Vortragssaal an Musikschule</b>				
	Kostenschätzung Dr. Nr. 2021/176	3.440.000 €			
Planungsrate 2022	50.000 €	50.000	0	3.440.000	0
41100200 575020-H01	<b>Veranstaltungshallen</b>				
	<b>Stadthalle</b>				
	<b>Maßnahmen Barrierefreiheit</b>				
	<b>Erneuerung Saal-/Bühnenbeleuchtung</b>				
	<b>Nachnutzung gastronomische Bereiche</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	Maßnahmen Barrierefreiheit 1.382.000 € Dr. Nr. 2017/168/1 - brutto Erneuerung Saal-/Bühnenbeleuchtung 3.961.000 € Dr. Nr. 2018/061/1 - brutto Nachnutzung gastronomische Bereiche 850.000 € Dr. Nr. 2018/154 - brutto Mehrkosten - Baupreissteigerung 10 % 620.000 € <hr/> Gesamt brutto 6.813.000 € ./.. Umsatzsteuer 70 % 761.000 € <hr/> <b>Gesamt netto 6.052.000 €</b>  bisher finanziert (incl. Jahr 2020) 4.870.725 € Baurate 2021 - Rest 1.737.955 € 2021 gesperrt <del>556.680 €</del>	0	0	6.052.000	6.052.000
<b>41100200</b> 575020-H02	<b>Stadthalle</b> <b>Sprachalarmierungs-, Inspizienten- und</b> <b>Brandmeldeanlage (Technikerneuerung)</b>  <b>Fremdvergabe</b>  Kostenprognose Dr. Nr. 2021/120 <b>1.060.000 €</b> anteilig netto (Umsatzsteuer 80 %)  apla 2021 95.000 € Planungs- und Baurate 2022 865.000 €	<b>865.000</b>	100.000	1.060.000	95.000
<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>					
<b>40400100</b> 211001-H01	<b>Grundschulen Stadt</b>  <b>Braith-Grundschule - Sanierung und Umbau</b>  <b>Fremdvergabe</b>  Kostenschätzung Dr. Nr. 2018/263 5.000.000 € weitere Schäden und Baukosten- steigerung Dr. Nr. 2020/258 900.000 € Baupreisindexsteigerung 4,2 % - 2021 250.000 € <hr/> <b>Gesamt 6.150.000 €</b>  <b>Schulbauförderung des Landes 660.000 €</b>  bisher finanziert (incl. Jahr 2020) 2.024.973 € Baurate 2021 2.049.729 € 2021 gesperrt 400.000 € Baurate 2022 - Rest 1.575.298 €	<b>1.575.298</b>	600.000	6.150.000	3.974.702

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40400100 211001-H02	<b>Braith-Grundschule - Erweiterung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenschätzung Dr. Nr. 2019/014	4.030.000 €			
	Mehrkosten Dr. Nr. 2020/006	309.500 €			
	Baupreisindexsteigerung 4,6 % - 2021	201.500 €			
	./.. Fotovoltaikanlage	-44.500 €			
	<b>Gesamt</b>	<b>4.496.500 €</b>			
	<b>Schulbauförderung des Landes</b>	<b>482.000 €</b>			
	bisher finanziert (incl. Jahr 2020)	1.243.965 €			
	Baurate 2021	1.811.805 €			
2021 gesperrt	100.000 €				
Baurate 2022 - Rest	1.190.730 €	<b>1.190.730</b>	350.000	4.496.500	2.955.770
40400118 211001-H90	<b>Fotovoltaikanlage Braith-Grundschule</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Gesamt - brutto</b>	<b>44.500 €</b>			
	apla 2021	44.500 €			
	Baurate 2022	0 €	<b>0</b>	0	44.500
40400200 211002-H01	<b>Birkendorf-Grundschule - Erweiterung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2020/245 (ohne Sanierung Bestandsgebäude)	<b>5.300.000 €</b>			
	<b>Schulbauförderung des Landes</b>				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2020)	40.005 €			
	Planungsrate 2021	0 €			
Planungsrate 2022	250.000 €	<b>250.000</b>	0	5.300.000	40.005
40600200 424102-H01	<b>Turnhalle Birkendorf-Grundschule - Neubau</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2020/245	<b>6.200.000 €</b>			
	<b>Bezuschussung Sportförderung</b>				
Planungsrate 2022	0 €	<b>0</b>	100.000	6.200.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40400300 211003-H01	<b>Mittelberg-Grundschule - Sanierung u. Erweiterung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	<b>Schulbauförderung des Landes</b>				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2020) 47.111 € Planungsrate 2021 150.000 € 2021 gesperrt <del>150.000 €</del> Planungsrate 2022 350.000 €	<b>350.000</b>	750.000		47.111
40400400 211004-H01	<b>Gaisental-Grundschule - Erweiterung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	<b>Schulbauförderung des Landes</b>				
	Planungsrate 2022 200.000 €	<b>200.000</b>	4.300.000	4.500.000	0
40401100 211011-H01	<b>Grundschule Stafflangen - Erweiterung Modulbau</b>				
	Kostenschätzung Dr. Nr. 2021/122 <b>320.000 €</b>				
	<b>Schulbauförderung des Landes</b> <b>145.926 €</b>				
	Planungs- und Baurate 2021 - apla 250.000 € Baurate 2022 70.000 €	<b>70.000</b>	0	320.000	250.000
40401318 211013-H90	<b>Fotovoltaikanlage Grundschule Rißegg</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Gesamt - brutto</b> <b>60.900 €</b>				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2020) 1.084 € Planungsrate 2021 30.000 € üpla 2021 30.900 € 2021 gesperrt <del>1.084 €</del>	<b>0</b>	0	60.900	60.900
40402000 211020-H01	<b>Mali-Gemeinschaftsschule Brandschutz und Elektro-Verkabelung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	<b>Schulbauförderung des Landes</b> <b>330.000 €</b>				
	Planungsrate 2021 100.000 € Planungs- und Baurate 2022 500.000 €	<b>500.000</b>	1.100.000		100.000

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40404100 211041-H01	<b>Wieland-Gymnasium - Sanierung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2016/081-1	10.850.000 €			
	Mehrkosten 2017 Änderungsliste	1.200.000 €			
	weitere Mehrkosten Brandschutz	1.300.000 €			
	Baukostensteigerung 2020	700.000 €			
	<b>Gesamt</b>	<b>14.050.000 €</b>			
<b>Zuschuss für energetische Sanierung</b>	<b>439.330 €</b>				
bisher finanziert (incl. Jahr 2020)	13.455.823 €				
Baurate 2021 - Rest	1.033.891 €				
2021 gesperrt	439.714 €	0	0	14.050.000	14.050.000
40404118 211041-H90	<b>Fotovoltaikanlage Wieland-Gymnasium</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Gesamt - brutto</b>	<b>250.000 €</b>			
	bisher finanziert (incl. Jahr 2020)	1.084 €			
	Baurate 2021	250.000 €			
	Baurate 2021 - gesperrt	<del>250.000 €</del>			
Baurate 2022	248.916 €	248.916	0	250.000	1.084
40404200 211042-H01	<b>Pestalozzi-Gymnasium - Sanierung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose	28.000.000 €			
	<b>Schulbauförderung des Landes</b>	<b>9.000.000 €</b>			
	bisher finanziert (incl. Jahr 2020)	25.435 €			
	Planungsrate 2021	600.000 €			
Planungsrate 2022	1.500.000 €	1.500.000	25.874.565	28.000.000	625.435
40100200 365002-H01	<b>Kindertageseinrichtungen in städt. Trägerschaft</b>				
	<b>Neubau</b>				
	<b>Kindertagesstätte Hauderboschen</b>	6 Gruppen			
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2017/239/1	6.535.000 €			
	Kostenprognose Dr. Nr. 2019/127/1	7.715.000 €			
	zuzüglich Erschließungskosten	400.000 €			
	./. Fotovoltaikanlage	-55.000 €			
	<b>Gesamt</b>	<b>8.060.000 €</b>			
	<b>Kita-Förderung des Bundes</b>	<b>818.400 €</b>			

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	bisher finanziert (incl. Jahr 2020) 520.601 € Planungs- und Baurate 2021 2.000.000 € Baurate 2021 - gesperrt 400.000 € Planungs- und Baurate 2022 - Rest 5.039.399 €	<b>5.039.399</b>	900.000	8.060.000	2.120.601
<b>40100218</b> 365002-H90	<b>Fotovoltaikanlage Kita Hauderboschen</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Gesamt - brutto 55.000 €</b>				
	Baurate 2022 55.000 €	<b>55.000</b>	0	55.000	0
<b>40100500</b> 365005-H01	<b>Umbau und Erweiterung Kindertagesstätte Sandgrabenstraße</b> 3 Gruppen				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2021/001 2.500.000 € Baupreisindexsteigerung 10 % - 2022 250.000 € ./.. Fotovoltaikanlage -66.000 €				
	<b>Gesamt 2.684.000 €</b>				
	<b>Kita-Förderung des Bundes 409.200 €</b>				
	Planungs- und Baurate 2021 1.750.000 € 2021 gesperrt 693.000 € Baurate 2022 - Rest 1.427.000 €	<b>1.427.000</b>	200.000	2.684.000	1.057.000
<b>40100518</b> 365005-H90	<b>Fotovoltaikanlage Kita Sandgrabenstraße</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Gesamt - brutto 66.000 €</b>				
	apla 2021 48.679 € Baurate 2022 17.321 €	<b>17.321</b>	0	66.000	48.679
<b>40100600</b> 365006-H01	<b>Neubau Kindertagesstätte Hirschberg</b> 6 Gruppen				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2021/060 <b>7.800.000 €</b>				
	<b>Kita-Förderung des Bundes 800.000 €</b>				
	Planungs- und Baurate 2021 1.000.000 € 2021 gesperrt 900.000 € Planungsrate 2022 700.000 €	<b>700.000</b>	7.000.000	7.800.000	100.000

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40102301 365020-H04	<b>Kindertageseinrichtungen in kirchlicher und freier Trägerschaft</b>				
	<b>Erweiterung katholischer Kindergarten Rißegg</b> 2 Gruppen				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose 2.500.000 €				
	<b>Kita-Förderung des Bundes</b> 270.000 €				
Planungsrate 2021 100.000 €					
Planungsrate 2022 100.000 €		<b>100.000</b>	2.300.000	2.500.000	100.000
40601418 424114-H90	<b>Turn- und Festhallen Ortsteile</b>				
	<b>Fotovoltaikanlage Turn- und Festhalle Mettenberg</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Gesamt - brutto</b> 115.000 €				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2020) 1.084 € Baurate 2021 60.000 € üpla 2021 53.300 €		<b>0</b>	0	115.000
40602000 424120-H01	<b>Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>				
	<b>Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule - Neubau</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Voruntersuchungen mit Abriss 150.000 €				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2019/009/1 12.055.000 €				
	Mehrkosten Dr. Nr. 2020/118 724.000 €				
	Baupreisindexsteigerung 2,5 % - 2021 301.000 €				
	./. Fotovoltaikanlage -157.000 €				
	<b>Gesamt</b> 13.073.000 €				
	<b>Bezuschussung Sportförderung</b> 235.900 €				
bisher finanziert (incl. Jahr 2020) 2.925.804 € Baurate 2021 6.000.000 € 2021 gesperrt <del>800.000 €</del> Baurate 2022 - Rest 3.447.196 €		<b>3.447.196</b>	1.500.000	13.073.000	8.125.804
40602018 424120-H90	<b>Fotovoltaikanlage Mali-Sporthalle</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Gesamt - brutto</b> 157.000 €				
apla 2021 156.611 €		<b>0</b>	0	157.000	156.611

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40602418 424124-H90	<b>Fotovoltaikanlage Sporthalle Gymnasien (BT P)</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Gesamt - brutto</b> 336.000 €				
	Baurate 2022 336.000 €	<b>336.000</b>	0	336.000	0
40602500 424125-H01	<b>Turnhalle Pflugschule - Sanierung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	Planungsrate 2022 50.000 €	<b>50.119</b>	0		0
<b>TH 06: Sicherheit und Ordnung</b>					
32300100 126001-H01	<b>Brandschutz</b>				
	<b>Neubau Feuerwehrhaus mit Betriebswohnungen</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 110/2015-1				
	Neubau Feuerwehrhaus 11.400.000 €				
	Neubau Betriebswohnungen 3.080.000 €				
	Neubau Räume Kreisfeuerlöschverband 4.410.000 €				
	Abbruchkosten und Freimachung - üpla 400.000 €				
	Summe - ohne Erschließungsbeiträge 19.290.000 €				
	Baukostensteigerung 3% 579.000 €				
	Zusätzliche Maßnahmen 300.000 €				
	Maßnahmen Dr. Nr. 2018/091 270.000 €				
	Summe - ohne Erschließungsbeiträge 20.439.000 €				
	Mehrkosten 2018 sowie Technik KFLV 1.400.000 €				
	Mehrkosten 2019 837.000 €				
Zwischensumme 22.676.000 €					
./.. Technikanteil KFLV -1.000.000 €					
<b>Gesamt - ohne Erschließungsbeiträge 21.676.000 €</b>					
<b>Bezuschussung Feuerwehrwesen 895.000 €</b>					
<b>Baukostenbeteiligung KFLV 4.968.000 €</b>					
bisher finanziert (incl. Jahr 2020) 21.384.602 €					
Baurate 2021 559.540 €					
2021 gesperrt 268.142 €		<b>0</b>	0	21.676.000	21.676.000
32300118 126001-H90	<b>Fotovoltaikanlage Feuerwehr Biberach</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Gesamt - brutto</b> 367.500 €				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2020) 1.084 €				
	Baurate 2021 180.000 €				
Baurate 2022 186.416 €	<b>186.416</b>	0	367.500	181.084	

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
32302000 126020-H01	<b>Feuerwehr Ringschnait - Neubau</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>  Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	<b>Zuschuss Land</b>  Planungsrate 2022 100.000 €	<b>100.000</b>	1.400.000	1.500.000	0
<b>TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>					
20970400 251000-H01	<b>Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>				
	<b>Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS</b>				
	<b>Fremdvergabe und Projektsteuerung</b>  ITZ PLUS in Kooperation mit der Hochschule Kostenberechnung Dr. Nr. 2019/077 14.500.000 € Baupreisindexsteigerung 5% - 2021 725.000 € Baupreisindexsteigerung 2,5% - 2022 360.000 € ./. Umsatzsteuer 50 % - gerundet 1.244.000 €				
	<b>Gesamt - netto 14.341.000 €</b>				
	<b>Bezuschussung EU und Land 6.881.333 €</b>				
	<b>Bezuschussung Landkreis 750.000 €</b>				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2020) 3.127.677 € Baurate 2021 5.500.000 € 2021 gesperrt 500.000 € Baurate 2022 4.913.323 €				
	<b>4.913.323</b>	1.300.000	14.341.000	8.127.677	
20970400 251000-H02	<b>Transferzentrum Industrielle Bioökonomie - TIB</b>				
	<b>Fremdvergabe und Projektsteuerung</b>  Kostenprognose 14.123.000 €				
	<b>Bezuschussung EU und Land 10.000.000 €</b>				
	Planungsrate 2022 0 €	<b>0</b>	14.000.000	14.123.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement</b>					
25010189 112410-H06	<b>Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>				
	<b>Aufbau Nahwärmenetz - Nahwärme Innenstadt</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>BA 1</b> - Memelstraße - Gymnasien (Fertigstellung bis 31.12.2022)	1.135.000 €			
	<b>BA 2</b> - Gymnasien - Braithschule und Heizzentrale Gymnasien (Fertigstellung bis 30.04.2023)	968.000 € 230.000 €			
	<b>BA 3</b> - Holzheizzentrale Breslaustraße und Anbindung KSK (Fertigstellung bis 01.01.2025)	2.543.000 € 428.000 €			
	<b>Gesamt netto</b>	<b>5.304.000 €</b>			
	<b>Zuschuss Bund Wärmeleitung BA 1</b>	<b>400.000 €</b>			
	<b>Zuschuss Bund Wärmeleitung BA 2</b>	<b>425.000 €</b>			
	<b>Zuschuss Bund Wärmeleitung BA 3</b>	<b>1.245.000 €</b>			
Planungsrate 2021	450.000 €				
2021 gesperrt	<del>200.000 €</del>				
Planungs- und Baurate 2022	1.530.000 €	<b>1.530.000</b>	3.524.000	5.304.000	250.000
25010189 112410-H07	<b>Heizzentrale Memelstraße - Erneuerung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenschätzung netto	2.100.000 €			
	<b>Zuschuss Bund - BEG</b>	<b>42.000 €</b>			
	<b>Zuschuss Land - Klimaschutz mit</b>	<b>1.200.000 €</b>			
	Planungs- und Baurate 2021	300.000 €			
2021 gesperrt	<del>300.000 €</del>				
Baurate 2022	1.900.000 €	<b>1.900.000</b>	200.000	2.100.000	0
25018049 112480-H01	<b>Gemeinschaftshaus Rißegg</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2019/087/01	3.815.000 €			
	Baupreissteigerung 2020 mit 5%	190.000 €			
	./.. Fotovoltaikanlage	<del>-52.000 €</del>			
	Zwischensumme	3.953.000 €			
	./.. Umsatzsteuer ca. 50 % - gerundet	<del>-315.600 €</del>			
	<b>Gesamt - netto</b>	<b>3.637.400 €</b>			
	<b>Kostenanteil Kirche (12,94 %)</b>	<b>408.652 €</b>			
	<b>Zuschuss ELR - Antrag zurückgezogen</b>				
bisher finanziert (incl. Jahr 2020)	1.532.118 €				
Planungs- und Baurate 2021	1.700.000 €				
2021 gesperrt	<del>452.000 €</del>				
Baurate 2022	457.282 €	<b>457.282</b>	100.000	3.637.400	3.080.118

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
25018048 112484-H90	<b>Fotovoltaikanlage Gemeinschaftshaus Rißegg</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>  <b>Gesamt - brutto</b> 52.000 €  üpla 2021 51.729 € Baurate 2022 0 €	0	0	52.000	51.729
25030409 112430-H02	<b>Verwaltungsgebäude - Rechenzentrum</b>				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen  Planungsrate 2021 100.000 € 2021 gesperrt <del>100.000 €</del> Planungsrate 2022 200.000 €	200.000	0	200.000	0
25035009 112430-H01	<b>Bad- und Waschanstalt - Ausbau von Büroräumen</b>				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2019/030 350.000 €  bisher finanziert (incl. Jahr 2020) 283.791 € Baurate 2021 38.341 €	0	0	350.000	322.132
	<b>Gesamtsumme Anlage 9 Haushaltsplan 2022:</b>	<b>27.259.000</b>	<b>65.598.565</b>	<b>183.313.800</b>	<b>78.660.978</b>
	<b>Gesamtsumme Anlage 9 Haushaltsplan 2021:</b>	<b>28.301.261</b>			
	<b>Gesamtsumme Anlage 9 Plan - Ergebnis 2020:</b>	<b>20.046.796</b>	<b>12.791.198</b>		



**Zusammenstellung  
der Investitionen  
T I E F B A U**

Bewirtschaftende Dienststellen: Hochbau und Gebäudemanagement - Amt 65,  
Bauverwaltungsamt - Amt 60, Stadtplanungsamt - Amt 61, Tiefbauamt - Amt 66

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>TH 02: Zentrale Dienste</b>					
<b>10210400</b>	<b>Ausbau stadt-eigenes Glasfasernetz</b>	<b>Amt 10</b>			
112000-T01	<u>Verbindung GS Mittelberg - GS Birkendorf</u> bisher finanziert (incl. 2020) 43.410 € Plan 2021 50.000 €	0	0	100.000	93.410
112000-T01	<u>Verbindung Rathaus - Pflugschule</u> BA 1: Consul-entengasse - Bismarkring	0	0	15.000	15.000
112000-T01	BA 2: Bismarkring - Pflugschule	20.000	0	20.000	0
112000-T01	<u>Verbindung Theaterstraße - BG Hirschberg</u>	0	70.000	70.000	0
	<b>Zuschuss Bund</b>				
	<b>Summe</b>	<b>20.000</b>	<b>70.000</b>	<b>205.000</b>	<b>108.410</b>
<b>TH 03: Finanzen und Beteiligungen</b>					
<b>536003</b>	<b>Ausbaumaßnahmen Digitalisierung</b>	<b>Amt 66</b>			
<b>20970200</b>	<b>Beteiligung und Projekte Breitband</b>				
536000-T01	<u>Ausbaumaßnahme FTTB mit Backbone Netz</u> <b>Fremdvergabe</b> Plan 2021 110.000 € Sperrung in 2021 140.000 €	120.000	20.000	140.000	0
536000-T03	<u>Netzausbau unterversorgter Bereiche (weiße Flecken)</u> <b>Fremdvergabe</b> Plan 2021 200.000 €	550.000	12.500.000	13.250.000	200.000
	<b>Zuschuss Bund 50 %</b> 6.454.395 €				
	<b>Zuschuss Land 38 %</b> 5.163.516 €				
536000-T04	<u>Netzausbau unterversorgter Bereiche (graue Flecken)</u> <b>Fremdvergabe</b> <b>Zuschuss Bund 50 %</b> 2.315.000 € <b>Zuschuss Land 38 %</b> 1.759.400 €	250.000	4.380.000	4.630.000	0
	<b>Summe:</b>	<b>920.000</b>	<b>16.900.000</b>	<b>18.020.000</b>	<b>200.000</b>

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>					
	<b>Außenanlagen für Schulen, Kindergärten und Sportflächen</b>	<b>Amt 65</b>			
<b>40100300</b> 365003-S01	<u>Kiga Memelstraße</u> 2 Sonnenschirme Außenanlage	<b>4.000</b>	0	4.000	0
<b>40101200</b> 365012-S01	<u>Kiga Ringschnait</u> Neugestaltung Außenanlagen	<b>37.000</b>	0	37.000	0
<b>40101400</b> 365014-S01	<u>Kiga Mettenberg</u> Neuanlage Spielhügel	<b>5.000</b>	0	5.000	0
	<b>Summe:</b>	<b>46.000</b>	<b>0</b>	<b>46.000</b>	<b>0</b>
<b>TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>					
<b>61110000</b>	<b>Stadterneuerung und -sanierung</b>	<b>Amt 61</b>			
<b>511001</b>	<b>Soziale Stadt</b>				
<b>61110000</b> 511001-S01	<u>Sanierungsmaßnahmen Private</u> <b>Zuschüsse aus Stadtsanierung</b> bisher eingeplante Zuschüsse	<b>250.000</b> <b>0 €</b> 815.407 €	0		
<b>61110000</b> 511001-S02	<u>Zuschüsse aus Stadtsanierung für Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft</u> Theaterstraße 14 und 16 - Abbruch Plan 2021 Sperre in 2021	<b>55.000</b> 45.000 € 45.000 €	0	55.000	0
511001-S02	Weitere Gebäude Plan 2021	<b>0</b> 87.000 €	0	87.000	87.000
511001-S02	Martinstraße 22 - Abbruch	<b>40.000</b>	0	40.000	0
<b>61110000</b> 511001-S03	<u>Zuschüsse aus Stadtsanierung</u> <u>Kolpingstraße 54</u> - Abbruch Plan 2021 Sperre in 2021	<b>110.000</b> 104.000 € 104.000 €	0	110.000	104.000
511001-S04	<u>Kolpingstraße 33/3</u> - Abbruch	<b>100.000</b>	0	100.000	0
<b>511002</b>	<b>Alter Postplatz</b>				
<b>61110000</b> 511002-S01	<u>Sanierungsmaßnahmen Private</u> <b>Zuschüsse aus Stadtsanierung</b> bisher eingeplante Zuschüsse	<b>100.000</b> <b>0 €</b> 874.979 €	0		
	<b>Summe:</b>	<b>655.000</b>	<b>0</b>	<b>392.000</b>	<b>191.000</b>

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>61120000</b>	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
<b>61120000</b>	<u>Ausgleichsmaßnahmen § 1 BauGB</u>	<b>50.000</b>			
554000-S01	Ummendorfer Ried	<b>54.088</b>	200.000	1.330.000	1.075.912
	bisher finanziert (incl. 2020) 175.912 €				
	Plan 2021 900.000 €				
	Umbau Rißrampe zur Sohlgleite	<b>25.000</b>	0	345.000	320.000
	Plan 2021 350.000 €				
	Sperre in 2021 30.000 €				
	<b>Summe:</b>	<b>129.088</b>	<b>200.000</b>	<b>1.675.000</b>	<b>1.395.912</b>
	<b>Grünanlagen, Spielplätze, Umweltschutz</b> <b>Amt 61</b>				
<b>55101*</b>	<b>Grünanlagen</b>				
<b>61120100</b>	<u>Parkanlage Gigelberg</u>				
55101-S001	bisher finanziert (incl. 2020) 183.782 €	<b>30.000</b>	0	955.000	183.782
	Plan 2021 30.000 €				
	Sperre in 2021 30.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Zuschuss Bund 90 % - Umwelt- und Klimaschutz</b>				
<b>61120100</b>	<u>Möblierung Plätze Innenstadt</u>				
55101-S002	Möblierung	<b>20.000</b>	0		25.000
<b>61120100</b>	<u>Grünzug Talfeld Süd</u>				
55101-S003	<b>Fremdvergabe</b>	<b>90.000</b>	5.000	100.000	0
<b>61120100</b>	<u>Grünzug GE Flugplatz</u>				
55101-S006	<b>Fremdvergabe</b>	<b>50.000</b>	0		0
	<b>Zuschuss Bund 90 % - Umwelt- und Klimaschutz</b>				
<b>61120100</b>	<u>Parkanlage Lindele</u>				
55101-S007	<b>Fremdvergabe</b>	<b>35.000</b>	0		0
	<b>Zuschuss Bund 90 % - Umwelt- und Klimaschutz</b>				
<b>61120100</b>	<u>Grünzug Wolfental</u>				
55101-S008	<b>Fremdvergabe</b>	<b>50.000</b>	0		0
	<b>Zuschuss Bund 90 % - Umwelt- und Klimaschutz</b>				
<b>61123000</b>	<u>Grünzug BG Breite III - Rindenmoos - Rißegg</u>				
55101-S005	bisher finanziert (incl. 2020) 272.191 €	<b>0</b>	0	350.000	347.191
	Plan 2021 75.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Summe:</b>	<b>275.000</b>	<b>5.000</b>	<b>1.405.000</b>	<b>555.973</b>

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>55102*</b>	<b>Spiel- und Bolzplätze</b>				
<b>61120100</b>	<u>Erweiterung, Verbesserung Spielplätze</u>				
55102-S001	Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten	50.000	0	0	0
<b>61120100</b>	<u>Spielplatz Rißinsel - Erweiterung</u>				
55102-S005	bisher finanziert (incl. 2020) 16.238 € Plan 2021 30.000 € Sperrung in 2021 <del>30.000 €</del>	33.762	200.000	250.000	16.238
<b>61120100</b>	<u>Spielplatz Am Weißen Bild</u>				
55102-S006	bisher finanziert (incl. 2020) 274.672 € Plan 2021 10.000 €	0	0	285.000	284.672
<b>61120100</b>	<u>Spielplatz Am Kesselplatz</u>				
55102-S008	Plan 2021 40.000 € Sperrung in 2021 <del>40.000 €</del>	40.000	0	40.000	0
<b>61120100</b>	<u>Spielplatz Ginsterhalde</u>				
55102-S009	bisher finanziert (incl. 2020) 327.193 € Plan 2021 20.477 €	0	0	350.000	347.670
<b>61120100</b>	<u>Spielplatz Wäldle</u>				
55102-S010	bisher finanziert (incl. 2020) 26.024 € Plan 2021 197.441 €	10.000	0	235.000	223.465
<b>61120100</b>	<u>Quartiersmitte Hauderboschen</u>				
55102-S011	bisher finanziert (incl. 2020) 49.732 € Plan 2021 275.000 €	20.000	0	430.000	324.732
<b>61123000</b>	<u>Spielplatz Rindenmooser Straße</u>				
55102-S012	bisher finanziert (incl. 2020) 0 € Plan 2021 1.012 €	134.000	10.000	145.000	1.012
<b>61120100</b>	<u>Spielplatz Taubenplätze</u>				
55102-S013	Plan 2021 3.000 €	15.000	0	200.000	3.000
<b>61120100</b>	<u>Spielplatz Öschle</u>				
55102-S014	<b>Fremdplanung</b>	15.000	0	200.000	0
	<b>Summe:</b>	<b>317.762</b>	<b>210.000</b>	<b>2.135.000</b>	<b>1.200.789</b>
<b>6067*</b>	<b>Städtische Friedhöfe</b>	<b>Amt 60</b>			
<b>60670100</b>	<u>Stadtfriedhof</u>				
553001-S01	Hinweistafel Baumwiese	0	0	5.000	5.000
<b>60670200</b>	<u>Alter Katholischer Friedhof</u>				
553002-S01	Sanierung Friedhofsmauer - Mehrkosten - Rest	0	0	100.000	100.000
553002-S01	Hinweistafeln	0	0	5.000	5.000

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>60670300</b>	<u>Alter Evangelischer Friedhof</u>				
553003-S01	Erneuerung Mauer und Treppenanlage bisher finanziert (incl. 2020) 336.606 € Plan 2021 100.000 € Üpla 2021 - Dr. Nr. 2021/047 410.041 €	0	0	867.000	846.647
553003-S01	Hinweistafel	0	0	5.000	5.000
<b>60672000</b>	<u>Friedhof Ringschnait</u>				
553020-S01	Errichtung einer Friedhofsmauer Plan 2021 70.000 € Sperrung in 2021 70.000 €	100.000	0	100.000	0
	<b>Summe:</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>1.082.000</b>	<b>961.647</b>
<b>TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen</b>					
<b>5410-S</b>	<b>Aufbauten, Plätze</b> Amt 66				
<b>66100100</b>	<u>Überdachte Fahrradabstellplätze</u>				
54100-S001	Umsetzung Konzept 2. Rate - Kirchplatz bisher finanziert (incl. 2020) 402 € Plan 2021 100.000 €	80.000	0	250.000	100.402
	<b>Summe:</b>	<b>80.000</b>	<b>0</b>	<b>250.000</b>	<b>100.402</b>
<b>5410*-T</b>	<b>Straßen, Wege, Plätze, Brücken</b> Amt 66				
<b>66100100</b>	<b>Erschließungsmaßnahmen</b>				
<b>66100100</b>	<u>BG Talfeld</u>				
54100-T001	Plan 2021 150.000 € Sperrung in 2021 100.000 €	150.000	0	5.000.000	50.000
<b>66100100</b>	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>66100100</b>	<u>BG Hochvogelstraße - Endausbau</u>				
54100-T002	bisher finanziert (incl. 2020) 51.167 € Plan 2021 150.000 € Sperrung in 2021 80.000 €	28.833	0	150.000	121.167
<b>66100100</b>	<u>BG Hauderboschen</u>				
54100-T003	Straßenbegleitgrün	75.000	45.000	120.000	0
<b>66100100</b>	<u>GE Flugplatz 2. BA</u>				
54100-T004	bisher finanziert (incl. 2020) 1.405.550 € Plan 2021 250.000 € Sperrung in 2021 50.000 €	44.450	0	1.650.000	1.605.550
<b>66100100</b>	<u>Kreisel Hauderboschen</u>				
54100-T007	Gestaltung und Begrünung	20.000	0	20.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>66100100</b> 54100-T009	<u>BG Taubenplätze II</u> bisher finanziert (incl. 2020) 44.688 € Plan 2021 1.200.000 € Sperrung in 2021 400.000 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>255.312</b>	0	1.100.000	844.688
<b>66100100</b> 54100-T010	<u>BG Hirschberg (Altes Krankenhaus)</u> bisher finanziert (incl. 2020) 3.480 € Plan 2021 100.000 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>150.000</b>	250.000	4.400.000	103.480
<b>66101000</b> 54101-T002	<u>BG Wiesenbreite III - Stafflangen</u> bisher finanziert (incl. 2020) 2.819 € Plan 2021 60.000 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>637.181</b>	100.000	800.000	62.819
<b>66102000</b> 54102-T001	<u>BG Krautgärten II - Ringschnait</u> bisher finanziert (incl. 2020) 0 € Plan 2021 70.000 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>610.000</b>	150.000	830.000	70.000
	<b>Summe:</b>	<b>1.970.776</b>	<b>545.000</b>	<b>14.070.000</b>	<b>2.857.704</b>
<b>5411*-T</b>	<b>Ausbauten, Sanierungen</b>				
	<b><u>Stadt Biberach</u></b>				
<b>66100100</b> 54110-T001	<u>Neubau GV Blosenberg (Mettenberger-/Ulmer Straße)</u> Baukosten ohne Grunderwerb (2008/2019) bisher finanziert (incl. 2020) 33.578 € Plan 2021 200.000 € Üpla 2021 25.294 € <b>Zuschuss Land LGVFG 50% 3.000.000 €</b>	<b>500.000</b>	200.000	6.000.000	258.872
<b>66100100</b> 54110-T004	<u>Umbau Einfahrtsbereich Brücke Zufahrt Liebherr</u> <b>Fremdvergabe</b>	<b>0</b>	75.000	575.000	0
<b>66100100</b> 54110-T005	<u>Gestaltung Wielandstraße mit Umfeld</u> bisher finanziert (incl. 2020) 167.127 € Plan 2021 2.000.000 € Sperrung in 2021 1.496.426 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>2.619.299</b>	600.000	3.890.000	670.701
<b>66100100</b> 54110-T007	<u>Umgestaltung Ulmer-Tor-Straße</u> bisher finanziert (incl. 2020) 38.062 € Plan 2021 100.000 € Üpla 2021 127.003 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>61.935</b>	0	2.000.000	265.065
<b>66100100</b> 54110-T008	<u>Umgestaltung Schulstraße/Sennhofgasse</u> Vorplatzbereich Braith Schule - 1. BA <b>Fremdvergabe</b>	<b>0</b>	200.000	860.000	6.770

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>66100100</b>	<u>Neustrukturierung Bahnhofsumfeld, ZOB</u>				
54110-T009	bisher finanziert (incl. 2020) 116.877 €	<b>200.000</b>	300.000	10.000.000	366.877
	Plan 2021 250.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Zuschuss Land LGVFG 50%</b> 5.000.000 €				
<b>66100100</b>	<u>Radweg entlang Rißkanal</u>				
54110-T010	bisher finanziert (incl. 2020) 20.351 €	<b>399.649</b>	30.000	450.000	20.351
	Plan 2021 400.000 €				
	Sperre Plan 2021 400.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Zuschuss Bund 10 %</b> 43.304 €				
	<b>Zuschuss Land LGVFG 50 %</b> 225.000 €				
<b>66100100</b>	<u>Boulevard Innenstadt</u>				
54110-T011	<b>Fremdvergabe</b>	<b>0</b>	50.000	7.500.000	0
<b>66100100</b>	<u>Umgestaltung Riedlinger-/Theater-/Kolpingstraße</u>				
54110-T012	BA 1: Riedlinger Straße/ Felsengartenstr./ Schlierholzweg	<b>400.000</b>	200.000	3.800.000	36.627
	bisher finanziert (incl. 2020) 34.792 €				
	apla 2021 1.835 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Zuschuss Land LGVFG 50 %</b> 1.750.000 €				
<b>66100100</b>	<u>Radweg Birkenharder Straße/Wielandstraße</u>				
54110-T014	bisher finanziert (incl. 2020) 0 €	<b>50.000</b>	450.000	500.000	0
	Plan 2021 0 €				
	<b>Zuschuss Bund 40 %</b> 200.000 €				
	<b>Zuschuss Land LGVFG 50 %</b> 250.000 €				
<b>66100100</b>	<u>Vollmer Straße - Bereich ZOB</u>				
54110-T015	Plan 2021 40.000 €	<b>40.000</b>	0	600.000	40.000
	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>66100100</b>	<u>Radweg entlang K 7532</u>				
54110-T016	Plan 2021 500.000 €	<b>100.000</b>	0	600.000	500.000
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Zuschuss Bund</b> 138.247 €				
	<b>Zuschuss Land LGVFG 50 %</b> 300.000 €				
<b>66100100</b>	<u>Kreisverkehr Gaisentalstraße</u>				
54110-T017	<b>Fremdvergabe</b>	<b>400.000</b>	100.000	500.000	0
<b>66100100</b>	<u>Birkenharder Straße/Bismarckring</u>				
54110-T018	Vorplanung	<b>19.917</b>	0	0	0
<b>66100100</b>	<u>Steigmühlstraße/Laurenbühlweg - Vollausbau</u>				
54110-T019	Folgemaßnahme HW Wolfentalbach	<b>75.000</b>	1.575.000	1.650.000	0
	<b>Fremdvergabe</b>				

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>66104000</b>	<b>Mettenberg</b>				
54114-T001	<u>Umgestaltung OD Mettenberg</u>				
	bisher finanziert (incl. 2020) 704.235 €	<b>145.765</b>	0	2.100.000	1.954.235
	Plan 2021 757.469 €				
	Üpla 2021 492.531 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Zuschuss Land LGVFG 142.350 €</b>				
<b>5412*-T</b>	<b><u>Straßenkataster - STK</u></b>				
<b>66100100</b>	<b>Stadt Biberach</b>				
54120-T001	<u>STK - Hagenbucher Weg</u>				
	bisher finanziert (incl. 2020) 16.354 €	<b>113.646</b>	1.650.000	1.800.000	36.354
	Plan 2021 20.000 €				
	<b>Zuschuss LGVFG 650.000 €</b>				
54120-T005	<u>STK Scheffelstraße</u>	<b>500.000</b>	125.000	625.000	0
54120-T008	<u>STK Weingartenbergstraße - Teilstück</u>				
	bisher finanziert (incl. 2020) 5.109 €	<b>384.891</b>	100.000	500.000	15.109
	Plan 2021 10.000 €				
54120-T010	<u>STK - Bergerhauser Straße</u>				
	bisher finanziert (incl. 2020) 27.802 €	<b>0</b>	50.000	1.350.000	27.802
54120-T011	<u>STK - Winterreuter Straße</u>				
	bisher finanziert (incl. 2020) 4.176 €	<b>0</b>	45.000	1.160.000	4.176
54120-T012	<u>STK Viehmarktstraße</u>				
	Viehmarktplatz - Folgemaßnahme barrierefreier Umbau Bushaltest.	<b>120.000</b>	0	525.000	0
54120-T013	<u>STK Talfeldstraße</u>				
	BA 1: Seitenstrassen	<b>270.000</b>	30.000	300.000	0
	BA 2: Talfeldstraße	<b>20.000</b>	360.000	380.000	0
54120-T014	<u>STK Teilstück Rollinstraße</u>	<b>100.000</b>	1.100.000	1.200.000	0
<b>66102000</b>	<b>Ringschnait</b>				
54122-T005	<u>STK - Reiserweg (Lückenschluss - Ringschnait)</u>	<b>65.000</b>	0	65.000	0
54122-T006	<u>STK Umbau Schulweg Bereich Kirche</u>	<b>50.000</b>	0	50.000	0
<b>66103000</b>	<b>Rißegg</b>				
54123-T001	<u>STK - FW 74 (Rindenmooser Str. - Kleingärten)</u>	<b>20.000</b>	0	330.000	0
54123-T002	<u>STK - Heuweg</u>	<b>50.000</b>	550.000	600.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>66104000</b> 54124-T001	<b>Mettenberg</b> <u>STK - Kuhberg (Folmaßnahme OD Mettenberg)</u> Plan 2021 150.000 € Sperrung Plan 2021 30.000 €	<b>30.000</b>	0	150.000	120.000
<b>5414-T</b>	<b>Brückensanierungen</b>				
<b>66140100</b> 54140-T001	<u>Brücke Haberhäuslestraße (Rißkanal)</u> Plan 2021 60.000 € Sperrung Plan 2021 40.000 €	<b>120.000</b>	0	140.000	20.000
	<b>Fremdvergabe</b>				
54140-T002	<u>Historischer Fußgängersteg am Bahnhof (Beleuchtung)</u> apla 2021 - Dr. Nr. 2021/047 132.000 € Sperrung Plan 2021 132.000 €	<b>132.000</b>	0	132.000	0
54140-T003	<u>Brücke Rollinstraße (Ratzengraben)</u> apla 2021 175.000 € Sperrung Plan 2021 400.000 €	<b>175.000</b>	1.000.000	1.250.000	75.000
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Summe:</b>	<b>7.162.102</b>	<b>8.790.000</b>	<b>51.582.000</b>	<b>4.417.939</b>
<b>54160-T</b>	<b>Klassifizierte Straßen</b>				
<b>66105000</b> 54160-T001	<u>Aufstieg zur B 30</u> Gesamtkostenschätzung 80.000.000 € LGVFG Zuschuss 50 % 39.000.000 € <b>Netto-Kosten 41.000.000 €</b> Anteil Stadt - 40 % 16.400.000 € Anteil Stadt 2008 - 2020 295.000 € Anteil Stadt 2021 100.000 € Anteil Stadt 2022 200.000 € Anteil Stadt später 15.805.000 €	<b>200.000</b>	200.000	16.400.000	395.000
<b>66105000</b> 54160-T002	<u>B 312 Umfahrung Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos, Edenbach</u> Gesamtplanungskosten - neu 2.000.000 € Anteil Stadt - 5 % 100.000 € Anteil Stadt 2008 - 2020 45.000 € Anteil Stadt 2021 20.000 € Anteil Stadt 2022 20.000 €	<b>20.000</b>	0	100.000	65.000
	<b>Summe:</b>	<b>220.000</b>	<b>200.000</b>	<b>16.500.000</b>	<b>460.000</b>

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>5417*-T</b>	<b>Haltestellen ÖPNV</b>				
<b>66150100</b>	<b>Buswartehallen im Stadtgebiet</b>				
54170-T006	<u>Buscup Fünf Linden (2 St.)</u>	<b>47.519</b>	5.000	55.000	2.481
54170-T007	<u>Busbuchten Waldseerstraße (2 St.)</u>				
	Plan 2021	250.000 €			
	Sperre Plan 2021	245.000 €			
54170-T008	<u>Viehmarktplatz (2 Busbuchten, 1 Buscup)</u>				
	Plan 2021	30.000 €			
	Sperre Plan 2021	20.000 €			
54170-T009	<u>Buscup Bürgerheim Rollinstraße (2 St.)</u>				
	Plan 2021	90.000 €			
	Sperre Plan 2021	30.000 €			
54170-T010	<u>Busbucht und Buscup Erlenweg (2 St.)</u>				
	Plan 2021	115.000 €			
	Sperre Plan 2021	15.000 €			
54170-T013	<u>Busbucht Bürgerheim, Kolpingstraße (2 St.)</u>	<b>124.511</b>	15.000	145.000	5.489
54170-T014	<u>Busbucht Hochschule</u>	<b>52.199</b>	5.000	60.000	2.801
54170-T015	<u>Busbucht Landratsamt</u>	<b>28.280</b>	7.500	37.500	1.720
54170-T016	<u>Busbucht u. Buscup Stadtteilhaus (2 St.)</u>	<b>3.355</b>	125.000	135.000	6.645
54170-T017	<u>Buscups Berliner Platz Valenceallee (2 St.)</u>	<b>1.742</b>	85.000	91.000	4.258
54170-T018	<u>Buscups Gaisentalstraße Friedenskirche (2 St.)</u>	<b>85.310</b>	10.000	100.000	4.690
54170-T021	<u>Busbucht u. Buscup Hagenbuch (2 St.)</u>	<b>1.039</b>	60.000	64.000	2.961
54170-T029	<u>Buscups Astiallee (2 St.)</u>	<b>4.000</b>	65.000	69.000	0
54170-T030	<u>Buscups Bergerhausen (2 St.)</u>	<b>4.000</b>	65.000	69.000	0
	<b>Zuschuss Land LGVFG 2021:</b>	<b>360.000 €</b>			
	<b>Zuschuss Land LGVFG 2022:</b>	<b>380.000 €</b>			
	<b>Zuschuss Land LGVFG 2023:</b>	<b>312.000 €</b>			
	<b>Zuschuss Land LGVFG 2024:</b>	<b>282.000 €</b>			
	<b>Zuschuss Land LGVFG 2025:</b>	<b>206.000 €</b>			
<b>66150100</b>	<u>Sanierung Haltepunkt Süd - Bahn</u>				
54175-T001	bisher finanziert (incl. 2020)	213.218 €			
	Plan 2021	250.000 €			
	<b>Beteiligung Deutsche Bahn AG</b>	<b>1.300.000 €</b>			
	<b>Summe:</b>	<b>925.720</b>	<b>1.092.500</b>	<b>7.055.500</b>	<b>700.498</b>
<b>5520*-T</b>	<b>Wasserläufe, Wasserbau</b>	<b>Amt 66</b>			
<b>66500100</b>	<b>Wasserläufe, Wasserbau Stadt</b>				
55200-T001	<u>Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach</u>				
	bisher finanziert (incl. 2020)	143.884 €			
	Plan 2021	2.556.116 €			
	Sperre Plan 2021	2.000.000 €			
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Zuschuss vom Land 60 %</b>	<b>3.000.000 €</b>			

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2022 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
55200-T003	<u>Hochwasserschutz Hagenbucher Graben</u> bisher finanziert (incl. 2020) 289.448 € Plan 2021 100.000 € <b>Fremdvergabe</b> <b>Zuschuss vom Land 60 % 1.200.000 €</b>	<b>70.552</b>	1.540.000	2.000.000	389.448
55200-T005	<u>Hochwasserschutz Riß/Umlach</u> bisher finanziert (incl. 2020) 193.822 € Plan 2021 80.000 € Sperrung Plan 2021 80.000 € <b>Fremdvergabe</b> <b>Zuschüsse vom Land 60 % 570.000 €</b>	<b>80.000</b>	700.000	950.000	193.822
55200-T007	<u>Retentionsraum Rißinsel</u> Plan 2021 100.000 € Sperrung Plan 2021 50.000 €	<b>50.000</b>	0	100.000	50.000
<b>66502000</b>	<b><u>Wasserläufe, Wasserbau Ringschnait</u></b>				
55202-T002	<u>Renaturierung Dürnach</u> bisher finanziert (incl. 2020) 83.995 € Plan 2021 100.000 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>100.000</b>	0	600.000	183.995
<b>66503000</b>	<b><u>Wasserläufe, Wasserbau Rißegg</u></b>				
55203-T001	<u>Hochwasserschutz Rindenmoos</u> bisher finanziert (incl. 2020) 7.000 € Plan 2021 350.000 € Sperrung Plan 2021 300.000 €	<b>18.000</b>	300.000	375.000	57.000
<b>66504000</b>	<b><u>Wasserläufe, Wasserbau Mettenberg</u></b>				
55204-T001	<u>Hochwasserschutz Mettenberger Bach/Röhrenöschle</u> bisher finanziert (incl. 2020) 0 € Plan 2021 100.000 € Sperrung Plan 2021 75.000 € <b>Fremdvergabe</b> <b>Zuschuss vom Land 50 % 425.000 €</b>	<b>100.000</b>	100.000	850.000	25.000
	<b>Summe:</b>	<b>2.918.552</b>	<b>4.440.000</b>	<b>9.875.000</b>	<b>1.599.265</b>
<b>Gesamtsumme Anlage 10 Haushaltsplan 2022:</b>		<b>15.740.000</b>	<b>32.452.500</b>	<b>124.292.500</b>	<b>14.749.539</b>
<b>Gesamtsumme Anlage 10 Haushaltsplan 2021:</b>		<b>14.894.815</b>			
<b>Gesamtsumme Anlage 10 Plan- Ergebnis 2020:</b>		<b>12.826.824</b>	<b>6.225.170</b>		



## Übersicht über den Erwerb von immateriellem und beweglichem Vermögen

### Bewegliches Vermögen

Anschaffungs- und Herstellungskosten für selbstständig nutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Wert 800 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, werden im Finanzhaushalt veranschlagt und in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen.

### Immaterielles Vermögen

Immaterielles Vermögen (z. B. Software, Lizenzen), dessen Anschaffungs- und Herstellungskosten den Wert von 800 € ohne Umsatzsteuer übersteigt, wird ebenfalls im Finanzhaushalt veranschlagt und in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen.

### Zuständigkeit

Die Fachämter sind bewirtschaftende Dienststelle für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Vermögen.

### Zusammenfassung

	Bezeichnung	Planansatz 2022 Euro	Planansatz 2021 Euro	Ergebnis 2020 Euro
W01	<b>Immaterielles Vermögen</b> Software, Lizenzen	<b>244.800</b>	252.500	185.473
W02	<b>Hardware</b> PC, Drucker, Zubehör	<b>610.700</b>	653.000	325.394
W03	<b>Einrichtung</b> Bewegliches Mobiliar, Schuleinrichtung Gebäudereinigungsgeräte, Schließanlagen	<b>50.100</b>	50.500	112.757
W04	<b>Besondere Ausstattung</b> Maschinen, Fahrzeuge, Kunstgegenstände Lehr- und Unterrichtsmaterial, Instrumente Turn- und Sportgeräte	<b>1.019.400</b>	1.359.000	926.612
<b>Gesamt:</b>		<b>1.925.000</b>	<b>2.315.000</b>	<b>1.550.236</b>

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
	<b>TH 01: Verwaltungssteuerung</b>				
	<b>Steuerung</b>				
<b>00010000</b> 111001-W02	<b>Dezernat I / OB</b> 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	0	11.600
<b>00020000</b> 111002-W02	<b>Dezernat II / EBM</b> 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	0	0
<b>00030000</b>	<b>Dezernat III / BM</b>	0	<b>0</b>	1.150	2.337
	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>				
<b>13200000</b>	<b>Geschäftsstelle Gemeinderat</b>	0	<b>0</b>	3.000	518
	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>				
<b>13201000</b> 113000-W01	<b>Presse, Internet</b> Readspeaker: Vorlesefunktion Homepage - Übernahme aus Vorjahr	5.000	<b>5.000</b>		
113000-W01	Relaunch Stadthomepage - Phase 2 (bisher bereitgestellt: 34.000 €)	34.000	<b>34.000</b>		
113000-W01	Zukauf von Modulen (Lizenzen) für städt. Website	4.400	<b>4.400</b>		
113000-W01	Erwerb von Sublizenzen für städt. Website	2.200	<b>2.200</b>		
113000-W01	Social Media Newsroom (Aggregationsseite der Postings aus städt. Social Media Kanälen und Datenschutz)	23.500	<b>23.500</b>		
113000-W01	Cookie Consent Manager	3.000	<b>3.000</b>		
113000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		73.250	<b>73.250</b>	56.350	33.751
	<b>Personalrat</b>				
<b>00002000</b> 111403-W02	<b>Personalrat</b> 2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
111403-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
		3.550	<b>3.550</b>	0	5.851
	<b>Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)</b>				
<b>13100000</b> 111406-W02	<b>Ehrungen, Repräsentation</b> 2 Bildschirme für neue Stelle Assistenz Heimattage	400	<b>400</b>		
		400	<b>400</b>	5.250	10.696
	<b>Bürgerengagement</b>				
<b>13101000</b> 111410-W02	<b>Bürgerengagement</b> 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	0	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
	<b>Wirtschaftsförderung</b>				
<b>23010000</b>	<b>Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing</b>	0	0	1.800	970
	<b>Rechnungsprüfung</b>				
<b>14000000</b>	<b>Prüfungsamt</b>				
111300-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	4.600	16.510
	<b>TH 02: Zentrale Dienste</b>				
	<b>Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)</b>				
<b>10000010</b>	<b>Hauptamt allgemein</b>				
111210-W01	Einführung digitale Akte, weitere Lizenzen und Einrichtung - Fortführung aus 2021	35.000	<b>35.000</b>		
111210-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		36.150	<b>36.150</b>	55.000	668
	<b>IT und Organisation</b>				
<b>10210000</b>	<b>IT und Organisation</b>				
112000-W01	Erweiterung IT-Managementsoftware	8.000	<b>8.000</b>		
112000-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle	2.000	<b>2.000</b>		
112000-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
112000-W03	7 höhenverstellbare Schreibtische wegen Umzug	7.700	<b>7.700</b>		
		20.000	<b>20.000</b>	2.000	18.839
<b>10210200</b>	<b>Telekommunikationsanlagen</b>				
112000-W02	Internetzugang für Dritte - (EB), Tausch 12 x APs (8120) & Switch - Fortführung aus Vorjahr	12.000	<b>12.000</b>		
112000-W02	Internetzugang für Dritte (EB) - Erweiterung	5.000	<b>5.000</b>		
112000-W02	Edge-/Access-Switche (EB)	25.000	<b>25.000</b>		
112000-W02	Core-Switches LWL (EB)	30.000	<b>30.000</b>		
112000-W02	Modernisierung der Telefonleitungen auf SIP (IP-Telefonie) - Fortführung aus Vorjahr	5.000	<b>5.000</b>		
112000-W02	Telefonie, Migration TKA - Fortführung aus Vorjahr	22.000	<b>22.000</b>		
112000-W02	Demontage der alten TK-Anlage/Umstrukturierungen/ Ersatz von Hardware - Fortführung aus Vorjahr	12.000	<b>12.000</b>		
112000-W02	Telefonie, Erneuerungen diverser Server (EB)	12.000	<b>12.000</b>		
112000-W02	Komponenten Telefonie-System (EB)	10.000	<b>10.000</b>		
112000-W02	6 Zeiterfassungs-Terminals (EB)	21.000	<b>21.000</b>		
		154.000	<b>154.000</b>	102.000	8.744
<b>10210300</b>	<b>Zentrale EDV-Anlagen</b>				
112000-W01	Layout Änderungen am Intranet	5.000	<b>5.000</b>		
112000-W01	Vmware Essential Plus-Lizenz für DMZ	9.000	<b>9.000</b>		
112000-W01	Veeam-Lizenzen für Datensicherung DMZ	7.000	<b>7.000</b>		
112000-W02	2 ESX-Server für DMZ	16.000	<b>16.000</b>		
112000-W02	2 ESX-Server (EB)	38.000	<b>38.000</b>		
112000-W02	Backup-Server (EB)	16.000	<b>16.000</b>		
		91.000	<b>91.000</b>	263.000	99.443

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
<b>10210310</b>	<b>Lager EDV-Geräte</b>				
112000-W02	15 Endgeräte inkl. Laufzeitgarantie für Telearbeit	18.750	<b>18.750</b>		
112000-W02	15 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie - Geräte, die für 2021 geplant waren und aufgrund der Pandemie nicht getauscht werden konnten	17.250	<b>17.250</b>		
112000-W02	65 zusätzliche Zweit-Bildschirme für bestehende Arbeitsplätze	13.000	<b>13.000</b>		
		49.000	<b>49.000</b>	62.250	29.312
<b>10210400</b>	<b>Glasfasernetz</b>				
112000-W02	Technische Komponenten für Glasfasernetz - Übernahme aus Vorjahr	15.000	<b>15.000</b>		
		15.000	<b>15.000</b>	10.000	0
<b>Personalwesen</b>					
<b>10110000</b>	<b>Personal</b>				
112100-W02	5 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	5.750	<b>5.750</b>		
112100-W02	2 Notebooks mit Bildschirm inkl. Laufzeitgarantie für neue Arbeitsplätze	2.900	<b>2.900</b>		
112100-W03	1 höhenverstellbarer Schreibtisch, Sonderanfertigung	1.500	<b>1.500</b>		
		10.150	<b>10.150</b>	6.750	4.638
<b>Zentrale Dienstleistungen</b>					
<b>10210100</b>	<b>Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle</b>				
112600-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
112600-W02	2 PC-Systeme inkl. Laufzeitgarantie für Scan-Stellen	2.300	<b>1.150</b>		
112600-W03	2 höhenverstellbare Schreibtische für Scan-Arbeitsplätze	2.200	<b>1.100</b>		
112600-W04	Frankiermaschine (EB)	12.000	<b>12.000</b>		
		18.800	<b>16.550</b>	6.400	24.143
<b>01000000</b>	<b>Ortsverwaltung Stafflangen</b>				
		0	<b>0</b>	0	3.252
<b>02000000</b>	<b>Ortsverwaltung Ringschnait</b>				
		0	<b>0</b>	0	879
<b>03000000</b>	<b>Ortsverwaltung Rißegg</b>				
112603-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
112603-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie mit Bildschirm	1.450	<b>1.450</b>		
		2.600	<b>2.600</b>	0	857
<b>04000000</b>	<b>Ortsverwaltung Mettenberg</b>				
		0	<b>0</b>	0	2.407
<b>Wahlen und Abstimmungen</b>					
<b>10200000</b>	<b>Wahlen und Abstimmungen</b>				
		0	<b>0</b>	1.150	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
	<b>TH 03: Finanzen und Beteiligungen</b>				
	<b>Steuerungsunterstützung, Controlling</b>				
<b>20000010</b> 111220-W02	<b>Kämmereiamt allgemein</b> 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	1.150	2.747
	<b>Finanzverwaltung, Kasse</b>				
<b>20100000</b> 112200-W02	<b>Finanzen</b> 1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
112200-W02	9 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	10.350	<b>10.350</b>		
		11.600	<b>11.600</b>	5.750	1.530
<b>20210000</b> 112200-W02	<b>Stadtkasse</b> 2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
		2.300	<b>2.300</b>	2.300	2.189
	<b>Abgabewesen</b>				
<b>20220000</b> 113200-W02	<b>Steuern und Beteiligungen</b> 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	0	2.074
	<b>TH 04: Kultur</b>				
	<b>Museum Biberach</b>				
<b>45000000</b> 252000-W02	<b>Museum Biberach</b> 2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
252000-W02	WLAN im Museum	20.000	<b>20.000</b>		
252000-W04	Kunstgegenstände - Ankaufsetat Museum	20.000	<b>20.000</b>		
252000-W04	mobiler Luftbefeuchter (EB)	2.500	<b>2.500</b>		
		44.800	<b>44.800</b>	26.850	54.412
	<b>Stadtarchiv</b>				
<b>41400000</b> 252101-W02	<b>Stadtarchiv</b> Beschaffung und Einrichten eines WORM Servers	35.000	<b>35.000</b>		
252101-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie Lesesaal	1.150	<b>1.150</b>		
252101-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für zusätzlichen Arbeitsplatz UG	1.150	<b>1.150</b>		
252101-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		38.450	<b>38.450</b>	8.150	4.669
	<b>Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>				
<b>41401100</b> 252102-W02	<b>Wieland-Museum Biberach</b> 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	0	0
<b>41401200</b> 252102-W02	<b>Wieland-Archiv Biberach</b> 2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
		2.300	<b>2.300</b>	0	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
	<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>				
<b>44000000</b>	<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>				
263000-W02	1 PC-Arbeitsplatz (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
263000-W02	2 Notebooks (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.500	<b>2.500</b>		
263000-W02	Terminal für Online Anmeldungen	5.000	<b>0</b>		
263000-W04	Instrumente (EB)	7.500	<b>7.500</b>		
263000-W04	Live-Streaming aus BF-Saal	6.250	<b>6.250</b>		
		22.400	<b>17.400</b>	19.000	30.134
	<b>Volkshochschule</b>				
<b>43000000</b>	<b>Volkshochschule</b>				
271000-W01	Relaunch Homepage	40.000	<b>30.000</b>		
271000-W01	Erneuerung und Ausbau des Dozentenlogin	3.000	<b>3.000</b>		
271000-W04	Kamera für Streaming und Filmaufnahmen	2.000	<b>0</b>		
271000-W04	3-D-Drucker	2.000	<b>0</b>		
271000-W04	Ersatzbeschaffung Anzeigebildschirm vhs-Foyer	3.000	<b>3.000</b>		
		50.000	<b>36.000</b>	60.600	24.282
	<b>Stadtbücherei</b>				
<b>42000000</b>	<b>Stadtbücherei</b>				
272000-W01	Umstieg auf das BibliotheksManagementsystem Curia	25.000	<b>25.000</b>		
272000-W01	Sichere Online-Anmeldung für Neukunden (z. B. in Krisenzeiten)	5.000	<b>5.000</b>		
272000-W01	Barrierefreiheit Katalog/Homepage	15.000	<b>0</b>		
272000-W02	7 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	8.050	<b>8.050</b>		
272000-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
272000-W02	1 Drucker (EB) Kundenbedarf am Servicepoint EG	1.600	<b>0</b>		
272000-W03	Einrichtungsgegenstände Kundenbereich (EB)	12.000	<b>12.000</b>		
		67.900	<b>51.300</b>	36.550	7.216
<b>42500000</b>	<b>Mediothek Gymnasien</b>				
272000-W02	WLAN-Ausleuchtung und Installation analog zu den Klassenräumen der weiterführenden Schulen	5.000	<b>2.500</b>		
		5.000	<b>2.500</b>	0	0
<b>42600000</b>	<b>Schulbücherei HHEF</b>				
272000-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
272000-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
272000-W02	WLAN-Ausleuchtung und Installation analog zu den Klassenräumen der weiterführenden Schulen	5.000	<b>2.500</b>		
		8.550	<b>6.050</b>	2.800	0
	<b>Kulturverwaltung und Städtepartnerschaft</b>				
<b>00040000</b>	<b>Dez. IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten</b>				
281003-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	12.300	33.123
	<b>Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>				
<b>41110100</b>	<b>Komödienhaus</b>				
		0	<b>0</b>	40.000	108.714

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
<b>41110200</b>	<b>Stadtbierhalle</b>				
		0	0	0	181
	<b>Tourismus</b>				
<b>41200000</b>	<b>Tourismus</b>				
575001-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	16.800	1.759
<b>41201000</b>	<b>Wohnmobilstellplatz</b>				
575001-W04	Ver- und Entsorgungsanlage (EB)	38.000	<b>38.000</b>		
		38.000	<b>38.000</b>	0	0
	<b>Veranstaltungshallen</b>				
<b>41100000</b>	<b>Veranstaltungen und Hallenverwaltung</b>				
575000-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
575000-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
		3.550	<b>3.550</b>	1.050	31.625
<b>41100001</b>	<b>Catering / Gastronomie (Kulturbar)</b>				
		0	0	0	0
<b>41100100</b>	<b>Gigelberghalle</b>				
575010-W04	Erneuerung Licht- und Tontechnik (EB) - Rest Gesamtkosten: 67.000 € netto	44.000	<b>44.000</b>		
		44.000	<b>44.000</b>	47.600	2.639
<b>41100200</b>	<b>Stadthalle</b>				
575020-W02	Notebook inkl. Laufzeitgarantie für Brandmeldezentrale	1.250	<b>1.250</b>		
575020-W04	Erneuerung Arbeitsgeräte (Bandsäge 7 T€, Schweißgerät 3 T€, Drehbank 5 T€)	15.000	<b>15.000</b>		
575020-W04	Erneuerung Bühnenpodeste (EB)	42.000	<b>42.000</b>		
		58.250	<b>58.250</b>	17.400	70.330
	<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>				
	<b>Grundschulen Stadt</b>				
<b>40400100</b>	<b>Braith-Grundschule</b>				
211001-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	2.000	<b>2.000</b>		
		2.000	<b>2.000</b>	7.750	3.265
<b>40400200</b>	<b>Birkendorf-Grundschule</b>				
211002-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
211002-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
211002-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	2.000	<b>2.000</b>		
		4.400	<b>4.400</b>	2.000	2.210
<b>40400300</b>	<b>Mittelberg-Grundschule</b>				
211003-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	2.000	<b>2.000</b>		
		2.000	<b>2.000</b>	9.400	7.477

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
<b>40400400</b>	<b>Gaisental-Grundschule</b>				
211004-W03	1 höhenverstellbarer Schreibtisch für Rektorin	1.100	<b>1.100</b>		
211004-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	3.000	<b>3.000</b>		
		4.100	<b>4.100</b>	6.450	9.767
<b>Grundschulen Ortsteile</b>					
<b>40401100</b>	<b>Grundschule Stafflangen</b>				
211011-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	<b>1.000</b>		
		1.000	<b>1.000</b>	2.150	630
<b>40401200</b>	<b>Grundschule Ringschnait</b>				
211012-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
211012-W03	Sitzgarnitur für Außenbereich	2.000	<b>2.000</b>		
211012-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	<b>1.000</b>		
		5.300	<b>5.300</b>	1.000	630
<b>40401300</b>	<b>Grundschule Rißegg</b>				
211013-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	<b>1.000</b>		
		1.000	<b>1.000</b>	1.000	630
<b>40401400</b>	<b>Grundschule Mettenberg</b>				
211014-W03	Sitzgarnitur für Außenbereich	2.000	<b>2.000</b>		
211014-W03	Personalschrank	1.500	<b>1.500</b>		
211014-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	<b>1.000</b>		
		4.500	<b>4.500</b>	1.000	5.795
<b>Turnhallen an Grundschulen</b>					
<b>40600200</b>	<b>Turnhalle Birkendorf-Grundschule</b>				
424102-W04	Bodenturnmatten (EB)	2.000	<b>2.000</b>		
		2.000	<b>2.000</b>	5.550	0
<b>Betreuung und Angebote an Grundschulen</b>					
<b>40400201</b>	<b>Betreuung Birkendorf-Grundschule</b>				
		0	<b>0</b>	1.400	0
<b>40400301</b>	<b>Betreuung Mittelberg-Grundschule</b>				
		0	<b>0</b>	1.400	0
<b>404000401</b>	<b>Betreuung Gaisental-Grundschule</b>				
		0	<b>0</b>	1.400	0
<b>40401201</b>	<b>Betreuung Grundschule Ringschnait</b>				
		0	<b>0</b>	1.400	0
<b>40401301</b>	<b>Betreuung Grundschule Rißegg</b>				
		0	<b>0</b>	1.400	0
<b>40401401</b>	<b>Betreuung Grundschule Mettenberg</b>				
		0	<b>0</b>	1.400	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
	<b>Realschule</b>				
<b>40403000</b>	<b>Dollinger-Realschule</b>				
211030-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	<b>3.450</b>		
211030-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	44.000	<b>44.000</b>		
		47.450	<b>47.450</b>	47.450	57.087
	<b>Gymnasien</b>				
<b>40404100</b>	<b>Wieland-Gymnasium</b>				
211041-W02	4 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	4.600	<b>4.600</b>		
211041-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	40.000	<b>40.000</b>		
		44.600	<b>44.600</b>	49.800	24.021
<b>40404200</b>	<b>Pestalozzi-Gymnasium</b>				
211042-W02	6 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	6.900	<b>6.900</b>		
211042-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	36.000	<b>36.000</b>		
		42.900	<b>42.900</b>	38.000	12.083
	<b>Gemeinschaftsschule</b>				
<b>40402000</b>	<b>Mali-Gemeinschaftsschule</b>				
211020-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
211020-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	4.000	<b>4.000</b>		
		5.150	<b>5.150</b>	8.650	13.509
	<b>SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen</b>				
<b>40405000</b>	<b>SBBZ Lernen Pflugschule</b>				
212002-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
212002-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
212002-W03	2 Schülergarderoben	2.500	<b>2.500</b>		
212002-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	5.000	<b>5.000</b>		
		9.900	<b>9.900</b>	8.450	1.083
	<b>Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport</b>				
<b>40000010</b>	<b>Amt für Bildung, Betreuung und Sport</b>				
215001-W02	2 PC-Systeme inkl. Laufzeitgarantie für neue Stellen Schul-IT (Spezialgeräte)	4.000	<b>4.000</b>		
215001-W02	4 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	4.600	<b>4.600</b>		
		8.600	<b>8.600</b>	8.700	24.078
	<b>Schulverpflegung</b>				
<b>40407400</b>	<b>Mensa Gaisental-Grundschule</b>				
		0	<b>0</b>	0	980
<b>40407900</b>	<b>Mensa der Gymnasien</b>				
215079-W04	3 Kombidämpfer (EB) - netto	40.350	<b>40.350</b>		
		40.350	<b>40.350</b>	16.200	1.069

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
<b>Kindertageseinrichtungen in städt. Trägerschaft</b>					
<b>40100100</b>	<b>Kindertagesstätte</b>				
365001-W02	Datenanbindung - Digitalisierungskonzept Kigas	10.000	<b>5.000</b>		
365001-W03	Wickeltisch mit Aufstiegshilfe	2.000	<b>2.000</b>		
		12.000	<b>7.000</b>	1.400	1.827
<b>40100300</b>	<b>Kindergarten Memelstraße</b>				
365003-W02	Datenanbindung - Digitalisierungskonzept Kigas	10.000	<b>5.000</b>		
		10.000	<b>5.000</b>	1.400	1.068
<b>40100400</b>	<b>Kindergarten Fünf Linden</b>				
365004-W02	Datenanbindung - Digitalisierungskonzept Kigas	10.000	<b>5.000</b>		
365004-W03	2 Materialschränke für Nebengruppenraum 3	2.500	<b>2.500</b>		
365004-W03	Möbiliar für Nebenraum Gruppe 2	3.200	<b>3.200</b>		
		15.700	<b>10.700</b>	2.600	3.267
<b>40101200</b>	<b>Kindergarten Ringschnait</b>				
365012-W02	Datenanbindung - Digitalisierungskonzept Kigas	10.000	<b>5.000</b>		
		10.000	<b>5.000</b>	1.400	414
<b>40101300</b>	<b>Kindergarten Rißegg</b>				
365013-W02	Datenanbindung - Digitalisierungskonzept Kigas	10.000	<b>5.000</b>		
365013-W03	Papierschrank für Malatelier	1.500	<b>1.500</b>		
		11.500	<b>6.500</b>	1.400	0
<b>40101400</b>	<b>Kindergarten Mettenberg</b>				
365014-W02	Datenanbindung - Digitalisierungskonzept Kigas	10.000	<b>5.000</b>		
365014-W04	Sonnenschirm	1.500	<b>1.500</b>		
		11.500	<b>6.500</b>	3.400	0
<b>Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft</b>					
<b>40102001</b>	<b>Kindergarten St. Franziskus (kath.)</b>				
365020-W03	Schrankwand Nebengruppenraum	4.500	<b>4.500</b>		
		4.500	<b>4.500</b>	5.000	0
<b>40102003</b>	<b>Kindergarten Schwester-Ulrika-Nisch (kath.)</b>				
365020-W03	Regale Gruppenräume (EB)	5.000	<b>5.000</b>		
		5.000	<b>5.000</b>	0	0
<b>Hort an Grundschulen</b>					
<b>40406200</b>	<b>Hort Birkendorf-Grundschule</b>				
		0	<b>0</b>	0	5.499
<b>Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>					
<b>40602100</b>	<b>Wilhelm-Leger-Sporthalle</b>				
424121-W04	Boden-Turnmatten (EB)	2.000	<b>2.000</b>		
		2.000	<b>2.000</b>	0	0
<b>40602300</b>	<b>Turnhalle der Gymnasien Bauteil N</b>				
		0	<b>0</b>	3.000	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
40602400 424124-W04	<b>Sporthalle der Gymnasien Bauteil P</b> Verbesserung Basketballanlage (EB)	7.500	<b>7.500</b>		
		7.500	<b>7.500</b>	3.000	1.091
40602500	<b>Turnhalle Pflugschule</b>	0	<b>0</b>	3.000	0
<b>Turn- und Festhallen Ortsteile</b>					
40601100	<b>Turn- und Festhalle Stafflangen</b>	0	<b>0</b>	15.000	5.803
40601200	<b>Turn- und Festhalle Ringschnait</b>	0	<b>0</b>	0	1.085
40601300	<b>Turn- und Festhalle Rißegg</b>	0	<b>0</b>	35.000	0
40601400	<b>Turn- und Festhalle Mettenberg</b>	0	<b>0</b>	0	711
<b>Frei- und Sondersportanlagen</b>					
40603001 424130-W04	<b>Sportplätze Stadt</b> Bewegliches Fußballtor (EB)	3.000	<b>3.000</b>		
		3.000	<b>3.000</b>	0	1.091
40603003	<b>Stadion</b>	0	<b>0</b>	5.500	-1.091
40603004	<b>Sportplätze Erlenweg</b>	0	<b>0</b>	7.950	3.478
40603100 424130-W04	<b>Sportanlagen Stafflangen</b> Bewegliches Fußballtor (EB)	3.000	<b>3.000</b>		
		3.000	<b>3.000</b>	0	0
<b>TH 06: Sicherheit und Ordnung</b>					
<b>Ordnungswesen</b>					
32200100 122000-W02 122000-W04	<b>Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortpolizeibehörde, Fundamt</b> 3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie Erwerb von beweglichen Pollern - Wunsch Bauausschuss	3.450	<b>3.450</b>		
		50.000	<b>50.000</b>	1.150	12.929
<b>Verkehrswesen</b>					
32200300	<b>Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde</b>	0	<b>0</b>	1.150	4.171

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
	<b>Einwohner-/Ausländerwesen</b>				
32100100	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)	0	0	2.300	14.690
32100200	Ausländerstelle	0	0	0	33.110
	<b>Personenstandswesen</b>				
32100300 122300-W02	Standesamt 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150	0	801
	<b>Sozialversicherung</b>				
32100500	Rentenstelle	0	0	0	1.759
	<b>Brandschutz</b>				
32300100 126001-W02	Feuerwehr Biberach 1 Spezial-Rechner (EB) inkl. Laufzeitgarantie für die Einsatzzentrale	3.500	3.500		
126001-W02	1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie für Schulungen	1.250	1.250		
		4.750	4.750	13.150	56.955
32301000	Feuerwehr Stafflangen	0	0	358.000	1.154
32302000	Feuerwehr Ringschnait	0	0	8.000	42.896
32304000	Feuerwehr Mettenberg	0	0	8.000	0
	<b>TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>				
	<b>Kulturförderung (ohne Musikförderung)</b>				
20050201 281000-W04	Türme, Tore, Brunnen, Kunst im öffentlichen Raum Kunstobjekt Lager Lindele 150 T€, Hinweistafel 10 T€ sowie Honorare Wettbewerb 10 T€ in 2021 - Dr. Nr. 2021/078/1	160.000	80.000	VE 80.000 €	
		160.000	80.000	150.000	0
	<b>Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>				
40208000	Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental	0	0	0	17.919

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
	<b>Gewährung von Wohngeld</b>				
<b>23210000</b>	<b>Wohngeld und Wohnungsbauförderung</b>	0	0	1.150	0
	<b>TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>				
	<b>Stadtentwicklung, -planung, -sanierung und Geoinformationssysteme</b>				
<b>61100000</b>	<b>Stadtentwicklung und Stadtplanung</b>				
511000-W02	Plotter (EB)	5.000	<b>5.000</b>		
511000-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie davon 1 Spezial PC	3.150	<b>3.150</b>		
511000-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
		9.400	<b>9.400</b>	6.000	5.001
<b>61150000</b>	<b>GIS, Datengrundlagen</b>	0	0	2.300	971
	<b>Gutachterausschuss</b>				
<b>61160000</b>	<b>Gutachterausschuss</b>	0	0	5.150	1.902
<b>61160100</b>	<b>Kaufpreissammlung, Bodenrichtwerte</b>				
511111-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
		1.250	<b>1.250</b>	5.800	0
	<b>Bauordnung einschließlich Denkmalschutz</b>				
<b>60110100</b>	<b>Baurecht und Denkmalschutz</b>				
521000-W02	Baukontrolle: 3 Tablets für Bauverständige	10.000	<b>10.000</b>		
521000-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
		12.300	<b>12.300</b>	81.550	24.729
	<b>Grünanlagen und Spielplätze</b>				
<b>61120100</b>	<b>Grünanlagen und Spielplätze Stadt</b>				
551000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	0	971
	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
<b>61120000</b>	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
554000-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle	1.150	<b>1.150</b>		
554000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		2.300	<b>2.300</b>	0	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>				
<b>60670010</b>	<b>Friedhofsverwaltung</b>				
553000-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
553000-W02	Erneuerung Switch für Datenanschluss Friedhof	10.000	<b>10.000</b>		
		12.300	<b>12.300</b>	0	3.133
<b>60670100</b>	<b>Stadtfriedhof</b>				
		0	<b>0</b>	0	1.788
	<b>TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen</b>				
	<b>Leistungen des Baubetriebsamts</b>				
<b>68000100</b>	<b>Baubetriebsamt / Bauhof Stadt</b>				
112501-W02	1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie für Lageristen	1.250	<b>1.250</b>		
112501-W02	3 Notebooks inkl. Laufzeitgarantie (EB)	3.750	<b>3.750</b>		
112501-W02	5 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	5.750	<b>5.750</b>		
112501-W02	1 Tablet mit Tasche für Winterdienstseinsatzleiter	1.000	<b>1.000</b>		
112501-W02	Toughpad für Elektrowerkstatt	3.500	<b>3.500</b>		
	<b>Summe Büroaustattung</b>	15.250	<b>15.250</b>	3.700	9.825
	<b>Budget für Investitionen Technik:</b> Richtwert für das jährliche Investitionsbudget ist die durchschnittlich gewichtete Restnutzungsdauer im Verhältnis zum Restbuchwert. Jährliche Investitionsmittel 2022: 462.000 €				
	<b>1 Rasentraktor</b>				
112501-W04	EB Gerät BJ 1998, Grünanlagenunterhaltung	24.000	<b>24.000</b>		
	<b>1 Motorsäge und 2 Freischneider</b>				
112501-W04	EB Grünanlagenunterhaltung	3.300	<b>3.300</b>		
	<b>Geräteträger mit Mulcher</b>				
112501-W04	EB Fahrzeug BJ 2009, Grünanlagenunterhaltung	35.000	<b>35.000</b>		
	<b>E-Bike</b>				
112501-W04	Grünanlagenunterhaltung	3.500	<b>3.500</b>		
	<b>Erdbohrgerät</b>				
112501-W04	Grünanlagenunterhaltung	5.500	<b>5.500</b>		
	<b>Werkbank</b>				
112501-W04	EB Werkstatt Gärtnerei	2.000	<b>2.000</b>		
	<b>1 Schweißgerät - Fülldraht, 1 Gerät - Schutzgas</b>				
112501-W04	EB Straßenunterhaltung, Verkehrssicherung	3.600	<b>3.600</b>		
	<b>Blitzleuchtpfeil</b>				
112501-W04	für Baustellensicherung	8.000	<b>8.000</b>		
	<b>Elektro Schmalspurfahrzeug</b>				
112501-W04	EB Fahrzeug BJ 2009, Stadtreinigung	56.000	<b>56.000</b>		

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
112501-W04	<b>E-Schubkarre</b> EB für Stadtreinigung	4.500	<b>4.500</b>		
112501-W04	<b>Klein-Transporter Pritsche</b> EB Fahrzeug BJ 2003, Stadtreinigung	46.000	<b>0</b>		
112501-W04	<b>2 Akkuladeschränke inkl. Warn- und Brandunterdrückungssystem</b> Verkehrssicherungs- und Elektrowerkstatt	17.000	<b>17.000</b>		
112501-W04	<b>Audio Akustikanalyzer Set</b> Lärmprüfung und Geräteüberwachung	2.300	<b>2.300</b>		
112501-W04	<b>E-Lastenfahrrad</b> Mobile Elektroarbeiten im Stadtgebiet	5.000	<b>5.000</b>		
112501-W04	<b>Kleinfahrzeug/ Geräteträger mit Winterdiensttausrüstung</b> EB Fahrzeug BJ 2000 - VE aus 2021	145.000	<b>145.000</b>		
112501-W04	Müllpresse (EB) für Geräteträger	33.000	<b>33.000</b>		
112501-W04	<b>Schneepflug</b> EB Winterdienst	16.000	<b>16.000</b>		
112501-W04	<b>3 Gaswarngeräte für Kanalarbeiten</b> EB Kanalreinigung	12.000	<b>12.000</b>		
112501-W04	<b>Wagenheber und Prüfkoffer</b> EB Kfz-Werkstatt	4.600	<b>4.600</b>		
	<b>Summe Geräte Baubetriebsamt</b>	426.300	<b>380.300</b>	349.000	324.795
<b>68001000</b>	<b>Bauhof / Frondienste Stafflangen</b>				
112510-W01	Regie 68 Softwarepaket inkl. Einrichtung	2.450	<b>2.450</b>		
112510-W04	Wetterstation (Wettersensoren inkl. Webcam)	5.000	<b>5.000</b>		
112510-W04	Mähwerk (EB)	5.000	<b>5.000</b>		
		12.450	<b>12.450</b>	0	69.339
<b>68002000</b>	<b>Bauhof / Frondienste Ringschnait</b>				
112520-W01	Regie 68 Softwarepaket inkl. Einrichtung	2.450	<b>2.450</b>		
112520-W04	Wetterstation (Wettersensoren inkl. Webcam)	5.000	<b>5.000</b>		
112520-W04	Allradschlepper (EB)	55.000	<b>55.000</b>		
112520-W04	Aufreißer Anbausatz an Wegehobel	2.000	<b>2.000</b>		
112520-W04	Rüttelplatte als Anbaugerät für den Traktor	25.000	<b>0</b>		
		89.450	<b>64.450</b>	8.000	3.354
<b>68003000</b>	<b>Bauhof / Frondienste Rißegg</b>				
112530-W01	Regie 68 Softwarepaket inkl. Einrichtung	2.450	<b>2.450</b>		
112530-W04	Wetterstation (Wettersensoren inkl. Webcam)	5.000	<b>5.000</b>		
112530-W04	Allradschlepper	50.000	<b>0</b>		
		57.450	<b>7.450</b>	55.000	1.458

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
<b>68004000</b>	<b>Bauhof / Frondienste Mettenberg</b>				
112540-W01	Regie 68 Softwarepaket inkl. Einrichtung	2.450	<b>2.450</b>		
112540-W04	Wetterstation (Wettersensoren inkl. Webcam)	5.000	<b>5.000</b>		
112540-W04	Elektrischer Treppensteiger	3.500	<b>3.500</b>		
		10.950	<b>10.950</b>	0	0
<b>Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>					
<b>66000010</b>	<b>Tiefbauamt</b>				
541000-W01	Straßenbausoftware	5.400	<b>5.400</b>		
541000-W01	Straßenkatalster Zusatzsoftware	1.000	<b>1.000</b>		
541000-W02	4 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	4.600	<b>4.600</b>		
541000-W04	2 Erfassungsgeräte Straßenzustandserhebung	7.000	<b>7.000</b>		
		18.000	<b>18.000</b>	6.300	12.222
<b>TH 10: Forstwirtschaft</b>					
<b>Forstwirtschaft</b>					
<b>82000010</b>	<b>Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb</b>				
555000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	0	879
<b>82020000</b>	<b>Revier Winterreute</b>				
		0	<b>0</b>	0	186
<b>82030000</b>	<b>Revier Burren</b>				
		0	<b>0</b>	1.150	0
<b>82040000</b>	<b>Revier Schammach</b>				
		0	<b>0</b>	0	512
<b>TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement</b>					
<b>Hochbau (Investitionsmaßnahmen)</b>					
<b>65000000</b>	<b>Hochbauamt</b>				
112401-W01	CAD-Fachprogramm Haustechnik	2.000	<b>2.000</b>		
112401-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
112401-W02	3 Grafik-Monitore 38"	3.200	<b>3.200</b>		
112401-W02	5 Tablets für Baustellentermine	11.000	<b>11.000</b>		
		18.500	<b>18.500</b>	2.950	19.642

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €
	<b>Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>				
<b>25000010</b>	<b>Gebäudemanagement allgemein</b>				
112402-W01	EKOM Energiemanagementsoftware (EB)	25.000	<b>25.000</b>		
112402-W01	KNX Ausleseprogramm	1.000	<b>1.000</b>		
112402-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
112402-W02	2 Switche Techniknetz (EB)	4.300	<b>4.300</b>		
112402-W02	1 Notebook Techniknetz (EB)	1.500	<b>1.500</b>		
112402-W02	2 Notebooks Elektriker (EB)	3.000	<b>3.000</b>		
112402-W04	EDV Messgerät für Elektriker (EB)	1.400	<b>1.400</b>		
112402-W04	Spectrometer für LED-Beleuchtung	2.300	<b>2.300</b>		
112402-W04	Notstromerzeuger IT-Anlagensicherheit	9.800	<b>9.800</b>		
		50.600	<b>50.600</b>	28.450	22.286
<b>25030109</b>	<b>Rathaus Biberach</b>				
112430-W01	Digitale Pinnwand (EB): Software	1.500	<b>1.500</b>		
112430-W02	Digitale Pinnwand (EB): Hardware	3.200	<b>3.200</b>		
112430-W02	Erweiterung BelWue-Switch Rathaus	3.000	<b>3.000</b>		
112430-W02	Spezial Monitor (EB) über Fahrstuhl	2.200	<b>2.200</b>		
112430-W02	Schulungsraum: 8 Notebooks inkl. Laufzeitgarantie, notwendiger Austausch im Rahmen der Umstellung auf Windows 10 - Übernahme aus Vorjahr	16.000	<b>16.000</b>		
112430-W04	Reinigungsautomat (EB)	4.000	<b>4.000</b>		
		29.900	<b>29.900</b>	17.150	1.729
<b>25035009</b>	<b>Sennhof, Zeppelinring 50 (Hospital)</b>				
		0	<b>0</b>	0	5.155
<b>25035209</b>	<b>Klösterle, Hindenburgstraße 29 (Hospital)</b>				
		0	<b>0</b>	0	3.025
<b>25035309</b>	<b>Spitalkomplex (Hospital) - ohne Museum</b>				
		0	<b>0</b>	0	4.801
	<b>TH 12: Grundstücksmanagement</b>				
	<b>Grundstücksmanagement</b>				
<b>23200100</b>	<b>Grundstücksmanagement, Liegenschaften</b>				
113300-W02	1 Bildschirm groß für Besprechungen AL Büro	1.000	<b>1.000</b>		
		1.000	<b>1.000</b>	4.600	4.553
	<b>Wochenmärkte</b>				
<b>23400210</b>	<b>Wochenmärkte / Jahrmärkte</b>				
573006-W04	Stromverteilerschrank (EB) Marktplatz	2.500	<b>2.500</b>		
		2.500	<b>2.500</b>	0	0
	<b>Christkindlesmarkt</b>				
<b>60900000</b>	<b>Christkindlesmarkt</b>				
573009-W04	Hütten (EB) - netto	5.000	<b>5.000</b>		
		5.000	<b>5.000</b>	5.000	0



**Zusammenstellung der weiteren  
Einzahlungen und Auszahlungen  
für Investitionsmaßnahmen**

**SONSTIGE**

TH	Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen	VE
		2022 Euro	2022 Euro	2022 Euro
01	Verwaltungssteuerung	0	0	0
02	Zentrale Dienste	0	0	0
03	Finanzen und Beteiligungen	0	3.295.000	0
04	Kultur	0	0	0
05	Bildung, Betreuung und Sport	0	338.500	0
06	Sicherheit und Ordnung	0	15.000	0
07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	250.000	250.000	250.000
08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	2.809.500	125.000	0
09	Verkehrsflächen und -anlagen	7.305.000	870.200	600.000
10	Forstwirtschaft	0	16.300	0
11	Hochbau und Gebäudemanagement	108.500	0	0
12	Grundstücksmanagement	5.200.000	5.500.000	0
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	884.000	5.800.000	0
		<b>16.557.000</b>	<b>16.210.000</b>	<b>850.000</b>

Zusammenstellung der Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt 2022

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2022 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	<b>TH 01: Verwaltungssteuerung</b>			
	<b>TH 02: Zentrale Dienste</b>			
<b>10210400</b>	<b>Ausbau stadt-eigenes Glasfasernetz</b>			
1120-E0001	<u>Zuweisungen vom Bund</u>	0	0	0
1120-E1001	<u>Zuweisungen vom Land</u>	0	0	0
	<b>TH 03: Finanzen und Beteiligungen</b>			
<b>20970200</b>	<b>Beteiligung und Projekte Breitband</b>			
5360-E0001	<u>Zuweisungen vom Bund - weiße Flecken</u>	0	6.454.395	250.000
5360-E1001	<u>Zuweisungen vom Land - weiße Flecken</u>	0	5.163.516	200.000
5360-E0001	<u>Zuweisungen vom Bund - graue Flecken</u>	0	2.315.000	0
5360-E1001	<u>Zuweisungen vom Land - graue Flecken</u>	0	1.759.400	0
	<b>TH 04: Kultur</b>			
	<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>40400100</b>	<b>Braith-Grundschule</b>			
	<u>Zuweisungen vom Land</u>			
2110-E1001	Sanierung	0	660.000	660.000
2110-E1002	Erweiterung	0	482.000	482.000
<b>40401100</b>	<b>Grundschule Stafflangen</b>			
	<u>Zuweisungen vom Land</u>			
2110-E1007	Erweiterung	0	145.926	0
<b>40402000</b>	<b>Mali-Gemeinschaftsschule</b>			
	<u>Zuweisungen vom Land</u>			
2110-E1008	Sanierung	0	330.000	0
<b>40404200</b>	<b>Pestalozzi-Gymnasium</b>			
	<u>Zuweisungen vom Land</u>			
2110-E1006	Sanierung	0	9.000.000	0
<b>40100200</b>	<b>Kindertagesstätte Hauderboschen</b>			
3650-E0001	<u>Zuweisungen vom Bund</u>	0	818.400	818.400
<b>40100500</b>	<b>Kindertagesstätte Sandgrabenstraße</b>			
3650-E0005	<u>Zuweisungen vom Bund</u>	0	409.200	409.200

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2022 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>40100600</b> 3650-E0006	<b>Kindertagesstätte Hirschberg</b> <u>Zuweisungen vom Bund</u>	0	800.000	0
<b>40102301</b> 3650-E0007	<b>Kindergarten Rißegg</b> <u>Zuweisungen vom Bund</u>	0	270.000	0
<b>40602000</b> 4241-E1002	<b>Mali-Sporthalle</b> <u>Zuweisungen vom Land</u>	0	235.900	235.900
<b>TH 06: Sicherheit und Ordnung</b>				
<b>TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>				
<b>20970400</b> 2510-E1001	<b>Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS</b> <u>Zuweisungen vom Land</u>	0	6.881.333	6.881.333
2510-E2001	<u>Zuweisungen vom Landkreis</u>	<b>250.000</b>	750.000	500.000
<b>TH 08: Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>				
<b>61110000</b> 5110-E1001	<b>Stadterneuerung und -sanierung</b> <u>Zuweisungen vom Land</u> SG: Soziale Stadt	0	1.692.242	1.692.242
5110-E1002	SG: Alter Postplatz	0	1.592.000	1.592.000
<b>61120000</b> 554000-B01	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b> <u>Ausgleichsbeiträge</u>	<b>330.000</b>		
<b>61120100</b> 5510-E0001	<b>Grünanlagen und Spielplätze Stadt</b> <u>Zuweisungen vom Bund</u> Grünzug Gigelberg, Lindele, Wolfental und GE Flugplatz	<b>2.479.500</b>	2.479.500	0
<b>TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen</b>				
<b>66100100</b> 5410-E0001	<b>Straßen, Wege, Plätze Stadt</b> <u>Zuweisungen vom Bund</u> Radweg entlang Rißkanal	0	43.304	43.304
5410-E0001	Radweg entlang K 7532	0	138.247	138.247
5410-E0001	Radweg Birkenharder Straße / Wielandstraße	0	200.000	0
	<u>Zuweisungen vom Land</u>			
5410-E1002	STK Hagenbucher Weg	<b>650.000</b>	650.000	0
5410-E1002	Umgestaltung Riedlinger-/Theater-/Kolpingstraße	<b>750.000</b>	1.750.000	0
5410-E1003	Radweg entlang Rißkanal	<b>225.000</b>	225.000	225.000
5410-E1003	Radweg entlang K 7532	<b>300.000</b>	300.000	250.000
5410-E1003	Radweg Birkenharder Straße / Wielandstraße	0	250.000	0
5410-E1005	Verbindung GV Blosenberg	0	3.000.000	0
<b>66104000</b> 5410-E1002	<b>Straßen, Wege, Plätze Mettenberg</b> <u>Zuweisungen vom Land</u> OD Mettenberg LGVFG	0	142.350	142.350

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2022 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>66105000</b> 541000-B01	<b>Klassifizierte Straßen / Straßen allgemein</b> <u>Erschließungsbeiträge</u>	<b>2.000.000</b>		
<b>6615****</b> 5410-E1004	<b>Haltestellen ÖPNV</b> <u>Zuweisungen vom Land</u> Umbau Haltestellen LGVFG	<b>380.000</b>	740.000	250.000
<b>66500100</b> 5520-E1001	<b>Wasserläufe, Wasserbau Stadt</b> <u>Zuweisungen vom Land</u> Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach	<b>3.000.000</b>	3.000.000	
5520-E1002	Hochwasserschutz Riß/Umlach	<b>0</b>	570.000	
5520-E1006	Hochwasserschutz Hagenbucher Graben	<b>0</b>	1.200.000	0
5520-E1007	Hochwasserschutz Mettenberger Bach/Röhrenöschle	<b>0</b>	425.000	0
<b>TH 10: Forstwirtschaft</b>				
<b>82000010</b> 5550-E8001	<b>Forstamt allgemein/Gesamtbetrieb</b> <u>Zuschüsse des Hospitals (Kostenanteil)</u>	<b>0</b>		
<b>TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement</b>				
25010189 1124-E1003	<b>Aufbau Nahwärmenetz</b> <u>Zuweisungen vom Land</u>	<b>0</b>	400.000	0
<b>25010189</b> 1124-E0002	<b>Heizzentrale Memelstraße</b> <u>Zuweisungen vom Bund - BEG</u>	<b>0</b>	40.000	0
1124-E1005	<u>Zuweisungen vom Land</u>	<b>0</b>	1.800.000	0
<b>25018049</b> 1124-E8001	<b>Gemeinschaftshaus Rißegg</b> <u>Zuweisungen von Dritten - Kirche Anteil</u> DGH (12,94 %)	<b>108.500</b>	408.652	300.152
<b>TH 12: Grundstücksmanagement</b>				
<b>23200100</b> 113300-B10	<b>Grundstücksmanagement, Liegenschaft</b> <u>Veräußerung unbebaute Grundstücke</u>	<b>5.200.000</b>		
<b>TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
<b>20990000</b> 612010-B51	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b> <u>Rückzahlung Darlehen SEB</u>	<b>601.500</b>		
612010-B50	<u>Rückzahlung Darlehen SWB</u>	<b>282.500</b>		
<b>Summe Einzahlungen Investitionen 2022</b>		<b>16.557.000</b>		

Zusammenstellung der weiteren Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt 2022

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2022 Euro	VE 2022 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	<b>TH 01: Verwaltungssteuerung</b>				
	<b>TH 02: Zentrale Dienste</b>				
	<b>TH 03: Finanzen und Beteiligungen</b>				
<b>20970100</b>	<b>Beteiligungen Stadtwerke Biberach GmbH</b>				
42400-F001	Eigenkapital für Ersatzneubau Freibad	2.000.000		15.200.000	500.000
42400-F002	Eigenkapital für Neubau Lehrschwimmbecken	845.000		5.852.000	5.007.000
42400-F002	Eigenkapital für Schutzmauer Hallenbad	200.000		200.000	0
54600-F001	Zuführung an Rücklage SWB Parkierung	250.000			
	<b>TH 04: Kultur</b>				
	<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>				
<b>4010*</b>	<b>Allgemeine Kinderbetreuung</b>				
	Zuschüsse an übrigen Bereich (85 %)				
365020-Z01	Katholische Kindergärten	12.500			
365030-Z01	Evangelische Kindergärten	2.000			
365040-Z01	Waldkindergarten Waldbiber	0			
365040-Z01	Waldorfindergarten	4.000			
365050-Z01	Kinderhäusle	0			
<b>40600000</b>	<b>Förderung des Sports</b>				
421000-Z01	Zuschüsse an Vereine	320.000			
	<b>TH 06: Sicherheit und Ordnung</b>				
<b>32300100</b>	<b>Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt</b>				
12600-F001	Vermögensumlage KFLV	15.000			
	<b>TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>				
<b>20050300</b>	<b>Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten</b>				
291000-Z01	Zuschüsse Sanierung St. Martin	250.000	250.000	1.000.000	500.000

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2022 Euro	VE 2022 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>40200000</b>	<b>Zuschüsse: Jugend</b>				
362001-Z01	Zuschüsse für Erwerb Hardware (Server) Jugend Aktiv	0			
362001-Z01	Zuschüsse für Blockhütte Ferienwaldheim Hölzle	0			
<b>TH 08: Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>					
<b>61110000</b>	<b>Stadterneuerung und -sanierung</b>				
511000-Z01	Freiwillige Zuschüsse Sanierungen (außerhalb Stadtsanierungsgebiet)	100.000			
<b>61120000</b>	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
554000-G01	Grunderwerb Ausgleichsflächen	0			
554000-Z01	Förderprogramm E-Mobilität	25.000			
<b>TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen</b>					
<b>66100100</b>	<b>Straßen, Wege, Plätze Stadt</b>				
541000-G01	Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur	50.200			
<b>20970300</b>	<b>Beteiligung Zweckverband IGI</b>				
54100-F001	Vermögensumlage IGI	500.000			
54100-F001	Tilgungsumlage IGI	80.000			
<b>66502000</b>	<b>Wasserläufe, Wasserbau Ringschnait</b>				
55202-F001	Vermögensumlage Wasserverband Rottumtal für Hochwasserschutz Dürnach	240.000	600.000	840.000	0
<b>TH 10: Forstwirtschaft</b>					
<b>82000010</b>	<b>Forstwirtschaft allgemein/Gesamtbetrieb</b>				
555000-G01	Grunderwerb Waldflächen	0			
555000-Z01	Zuschuss Kostenanteil an Hospital	16.300			
555000-Z02	Zuschuss Sanierung Waldspielplatz an Hospital	0		70.000	53.287
<b>TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement</b>					
<b>25000010</b>	<b>Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>				
112402-G01	Grunderwerb bebaute Grundstücke	0			
<b>TH 12: Grundstücksmanagement</b>					
<b>23200100</b>	<b>Grundstücksmanagement, Liegenschaften</b>				
113300-G01	Grunderwerb unbebaute Grundstücke	5.500.000			

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2022 Euro	VE 2022 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	<b>TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
<b>20990000</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
612010-F50	Gewährung Darlehen an SWBC	2.000.000			
612010-F51	Gewährung Darlehen an SEB	3.800.000			
612020-F70	Tilgung Kredite Kreditmarkt	0			
<b>Summe Auszahlungen Investitionen 2022</b>		<b>16.210.000</b>	<b>850.000</b>		



**Übersicht über die  
Mitgliedsbeiträge  
an Körperschaften, Vereine und Verbände**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
Mitgliedsbeiträge	<b>111.997 €</b>	106.203 €	93.092 €
<b>Gesamt:</b>	<b>111.997 €</b>	<b>106.203 €</b>	<b>93.092 €</b>

Zwischen Anlage 13 und den tatsächlichen Zahlen im Plan können sich Rundungsdifferenzen ergeben, da der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird. Außerdem kann das hier aufgezeigte Ergebnis vom tatsächlichen Ergebnis insoweit abweichen, als Mitgliedsbeiträge aus dem Budget finanziert wurden.

Bewirtschaftende Dienststelle: Kämmereiamt

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €	Sachliche Entscheidung
<b>TH 01</b>	<b>Steuerung</b>						
11100000	00001000	4429700	Europa-Union, Kreisverband Biberach	51	51	51	OB 18.10.79
11100000	00001100	4429700	Dachverband Jugendgemeinderat	85	75	75	OB 22.10.04
57100000	23010000	4429700	Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing	375	375	375	OB 09.10.01
<b>TH 02</b>	<b>Zentrale Dienste</b>						
11121000	10000010	4429700	Komm. Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)	1.850	1.850	1.727	GR 17.05.60
11121000	10000010	4429700	Kreisau-Initiative e. V.	205	205	205	OB 01.02.93
11121000	10000010	4429700	Schwabenbund GbR	3.000	3.000	2.988	HA 13.02.14
11121000	10000010	4429700	Kommunaler Arbeitgeber-Verband	3.800	3.800	3.505	
11121000	10000010	4429700	Deutscher Städtetag	10.500	10.500	9.740	HA 15.10.07
11121000	10000010	4429700	Städtetag Baden-Württemberg	19.000	19.000	17.206	
11121000	10000010	4429700	Gemeindetag Baden-Württemberg	11.300	11.300	10.540	GR 06.12.99
11121000	10000010	4429700	Volksheimstättenwerk	310	310	310	GR 17.05.04
				<b>49.965</b>	<b>49.965</b>	<b>46.221</b>	
<b>TH 03</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
11220000	20210000	4429700	Verband der Kommunalen Kassenverwalter, Köln	80	80	80	GR 16.06.82
53600300	20970200	4429700	Verein Digital Hubs e. V.	1.000	1.000	0	GR 26.07.18
<b>TH 04</b>	<b>Kultur</b>						
25200000	45000000	4429700	Gesellschaft für Heimatpflege	102	102	102	GR 28.03.60
25200000	45000000	4429700	Deutscher Museumsbund	130	130	130	GR 21.08.61
25200000	45000000	4429700	Württ. Museumsverband e. V., Schorndorf	95	95	95	GR 05.12.52
25200000	45000000	4429700	Bundesverband Museumpädagogik	120	100	100	OB 06.10.03
25200000	45000000	4429700	Gesellschaft Oberschwaben	153	153	153	OB 04.06.96
25200000	45000000	4429700	Kirchner Verein Davos	250	250	250	OB 18.12.07
25200000	45000000	4429700	Bibercard e. V.	550	550	500	OB 28.12.05
				<b>1.400</b>	<b>1.380</b>	<b>1.330</b>	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan			Sachliche Entscheidung
				2022 €	2021 €	Ergebnis 2020 €	
26300000	44000000	4429700	Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn	3.800	3.800	3.567	
27100000	43000000	4429700	Verband der Württ. Volkshochschulen	7.000	7.000	5.762	GR 25.07.67
27200000	42000000	4429700	Deutscher Bibliotheksverband e. V., Berlin	670	670	635	
27200000	42000000	4429700	Artothekenverband e. V., Köln	30	30	30	OB 18.03.09
				<b>700</b>	<b>700</b>	<b>665</b>	
57500100	41200000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Ferien Rund um den Bussen	338	338	338	HA 16.01.97
57500100	41200000	4429700	Netzwerk Ehrenamt im Landkreis	50	50	50	OB 26.04.07
57500100	41200000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerk- städte e. V. - Deutsche Fachwerkstraße	3.400	3.400	3.400	GR 17.06.02
				<b>3.788</b>	<b>3.788</b>	<b>3.788</b>	
57500500	41100000	4429700	Interessengemeinschaft der Städte mit Theater- gastspielen e. V. (INTEGA)	420	420	420	HA 14.12.89
57500500	41100000	4429700	Europäischer Verband der Veranstaltungszentren (EVVC)	1.580	1.580	1.500	VSA 03.05.76
				<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>1.920</b>	
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>						
21500100	40000010	4429700	Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Stuttgart	36	36	36	OB 30.09.91
36500101	40100100	4429700	Landesverband Katholischer Kindertagesstätten				
36500101	40100200	4429700	Kindertagesstätte Biberach	2.265	2.205	1.791	OB 06.06.72
36500101	40100300	4429700	Kindergarten Hauderboschen	4.530	0	0	EBM 22.07.20
36500101	40100400	4429700	Kindergarten Memelstraße	3.020	2.940	2.388	OB 01.09.94
36500101	40100500	4429700	Kindergarten Fünf Linden	3.020	2.940	2.388	OB 01.01.95
36500101	40101200	4429700	Kindergarten Sandgrabenstraße	2.265	2.205	0	EBM 22.07.20
36500101	40101300	4429700	Kindergarten Ringschnait	3.775	3.675	2.984	OB 06.06.72
36500101	40101400	4429700	Kindergarten Rißegg	1.510	1.470	1.194	OB 01.09.95
36500101	40101400	4429700	Kindergarten Mettenberg	2.265	2.205	1.791	GR 25.07.05
				<b>22.650</b>	<b>17.640</b>	<b>12.535</b>	
36500101	40105010	4429700	Tagesmütterverein Landkreis Biberach e. V.	100	100	100	OB 25.06.01

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €	Sachliche Entscheidung
36500102	40406100	4429700	Landesverband Katholischer Kindertagesstätten	1.510	735	597	OB 06.06.72
36500102	40406200	4429700	Hort an Grundschulen, Braith-Grundschule	2.265	2.205	1.791	OB 06.06.72
36500102	40406400	4429700	Hort an Grundschulen, Birkendorf-Grundschule	2.265	2.205	1.791	OB 06.06.72
				<b>6.040</b>	<b>5.145</b>	<b>4.179</b>	
<b>TH 06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>						
12210000	32200300	4429700	Kreisverkehrswacht	148	148	148	GR 17.05.62
12230000	32100300	4429700	Verband der Standesbeamten, Stuttgart	140	140	140	GR 28.07.50
12700100	20050500	4429700	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V., Ortsgruppe Biberach - Jahresbeitrag (künftig Zuschüsse)	0	153	153	VA 29.09.70
12700100	20050500	4429700	THW-Helfervereinigung Biberach	200	200	200	OB 29.01.14
				<b>200</b>	<b>353</b>	<b>353</b>	
<b>TH 07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>						
25100000	20050100	4429700	Schülerforschungszentrum Südwürttemberg e. V.	1.000	1.000	1.000	HA 07.05.18
25100000	20050100	4429700	Verein Bio Regio Ulm/Biberach	5.000	5.000	5.000	GR 23.06.97
25100000	20050100	4429700	Gesellschaft der Freunde und Absolventen der Hochschule Biberach e. V.	75	75	75	VA 10.05.65
				<b>6.075</b>	<b>6.075</b>	<b>6.075</b>	
28100100	20050200	4429700	Förderverein Film- und Kinomuseum BW	205	205	205	OB 05.05.96
28100100	20050200	4429700	Schwäbischer Heimatbund e. V., Stuttgart	60	48	48	GR 20.03.53
28100100	20050200	4429700	Medienwerkstatt e. V.	205	205	205	OB 15.10.98
28100100	20050200	4429700	Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Biberach	85	85	85	OB 08.03.93
28100100	20050200	4429700	Förderverein Schwäbischer Dialekt e. V.	250	250	250	OB 26.02.02
				<b>805</b>	<b>793</b>	<b>793</b>	
31600000	20050400	4429700	AMSEL-Kontaktgruppe Biberach	77	77	77	OB 29.11.81
31600000	20050400	4429700	Weißer Ring e. V.	50	50	50	OB 23.10.13
31600000	20050400	4429700	BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG	150	150	150	OB 15.12.15
				<b>277</b>	<b>277</b>	<b>277</b>	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2022 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2020 €	Sachliche Entscheidung
<b>TH 08</b>			<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>				
51100000	61100000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Baden-Württemberg	2.000	2.000	2.000	BA 15.05.14
51100000	61100000	4429700	Regio-S-Bahn Donau-Iller e. V.	100	100	100	OB 19.09.16
				<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	
51100000	61150000	4429700	Autodesk Geospatial User Group Deutschland e. V.	150	150	150	OB 05.05.15
52100000	60110100	4429700	Forum Stadt Netzwerk historischer Städte e. V.	590	590	0	VA 16.12.65
52100000	60110100	4429700	Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V.	900	900	900	GR 17.06.02
				<b>1.490</b>	<b>1.490</b>	<b>900</b>	
55300300	60670900	4429700	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, Konstanz	118	118	118	GR 09.10.56
55400100	61120000	4429700	Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe	50	50	49	OB 15.10.91
55400100	61120000	4429700	Teilauto Biberach	24	24	34	OB 31.03.95
55400100	61120000	4429700	Klima-Schutz-Bündnis	250	250	246	GR 21.12.92
				<b>324</b>	<b>324</b>	<b>329</b>	
<b>TH 09</b>			<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>				
54500100	68300100	4429700	Verband Kommunaler Unternehmen e. V. (VKU), Berlin	1.100	1.100	1.028	GR 14.07.50
				<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.028</b>	
			<b>Summe der Mitgliedsbeiträge</b>	<b>111.997</b>	<b>106.203</b>	<b>93.092</b>	

Im Haushaltsplan werden die Planansätze jeweils auf volle Euro gerundet. Insoweit kann es zu Abweichungen zwischen der detaillierten Anlage 13 und dem Abdruck im Haushaltsplan kommen.

Aufgestellt: Biberach, 26.05.2021  
- Kämmereramt -



**Übersicht über die  
Zuschüsse und Zuwendungen  
an Körperschaften, Vereine und Verbände  
(auch Sachleistungen - ohne Investitionen)**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
Zuschüsse	<b>13.790.103 €</b>	13.462.305 €	12.156.763 €
<b>Gesamt:</b>	<b>13.790.103 €</b>	<b>13.462.305 €</b>	<b>12.156.763 €</b>

Zwischen Anlage 13 und den tatsächlichen Zahlen im Plan können sich Rundungsdifferenzen ergeben, da der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird. Außerdem kann das hier aufgezeigte Ergebnis vom tatsächlichen Ergebnis insoweit abweichen, als Mitgliedsbeiträge aus dem Budget finanziert werden.

Bewirtschaftende Dienststelle: Kämmereiamt

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan			Ergebnis 2020	Sachliche Entscheidung
				2022	2021	2020		
				€	€	€		
TH 01	<b>Steuerung</b>		<b>KTR: 11100000</b>					
00001100	Jugendparlament	4318020	Jugendparlament Zuschuss Betriebskosten	80	60	52	GR 17.06.04	
TH 01	<b>Steuerung</b>		<b>KTR: 57100000</b>					
23010000	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	4318010 4318070 4318070 4318070	Rosenfest, Barzuschuss Rosenfest, Sachleistungen (BBA) Musikfrühling, Sachleistungen (BBA) Werbegemeinschaft, Lange Einkaufsnacht Sachleistungen (BBA)	400 100 700 1.000	400 100 700 1.000	0 0 0 0	OB 16.05.14 OB 16.02.09 OB 13.09.01 OB 01.07.15	
TH 03	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>		<b>KTR: 53600300</b>					
20970200	Beteiligungen und Projekte Breitband	4318010	Digitalisierungszentrum Ulm, Alb-Donau, Biberach Barzuschuss	10.000	10.000	10.000	GR 26.07.18	
TH 04	<b>Kultur</b>		<b>KTR: 25210002</b>					
41401000	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung	4318050	Christoph Martin Wieland-Stiftung Personalkostenzuschuss	50.000	50.000	50.000	GR 19.04.20	
TH 04	<b>Kultur</b>		<b>KTR: 28100300</b>					
41301000	Valence (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	100	GR 08.12.03	
41302000	Asti (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	0	GR 08.12.03	
41303000	Tending District (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	0	GR 08.12.03	
41304000	Telawi (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	0	GR 08.12.03	
41305000	Schweidnitz (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	0	GR 08.12.03	
41306000	Guernsey (Städtekooperation)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	0	GR 08.12.03	
				<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>100</b>		
'00040000	Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten	4318010	Städte Partner Biberach e. V. Barzuschuss	9.000	9.000	9.000	HA 04.07.13	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan			Ergebnis 2020	Sachliche Entscheidung
				2022	2021	€		
41301000	Valence (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	3.545		
41302000	Asti (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	0		
41303000	Tending District (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	0		
41304000	Telawi (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	0		
41305000	Schweidnitz (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	0		
41306000	Guernsey (Städtekooperation)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	0		
				<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>3.545</b>		
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>		<b>KTR: 21200200</b>					
40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	4318010	Lernen Fördern e.V.	8.400	8.400	2.316	HA 06.05.10	
		4318010	Zuschuss für Mittagstisch	17.570	17.570	8.702	GR 10.12.12	
		4318070	Zuschuss für Schulkindergarten im Mond Tag der offenen Tür, Sachleistungen (BBA)	0	150	0	OB 01.07.15	
				<b>25.970</b>	<b>26.120</b>	<b>11.018</b>		
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>		<b>KTR: 21500100</b>					
40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	4318070	Future4You Sachleistungen (BBA)	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>OB 01.07.15</b>	
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>		<b>KTR: 21500200</b>					
40407100	Mensa Braith-Grundschule	4318010	Zuschüsse an Schüler für Mittagsmenü	13.500	13.500	6.313	GR 06.10.14	
40407400	Mensa Gaisental-Grundschule	4318010	Braith-Grundschule	62.100	62.100	53.962	GR 06.10.14	
40407800	Mensa im HHEF	4318010	Gaisental-Grundschule	23.800	23.800	14.167	GR 06.10.14	
40407900	Mensa Gymnasien	4318010	Heinz H. Engler-Forum Mensa Gymnasien	76.850	76.850	55.980	GR 06.10.14	
				<b>176.250</b>	<b>176.250</b>	<b>130.422</b>		
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>		<b>KTR: 36500101</b>					
40102001	Kiga St. Franziskus	4318010	Abmangelbeteiligung für konfessionelle und freie Kindergärten	330.000	314.000	296.000	GR 17.05.10	
40102002	Kiga St. Nikolaus	4318010	St. Franziskus	705.000	705.000	668.815	GR 17.05.10	
40102003	Kiga Schwester-Ulrika-Nisch	4318010	St. Nikolaus Schwester-Ulrika-Nisch	465.000	455.000	430.467	GR 17.05.10	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan		Ergebnis		Sachliche Entscheidung
				2022 €	2021 €	2020 €	2020 €	
40102004	Kiga St. Michael	4318010	St. Michael	500.000	488.000	461.113	GR 17.05.10	
40102005	Kiga St. Wolfgang	4318010	St. Wolfgang	745.000	726.000	688.610	GR 17.05.10	
40102006	Kiga Albert-Hetsch	4318010	Albert-Hetsch	490.000	477.000	450.935	GR 17.05.10	
40102007	Kiga St. Martin	4318010	St. Martin	535.000	520.000	493.055	GR 17.05.10	
40102101	Kiga St. Remigius Stafflangen	4318010	St. Remigius Stafflangen	535.000	520.000	450.972	GR 17.05.10	
40102301	Kiga St. Gallus Rißegg	4318010	St. Gallus Rißegg	580.000	564.000	533.371	GR 17.05.10	
40103001	Kiga Talfeld	4318010	Talfeld	750.000	726.000	645.498	GR 17.05.10	
40103002	Kiga Hühnerfeld	4318010	Hühnerfeld	340.000	325.000	379.606	GR 17.05.10	
40103003	Kiga Neusatzweg	4318010	Neusatzweg	295.000	282.000	316.992	GR 17.05.10	
40103004	Kiga Sandberg	4318010	Sandberg	295.000	282.000	313.045	GR 17.05.10	
40103005	Kiga Am Wolfgangsborg	4318010	Am Wolfgangsborg	135.000	130.000	171.194	GR 17.05.10	
40104010	Freie Träger	4318010	Freie Träger	550.000	536.000	453.559	GR 17.05.10	
				<b>7.250.000</b>	<b>7.050.000</b>	<b>6.753.232</b>		
40102010	Katholische Kindergärten allgemein	4318050	Zuschüsse für die Sprachförderung Katholische Kindergärten	90.000	90.000	92.114	GR 17.05.10	
40103010	Evangelische Kindergärten allgemein	4318050	Evangelische Kindergärten	90.000	90.000	0	GR 17.05.10	
				<b>180.000</b>	<b>180.000</b>	<b>92.114</b>		
40105010	Kleinkindbetreuung / Kinderkrippen	4318010	Kleinkindbetreuung Zuschüsse an Dritte	2.780.000	2.750.000	2.808.390	GR 17.05.10	
40105010	Kleinkindbetreuung / Kinderkrippen	4318050	Kindertagespflegerpersonen (TPP) Zuschüsse	25.000	25.000	18.786	GR 03.11.14	
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>		<b>KTR: 42100000</b>					
40600000	Förderung des Sports	4318010	Jugendsportförderungszuschüsse	130.000	130.000	125.326	GR 08.05.17	
		4318010	Fahrtkostenzuschüsse (Pauschale)	5.400	5.400	5.700	GR 23.07.01	
		4318010	Kindersportschule TG Biberach - KISS Zuschuss	30.500	30.500	28.016	HA 03.12.12	
				<b>165.900</b>	<b>165.900</b>	<b>159.042</b>		
		4318010	Zuschüsse für Bandenwerbung SV Stafflangen	3.800	3.800	3.738		
		4318010	SV Ringschnait	2.500	2.500	2.190		
		4318010	SV Rißegg	2.800	2.800	2.475		

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche
				2022	2021	2020	Entscheidung
				€	€	€	
40600000	Förderung des Sports	4318010	FC Wacker	400	400	400	
				<b>9.500</b>	<b>9.500</b>	<b>8.803</b>	
		4318020	Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen <u>Kreissportfischereiverein Biberach e. V.</u>	50	50	50	GR 13.07.15
		4318020	<u>Deutscher Alpenverein, Sektion Biberach</u>	1.000	1.000	1.000	GR 13.07.15
		4318020	Biberacher Hütte	10.000	10.000	0	GR 13.07.15
		4318020	Kletterhalle	1.040	1.040	1.040	GR 13.07.15
		4318020	Dürrachtaler Pferdefreunde e. V.	360	360	360	GR 13.07.15
		4318020	Reitclub Rißegg e. V.	1.720	1.720	1.720	GR 13.07.15
		4318020	Reitervereinigung Biberach e. V.	1.840	1.840	1.840	GR 13.07.15
		4318020	Schützengilde Biberach e. V.	440	440	440	GR 13.07.15
		4318020	Schützenverein Ringschnait e. V.	3.500	3.500	3.500	GR 13.07.15
		4318020	Sportgemeinschaft Mettenberg e. V.	5.550	5.550	5.550	GR 13.07.15
		4318020	Sportverein Stafflangen e. V.	3.500	3.500	3.500	GR 13.07.15
		4318020	Tennisclub Biberach e. V.	3.150	3.150	3.150	GR 13.07.15
		4318020	Tennisverein Biberach-Hühnerfeld e. V.	700	700	700	GR 13.07.15
		4318020	Württ. Tennisbund e. V.	1.750	1.750	1.750	GR 13.07.15
		4318020	Tennisclub Stafflangen e. V.	700	700	700	GR 13.07.15
		4318020	Tennisclub Ringschnait e. V.	5.800	5.800	5.800	GR 13.07.15
		4318020	Turngemeinde Biberach e. V.	300	300	300	OB 27.03.17
		4318020	Sportcenter	<b>41.400</b>	<b>41.400</b>	<b>31.400</b>	
		4318020	Bogenschießen				
		4318040	<u>Deutscher Alpenverein</u>	7.149	7.100	6.812	GR 23.04.18
		4318040	Erläss Erbbauzins für Flst. 1220/3 mit 1.703 m²				
		4318040	Dürrachtaler Pferdefreunde e. V.	1.974	1.974	1.974	
		4318040	Erläss Pachtzins für Teilflächen Flst. 299 mit ca. 5.787 m² und 461 mit ca. 70 m²				
		4318040	Luftsportverein - Ortsgruppe Biberach e. V.	32.735	32.735	32.735	GR 03.04.17
		4318040	Erläss Pachtzins für das Fluggelände, Teil- fläche Flst. 1901/2 mit 199.991 m²				
		4318040	Reitervereinigung Biberach e. V.	18.600	18.600	18.600	GR 12.05.05
		4318040	Erläss Erbbauzins für Flst. 1783/2 mit 43.762 m² Reithalle, Reitplatz, Weide				

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche
				2022	2021	2020	Entscheidung
				€	€	€	
40600000	Förderung des Sports	4318040	Erlass Pachtzins für Flst. 1814 mit 412 m² und Teilfläche Flst. 1901/17 mit 2.366 m², Dressurplatz <u>Schützengilde Biberach e. V.</u>	431	431	431	431 EBM 27.06.18
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilflächen Flst. 1017 mit ca. 2.400 m² und 1042 mit ca. 20.000 m² für Schießgelände im Mumpfental <u>Schützenverein Ringschnait e. V.</u>	562	562	562	562
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 303 mit ca. 1.940 m² zuzüglich 200 m² in 2015 <u>Sportgemeinschaft Mettenberg e. V.</u>	589	589	589	589 GR 13.07.15
		4318040	Erlass Pachtzins für Vereinsheim, Teilfläche Flst. 1110 mit ca. 500 m² <u>Sportverein Rißegg e. V.</u>	600	600	600	600 GR 11.07.13
		4318040	Erlass Pachtzins für Sportplatz, Teilfläche Flst. 436 mit ca. 7.600 m²	614	614	614	614
		4318040	Erlass Pachtzins für Vereinsheim, Teilfläche Flst. 481/1 mit ca. 293 m² <u>Sportverein Ringschnait e. V.</u>	997	997	192	997 GR 22.06.98
		4318040	Erlass Pachtzins für Vereinsheim im OG der Mehrzweckhalle, Flst. 291 <u>Sportverein Stafflangen e. V.</u>	148	148	148	148
		4318040	Erlass Pachtzins für Sportplatz Teilfläche Flst. 244 mit ca. 17.180 m² <u>Tanzsportverein Risstino e. V.</u>	20.616	20.616	20.616	20.616 GR 20.12.12
		4318030	Überlassung Sennhofsaal <u>Tennisclub Biberach e. V.</u>	6.500	6.500	1.480	6.500 OB 24.02.99
		4318040	Erlass Erbbauzins für Vereinsheim mit Tennisplätzen am Grünen Weg, Flst. 1560/0, 1560/1 und 1560/2	5.099	5.099	5.099	5.099 GR 06.03.61
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 1543/2 mit ca. 2.400 m² <u>Tennisverein Biberach-Hühnerfeld e. V.</u>	1.688	1.688	1.687	1.687
		4318040	Erlass Pachtzins für Gelände Plätze und Heim Teilflächen der Flst. 789/21 mit ca. 847 m², 789/22 mit ca. 752 m², 789/24 mit ca. 984 m² und 790 mit ca. 12.776 m²	13.038	13.038	13.038	13.038 GR 03.11.80

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche			
				2022	2021	2020	Entscheidung			
				€	€	€				
40600000	Förderung des Sports	4318040	Württ. Tennisbund e. V.	11.606	11.606	11.605	GR 09.05.11			
			Erlass Pachtzins für Teilflächen Flst. 789/21 mit ca. 440 m², Flst. 789/22 mit ca. 4.622 m², Flst. 790 mit ca. 2.440 m² und Flst. 790/02 mit 64 m²							
			Tennisclub Stafflangen e. V.	3.927	3.927	3.927	GR 14.07.80			
			Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 97 mit ca. 3.950 m² und Teilfläche der Flst. 142 - 146 mit ca. 7.670 m²							
			Tennisclub Ringschnait e. V.	1.928	1.928	1.928	GR 15.12.86			
			Erlass Pachtzins für Teilflächen Flst. 299 mit ca. 5.640 m² und Flst. 308 mit ca. 260 m²							
			Turngemeinde Biberach e. V.	123	123	123				
			Erlass Mietwert für Garagen Breslaustraße	2.500	2.500	550	OB 24.02.99			
			Überlassung Sennhofsaal	968	968	968				
			Erlass Erbbauzins für TG-Heim, Adenauerallee 11, Flst. 1264							
			Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 1283/6 mit ca. 300 m² (Stellplätze TG-Heim)	118	118	118				
							<b>132.510</b>	<b>132.461</b>	<b>124.393</b>	
			4318060	Beiträge zur Allg. Sportförderung, Pokalspenden, Zuwendungen bei Aufstiegen für Sportvereine			7.000	7.000	500	VA 25.07.68
			4318060	Dt. Tennismeisterschaften Zuschuss			15.000	15.000	15.000	OB 27.07.17
			4318060	Sportlerehrung Stadt			7.000	7.000	0	OB 04.06.14
			4318060	Projekt Fit-Kids			800	800	0	
			4318060	Osterturnier (Übernahme Kosten Mensa, Schulen)			2.000	2.000	0	OB 30.03.09
4318070	Osterturnier - Sachleistungen (BBA)			2.500	2.500	0	VA 25.07.68			
4318060	Kugelstoßen Event (Beschallungsanlage)			1.500	1.500	0	GR 21.12.09			
4318070	Kugelstoßen Event - Sachleistungen (BBA)			600	600	0	GR 21.12.09			
4318070	Reitturnier - Sachleistungen (BBA)			600	1.000	0	OB 01.07.15			
4318070	Genießerlauf - Sachleistungen (BBA)			1.000	1.000	0	OB 01.07.15			
4318070	Viehmarktplatzzfest - Sachleistungen (BBA)			150	150	0	OB 01.07.15			
				<b>31.150</b>	<b>31.550</b>	<b>15.500</b>				

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche
				2022	2021	2020	Entscheidung
				€	€	€	
<b>TH 06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>		<b>KTR: 12200000</b>				
32200100	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt	4318010 4318040	<u>Tierschutzverein des Landkreises Biberach e. V.</u> Jahresbeitrag für Übernahme Fundtiere Erlass des Pachtzinses für das Tierheim auf Fist. 2676 mit ca. 3.435 m²	33.200 731	33.200 731	33.012 731	GR 09.07.18 VA 11.02.66
		4318070	Sachleistungen (BBA)	200	200	0	OB 01.07.15
		4318010	<u>Kleintierzuchtverein Z 12 Biberach e. V.</u>				
		4318040	Zuschuss Erlass Pachtzins Vereinsheim auf Teilfläche Fist. 416/3 mit 2.115 m²	153 3.700	153 3.700	153 3.700	EBM 29.10.81 HA 13.12.07
		4318040	<u>Verein Dt. Schäferhunde Biberach u. Stafflangen</u> Erlass Pachtzins für Teilfläche Fist. 1290 Stafflangen mit ca. 6.720 m² und Teilfläche Fist. 1476 mit ca. 2.000 m² (Kiesgrube Wolfgangsborg)	463	463	463	HA 07.06.82
32200200	Obdachlosenunterbringung	4318020	<u>Tagstätte für Obdachlose</u> Bewirtschaftungskostenzuschuss	1.950	1.950	1.950	HA 15.07.02
<b>TH 06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>		<b>KTR: 12600000</b>	<b>40.397</b>	<b>40.397</b>	<b>40.009</b>	
32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt		<u>Freiwillige Feuerwehr Biberach mit Teilortswehren</u> Stafflangen, Ringschnait und Mettenberg sowie Jugendfeuerwehr, Spielmannszug und Altersabteilung Zuschuss für Kameradschaftskasse				
<b>TH 06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>		<b>KTR: 12700100</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>GR 11.11.91</b>
20050500	Zuschüsse: Rettungswesen	4318010	<u>Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V.</u> , Ortsgruppe Biberach - Jahresbeitrag	153	0	0	VA 29.09.70
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 25100000</b>				
20050100	Zuschüsse: Wissenschaft und Hochschule Biberach	4318010	<u>Schülerforschungszentrum Südwürttemberg e. V.</u> Barzuschuss	2.000	2.000	2.000	HA 07.05.18

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche
				2022	2021	2020	Entscheidung
				€	€	€	
20050100	Zuschüsse: Wissenschaft und Hochschule Biberach	4318040	Hochschule Biberach Erlass Erbauzins für Flst. Nr. 2321/31 mit 5.664 m²	20.400	20.400	20.390	GR 20.12.04
		4318040	Erlass Erbauzins für Flst. Nr. 2321/44 mit 2.399 m² (IBT - Industrielle Biotechnologie)	16.846	16.720	16.015	GR 25.07.11
		4318070	Sachleistungen (BBA)	200	200	0	BM 25.08.98
				<b>39.446</b>	<b>39.320</b>	<b>38.405</b>	
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 26200400</b>				
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	4318010	Laufende Zuschüsse an Musik-, Gesang- und andere kulturtragende Vereine	1.000	1.000	1.000	OB 20.03.17
		4318010	Gesangverein Frohsinn Biberach e. V.	1.000	1.000	1.000	OB 20.03.17
		4318010	Sängerbund Biberach e. V.	2.100	2.100	2.250	OB 20.03.17
		4318010	Biberacher Harmonika-Orchester e. V.	5.100	5.100	5.000	GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Biberach e. V.	4.750	4.750	6.100	GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Biberach-Bergerhausen e. V.	4.900	4.900	5.875	GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Stafflangen e. V.	4.830	4.830	4.575	GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Ringschnait e. V.	4.580	4.580	4.325	GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Rißegg - Rindenmoos e. V.	7.250	7.250	7.250	GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Mettenberg e. V.	6.750	6.750	5.075	GR 08.05.17
		4318010	Kleine Schützenmusik	409	409	409	HA 30.10.80
		4318010	St. Martins-Chorknaben	409	409	409	HA 21.10.82
		4318010	Jagdhornbläser	1.250	1.250	1.300	OB 20.03.17
		4318010	Akkordeon-Spielring Mettenberg	2.600	2.600	2.600	
		4318010	Jazzclub Biberach				
		4318010	Biberacher Musiknacht e. V.	2.500	2.500	0	OB 01.12.05
		4318010	Zuschuss für Musiknacht und Rondellkonzerte	800	800	0	OB 25.02.08
4318010	Allgemeine Zuschüsse für Kirchenkonzerte	200	200	0	OB 30.01.14		
4318080	Jubiläumsgaben	7.000	7.000	1.666	GR 09.07.18		
				<b>57.428</b>	<b>57.428</b>	<b>48.834</b>	
4318020	Musikverein Stafflangen Zuschuss Betriebskosten			3.230	3.230	3.230	OB 07.02.17

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche
				2022	2021	2020	Entscheidung
				€	€	€	€
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	4318040	Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 117 mit ca. 310 m <sup>2</sup> (Vereinsheim)	476	476	476	476 GR 25.09.00
		4318020	<u>Musikverein Mettenberg, Akkordeon-Spielring</u>	1.760	1.760	1.760	OB 07.02.17
		4318030	Zuschuss Betriebskosten	17.500	17.500	17.469	HA 24.09.98
		4318020	Erläss Mietwert für Gebäude Vordere Au 2/1	4.020	4.020	4.020	OB 07.02.17
		4318030	<u>Bergerhauser Vereine</u>	43.600	41.350	41.315	HA 24.09.98
		4318030	Zuschuss Betriebskosten	1.250	1.250	231	
		4318040	Erläss Mietwert für Saal und Nebenräume Gasthaus "Rössle", May-Eyth-Straße 3	84	84	84	
		4318030	<u>Musikverein Rifsegg-Rindenmoos</u>				
		4318030	Überlassung Räume in Schule Rifsegg				
		4318040	<u>Musikverein Ringschnait</u>				
		4318030	Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 303 und 461 mit ca. 720 m <sup>2</sup>	4.614	4.614	4.614	OB 28.06.17
		4318030	<u>Musikverein Biberach</u>				
		4318030	Erläss Mietwert für Bruno-Frey-Saal	3.974	3.974	3.973	OB 28.06.17
		4318060	<u>Jazzclub Biberach e. V.</u>	3.000	3.000	3.000	HA 01.12.15
4318030	<u>Biberacher Harmonikaorchester</u>	2.215	2.215	2.215	OB 28.06.17		
4318030	Erläss Mietwert für Bruno-Frey-Saal	1.650	1.580	1.579	OB 01.07.18		
4318030	<u>Gesangsverein Frohsinn</u>						
4318030	Erläss Mietwert für Feuerwehr-Saal	2.400	2.400	2.399	OB 28.06.17		
4318030	<u>Sängerbund Biberach</u>						
4318030	Erläss Mietwert für Bruno-Frey-Saal	<b>89.773</b>	<b>87.453</b>	<b>86.365</b>			
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 27300100</b>				
41500000	Jugendkunstschule	4318020	<u>Jugendkunstschule</u>	37.000	37.000	37.000	GR 16.05.13
		4318050	Zuschuss Bewirtschaftungskosten	40.000	40.000	40.000	GR 08.07.19
		4318060	Personalkostenzuschuss	2.000	2.000	0	HA 10.01.03
		4318080	Zuschuss für Geschäftsaufwand	24.500	24.500	4.000	GR 09.07.18
			Zuschüsse für Bühnenproduktionen	<b>103.500</b>	<b>103.500</b>	<b>81.000</b>	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche
				2022	2021	2020	Entscheidung
				€	€	€	€
TH 07	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 28100100</b>				
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	4318010	<u>Bund der Vertriebenen</u>	307	307	307	307 VA 06.02.64
		4318010	<u>Barzuschuss</u>	307	307	307	307 HA 16.01.86
		4318010	<u>Barzuschuss für Tag der Heimat</u>	102	102	102	102 EBM 21.02.85
		4318010	<u>Flachbauerngruppe Mettenberg</u>	200	200	200	200 OB 25.07.05
		4318010	<u>Narrenzunft Ringschnait</u>	150	150	150	150 OB 05.08.02
		4318010	<u>Narrenzunft Stafflangen</u>	100	100	100	100 OB 05.08.02
		4318010	<u>Narrenzunft Reute-Rindenmoos</u>	7.500	7.500	7.500	7.500 OB 01.06.21
		4318010	<u>Kunstverein Biberach e.V.</u>				
		4318010	<u>Schwäbischer Albverein</u>	94	94	94	94 OB 08.03.93
		4318010	<u>- für Hauptverein und Ortsgruppe</u>	102	102	102	102 EBM 28.05.80
		4318010	<u>- für Ortsgruppe Ringschnait</u>	205	205	205	205 OB 14.08.91
		4318010	<u>Trachten und Heimatverein Rißtaler e. V.</u>	400	400	400	400 OB 06.04.16
		4318010	<u>Wanderverein Stafflangen e. V.</u>	500	500	500	500 OB 30.01.14
		4318010	<u>Jubiläumsgaben für Vereine</u>				
		4318030	<u>Münzfreunde Biberach</u>	400	350	347	EBM 05.09.11
		4318030	<u>Übernahme Miete für Flst. 4059/2, Winter- reuter Straße 27</u>				
		4318030	<u>Kneippverein Biberach e. V.</u>	2.000	2.000	440	OB 24.02.99
		4318030	<u>Überlassung Sennhofsaal</u>				
		4318030	<u>Narrenzunft Biberach e. V.</u>	460	460	460	HA 01.12.86
		4318010	<u>Zuschuss</u>	2.807	2.807	2.807	GR 22.04.02
		4318040	<u>Erläss Erbbauzins für Flst. 1330/1</u>	1.500	1.500	0	OB 20.08.98
		4318070	<u>Sachleistungen (BBA)</u>				
		4318060	<u>Gesellschaft für Heimatpflege</u>	1.790	1.790	1.790	VSA 03.08.78
		4318060	<u>Herausgabe Heimatkundliche Blätter</u>				
		4318070	<u>Backend e. V. Zeitgenössische Kunst und Kultur</u>	150	150	0	OB 01.07.15
		4318070	<u>Streetfoodfestival, Sachleistungen (BBA)</u>	100	100	0	OB 01.07.15
		4318070	<u>Clubnacht "Biberach feiert", Sachleistungen (BBA)</u>				
				<b>19.174</b>	<b>19.124</b>	<b>15.811</b>	
				65.000	40.000	40.000	GR 15.07.21
		4318010	<u>Zuschuss Verein Filmfestspiele e. V.</u>	10.500	10.500	5.905	GR 09.07.18
		4318080	<u>Zuschüsse für Bühnenproduktionen</u>	10.000	10.000	10.000	GR 16.05.13
		4318060	<u>Übernahme Filmpreis der Stadt Biberach</u>				

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche Entscheidung				
				2022	2021	2020					
				€	€	€					
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	4318060	Übernahme Empfang	2.000	2.000	0	GR 16.05.13				
				<b>87.500</b>	<b>62.500</b>	<b>55.905</b>					
				31.200	29.200	29.226	HA 22.02.90				
				24.500	24.500	17.550	GR 09.07.18				
				<b>55.700</b>	<b>53.700</b>	<b>46.776</b>					
TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend		KTR: 28100500								
				Schützenfest	Stiftung Schützendirektion Barzuschuss Erlass Miet- und Pachtwerte für Raumnutzungen Wielandstraße 30: Lagerräume, Nähstube Überlassung der Schützenkellerhalle Überlassung Sennhofsaal Erlass Erbbauzins für Requisitenhalle, Teilfläche von Bleicherstr. 60 Flst. 1328 mit 8.271 m² Schützenfest - Sachleistungen (BBA) Zuschüsse für Bühnenproduktionen	15.441	15.441	15.441	GR 17.11.74		
						8.642	8.642	8.642			
						25.847	25.600	25.847			
						1.000	1.000	0	OB 24.02.99		
						13.099	13.099	13.718			
						560.000	560.000	86.299			
						114.000	114.000	6.420	GR 09.07.18		
						<b>738.029</b>	<b>737.782</b>	<b>156.367</b>			
						TH 07	Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend		KTR: 29100000		
Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten	Telefon-Seelsorge-Oberschwaben/Allgäu Barzuschuss Leistungen an die Gemeinschaftl. Kirchenpflege Übernahme Winterdienst Leistungen an die Evangelische Kirchengemeinde Erlass Pachtzins für Flst. 4059/1 mit 931 m² Gemeindesaal Bergerhausen Leistungen an die Katholische Kirchengemeinde Übernahme des hospitalischen Erbbauzins für die St. Josef Kirche und das Gemeindezen- trum auf Flst. 2043/1 Parkplatz auf Flst. 1973/0	1.278	1.278							1.278	HA 18.10.90
		1.500	1.300	1.517	GR 05.12.94						
		266	266	266	GR 03.02.58						
		4.450	4.450	4.449	GR 19.09.63						
		243	243	243	GR 09.02.67						

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan			Ergebnis 2020	Sachliche Entscheidung
				2022	2021	2020		
				€	€	€		
20050300	Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten	4318030	Überlassung Sennhofsaal für Chöre St. Martin Fronleichnams- und Himmelfahrts-Prozessionen, Sachleistungen (BBA)	9.000	9.000	2.145	OB 24.02.99	
		4318070		0	2.000	0	OB 01.05.11	
				<b>16.737</b>	<b>18.537</b>	<b>9.899</b>		
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 31400900</b>					
40208000	Stadteilhaus Weißes Bild/Gaisental		Stadteilverein Weißes Bild, Gaisental & Fünf Linden e. V.	30.000	30.000	30.000	GR 18.12.17	
		4318020	Zuschuss für Betriebskosten	1.050	1.050	1.050	GR 18.12.17	
		4318020	Zuschuss für Versicherungen	64.260	63.000	36.967	GR 18.12.17	
		4318050	Zuschuss für Personalkosten Hausleitung, Hausmeister und Reinigung	24.000	24.000	24.000	GR 18.12.17	
		4318050	Personalkosten-/ Projektzuschuss Mehrgenerationenhaus	4.450	4.450	8.900	GR 18.12.17	
		4318060	Zuschuss Nebenkosten Büro	200	200	0	OB 01.05.11	
		4318070	Sachleistungen (BBA)	<b>123.960</b>	<b>122.700</b>	<b>100.917</b>		
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 31600000</b>					
20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten	4318010	Stationäres Hospiz Haus Maria Zuschuss für Betrieb	0	30.000	0	GR 28.09.09	
		4318010	Hospitalsiftung	57.800	56.900	53.427	GR 19.12.16	
		4318010	Zuschuss für Seniorenbüro	10.000	10.000	7.468	GR 05.10.17	
		4318010	Zuschuss für ÖPNV Ticket 65plus	<b>67.800</b>	<b>96.900</b>	<b>60.895</b>		
		4318010	Zuschüsse für soziale Zwecke Katholische Kirche	5.700	5.700	5.700	OB 14.02.20	
4318010	Zuschuss für Senioren- und Pflegeberatung	8.000	10.000	7.500	GR 03.11.80			
4318010	Diakoniestation	1.000	1.000	1.000	HA 14.11.94			
4318010	Aids-Hilfe Ulm/Neu-Ulm e. V.	2.500	2.500	2.000	EBM 11.08.20			
4318010	Bahnhofsmission							



Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche Entscheidung		
				2022	2021	2020			
				€	€	€			
40200000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung	4318010	Ferienlager Pfadfinder (Weiße Rose u. Royal Rangers)	1.000	500	696	4 € Kind/Tag		
		4318010	Ferienlager familienunterstützende, integrative Behindertenarbeit fIB e. V.	300	300	0	4 € Kind/Tag		
		4318010	Kath. Kirchengemeinde "Paradiesle"	4.000	4.000	0	4 € Kind/Tag		
		4318010	Ferienaktion "Jugend aktiv e. V."	800	800	864	4 € Kind/Tag		
		4318010	Zusammen unterwegs e. V., Sommerferienfreizeit	300	0	480	4 € Kind/Tag		
		4318010	St. Martins Chorknaben, Sommerferienfreizeit	300	0	928	4 € Kind/Tag		
		4318010	Evang. Kirchengemeinde "Hölzle"	22.000	22.000	13.152	4 € Kind/Tag		
		4318010	Evang. Kirchengemeinde "Winterhölzle"	800	800	833	4 € Kind/Tag		
		4318040	Erläss Pachtzins für evang. Ferienlager "Hölzle" auf Flst. 551 mit 6.740 m <sup>2</sup>	105	105	102			
		4318070	Sommerferienaktion Sachleistungen (BBA)	150	150	78	OB 01.07.15		
						<b>37.755</b>	<b>36.655</b>	<b>18.893</b>	
				4318010	Abraxas Lernpaten e. V. Zuschuss für Hausaufgabenbetreuung	3.000	3.000	3.000	OB 19.04.16
				4318010	Familienbildungsarbeit Zuschuss für Eltern-Kind-Gruppen	5.000	5.000	5.000	OB 13.10.20
				4318010	Familienzentrum Talfeld und Weißes Bild Zuschuss für Haus der Begegnung	10.000	10.000	10.000	HA 19.10.17
				4318010	Lokales Bündnis Familie Zuschuss	500	500	500	GR 12.12.16
				4318010	Frauenforum Zuschuss Kindertag	400	400	0	OB 12.07.04
				4318030	Ortsverband des Kinderschutzbundes e. V. Erläss Mietwert Gebäude Karpfengasse 9	6.200	5.900	5.892	EBM 14.09.10
		4318030	Erläss Mietwert Pflugschule, Wielandstraße 30	20.900	19.200	19.113	OB 14.09.10		
		4318050	Personalkostenzuschuss für Hausaufgaben- betreuung und Betreuung 5Plus	50.000	50.000	50.000	GR 21.10.19		
		4318010	Stadtjugendring Zuschuss für Veranstaltungen	6.000	6.000	895	GR 08.07.19		
		4318010	Zuschuss für Jugendinitiativen, die in den Richt- linien des Landkreises nicht abgedeckt sind	9.000	9.000	6.366	GR 08.07.19		
		4318060	Zuschuss für Geschäftsaufwand	3.000	3.000	1.929	GR 08.07.19		
		4318070	Sachleistungen (BBA)	0	0	100	OB 01.07.15		
				<b>114.000</b>	<b>112.000</b>	<b>102.795</b>			

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche Entscheidung
				2022	2021	2020	
				€	€	€	
4020000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung		<u>Pfadfinder</u>				
		4318030	Erlass Mietwert Weißer Turm Vereine Rindenmoos	1.050	1.000	973	VA 25.07.63
		4318030	Erlass Mietwert Rindenmooser Straße 132 Familienzentrum	19.700	19.700	0	OB 07.01.14
		4318030	Erlass Mietwert Gebäude Schulstraße 17 Jugendverkehrsschule	8.850	8.750	8.820	HA 11.12.00
		4318030	Erlass Mietwert Adenauerallee 23	16.700	16.700	15.140	HA 06.03.95
		4318040	Erlass Pachtzins Verkehrsübungsplatz, Fist. 1262, 1283/4, Teilfläche mit ca. 6.000 m² BMX-Initiative Biberach e. V.	6.440	6.440	6.440	HA 06.03.95
		4318020	Zuschuss für vereinseigene Anlage	490	490	490	OB 23.07.19
		4318040	Erlass Pachtzins für eine Teilfläche Flist. 1085, 1086 und 1088 (Leipzigstraße) mit ca. 5.100 m²	1.956	1.956	1.956	GR 21.04.88
				<b>55.186</b>	<b>55.036</b>	<b>33.819</b>	
			<u>Jugend Aktiv e. V.</u>				
			Initiative Punk, Jugendparlament, Medienwerkstatt, MSK-Gruppe, SchwuB, Stadtjugendring, offene Gruppe Jugendlicher				
		4318030	Erlass Mietwert Ehinger Straße 19	10.700	10.850	10.688	EBM 01.06.90
		4318030	Erlass Mietwert Räume Viehmarktstraße 10/1	7.800	7.800	7.882	OB 30.09.11
		4318030	Erlass Mietwert für Garage Kolpingstraße	0	0	360	
		4318030	Überlassung Sennhofsaal	8.500	9.000	1.980	OB 24.02.99
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flist. 1500 mit 2.300 m² Bauspielplatz	1.764	1.764	1.764	HA 14.09.89
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flist. 1028 mit 9.887 m² und für Flist. 1029 Schlierenbach Abenteuerspielplatz	7.929	7.929	7.928	HA 15.10.07
		4318050	Personalkostenzuschuss für allgemeine Jugendarbeit	359.950	355.400	340.447	GR 07.12.15
		4318050	Personalkostenzuschuss für gemeinwesenorien- tierte Jugendarbeit im Stadtteil Weißes Bild, Gaisental & Fünf Linden	63.000	60.000	52.569	GR 07.12.15
		4318050	Personalkostenzuschuss Abenteuerspielplatz	59.800	57.900	51.045	GR 13.06.16
		4318050	Personalkostenzuschuss für mobile Jugendarbeit	188.500	184.000	149.267	GR 24.07.17

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan			Sachliche Entscheidung
				2022 €	2021 €	Ergebnis 2020 €	
4020000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung	4318060	Sach- und Verwaltungskostenzuschuss (6 %) für mobile Jugendarbeit	16.650	16.340	15.999	GR 24.07.17
		4318060	Sach- und Verwaltungskostenzuschuss (6 %) auf pädagogische Fachkraft für Abenteuerspielplatz	8.000	7.920	7.506	GR 13.06.16
		4318060	Sach- und Verwaltungskostenzuschuss (6 %) für gemeinwesenorientierte Jugendarbeit im Stadtteil Weißes Bild, Gaisental & Fünf Linden	8.050	7.850	8.711	GR 07.12.15
		4318060	Zuschuss Betriebs- und Geschäftskosten (inkl. Lagerräume)	19.250	19.270	21.012	GR 07.12.15
				<b>759.893</b>	<b>746.023</b>	<b>677.158</b>	
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 36200400</b>				
40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera	4318050	Verein Lilienthal e. V. Personalkostenzuschuss für Jugendveranstaltungsraum	<b>55.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	GR 13.07.15
40200400	Jugendhaus 9teen	4318050	Jugend aktiv e. V. Zuschuss für Betrieb Jugendhaus 9teen	125.500	99.000	94.723	GR 25.07.17
		4318060	Personalkosten - 1,62 Stelle Sozialarbeiter Zuschuss für Sach- und Verwaltungskosten (6 %)	13.850	12.230	11.907	GR 25.07.17
				<b>139.350</b>	<b>111.230</b>	<b>106.630</b>	
<b>TH 08</b>	<b>Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen</b>		<b>KTR: 51100000</b>				
61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung	4318070	Stadtforum e. V. Sachleistungen (BBA)	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	OB 04.06.18
61110000	Stadterneuerung und -sanierung	4318010	Zuschüsse für Sanierungen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.528</b>	GR 29.09.08
<b>TH 08</b>	<b>Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen</b>		<b>KTR: 55400100</b>				
61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	4318010	Obst- und Gartenverein Biberach e. V.	51	51	51	GR 08.10.54
		4318010	Beitrag zur Prämierung von Fenster-, Balkon- und Gartenschmuck	2.301	2.301	2.301	HA 06.12.99
		4318010	Gartenverein Stafflangen	307	307	307	VSA 17.04.78
		4318010	Obst- und Gartenbauverein Ringsnait	460	460	460	VSA 17.04.78

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche Entscheidung
				2022	2021	2020	
				€	€	€	
61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	4318010	Gartenfreunde Rißegg	614	614	614	VSA 03.08.78
		4318010	Gartenbauverein Mettenberg	205	205	205	GR 01.07.76
		4318010	Förderprogramm Umweltschutz	80.000	80.000	98.243	GR 13.07.09
		4318010	Förderprogramm Hochwasserschutz Dritte	50.000	0	0	
				<b>133.938</b>	<b>83.938</b>	<b>102.181</b>	
Naturschutzbund Biberach							
		4318030	Erläss Mietwert Schillerhöhe	1.227	1.300	1.227	EBM 21.02.94
			<u>BUND Kreisverband Biberach</u>				
		4318030	Erläss Mietwert Pestalozzihaus	225	169	225	OB 07.03.19
				<b>1.452</b>	<b>1.469</b>	<b>1.452</b>	
<b>Summe der Zuschüsse und Sachleistungen</b>				<b>13.728.103</b>	<b>13.404.305</b>	<b>12.156.763</b>	
4318010	Zuschüsse allgemein, Barzuschüsse			10.999.160	10.684.007	10.283.050	
4318020	Zuschüsse Bewirtschaftungskosten			122.480	122.260	112.469	
4318030	Zuschüsse Raumüberlassungen, Mietwerte			292.867	286.567	234.734	
4318040	Zuschüsse Pachten, Erbbauzinsen			205.146	204.971	203.774	
4318050	Zuschüsse Personalkosten			1.285.010	1.279.300	1.090.918	
4318060	Zuschüsse Sachkosten, Preise			134.940	132.150	109.800	
4318070	Zuschüsse Sachleistungen (BBA)			570.000	572.550	86.477	
4318080	Zuschüsse Bühnenproduktionen			180.500	180.500	35.541	
<b>Summe der Zuschüsse und Sachleistungen</b>				<b>13.790.103</b>	<b>13.462.305</b>	<b>12.156.763</b>	

Im Haushaltsplan werden die Planansätze jeweils auf volle zehn Euro gerundet. Insoweit kann es zu Abweichungen zwischen der detaillierten Anlage 13 und dem Abdruck im Haushaltsplan kommen.

Aufgestellt: Biberach, 10.05.2021  
- Kämmereramt -

# **Übersicht über die Entwicklung der Finanzausweisungen und Steuererträge sowie Umlagen**

- Teil A Berechnung der Finanzausweisungen und Umlagen
- Teil B Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzausweisungen und Umlagen
- Teil C Entwicklung der Grund- und Gewerbesteuer
- Teil D Übersicht über die wichtigsten Steuern, Gebühren und Beiträge

**Teil A: Berechnung der Finanzaufweisungen und Umlagen 2022**

**1. Einwohnerzahl**

Laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes beträgt die Einwohnerzahl zum 30.03. des Vorjahres vorläufig 33.800

**2. Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)**

Grundsteuer A	57.452 x 195 / 200	56.015 €
Grundsteuer B	3.411.932 x 185 / 200	3.156.037 €
Gewerbsteuer	101.728.737 x 290 / 300	98.337.778 €
Gewerbsteuerumlage	101.728.737 x 35 / 300	-11.868.352 €
Rettungsschirm	29.647.570	29.647.570 €
Einkommensteueranteil	6.373.130.918 x 0,0032587	20.768.121 €
Familienleistungsausgleich	464.900.158 x 0,0032587	1.514.970 €
Umsatzsteueranteil	1.253.271.408 x 0,0076674 x 80 %	7.687.466 €
		<hr/> 149.299.605 €

**3. Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)**

Einwohnerzahl am 30.06. des Vorjahres		
33.800 x 1.713,70 € Kopfbetrag	57.923.060 €	
Aussiedler, Flüchtlinge		
5 x 75 % x 1.713,70 € Kopfbetrag	6.426 €	
Bereitschaftspolizei, Studenten		
3.010 x 15 % x 1.713,70 € Kopfbetrag	773.735 €	
<b>Bedarfsmesszahl A</b>		58.703.221 €
Fläche in m <sup>2</sup>	72.150.843	
Flächenfaktor	2.134,39	
Kopfbetrag	35,30 €	
<b>Bedarfsmesszahl B</b>		1.193.281 €
<b>Bedarfsmesszahl</b>		<hr/> 59.896.502 €

**4. Schlüsselzahl (§ 5 FAG)**

Bedarfsmesszahl	59.896.502 €
./. Steuerkraftmesszahl	149.299.605 €
	<hr/> 0 €

**5. Sockelgarantie (§ 5 Abs. 3 FAG)**

60 % der Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)	35.937.901 €
./. Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)	149.299.605 €
	<hr/> 0 €

**6. Schlüsselzuweisungen (§§ 4, 5 Abs. 2 FAG)**

Kommunale Investitionspauschale 33.804 EW x 80 €/EW x 75 %	2.028.240 €
Nach mangelnder Steuerkraft 70 % aus der Schlüsselzahl	0 €

**7. Zuweisung Große Kreisstadt (§11 Abs. 1 FAG)**

Große Kreisstadt 33.800 EW x 10,00 €/EW	338.000 €
--	-----------

**8. Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)**

Steuerkraftmesszahl	149.299.605 €
Zuweisung aus mangelnder Steuerkraft 2020	0 €
	<hr/>
	149.299.605 €

**9. Ermittlung des FAG-Umlagesatzes (§ 1a Abs. 2 FAG)**

Verhältnis Steuerkraftmesszahl zu Bedarfsmesszahl	249,26
Steuerkraftquote über Sockelgarantie	189
Erhöhungsbetrag aus Steuerkraftquote über Sockelgarantie (Variabler Abschöpfungsfaktor: 0,060)	11,34
FAG-Umlagesatz (Höchstumlagesatz: 32,00 %)	32,00

**10. Umlagen (§§ 1a, 35, 38 Abs. 1 FAG; § 6 GRefG)**

Kreisumlage: 24,00 % aus der Steuerkraftsumme	35.831.905 €
FAG-Umlage: 32,00 % aus der Steuerkraftsumme	47.775.873 €
Gewerbesteuerumlage: 110.000.000 x 35 / 300	12.833.333 €

**11. Einkommensteueranteil (§§ 1-3 GRefG)**

Gemeindeanteil voraussichtlich 6,814 Mrd. € hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach: 0,0032587	22.204.782 €
--	--------------

**12. Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)**

Familienleistungsausgleich voraussichtlich 516 Mio. € hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach: 0,0032587	1.681.489 €
--	-------------

**13. Umsatzsteueranteil (§ 5b GRefG)**

Umsatzsteueranteil für die Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer voraussichtlich 1,066 Mrd. €; hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach: 0,0078692	8.388.567 €
---	-------------

**Teil B: Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen**

Bezeichnung	Ergebnisse in €										Planansatz	
	1960	1970	1980	1990	2000	2005	2010	2015	2020	2021	2022	
<u>Steuereinnahmen</u>												
Grundsteuer A	36.394	45.014	58.035	62.489	82.560	84.195	87.289	86.669	57.801	53.000	55.000	
Grundsteuer B	311.319	517.349	1.501.141	2.398.087	3.882.634	4.625.481	4.446.229	5.060.147	3.427.253	3.390.000	3.450.000	
Gewerbesteuer	2.948.527	7.203.848	14.465.553	17.500.101	23.825.738	48.461.687	60.474.408	118.595.057	101.642.942	100.000.000	110.000.000	
Einkommensteueranteil	0	1.808.339	7.101.571	9.123.689	11.484.874	9.976.862	12.430.179	18.435.860	20.657.867	19.878.100	22.204.800	
Familienleistungsausgleich					792.527	826.149	1.410.123	1.467.292	1.500.721	1.629.400	1.681.500	
Umsatzsteueranteil	45.412	16.389	55.659	303.776	2.200.820	2.152.293	2.907.723	4.560.781	9.609.333	7.869.200	8.388.600	
Vergnügungssteuer	6.813	9.857	21.334	43.144	398.616	286.709	658.579	872.078	843.158	820.000	500.000	
Hundesteuer					56.464	66.931	65.184	70.910	95.463	85.000	95.000	
<u>Finanzzuweisungen</u>												
a) nach Einwohnerzahl	207.248	260.309	287.530	0	0	0	0	0	0	0	0	
b) mangels Steuerkraft	0	0	230.024	2.167.938	1.971.289	0	0	0	0	0	0	
c) aus Eingemeindung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
d) Komm. Investitionszuschüsse	0	0	0	440.005	808.977	277.264	680.265	1.662.520	2.284.239	2.117.000	2.028.000	
e) Große Kreisstadt	0	50.110	196.352	275.630	268.523	277.285	278.496	272.458	376.987	332.000	338.000	
<u>Umlagen</u>												
Gewerbesteuerumlage	0	2.970.876	3.317.531	2.676.486	5.758.207	11.537.016	12.965.782	24.820.023	11.868.353	11.666.700	12.833.400	
Finanzausgleichsumlage	0	0	2.450.698	3.717.992	5.873.759	8.552.973	23.299.122	23.812.608	40.248.743	49.413.700	47.776.000	
Kreisumlage	449.940	1.451.296	3.216.540	3.359.963	6.290.902	10.056.502	21.910.432	23.617.156	32.045.178	38.604.400	35.832.000	
<b>Einwohner (EW) zum 31.12.</b>	21.111	28.889	28.284	29.635	31.593	32.282	32.463	31.747	33.360	33.500	33.800	
Steueraufkommen je EW	159	332	820	993	1.352	2.059	2.541	4.698	4.132	3.992	4.331	
Gewerbesteuer je EW	140	249	511	591	754	1.501	1.863	3.736	3.047	2.985	3.254	
Umlagen je EW	21	153	318	329	567	934	1.792	2.276	2.523	2.976	2.853	

**Teil C: Entwicklung des Grund- und Gewerbesteueraufkommens**

**Entwicklung des Grundsteueraufkommens**

Jahr	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe <b>Grundsteuer A</b>		Gebäude und sonst. Grundstücke <b>Grundsteuer B</b>		<b>Grundsteuer A und Grundsteuer B insgesamt</b>
	Aufkommen in €	Hebe- satz v. H.	Aufkommen in €	Hebe- satz v. H.	Aufkommen in €
1960	36.394	220	311.319	180	347.713
1965	34.205	220	381.280	160	415.485
1970	45.014	210	517.349	175	562.363
1975	56.610	210	1.594.740	260	1.651.350
1980	58.035	210	1.501.141	240	1.559.176
1982	58.995	210	1.687.669	240	1.746.665
1984	60.767	210	1.788.485	240	1.849.252
1986	62.587	210	1.965.288	240	2.027.875
1988	65.671	210	2.007.154	240	2.072.825
1990	62.489	210	2.398.087	270	2.460.576
1992	63.741	210	2.581.679	270	2.645.420
1994	64.935	210	3.233.153	320	3.298.088
1996	66.320	210	3.696.949	320	3.763.269
1998	87.119	270	3.686.107	320	3.773.226
2000	82.560	270	3.882.634	320	3.965.194
2002	86.284	270	4.124.250	320	4.210.534
2004	84.612	270	4.245.927	320	4.330.539
2006	78.423	250	4.138.718	300	4.217.141
2008	58.958	200	2.805.888	200	2.864.846
2010	87.289	300	4.446.229	300	4.533.518
2011	88.211	300	4.456.887	300	4.545.098
2012	88.790	300	4.479.473	300	4.568.263
2013	87.578	300	4.647.061	300	4.734.640
2014	86.958	300	4.782.114	300	4.869.072
2015	86.669	300	5.060.147	300	5.146.816
2016	72.599	250	4.056.142	250	4.128.741
2017	73.858	250	4.096.920	250	4.170.778
2018	59.106	200	3.753.110	200	3.812.216
2019	57.160	200	3.393.854	200	3.451.014
2020	57.801	200	3.427.253	200	3.485.054
Plan 2021	53.000	200	3.390.000	200	3.443.000
Plan 2022	55.000	200	3.450.000	200	3.505.000

## Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens

Jahr	Gewerbsteuer				Gewerbsteuerumlage		Netto-Gewerbsteuer	
	Hebesatz	Haushaltsplan incl. Nachtrag	Aufkommen	Ist-Eingang	Umlagesatz	Umlage	Aufkommen	
							in €	in %
1960	275	2.863.235	2.948.527	2.936.179	0	0	2.948.527	100,0
1970	290	11.452.938	7.203.848	7.263.322	120	2.970.876	4.232.972	58,8
1975	340	13.358.983	15.932.231	15.939.544	120	5.616.234	10.315.997	64,7
1980	300	15.083.110	14.465.553	19.250.213	80	3.317.531	11.148.022	77,1
1985	310	15.850.048	16.877.591	16.592.378	52	2.831.080	14.046.511	83,2
1990	340	17.792.957	17.500.101	17.267.418	52	2.676.486	14.823.615	84,7
1992	310	22.241.197	22.058.721	22.232.385	57	4.055.958	18.002.763	81,6
1994	310	11.861.972	13.010.729	13.095.969	56	2.365.678	10.645.051	81,8
1996	340	16.872.632	16.961.503	16.452.475	78	3.774.391	13.187.112	77,7
1998	340	13.804.881	17.173.666	17.164.870	84	4.244.947	12.928.719	75,3
2000	340	20.451.675	23.825.738	23.741.427	83	5.758.207	18.067.531	75,8
2001	340	23.621.685	37.384.411	37.271.719	91	9.975.666	27.408.745	73,3
2002	340	21.475.000	34.721.189	34.860.078	102	10.458.023	24.263.166	69,9
2003	340	33.000.000	34.469.797	33.555.098	114	11.250.827	23.218.970	67,4
2004	340	30.000.000	41.238.589	42.153.945	82	10.166.540	31.072.049	75,3
2005	340	29.500.000	48.461.687	48.426.981	81	11.537.016	36.924.671	76,2
2006	330	53.400.000	118.211.165	118.130.699	74	26.489.914	91.721.251	77,6
2007	330	66.500.000	87.725.328	87.478.028	73	19.357.371	68.367.957	77,9
2008	330	60.000.000	83.758.662	83.979.341	65	16.541.386	67.217.276	80,3
2009	330	65.000.000	60.853.825	61.196.392	66	12.239.278	48.614.547	79,9
2010	330	45.000.000	60.474.408	60.263.495	71	12.965.782	47.508.625	78,6
2011	330	60.000.000	66.021.137	65.998.098	70	13.999.597	52.021.540	78,8
2012	330	65.000.000	91.814.737	91.611.529	69	19.155.138	72.659.600	79,1
2013	330	85.000.000	85.937.544	86.082.525	69	17.999.074	67.938.470	79,1
2014	330	85.000.000	88.850.500	89.010.213	69	18.611.226	70.239.274	79,1
2015	330	85.000.000	118.595.057	118.704.459	69	24.820.023	93.775.034	79,1
2016	330	95.000.000	105.304.020	105.198.131	69	21.995.973	83.308.047	79,1
2017	330	95.000.000	107.187.628	107.900.504	68,5	22.397.529	84.790.099	79,1
2018	300	110.000.000	127.023.558	129.041.401	68,3	29.378.426	97.645.132	76,9
2019	300	115.000.000	162.673.011	159.807.379	64,0	34.092.244	128.580.767	79,0
2020	300	115.000.000	101.642.942	101.728.737	35	11.868.353	103.131.647	89,7
Plan 2021	300	100.000.000			35	11.666.700	88.333.300	88,3
Plan 2022	300	110.000.000			35	12.833.400	97.166.600	88,3

## Teil D: Übersicht über die wichtigsten Steuern, Gebühren und Beiträge

### 1. Grundsteuer

Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Hebesatz	200 v. H.
Grundsteuer B für sonstige Grundstücke und Gebäude	Hebesatz	200 v. H.

### 2. Gewerbesteuer

Gewerbesteuer	Hebesatz	300 v. H.
---------------	----------	-----------

### 3. Hundesteuer

a) für den ersten Hund	96 €
b) für den zweiten und jeden weiteren Hund	192 €
c) Zwingersteuer für jeweils 5 im Zwinger gehaltene Hunde	288 €
d) Kampfhunde	720 €
e) für jeden zweiten oder weiteren Kampfhund	1.440 €

### 4. Vergnügungssteuer

(ab 01.07.2021)

1. Spielgerät mit Gewinnmöglichkeit, sofern das Spielgerät ein manipulationssicheres Zählwerk hat	
a) aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung 25 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse,	
b) aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort 20 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse	
c) mindestens jedoch	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	300,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	100,00 €
2. Spielgerät ohne Gewinnmöglichkeit	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	270,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	90,00 €
3. Killerspielgerät	800,00 €
(Spielgeräte, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben)	
4. Spielgerät mit Warengewinnmöglichkeit	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	270,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	90,00 €
5. wenn Personen zur Schau gestellt und/oder Filme oder Aufzeichnungen mit sexuellem oder pornographischem Inhalt vorgeführt werden, täglich für jede angefangene 10 m <sup>2</sup> Veranstaltungsfläche	15,00 €

6. wenn nur Tischdamen beschäftigt werden, aber keine Personen zur Schau gestellt und/oder Filme oder Aufzeichnungen mit sexuellem oder pornographischem Inhalt vorgeführt werden, täglich für jede angefangene 10 m <sup>2</sup> Veranstaltungsfläche	10,00 €
--	---------

### 5. Erschließungsbeitrag

Verteilungsmaßstab:	Grundstücksflächen x Nutzungsfaktor
Beitragssatz:	vom beitragsfähigen Erschließungsaufwand 95 v. H.
Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird nach den tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt.	

### 6. Abwasserbeitrag

Beitragsmaßstab:	Grundstücksfläche x Nutzungsfaktor
Beitragssätze:	
a) für den öffentlichen Abwasserkanal	4,75 €
b) für den mechanisch/biologischen Teil des Klärwerks	1,65 €

### 7. Baukostenzuschuss (Wasserversorgungsbeitrag)

Beitragsmaßstab:	Grundstücksfläche x Nutzungsfaktor (abhängig von der Anschluss-Nennweite)	
Beitragssatz:	für den Anschluss an das Verteilnetz	2,32 €
zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer	derzeit	7%

### 8. Abwassergebühren

Gebührenmaßstab:	Frisch- und Niederschlagswassermenge		
Gebührensatz:	Schmutzwasser	je m <sup>3</sup>	1,38 €
	Niederschlagswasser	je m <sup>2</sup>	0,46 €
Bei Einleitung in Abwasseranlagen, die an kein Klärwerk angeschlossen sind	je m <sup>3</sup>	0,70 €	

### 9. Wasserzins

Gebührenmaßstab:	Bezogene Frischwassermenge	
Gebührensatz:	je m <sup>3</sup>	1,90 €
zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer	derzeit	7%

Aufgestellt: Biberach, 18.08.2021  
Kämmereiamt

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
2019 -48.249.632 €	-200.000			
2020 -53.652.574 €	-2.490.923	0		
2021 -66.276.228 €	-16.792.342	-8.269.012	-5.350.000	
2022 -98.981.065 €	-39.067.500	-25.514.000	-15.100.000	-19.299.565
<b>Gesamt</b>	<b>-58.550.765</b>	<b>-33.783.012</b>	<b>-20.450.000</b>	<b>-19.299.565</b>
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

## Einzelauflistung der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2022

Invest.-Nr.	VE-Nr.	KTR	KST	Bezeichnung Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag		2023	2024	2025	2026
					in €	in €				
<b>Hochbau</b>										
575020-H02	VE04-H0002	57500500	41100200	Technikerneuerung Stadthalle	-100.000	-100.000				
211001-H01	VE05-H0001	21100101	40400100	Sanierung und Umbau Braith-GS	-600.000	-600.000				
211001-H02	VE05-H0002	21100101	40400100	Erweiterung Braith-GS	-350.000	-350.000				
211003-H01	VE05-H0005	21100101	40400300	Sanierung und Erweiterung Mittelberg-Grundschule	-750.000	-750.000				
211004-H01	VE05-H0016	21100101	40400400	Erweiterung Gaisental-GS	-4.300.000	-1.000.000	-1.500.000		-1.500.000	-300.000
424102-H01	VE05-H0015	42410103	40600200	Neubau Turnhalle Birkendorf-GS	-100.000	-100.000				
211042-H01	VE05-H0007	21100600	40404200	Sanierung Pestalozzi-Gymnasium	-25.874.565	-3.375.000	-5.000.000		-6.000.000	-11.499.565
211020-H01	VE05-H0009	21101000	40402000	Brandschutz und Elektro-Verkabelung Mali-GMS	-1.100.000	-800.000	-300.000			
365002-H01	VE05-H0003	36500101	40100200	Neubau Kindergarten Hauderboschen	-900.000	-900.000				
365005-H01	VE05-H0011	36500101	40100500	Umbau und Erweiterung Kiga Sandgrabenstraße	-200.000	-200.000				
365006-H01	VE05-H0012	36500101	40100600	Neubau Kindergarten Hirschberg	-7.000.000	-2.800.000	-3.000.000		-1.200.000	
365020-H04	VE05-H0013	36500101	40102301	Erweiterung Kath. Kindergarten Rißegg	-2.300.000	-1.000.000	-1.300.000			
424120-H01	VE05-H0004	42410101	40602000	Neubau Sporthalle Mail-Gemeinschaftsschule	-1.500.000	-1.500.000				
126020-H01	VE06-H0002	12600000	32302000	Neubau Feuerwehr Ringschnait	-1.400.000	-500.000	-900.000			
251000-H01	VE07-H0001	25100000	20970400	ITZ Plus	-1.300.000	-1.300.000				
251000-H02	VE07-H0002	25100000	20970400	Transferzentrum Industrielle Bioökonomie - TIB	-14.000.000	-500.000	-1.500.000		-4.500.000	-7.500.000
112410-H06	VE11-H0003	11240200	25010189	Nahwärmenetz Innenstadt	-3.524.000	-2.000.000	-1.524.000			
112410-H07	VE11-H0004	11240200	25010189	Heizzentrale Memelstraße	-200.000	-200.000				
112480-H01	VE11-H0001	11240200	25018049	Gemeinschaftshaus Rißegg	-100.000	-100.000				
<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsanierung, Friedhöfe</b>										
55101-S003	VE08-S0009	55100100	61120100	Grünanlagen Talfeld	-5.000	-5.000				
55102-S005	VE08-S0010	55100100	61120100	Spielplatz Rißinsel	-200.000	-200.000				
55102-S012	VE08-S0011	55100100	61123000	Spielplatz Rindenmooser Straße	-10.000	-10.000				
554000-S01	VE08-S0001	55400100	61120000	Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto	-200.000	-200.000				

Invest.-Nr.	VE-Nr.	KTR	KST	Bezeichnung Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag		2023	2024	2025	2026
					in €	in €				
<b>Tiefbau</b>										
112000-T01	VE02-T0001	11200000	10210400	Städtisches Glasfasernetz	-70.000	-70.000	-70.000			
536000-T01	VE03-T0001	53600300	20970200	Ausbau Backbone Netz	-20.000	-20.000	-20.000			
536000-T03	VE03-T0002	53600300	20970200	Netzausbau unterversorgter Bereiche (weiße Flecken)	-12.500.000	-6.600.000	-4.000.000	-1.900.000		
536000-T04	VE03-T0003	53600300	20970200	Netzausbau unterversorgter Bereiche (graue Flecken)	-4.380.000	-2.380.000	-2.000.000			
54100-T003	VE09-T0044	54100000	66100100	BG Hauderboschen	-45.000	-45.000				
54100-T010	VE09-T0037	54100000	66100100	BG Hirschberg (Altes Krankenhaus)	-250.000	-250.000				
54101-T002	VE09-T0038	54100000	66101000	BG Wiesenbreite III	-100.000	-100.000				
54102-T001	VE09-T0039	54100000	66102000	BG Krautgärten II	-150.000	-150.000				
54110-T001	VE09-T0028	54100000	66100100	Ausbau Mettenberger-/Ulmer Straße	-200.000	-200.000				
54110-T004	VE09-T0004	54100000	66100100	Umbau Einfahrtsbereich Brücke Liebherr	-75.000	-75.000				
54110-T005	VE09-T0005	54100000	66100100	Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld	-600.000	-600.000				
54110-T008	VE09-T0006	54100000	66100100	Umgestaltung Schulstraße/Sennhofgasse	-200.000	-200.000				
54110-T009	VE09-T0030	54100000	66100100	Neustrukturierung Bahnhofsumfeld	-300.000	-300.000				
54110-T010	VE09-T0040	54100000	66100100	Radweg entlang Rißkanal	-30.000	-30.000				
54110-T011	VE09-T0045	54100000	66100100	Boulevard Innenstadtring	-50.000	-50.000				
54110-T012	VE09-T0031	54100000	66100100	Umgestaltung Riedlinger-/Theater-/Kolpingstraße	-200.000	-200.000				
54110-T014	VE09-T0041	54100000	66100100	Radweg Birkenharder Straße/Wielandstraße	-450.000	-450.000				
54110-T017	VE09-T0042	54100000	66100100	Kreisverkehr Gaisentalstraße	-100.000	-100.000				
54110-T019	VE09-T0046	54100000	66100100	Vollausbau Steigmühlstraße/Laurenbühweg	-1.575.000	-575.000	-1.000.000			
54120-T001	VE09-T0008	54100000	66100100	STK Hagenbacher Weg	-1.650.000	-400.000	-1.250.000			
54120-T005	VE09-T0047	54100000	66100100	STK Scheffelstraße	-125.000	-125.000				
54120-T008	VE09-T0048	54100000	66100100	STK Weingartenbergstraße	-100.000	-100.000				
54120-T010	VE09-T0033	54100000	66100100	STK Bergerhauser Straße	-50.000	-50.000				
54120-T011	VE09-T0034	54100000	66100100	STK Winterreuter Straße	-45.000	-45.000				
54120-T013	VE09-T0049	54100000	66100100	STK Talfeldstraße	-390.000	-390.000				
54120-T014	VE09-T0050	54100000	66100100	STK Rollinstraße	-1.100.000	0	-1.100.000			
54123-T002	VE09-T0051	54100000	66103000	STK Heuweg	-550.000	-550.000				
54160-T001	VE09-T0018	54100000	66105000	Kostenbeteiligung Aufstieg B30	-200.000	-200.000				
54140-T003	VE09-T0052	54100000	66140100	Brücke Rollinstraße	-1.000.000	-1.000.000				

Invest.-Nr.	VE-Nr.	KTR	KST	Bezeichnung Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag		2023		2024		2025		2026	
					in €		in €		in €		in €		in €	
54170-T006	VE09-T0053	54100000	66150100	Haltestelle Fünf Linden	-5.000	-5.000								
54170-T007	VE09-T0054	54100000	66150100	Haltestelle Waldseerstraße	-40.000	-40.000								
54170-T008	VE09-T0043	54100000	66150100	Haltestelle Viehmarktplatz	-10.000	-10.000								
54170-T013	VE09-T0055	54100000	66150100	Haltestelle Bürgerheim	-15.000	-15.000								
54170-T014	VE09-T0056	54100000	66150100	Haltestelle Hochschule	-5.000	-5.000								
54170-T015	VE09-T0057	54100000	66150100	Haltestelle Landratsamt	-7.500	-7.500								
54170-T016	VE09-T0058	54100000	66150100	Haltestelle Stadtheilhaus Gaisental	-125.000	-25.000			-100.000					
54170-T017	VE09-T0059	54100000	66150100	Haltestelle Berliner Platz Valenceallee	-85.000	-15.000			-70.000					
54170-T018	VE09-T0060	54100000	66150100	Haltestelle Gaisental Friedenskirche	-10.000	-10.000								
54170-T021	VE09-T0061	54100000	66150100	Haltestelle Hagenbuch	-60.000	-60.000								
54170-T029	VE09-T0062	54100000	66150100	Haltestelle Astiallee	-65.000	-30.000			-35.000					
54170-T030	VE09-T0063	54100000	66150100	Haltestelle Bergerhausen	-65.000	-30.000			-35.000					
54175-T001	VE09-T0017	54100000	66150100	Haltepunkt Süd - Bahn	-600.000	-600.000								
55200-T001	VE09-T0020	55200000	66500100	Hochwasserschutz Rot-Wolfentalbach	-1.800.000	-1.800.000								
55200-T003	VE09-T0022	55200000	66500100	Hochwasserschutz Hagenbucher Graben	-1.540.000	-940.000			-600.000					
55200-T005	VE09-T0064	55200000	66500100	Hochwasserschutz Riß/Umlach	-700.000	-700.000								
55203-T001	VE09-T0035	55200000	66503000	Hochwasserschutz Rindenmoos	-300.000	-300.000								
55204-T001	VE09-T0027	55200000	66504000	Hochwasserschutz Mettenberger Graben	-100.000	-100.000								
<b>Weitere Maßnahmen</b>														
281000-W04	VE07-W0002	28100100	20050201	Besondere Ausstattung Kunst im öffentlichen Raum	-80.000	-80.000								
291000-Z01	VE07-W0001	29100000	20050300	Zuschüsse Sanierung Kirche St. Martin	-250.000	-250.000								
55202-F001	VE09-W0002	55200000	66502000	Vermögensumlage Wasserverband Rottumtal HW Dürmach	-600.000	-300.000			-300.000					
<b>Gesamt</b>					<b>-98.981.065</b>	<b>-39.067.500</b>			<b>-25.514.000</b>			<b>-15.100.000</b>		<b>-19.299.565</b>

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte zu den Teilhaushalten

Produktplan Baden-Württemberg				Zuordnung Kostenträger / Teilhaushalte Stadt Biberach							
Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt					
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung				
<b>Produktbereich 11</b>				<b>Innere Verwaltung</b>							
11.10	Steuerung	11.10.01	Steuerung	11100000	Steuerung	01	Verwaltungssteuerung				
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse	11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	01	Verwaltungssteuerung				
		11.11.02	Geschäftsführung für den Ortschaftsrat und sonstige Gremien								
		11.11.03	Geschäftsführung für das Jugendparlament								
11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)	02	Zentrale Dienste				
		11.12.02	Haushalts- und Finanzplanung, Wirtschaftsplan, Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)	03	Finanzen und Beteiligungen				
		11.12.03	Vollzug des Haushaltsplans, Darlehensverwaltung, Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögens, Finanzausgleich								
		11.12.04	Beteiligungsmanagement								
11.13	Rechnungsprüfung	11.13.01	Rechnungsprüfung	11130000	Rechnungsprüfung	01	Verwaltungssteuerung				
		11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen								
11.14	Zentrale Funktionen	11.14.05	Datenschutzbeauftragte/-r	11140300	Personalrat	01	Verwaltungssteuerung				
		11.14.07	Europabeauftragte/-r								
		11.14.03	Personalrat								
		11.14.04	Schwerbehindertenvertretung								
		11.14.06	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)					11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)	01	Verwaltungssteuerung
		11.14.08	Kommunale Integrationsförderung					11140800	Kommunale Integrationsförderung	06	Sicherheit und Ordnung
11.20	Organisation und EDV	11.14.10	Bürgerengagement	11141000	Bürgerengagement	01	Verwaltungssteuerung				
		11.20.01	Organisationsberatung	11200000	IT und Organisation	02	Zentrale Dienste				
		11.20.02	Hard- und Software: Kundenbetreuung / Benutzerservice								
		11.20.03	Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen								
		11.20.04	Betrieb und Anwendung von EDV-Verfahren auf zentralen Rechnersystemen								
		11.20.05	Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen								
11.21	Personalwesen	11.21.01	Personalbedarfsdeckung					11210000	Personalwesen	02	Zentrale Dienste
		11.21.02	Personalbetreuung								
		11.21.03	Ausbildung								
		11.21.04	Fortbildung, Personalentwicklung								
		11.21.05	Bezüge- und Entgeltabrechnung								
		11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen								
		11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin								
		-	-	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte	02	Zentrale Dienste				
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen einschl. zentraler Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung, Versicherungen	11220000	Finanzverwaltung, Kasse	03	Finanzen und Beteiligungen				
		11.22.02	Aufgaben der Kommune als Steuerschuldnerin								
		11.22.03	Verwaltung von Treuhandvermögen, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen								
		11.22.05	Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände								
		11.22.06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Jahresabschluss								
		11.22.07	Zwangswise Einziehung von Forderungen								
		11.22.08	Abwicklung von Geld- und Sachspenden								
		11.22.09	Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände								
		11.24	Hochbau und Gebäudemanagement					11.24.01	Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)
11.24.02	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)			11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)	11	Hochbau und Gebäudemanagement				
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.01	Unterhaltungsleistungen im Bereich Grünanlagen und sonstige Verkehrsflächen	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts	09	Verkehrsfächen und -anlagen				
		11.25.03	Leistungen zentraler Werkstätten								
		11.25.04	Transport- und Beförderungsleistungen								
		11.25.05	Verwaltung von Fahrzeugen und Geräten								
		11.26.01	Zentraler Einkauf (Hardware, Bürogeräte)					11260000	Zentrale Dienstleistungen	02	Zentrale Dienste
11.26	Zentrale Dienstleistungen	11.26.02	Boten-, Zustell- und Postdienste								
		11.26.03	Hausdruckerei und Vervielfältigung								
		11.26.04	Hausdienste								

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung						
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	01	Verwaltungssteuerung						
		11.30.02	Internetangebot										
		11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien										
		11.30.04	Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen, Bekanntmachungen										
		11.30.05	Pressearbeit										
11.32	Abgabewesen	11.32.01	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer	11320000	Abgabewesen	03	Finanzen und Beteiligungen						
		11.32.02	Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer										
		11.32.03	Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern (Hundesteuer, Vergnügungssteuer)										
11.33	Grundstücksmanagement	11.33.01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten	11330000	Grundstücksmanagement	12	Grundstücksmanagement						
		11.33.04	Grundstücksmanagement (unbebaute Grundstücke)										
<b>Produktbereich 12</b>		<b>Sicherheit und Ordnung</b>											
12.10	Statistik und Wahlen	12.10.03	Wahlen und Abstimmungen	12100300	Wahlen und Abstimmungen	02	Zentrale Dienste						
12.20	Ordnungswesen	12.20.01	Fundsachen und Fundtiere	12200000	Ordnungswesen	06	Sicherheit und Ordnung						
		12.20.02	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr										
		12.20.03	Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Fischereiwesen										
		12.20.04	Führung des Gewerberegisters										
		12.20.05	Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen										
		12.20.06	Bearbeitung von sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen										
		12.20.07	Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse										
		12.20.08	Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen										
12.21	Verkehrswesen	12.21.01	Verkehrslenkung und -regelung (einschl. Planung und Verkehrssicherung)	12210000	Verkehrswesen	06	Sicherheit und Ordnung						
		12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse										
		12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs										
		12.21.04	Überwachung des fließenden Verkehrs										
12.22	Einwohner-/Ausländerwesen	12.22.01	Meldeangelegenheiten	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen	06	Sicherheit und Ordnung						
		12.22.02	Erteilung von Ausweis- und sonstigen Dokumenten										
		12.22.03	Übermittlung von elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen (ELStAM) und Auskunftserteilung über die steuerliche Identifikationsnummer (IdNr)										
		12.22.04	Bürgerservice / Leistungen für andere Behörden										
		12.22.07	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer/-innen										
		12.22.08	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer/-innen										
		12.22.09	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen										
		12.22.10	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen										
		12.23	Personenstandswesen					12.23.01	Beurkundung von Geburten	12230000	Personenstandswesen	06	Sicherheit und Ordnung
								12.23.02	Eheanmeldung und Eheschließung				
12.23.03	Nachbeurkundung einer im Ausland begründeten Ehe oder Lebenspartnerschaft												
12.23.04	Beurkundung von Sterbefällen												
12.23.05	Fortführung von Personenstandsregistern einschl. Testamentsverzeichnis												
12.23.06	Informationen und Nachweise aus den Personenstandsregistern												
12.23.07	Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen												
12.23.08	Mitwirkung in Nachlass-Angelegenheiten												
12.23.09	Behördliche Namensänderungen												
12.23.10	Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften												
12.24	Kommunales Grundbuchwesen	12.24.02	Ratschreibertätigkeit	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit	12	Grundstücksmanagement						
12.25	Sozialversicherung	12.25.01	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten	12250000	Sozialversicherung	06	Sicherheit und Ordnung						
12.60	Brandschutz	12.60.01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung	12600000	Brandschutz	06	Sicherheit und Ordnung						
		12.60.02	Feuersicherheitswachdienst										
		12.60.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung										
12.70	Zuschuss Rettungswesen	12.70.01	Unterstützung des Rettungswesens	12700100	Unterstützung des Rettungswesens	06	Sicherheit und Ordnung						
12.80	Katastrophenschutz	12.80.01	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	12800000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	06	Sicherheit und Ordnung						
<b>Produktbereich 21</b>		<b>Schulträgeraufgaben</b>											
21.10	Allgemeinbildende Schulen	21.10.01	Grundschulen	21100101	Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport						
		21.10.01	Betreuung und Angebote an Grundschulen	21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport						
		21.10.04	Realschule	21100400	Realschule	05	Bildung, Betreuung und Sport						
		21.10.06	Gymnasien	21100600	Gymnasien	05	Bildung, Betreuung und Sport						
		21.10.10	Gemeinschaftsschule	21101000	Gemeinschaftsschule	05	Bildung, Betreuung und Sport						

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	21.20.02	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	05	Bildung, Betreuung und Sport
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.01	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	05	Bildung, Betreuung und Sport
		21.50.02	Schulverpflegung	21500200	Schulverpflegung	05	Bildung, Betreuung und Sport
<b>Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo</b>							
25.10	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	25.10.01	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	25100000	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
25.20	Museum Biberach	25.20.01	Pflege des Museumsguts	25200000	Museum Biberach	04	Kultur
		25.20.02	Dauerausstellungen				
		25.20.03	Sonderausstellungen				
		25.20.04	Museumsbezogene Kulturaktivitäten				
		25.20.05	Museumsbezogene Dienstleistungen				
		25.20.06	Museumsshop				
25.21	Archive	25.21.01	Pflege der Archivbestände	25210001	Stadtarchiv	04	Kultur
		25.21.02	Benutzerdienst				
		25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte				
		25.21.01	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung	25210002	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung	04	Kultur
<b>Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen</b>							
26.20	Musikpflege	26.20.04	Förderung der Musik	26200400	Förderung der Musik	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
26.30	Bruno-Frey-Musikschule	26.30.01	Elementarer Unterricht	26300000	Bruno-Frey-Musikschule	04	Kultur
		26.30.02	Instrumental- und Vokalunterricht, Orchester und Ensembles				
		26.30.04	Musiktherapie/Arbeit mit Behinderten				
		26.30.05	Durchführung von Veranstaltungen				
		26.30.06	Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen				
		26.30.07	Überlassung von Arbeitsmaterialien				
<b>Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen</b>							
27.10	Volkshochschule	27.10.01	Kurse und Lehrgänge	27100000	Volkshochschule	04	Kultur
		27.10.02	Einzelveranstaltungen				
		27.10.03	Exkursionen und Studienreisen				
		27.10.04	Ausstellungen				
		27.10.05	Prüfungen				
		27.10.07	Auftrags- und Vertragsmaßnahmen				
		27.10.10	Sonstige Service- und Sachleistungen				
27.20	Stadtbücherei	27.20.01	Medien und Informationen für Sachbereiche	27200000	Stadtbücherei	04	Kultur
		27.20.02	Medien und Informationen für Schöne Literatur (Belletristik)				
		27.20.03	Bereitstellung von Medien und Informationen im Kinder- und Jugendbereich				
		27.20.04	Medien und Informationen im Bereich Zeitungen und Zeitschriften				
		27.20.05	Informationsdienste				
		27.20.06	Programmarbeit (Förderung der Lesemotivation, der Lese-, Medien- und Informationskompetenz)				
		27.20.07	Führungen (u. a. bibliothekspädagogische Aktionen)				
27.30	Kulturpädagogische Einrichtungen	27.30.01	Jugendkunstschule	27300100	Jugendkunstschule	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
<b>Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege</b>							
28.10	Kulturelles Engagement	28.10.01	Kulturförderung (ohne Musikförderung)	28100100	Kulturförderung (ohne Musikförderung)	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
		28.10.03	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	04	Kultur
		28.10.04	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	04	Kultur
		28.10.05	Förderung Schützenfest	28100500	Förderung Schützenfest	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
<b>Produktbereich 29 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften</b>							
29.10	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	29.10.01	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
<b>Produktbereich 31 Soziale Hilfen</b>							
31.40	Soziale Einrichtungen	31.40.09	Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus	31400900	Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31600000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31.80.01	Gewährung von Wohngeld	31800100	Gewährung von Wohngeld	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
		31.80.02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	31800200	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
<b>Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>							
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	36.20.01	Kinder- und Jugendförderung	36200100	Kinder- und Jugendförderung	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
		36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	36200400	Einrichtungen der Jugendarbeit	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	36.50.01.01	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	05	Bildung, Betreuung und Sport
		36.50.01.02	Hort an Schulen (6 bis 10 Jahre)	36500102	Hort an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
<b>Produktbereich 42 Sport und Bäder</b>							
42.10	Förderung des Sports	42.10.01	Sportförderung	42100000	Förderung des Sports	05	Bildung, Betreuung und Sport
42.40	Bäder	42.40.02	Beteiligung Bäder	42400200	Beteiligung Bäder	03	Finanzen und Beteiligungen
42.41	Sportstätten	42.41.01.01	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.01.02	Turn- und Festhallen Ortsteile	42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.01.03	Turnhallen an Grundschulen	42410103	Turnhallen an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.03	Frei- und Sondersportanlagen	42410300	Frei- und Sondersportanlagen	05	Bildung, Betreuung und Sport
<b>Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung</b>							
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung	51.10.01	Stadtentwicklung	51100000	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		51.10.02	Vorbereitende Bauleitplanung				
		51.10.03	Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung				
		51.10.04	Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung				
		51.10.05	Verbindliche Bauleitplanung				
		51.10.06	Verkehrsentwicklungsplan				
		51.10.07	Konzepte zur Verkehrslenkung und Steuerung				
		51.10.08	Entwurf von Verkehrsanlagen				
		51.10.09	Stadtsanierung				
		51.10.10	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen				
		51.10.11	Rechtsverfahren und Gebote				
		51.10.12	Städtebauliche Verträge				
		51.10.13	Planungs- und Gestaltungsberatung				
		51.10.14	Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter				
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	51.11.01	Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters				
		51.11.02	Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen				
		51.11.03	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen				
		51.11.04	Liegenschaftsvermessung				
		51.11.05	Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe				
		51.11.06	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme				
		51.11.07	Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten				
		51.11.08	Umgangungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen				
		51.11.09	Realisierungsuntersuchungen zur Baulandbereitstellung				
		51.11.10	Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)				
		51.11.11	Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)				
<b>Produktbereich 52 Bauen und Wohnen</b>							
52.10	Bauordnung	52.10.01	Bauvoranfrage	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		52.10.02	Baugenehmigungsverfahren				
		52.10.03	Kenntnisgabeverfahren				
		52.10.04	Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG				
		52.10.05	Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich				
		52.10.06	Bautechnische Prüfung				
		52.10.07	Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme				
		52.10.08	Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten (z. B. Brandverhütungsschau)				
		52.10.09	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen				
		52.10.10	Schornsteinfegerwesen				
		52.10.11	Baulastenverzeichnis				
		52.10.12	Allgemeine Bauberatung				
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	52.30.01	Unterschutzstellung				
		52.30.02	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließl. Denkmalförderung				
<b>Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung</b>							
53.10	Elektrizitätsversorgung	53.10.03	Beteiligung Elektrizitätsversorgung	53100300	Beteiligung Elektrizitätsversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.20	Gasversorgung	53.20.03	Beteiligung Gasversorgung	53200300	Beteiligung Gasversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.30	Wasserversorgung	53.30.04	Beteiligung Wasserversorgung	53300400	Beteiligung Wasserversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.40	Fernwärmeversorgung	53.40.03	Beteiligung Fernwärmeversorgung	53400300	Beteiligung Fernwärmeversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.60	Telekommunikations-einrichtungen	53.60.03	Beteiligung Breitbandversorgung	53600300	Beteiligung Breitbandversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
<b>Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>							
54.10	Gemeindestraßen	54.10.01	Straßen, Wege und Plätze	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.10.02	Verkehrsausstattung				
		54.10.03	Grün an Straßen				
		54.10.04	Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung				
		54.10.05	Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers / ÖPNV-Anlagen				
		54.10.06	Leistungen für Dritte				

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
54.50	Straßenreinigung und Winterdienst	54.50.01	Straßenreinigung	54500100	Straßenreinigung	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.50.02	Winterdienst	54500200	Winterdienst	09	Verkehrsflächen und -anlagen
54.60	Parkierungseinrichtungen	54.60.01	Parkierungseinrichtungen	54600100	Parkierungseinrichtungen	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.60.02	Beteiligung Parkierungseinrichtungen	54600200	Beteiligung Parkierungseinrichtungen	03	Finanzen und Beteiligungen
54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	54.70.01	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV	54700100	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV	03	Finanzen und Beteiligungen
54.90	Öffentliche Toilettenanlagen	54.90.01	Öffentliche Toilettenanlagen	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen	11	Hochbau und Gebäudemanagement
<b>Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen</b>							
55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	55.10.01	Grünanlagen und Spielplätze	55100100	Grünanlagen und Spielplätze	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.10.03	Kleingartenanlagen	55100300	Kleingartenanlagen		
55.20	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	55.20.01	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	55200000	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	09	Verkehrsflächen und -anlagen
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	55.30.01	Reihengräber	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.30.02	Wahlgräber				
		55.30.03	Kriegsgräber und historische Gräber	55300300	Kriegsgräber und historische Gräber		
		55.30.04	Öffentliches Grün auf Friedhöfen	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen		
		55.30.05	Leichen- und Trauerhallen				
		55.30.06	Erdbestattungen				
		55.30.08	Urnenbeisetzungen				
55.30.09	Aus- und Umbettungen						
55.30.11	Friedhofsgärtnerische Leistungen						
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	55.40.01	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
55.50	Forstwirtschaft	55.50.01	Holzproduktion	55500000	Forstwirtschaft	10	Forstwirtschaft
		55.50.02	Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes				
		55.50.03	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes				
		55.50.04	Dienstleistungen für Dritte				
		55.50.05	Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde				
<b>Produktbereich 56 Umweltschutz</b>							
56.10	Umweltschutzmaßnahmen	56.10.01	Altlasten	56100000	Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		56.10.04	Abfallrechtliche Maßnahmen				
<b>Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus</b>							
57.10	Wirtschaftsförderung	57.10.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren sowie Standortanalyse	57100000	Wirtschaftsförderung	01	Verwaltungssteuerung
		57.10.02	Firmenbetreuung und Existenzgründungsförderung				
		57.10.03	Planung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten				
57.30	Märkte	57.30.06	Wochenmärkte	57300600	Wochenmärkte	12	Grundstücksmanagement
		57.30.07	Jahrmärkte	57300700	Jahrmärkte	12	Grundstücksmanagement
		57.30.09	Christkindlesmarkt	57300900	Christkindlesmarkt	12	Grundstücksmanagement
57.50	Tourismus und Veranstaltungshallen	57.50.02	Gästeinformation und Fremdenverkehr	57500100	Tourismus	04	Kultur
		57.50.05	Veranstaltungshallen	57500500	Veranstaltungshallen	04	Kultur
<b>Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61100000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	13	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	13	Allgemeine Finanzwirtschaft



**Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit**

Bezeichnung		ZIEL	2025	2024	2023	2022	2021	2020	
Kennzahlen des Ergebnishaushalts	Ordentliches Ergebnis								
	absoluter Betrag	€	>0	-1.900.000	-800.000	2.000.000	0	-5.700.000	22.312.409
	absoluter Betrag/EW	€/EW	nicht definiert	-56	-24	59	0	-170	669
	Aufwanddeckungsgrad	%	>100	99%	100%	101%	100%	98%	109%
	Steuerkraft -netto-								
	absolute Zahl	€	>0	96.598.000	91.762.000	92.102.000	64.672.670	48.599.920	98.599.047
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	2.837	2.699	2.717	1.913	1.451	2.956
	Finanzierungsanteil an ordentlichen Aufwendungen *	%	↗	48%	48%	51%	33%	25%	57%
	Betriebsergebnis -netto-								
	absolute Zahl	€	>0	-98.498.000	-92.562.000	-90.102.000	-64.672.670	-54.299.920	-76.286.639
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	-2.893	-2.722	-2.658	-1.913	-1.621	-2.287
	Anteil an ordentlichen Aufwendungen *	%	↗	49%	48%	50%	33%	28%	44%
	Sonderergebnis	€	>0	0	0	0	0	0	-531.900
	Gesamtergebnis	€	>0	-1.900.000	-800.000	2.000.000	0	-5.700.000	21.780.509
	Steuerquote *	%	→	64%	64%	63%	63%	62%	51%
	Gewerbesteuerquote *	%	→	61%	61%	60%	61%	60%	49%
	Quote Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und Entgelte *	%	→	4%	4%	4%	4%	4%	2%
	Zuwendungsquote *	%	→	1%	1%	1%	1%	1%	1%
	Personalaufwandsquote *	%	→	23%	23%	23%	20%	19%	19%
	Unterhaltungsaufwandsquote *	%	→	4%	4%	5%	5%	4%	5%
Quote geleistete Zuwendungen, Zuschüsse und Transferaufwendungen *	%	→	8%	8%	9%	8%	8%	8%	
Umlagenquote *	%	→	45%	44%	43%	50%	51%	49%	
Abschreibungsquote *	%	→	8%	8%	8%	7%	7%	7%	

Kennzahlen des Finanzhaushalts	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit								
	absolute Zahl	€	>0	21.410.000	19.500.000	23.470.000	-820.100	-16.918.900	54.004.951
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	629	574	692	-24	-505	1.619
	Mindestzahlungsmittelüberschuss (Bedienung Tilgungsverpflichtungen)	€	Mindestbestand	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvestitionsrate/-finanzierungsmittel								
	absolute Zahl	€	>0	21.410.000	19.500.000	23.470.000	-820.100	-16.918.900	54.004.951
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	629	574	692	-24	-505	1.619
	Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	€	Sollbestand	3.462.089	3.503.792	3.431.932	3.352.603	3.199.598	3.244.745
	Liquide Mittel zum Jahresende	€	>0	163.407.783	186.545.783	206.862.783	232.159.783	277.556.883	341.577.752
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	€		20.976.000	28.771.000	16.205.000	15.673.000	17.211.000	10.020.460
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	€		62.597.000	65.551.000	61.820.000	55.334.000	57.246.076	75.788.750	

\* Für die Berechnung der Kennzahlen bleiben bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen die Auflösung und Zuführung zu freiwilligen Rückstellungen unberücksichtigt.

Bezeichnung			ZIEL	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Kennzahlen der Bilanz	Eigenkapital	€	→	-	-	-	-	-	449.563.635
	Basiskapital	€	→	-	-	-	-	-	396.522.223
	Eigenkapitalquote	%	↗	-	-	-	-	-	62%
	Fremdkapitalquote	%	↘	-	-	-	-	-	38%
	Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen (Goldene Bilanzregel)	%	>100	-	-	-	-	-	194%
	Verpflichtende Rückstellungen	€	↘	807.113	807.113	807.113	807.113	927.213	1.139.113
	Freiwillige Rückstellungen	€	↘	171.240.500	161.580.500	154.330.500	145.210.500	157.560.500	180.100.500
	Verschuldung								
	absolute Zahl	€	↘	0	0	0	0	0	0
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	0	0	0	0	0	0
	Nettoneuverschuldung	€	↘	0	0	0	0	0	0

Beteiligungen (> 25 %)	Stadtwerke Biberach GmbH								
	Stammkapital	€	→	-	-	-	6.260.000	6.260.000	6.260.000
	Kapitalrücklage	€	→	-	-	-	63.876.581	47.180.153	44.267.061
	ITZ Plus Biberach GmbH								
	Stammkapital	€	→	-	-	-	22.500	22.500	22.500
	Kapitalrücklage	€	→	-	-	-	601	601	601
	Eigenbetrieb Stadtentwässerung								
	Stammkapital	€	→	-	-	-	0	0	0
	Kapitalrücklage	€	→	-	-	-	0	0	0
	Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft								
	Stammkapital	€	→	-	-	-	0	0	0
	Kapitalrücklage	€	→	-	-	-	8.430.943	8.430.943	8.430.943

## **Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen in Biberach**

- 1. Statistik über die Kinderzahlen**
- 2. Statistik über die Schülerzahlen**
- 3. Grafische Darstellung der Schülerzahlen**
- 4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets**

Für die Richtigkeit der Angaben zeichnet sich das Amt für Bildung, Betreuung und Sport verantwortlich.

## 1. Entwicklung der Kinderzahlen im Kindergarten- und Kleinkindbereich

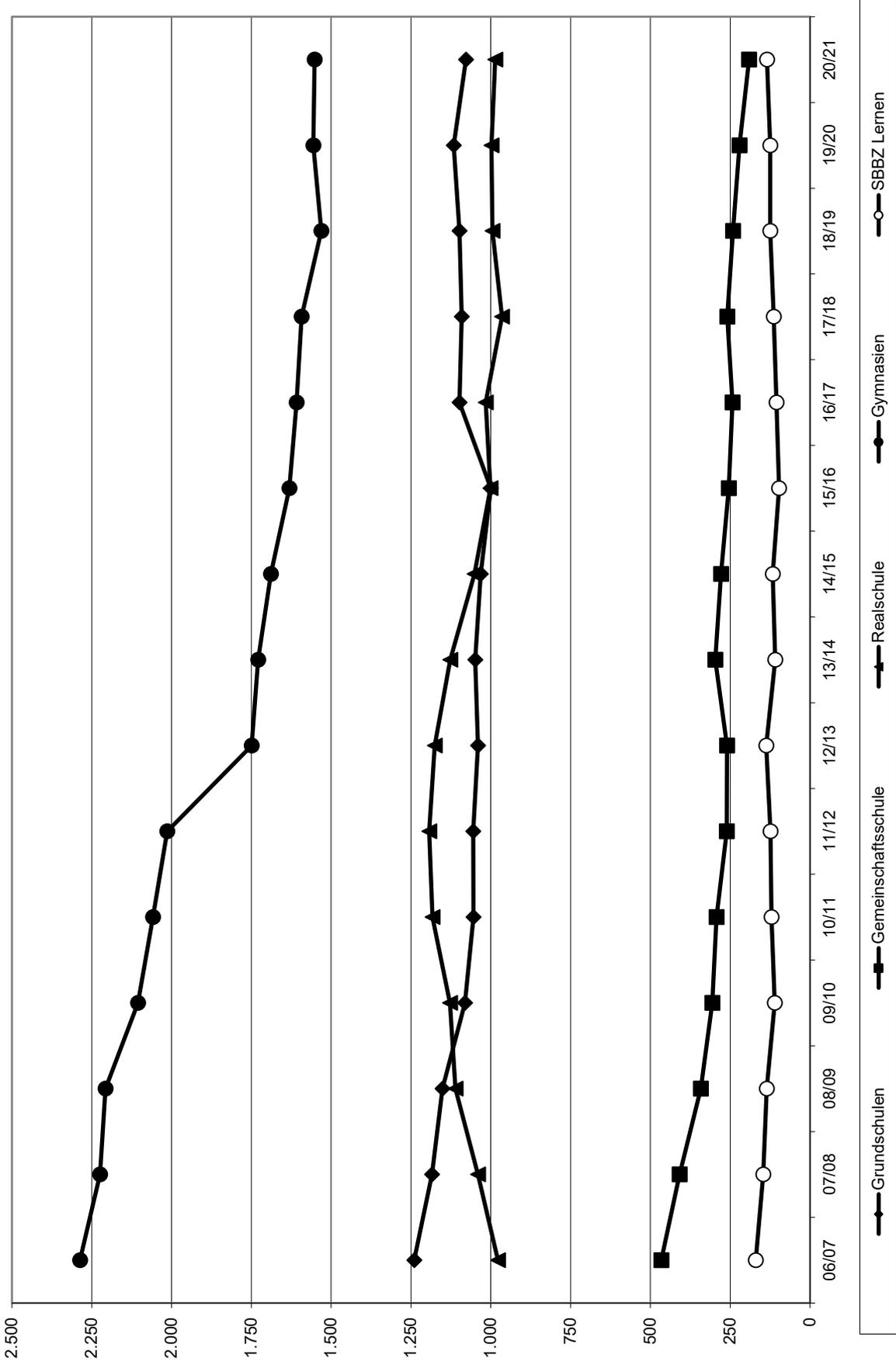
	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
<b>1. Entwicklung der Geburtenquote</b>										
Biberach		351	364	362	325	346	299	280	297	250
Zahl der Kinder			1,09%	1,10%	0,99%	1,06%	0,93%	0,89%	0,95%	0,80%
Quote pro Einwohner										
Landesdurchschnitt		89.472	89.472	89.472	89.472	89.473	89.474	89.475	89.476	89.477
Zahl der Kinder			0,98%	0,98%	0,97%	0,98%	0,92%	0,89%	0,86%	0,85%
Quote pro Einwohner										
<b>2. Kleinkindbetreuung in Einrichtungen</b>										
Betreuungszeit										
bis zu 5 Stunden/Tag									7	12
mehr als 5 bis 7 Stunden/Tag									112	89
mehr als 7 Stunden/Tag									96	81
bis 15 Stunden/Woche		0	0	0	0	2	2	3		
15 - 29 Stunden/Woche		0	0	0	0	0	4	5		
29 - 34 Stunden/Woche		45	52	53	48	48	68	77		
34 - 39 Stunden/Woche		73	79	73	63	60	57	21		
39 - 44 Stunden/Woche		7	8	0	0	0	0	5		
über 44 Stunden/Woche		116	120	118	112	111	99	79		
<b>Summe der betreuten Kleinkinder</b>	<b>241</b>	<b>254</b>	<b>257</b>	<b>244</b>	<b>223</b>	<b>221</b>	<b>230</b>	<b>190</b>	<b>215</b>	<b>182</b>

	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
<b>3. Kindergartenbetreuung in Einrichtungen</b>										
Betreuungszeit										
bis zu 5 Stunden/Tag									24	34
mehr als 5 bis 7 Stunden/Tag									723	766
mehr als 7 Stunden/Tag									233	169
bis 15 Stunden/Woche	0	0	0	0	0	0	0	0		
15 - 29 Stunden/Woche	7	6	3	2	3	5	7	9		
29 - 34 Stunden/Woche	164	158	176	160	213	255	221	666		
34 - 39 Stunden/Woche	630	591	531	560	504	473	463	134		
39 - 44 Stunden/Woche	19	19	19	0	0	0	0	77		
über 44 Stunden/Woche	327	328	311	295	276	262	256	108		
<b>Summe der betreuten Kindergartenkinder</b>	<b>1.147</b>	<b>1.102</b>	<b>1.040</b>	<b>1.017</b>	<b>996</b>	<b>995</b>	<b>947</b>	<b>994</b>	<b>980</b>	<b>969</b>
<b>4. Betreuung durch Tagesmütter</b>										
Kleinkinder	60	55	53	49	41	32	22	33	48	44
Kindergartenkinder	7	3	3	2	6	5	16	18	34	20
<b>Summe der betreuten Kinder durch Tagesmütter</b>	<b>67</b>	<b>58</b>	<b>56</b>	<b>51</b>	<b>47</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>51</b>	<b>82</b>	<b>64</b>

## 2. Entwicklung der Schülerzahlen

KTR	Schulart	Name	Klassen	Lehrkräfte	Männlich	Weiblich	Gesamt 2021/22		Biberach		Auswärtige		Gesamt 2020/21	Gesamt 2019/20
							Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil		
21100101	Grundschulen	Braith - Grundschule	8	16	62	79	141	131	92,91	10	7,09	145	148	
		Birkendorf - Grundschule	8	12	95	95	190	186	97,89	4	2,11	192	195	
		Mittelberg - Grundschule	10	17	110	94	204	199	97,55	5	2,45	216	233	
		Gaisental - Grundschule	13	20	145	149	294	288	97,96	6	2,04	253	256	
		Grundschule Stafflangen	3	4	24	32	56	56	100,00	0	0,00	45	55	
		Grundschule Ringschnait	4	9	39	37	76	73	96,05	3	3,95	85	76	
		Grundschule Rißegg	4	6	40	32	72	72	100,00	0	0,00	66	78	
		Grundschule Mettenberg	4	7	40	36	76	67	88,16	9	11,84	76	75	
		<b>Summe Grundschulen</b>	54	91	555	554	<b>1.109</b>	1.072	96,66	37	3,34	<b>1.078</b>	<b>1.116</b>	
21100400	Realschule	Dollinger - Realschule	38	80	484	500	<b>984</b>	426	43,29	558	56,71	<b>986</b>	<b>998</b>	
21100600	Gymnasien	Wieland - Gymnasium	35	83	437	475	<b>912</b>	469	51,43	443	48,57	<b>818</b>	<b>783</b>	
		Pestalozzi - Gymnasium	31	78	307	426	<b>733</b>	354	48,29	379	51,71	<b>734</b>	<b>773</b>	
		<b>Summe Gymnasien</b>	66	161	744	901	<b>1.645</b>	823	50,03	822	49,97	<b>1.552</b>	<b>1.556</b>	
21101000	Gemeinschafts- schule	Mali-Gemeinschaftsschule	10	29	115	71	<b>186</b>	153	82,26	33	17,74	<b>191</b>	<b>221</b>	
21200200	SBBZ Lernen	Pflugschule	10	26	76	58	<b>134</b>	64	47,76	70	52,24	<b>135</b>	<b>125</b>	
	<b>Summe aller Schulen</b>		<b>178</b>	<b>387</b>	<b>1.974</b>	<b>2.084</b>	<b>4.058</b>	<b>2.538</b>	<b>62,54</b>	<b>1.520</b>	<b>37,46</b>	<b>3.942</b>	<b>4.016</b>	

### 3. Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten



4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2022 Grundschulen Stadt

Sach- konto	Bezeichnung	Braith- Grundschule Kostenstelle 404001*		Birkendorf- Grundschule Kostenstelle 404002*		Mittelberg- Grundschule Kostenstelle 404003*		Gaisental- Grundschule Kostenstelle 404004*	
		2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	4.500 €	4.500 €	4.500 €	2.500 €	5.000 €	5.000 €	6.000 €	6.000 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
4271403	Sachkosten Betreuung an Schulen	-800 €	-800 €	-1.800 €	-1.800 €	-1.600 €	-1.600 €	-1.400 €	-1.400 €
4271406	Schulveranstaltungen	-1.100 €	-1.100 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.500 €	-1.800 €	-1.900 €
4271407	Schulische Angebote	-2.900 €	-3.000 €	-3.600 €	-3.700 €	-3.800 €	-4.100 €	-4.900 €	-4.900 €
4271700	Sachkosten IuK	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-4.000 €	-2.000 €	-4.000 €	-2.000 €
4271710	Kopier- und Druckkosten	-3.400 €	-3.000 €	-3.400 €	-3.000 €	-3.400 €	-3.000 €	-3.400 €	-3.000 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-9.750 €	-10.350 €	-12.150 €	-10.750 €	-10.750 €	-13.250 €	-17.450 €	-20.050 €
4274100	Aufwand Grundschulförderklasse	0 €	0 €	0 €	0 €	-1.400 €	-1.500 €	0 €	0 €
4275000	Lernmittel	-12.700 €	-12.900 €	-15.800 €	-16.000 €	-16.700 €	-18.000 €	-21.400 €	-21.600 €
4431100	Bürobedarf	-3.600 €	-3.700 €	-4.500 €	-4.600 €	-4.800 €	-5.100 €	-6.100 €	-6.200 €
4431200	Fachliteratur	-1.100 €	-1.100 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.500 €	-1.800 €	-1.900 €
4431300	Portokosten	-500 €	-600 €	-700 €	-700 €	-700 €	-800 €	-900 €	-900 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-300 €	-300 €	-300 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €
<b>Summe Schulbudget 2022</b>		<b>-36.200 €</b>		<b>-45.100 €</b>		<b>-47.800 €</b>		<b>-61.100 €</b>	
<b>Summe Schulbudget 2021</b>			<b>-36.900 €</b>		<b>-45.700 €</b>		<b>-51.300 €</b>		<b>-61.800 €</b>
<b>Budgetübertrag 2020</b>			<b>64.527 €</b>		<b>43.685 €</b>		<b>77.062 €</b>		<b>165.464 €</b>

4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2022 Grundschulen Ortsteile

Sach- konto	Bezeichnung	Grundschule Stafflangen		Grundschule Ringschnait		Grundschule Rifßegg		Grundschule Metttenberg	
		Kostenstelle 404011*		Kostenstelle 404012*		Kostenstelle 404013*		Kostenstelle 404014*	
		2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	0 €	0 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	0 €	0 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
4271403	Sachkosten Betreuung an Schulen	-500 €	-500 €	-800 €	-800 €	-1.100 €	-900 €	-1.200 €	-1.200 €
4271406	Schulveranstaltungen	-400 €	-400 €	-600 €	-600 €	-500 €	-600 €	-600 €	-600 €
4271407	Schulische Angebote	-1.100 €	-1.200 €	-1.700 €	-1.600 €	-1.400 €	-1.600 €	-1.600 €	-1.600 €
4271700	Sachkosten IuK	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €
4271710	Kopier- und Druckkosten	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-550 €	-450 €	-4.550 €	-3.650 €	-2.750 €	-3.850 €	-1.050 €	-850 €
4275000	Lernmittel	-3.400 €	-4.500 €	-7.600 €	-6.900 €	-6.200 €	-7.100 €	-7.000 €	-7.000 €
4431100	Bürobedarf	-1.400 €	-1.500 €	-2.200 €	-2.000 €	-1.800 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
4431200	Fachliteratur	-400 €	-400 €	-600 €	-600 €	-500 €	-600 €	-600 €	-600 €
4431300	Portokosten	-200 €	-200 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €
<b>Summe Schulbudget 2022</b>		<b>-13.700 €</b>		<b>-21.600 €</b>		<b>-17.800 €</b>		<b>-20.100 €</b>	
<b>Summe Schulbudget 2021</b>			<b>-14.900 €</b>		<b>-19.700 €</b>		<b>-20.200 €</b>		<b>-19.900 €</b>
<b>Budgetübertrag 2020</b>			<b>7.412 €</b>		<b>16.164 €</b>		<b>30.482 €</b>		<b>52.967 €</b>

4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2022

Weiterführende Schulen

Sach- konto	Bezeichnung	Dollinger- Realschule Kostenstelle 40403000		Wieland- Gymnasium Kostenstelle 40404100		Pestalozzi- Gymnasium Kostenstelle 40404200		Mali-Gemeinschafts- schule Kostenstelle 40402000		SBBZ Lernen Pflugschule Kostenstelle 40405000	
		2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	4.000 €	0 €	0 €	0 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3321412	Benutzungsentgelte GT-Betreuung	5.100 €	5.100 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-750 €	-750 €	-750 €	-750 €	-1.000 €	-1.000 €	-500 €	-500 €	-250 €	-250 €
4271406	Schulveranstaltungen	-8.800 €	-8.900 €	-8.000 €	-7.200 €	-7.100 €	-7.100 €	-2.200 €	-2.500 €	-3.100 €	-2.900 €
4271407	Schulische Angebote	-14.600 €	-14.800 €	-13.300 €	-12.000 €	-11.900 €	-11.800 €	-5.900 €	-6.800 €	-8.300 €	-7.600 €
4271700	Sachkosten IuK	-18.000 €	-15.000 €	-18.000 €	-15.000 €	-18.000 €	-15.000 €	-11.500 €	-15.000 €	-5.500 €	-8.000 €
4271710	Kopier- und Druckkosten	-15.000 €	-20.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-4.400 €	-5.000 €	-2.000 €	-2.000 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-55.500 €	-55.100 €	-48.500 €	-44.600 €	-40.950 €	-44.250 €	-11.950 €	-8.450 €	-27.600 €	-21.500 €
4275000	Lernmittel	-102.100 €	-103.400 €	-92.900 €	-83.800 €	-83.300 €	-82.700 €	-25.700 €	-29.700 €	-36.400 €	-33.300 €
4431100	Bürobedarf	-29.200 €	-29.500 €	-26.500 €	-24.000 €	-23.800 €	-23.600 €	-7.300 €	-8.500 €	-10.400 €	-9.500 €
4431200	Fachliteratur	-8.800 €	-8.900 €	-8.000 €	-7.200 €	-7.100 €	-7.100 €	-2.200 €	-2.500 €	-3.100 €	-2.900 €
4431300	Portokosten	-4.400 €	-4.400 €	-4.000 €	-3.600 €	-3.600 €	-3.500 €	-1.100 €	-1.300 €	-1.600 €	-1.400 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-1.500 €	-1.500 €	-1.300 €	-1.200 €	-1.200 €	-1.200 €	-400 €	-400 €	-500 €	-500 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-44.000 €	-44.000 €	-40.000 €	-36.000 €	-36.000 €	-35.000 €	-4.000 €	-4.000 €	-5.000 €	-5.000 €
	<b>Summe Schulbudget 2022</b>	<b>-291.700 €</b>		<b>-265.400 €</b>		<b>-238.100 €</b>		<b>-73.300 €</b>		<b>-103.900 €</b>	
	<b>Summe Schulbudget 2021</b>		<b>-295.300 €</b>		<b>-239.500 €</b>		<b>-236.400 €</b>		<b>-84.800 €</b>		<b>-95.000 €</b>
	<b>Budgetübertrag 2020</b>		<b>59.735 €</b>		<b>124.488 €</b>		<b>249.217 €</b>		<b>65.466 €</b>		<b>119.387 €</b>

**Übersicht  
über die Verrechnung der  
Verwaltungskostenbeiträge**

## Verwaltungskostenbeitrag Stadt 2022

KTR	Personal	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	Prüfungsamt	Kämmerei- amt allgemein	Finanzen	Stadtkasse	Grund- stücks- manage- ment, Liegen- schaften	Gebäude- manage- ment allgemein	Gewerbe, Gast- stätten, Waffen, Orts- polizei- behörde, Fundamt	Bürgeramt (Einwohner- meldestelle)	Bußgeld- stelle und Volzugs- dienst, Straßen- verkehrsbe- hörde	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	Tourismus	Baurecht und Denkmal- schutz	Gesamt Plan 2022	Gesamt Plan 2021	Gesamt Ergebnis 2020							
																		11210000	10110000	11260000	10210100	11130000	14000000	11122000
<b>Sonstige</b>																								
12600000																		24.139,11						
12200000	1.100,00	0,00	1.900,00	3.400,00	6.400,00	1.900,00	0,00	5.600,00	10.700,00	12220000	12210000	21500100	0,00	0,00	31.000,00	25.700,00	24.139,11							
36500102	10.300,00	500,00	700,00	1.200,00	3.100,00	1.200,00	0,00	17.700,00	0,00	5.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.300,00	0,00	0,00							
21500200	0,00	0,00	1.000,00	6.000,00	4.900,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.600,00	20.100,00	19.401,43							
25200000	14.800,00	2.200,00	300,00	2.000,00	6.600,00	1.000,00	0,00	5.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.700,00	21.500,00	20.474,89							
25210002	2.800,00	900,00	8.400,00	2.000,00	1.400,00	100,00	0,00	4.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.900,00	32.300,00	29.981,87							
26210001	1.300,00	400,00	300,00	1.000,00	7.600,00	900,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.300,00	24.600,00	23.262,91							
26300000	24.500,00	2.600,00	300,00	2.000,00	8.000,00	18.900,00	0,00	5.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.200,00	61.600,00	56.532,23							
28100400	0,00	0,00	0,00	2.000,00	1.700,00	600,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.700,00	5.300,00	4.984,72							
57500500	32.300,00	3.500,00	1.400,00	4.900,00	41.000,00	10.100,00	0,00	23.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116.800,00	109.400,00	115.187,20							
27100000	11.200,00	1.700,00	300,00	2.900,00	8.400,00	6.100,00	0,00	4.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.600,00	35.400,00	33.286,76							
27200000	21.900,00	2.200,00	300,00	3.900,00	9.100,00	7.100,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.600,00	53.400,00	50.083,44							
36200400	1.800,00	0,00	0,00	1.000,00	3.500,00	500,00	0,00	2.800,00	0,00	0,00	0,00	4.800,00	0,00	0,00	14.400,00	13.200,00	12.334,38							
31400900	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	400,00	180,16							
42410101	0,00	0,00	0,00	0,00	2.200,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.200,00	4.400,00	2.675,37							
42410102	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.800,00	2.800,00	2.489,80							
51111000	1.200,00	1.600,00	0,00	1.000,00	6.500,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.700,00	9.800,00	5.048,44							
54600100	0,00	0,00	0,00	500,00	7.100,00	2.700,00	4.200,00	1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.600,00	17.000,00	17.905,51							
57300*	2.200,00	600,00	0,00	1.000,00	4.900,00	4.300,00	8.400,00	0,00	0,00	0,00	10.500,00	0,00	0,00	0,00	31.900,00	39.500,00	29.482,76							
57300900	200,00	2.700,00	2.100,00	1.000,00	4.200,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.700,00	65.000,00	61.200,00	48.533,04								
55300000	2.800,00	700,00	3.800,00	2.900,00	7.600,00	3.500,00	0,00	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.200,00	30.600,00	26.000,00	25.416,26							
54900000	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	800,00	0,00	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	1.394,09							
11250000	51.800,00	1.200,00	7.300,00	3.900,00	17.700,00	6.200,00	0,00	10.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98.700,00	91.000,00	86.215,61							
57500100	0,00	0,00	0,00	0,00	2.700,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	0,00	0,00	5.100,00	4.400,00	4.516,23							

KTR	Personal	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	Prüfungsamt	Klämmeramt, allgemein	Finanzen	Stadtkasse	Grundstücksmanagement, Liegenschaften	Gebäudemanagement, allgemein	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortpolizei-behörde, Fundamt	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)	Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde	Amt für Bildung, Bereuung und Sport allgemein	Tourismus	Baurecht und Denkmalschutz	Gesamt Plan 2022	Gesamt Plan 2021	Gesamt Ergebnis 2020
	11210000	11260000	11130000	11122000	11220000	11220000	11330000	11240200	12200000	12220000	12210000	21500100	57500100	52100000			
	10110000	10210100	14000000	20000010	20100000	20210000	23200100	25000010	32200100	32100100	32200300	40000010	41200000	60110100			
<b>Schulen einschließlich Betreuung</b>																	
21100101	6.300,00	500,00	400,00	2.900,00	25.000,00	12.000,00	0,00	53.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.600,00	93.700,00	91.098,38
21100101	3.900,00	400,00	400,00	1.100,00	15.100,00	6.000,00	0,00	18.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.500,00	41.300,00	40.100,66
21100400	2.100,00	500,00	200,00	3.400,00	13.500,00	3.200,00	0,00	64.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.100,00	78.200,00	78.880,84
21100600	3.300,00	800,00	400,00	5.300,00	18.500,00	4.300,00	0,00	101.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	133.800,00	127.300,00	119.185,20
21101000	400,00	100,00	100,00	900,00	3.400,00	1.000,00	0,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.900,00	22.000,00	17.736,02
21200200	300,00	100,00	100,00	500,00	2.200,00	1.000,00	0,00	8.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.100,00	14.100,00	11.001,21
<b>Kindergärten</b>																	
36500101	25.800,00	800,00	2.600,00	10.000,00	22.300,00	14.800,00	0,00	29.000,00	0,00	0,00	0,00	198.700,00	0,00	0,00	304.000,00	285.000,00	261.596,62
36500101	0,00	0,00	0,00	4.400,00	12.500,00	1.000,00	0,00	13.500,00	0,00	0,00	0,00	93.600,00	0,00	0,00	125.000,00	114.700,00	110.418,63
	<b>222.300,00</b>	<b>24.000,00</b>	<b>32.300,00</b>	<b>72.900,00</b>	<b>280.300,00</b>	<b>121.000,00</b>	<b>12.600,00</b>	<b>398.800,00</b>	<b>10.700,00</b>	<b>5.600,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>297.100,00</b>	<b>13.600,00</b>	<b>48.300,00</b>	<b>1.550.000,00</b>		
	Gesamt Plan 2021	34.500,00	28.200,00	67.400,00	237.700,00	113.100,00	21.700,00	371.600,00	10.600,00	0,00	9.000,00	262.500,00	13.400,00	42.500,00		1.430.000,00	
	Gesamt Ergebnis 2020	28.251,03	25.225,31	68.718,36	235.957,40	107.627,52	12.735,40	358.610,98	10.263,44	0,00	8.230,51	252.658,67	5.231,61	40.900,70			1.356.816,40



## Übersicht über den Fuhrpark der Stadt Biberach

<b>Bezeichnung</b>	<b>ursprüngliche Anschaffungs- kosten in €</b>
Fahrzeuge der Verwaltung	<b>258.067,15</b>
Fahrzeuge der Feuerwehr	<b>820.930,13</b>
Fahrzeuge des Baubetriebsamts	<b>3.718.213,03</b>
Fahrzeuge der Ortsverwaltungen	<b>632.746,14</b>
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>5.429.956,45</b>

## Fuhrpark der Stadt Biberach

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
<b>Stadt Biberach Verwaltung</b>					
BC-OB 29	PKW BMW 530e Limousine Hybrid	Dienstwagen OB	2020	Leasing	Leasing
BC-BC 2020 E	PKW Audi A6 Hybrid	Dienstwagen EBM	2021	Leasing	Leasing
BC-BC 678 E	PKW Renault ZOE INTENS Elektro	Dienstwagen BM	2020	Leasing	Leasing
BC-BC 1021	PKW VW Caddy	Transporter Kombi, Zentrale Dienstleistungen	2020	10	23.950,00
BC-KL 532	PKW Renault Kangoo	Transporter Kombi, Gebäudemanagement	2008	10	11.120,41
BC-GM 2525	PKW Renault Kangoo Elektro	Transporter Kombi, Gebäudemanagement	2018	10	25.929,10
BC-OA 32	PKW VW Touran	Einsatzfahrzeug, Ordnungsamt	2012	10	24.299,41
BC-LH 2016	Kleintransporter VW Caddy Maxi	Messwagen Verkehrsüberwachung - Kooperation mit Stadt Laupheim	2016	10	159.628,23
BC-PA 22	PKW Opel-Kombi	Transporterfahrzeug, Stadtplanungsamt	2003	10	13.140,00
BC-CV 343	Elektro Smart - Leasing	PKW, Stadtplanungsamt	2013	Leasing	Leasing Akku
<b>Feuerwehr Stadt Biberach</b>					
BC-FB 128	Mercedes Benz Vario 711 D	Trockenlöschfahrzeug	1992	20	0,00
BC-I 200	Mercedes Benz Sprinter 313 CDI	Einsatzleitwagen ELW 1	2001	10	50.285,64
BC-BD 398	Anhänger	Anhänger	2001	12	0,00
BC-SH 23	Verkehrssicherungsanhänger	Verkehrssicherungsanhänger	2002	12	3.066,99
BC-FB 113	Verkehrssicherungsanhänger	Verkehrssicherungsanhänger	2003	12	473,08
BC-FB 1119	Mercedes Benz Sprinter 313 CDI	Mannschaftstransportwagen MTW 1	2005	10	49.492,06
BC-JF 1970	Anhänger Jugendfeuerwehr	Anhänger Jugendfeuerwehr	2008	12	3.478,00
BC-FB 1172	Fahrgestell Iveco Daily und Kofferaufbau Spier Athlet	Kleinsatzfahrzeug KEF (GW-T)	2008	10	52.497,45
BC-BC 1120	Tiefeladeranhänger Bertsch B 30/18 T mit Plane	Anhänger groß	2017	12	6.979,35
BC-FB 114	Fahrbare Vorwärtel Typ SM 5	Verkehrssicherungsamhänger klein	2008	12	4.822,24
BC-FB 1101	TCM Diesel Gabelstapler	Gabelstapler	2008	10	18.861,50
BC-FB 1102	VW Tiguan	Kommandowagen	2018	10	47.777,43
BC-FB 1191	VW Tiguan	Kommandowagen	2018	10	47.777,43
	VW Kombi T6.1	Mannschaftstransportwagen MTW	2021	10	60.116,03
<b>Feuerwehr Stafflangen</b>					
BC-AF 417	Löschgruppenfahrzeug	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	1995	20	128.860,61
BC-FB 1192	Mercedes Benz Sprinter 311 CDI	Mannschaftstransportwagen MTW 2	2010	10	44.159,71

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
<b>Feuerwehr Ringschnait</b>					
BC-CH 512	Löschgruppenfahrzeug	Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 Iveco Magirus	2006	20	145.973,48
BC-FR 319	VW Kombi T6.1	Mannschaftstransportwagen MTW	2021	10	63.516,55
<b>Feuerwehr Mettenberg</b>					
BC-ZM 112	Einachs- Tieflader	SPROLL-stabilo-S-Anhänger	2008	12	2.100,80
BC-MF 112	Tragkraftspritzenfahrzeug	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W, Iveco Daily	2008	20	90.691,78
	Tragkraftspritzenanhänger	Tragkraftspritzenanhänger	1968		0,00
<b>Stadt Biberach Baubetriebsamt</b>					
BC-AT 130	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2003	10	18.444,00
BC-AT 211	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	1997	12	19.868,80
BC-D 248	Kleinfahrzeug Ladog	Geräteträger klein	2000	12	66.663,17
BC-L 269	Zugmaschine John Deere	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	1998	10	13.134,35
BC-L 165	Grossflächenmäher John Deere	Sonderfahrzeuge	2004	8	33.734,54
BC-AM 138	Gabelstapler Still	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2003	10	34.763,34
BC-L 238	Kommunalschlepper John Deere	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2002	12	42.365,52
BC-AT 347	LKW Iveco Daily	Klein-Lkw Transporter	2004	12	30.704,69
BC-D 170	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2004	12	35.952,87
BC-D 941	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2003	10	18.146,39
BC-L 223	Kommunalschlepper Fendt	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2003	12	53.708,11
BC-H 168	Pflegemaschine Wriedenmann	Sonderfahrzeuge	2002	10	17.190,69
BC-D 1051	Ford Transit	Klein-Lkw Transporter	2006	12	28.987,26
BC-D 212	Geräteträger Boki	Geräteträger klein	2005	12	69.668,79
01-M-010	Radlader JCB	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2011	10	48.007,67
BC-AT 60	LKW Fiat Ducato	Klein-Lkw Transporter	2007	12	24.990,00
BC-AT 65	LKW Fiat Ducato	Klein-Lkw Transporter	2007	12	26.746,67
BC-D 270	Kommunalfahrzeug Pfau	Klein-Lkw Transporter	2009	12	24.871,00
BC-L 268	Zugmaschine Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2006	12	28.766,72
BC-AM 650	Baggerlade JCB	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2007	10	95.976,47
BC-D 330	LKW Renault	Klein-Lkw Transporter	2008	12	27.274,03
BC-D 190	Kleinfahrzeug Ladog	Geräteträger klein	2009	12	75.199,94
BC-L 221	Kommunalschlepper Fendt	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2009	12	58.310,00
BC-D 258	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2012	12	38.254,57
BC-D 101	LKW-Kipper Ladekran Daimler	Lkw > 3,5 to.	2009	15	108.754,10
BC-D 410	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2009	15	41.316,80

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
BC-AM 77	Kehrmaschine Schörfling	Sonderfahrzeuge	2009	12	175.443,05
BC-D 107	LKW Kipper MAN	Lkw > 3,5 to.	2010	15	93.534,00
BC-AT 940	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2013	12	36.556,80
BC-EW 2015	PKW Van VW	Klein-Lkw Transporter	2015	10	15.450,00
BC-VZ 28	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2014	12	37.653,78
BC-VZ 29	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2013	12	37.632,81
BC-D 530	Kleingeräteträger Ladog	Geräteträger klein	2013	12	86.435,30
BC-AM 68	Kleinkehmaschine Hako	Sonderfahrzeuge	2015	12	119.073,66
BC-D 138	LKW mit Kipper Mercedes Benz	Lkw > 3,5 to.	2015	12	45.887,19
BC-AT 776	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2016	12	44.613,10
BC-D 218	LKW Iveco offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2016	12	62.598,02
BC-VZ 130	Transporter Van Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2016	12	38.737,29
BC-D 394	Kleingeräteträger Ladog	Geräteträger klein	2015	12	89.618,69
BC-D 687	LKW Daimler Ladekran-Kipper	Lkw > 3,5 to.	2013	15	122.207,05
BC-D 266	Pritschen LKW Fiat	Klein-Lkw Transporter	2017	12	17.992,80
BC-VZ 60	Pritschen-LKW Fiat	Klein-Lkw Transporter	2017	12	21.420,00
BC-EE 54E	Elektrotransporter Goupil	Klein-Lkw Transporter	2017	10	29.750,00
BC-D 128	Zugmaschine Unimog	Sonderfahrzeuge	2016	12	211.633,17
BC-H 407	Ladewagen Pöttinger	Sonderfahrzeuge	2017	10	27.000,01
BC-KA 550	Großer Kanalaufbereiter	Sonderfahrzeuge	2018	12	409.836,00
BC-KA 155	LKW Mercedes mit Wechsellaufbau	Sonderfahrzeuge	2019	12	334.176,66
BC-AT 52	LKW VW Crafter	Klein-Lkw Transporter	2019	12	31.500,00
BC-EW 920	Hubarbeitsbühne MAN / Palfinger	Sonderfahrzeuge	2020	12	225.620,00
BC-EW 2021	Kastenwagen VW	Klein-Lkw Transporter	2020	12	44.177,92
BC-KA 755	Pick-Up Nissan	Klein-Lkw Transporter	2021	10	36.540,10
BC-D 457	Geräteträger Ladog	Geräteträger klein	2021	12	139.381,75
BC-EW 15	Kabeltransportanhänger Vetter	Anhänger	2015	12	5.307,53
BC-H 113	Anhänger Sigg	Anhänger	2013	12	7.669,55
BC-H 132	Anhänger Maus Teermaschine	Anhänger	2014	10	5.054,68
BC-H 1600	Anhänger Straßensicherung Mersch, Franz	Anhänger	1980	10	0,00
BC-H 185	Anhänger Sproll	Anhänger	2004	10	2.784,00
BC-H 207	Anhänger Sigg	Anhänger	2012	12	9.195,13
BC-H 209	Anhänger Tandemtieflader Humbaur	Anhänger	2012	12	24.752,00
BC-H 4000	Anhänger HWR	Anhänger	2004	5	1.450,00
BC-H 404	Einachs-Kipper Demmler	Anhänger	2016	12	10.800,00
BC-H 708	Anhänger Nachläufer Goldhofer	Anhänger	1963	10	0,00

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
BC-H 973	Anhänger Tieflader Sigg	Anhänger	2017	12	8.721,51
BC-H 998	Anhänger Sigg	Anhänger	2009	15	5.896,29
BC-H 970	Anhänger Bertsch geschlossener Kasten	Anhänger	2018	12	10.222,10
BC-H 830	Anhänger Kipper Sigg	Anhänger	2019	12	7.306,60
BC-H 597	Anhänger Sigg	Anhänger	2020	12	2.784,00
<b>Stafflangen</b>					
BC-SC 622	Anhänger	Anhänger	1980	12	1.981,26
BC-SV 18	Kleinschlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2006	12	41.895,00
BC-SV 19	Hänger Fischer	Anhänger	2007	12	6.509,78
BC-SV 44	Kommunalfahrzeug Nissan	Klein-Lkw Transporter	2018	12	41.883,49
	Aufsitzmäher Stiga Park Pro	Sonderfahrzeug	2013	8	12.939,97
BC-SV 45	Allradschlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2020	12	50.043,56
<b>Ringschnait</b>					
BC-SV 103	Hänger Humbauer	Anhänger	2000	12	837,80
BC-SV 105	Kleinschlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2007	12	44.857,88
BC-SV 106	Zugmaschine Deutz	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2009	12	44.502,51
BC-SV 107	Hänger Demmel	Anhänger	2009	12	8.687,00
BC-SV 109	Kleintraktor Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2012	10	34.522,12
<b>Riltegg</b>					
BC-DL 924	Anhänger Kipper	Anhänger	1993	12	0,00
BC-DL 18	Schlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2004	12	19.831,35
BC-DL 16	Mäher Ferrari	Sonderfahrzeug	2009	8	45.131,94
BC-DL 133	Kommunalfahrzeug Pfau	Klein-Lkw Transporter	2014	12	39.227,16
BC-R 3045	Schlepper John Deere	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2016	12	55.820,16
BC-DL 12	Anhänger Kipper	Anhänger	2018	12	7.485,10
	Frontmäher Ferrari Turbo 4 Fifty	Sonderfahrzeug	2021	8	55.000,00
<b>Mettenberg</b>					
BC-BR 957	Anhänger	Anhänger	1999	12	837,80
BC-SV 141	Allradschlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2014	10	54.624,81
BC-SV 142	Kommunalfahrzeug VW	Klein-Lkw Transporter	2017	10	26.927,44
	Mäher	Sonderfahrzeug	2019	8	39.200,01



**Bilanz der Stadt Biberach**

**zum 31.12.2020**

## Stadt Biberach - Bilanz zum 31.12.2020 (vorläufig)

Stand: 08/2021

A K T I V A	Wert 31.12.2020 in €	Wert 31.12.2019 in €
<b>1. Vermögen</b>	<b>717.876.593,98</b>	<b>668.493.695,46</b>
1.1 <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.446.326,15</b>	<b>1.403.242,30</b>
1.2 <b>Sachvermögen</b>	<b>301.165.399,46</b>	<b>287.151.282,91</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	38.167.064,88	37.014.688,34
Grünflächen	270.519,27	390.759,92
Ackerland	23.023.362,79	23.677.843,11
Wald, Forsten	7.048.160,30	7.070.815,35
Sonstige unbebaute Grundstücke	7.825.042,52	5.875.470,16
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	152.799.647,30	141.448.483,87
Grundstücke	19.389.966,23	18.683.150,22
Gebäude und Aufbauten	133.409.681,07	122.765.333,65
1.2.3 Infrastrukturvermögen	61.959.062,30	57.521.672,17
Grundstücke	7.980.696,31	7.592.054,75
Straßen, Parkierungseinrichtungen, Straßenzubehör	45.980.135,54	41.976.830,40
Gewässer, wasserbauliche Anlagen	5.509.308,00	5.686.277,01
Friedhöfe	2.059.487,86	1.923.971,37
Sonstiges Infrastrukturvermögen	429.434,59	342.538,64
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.851.442,10	3.824.450,23
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.446.679,48	3.368.751,71
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.775.752,82	5.444.015,69
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.198.607,56	5.058.558,13
1.2.8 Vorräte	0,00	0,00
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	29.967.123,02	33.470.462,77
<b>1.3 Finanzvermögen</b>	<b>415.264.868,37</b>	<b>379.939.170,25</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	50.550.161,94	48.540.449,05
1.3.2 Sonst. Beteiligungen, Kapitaleinlagen Zweckverband	719.106,33	764.352,02
1.3.3 Sondenvermögen	8.430.942,99	7.970.804,35
1.3.4 Ausleihungen	175.150,00	175.650,00
1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen	318.492.051,99	264.990.489,60
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Ford. aus Transferleistungen	12.865.086,06	18.114.445,65
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	18.639.498,35	18.904.688,69
1.3.8 Liquide Mittel	5.392.870,71	20.478.290,89
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>11.284.933,27</b>	<b>11.074.199,66</b>
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	141.417,52	1,20
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	11.143.515,75	11.074.198,46
<b>3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME</b>	<b>729.161.527,25</b>	<b>679.567.895,12</b>

nachrichtlich: Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO

Verpflichtungen aus Pensions-/Beihilfeleistungen zum 31.12.2020

Verpflichtungen aus Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau zum 31.12.2020

Verpflichtungen aus Gewährverträgen der Zusatzversorgungskasse (ZVK) zum 31.12.2020

Verpflichtungen aus Erbaurechtsverträgen für Heimfallentschädigungen zum 31.12.2020

P A S S I V A	Wert 31.12.2020 in €	Wert 31.12.2019 in €
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>449.563.634,50</b>	<b>423.707.790,17</b>
1.1 Basiskapital	396.522.222,81	392.978.727,13
1.2 Rücklagen	53.041.411,69	30.729.003,04
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	53.041.411,69	30.729.003,04
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresfehlbetrag (nicht durch Rücklage gedeckt)	0,00	0,00
<b>2. Sonderposten</b>	<b>73.444.868,19</b>	<b>71.581.058,76</b>
2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen	42.007.748,64	41.960.496,14
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	28.842.406,64	26.986.416,85
2.3 Sonderposten für Sonstiges	2.594.712,91	2.634.185,77
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>181.239.612,98</b>	<b>167.008.990,20</b>
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.139.112,98	1.045.390,20
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
3.3 Stilllegungs-/Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00
3.7 Sonstige Rückstellungen	180.100.500,00	165.963.600,00
FAG-Rückstellungen	170.210.000,00	160.530.000,00
Rückstellungen Vollverzinsung Gewerbesteuer	9.490.000,00	5.100.000,00
Rückstellungen anhängige Gerichtsverfahren	400.500,00	333.600,00
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>5.436.866,24</b>	<b>3.191.235,59</b>
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	724.485,03	528.548,72
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.578.818,28	2.296.712,91
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	133.562,93	365.973,96
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>19.476.545,34</b>	<b>14.078.880,40</b>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14.125.181,99	9.045.045,70
Passive Rechnungsabgrenzung Grabnutzungsgebühren	5.351.363,35	5.033.834,70
<b>SUMME</b>	<b>729.161.527,25</b>	<b>679.567.895,12</b>

Anmerkung

Die gelb hinterlegten Werte werden sich im Rahmen der weiteren Bewertung des Vermögens noch erhöhen.

Die Eröffnungsbilanz ist bis zur endgültigen Feststellung vorläufig.

56.057.426,00 €

2.197.111,03 €

10.394.000,00 €

noch nicht beziffert

**I. Bilanzen 2020 der Eigenbetriebe**

1. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach
2. Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft

**II. Bilanz 2020 der Eigengesellschaft**

1. Stadtwerke Biberach GmbH



Bilanz des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Biberach zum 31. Dezember 2020

Aktiva		Passiva	
	31.12.2020	31.12.2019	
<b>A. Vermögen</b>	<b>50.490.555,93 €</b>	<b>52.135.442,74 €</b>	<b>0,00 €</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachvermögen	37.048.624,22 €	36.372.296,68 €	0,00 €
1. Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Infrastrukturvermögen	36.695.751,66 €	33.998.885,44 €	0,00 €
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	279.319,53 €	257.102,42 €	0,00 €
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.057,50 €	2.499,80 €	0,00 €
7. Betriebs und Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	72.495,53 €	2.113.809,02 €	11.694.145,27 €
III. Finanzvermögen	13.441.931,71 €	15.763.146,06 €	1.309.885,23 €
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	10.384.260,04 €
2. Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverbänden	9.454.679,62 €	9.721.350,41 €	0,00 €
3. Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	3.671.966,13 €
4. Ausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Wertpapiere und sonstige Einlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	463.222,25 €	617.168,26 €	0,00 €
7. Privatrechtliche Forderungen	3.323,38 €	1.537,57 €	3.671.966,13 €
8. Liquide Mittel	3.520.706,46 €	5.423.089,82 €	0,00 €
<b>B. Abgrenzungsposten</b>	<b>165.900,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
I. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	165.900,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>C. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>35.290.344,53 €</b>	<b>36.438.794,70 €</b>	<b>36.438.794,70 €</b>
I. Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	34.952.290,45 €	36.194.144,05 €	36.194.144,05 €
III. Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121.869,68 €	158.188,94 €	158.188,94 €
V. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	165.900,00 €	165.900,00 €	0,00 €
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	50.284,40 €	86.461,71 €	86.461,71 €
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
I. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>BILANZSUMME AKTIVA</b>	<b>50.656.455,93 €</b>	<b>52.135.442,74 €</b>	<b>52.135.442,74 €</b>
<b>BILANZSUMME PASSIVA</b>	<b>50.656.455,93 €</b>	<b>52.135.442,74 €</b>	<b>52.135.442,74 €</b>







## Bilanz der Stadtwerke Biberach GmbH, Biberach an der Riß zum 31. Dezember 2020

		Aktiva		Passiva	
		31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		37.923,00 €			
II. Sachanlagen			65.129,00 €		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten		22.372,074,38 €	23.566,330,23 €	6.260.000,00 €	6.260.000,00 €
2. Bauten auf fremden Grundstücken		0,00 €	0,00 €	57.179.580,75 €	54.679.580,75 €
3. Technische Anlagen und Maschinen		2.297.271,00 €	2.583.631,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		938.931,00 €	751.859,00 €	-13.401.427,47 €	-12.912.519,57 €
5. Anlagen im Bau		3.882.019,37 €	707.676,76 €	47.849.238,40 €	-488.907,90 €
III. Finanzanlagen			27.599.496,99 €	1.307.850,00 €	1.326.555,00 €
1. Beteiligungen		20.449.322,65 €	19.323.875,34 €		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		675.000,00 €	750.000,00 €		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		530.495,00 €	505.300,00 €	5.405,12 €	145.043,00 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		172.811,44 €	368.991,09 €	0,00 €	0,00 €
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		799.696,95 €	2.491.960,12 €	1.070.907,38 €	575.724,92 €
3. Forderungen gegen Gesellschaften		426.649,97 €	392.020,70 €	82.962,76 €	402.569,04 €
4. Sonstige Vermögensgegenstände		565.951,80 €	118.368,66 €	2.385.254,03 €	2.660.065,42 €
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		292.934,78 €	1.522.445,40 €	336.574,80 €	37.936,36 €
		2.268.044,94 €	4.893.785,97 €	3.875.698,97 €	3.676.285,74 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
			6.568,10 €		
			0,00 €	243.259,85 €	212.918,38 €
<b>BILANZSUMME AKTIV</b>		<b>53.441.081,34 €</b>	<b>53.144.155,40 €</b>	<b>53.441.081,34 €</b>	<b>53.144.155,40 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital					6.260.000,00 €
II. Kapitalrücklage					54.679.580,75 €
III. Andere Gewinnrücklagen					0,00 €
IV. Verlustvortrag					-12.912.519,57 €
V. Jahresfehlbetrag					-488.907,90 €
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>					
					1.326.555,00 €
<b>C. Rückstellungen</b>					
1. Rückstellungen für Pensionen					145.043,00 €
2. Steuerrückstellungen					0,00 €
3. Sonstige Rückstellungen					245.200,00 €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					0,00 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					575.724,92 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					402.569,04 €
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter					2.660.065,42 €
5. Sonstige Verbindlichkeiten					37.936,36 €
davon aus Steuern 26.022,57 € (Vj. 23 T€)					
davon im Rahmen der soz. Sicherheit					
2.577,63 € (Vj. 49,54 T€)					
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
					212.918,38 €



**Übersicht  
über die Beteiligungen  
der Stadt Biberach**

